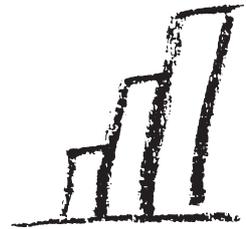


Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



STATISTISCHES JAHRBUCH 2006

Herausgeber: Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444
Fax : 0331 39 - 418
E-Mail : info@lds.brandenburg.de
Internet: www.lds-bb.de

Redaktionsschluss: Oktober 2006

Umschlaggestaltung: Vieth

Preis: Buch	20,00 €
CD	20,00 €
Buch + CD	30,00 €

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 3 - 931767 - 23 – X (Buch)
ISBN 3 - 931767 - 24 – 8 (CD)
ISBN 3 - 931767 - 25 – 6 (Buch + CD)

Vorwort

Das Jahr 2006 war und ist geprägt von den vorbereitenden Arbeiten für die Errichtung eines gemeinsamen Amtes für Statistik mit dem Land Berlin zum 1. Januar 2007. Der Staatsvertrag – unterschrieben im Dezember 2005 – sieht vor, dass der Sitz des gemeinsamen Amtes in Potsdam sein wird, mit Nebenstellen in Berlin und Cottbus. In dieser Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) arbeiten zukünftig 477 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 239 des heutigen LDS.

Im Zusammenhang mit der Entscheidung zu einer gemeinsamen Statistikeinrichtung und der Forderung, die Betreuung und Organisation der IT-Infrastruktur in der neuen Einrichtung von einem der in beiden Ländern bestehenden zentralen IT-Dienstleister durchführen zu lassen, wird gegenwärtig für die Abteilung Datenverarbeitung des LDS die Möglichkeit einer Fusion mit der entsprechenden Einrichtung in Berlin geprüft.

Trotz dieser Umbruchsituation legen wir Ihnen – an eine langjährige Tradition anknüpfend – das 16. Statistische Jahrbuch des Landes Brandenburg vor. In vertrauter Weise finden Sie hier zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Einblick in die Welt der Daten. Egal, ob Sie Fragen zu Bevölkerungszahlen, Preisen, Landwirtschaft oder anderen Bereichen haben, Sie finden Antworten in Form von Eckdaten. Um Ihrem Informationsbedarf gerecht zu werden, komplettieren wir unser Angebot mit einem breiteren Datenfächer im Internet, insbesondere mit unseren Statistischen Berichten zum kostenfreien Download für Jedermann. Bei darüber hinaus gehenden Fragen unterstützen Sie Auskunftsdienst und Bibliothek des LDS gerne.

Dass die Aufgaben des LDS trotz der anstehenden Veränderungen nach wie vor zur Zufriedenheit unserer Kunden erledigt werden, ist auf die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Dafür danke ich allen.

Gleichzeitig danke ich Ihnen – unseren Kunden und Berichtspflichtigen – für das Vertrauen, das Sie uns seit Jahren in der Zusammenarbeit entgegen bringen. Ich versichere Ihnen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des zukünftigen Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg an die Arbeit der Abteilung Statistik des LDS in gewohnt hoher Qualität anknüpfen werden.

Potsdam, im Oktober 2006



Werner Plumbaum

Geschäftsführer des
Landesbetriebes für
Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg



Hauptgebäude des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
in Potsdam, Dortustraße 46

Vorwort	3
I. Allgemeine Angaben	19
1.1 Gesamtfläche	19
1.2 Ortszeit	19
1.3 Äußere Grenzpunkte	19
1.4 Grenze	19
1.5 Ortshöhenlagen	20
1.6 Wichtige Bodenerhebungen	20
1.7 Seen, Talsperren und Speicher	21
1.8 Schutzgebiete am 31.12.2005	21
1.9 Feuchtgebiete	21
1.10 Großschutzgebiete am 31.12.2005	22
1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2005	22
1.12 Meteorologische Angaben 2005 nach Monaten	23
II. Gebiet und Bevölkerung	24
2.1 Verwaltungsgliederung am 31.12.2005	26
2.2 Gemeinden 1971 – 2005 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.3 Bevölkerung 1971 – 2005 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.4 Katasterflächen 2005 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	28
2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2005	30
2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2005 nach Verwaltungsbezirken	30
2.7 Bevölkerung 1981 – 2005 nach Verwaltungsbezirken	32
2.8 Bevölkerung 1981 – 2005 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen	33
2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2005 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren	36
2.10 Bevölkerung am 31.12.2005 nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren	40
2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken	46
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2005 nach dem Familienstand	47
2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2005 nach dem Familienstand	47
2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2005 nach Familienstand und Verwaltungsbezirken	48
2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1996 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken	49
2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1996 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	50
2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	51
2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2005 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	52
2.19 Familien 2005 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	53
2.20 Bevölkerung und Privathaushalte 2005	54
2.21 Bevölkerung in Privathaushalten 2005 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen	55
2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 2001 – 2005	55
2.23 Privathaushalte 2001 – 2005	56
2.24 Privathaushalte 2005 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	57
2.25 Privathaushalte 2005 nach Zahl der Haushaltsmitglieder und Alter der ledigen Kinder	58
2.26 Hauptmieterhaushalte im April 2002 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur	59
2.27 Mietwohneinheiten im April 2002 nach Miete je m ² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	60
III. Bevölkerungsbewegung	61
3.1 Eheschließungen 1955 – 2005	63
3.2 Eheschließungen 2005 nach Verwaltungsbezirken	64
3.3 Eheschließungen 2005 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	64
3.4 Eheschließungen 2005 nach dem Alter der Ehegatten	65
3.5 Eheschließende 2005 nach bisherigem Familienstand und Alter	65
3.6 Eheschließungen 2005 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	66
3.7 Eheschließungen 2005 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	66

3.8	Eheschließungen 2005 nach Monaten	67
3.9	Durchschnittliches Heiratsalter 1996 – 2005 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ..	67
3.10	Geschiedene Ehen 1965 – 2005	68
3.11	Geschiedene Ehen 2005 nach Verwaltungsbezirken	69
3.12	Geschiedene Ehen 2005 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	70
3.13	Geschiedene Ehen 2005 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minder- jährigen Kinder	72
3.14	Geschiedene Ehen 2005 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	73
3.15	Lebendgeborene 1955 – 2005 nach dem Geschlecht	74
3.16	Lebendgeborene 2005 nach Verwaltungsbezirken	75
3.17	Lebendgeborene 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Altersgruppen der Mütter	75
3.18	Altersspezifische Geburtenziffer 1991, 1995, 2000 – 2005	76
3.19	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken	77
3.20	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken	78
3.21	Nettoreproduktionsrate 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken	79
3.22	Lebendgeborene 2005 nach der Religionszugehörigkeit	80
3.23	Mehrlingsgeburten 2005 nach der Legitimität	80
3.24	Gestorbene 1955 – 2005 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	81
3.25	Gestorbene 2005 nach Alter und Geschlecht	82
3.26	Gestorbene 2005 nach Altersgruppen sowie Familienstand	83
3.27	Gestorbene 2005 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	84
3.28	Sterbehäufigkeit 1991, 2001, 2003 – 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	85
3.29	Geborene und Gestorbene 2005 nach Kalendermonaten	86
3.30	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	87
3.31	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2005	88
3.32	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2005 nach Herkunfts- und Zielgebieten	89
3.33	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- und Zielgebieten	90
3.34	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	91
3.35	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	92
3.36	Gesamt- und Außenwanderung 2005 nach Verwaltungsbezirken	93
3.37	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	94
IV.	Gesundheit	95
4.1	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2002 – 2005	97
4.2	Sterbefälle 2005 nach Todesursachen und Geschlecht	98
4.3	Sterbefälle insgesamt 2005 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	100
4.4	Gestorbene Säuglinge 2005 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht	102
4.5	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	103
4.6	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2005 nach äußerer Ursache und Geschlecht ..	104
4.7	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2005 nach äußerer Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	105
4.8	Sterbefälle 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	106
4.9	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2005 nach Todesursachen und Geschlecht	108
4.10	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	108
4.11	Berufstätige Ärzte 2003 – 2005 nach Geschlecht und Fachgebieten	109
4.12	Berufstätige Ärzte 2002 – 2005 nach Art der Tätigkeit sowie 2005 nach Fachgebieten und Verwaltungsbezirken	110
4.13	Berufstätige Zahnärzte 2002 – 2005 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	111
4.14	Kennziffern in Krankenhäusern 2000 – 2004	112
4.15	Krankenhäuser 2004 nach Fachabteilungen	113
4.16	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1996 – 2004 ..	114
4.17	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1996 – 2004	114
4.18	Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Gebiets- und Schwerpunkt- bezeichnungen	115
4.19	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2004	116

4.20	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) 2004 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	117
4.21	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) 2003 und 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	117
4.22	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2004	118
4.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 – 2004	118
4.24	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach Fachabteilungen	119
4.25	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	119
4.26	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004	120
4.27	Schwangerschaftsabbrüche 2003 – 2005 nach Altersgruppen	121
4.28	Schwangerschaftsabbrüche 2003 – 2005 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	121
V.	Bildung und Kultur	122
5.1	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	129
5.2	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach Verwaltungsbezirken	130
5.3	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	131
5.4	Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006	134
5.5	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006	135
5.6	Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach ausgewählten Fremdsprachen	136
5.7	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen	136
5.8	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006	137
5.9	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach dem schulischen Abschluss	138
5.10	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss	138
5.11	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	139
5.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 01.11.2005 nach Bildungsgängen	140
5.13	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 01.11.2005 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren	141
5.14	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006 ...	143
5.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses	144
5.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1996 – 2005 sowie 2005 nach Fachberufen	145
5.17	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1996/1997 – 2005/2006 sowie 2005/2006 nach der Ausbildung	146
5.18	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach Schulformen und Altersgruppen	147
5.19	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach Altersgruppen	148
5.20	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2002 – 2005 für Lehrämter an Schulen	149
5.21	Auszubildende 1996 – 2005 nach Ausbildungsbereichen	150
5.22	Auszubildende am 31.12.2005 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	151
5.23	Auszubildende am 31.12.2005 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2005 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	152
5.24	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2005/2006 nach Hochschulen	154
5.25	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2005/2006 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	155
5.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1999/2000 – 2005/2006 nach Hochschularten	157
5.27	Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1999 – 2005 nach Prüfungsgruppen	158
5.28	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	159
5.29	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1996 – 2005	161
5.30	Hochschulpersonal am 1. Dezember 2005 nach Hochschulen und Personalgruppen	162

5.31	Öffentliche Bibliotheken 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	163
5.32	Filmleinwände 2000 – 2005	164
5.33	Filmleinwände und Sitzplätze 2000 – 2005 nach Einwohnergrößenklassen	164
5.34	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2004/2005 nach Sparten und Gemeinden	164
5.35	Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1999/2000 – 2004/2005 sowie 2004/2005 nach Gemeinden	165
5.36	Musikschulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2004/2005	165
5.37	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2004/2005 nach Fächergruppen	165
5.38	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2004/2005 nach Schulstufen	166
5.39	Museen 1995 – 2004 sowie 2004 nach Art und Trägerschaft	166
5.40	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1996 – 2006 sowie 2006 nach ausgewählten Sportarten	167
5.41	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2004 und 2005	168
5.42	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2004	170
VI.	Wahlen	171
6.1	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken	174
6.2	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 18. September 2005 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken	176
6.3	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2005 erzielten Sitze	178
6.4	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2005	180
6.5	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1996 – 2005	181
6.6	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 05. September 1999 und 19. September 2004 nach Verwaltungsbezirken	182
6.7	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1990 und 2004 erzielten Sitze	184
6.8	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 27. September 1998 und 26. Oktober 2003 nach Verwaltungsbezirken	186
6.9	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg am 26. Oktober 2003	188
6.10	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 2003 nach Verwaltungsbezirken ...	189
6.11	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag	190
VII.	Erwerbstätigkeit	192
7.1	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2005 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	195
7.2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2005 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	196
7.3	Arbeitsmarktstatistik 2001 – 2005 am Jahresende	198
7.4	Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2005 nach Agenturbezirken	199
7.5	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2005 nach Verwaltungsbezirken	200
7.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf	201
7.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2004 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf	202
7.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Land Brandenburg am 30.06.2005 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftszweigen	203
7.9	Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2005 nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten	204
7.10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 30.06.2005	206
7.11	Streiks im Bundesgebiet 2005 nach Wirtschaftszweigen	206
7.12	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.2005	207
VIII.	Land- und Forstwirtschaft	208
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1996 – 2005 nach Rechtsformen	213
8.2	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter von 1995 – 2005	213

8.3	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1996 – 2005 sowie 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	214
8.4	Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung 2005	215
8.5	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Betriebsgrößengruppen	216
8.6	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Betriebsgrößengruppen	217
8.7	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Altersgruppen	218
8.8	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1996 – 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	219
8.9	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 – 2005	220
8.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1999 – 2005	222
8.11	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 – 2005 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2005	223
8.12	Hektarerträge- und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1996 – 2005	224
8.13	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2005 nach Verwaltungsbezirken	225
8.14	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2001 – 2005 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2005	226
8.15	Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2001 – 2005 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2005	227
8.16	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996, 2000 und 2004	227
8.17	Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996, 2000 und 2004	228
8.18	Bestände an Forstpflanzen 1996, 2000 und 2004	228
8.19	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Nutzung der Flächen und Arbeitskräften 2005	229
8.20	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Absatzwegen 2004	229
8.21	Viehbestand 1999 – 2005	230
8.22	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1999 – 2005	230
8.23	Viehbestand am 03. Mai 2003 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	231
8.24	Rinderbestand am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken.....	232
8.25	Kuhbestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	233
8.26	Schweinebestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	234
8.27	Betriebe mit Viehhaltung am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Tierarten	235
8.28	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1991 – 2005	235
8.29	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1999 – 2005	236
8.30	Hausschlachtungen 1999 – 2005	236
8.31	Fangmengen ausgewählter Speisefische 2004 nach Verwaltungsbezirken	237
8.32	Betriebe mit Binnenfischerei sowie deren Arbeitskräfteeinheiten 2004 nach Verwaltungsbezirken	238
8.33	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001, 2003 und 2005 nach Rechtsformen	239
8.34	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2001, 2003 und 2005	239
8.35	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001, 2003 und 2005	239
8.36	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche im Land Brandenburg 2003 und 2005 nach Verwaltungsbezirken	240
8.37	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 2001 – 2004	241
8.38	Waldbesitzverhältnisse 2001 – 2005	242
8.39	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2001 – 2005	242
8.40	Altersstruktur der Baumarten 2005 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	242
8.41	Waldschäden 2001 – 2005 nach Schadstufen	243
8.42	Waldbrände 2001 – 2005 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)	243
8.43	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2002 – 2005	244
8.44	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2001 – 2005	244
8.45	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2001/2002 – 2005/2006	245
IX.	Unternehmen und Arbeitsstätten	246
9.1	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2004 und 2005 nach wirtschaftlicher Gliederung	247
9.2	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2004 und 2005 nach Forderungsgrößenklassen	247
9.3	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2004 und 2005 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen	247
9.4	Insolvenzverfahren 2004 und 2005 nach Verwaltungsbezirken	248
9.5	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2004 und 2005 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen	248

9.6	Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung	249
9.7	Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung	249
9.8	Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	250
X.	Produzierendes Gewerbe	251
10.1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	258
10.2	Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	260
10.3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Verwaltungsbezirken	262
10.4	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	264
10.5	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2005 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen	265
10.6	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2005	266
10.7	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	270
10.8	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Verwaltungsbezirken	272
10.9	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	274
10.10	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	276
10.11	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	277
10.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2005 nach Wirtschaftszweigen	278
10.13	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz 2001 – 2005 sowie 2005 nach Monaten	279
10.14	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2001 – 2005 sowie Mitte 2005 nach Betriebsgrößenklassen	280
10.15	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2005 nach Verwaltungsbezirken	280
10.16	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2001 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsgrößenklassen	281
10.17	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2005 nach Verwaltungsbezirken	281
10.18	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Auftragseingang 2001 – 2005 nach Art der Bauten sowie 2005 nach Monaten	282
10.19	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Auftragsbestand 2002 – 2005 nach Art der Bauten	282
10.20	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2005 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	283
10.21	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 2001 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsgrößenklassen	284
10.22	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2005 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerbliche Umsatz nach Verwaltungsbezirken	284
10.23	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2001 – 2005	285
10.24	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2005 nach Verwaltungsbezirken	285
10.25	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2001 – 2005	286
10.26	Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 – 2005	286
10.27	Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 – 2005 nach Energiequellen	287
10.28	Naturgasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1995 – 2004	287

10.29	Abgabe von Flüssiggas 2001 – 2005	288
10.30	Klärgasgewinnung und -verwendung 2001 – 2005	288
10.31	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1996 – 2005 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	289
10.32	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	290
10.33	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2005 nach Gewerbegruppen	290
XI.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	291
11.1	Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungs- bezirken	294
11.2	Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 2001 – 2005 nach Verwaltungsbezirken	295
11.3	Wohnungsbestand im Land Brandenburg 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken ...	296
11.4	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2005 nach Gebäudeart und Bauherren	298
11.5	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	300
11.6	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2005 nach Gebäudeart und Bauherren	302
11.7	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	304
11.8	Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Bau- maßnahmen an bestehenden Gebäuden 2001 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	306
11.9	Geförderte Wohnungen und Gesamtkosten im Neubau und Wohnungsbestand 2005	307
11.10	Geförderte neue Wohnungen 2005 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken	307
11.11	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2001 – 2005 nach Haushaltsgröße und Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	308
11.12	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2003 – 2005 nach der sozialen Stellung	309
XII.	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	310
12.1	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, in der Handelsvermittlung, im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen	312
12.2	Aus- und Einfuhr 1996 – 2005 nach Warengruppen sowie 2005 nach Ländergruppen	313
12.3	Ausfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen	314
12.4	Einfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen	319
12.5	Ausfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern	324
12.6	Einfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern	328
12.7	Beherbergungskapazität 1996 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	331
12.8	Tourismus 1996 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	333
12.9	Tourismus in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2005 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	335
12.10	Betriebe der Hotellerie 2003 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	337
12.11	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	338
12.12	Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	339
XIII.	Verkehr und Dienstleistungen	340
13.1	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996 – 2005	341
13.2	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996 – 2005 nach der Ortslage und auf Autobahnen	342
13.3	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	343
13.4	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2005 nach Verwaltungsbezirken	344
13.5	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2005	345
13.6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2005 nach dem Alter	345
13.7	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 – 2005 nach Unfallart	346

13.8	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1998 – 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	346
13.9	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1998 – 2005 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	347
13.10	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	348
13.11	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 – 2005 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	349
13.12	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2005 nach Uhrzeit und Wochentagen	349
13.13	Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1996 – 2005 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	350
13.14	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1997 – 2006 sowie 2006 nach Verwaltungsbezirken	351
13.15	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2005	352
13.16	Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1998 – 2005	353
13.17	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2001 – 2005 nach Güterabteilungen	354
13.18	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	355
XIV.	Sozialleistungen	356
14.1	Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1996 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	360
14.2	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2004 nach Hilfearten und Altersgruppen	361
14.3	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1996 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	362
14.4	Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1996 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	363
14.5	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	364
14.6	Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	366
14.7	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1996 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken ..	367
14.8	Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung 2003 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	368
14.9	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe	369
14.10	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach Verwaltungsbezirken	370
14.11	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	371
14.12	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen	373
14.13	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2005 nach Arten und Form der Unterbringung	374
14.14	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 – 2005 sowie 2005 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	375
14.15	Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	376
14.16	Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 – 2005 sowie 2005 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	377
14.17	Sozialpädagogische Familienhilfe 2004 – 2005	378
14.18	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung	379
14.19	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2001 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	380
14.20	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 – 2005	381
14.21	Adoptionsvermittlung 2001 – 2005	382
14.22	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 2001 – 2005	382

14.23	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	383
14.24	Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	384
14.25	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2004 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	385
14.26	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	386
14.27	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	387
14.28	Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken	388
14.29	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2003 – 2005 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	390
14.30	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2005 nach Trägergruppen	390
14.31	Unterhaltsleistungen 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	391
14.32	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	392
14.33	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	394
14.34	Kriegsopferfürsorge 1998 – 2004	395
14.35	Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1998 – 2004	395
14.36	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	396
14.37	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	397
14.38	Pflegedienste am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	398
14.39	Pflegeheime am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	399
14.40	Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2003 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken	400
XV.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung	401
15.1	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 2001 – 2003	406
15.2	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 2001 – 2003	406
15.3	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2001 – 2005 in jeweiligen Preisen	407
15.4	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2001 – 2005 (preisbereinigt, verkettet)	408
15.5	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2001 – 2005 in jeweiligen Preisen	409
15.6	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2001 – 2005 (preisbereinigt, verkettet)	410
15.7	Bruttoinlandsprodukt 2003 und 2004 in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken	411
15.8	Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 2001 – 2005 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	412
15.9	Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 2001 – 2005 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	413
15.10	Arbeitnehmerentgelt 2003 und 2004 nach Verwaltungsbezirken	414
15.11	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2003 und 2004 nach Verwaltungsbezirken	415
15.12	Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 2002 – 2004 in Wiederbeschaffungspreisen	416
15.13	Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 2001 – 2003 in jeweiligen Preisen	417
15.14	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2001 – 2005	418
15.15	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2001 – 2005	419
15.16	Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2003 und 2004 nach Verwaltungsbezirken (Inlandskonzept)	420
15.17	Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2000 – 2004 nach Wirtschaftsbereichen	421

XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit	422
16.1 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Arten	425
16.2 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 2003 und 2004	426
16.3 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2005	428
16.4 Hochschulausgaben und -einnahmen 2004 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	429
16.5 Personal im öffentlichen Dienst 2000 – 2005 nach Beschäftigungsbereichen.....	430
16.6 Personal des Landes am 30. Juni 2005 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	432
16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2005 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	434
16.8 Umsatzsteuerstatistik 2004 nach Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken	440
16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	444
16.10 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen	448
16.11 Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen	448
16.12 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2002 – 2005 nach Bankengruppen	449
16.13 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 2003 – 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	452
16.14 Zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 1992 – 2005	453
16.15 Private und öffentliche Bausparkassen 2002 – 2005	453
XVII. Preise	454
17.1 Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2005	456
17.2 Verbraucherpreisindex 1997 – 2005 nach ausgewählten Sondergliederungen	457
17.3 Verbraucherpreisindex 1997 – 2005 nach Abteilungen	458
17.4 Verbraucherpreisindex 2003 – 2005 nach Waren- und Leistungsgruppen	460
17.5 Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 2003 – 2005	461
17.6 Preisindex für Bauwerksarten 2001 – 2005	462
17.7 Kaufwerte für Bauland 2001 – 2005 nach Grundstücksarten	463
17.8 Kaufwerte für Bauland 2001 – 2005 nach Gemeindegrößenklassen	464
17.9 Kaufwerte für Bauland 2005 nach Verwaltungsbezirken	465
17.10 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 – 2005	466
17.11 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2005 nach Verwaltungsbezirken	467
XVIII. Löhne und Gehälter	468
18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	471
18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2004 und 2005 nach ausgewählten Gewerben	476
18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	478
18.4 Arbeitskosten im Land Brandenburg 2004 nach Kostenarten	485
18.5 Arbeitskosten im Land Brandenburg 2004 nach Unternehmensgrößenklassen	488
XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	489
19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der Haushaltgröße	491
19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	492
19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	493
19.4 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003	494
19.5 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003	494
19.6 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltgröße	495
19.7 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp	495

19.8	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	496
19.9	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	496
19.10	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße	497
19.11	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp	498
19.12	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	499
19.13	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	500
19.14	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach der Haushaltsgröße	501
19.15	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach dem Haushaltstyp	502
19.16	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung	503
XX.	Rechtspflege	504
20.1	Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 – 2005	506
20.2	Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2002 – 2005	512
20.3	Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2002 – 2005	513
20.4	Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 2002 – 2005	514
20.5	Geschäftsfall bei dem Finanzgericht 2002 – 2005	515
20.6	Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2002 – 2005	516
20.7	Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2002 – 2005	517
20.8	Gefangene in Justizvollzugsanstalten 2002 – 2005	517
20.9	Strafgefangene am 31. März 2005 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat	518
20.10	Abgeurteilte 2002 – 2005 nach Art der Entscheidung	519
20.11	Verurteilte 2005 nach Art der Straftat und Altersgruppen	520
20.12	Verurteilte 2002 – 2005 nach ausgewählten Straftaten	522
20.13	Verurteilte 2002 – 2005 wegen Delikten im Straßenverkehr	523
20.14	Rechtskräftig Verurteilte 2002 – 2005 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	523
20.15	Verurteilte Ausländer 2005 nach dem Alter	524
20.16	Registrierte Straftaten 2005 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	525
20.17	Tatverdächtige Personen 2005 nach Straftaten- und Personengruppen	526
XXI.	Umweltwirtschaft	527
21.1	Aufkommen der Haushaltsabfälle 2004 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	528
21.2	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle	529
21.3	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2004 nach EAV-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle	530
21.4	Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998, 2000, 2002 und 2004	531
21.5	Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 2002 – 2004	532
21.6	Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2002 – 2004	533
21.7	Abfallentsorgung 2004 nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen	534
21.8	Abfallentsorgung 2004 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	536
21.9	Abfallentsorgung 2004 nach in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen	537
21.10	Verwertung von Altfahrzeugen 2004 in Demontageanlagen für Altfahrzeuge	537
21.11	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2004 nach Wirtschaftszweigen	538
21.12	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2004 nach Stoffgruppen und -arten	538
21.13	Öffentliche Wasserversorgung 2004	539
21.14	Öffentliche Abwasserbeseitigung 2004	539
21.15	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2004 nach Verwaltungsbezirken	540
21.16	Wasserabgabe an Letztverbraucher 2004 nach Verwaltungsbezirken	541
21.17	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Abwasserbeseitigung 2004 nach Verwaltungsbezirken	542
21.18	Abwasserbehandlung 2004 nach Verwaltungsbezirken	544
21.19	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	546

21.20	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Verwaltungsbezirken	548
21.21	Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	550
21.22	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	552
21.23	Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004	554
21.24	Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004 nach der Herkunft des Abwassers	555
21.25	Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004	555
21.26	Wassergewinnung und -bezug in der Landwirtschaft 2002	556
21.27	Wasseraufkommen und -verwendung in der Landwirtschaft 2002	556
21.28	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Investitionsarten	558
21.29	Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2002 – 2004	560
21.30	Umsatz für den Umweltschutz 2002 – 2004 nach Arten und Warengruppen	560
XXII.	Ländervergleich	563
22.1	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2005	563
22.2	Naturschutzflächen	564
22.3	Fläche und Bevölkerung 2004	565
22.4	Bevölkerung 1970 – 2005	566
22.5	Bevölkerung am 31.12.2004 nach Altersgruppen	567
22.6	Bevölkerungsstand und -veränderung 2004	568
22.7	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2004	568
22.8	Privathaushalte 2005 nach Zahl der Personen	569
22.9	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index 2005	569
22.10	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2004	570
22.11	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2004	570
22.12	Allgemein bildende Schulen 2004/2005	571
22.13	Berufliche Schulen 2004/2005	572
22.14	Auszubildende 2004 und 2005	573
22.15	Volkshochschulen 2004	573
22.16	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2005/2006 nach Hochschularten	574
22.17	Bibliotheken 2005	575
22.18	Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2005	576
22.19	Theater 2003/2004	576
22.20	Musikschulen 2005	577
22.21	Museen 2002 – 2004	578
22.22	Deutscher Sportbund 2005 (nach Landessportbünden)	578
22.23	Evangelische Kirche 2004 nach Gliedkirchen	579
22.24	Katholische Kirche 2004 nach Bistümern	580
22.25	Jüdische Gemeinden 2005 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden	581
22.26	Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005	582
22.27	Sitze im Deutschen Bundestag 2002 – 2005	583
22.28	Erwerbstätige 2005	584
22.29	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2005	584
22.30	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005	585
22.31	Ernte 2005	585
22.32	Viehbestand 2005 – Rinder und Schafe	586
22.33	Viehbestand 2005 – Schweine	586
22.34	Viehbestand 2003 – Pferde und Geflügel	587
22.35	Holzeinschlag 2004	587
22.36	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2005	588
22.37	Baugewerbe 2005	589
22.38	Wohngebäude 2004	590
22.39	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2004	590
22.40	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004	591
22.41	Bautätigkeit und Wohnungen 2004	592
22.42	Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2004	592
22.43	Ausfuhr 2005	593

22.44	Einfuhr 2005	593
22.45	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 und 2005	594
22.46	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) 2005	594
22.47	Jugendherbergen 2005	595
22.48	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2005	596
22.49	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2005	596
22.50	Kraftfahrzeuge 2005	597
22.51	Güterverkehr 2005	598
22.52	Sozialleistungen 2004	599
22.53	Bruttoinlandsprodukt 1998 – 2005	600
22.54	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2005	600
22.55	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2003 – 2005	601
22.56	Schulden der öffentlichen Haushalte 2005	601
22.57	Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen 2003 – 2005	602
22.58	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2005	602
22.59	Geld und Kredit 2005	603
Sachregister		604

Abkürzungen

h	=	Stunde	MEZ	=	Mitteleuropäische Zeit
EUR	=	Euro	Gv.	=	Gemeindeverbände
Mill.	=	Millionen	NE	=	Nichteisen
St	=	Stück	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
%	=	Prozent	a. n. k.	=	anderenorts nicht klassifiziert
‰	=	Promille	n. n. bez.	=	nicht näher bezeichnet
m	=	Meter	dar.	=	darunter
m ²	=	Quadratmeter	dgl.	=	dergleichen
km	=	Kilometer	i	=	insgesamt
km ²	=	Quadratkilometer	m	=	männlich
ha	=	Hektar	w	=	weiblich
m ³	=	Kubikmeter	EW	=	Einwohnerwerte
l	=	Liter	EGW	=	Einwohnergleichwerte
hl	=	Hektoliter	u. Ä.	=	und Ähnliche
kg	=	Kilogramm			
dt	=	Dezitonne (100 kg)			
t	=	Tonne			
tkm	=	Tonnenkilometer			
'	=	Minuten			
"	=	Sekunden			
°	=	Grad			
SKE	=	Steinkohleneinheit			
kW	=	Kilowatt			
kWh	=	Kilowattstunde			
kVA	=	Kilovoltampere			
VA	=	Voltampere			
GJ/h	=	Gigajoule pro Stunde			
Gcal/h	=	Gigakalorie pro Stunde			

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden (genau null)
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahl
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Gebietsstand

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres. 2003 gab es auf Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland

Engerer Verflechtungsraum

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Die Angaben Berlins sind in den Angaben des Landes Brandenburg nicht enthalten.

Ab 2003 erfolgt die für statistische Zwecke verwendete Abgrenzung des Brandenburger Teils des engeren Verflechtungsraumes und des äußeren Entwicklungsraumes unter Einbeziehung der Veränderungen aufgrund der Ergebnisse der Gemeindegebietsreform.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

I. Allgemeine Angaben

1.1 Gesamtfläche *) 29 479 km²

1.2 Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3 Äußere Grenzpunkte *)

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

13° 48' 05" ö.L.

Uckerland, Landkreis Uckermark

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

13° 45' 55" ö.L.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

11° 16' 05" ö.L.

Lenzerwische, Landkreis Prignitz

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

14° 46' 05" ö.L.

Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4 Grenze *)

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

*) Stand: 31.12.2005

Quelle: 1.1 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften
1.2 – 1.4 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.5 Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig	88 m
Brandenburg an der Havel	32 m
Cottbus	70 m
Eberswalde	25 m
Eisenhüttenstadt	42 m
Finsterwalde	108 m
Frankfurt (Oder)	40 m
Fürstenwalde/Spree	43 m
Königs Wusterhausen	36 m
Lübben (Spreewald)	50 m
Luckau	65 m
Neuruppin	44 m
Potsdam	32 m
Prenzlau	30 m
Pritzwalk	63 m
Rathenow	29 m
Senftenberg	102 m

1.6 Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.7 Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN
	km ²				m
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,2	68	22,8	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,0	30,2	7,5	44,2
Untereuckersee	10,3	19,5	9,5	17,5
Grimnitzsee	7,8	9,0	3,8	64,7
Werbellinsee	8,0	51	22,1	43,3
Oberueckersee	6,2	28,5	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,3	8	3	40,8
Scharmützelsee	12,1	29	9	38
Beetzsee	8,5	9	4	28,2
Ruppiner See	8,1	23	12	36,7
Schwielowsee	7,8	7	2,8	29,5
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	11,3	23	10	99,0
Talsperre Spremberg	6,8	9	5	92,0
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	11,5	3,8	39,3

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.8 Schutzgebiete am 31.12.2005

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	429	202 303	6,9
Landschaftsschutzgebiete	116	973 990 ¹⁾	33,0

1) LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.9 Feuchtgebiete ^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

^{*)} Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

1.10 Großschutzgebiete am 31.12.2005

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete ¹⁾
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	897	157
Niederlausitzer Heidelandschaft	1996	490	84
Schlaubetal	1995	228	69
Niederlausitzer Landrücken	1997	587	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	592	73
Westhavelland	1998	1 294	264
Barnim	1998	733	62
Nuthe-Nieplitz	1999	623	134
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	110
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	106	106
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 293	284
Spreewald	1990	474	104
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	75

1) bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2005

Wetter- station	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahres- mittel	Abweichung von Normal ¹⁾	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin	38	9,4	0,9	31,8	25.06.	- 11,7	28.02.
Potsdam	81	9,5	0,8	33,2	25.06.	- 11,3	28.02.
Cottbus	69	9,6	0,7	33,2	25.06.	- 14,4	29.01.

Wetter- station	Sonnenschein		Sommer- tage ³⁾	heiße Tage ⁴⁾	Frosttage ⁵⁾	Eistage ⁶⁾	Tage mit Nebel ⁷⁾
	Jahressumme in Std.	in % des Normalen ²⁾					
Neuruppin	1 861	118	35	2	90	14	30
Potsdam	1 944	115	48	9	96	16	21
Cottbus	1 995	119	48	9	98	17	20

Wetter- station	Niederschlag						
	Jahres- summe in mm	in % des Normalen ²⁾	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin	622	122	168	112	13	33,7	05.07.
Potsdam	617	105	172	113	12	37,3	21.07.
Cottbus	711	126	155	103	19	44,3	01.09.

1) Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990), Berechnungen des LDS - 2) Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990), Berechnungen des LDS - 3) Temperatur-Max. 25 °C und höher - 4) Temperatur-Max. 30 °C und höher - 5) Temperatur-Min. unter 0 °C - 6) Temperatur-Max. unter 0 °C - 7) Sichtweite < 1000 m
Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2005

1.12 Meteorologische Angaben 2005 nach Monaten

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2005													
Neuruppin	2,7	-0,2	3,3	9,4	13,1	16,1	18,6	16,4	15,6	11,3	4,6	1,3	9,4
Potsdam	2,7	-0,6	3,5	10,3	13,5	16,5	18,7	16,5	15,7	11,1	4,5	1,0	9,5
Cottbus	2,7	-0,8	3,5	10,4	14,2	17,0	19,1	17,0	15,7	11,2	4,5	1,1	9,6
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin	3,5	-0,2	0,2	1,9	0,3	-0,1	1,1	-0,9	1,9	1,9	0,1	0,4	0,9
Potsdam	3,6	-0,8	-0,2	2,3	0,3	-0,1	0,8	-1,0	1,8	1,7	0,3	0,3	0,8
Cottbus	3,5	-1,1	-0,3	2,2	0,7	0,1	0,7	-0,7	1,7	1,7	-0,1	0,2	0,7
Zahl der Sonnenstunden 2005													
Neuruppin	49	71	139	244	209	258	196	192	214	181	70	38	1 861
Potsdam	38	77	131	252	219	259	205	228	228	187	81	39	1 944
Cottbus	47	78	144	251	227	262	221	227	234	186	84	34	1 995
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin	140	104	120	152	92	114	89	91	141	191	175	131	118
Potsdam	81	104	106	150	96	112	88	104	142	163	150	100	115
Cottbus	98	108	115	152	101	116	97	106	146	156	150	81	119
Niederschläge (mm) 2005													
Neuruppin	55	37	16	15	84	33	184	39	36	38	32	53	622
Potsdam	60	42	20	17	84	26	149	56	45	35	27	56	617
Cottbus	50	36	21	14	65	68	168	126	48	14	29	72	711
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin	145	132	48	41	165	54	376	76	88	115	73	115	122
Potsdam	136	114	51	39	138	38	287	93	100	97	57	100	105
Cottbus	139	120	64	33	112	105	311	183	96	37	69	150	126

Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2005

II. Gebiet und Bevölkerung

Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Bei den Ergebnissen des Jahres 2005 ist zu beachten, dass die Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße (01.01.2006) bereits umgesetzt wurde.

Territorialfläche

Die Flächenangaben zum 31. Dezember 2005 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d. h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
(Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.



Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können Verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalt, können aber solche beherbergen (z. B. der Haushalt des Leiters oder Hausmeisters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (mit Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen (z. B. ein Untermieter).

Familien

Bis 2004 zählten als Familie im Sinne der amtlichen Statistik Ehepaare ohne und mit Kind(ern) sowie allein stehende ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammenlebten. Ledige Personen ohne Kinder wurden nicht zu den Familien gezählt.

In Veröffentlichungen wurden auch verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder zu den Familien gerechnet und die Daten als „Familien/allein Stehende ohne Kinder“ dargestellt.

Ab 2005 zählen nach dem Lebensformenkonzept zu den Familien im Mikrozensus alle Lebensformen mit Kindern im befragten Haushalt. Im Einzelnen gehören dazu: Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie allein stehende Mütter und Väter mit Kindern. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z. B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen.

Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie allein Stehende ohne Kinder.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Allein Stehende mit Kindern

Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Ab 2005 zählen Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt nicht mehr zu den allein Stehenden mit Kindern, sondern zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern. In Veröffentlichungen anderer statistischer Ämter werden allein Stehende mit Kindern als allein Erziehende bezeichnet, was bei Ländervergleichen zu beachten ist.

Allein Erziehende

Allein Stehende mit Kindern unter 18 Jahren werden hier als allein Erziehende ausgewiesen (siehe auch allein Stehende mit Kindern).

Jugendquotient

Verhältnis der Personen im Alter bis unter 20 Jahren zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Altenquotient

Verhältnis der Personen im Alter von 65 Jahren und älter zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Der Jugend- und der Altenquotient geben an, wie viele Personen die erwerbsfähige Bevölkerung zusätzlich versorgen muss.

2.1 Verwaltungsgliederung am 31.12.2005 *)

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden			Anzahl der Ämter	
	insgesamt	und zwar			
		Städte	amtsfrei		amts-angehörige
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	–	–
Cottbus	1	1	1	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	1	–	–
Potsdam	1	1	1	–	–
Landkreise					
Barnim	26	6	7	19	4
Dahme-Spreewald	37	8	13	24	4
Elbe-Elster	33	11	11	22	5
Havelland	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	7
Oberhavel	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	3
Oder-Spree	38	7	12	26	6
Ostprignitz-Ruppin	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	5
Prignitz	26	7	7	19	4
Spree-Neiße	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming	16	7	13	3	1
Uckermark	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	420	112	148	272	54
darunter engerer Verflechtungsraum	63	23	60	3	1

*) bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006



2.2 Gemeinden 1971 – 2005 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden							
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)						
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr	
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23	
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25	
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25	
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25	
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24	
1996	1 696	1 088	432	90	37	24	25	
1997	1 565	957	425	87	46	25	25	
1998	1 489	874	423	96	45	26	25	
1999	1 479	861	423	95	47	28	25	
2000	1 474	861	414	95	50	29	25	
2001	1 092	511	372	96	59	30	24	
2002	886	331	341	97	59	34	24	
2003	438	19	218	74	54	46	27	
2004	421	6	214	73	55	46	27	
2005	420	7	213	72	58	43	27	
			darunter engerer Verflechtungsraum					
2001	212	53	75	34	25	17	8	
2002	199	46	71	29	27	17	9	
2003	64	1	1	3	25	22	12	
2004	63	–	1	3	24	23	12	
2005 ²⁾	63	–	1	3	24	22	13	

2.3 Bevölkerung 1971 – 2005 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung							
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen						
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr	
	Personen							
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462	
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067	
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578	
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585	
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339	
1996	2 554 441	294 043	393 446	280 601	261 923	304 374	1 020 054	
1997	2 573 291	258 944	395 039	267 444	319 531	320 540	1 011 793	
1998	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369	
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523	
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189	
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337	
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840	
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320	
2004	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140	
2005 ²⁾	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257	
			darunter engerer Verflechtungsraum					
2001	954 091	18 434	83 826	111 834	173 190	233 285	333 522	
2002	966 850	15 952	79 811	96 540	191 565	226 655	356 327	
2003	979 714	136	1 897	10 445	195 771	305 174	466 291	
2004	992 200	–	1 880	10 506	188 950	320 314	470 550	
2005	1 004 271	–	1 886	10 545	191 333	304 661	495 846	

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

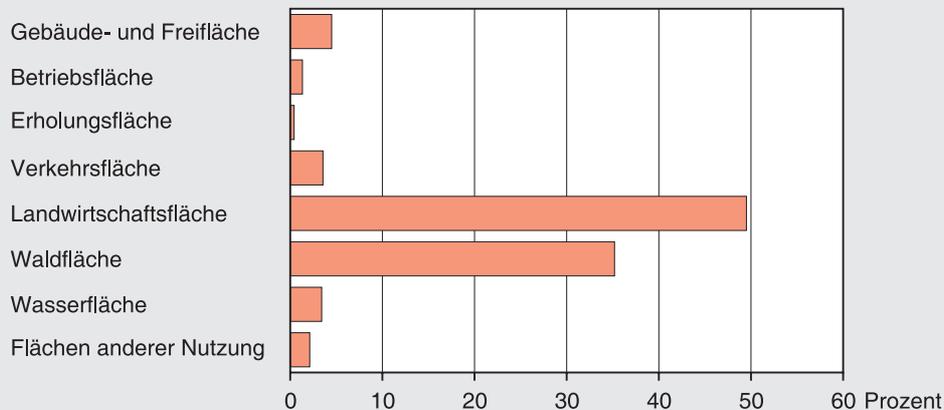
2) bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

2.4 Katasterflächen 2005 nach Art der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	22 880	2 966	250	399
2	Cottbus	16 428	2 682	1 987	765
3	Frankfurt (Oder)	14 761	1 638	178	613
4	Potsdam	18 729	3 242	112	738
Landkreise					
5	Barnim	149 433	8 197	542	516
6	Dahme-Spreewald	226 109	9 418	2 115	785
7	Elbe-Elster	188 934	6 630	4 583	678
8	Havelland	171 715	8 821	504	804
9	Märkisch-Oderland	212 799	11 660	1 122	1 089
10	Oberhavel	179 577	10 406	867	691
11	Oberspreewald-Lausitz	121 665	6 535	11 493	951
12	Oder-Spree	224 271	10 776	642	343
13	Ostprignitz-Ruppin	250 922	6 907	592	604
14	Potsdam-Mittelmark	257 505	10 077	722	793
15	Prignitz	212 331	6 208	483	436
16	Spree-Neiße	164 789	7 327	11 217	594
17	Teltow-Fläming	209 208	9 721	863	738
18	Uckermark	305 808	9 179	745	991
19	Land Brandenburg	2 947 863	132 391	39 017	12 527

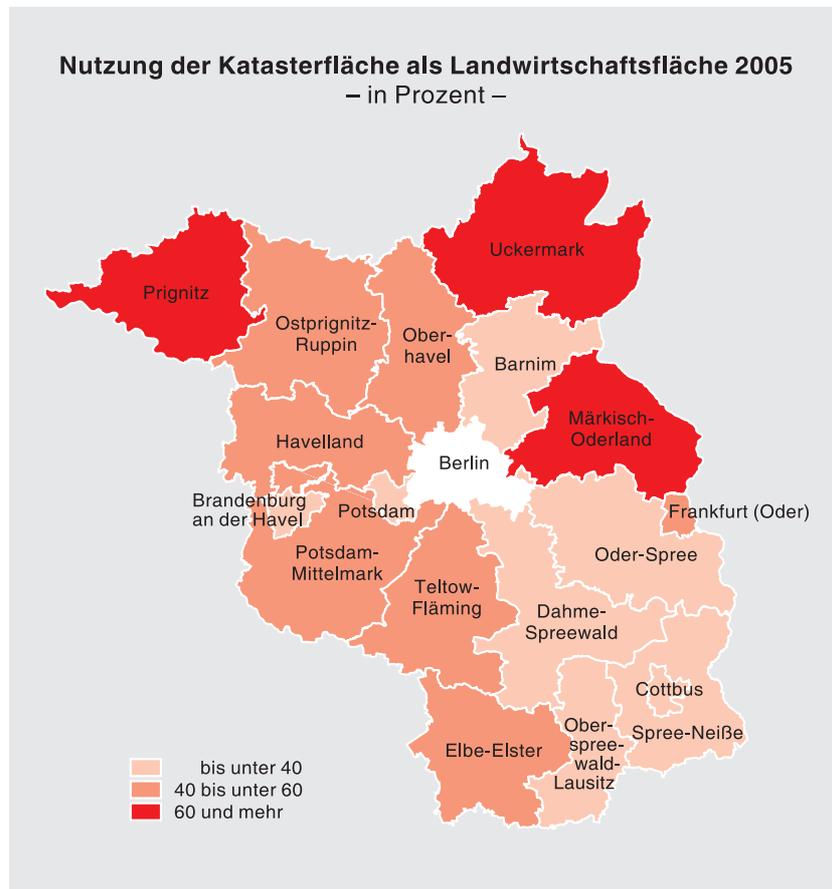
Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 2005

Katasterflächen 2005 nach der Art der tatsächlichen Nutzung



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

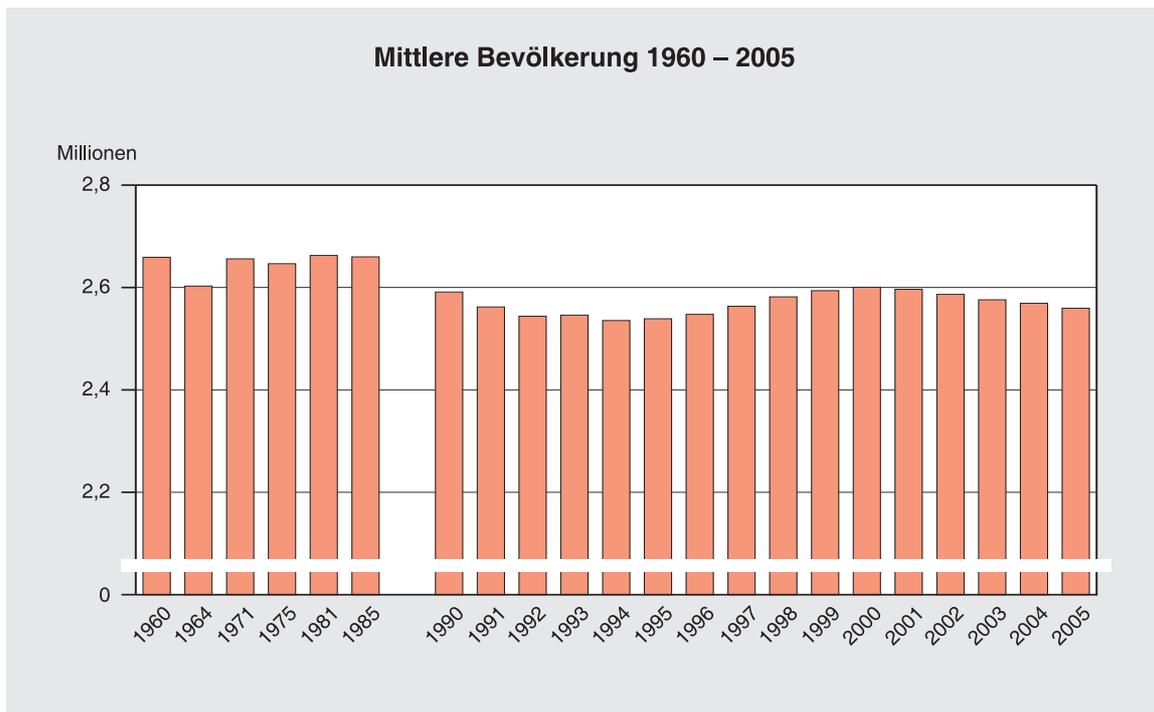
fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
1 266	6 968	6 339	4 117	576	1
1 255	5 016	3 399	264	1 060	2
1 035	6 526	3 944	598	231	3
1 330	6 006	4 613	2 074	614	4
5 754	53 833	69 260	7 695	3 635	5
8 080	89 985	101 827	9 210	4 689	6
6 249	97 204	67 330	3 103	3 156	7
6 630	101 951	43 696	5 452	3 857	8
7 766	133 973	48 107	5 545	3 537	9
6 418	77 106	71 441	7 051	5 596	10
5 323	42 560	44 380	3 692	6 732	11
7 608	85 784	106 539	8 598	3 981	12
7 999	139 145	85 072	8 473	2 131	13
9 958	120 610	103 751	6 869	4 725	14
6 825	144 389	48 408	3 971	1 610	15
6 294	58 626	73 823	4 600	2 307	16
7 056	97 099	86 343	3 738	3 650	17
7 822	192 510	68 888	15 525	10 148	18
104 666	1 459 293	1 037 160	100 575	62 235	19



2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2005

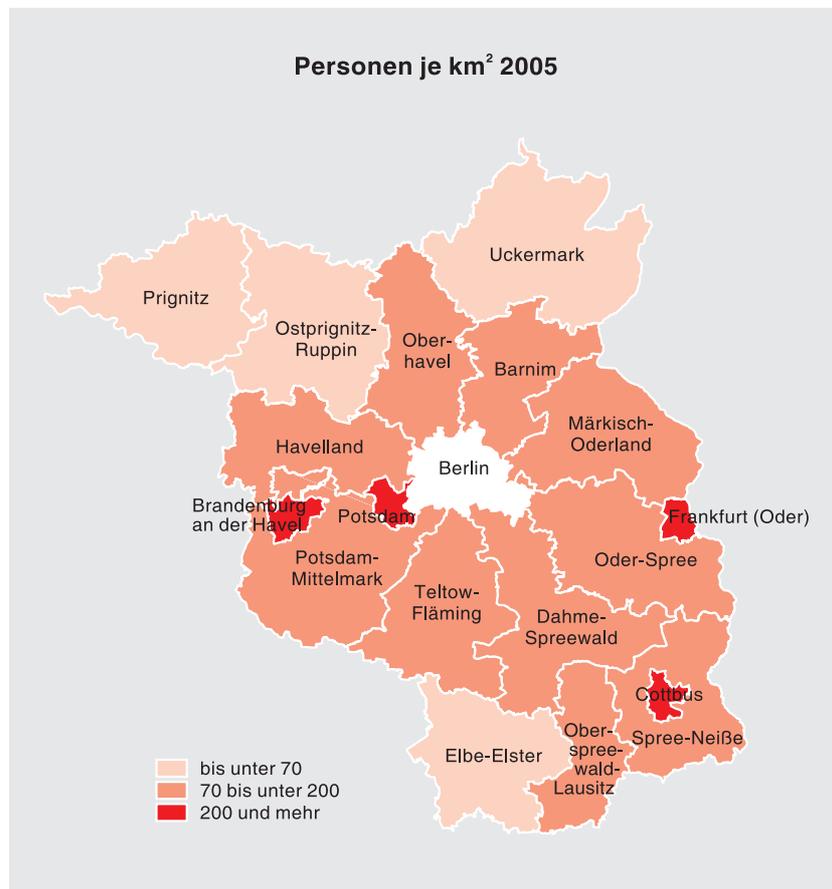
Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885
1996	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461
1997	29 476	2 573 291	1 267 196	1 306 095	87	2 563 407
1998	29 476	2 590 375	1 276 518	1 313 857	88	2 581 734
1999	29 477	2 601 207	1 282 309	1 318 898	88	2 593 809
2000	29 477	2 601 962	1 283 432	1 318 530	88	2 600 530
2001	29 476	2 593 040	1 280 492	1 312 548	88	2 596 536
2002	29 477	2 582 379	1 276 145	1 306 234	88	2 586 435
2003	29 477	2 574 521	1 272 998	1 301 523	87	2 576 056
2004	29 478	2 567 704	1 270 347	1 297 357	87	2 569 205
2005	29 479	2 559 483	1 266 932	1 292 551	87	2 562 469

1) Ergebnisse der Volkszählung: 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981



2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorial- fläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	229	74 129	36 472	37 657	324	74 584	99,0
Cottbus	164	105 309	51 751	53 558	641	105 930	99,0
Frankfurt (Oder)	148	63 748	30 877	32 871	432	64 469	97,7
Potsdam	187	147 583	71 600	75 983	788	146 722	101,3
Landkreise							
Barnim	1 494	176 693	87 990	88 703	118	175 919	100,5
Dahme-Spreewald	2 261	161 937	80 432	81 505	72	161 500	100,5
Elbe-Elster	1 889	122 031	60 449	61 582	65	123 136	98,4
Havelland	1 717	155 019	76 671	78 348	90	154 337	100,6
Märkisch-Oderland	2 128	192 122	96 023	96 099	90	191 952	100,0
Oberhavel	1 796	200 184	98 878	101 306	111	198 979	100,8
Oberspreewald-Lausitz	1 217	132 032	65 088	66 944	109	133 094	98,5
Oder-Spree	2 243	190 728	94 816	95 912	85	191 248	99,3
Ostprignitz-Ruppin	2 509	108 027	53 804	54 223	43	108 521	99,2
Potsdam-Mittelmark	2 575	203 477	100 834	102 643	79	202 746	100,4
Prignitz	2 123	88 340	43 418	44 922	42	89 176	98,4
Spree-Neiße	1 648	136 896	68 189	68 707	83	138 132	98,2
Teltow-Fläming	2 092	161 902	80 377	81 525	77	161 588	100,3
Uckermark	3 058	139 326	69 263	70 063	46	140 437	98,5
Land Brandenburg	29 479	2 559 483	1 266 932	1 292 551	87	2 562 469	99,7
darunter engerer Verflechtungsraum ..	4 430	1 004 271	495 961	508 310	227	996 616	101,2



2.7 Bevölkerung 1981 – 2005 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	76 166	75 485	74 875	74 129
Cottbus	125 326	134 781	109 144	107 549	106 415	105 309
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	68 351	67 014	65 242	63 748
Potsdam	139 746	147 252	143 246	144 979	145 707	147 583
Landkreise						
Barnim	156 734	150 687	172 382	173 951	175 861	176 693
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	159 923	160 173	161 179	161 937
Elbe-Elster	149 216	142 679	127 159	125 526	124 041	122 031
Havelland	141 667	132 710	152 667	153 328	154 044	155 019
Märkisch-Oderland	178 519	174 356	190 678	191 729	192 131	192 122
Oberhavel	175 027	169 086	195 399	197 055	198 550	200 184
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	139 062	136 251	134 025	132 032
Oder-Spree	195 164	193 753	194 169	193 062	192 001	190 728
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	111 009	110 057	108 893	108 027
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	200 313	201 335	202 630	203 477
Prignitz	117 182	109 435	92 646	91 214	89 792	88 340
Spree-Neiße	165 870	154 926	143 642	141 256	139 464	136 896
Teltow-Fläming	154 974	150 136	160 708	161 146	161 400	161 902
Uckermark	175 927	170 409	145 715	143 411	141 454	139 326
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 582 379	2 574 521	2 567 704	2 559 483
darunter engerer Verflechtungsraum	797 912	786 870	966 850	979 714	992 200	1 004 271

*) zum Gebietsstand 31.12.2005 (mit Ausnahme eV)

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8 Bevölkerung 1981 – 2005 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	76 166	75 485	74 875	74 129
Cottbus	125 326	134 781	109 144	107 549	106 415	105 309
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	68 351	67 014	65 242	63 748
Potsdam	139 746	147 252	143 246	144 979	145 707	147 583
Landkreise						
Barnim						
Ahrensfelde	5 674	5 036	11 553	12 128	12 538	12 848
Bernau bei Berlin, Stadt	24 318	24 532	33 882	34 379	34 995	35 235
Biesenthal, Stadt	4 730	4 668	5 394	5 454	5 509	5 625
Eberswalde, Stadt	53 922	53 601	42 901	42 446	42 144	41 831
Panketal	11 286	10 271	17 219	17 625	18 305	18 623
Schorfheide	9 377	8 974	10 403	10 489	10 461	10 397
Wandlitz	14 762	14 194	19 159	19 525	19 987	20 463
Werneuchen, Stadt	7 081	6 376	7 389	7 578	7 774	7 799
Dahme-Spreewald						
Bestensee	4 215	5 755	6 313	6 290	6 534	6 669
Eichwalde	5 962	5 141	5 823	5 837	5 976	6 002
Heidensee	5 959	5 655	6 947	7 069	7 021	7 035
Königs Wusterhausen, Stadt	29 078	29 717	32 161	32 335	32 785	33 092
Lübben (Spreewald), Stadt	15 727	15 495	14 897	14 807	14 751	14 627
Luckau, Stadt	12 318	11 389	10 736	10 604	10 556	10 642
Mittenwalde, Stadt	6 224	5 697	8 547	8 640	8 699	8 664
Schönefeld	6 068	5 312	11 667	11 843	11 993	12 274
Schulzendorf	6 573	5 810	7 117	7 285	7 409	7 499
Wildau	7 826	7 089	9 378	9 299	9 432	9 542
Zeuthen	8 610	7 860	9 831	9 959	10 094	10 219
Elbe-Elster						
Bad Liebenwerda, Stadt	12 690	11 937	11 068	10 981	10 866	10 720
Doberlug-Kirchhain, Stadt	12 560	11 996	10 494	10 323	10 137	9 890
Elsterwerda, Stadt	11 572	11 033	9 911	9 804	9 654	9 456
Falkenberg/Elster, Stadt	9 827	9 443	8 075	7 953	7 819	7 768
Finsterwalde, Stadt	24 870	23 777	19 378	19 152	18 985	18 693
Herzberg (Elster), Stadt	11 956	12 165	11 053	11 046	10 968	10 930
Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	7 707	7 264	6 624	6 550	6 521	6 392
Havelland						
Brieselang	5 481	5 104	9 757	10 067	10 343	10 457
Dallgow-Döberitz	3 826	3 469	6 908	7 094	7 439	7 786
Falkensee, Stadt	24 029	22 087	36 179	36 829	37 493	38 376
Ketzin, Stadt	7 008	6 488	6 504	6 503	6 487	6 541
Nauen, Stadt	18 422	17 140	16 945	16 774	16 555	16 649
Premnitz, Stadt	13 447	12 832	10 486	10 295	10 078	9 850
Rathenow, Stadt	33 952	31 945	28 000	27 558	27 230	26 973
Schönwalde-Glien	5 913	5 423	7 880	8 131	8 377	8 487
Wustermark	4 545	4 350	7 166	7 445	7 534	7 599

*) zum Gebietsstand 31.12.2005

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2005 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
Märkisch-Oderland						
Altlandsberg, Stadt	5 043	4 799	8 189	8 494	8 645	8 677
Bad Freienwalde (Oder), Stadt ..	16 446	15 722	13 546	13 310	13 142	12 944
Fredersdorf-Vogelsdorf	7 327	6 865	11 672	12 000	12 223	12 401
Hoppegarten	6 921	6 283	13 482	13 958	14 367	14 715
Müncheberg, Stadt	7 408	7 006	7 814	7 499	7 471	7 471
Neuenhagen bei Berlin	12 238	11 265	15 545	15 859	16 147	16 325
Petershagen/Eggersdorf	9 319	8 442	12 197	12 563	12 846	13 171
Rüdersdorf bei Berlin	17 931	17 533	16 063	16 098	15 965	15 880
Seelow, Stadt	6 304	6 231	6 007	5 995	5 896	5 776
Strausberg, Stadt	24 917	28 977	26 629	26 644	26 593	26 533
Wriezen, Stadt	9 289	9 243	8 285	8 250	8 206	8 109
Oberhavel						
Birkenwerder	6 325	5 510	6 800	6 961	7 108	7 219
Fürstenberg/Havel, Stadt	8 545	7 860	6 966	6 870	6 792	6 716
Glienicke/Nordbahn	4 774	4 407	8 714	8 929	9 140	9 597
Gransee, Stadt	7 797	7 488	6 610	6 578	6 511	6 405
Hennigsdorf, Stadt	28 155	25 062	26 435	26 282	26 142	26 139
Hohen Neuendorf, Stadt	15 581	14 188	20 451	21 168	21 920	22 617
Kremmen, Stadt	6 771	6 259	7 306	7 437	7 409	7 373
Leegebruch	4 524	4 180	6 499	6 521	6 615	6 671
Löwenberger Land	8 837	8 527	8 481	8 457	8 436	8 425
Mühlenbecker Land	6 817	6 264	11 291	11 878	12 332	12 855
Oberkrämer	6 537	5 707	10 072	10 298	10 554	10 727
Oranienburg, Stadt	35 433	37 113	40 378	40 593	41 055	41 115
Velten, Stadt	7 967	10 496	11 930	11 713	11 475	11 446
Zehdenick, Stadt	17 469	16 980	14 993	14 903	14 708	14 607
Oberspreewald-Lausitz						
Calau, Stadt	10 496	10 710	9 557	9 429	9 335	9 222
Großräschen, Stadt	14 306	14 476	12 049	11 785	11 537	11 335
Lauchhammer, Stadt	27 102	24 945	19 826	19 407	19 060	18 697
Lübbenau/Spreewald, Stadt	25 270	23 854	19 116	18 272	17 995	17 808
Schipkau	9 257	9 807	8 176	8 026	7 808	7 605
Schwarzheide, Stadt	9 920	8 936	6 941	6 793	6 676	6 555
Senftenberg, Stadt	39 589	36 894	29 957	29 474	29 136	28 774
Vetschau/Spreewald, Stadt	13 059	12 044	10 192	10 025	9 778	9 616
Oder-Spree						
Beeskow, Stadt	9 617	9 712	8 756	8 612	8 594	8 432
Eisenhüttenstadt, Stadt	48 131	51 151	38 628	37 009	35 884	34 818
Erkner, Stadt	12 313	12 158	11 998	11 871	11 829	11 829
Fürstenwalde/Spree, Stadt	35 566	35 214	33 726	33 639	33 374	33 336
Grünheide (Mark)	6 143	5 733	7 489	7 546	7 674	7 761
Schöneiche bei Berlin	9 241	8 199	11 493	11 702	11 871	12 004
Storkow (Mark), Stadt	8 890	9 671	9 461	9 508	9 490	9 476
Woltersdorf	5 520	4 902	7 198	7 390	7 570	7 564
Ostprignitz-Ruppin						
Fehrbellin	10 369	9 863	9 509	9 463	9 330	9 278
Heiligengrabe	5 817	5 534	5 283	4 638 ³⁾	5 190	5 087
Kyritz, Stadt	12 076	11 727	10 579	10 427	10 259	10 158
Neuruppin, Stadt	33 042	34 014	32 317	32 114	32 061	32 145
Rheinsberg, Stadt	9 635	9 700	9 280	9 198	9 085	9 005
Wittstock/Dosse, Stadt	19 022	20 056	17 305	17 628 ⁴⁾	16 687	16 363
Wusterhausen/Dosse	7 561	7 266	6 665	6 650	6 621	6 584

*) zum Gebietsstand 31.12.2005 - 1) Ergebnisse der Volkszählung - 2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern - 3) ohne Herzsprung und Königsberg - 4) mit Herzsprung und Königsberg

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2005 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
Potsdam-Mittelmark						
Beelitz, Stadt	8 901	9 826	12 318	12 399	12 376	12 318
Belzig, Stadt	11 873	11 960	11 916	11 960	11 833	11 772
Groß Kreutz (Havel)	6 987	6 993	8 520	8 488	8 476	8 474
Kleinmachnow	13 159	11 613	17 100	17 497	17 988	18 367
Kloster Lehnin	10 921	10 864	11 745	11 863	11 815	11 700
Michendorf	7 742	7 419	10 535	10 641	10 945	11 163
Nuthetal	4 826	4 713	8 613	8 620	8 798	8 838
Schwielowsee	6 572	6 199	9 308	9 436	9 583	9 685
Stahnsdorf	8 341	7 938	12 216	12 589	12 977	13 235
Teltow, Stadt	15 809	15 661	18 841	19 188	19 541	19 972
Treuenbrietzen, Stadt	9 749	9 251	8 734	8 706	8 590	8 475
Werder (Havel), Stadt	18 069	17 838	22 290	22 341	22 611	22 874
Wiesenburg/Mark	6 190	5 685	5 459	5 420	5 311	5 181
Prignitz						
Karstädt	9 480	9 015	7 457	7 323	7 184	7 038
Perleberg, Stadt	16 078	15 032	13 606	13 354	13 303	13 094
Pritzwalk, Stadt	16 236	15 995	13 875	13 681	13 481	13 336
Wittenberge, Stadt	31 765	28 378	21 112	20 639	20 120	19 767
Spree-Neiße						
Drebkau, Stadt	6 937	6 068	6 508	6 423	6 399	6 324
Forst (Lausitz), Stadt	28 870	27 214	23 395	23 122	22 781	22 391
Guben, Stadt	37 234	33 177	23 249	22 416	21 804	21 341
Kolkwitz	7 831	7 555	10 225	10 228	10 118	9 989
Neuhausen/Spree	4 695	4 285	5 870	5 861	5 793	5 723
Peitz, Stadt	6 384	5 582	5 375	5 277	5 414	5 033
Spremberg, Stadt	30 565	29 665	27 376	27 059	26 888	26 416
Teltow-Fläming						
Am Mellensee	8 320	7 645	6 794	6 780	6 786	6 695
Blankenfelde-Mahlow	14 561	14 600	22 657	23 074	23 615	24 210
Dahme/Mark, Stadt	7 610	7 179	6 147	6 035	5 910	5 790
Großbeeren	3 460	3 171	6 473	6 654	6 809	7 034
Jüterbog, Stadt	15 880	15 065	13 604	13 449	13 345	13 141
Luckenwalde, Stadt	27 957	26 544	21 813	21 718	21 570	21 373
Ludwigfelde, Stadt	23 380	24 817	24 155	24 164	24 260	24 273
Niedergörsdorf	7 092	6 847	7 257	7 228	6 912	6 854
Nuthe-Urstromtal	7 543	7 047	7 271	7 241	7 169	7 165
Rangsdorf	6 483	5 905	8 818	8 977	9 236	9 545
Trebbin, Stadt	8 316	8 089	9 174	9 188	9 205	9 272
Zossen, Stadt	12 879	12 282	16 772	16 958	17 063	17 183
Uckermark						
Angermünde, Stadt	18 651	17 372	16 057	15 755	15 628	15 276
Nordwestuckermark	6 301	5 659	5 381	5 335	5 277	5 164
Prenzlau, Stadt	26 020	25 900	21 785	21 341	21 039	20 904
Schwedt/Oder, Stadt	54 933	53 628	39 381	38 691	37 940	37 259
Templin, Stadt	17 912	18 884	17 905	17 773	17 535	17 347

*) zum Gebietsstand 31.12.2005

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2005 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	2005	18 082	9 210	8 872	96,3
1 – 2	2004	18 613	9 590	9 023	94,1
2 – 3	2003	18 891	9 786	9 105	93,0
3 – 4	2002	18 762	9 668	9 094	94,1
4 – 5	2001	18 852	9 684	9 168	94,7
Zusammen		93 200	47 938	45 262	94,4
5 – 6	2000	19 775	10 068	9 707	96,4
6 – 7	1999	19 608	10 010	9 598	95,9
7 – 8	1998	19 057	9 828	9 229	93,9
8 – 9	1997	18 688	9 531	9 157	96,1
9 – 10	1996	17 659	9 167	8 492	92,6
Zusammen		94 787	48 604	46 183	95,0
10 – 11	1995	16 158	8 316	7 842	94,3
11 – 12	1994	15 445	7 933	7 512	94,7
12 – 13	1993	15 348	7 922	7 426	93,7
13 – 14	1992	16 766	8 668	8 098	93,4
14 – 15	1991	20 460	10 293	10 167	98,8
Zusammen		84 177	43 132	41 045	95,2
15 – 16	1990	31 945	16 411	15 534	94,7
16 – 17	1989	34 782	17 740	17 042	96,1
17 – 18	1988	37 059	19 185	17 874	93,2
18 – 19	1987	37 771	19 472	18 299	94,0
19 – 20	1986	36 065	18 785	17 280	92,0
Zusammen		177 622	91 593	86 029	93,9
20 – 21	1985	34 979	18 965	16 014	84,4
21 – 22	1984	32 792	17 681	15 111	85,5
22 – 23	1983	32 003	17 346	14 657	84,5
23 – 24	1982	31 731	17 417	14 314	82,2
24 – 25	1981	30 048	16 341	13 707	83,9
Zusammen		161 553	87 750	73 803	84,1
25 – 26	1980	30 310	16 526	13 784	83,4
26 – 27	1979	28 964	15 718	13 246	84,3
27 – 28	1978	28 243	15 139	13 104	86,6
28 – 29	1977	27 232	14 570	12 662	86,9
29 – 30	1976	24 612	13 195	11 417	86,5
Zusammen		139 361	75 148	64 213	85,4
30 – 31	1975	23 496	12 478	11 018	88,3
31 – 32	1974	23 761	12 456	11 305	90,8
32 – 33	1973	24 274	12 656	11 618	91,8
33 – 34	1972	27 637	14 591	13 046	89,4
34 – 35	1971	32 795	17 166	15 629	91,0
Zusammen		131 963	69 347	62 616	90,3

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2005 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
35 – 36	1970	34 204	17 707	16 497	93,2
36 – 37	1969	36 004	18 490	17 514	94,7
37 – 38	1968	38 034	19 388	18 646	96,2
38 – 39	1967	40 920	20 949	19 971	95,3
39 – 40	1966	44 073	22 483	21 590	96,0
Zusammen		193 235	99 017	94 218	95,2
40 – 41	1965	46 468	24 001	22 467	93,6
41 – 42	1964	48 548	25 049	23 499	93,8
42 – 43	1963	50 511	25 997	24 514	94,3
43 – 44	1962	50 308	25 944	24 364	93,9
44 – 45	1961	49 883	25 661	24 222	94,4
Zusammen		245 718	126 652	119 066	94,0
45 – 46	1960	48 175	24 730	23 445	94,8
46 – 47	1959	47 204	24 388	22 816	93,6
47 – 48	1958	43 569	22 536	21 033	93,3
48 – 49	1957	42 408	22 013	20 395	92,6
49 – 50	1956	42 175	21 754	20 421	93,9
Zusammen		223 531	115 421	108 110	93,7
50 – 51	1955	42 713	22 022	20 691	94,0
51 – 52	1954	42 073	21 457	20 616	96,1
52 – 53	1953	41 584	21 202	20 382	96,1
53 – 54	1952	40 557	20 557	20 000	97,3
54 – 55	1951	39 478	20 255	19 223	94,9
Zusammen		206 405	105 493	100 912	95,7
55 – 56	1950	37 267	18 923	18 344	96,9
56 – 57	1949	31 500	15 920	15 580	97,9
57 – 58	1948	27 274	13 739	13 535	98,5
58 – 59	1947	26 256	13 055	13 201	101,1
59 – 60	1946	17 761	8 842	8 919	100,9
Zusammen		140 058	70 479	69 579	98,7
60 – 61	1945	21 068	10 171	10 897	107,1
61 – 62	1944	31 691	15 445	16 246	105,2
62 – 63	1943	34 183	16 741	17 442	104,2
63 – 64	1942	33 087	15 967	17 120	107,2
64 – 65	1941	41 592	20 188	21 404	106,0
Zusammen		161 621	78 512	83 109	105,9
65 – 66	1940	41 747	20 025	21 722	108,5
66 – 67	1939	40 883	19 392	21 491	110,8
67 – 68	1938	37 763	17 801	19 962	112,1
68 – 69	1937	34 736	16 410	18 326	111,7
69 – 70	1936	33 758	15 756	18 002	114,3
Zusammen		188 887	89 384	99 503	111,3

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2005 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 – 71	1935	32 984	15 257	17 727	116,2
71 – 72	1934	30 014	13 794	16 220	117,6
72 – 73	1933	23 013	10 342	12 671	122,5
73 – 74	1932	22 331	9 956	12 375	124,3
74 – 75	1931	21 957	9 701	12 256	126,3
Zusammen		130 299	59 050	71 249	120,7
75 – 76	1930	22 251	9 449	12 802	135,5
76 – 77	1929	20 276	8 287	11 989	144,7
77 – 78	1928	18 716	7 295	11 421	156,6
78 – 79	1927	16 006	5 837	10 169	174,2
79 – 80	1926	14 819	4 883	9 936	203,5
Zusammen		92 068	35 751	56 317	157,5
80 – 81	1925	13 523	4 199	9 324	222,1
81 – 82	1924	11 633	3 307	8 326	251,8
82 – 83	1923	10 369	2 838	7 531	265,4
83 – 84	1922	10 211	2 605	7 606	292,0
84 – 85	1921	9 955	2 578	7 377	286,2
Zusammen		55 691	15 527	40 164	258,7
85 – 86	1920	8 866	2 188	6 678	305,2
86 – 87	1919	5 811	1 307	4 504	344,6
87 – 88	1918	3 161	688	2 473	359,4
88 – 89	1917	2 663	570	2 093	367,2
89 – 90	1916	2 549	507	2 042	402,8
Zusammen		23 050	5 260	17 790	338,2
90 und älter	1915 und früher	16 257	2 874	13 383	465,7
Insgesamt		2 559 483	1 266 932	1 292 551	102,0
Durchschnittsalter		43,58	41,88	45,26	X

Bevölkerung des Landes Brandenburg

31.12.1971

männlich

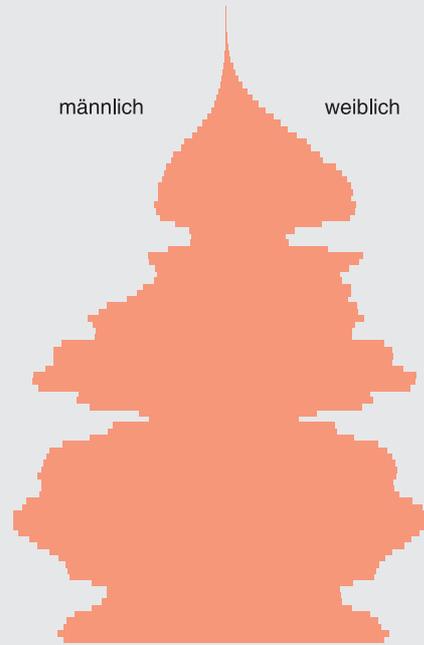
weiblich



31.12.1981

männlich

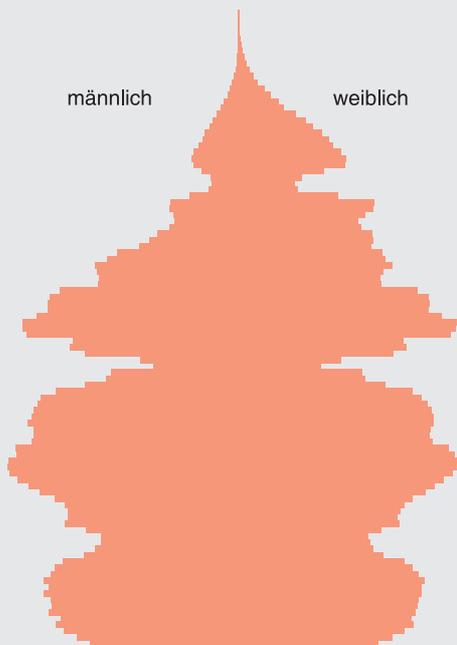
weiblich



31.12.1990

männlich

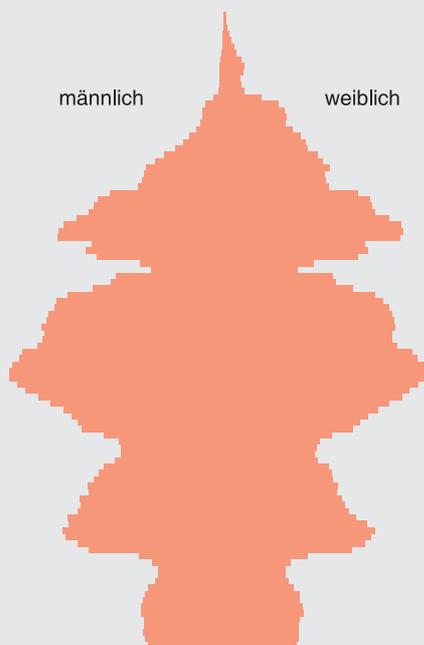
weiblich



31.12.2005

männlich

weiblich



2.10 Bevölkerung am 31.12.2005

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	479	716	460	1 439	1 272	1 094	751	1 157
2	1 – 2	491	744	454	1 418	1 272	1 161	895	1 227
3	2 – 3	502	707	437	1 396	1 290	1 181	844	1 295
4	3 – 4	459	677	400	1 323	1 334	1 174	763	1 285
5	4 – 5	468	681	436	1 222	1 249	1 256	804	1 337
6	Zusammen	2 399	3 525	2 187	6 798	6 417	5 866	4 057	6 301
7	5 – 6	474	685	452	1 221	1 299	1 305	891	1 522
8	6 – 7	414	689	410	1 199	1 341	1 274	844	1 441
9	7 – 8	476	630	391	1 032	1 361	1 215	797	1 462
10	8 – 9	441	647	386	1 043	1 282	1 224	855	1 463
11	9 – 10	414	608	405	875	1 191	1 181	742	1 307
12	Zusammen	2 219	3 259	2 044	5 370	6 474	6 199	4 129	7 195
13	10 – 11	356	531	347	812	1 055	1 025	696	1 269
14	11 – 12	380	497	334	851	1 017	1 012	670	1 139
15	12 – 13	415	484	310	784	1 067	1 020	730	1 161
16	13 – 14	405	568	344	815	1 142	1 086	825	1 241
17	14 – 15	508	713	444	995	1 348	1 365	983	1 413
18	Zusammen	2 064	2 793	1 779	4 257	5 629	5 508	3 904	6 223
19	15 – 16	814	1 202	711	1 536	2 258	2 006	1 514	2 004
20	16 – 17	916	1 301	862	1 627	2 463	2 108	1 633	2 178
21	17 – 18	941	1 368	891	1 695	2 710	2 200	1 794	2 224
22	18 – 19	1 004	1 514	946	1 822	2 675	2 209	1 778	2 338
23	19 – 20	1 002	1 508	996	2 005	2 545	2 089	1 703	2 024
24	Zusammen	4 677	6 893	4 406	8 685	12 651	10 612	8 422	10 768
25	20 – 21	1 048	1 669	1 044	2 069	2 531	1 996	1 684	1 870
26	21 – 22	961	1 706	995	2 150	2 312	1 975	1 571	1 804
27	22 – 23	1 013	1 700	1 029	2 306	2 140	1 891	1 551	1 727
28	23 – 24	984	1 713	929	2 479	2 171	1 902	1 518	1 647
29	24 – 25	983	1 624	906	2 418	2 001	1 869	1 425	1 580
30	Zusammen	4 989	8 412	4 903	11 422	11 155	9 633	7 749	8 628
31	25 – 26	1 036	1 636	899	2 517	2 076	1 855	1 417	1 619
32	26 – 27	930	1 611	838	2 458	1 982	1 736	1 261	1 523
33	27 – 28	933	1 495	866	2 573	1 909	1 683	1 277	1 492
34	28 – 29	822	1 413	760	2 450	1 831	1 633	1 182	1 450
35	29 – 30	735	1 287	665	2 190	1 731	1 483	1 083	1 387
36	Zusammen	4 456	7 442	4 028	12 188	9 529	8 390	6 220	7 471
37	30 – 31	696	1 111	668	2 076	1 687	1 396	1 082	1 355
38	31 – 32	652	1 073	572	1 965	1 579	1 501	1 133	1 396
39	32 – 33	603	1 025	557	1 905	1 634	1 580	1 177	1 440
40	33 – 34	684	1 167	682	1 994	1 962	1 764	1 383	1 705
41	34 – 35	836	1 349	730	2 249	2 273	2 087	1 595	1 983
42	Zusammen	3 471	5 725	3 209	10 189	9 135	8 328	6 370	7 879

nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 307	1 574	829	1 306	718	1 456	549	815	1 245	915	1
1 314	1 570	828	1 252	712	1 591	572	857	1 259	996	2
1 365	1 705	837	1 334	764	1 631	560	859	1 255	929	3
1 406	1 740	800	1 349	754	1 698	556	850	1 276	918	4
1 372	1 684	789	1 360	735	1 700	572	890	1 311	986	5
6 764	8 273	4 083	6 601	3 683	8 076	2 809	4 271	6 346	4 744	6
1 405	1 722	911	1 370	802	1 807	603	1 001	1 334	971	7
1 429	1 778	842	1 341	852	1 899	609	938	1 351	957	8
1 370	1 645	891	1 313	777	1 868	554	940	1 330	1 005	9
1 350	1 669	781	1 344	744	1 762	596	871	1 259	971	10
1 317	1 593	814	1 277	679	1 674	536	870	1 230	946	11
6 871	8 407	4 239	6 645	3 854	9 010	2 898	4 620	6 504	4 850	12
1 259	1 517	730	1 122	665	1 497	533	711	1 171	862	13
1 195	1 353	672	1 092	635	1 403	511	756	1 100	828	14
1 105	1 361	719	1 058	674	1 365	490	748	982	875	15
1 232	1 365	815	1 167	696	1 441	610	839	1 201	974	16
1 520	1 726	1 065	1 498	875	1 646	661	1 123	1 408	1 169	17
6 311	7 322	4 001	5 937	3 545	7 352	2 805	4 177	5 862	4 708	18
2 697	2 394	1 617	2 375	1 423	2 622	1 133	1 773	2 004	1 862	19
2 948	2 632	1 749	2 612	1 526	2 831	1 214	1 906	2 293	1 983	20
3 139	2 813	1 847	2 868	1 610	3 019	1 379	2 024	2 382	2 155	21
3 089	2 705	1 941	2 968	1 754	2 978	1 429	2 087	2 382	2 152	22
2 858	2 625	1 876	2 781	1 643	2 728	1 318	1 982	2 215	2 167	23
14 731	13 169	9 030	13 604	7 956	14 178	6 473	9 772	11 276	10 319	24
2 637	2 484	1 802	2 559	1 628	2 649	1 230	1 896	2 190	1 993	25
2 407	2 298	1 671	2 463	1 453	2 399	1 119	1 808	1 994	1 706	26
2 353	2 258	1 589	2 333	1 383	2 325	1 009	1 706	2 011	1 679	27
2 299	2 266	1 674	2 364	1 372	2 243	984	1 641	1 955	1 590	28
2 127	2 189	1 492	2 287	1 239	2 083	902	1 558	1 843	1 522	29
11 823	11 495	8 228	12 006	7 075	11 699	5 244	8 609	9 993	8 490	30
2 040	2 229	1 614	2 123	1 317	2 202	937	1 527	1 858	1 408	31
2 068	2 055	1 473	2 189	1 221	2 035	909	1 415	1 822	1 438	32
2 062	2 060	1 405	2 035	1 164	1 927	803	1 459	1 696	1 404	33
1 965	2 021	1 346	1 979	1 126	2 013	778	1 394	1 703	1 366	34
1 768	1 928	1 111	1 766	1 060	1 828	710	1 142	1 509	1 229	35
9 903	10 293	6 949	10 092	5 888	10 005	4 137	6 937	8 588	6 845	36
1 628	1 760	1 135	1 807	954	1 797	618	1 092	1 461	1 173	37
1 745	1 780	1 114	1 821	956	1 853	712	1 178	1 573	1 158	38
1 841	1 878	1 194	1 792	1 066	1 911	727	1 186	1 528	1 230	39
2 036	2 247	1 384	1 924	1 153	2 196	849	1 373	1 748	1 386	40
2 397	2 617	1 708	2 360	1 307	2 653	1 018	1 757	2 238	1 638	41
9 647	10 282	6 535	9 704	5 436	10 410	3 924	6 586	8 548	6 585	42

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 – 36	878	1 380	707	2 168	2 367	2 303	1 626	2 095
44	36 – 37	924	1 510	827	2 193	2 462	2 362	1 663	2 340
45	37 – 38	974	1 441	734	2 245	2 632	2 510	1 721	2 601
46	38 – 39	1 040	1 558	902	2 273	2 843	2 636	1 826	2 833
47	39 – 40	1 080	1 605	960	2 447	3 131	2 898	1 891	2 979
48	Zusammen	4 896	7 494	4 130	11 326	13 435	12 709	8 727	12 848
49	40 – 41	1 163	1 729	1 060	2 482	3 297	2 983	2 005	3 126
50	41 – 42	1 244	1 729	1 115	2 635	3 353	3 045	2 170	3 304
51	42 – 43	1 311	1 968	1 140	2 597	3 602	3 273	2 192	3 301
52	43 – 44	1 334	1 926	1 255	2 621	3 701	3 092	2 231	3 199
53	44 – 45	1 296	1 911	1 158	2 417	3 603	3 097	2 239	3 116
54	Zusammen	6 348	9 263	5 728	12 752	17 556	15 490	10 837	16 046
55	45 – 46	1 314	1 914	1 168	2 458	3 487	3 074	2 195	3 001
56	46 – 47	1 240	1 799	1 204	2 297	3 375	3 020	2 251	2 854
57	47 – 48	1 211	1 679	1 093	2 066	3 157	2 741	2 063	2 611
58	48 – 49	1 127	1 621	1 134	2 055	3 021	2 610	2 081	2 493
59	49 – 50	1 136	1 594	1 065	2 036	2 976	2 709	2 047	2 412
60	Zusammen	6 028	8 607	5 664	10 912	16 016	14 154	10 637	13 371
61	50 – 51	1 192	1 715	1 144	2 140	3 068	2 643	2 004	2 486
62	51 – 52	1 157	1 688	1 124	2 207	3 053	2 536	2 012	2 478
63	52 – 53	1 153	1 748	1 115	2 206	2 912	2 532	1 997	2 329
64	53 – 54	1 203	1 691	1 081	2 028	2 872	2 500	2 006	2 301
65	54 – 55	1 125	1 686	1 093	2 005	2 902	2 466	1 871	2 209
66	Zusammen	5 830	8 528	5 557	10 586	14 807	12 677	9 890	11 803
67	55 – 56	1 012	1 541	1 007	1 919	2 694	2 276	1 815	2 160
68	56 – 57	873	1 305	842	1 695	2 236	1 894	1 467	1 797
69	57 – 58	765	1 172	709	1 477	1 946	1 728	1 225	1 626
70	58 – 59	824	1 102	706	1 461	1 979	1 636	1 188	1 576
71	59 – 60	552	744	447	983	1 172	1 130	845	1 104
72	Zusammen	4 026	5 864	3 711	7 535	10 027	8 664	6 540	8 263
73	60 – 61	708	915	471	1 202	1 520	1 371	1 026	1 346
74	61 – 62	1 049	1 369	692	1 758	2 246	2 106	1 541	1 950
75	62 – 63	1 183	1 476	859	1 801	2 506	2 221	1 559	2 125
76	63 – 64	1 166	1 329	764	1 735	2 276	2 184	1 624	2 040
77	64 – 65	1 469	1 724	1 068	2 072	2 951	2 685	1 917	2 555
78	Zusammen	5 575	6 813	3 854	8 568	11 499	10 567	7 667	10 016
79	65 – 66	1 440	1 757	1 013	2 126	2 942	2 811	2 138	2 467
80	66 – 67	1 441	1 710	1 007	2 049	2 795	2 677	2 023	2 413
81	67 – 68	1 347	1 567	882	1 931	2 467	2 484	1 898	2 140
82	68 – 69	1 209	1 394	891	1 903	2 263	2 302	1 743	2 031
83	69 – 70	1 185	1 321	832	1 846	2 252	2 204	1 722	1 930
84	Zusammen	6 622	7 749	4 625	9 855	12 719	12 478	9 524	10 981

nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
2 505	2 894	1 692	2 565	1 343	2 769	1 019	1 855	2 336	1 702	43
2 746	3 016	1 786	2 643	1 478	3 062	1 085	1 785	2 344	1 778	44
2 863	3 297	1 852	2 730	1 589	3 226	1 126	1 972	2 622	1 899	45
3 102	3 608	1 917	2 949	1 651	3 496	1 234	2 068	2 908	2 076	46
3 310	3 802	2 089	3 220	1 736	3 806	1 420	2 309	3 079	2 311	47
14 526	16 617	9 336	14 107	7 797	16 359	5 884	9 989	13 289	9 766	48
3 598	4 002	2 237	3 384	1 877	4 153	1 500	2 322	3 131	2 419	49
3 893	4 115	2 310	3 555	2 016	4 226	1 639	2 514	3 185	2 500	50
4 073	4 105	2 391	3 663	2 106	4 326	1 710	2 703	3 399	2 651	51
4 077	4 158	2 411	3 618	2 094	4 286	1 641	2 749	3 252	2 663	52
4 139	4 041	2 406	3 675	2 162	4 195	1 759	2 685	3 207	2 777	53
19 780	20 421	11 755	17 895	10 255	21 186	8 249	12 973	16 174	13 010	54
3 892	3 762	2 328	3 523	2 134	3 929	1 685	2 571	3 033	2 707	55
3 768	3 620	2 237	3 555	2 097	3 969	1 653	2 697	2 997	2 571	56
3 420	3 472	2 186	3 191	1 915	3 593	1 537	2 450	2 708	2 476	57
3 386	3 303	2 049	3 248	1 924	3 484	1 451	2 397	2 589	2 435	58
3 332	3 276	2 074	3 196	1 887	3 474	1 511	2 431	2 604	2 415	59
17 798	17 433	10 874	16 713	9 957	18 449	7 837	12 546	13 931	12 604	60
3 319	3 216	2 146	3 314	1 930	3 447	1 451	2 432	2 619	2 447	61
3 343	3 183	2 077	3 253	1 908	3 319	1 501	2 409	2 439	2 386	62
3 174	3 196	2 093	3 372	1 782	3 328	1 454	2 477	2 414	2 302	63
3 018	3 031	2 154	3 094	1 753	3 226	1 413	2 302	2 483	2 401	64
2 923	2 951	2 110	3 013	1 728	3 146	1 450	2 240	2 345	2 215	65
15 777	15 577	10 580	16 046	9 101	16 466	7 269	11 860	12 300	11 751	66
2 848	2 854	2 077	2 830	1 573	2 863	1 335	2 125	2 246	2 092	67
2 422	2 379	1 671	2 396	1 292	2 491	1 143	1 736	1 907	1 954	68
2 081	2 081	1 377	2 057	1 190	2 051	970	1 424	1 694	1 701	69
1 907	1 994	1 379	1 933	1 031	2 018	926	1 400	1 654	1 542	70
1 268	1 400	957	1 342	764	1 408	627	919	1 144	955	71
10 526	10 708	7 461	10 558	5 850	10 831	5 001	7 604	8 645	8 244	72
1 452	1 642	1 181	1 612	777	1 653	686	1 122	1 346	1 038	73
2 191	2 590	1 838	2 349	1 224	2 525	1 070	1 634	1 966	1 593	74
2 459	2 782	1 841	2 596	1 268	2 666	1 127	1 857	2 004	1 853	75
2 354	2 588	1 897	2 386	1 362	2 461	1 182	1 797	2 109	1 833	76
2 981	3 167	2 331	3 189	1 708	3 098	1 466	2 172	2 654	2 385	77
11 437	12 769	9 088	12 132	6 339	12 403	5 531	8 582	10 079	8 702	78
2 780	3 185	2 421	3 220	1 668	3 087	1 576	2 247	2 560	2 309	79
2 894	3 014	2 444	3 241	1 691	2 929	1 562	2 250	2 461	2 282	80
2 752	2 867	2 211	2 960	1 458	2 737	1 510	2 027	2 355	2 170	81
2 454	2 652	2 030	2 622	1 385	2 450	1 292	1 838	2 194	2 083	82
2 484	2 619	1 911	2 630	1 359	2 410	1 303	1 815	2 009	1 926	83
13 364	14 337	11 017	14 673	7 561	13 613	7 243	10 177	11 579	10 770	84

Noch: 2.10 Bevölkerung am 31.12.2005

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 – 71	1 092	1 255	863	1 720	2 157	2 249	1 668	1 834
86	71 – 72	1 002	1 265	718	1 614	1 969	1 990	1 497	1 706
87	72 – 73	792	977	588	1 209	1 424	1 498	1 161	1 263
88	73 – 74	736	864	592	1 220	1 355	1 407	1 208	1 259
89	74 – 75	713	877	548	1 168	1 352	1 424	1 177	1 189
90	Zusammen	4 335	5 238	3 309	6 931	8 257	8 568	6 711	7 251
91	75 – 76	734	868	554	1 269	1 382	1 399	1 167	1 158
92	76 – 77	723	830	559	1 178	1 269	1 309	1 151	1 074
93	77 – 78	633	773	446	987	1 180	1 198	1 039	971
94	78 – 79	533	589	363	894	945	1 069	899	855
95	79 – 80	504	563	377	809	856	982	833	793
96	Zusammen	3 127	3 623	2 299	5 137	5 632	5 957	5 089	4 851
97	80 – 81	438	581	358	718	817	884	825	707
98	81 – 82	366	474	281	583	712	734	717	597
99	82 – 83	308	461	239	548	621	681	612	558
100	83 – 84	325	440	252	533	582	698	677	518
101	84 – 85	304	460	233	532	577	635	592	541
102	Zusammen	1 741	2 416	1 363	2 914	3 309	3 632	3 423	2 921
103	85 – 86	320	367	207	488	564	522	517	489
104	86 – 87	197	255	140	309	362	367	360	320
105	87 – 88	118	142	84	158	201	195	189	166
106	88 – 89	81	123	66	140	158	185	141	153
107	89 – 90	110	104	59	161	156	185	124	135
108	Zusammen	826	991	556	1 256	1 441	1 454	1 331	1 263
109	90 und älter	500	674	396	902	1 005	1 051	804	940
110	Insgesamt	74 129	105 309	63 748	147 583	176 693	161 937	122 031	155 019
	Durchschnittsalter								
111	Frauen	47,44	45,61	45,48	43,42	44,55	45,44	46,83	43,96
112	Männer	43,36	41,53	41,79	40,38	41,81	42,37	42,48	41,02
113	insgesamt	45,43	43,60	43,69	41,95	43,19	43,92	44,67	42,51

nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
2 524	2 498	1 828	2 651	1 287	2 445	1 219	1 830	1 988	1 876	85
2 317	2 291	1 702	2 308	1 268	2 045	1 172	1 614	1 784	1 752	86
1 743	1 729	1 308	1 810	1 048	1 564	967	1 215	1 341	1 376	87
1 673	1 692	1 303	1 664	983	1 643	909	1 232	1 252	1 339	88
1 681	1 633	1 308	1 727	904	1 595	894	1 248	1 306	1 213	89
9 938	9 843	7 449	10 160	5 490	9 292	5 161	7 139	7 671	7 556	90
1 663	1 612	1 334	1 721	951	1 652	886	1 262	1 292	1 347	91
1 381	1 461	1 249	1 566	837	1 415	817	1 183	1 138	1 136	92
1 262	1 308	1 161	1 404	834	1 308	838	1 169	1 111	1 094	93
1 146	1 120	982	1 252	758	1 163	685	927	934	892	94
1 025	1 015	922	1 141	695	1 073	638	894	892	807	95
6 477	6 516	5 648	7 084	4 075	6 611	3 864	5 435	5 367	5 276	96
912	925	801	984	621	1 013	641	743	812	743	97
764	744	744	884	495	886	519	741	724	668	98
661	757	679	749	472	732	449	633	603	606	99
677	676	640	755	431	786	439	610	615	557	100
648	698	659	738	435	798	425	596	578	506	101
3 662	3 800	3 523	4 110	2 454	4 215	2 473	3 323	3 332	3 080	102
630	635	528	606	365	720	344	526	559	479	103
405	402	380	412	262	475	244	353	295	273	104
220	235	199	213	146	264	109	166	187	169	105
169	180	134	186	146	227	124	136	156	158	106
166	199	134	161	108	225	94	137	167	124	107
1 590	1 651	1 375	1 578	1 027	1 911	915	1 318	1 364	1 203	108
1 197	1 271	861	1 083	684	1 411	623	978	1 054	823	109
192 122	200 184	132 032	190 728	108 027	203 477	88 340	136 896	161 902	139 326	110
44,74	44,26	47,34	45,67	45,45	44,22	47,38	46,43	44,39	45,92	111
41,76	41,53	42,97	42,21	41,72	41,30	43,05	42,51	41,29	42,36	112
43,25	42,91	45,19	43,95	43,59	42,77	45,25	44,48	42,85	44,15	113

2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Jugendquotient ¹⁾						
	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	34,1	28,6	27,7	26,8	26,0	25,6	24,9
Cottbus	37,8	30,4	29,0	27,6	26,4	25,3	24,2
Frankfurt (Oder)	39,6	31,1	29,8	28,5	27,3	26,4	25,5
Potsdam	35,6	29,2	28,3	27,6	27,0	26,6	26,3
Landkreise							
Barnim	37,2	32,5	31,5	30,5	29,5	28,6	27,5
Dahme-Spreewald	36,0	32,2	31,2	30,2	29,4	28,7	28,0
Elbe-Elster	38,3	33,0	31,7	30,4	29,4	28,5	27,5
Havelland	36,5	34,6	34,0	33,3	32,7	32,1	31,7
Märkisch-Oderland	39,3	34,4	33,2	31,9	30,7	29,7	28,6
Oberhavel	36,5	32,6	31,9	31,2	30,7	30,1	29,6
Oberspreewald-Lausitz	37,3	31,5	30,3	29,0	28,2	27,3	26,4
Oder-Spree	38,0	32,7	31,5	30,3	29,4	28,3	27,5
Ostprignitz-Ruppin	40,3	34,7	33,5	32,0	30,7	29,5	28,1
Potsdam-Mittelmark	36,8	34,0	33,2	32,4	31,7	31,0	30,2
Prignitz	38,4	33,5	32,5	31,4	30,6	29,4	28,2
Spree-Neiße	38,9	33,1	31,7	30,4	29,0	27,8	26,7
Teltow-Fläming	37,7	33,8	32,9	31,9	31,0	30,3	29,5
Uckermark	40,3	34,2	33,0	31,8	30,6	29,8	28,6
Land Brandenburg	37,7	32,7	31,7	30,6	29,7	28,9	28,1
darunter engerer Verflechtungsraum .	35,9	32,5	31,8	31,0	30,4	29,8	29,3
Verwaltungsbezirk	Altenquotient ²⁾						
	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	22,1	27,4	29,1	30,9	32,8	35,3	37,6
Cottbus	17,9	22,6	24,0	25,4	26,9	28,6	30,4
Frankfurt (Oder)	17,1	21,8	23,3	24,9	26,4	28,6	30,8
Potsdam	19,5	23,3	24,1	25,0	26,0	27,2	28,3
Landkreise							
Barnim	20,0	22,0	23,2	24,3	25,5	26,9	28,6
Dahme-Spreewald	22,1	25,4	26,6	27,8	29,3	31,1	32,9
Elbe-Elster	25,4	28,3	29,7	31,0	32,3	34,0	36,0
Havelland	21,0	22,7	23,8	24,9	26,2	27,7	29,3
Märkisch-Oderland	20,7	24,0	25,0	26,1	27,2	28,6	29,9
Oberhavel	20,6	23,3	24,5	25,5	26,8	28,3	29,8
Oberspreewald-Lausitz	23,2	27,3	28,9	30,3	32,3	34,7	37,0
Oder-Spree	20,7	24,3	25,7	27,0	28,7	30,5	32,4
Ostprignitz-Ruppin	21,5	25,0	26,2	27,2	28,3	30,0	31,4
Potsdam-Mittelmark	22,1	23,3	24,3	25,1	26,2	27,6	29,0
Prignitz	24,9	29,2	30,8	32,2	34,0	36,0	38,2
Spree-Neiße	23,4	25,6	26,9	28,0	29,3	31,1	33,1
Teltow-Fläming	21,9	23,5	24,4	25,7	27,0	28,4	29,9
Uckermark	19,9	24,4	26,1	27,8	29,5	31,4	33,4
Land Brandenburg	21,3	24,5	25,7	26,9	28,2	29,9	31,6
darunter engerer Verflechtungsraum .	19,7	21,9	22,8	23,9	25,0	26,4	27,8

*) zum Gebietsstand 31.12.2005 (mit Ausnahme eV)

1) Verhältnis der Personen im Alter zwischen 0 bis unter 20 Jahren zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

2) Verhältnis der Personen im Alter ab 65 Jahre zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

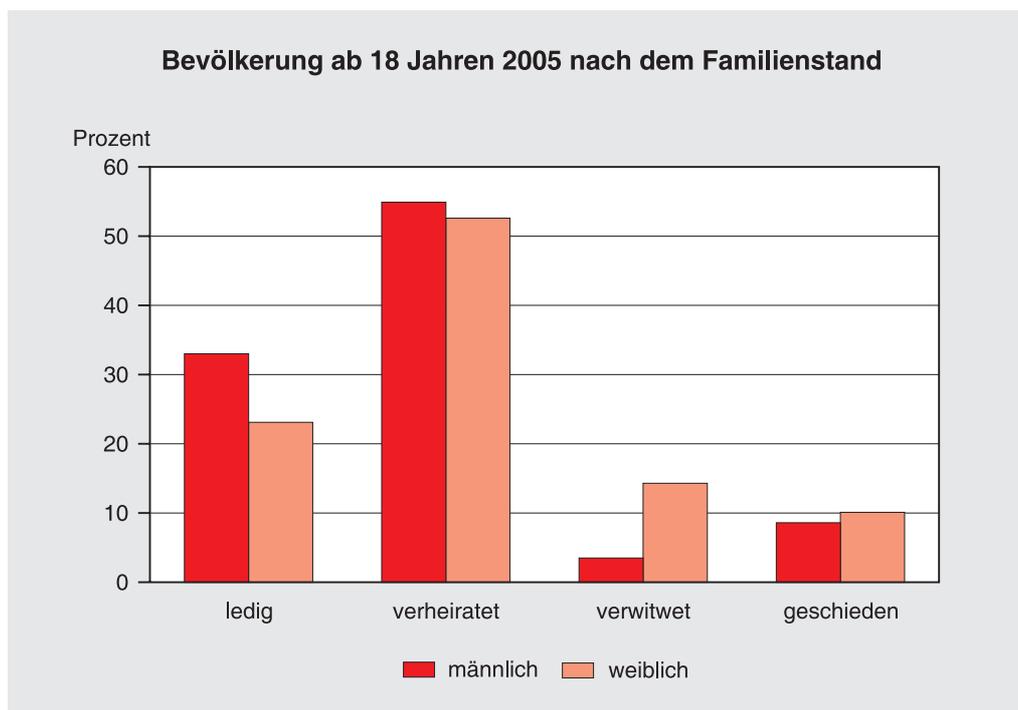
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2005 nach dem Familienstand

Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1996	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7
1997	1 004 657	28,2	61,6	3,4	6,8
1998	1 021 420	28,9	60,7	3,4	7,0
1999	1 034 465	29,6	60,0	3,3	7,1
2000	1 044 806	30,3	59,0	3,3	7,4
2001	1 051 520	31,0	57,9	3,4	7,7
2002	1 056 656	31,5	57,1	3,4	8,0
2003	1 062 907	32,1	56,2	3,4	8,3
2004	1 068 469	32,6	55,5	3,5	8,5
2005	1 073 922	33,0	54,9	3,5	8,6

2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2005 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1996	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3
1997	1 056 631	18,6	57,5	15,4	8,5
1998	1 071 343	19,3	56,8	15,3	8,6
1999	1 083 534	19,9	56,3	15,1	8,7
2000	1 091 535	20,5	55,6	14,9	9,0
2001	1 095 170	21,1	54,9	14,8	9,2
2002	1 098 135	21,7	54,2	14,6	9,5
2003	1 101 778	22,2	53,5	14,5	9,8
2004	1 106 074	22,7	53,0	14,4	9,9
2005	1 109 611	23,1	52,6	14,3	10,1

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981



2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2005 nach Familienstand und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	m	31 623	33,4	52,1	3,4	11,1
	w	33 153	22,9	49,5	15,0	12,7
Cottbus	m	44 787	38,6	47,9	3,3	10,2
	w	47 074	28,0	45,9	13,4	12,7
Frankfurt (Oder)	m	26 542	35,3	50,4	3,2	11,1
	w	28 732	27,2	45,9	14,0	12,9
Potsdam	m	60 815	39,0	50,0	2,7	8,3
	w	65 485	31,4	46,1	11,5	11,0
Landkreise						
Barnim	m	74 592	32,5	55,8	3,4	8,3
	w	76 150	23,5	54,0	12,8	9,7
Dahme-Spreewald	m	68 254	32,0	56,1	3,4	8,6
	w	69 796	22,0	53,9	14,0	10,1
Elbe-Elster	m	51 730	33,1	55,8	4,0	7,1
	w	53 270	20,7	53,9	17,0	8,4
Havelland	m	63 153	31,0	56,7	3,5	8,8
	w	65 741	22,2	54,7	13,2	10,0
Märkisch-Oderland	m	81 283	32,6	55,5	3,2	8,7
	w	82 109	22,5	54,2	13,5	9,8
Oberhavel	m	82 635	30,9	57,4	3,3	8,4
	w	85 708	22,1	54,8	13,3	9,8
Oberspreewald-Lausitz	m	56 125	33,0	55,6	3,9	7,5
	w	58 371	20,8	52,6	17,5	9,1
Oder-Spree	m	80 730	31,7	55,3	3,6	9,4
	w	82 960	22,2	52,9	14,1	10,8
Ostprignitz-Ruppin	m	45 784	34,5	52,3	4,0	9,2
	w	46 602	23,3	50,3	16,0	10,4
Potsdam-Mittelmark	m	84 065	31,2	58,0	3,0	7,8
	w	86 502	22,1	55,7	13,2	9,0
Prignitz	m	37 110	32,7	54,3	4,4	8,6
	w	38 992	21,5	51,8	17,0	9,7
Spree-Neiße	m	58 486	32,0	56,2	3,6	8,2
	w	59 639	20,9	54,2	15,3	9,6
Teltow-Fläming	m	67 302	33,0	55,3	3,4	8,3
	w	69 209	23,2	53,1	13,8	9,9
Uckermark	m	58 906	33,3	53,6	4,1	9,0
	w	60 118	21,8	52,1	15,8	10,3
Land Brandenburg	m	1 073 922	33,0	54,9	3,5	8,6
	w	1 109 611	23,1	52,6	14,3	10,1

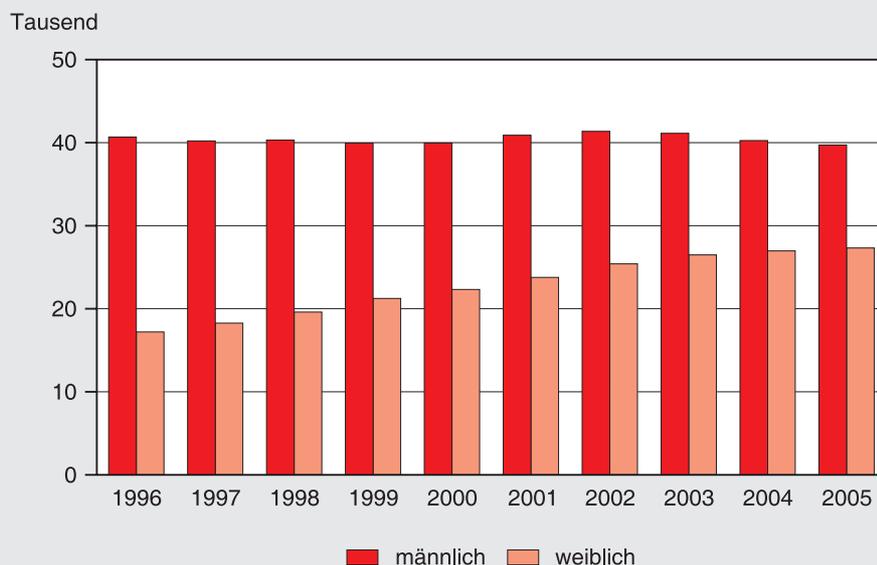
2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1996 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	

Land Brandenburg					
1996	57 883	40 669	17 214	2,3	108,7
1997	58 480	40 201	18 279	2,3	101,0
1998	59 915	40 307	19 608	2,3	102,5
1999	61 179	39 938	21 241	2,4	102,1
2000	62 282	39 962	22 320	2,4	101,8
2001	64 666	40 891	23 775	2,5	103,8
2002	66 765	41 360	25 405	2,6	103,2
2003	67 605	41 123	26 482	2,6	101,3
2004	67 222	40 254	26 968	2,6	99,4
2005	67 029	39 712	27 317	2,6	99,7

2005 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2 070	1 211	859	2,8	97,2
Cottbus	4 454	2 610	1 844	4,2	98,8
Frankfurt (Oder)	3 039	1 568	1 471	4,8	90,1
Potsdam	8 222	4 630	3 592	5,6	104,1
Landkreise					
Barnim	4 282	2 398	1 884	2,4	101,0
Dahme-Spreewald	4 282	2 602	1 680	2,6	103,7
Elbe-Elster	2 144	1 430	714	1,8	99,5
Havelland	2 543	1 382	1 161	1,6	103,9
Märkisch-Oderland	4 173	2 512	1 661	2,2	100,1
Oberhavel	3 570	1 793	1 777	1,8	102,6
Oberspreewald-Lausitz	3 413	2 274	1 139	2,6	97,5
Oder-Spree	6 210	3 921	2 289	3,3	98,6
Ostprignitz-Ruppin	2 190	1 481	709	2,0	100,7
Potsdam-Mittelmark	4 741	2 661	2 080	2,3	102,6
Prignitz	1 055	620	435	1,2	86,3
Spree-Neiße	3 667	2 291	1 376	2,7	95,0
Teltow-Fläming	3 470	2 064	1 406	2,1	101,9
Uckermark	3 504	2 264	1 240	2,5	96,9
darunter engerer Verflechtungsraum	28 405	15 822	12 583	2,8	103,8

Nichtdeutsche Bevölkerung 1996 – 2005 nach dem Geschlecht



2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1996 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter

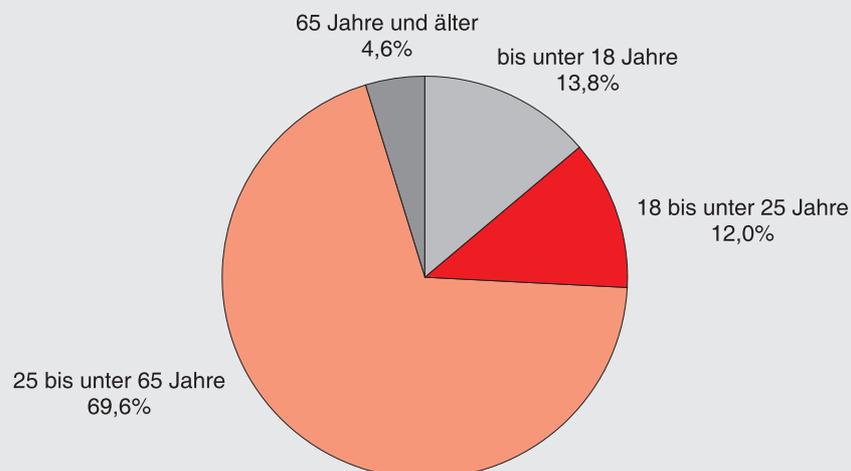
Land Brandenburg

1996	8 819	8 313	39 686	1 065
1997	9 031	7 862	40 385	1 202
1998	9 158	8 207	41 224	1 326
1999	9 528	8 278	41 820	1 553
2000	9 346	8 506	42 726	1 704
2001	9 589	9 035	44 072	1 970
2002	9 613	9 588	45 296	2 268
2003	9 608	9 368	46 046	2 583
2004	9 364	8 806	46 253	2 799
2005	9 275	8 008	46 653	3 093

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	307	240	1 365	158
Cottbus	510	774	2 937	233
Frankfurt (Oder)	436	494	1 909	200
Potsdam	1 250	1 045	5 421	506
Landkreise				
Barnim	584	521	2 907	270
Dahme-Spreewald	618	453	3 015	196
Elbe-Elster	290	254	1 557	43
Havelland	410	212	1 807	114
Märkisch-Oderland	519	399	3 101	154
Oberhavel	595	357	2 430	188
Oberspreewald-Lausitz	424	390	2 478	121
Oder-Spree	876	825	4 324	185
Ostprignitz-Ruppin	274	277	1 548	91
Potsdam-Mittelmark	686	519	3 313	223
Prignitz	160	136	697	62
Spree-Neiße	480	396	2 659	132
Teltow-Fläming	442	340	2 590	98
Uckermark	414	376	2 595	119
darunter				
engerer Verflechtungsraum .	4 364	3 028	19 515	1 498

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2005 nach Altersgruppen



2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer			
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
Europa insgesamt	30 632	16 421	8 475	2 241	3 495
darunter					
Bosnien und Herzegowina	777	174	520	32	51
Bulgarien	684	371	177	67	69
Frankreich	563	269	109	55	130
Griechenland	637	241	158	90	148
Italien	747	235	244	60	208
Niederlande	649	249	205	48	147
Österreich	828	204	167	97	360
Polen	6 426	3 322	1 685	728	691
Rumänien	465	196	231	29	9
Russische Föderation	4 485	3 389	907	137	52
Schweiz.....	367	91	79	76	121
Serbien und Montenegro	265	123	100	24	18
Türkei	2 330	1 104	823	104	299
Ukraine	4 239	3 436	763	32	8
Ungarn	982	160	133	277	412
Vereinigtes Königreich ¹⁾	803	285	244	83	191
Weißrussland (Belarus)	684	538	138	7	1
Afrika insgesamt	2 975	2 314	513	109	39
darunter					
Algerien	183	124	51	–	8
Ägypten	101	70	18	11	2
Äthiopien.....	22	8	9	5	–
Ghana	108	84	20	4	–
Kamerun	881	848	31	2	–
Kongo, Demokratische Republik	97	45	50	1	1
Marokko	124	90	31	2	1
Nigeria	194	138	49	7	–
Togo	91	65	24	–	2
Tunesien	119	87	22	6	4
Amerika insgesamt	1 871	1 152	358	156	205
darunter					
Argentinien.....	35	31	3	–	1
Brasilien	214	162	40	10	2
Chile	58	20	1	3	34
Vereinigte Staaten von Amerika	655	323	141	57	134
Asien insgesamt	12 071	7 934	2 852	1 068	217
darunter					
Afghanistan	496	389	105	1	1
China	1 281	1 086	157	27	11
Indien	667	440	195	25	7
Irak	199	181	16	2	–
Iran, Islamische Republik	340	196	107	11	26
Kasachstan	1 285	1 150	135	–	–
Libanon	302	147	115	33	7
Pakistan	287	184	95	3	5
Thailand	418	267	111	32	8
Vietnam	5 125	2 706	1 446	889	84
Australien und Ozeanien	90	57	15	4	14

1) einschließlich britisch abhängige Gebiete
Quelle: Ausländerzentralregister

2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2005 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer				darunter Einbürgerungen mit fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	
Europa insgesamt	225	36	144	21	24	141
darunter						
Bosnien und Herzegowina	4	1	2	–	1	–
Bulgarien	5	–	4	–	1	–
Italien	4	–	2	1	1	4
Litauen	4	–	4	–	–	4
Polen	65	8	34	12	11	63
Russische Föderation	68	14	52	2	–	24
Slowakei	4	1	–	2	1	4
Türkei	8	1	7	–	–	3
Ukraine	32	3	27	2	–	20
Ungarn	9	1	1	2	5	8
Weißrussland (Belarus)	6	3	3	–	–	3
Afrika insgesamt	18	11	6	1	–	11
darunter						
Algerien	2	2	–	–	–	2
Äthiopien	2	–	2	–	–	–
Marokko	3	1	2	–	–	3
Tunesien	4	4	–	–	–	4
Amerika insgesamt	15	4	6	2	3	7
darunter						
Dominikanische Republik	3	1	2	–	–	–
Kolumbien	2	–	1	–	1	–
Kuba	3	1	1	–	1	3
Mexiko	2	–	1	1	–	2
Asien insgesamt	78	16	48	11	3	32
darunter						
Indien	9	2	7	–	–	–
Iran, Islamische Republik	8	–	2	4	2	8
Kasachstan	9	2	7	–	–	4
Libanon	10	4	5	1	–	10
Vietnam	20	3	12	5	–	1
Staatenlos und ungeklärt	16	5	10	1	–	–
Land Brandenburg	352	72	214	36	30	191

2.19 Familien *) 2005 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder **)

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	411,2	100	X
1 Kind	255,9	62,2	X
2 Kindern	132,0	32,1	X
3 Kindern	19,1	4,6	X
4 und mehr Kindern	(4,2)	(1,0)	X
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	256,7	62,4	100
1 Kind	147,7	35,9	57,5
2 Kindern	93,1	22,6	36,3
3 und mehr Kindern	16,0	3,9	6,2
Allein Stehende mit	99,9	24,3	100
1 Kind	72,3	17,6	72,4
2 Kindern	23,2	5,6	23,2
3 und mehr Kindern	(4,4)	(1,1)	(4,4)
Allein stehende Frauen mit	87,3	21,2	100
1 Kind	62,5	15,2	71,6
2 Kindern	20,5	5,0	23,5
3 und mehr Kindern	(4,4)	(1,1)	(5,0)
Allein Erziehende mit	60,2	14,6	100
1 Kind (unter 18 Jahre)	45,3	11,0	75,2
2 Kindern (unter 18 Jahre)	11,8	2,9	19,6
3 und mehr Kindern (unter 18 Jahre)	(3,1)	(0,8)	(5,1)
Lebensgemeinschaften mit	54,6	13,3	100
1 Kind	35,9	8,7	65,8
2 Kindern	15,8	(3,8)	28,9
3 und mehr Kindern	(2,9)	(0,7)	(5,3)
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ¹⁾	411,2	100	X
unter 3 Jahren	49,7	12,1	X
von 3 bis unter 6 Jahren	53,8	13,1	X
von 6 bis unter 10 Jahren	69,7	17,0	X
von 10 bis unter 15 Jahren	73,9	18,0	X
von 15 bis unter 18 Jahren	98,4	23,9	X
unter 18 Jahren	267,7	65,1	X
18 Jahre und älter	188,9	45,9	X
Ehepaare mit Kindern ¹⁾	256,7	62,4	100
unter 3 Jahren	24,1	5,9	9,4
von 3 bis unter 6 Jahren	31,0	7,5	12,1
von 6 bis unter 10 Jahren	42,4	10,3	16,5
von 10 bis unter 15 Jahren	46,4	11,3	18,1
von 15 bis unter 18 Jahren	67,4	16,4	26,3
unter 18 Jahren	158,6	38,6	61,8
18 Jahre und älter	131,1	31,9	51,1
Allein Erziehende mit Kindern ¹⁾	60,2	14,6	100
unter 3 Jahren	9,3	2,3	15,4
von 3 bis unter 6 Jahren	11,5	2,8	19,1
von 6 bis unter 10 Jahren	14,4	3,5	23,9
von 10 bis unter 15 Jahren	18,4	4,5	30,6
von 15 bis unter 18 Jahren	20,3	4,9	33,7
Allein erziehende Frauen mit Kindern	53,7	13,1	X

*) ab 2005 neues Familienkonzept: nur noch Lebensformen mit Kindern - **) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt
1) Mehrfachzählung möglich

2.20 Bevölkerung und Privathaushalte 2005 ^{*)}

Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonenhaushalten
	1 000	%	

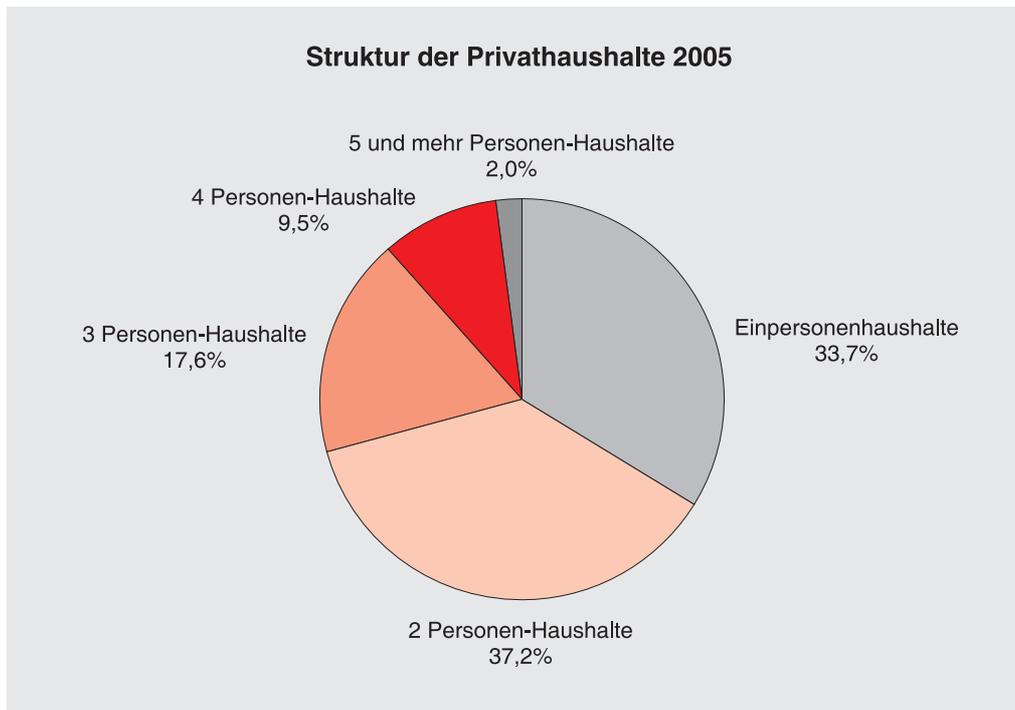
Bevölkerung in Privathaushalten

Insgesamt	2 550,8	100	X
Einpersonenhaushalte	410,4	16,1	X
Mehrpersonenhaushalte	2 140,4	83,9	100
mit 2 Personen	907,1	35,6	42,4
mit 3 Personen	642,6	25,2	30,0
mit 4 Personen	464,9	18,2	21,7
mit 5 und mehr Personen	125,7	4,9	5,9

Privathaushalte

Insgesamt	1 218,3	100	X
Einpersonenhaushalte	410,4	33,7	X
Mehrpersonenhaushalte	807,9	66,3	100
mit 2 Personen	453,6	37,2	56,1
mit 3 Personen	214,2	17,6	26,5
mit 4 Personen	116,2	9,5	14,4
mit 5 und mehr Personen	23,9	2,0	3,0

*) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt



2.21 Bevölkerung in Privathaushalten 2005 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20	450,5	6,6	443,9	46,0	155,4	181,7	60,9
20 – 25	172,3	33,8	138,5	36,2	51,2	39,3	11,8
25 – 30	132,3	30,0	102,3	37,2	43,4	17,7	(4,0)
30 – 35	140,1	26,5	113,6	32,6	48,2	27,1	5,7
35 – 40	190,2	28,9	161,4	29,9	66,5	51,8	13,2
40 – 45	254,1	33,6	220,5	46,2	84,2	77,7	12,4
45 – 50	217,3	26,0	191,3	68,7	74,1	40,1	8,5
50 – 55	203,0	29,4	173,6	100,8	52,3	16,7	(3,8)
55 – 60	128,5	17,3	111,2	82,2	22,8	(4,8)	/
60 – 65	172,9	26,2	146,7	128,1	15,1	(2,7)	/
65 und mehr	489,4	152,2	337,2	299,4	29,4	5,4	(3,2)
Insgesamt	2 550,8	410,4	2 140,4	907,1	642,6	464,9	125,7

*) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 2001 – 2005 *)

Merkmal	April 2001	April 2002	Mai 2003	März 2004	2005
	1000				
Bevölkerung	2 600,1	2 586,4	2 578,5	2 571,9	2 550,8
davon in					
Einpersonenhaushalten	374,8	369,4	389,5	406,7	410,4
Mehrpersonenhaushalten	2 225,3	2 217,0	2 189,0	2 165,2	2 140,4
mit 2 Personen	824,1	860,8	883,9	906,0	907,1
mit 3 Personen	671,8	664,5	645,3	628,2	642,6
mit 4 Personen	556,3	527,2	505,4	493,0	464,9
mit 5 und mehr Personen	173,1	164,5	154,4	138,0	125,7
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	996,1	973,2	968,1	969,0	...
verheiratet	1 236,0	1 245,9	1 236,6	1 223,0	...
verwitwet	194,6	190,1	194,1	194,3	...
geschieden	173,4	177,2	179,7	185,6	...
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	692,8	663,1	641,7	626,6	622,8
25 – 45	751,3	731,7	713,7	707,0	716,7
45 – 65	741,4	746,4	752,6	744,7	721,7
65 und mehr	414,9	445,3	470,5	493,7	489,4
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 154,1	1 141,2	1 128,4	1 114,1	...
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	113,3	108,6	110,4	118,6	...
Beamte	63,7	66,3	71,2	76,3	...
Angestellte ¹⁾	579,1	577,2	566,6	534,5	...
Arbeiter ²⁾	398,0	389,1	380,2	384,7	...
nicht erwerbstätig	1 446,1	1 445,2	1 450,1	1 457,8	...

*) Ergebnis des Mikrozensus, 2005 = Jahresdurchschnitt

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.23 Privathaushalte 2001 – 2005 ^{*)}

Merkmal	April 2001	April 2002	Mai 2003	März 2004	2005
	1 000				
Privathaushalte	1 183,0	1 184,4	1 202,0	1 218,5	1 218,3
davon					
Einpersonenhaushalte	374,8	369,4	389,5	406,7	410,4
Mehrpersonenhaushalte	808,2	815,0	812,5	811,8	807,9
mit 2 Personen	412,0	430,4	441,9	453,0	453,6
mit 3 Personen	223,9	221,5	215,1	209,4	214,2
mit 4 Personen	139,1	131,8	126,4	123,2	116,2
mit 5 und mehr Personen	33,1	31,3	29,1	26,1	23,9
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹⁾	2,20	2,18	2,15	2,11	2,09
Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen ²⁾	1 558	1 592	1 567	1 569	1 531
davon in					
Einpersonenhaushalten	931	949	971	954	963
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 662	1 682	1 698	1 727	1 717
mit 3 Personen	2 161	2 284	2 279	2 265	2 261
mit 4 Personen	2 488	2 589	2 508	2 549	2 584
mit 5 und mehr Personen	2 441	2 745	2 632	2 792	2 594
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	242,4	243,4	254,7	272,7	298,2
verheiratet	632,5	637,1	633,4	625,8	610,8
verwitwet	166,7	161,1	167,3	169,7	159,8
geschieden	414,4	142,9	146,5	150,3	149,5
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	49,5	48,7	47,5	53,4	65,7
25 bis unter 45	409,4	397,5	391,3	390,7	418,8
45 bis unter 65	437,6	434,3	441,3	434,9	406,2
65 und mehr	286,4	303,9	321,8	339,3	327,7
Privathaushalte nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	618,6	605,4	595,8	600,2	668,6
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	76,5	73,8	74,7	81,4	82,2
Beamte	34,2	36,9	38,5	43,4	56,0
Angestellte ³⁾	263,4	254,3	252,5	239,5	321,7
Arbeiter ⁴⁾	244,5	240,3	230,1	235,9	208,7
nicht erwerbstätig	564,4	579,0	606,2	618,2	549,7

*) Ergebnis des Mikrozensus, 2005 = Jahresdurchschnitt

1) Angabe in Personen

2) Angabe in EUR

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

4) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.24 Privathaushalte 2005 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbezieher^{*)}

Haushaltsgröße Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Insgesamt	mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾	
		1 000							
Insgesamt	m	750,3	30,0	78,4	114,8	69,8	154,0	263,7	39,7
	w	468,0	20,0	93,7	119,9	37,8	57,2	119,5	19,8
	z	1 218,3	50,0	172,0	234,7	107,6	211,2	383,3	59,5
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person	m	195,0	28,3	58,7	54,6	16,4	18,2	10,3	8,6
	w	215,4	17,8	71,6	81,2	20,0	14,0	(4,6)	6,0
	z	410,4	46,1	130,4	135,8	36,4	32,2	14,9	14,6
Haushalte mit									
2 Personen	m	319,4	/	15,1	43,8	42,3	95,5	107,1	14,2
	w	134,1	/	16,2	25,5	11,0	26,5	46,1	6,7
	z	453,6	(3,3)	31,4	69,3	53,4	122,1	153,2	20,9
Haushalte mit									
3 Personen	m	136,8	–	(4,0)	11,4	6,5	26,8	79,2	8,9
	w	77,4	–	5,2	9,3	(4,4)	11,4	42,3	(4,8)
	z	214,2	–	9,2	20,7	10,9	38,2	121,6	13,7
Haushalte mit									
4 Personen und mehr	m	99,1	/	/	5,0	(4,6)	13,5	67,0	7,9
	w	41,0	–	/	(3,9)	/	5,2	26,7	/
	z	140,1	/	/	8,9	6,9	18,7	93,7	10,2
Altersgruppe									
unter 25	m	34,7	6,8	10,6	7,9	/	(2,6)	(2,9)	/
	w	31,0	6,2	12,4	6,7	/	/	/	/
	z	65,7	13,0	23,1	14,6	(3,1)	(4,2)	(4,2)	(3,5)
25 – 45	m	265,1	12,2	29,1	39,0	18,2	44,8	108,3	13,6
	w	153,7	(4,4)	22,3	26,8	11,8	22,1	57,3	9,0
	z	418,8	16,6	51,4	65,8	30,0	66,8	165,6	22,6
45 – 65	m	267,9	10,4	29,9	36,1	19,9	43,7	111,3	16,7
	w	138,3	6,3	19,2	23,2	10,1	22,2	52,5	(4,9)
	z	406,2	16,7	49,2	59,2	30,0	65,9	163,7	21,5
65 und mehr	m	182,6	/	8,7	31,8	29,9	63,0	41,2	7,4
	w	145,1	(3,1)	39,7	63,2	14,6	11,4	8,6	(4,4)
	z	327,7	(3,8)	48,3	95,0	44,5	74,3	49,9	11,8
Familienstand									
Ledig	m	181,4	19,5	41,5	37,7	14,1	23,4	35,7	9,6
	w	116,8	11,3	33,9	25,1	8,4	12,0	19,9	6,3
	z	298,2	30,9	75,3	62,8	22,5	35,4	55,5	15,9
Verheiratet	m	471,7	(2,5)	17,2	52,9	46,3	117,2	209,1	26,3
	w	139,1	/	7,2	13,9	6,9	23,2	79,4	6,6
	z	610,8	(3,9)	24,5	66,7	53,4	140,5	288,8	32,8
Verwitwet	m	30,3	/	(3,9)	12,1	(4,5)	(4,6)	(3,9)	/
	w	129,5	(2,8)	25,1	61,9	14,3	12,0	8,9	(4,5)
	z	159,8	(3,1)	29,0	74,1	18,8	16,6	12,8	5,5
Geschieden	m	66,9	7,6	15,8	12,1	(4,9)	8,7	15,0	(2,8)
	w	82,6	(4,4)	27,4	19,0	8,1	10,1	11,3	/
	z	149,5	12,0	43,3	31,1	13,0	18,8	26,1	5,2

*) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

1) einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

2.25 Privathaushalte 2005 nach Zahl der Haushaltsmitglieder und Alter der ledigen Kinder ^{*)}

II

Alter der Kinder	Privathaushalte insgesamt	Haushaltsmitglieder			
		insgesamt	je Haushalt	darunter ledige Kinder	
				zusammen	je Haushalt mit Kindern
		1 000	Anzahl	1 000	Anzahl
Insgesamt	1 218,3	2 550,8	2,09	596,0	X
Einpersonenhaushalte	410,4	410,4	1,00	X	X
Mehrpersonenhaushalte	807,9	2 140,4	2,65	596,0	X
und zwar					
ohne ledige Kinder	396,8	805,3	2,03	X	X
mit ledigen Kindern ¹⁾	411,1	1 335,0	3,25	596,0	1,45
unter 3 Jahren	49,7	174,3	3,51	82,2	1,65
3 bis unter 6 Jahren	53,8	191,5	3,56	94,0	1,75
6 bis unter 10 Jahren	69,7	260,1	3,73	131,3	1,88
10 bis unter 15 Jahren	74,0	270,6	3,65	138,3	1,87
15 bis unter 18 Jahren	98,6	350,5	3,55	170,5	1,73
unter 18 Jahren	267,6	910,4	3,40	424,7	1,59
18 bis unter 27 Jahren	148,7	502,6	3,38	229,6	1,54
27 Jahre und älter	44,0	124,1	2,82	52,0	1,18
18 Jahre und älter	189,4	613,0	3,24	274,2	1,45
mit jüngstem ledigen Kind ²⁾					
unter 3 Jahren	49,7	174,3	3,51	82,2	1,65
3 bis unter 6 Jahren	43,5	147,7	3,39	69,7	1,60
6 bis unter 10 Jahren	51,8	181,9	3,51	86,2	1,67
10 bis unter 15 Jahren	50,4	167,3	3,32	79,0	1,57
15 bis unter 18 Jahren	72,2	239,2	3,31	107,6	1,49
unter 18 Jahren	267,6	910,4	3,40	424,7	1,59
18 bis unter 27 Jahren	104,1	319,1	3,06	129,4	1,24
27 Jahre und älter	39,4	105,6	2,68	41,9	1,06
18 Jahre und älter	143,5	424,6	2,96	171,3	1,19

*) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

1) mit mindestens 1 Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen, Mehrfachzählung möglich

2) und ggf. weiteren älteren Kindern

2.26 Hauptmieterhaushalte *) im April 2002 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur **)

Merkmal	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Mietbelastung ²⁾ von ... bis unter ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und mehr
		%							
	1 000								
Haushalte mit									
1 Person	227,9	1,9	7,4	14,3	18,0	15,3	13,1	8,9	21,1
darunter weiblich	127,3	0,8	5,5	12,8	19,2	17,0	14,2	8,7	21,9
2 Personen	195,1	5,5	21,5	24,6	19,1	11,6	7,1	3,3	7,3
3 Personen	80,3	9,9	25,1	22,4	16,6	10,3	6,0	3,6	6,2
4 Personen	33,6	10,2	24,4	26,9	16,7	9,7	3,5	4,6	4,0
5 und mehr Personen	8,0	6,8	11,7	21,9	21,1	9,3	17,3	2,7	9,2
Insgesamt	544,8	5,0	16,2	20,0	18,1	12,8	9,4	5,8	12,7
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	120,3	6,2	17,1	20,6	17,6	12,3	8,6	5,8	11,8
davon									
1 Kind	84,5	6,6	18,6	20,6	16,4	11,9	7,8	5,5	12,6
2 Kindern	28,5	5,5	14,7	21,4	20,8	13,9	7,8	6,9	8,9
3 Kindern	6,0	3,8	8,8	16,8	19,5	12,6	19,3	5,1	13,9
4 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	–	/
ohne Kinder	424,5	4,6	15,9	19,9	18,3	12,9	9,6	5,8	13,0
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300	(2,5)	–	–	–	–	–	–	(3,4)	(96,6)
300 – 500	21,4	–	–	1,0	0,5	4,0	8,5	6,1	79,8
500 – 700	49,8	0,5	–	2,1	7,6	10,2	13,8	18,1	47,7
700 – 900	51,7	0,5	2,4	5,6	9,7	20,9	22,4	16,5	22,0
900 – 1 100	67,5	0,7	4,7	12,6	23,3	22,7	19,7	6,8	9,5
1 100 – 1 300	63,2	1,0	7,8	16,9	29,8	23,3	11,5	4,3	5,4
1 300 – 1 500	56,6	0,8	9,9	29,2	31,8	14,6	6,1	4,5	3,1
1 500 – 2 000	102,4	2,4	21,6	38,7	20,9	9,0	3,3	2,1	2,0
2 000 – 3 200	106,8	13,4	40,8	24,0	12,9	4,6	2,8	0,5	1,0
3 200 – 4 500	18,8	34,1	33,4	17,2	10,3	2,1	3,0	–	–
4 500 – 6 000	(3,2)	(35,9)	(33,5)	(17,6)	(10,1)	(2,9)	–	–	–
6 000 – 7 500	/	/	/	/	–	–	–	–	–
7 500 und mehr	/	/	–	/	–	–	–	–	–
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	264,7	1,8	7,1	13,7	17,7	15,8	13,4	8,9	21,5
2 und mehr Einkommensbezieher	280,1	7,9	24,7	26,0	18,6	9,9	5,6	2,8	4,4

*) in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum ohne Wohnheime

**) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Haushalte mit Angabe zu Grundmiete, kalten Betriebskosten und Einkommen

2) berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

2.27 Mietwohneinheiten ^{*)} im April 2002 nach Miete je m² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken ^{**)}

Verwaltungsbezirke	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR				Durchschnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 und mehr	
		1 000				EUR
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25,1	(7,3)	(6,6)	(6,5)	/	4,84
Cottbus	36,5	(6,5)	13,3	11,3	(5,5)	4,89
Frankfurt (Oder)	27,9	/	10,2	(7,2)	(7,9)	5,27
Potsdam	56,4	(7,3)	12,8	16,0	20,4	5,65
Landkreise						
Barnim	32,2	(5,4)	(7,7)	10,0	(9,0)	5,50
Dahme-Spreewald	29,4	/	(5,8)	(7,9)	11,5	5,68
Elbe-Elster	16,6	/	(6,6)	/	/	4,74
Havelland	25,3	(5,4)	(7,2)	(6,7)	(6,0)	5,14
Märkisch-Oderland	31,6	(6,3)	(8,2)	(9,2)	(8,0)	5,17
Oberhavel	42,6	/	(7,3)	14,9	15,6	5,93
Oberspreewald-Lausitz	33,7	(5,9)	13,4	10,0	/	4,79
Oder-Spree	39,3	(8,9)	11,7	(9,5)	(9,2)	5,07
Ostprignitz-Ruppin	20,1	(5,4)	(6,1)	/	/	4,87
Potsdam-Mittelmark	36,0	/	(9,6)	(8,0)	13,9	5,80
Prignitz	20,3	/	(8,7)	(6,3)	/	4,77
Spree-Neiße	24,0	/	(9,0)	(8,4)	/	4,80
Teltow-Fläming	32,0	(5,6)	(8,5)	(6,6)	11,4	5,50
Uckermark	39,1	(8,3)	15,0	(9,5)	(6,3)	4,87
Land Brandenburg	568,2	99,6	167,6	156,6	144,4	5,26

*) in Wohngebäuden ohne Wohnheime

***) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Wohneinheiten mit Angabe zu Grundmiete und kalten Betriebskosten

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene insgesamt je 1 000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Alters, bezogen auf 1 000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen eines Alters.

Zusammengefasste Geburtenziffer

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Alter der Mutter bei Geburt des Kindes

Bis 1999: Differenz der Geburtsjahre von Mutter und Kind (jahresgenau).

Ab 2000: Differenz der Geburtsmonate/-jahre von Mutter und Kind (monatsgenau).

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchen Geburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort unabhängig vom Wohnort der Eheschließenden. Die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

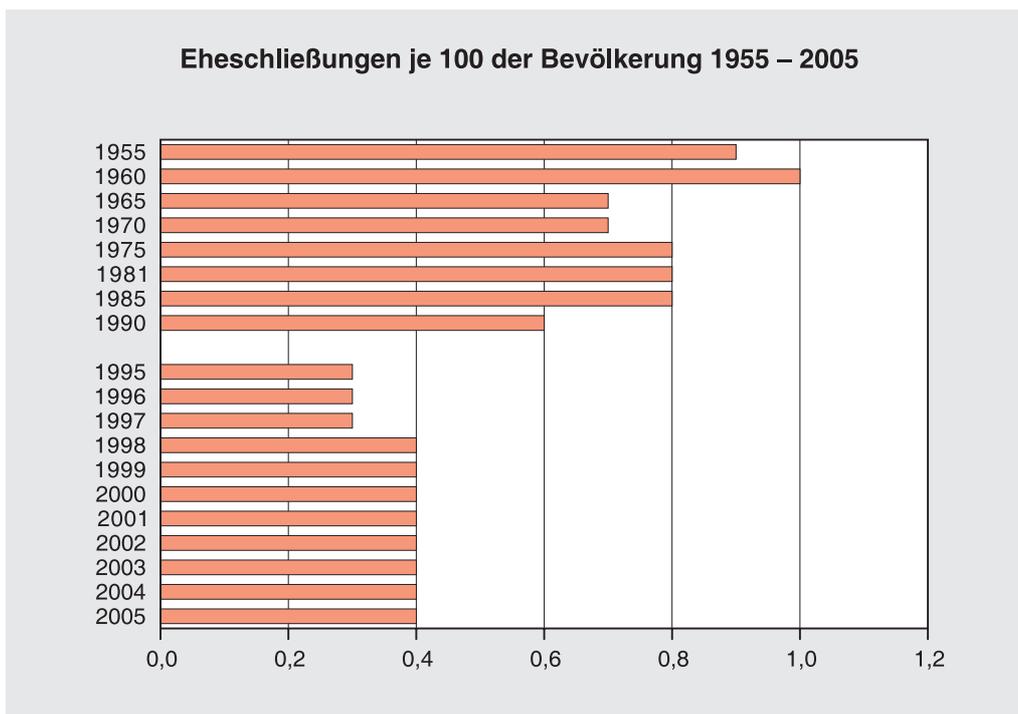
Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1 Eheschließungen 1955 – 2005

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1985	21 707	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3
1995	8 775	0,3
1996	8 756	0,3
1997	8 709	0,3
1998	9 266	0,4
1999	10 219	0,4
2000	9 804	0,4
2001	9 744	0,4
2002	9 650	0,4
2003	9 974	0,4
2004	11 285	0,4
2005	11 504	0,4



3.2 Eheschließungen 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	342	12
Cottbus	312	40
Frankfurt (Oder)	229	29
Potsdam	801	79
Landkreise		
Barnim	834	49
Dahme-Spreewald	710	47
Elbe-Elster	471	16
Havelland	645	29
Märkisch-Oderland	924	49
Oberhavel	858	37
Oberspreewald-Lausitz	470	20
Oder-Spree	1 069	65
Ostprignitz-Ruppin	534	26
Potsdam-Mittelmark	932	44
Prignitz	387	19
Spree-Neiße	549	30
Teltow-Fläming	756	44
Uckermark	681	41
Land Brandenburg	11 504	676

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

3.3 Eheschließungen 2005 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau											insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	Ukraine	übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	staatenlos und ungeklärt	
Deutschland	10 793	84	40	3	46	93	7	25	77	–	–	11 168
Polen	14	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
Russische Föderation	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Türkei	72	1	–	5	–	1	–	–	–	–	–	79
Ukraine	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2
Übriges Europa	83	4	–	–	2	4	1	–	1	–	–	95
Afrika	46	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	49
Amerika	24	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	25
Asien	44	–	–	–	–	2	–	1	3	–	–	50
Australien und Ozeanien	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Staatenlos und ungeklärt	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	10
Insgesamt	11 094	92	40	8	50	101	11	26	81	–	1	11 504

3.4 Eheschließungen 2005 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer ins- gesamt
	unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 und älter	
unter 20	19	13	2	3	–	–	–	–	–	–	37
20 – 25	66	359	121	18	6	8	1	–	–	–	579
25 – 30	30	688	1 260	203	37	11	5	1	2	–	2 237
30 – 35	7	229	1 056	881	192	59	16	4	1	–	2 445
35 – 40	6	88	363	751	688	193	47	14	1	1	2 152
40 – 45	7	34	122	270	520	491	136	46	8	4	1 638
45 – 50	–	4	30	80	143	330	239	77	19	7	929
50 – 55	–	1	10	25	66	147	188	161	40	6	644
55 – 60	–	–	5	6	12	40	80	101	61	26	331
60 und älter	–	1	5	4	10	32	49	89	111	211	512
Frauen insgesamt	135	1 417	2 974	2 241	1 674	1 311	761	493	243	255	11 504

3.5 Eheschließende 2005 nach bisherigem Familienstand und Alter

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	37	37	–	–	135	135	–	–
20 – 25	579	576	–	3	1 417	1 406	–	11
25 – 30	2 237	2 208	–	29	2 974	2 842	3	129
30 – 35	2 445	2 304	3	138	2 241	1 867	3	371
35 – 40	2 152	1 686	5	461	1 674	985	13	676
40 – 45	1 638	753	10	875	1 311	385	27	899
45 – 50	929	229	14	686	761	140	30	591
50 – 55	644	101	27	516	493	67	32	394
55 – 60	331	47	23	261	243	20	19	204
60 und älter	512	43	100	369	255	20	30	205
Insgesamt	11 504	7 984	182	3 338	11 504	7 867	157	3 480

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6 Eheschließungen 2005 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	6 674	39	1 271	7 984
Verwitwet ¹⁾	27	23	132	182
Geschieden ²⁾	1 166	95	2 077	3 338
Frauen insgesamt	7 867	157	3 480	11 504

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7 Eheschließungen 2005 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	
Evangelische Kirche ¹⁾	561	84	11	–	1	3	–	777	1 437
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	97	103	5	–	–	–	–	249	454
Andere christliche Kirchen ²⁾	4	2	41	–	–	–	–	16	63
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	–	1	2	–	–	–	1	4
Islamische Religionsgemeinschaften	19	2	–	–	25	–	–	98	144
Andere Volks- und Weltreligionen	–	–	–	–	–	2	–	7	9
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	991	274	40	1	6	16	–	8 065	9 393
Insgesamt	1 672	465	98	3	32	21	–	9 213	11 504

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8 Eheschließungen 2005 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar	388	343	14	27
Februar	420	376	16	26
März	518	466	26	24
April	588	539	25	22
Mai	2 166	2 119	28	16
Juni	1 259	1 186	35	35
Juli	1 487	1 405	33	44
August	1 588	1 503	29	54
September	1 210	1 142	32	33
Oktober	665	619	16	28
November	432	382	18	27
Dezember	783	713	29	39
2005	11 504	10 793	301	375

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

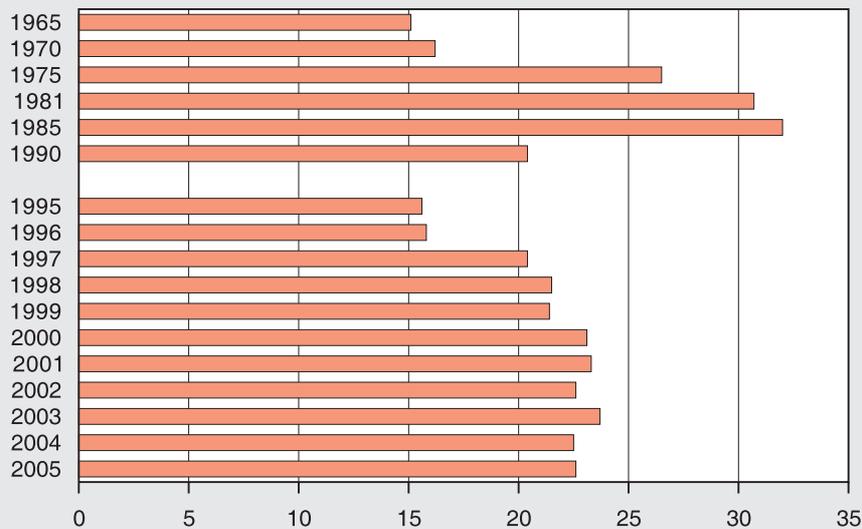
3.9 Durchschnittliches Heiratsalter 1996 – 2005 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1996	34,5	29,3	60,8	44,5
1997	34,7	29,7	61,0	44,8
1998	35,5	30,1	63,2	45,1
1999	35,8	30,7	60,9	45,4
2000	36,3	31,1	61,4	45,8
2001	37,1	31,2	61,1	46,1
2002	36,4	31,9	60,6	45,5
2003	37,0	32,2	61,4	46,4
2004	36,6	32,1	59,0	45,9
2005	37,9	33,3	59,0	47,4
Frauen				
1996	31,6	26,9	46,2	41,2
1997	31,8	27,2	46,7	41,6
1998	32,6	27,6	50,5	42,1
1999	32,8	27,8	47,2	42,1
2000	33,3	28,5	50,8	42,4
2001	33,9	28,0	48,5	43,0
2002	33,3	28,9	47,8	42,2
2003	33,8	29,2	49,2	43,3
2004	33,4	29,0	49,2	42,6
2005	34,8	30,3	51,6	44,1

3.10 Geschiedene Ehen 1965 – 2005

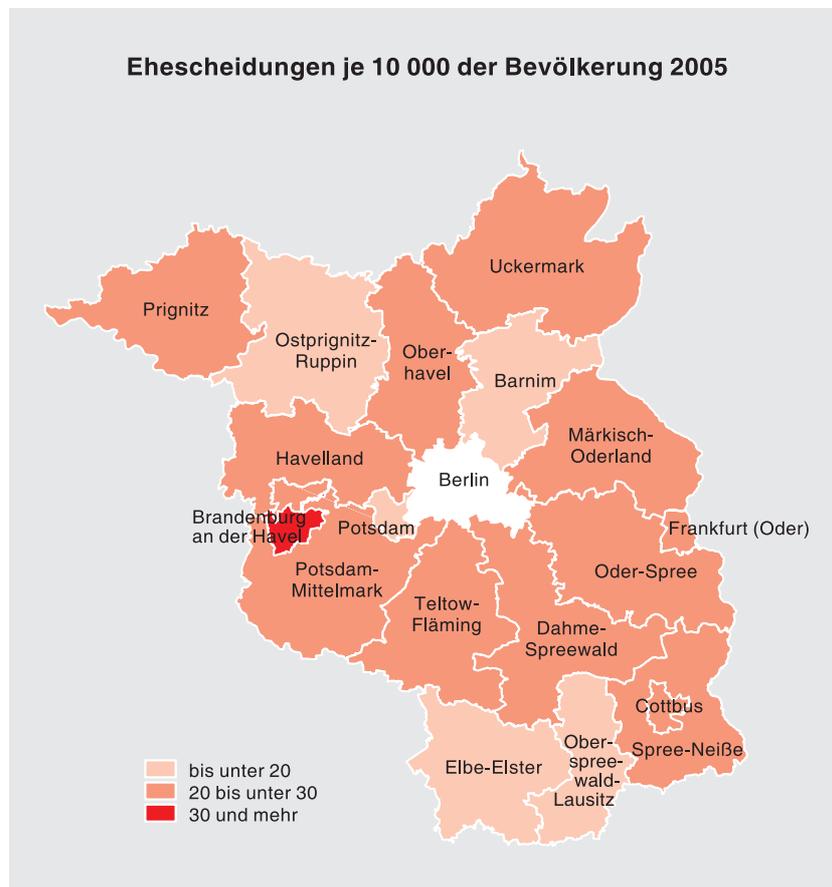
Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1985	8 518	32,0	39,2
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0
1996	4 016	15,8	45,9
1997	5 231	20,4	60,1
1998	5 540	21,5	59,8
1999	5 559	21,4	54,4
2000	6 010	23,1	61,3
2001	6 043	23,3	62,0
2002	5 829	22,6	60,4
2003	6 107	23,7	61,2
2004	5 773	22,5	51,2
2005	5 792	22,6	50,3

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 1965 – 2005



3.11 Geschiedene Ehen 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	232	31,1	67,8
Cottbus	296	27,9	94,9
Frankfurt (Oder)	192	29,8	83,8
Potsdam	253	17,2	31,6
Landkreise			
Barnim	330	18,8	39,6
Dahme-Spreewald	414	25,6	58,3
Elbe-Elster	235	19,1	49,9
Havelland	356	23,1	55,2
Märkisch-Oderland	529	27,6	57,3
Oberhavel	471	23,7	54,9
Oberspreewald-Lausitz	237	17,8	50,4
Oder-Spree	392	20,5	36,7
Ostprignitz-Ruppin	193	17,8	36,1
Potsdam-Mittelmark	499	24,6	53,5
Prignitz	182	20,4	47,0
Spree-Neiße	291	21,1	53,0
Teltow-Fläming	341	21,1	45,1
Uckermark	349	24,9	72,6
Land Brandenburg	5 792	22,6	50,3



3.12 Geschiedene Ehen 2005 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
1	Frau älter	880	1	3	16	30	34	54	71	60	40	40	46
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	26	–	–	1	1	5	3	3	5	1	1	–
3	11 – 15	46	–	–	1	–	1	6	8	8	2	3	1
4	10	28	–	–	–	1	3	2	4	4	2	–	–
5	9	28	–	–	–	2	2	2	4	–	4	3	3
6	8	24	–	–	–	1	–	2	2	4	2	1	2
7	7	28	–	1	1	–	1	2	5	–	5	1	1
8	6	48	–	–	–	2	1	7	5	4	1	3	3
9	5	67	1	–	–	4	5	5	5	4	6	4	3
10	4	83	–	1	3	4	1	3	5	6	3	5	7
11	3	107	–	–	2	4	–	5	5	7	6	7	2
12	2	168	–	–	3	7	8	8	12	9	4	7	12
13	1	227	–	1	5	4	7	9	13	9	4	5	12
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als ein Jahr	1 209	–	–	12	25	27	46	41	36	39	39	41
15	Mann älter	3 703	–	14	69	103	122	160	168	166	158	137	142
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	751	–	–	9	15	20	28	18	23	23	28	25
17	2	643	–	2	10	13	17	19	16	21	26	23	24
18	3	535	–	–	7	17	13	15	30	13	23	10	16
19	4	404	–	3	3	5	11	19	8	19	14	18	16
20	5	305	–	1	2	4	6	16	19	22	18	8	11
21	6	235	–	1	7	8	8	7	12	10	13	10	8
22	7	187	–	1	7	10	11	12	12	11	9	10	8
23	8	145	–	2	5	3	10	8	15	13	7	4	5
24	9	115	–	–	7	7	8	5	9	7	4	5	6
25	10	82	–	1	2	4	4	2	8	5	3	6	2
26	11	60	–	–	2	4	2	4	5	3	2	4	6
27	12	48	–	1	–	2	1	5	5	7	2	3	3
28	13	39	–	–	2	3	–	4	4	1	2	2	–
29	14	22	–	–	2	1	2	2	–	2	1	1	1
30	15	29	–	–	1	2	–	1	–	1	1	1	5
31	16 – 20	66	–	1	1	5	5	9	4	5	6	2	5
32	21 und mehr	37	–	1	2	–	4	4	3	3	4	2	1
33	Insgesamt	5 792	1	17	97	158	183	260	280	262	237	216	229

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979 und früher	
28	28	26	21	35	38	56	40	32	27	27	17	11	13	15	71	1
2	1	1	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	2
1	2	2	1	1	3	3	–	1	–	–	1	–	–	–	1	3
1	–	–	3	4	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	2	4
–	1	–	–	2	–	4	–	–	–	–	–	–	–	–	1	5
–	–	–	–	1	1	–	3	1	1	–	–	–	–	1	2	6
1	2	–	–	2	1	1	–	–	1	2	–	–	–	–	1	7
1	1	1	–	1	2	4	1	5	1	1	2	–	–	1	1	8
3	4	4	2	3	3	3	–	–	–	–	1	–	2	–	5	9
3	1	3	3	3	3	4	4	3	5	2	–	2	1	2	6	10
2	4	7	2	3	6	10	5	6	3	4	3	2	1	1	10	11
7	5	5	5	6	7	8	11	3	12	5	3	3	3	5	10	12
7	7	3	5	8	11	19	16	13	4	12	6	4	6	5	32	13
44	24	40	34	61	62	59	54	65	44	44	54	49	35	29	205	14
112	89	111	116	164	170	186	173	140	145	150	120	111	75	90	512	15
27	15	17	18	32	47	49	36	28	33	39	20	22	14	17	148	16
15	13	20	16	34	28	33	34	27	30	31	24	24	17	15	111	17
15	12	15	15	23	33	30	34	26	18	25	21	16	12	19	77	18
13	10	13	17	22	21	26	17	14	16	19	11	11	8	15	55	19
10	6	6	8	12	13	13	15	15	15	11	17	11	8	10	28	20
5	6	7	7	14	10	6	8	10	6	3	12	9	5	4	39	21
3	7	7	7	5	5	8	7	7	8	8	4	5	4	–	11	22
4	1	6	5	8	5	4	5	5	4	2	3	3	3	2	13	23
4	4	3	6	1	4	7	4	2	4	2	3	1	–	3	9	24
3	3	1	4	3	1	4	2	3	4	3	–	4	–	2	8	25
1	4	6	2	3	1	2	2	–	2	1	–	1	–	–	3	26
4	1	3	2	2	1	2	–	–	–	1	1	1	–	–	1	27
1	–	4	2	1	–	–	3	1	–	1	–	3	2	1	2	28
1	1	1	2	2	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	1	29
1	2	1	1	1	–	–	1	1	1	1	1	–	2	1	3	30
3	–	–	3	1	–	2	3	–	3	2	2	–	–	1	3	31
2	4	1	1	–	1	–	2	1	–	1	–	–	–	–	–	32
184	141	177	171	260	270	301	267	237	216	221	191	171	123	134	788	33



3.13 Geschiedene Ehen 2005 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2005	1	1	–	–	–	–	–	–	–
2004	17	10	6	1	–	–	–	–	8
2003	97	73	23	1	–	–	–	–	25
2002	158	87	56	15	–	–	–	–	86
2001	183	99	68	14	1	1	–	–	103
2000	260	133	92	33	1	1	–	–	165
1999	280	161	79	34	6	–	–	–	165
1998	262	136	85	38	3	–	–	–	170
1997	237	115	80	38	4	–	–	–	168
1996	216	99	81	34	2	–	–	–	155
1995	229	98	79	45	6	1	–	–	191
1994	184	81	54	43	2	4	–	–	162
1993	141	54	49	36	2	–	–	–	127
1992	177	71	62	40	2	1	1	5	157
1991	171	60	70	31	9	1	–	–	163
1990	260	105	79	63	12	1	–	–	245
1989	270	88	94	76	9	2	1	5	286
1988	301	95	126	67	9	3	1	5	304
1987	267	105	88	64	6	2	2	10	252
1986	237	103	86	43	3	1	1	5	190
1985	216	106	71	32	5	1	1	5	159
1984	221	126	63	28	3	1	–	–	132
1983	191	123	56	11	–	1	–	–	82
1982	171	100	52	16	3	–	–	–	93
1981	123	92	25	5	1	–	–	–	38
1980	134	97	29	5	3	–	–	–	48
1979 und früher .	788	710	64	9	4	1	–	–	98
Insgesamt	5 792	3 128	1 717	822	96	22	7	35	3 772

1) einschl. der legitimierten Kinder

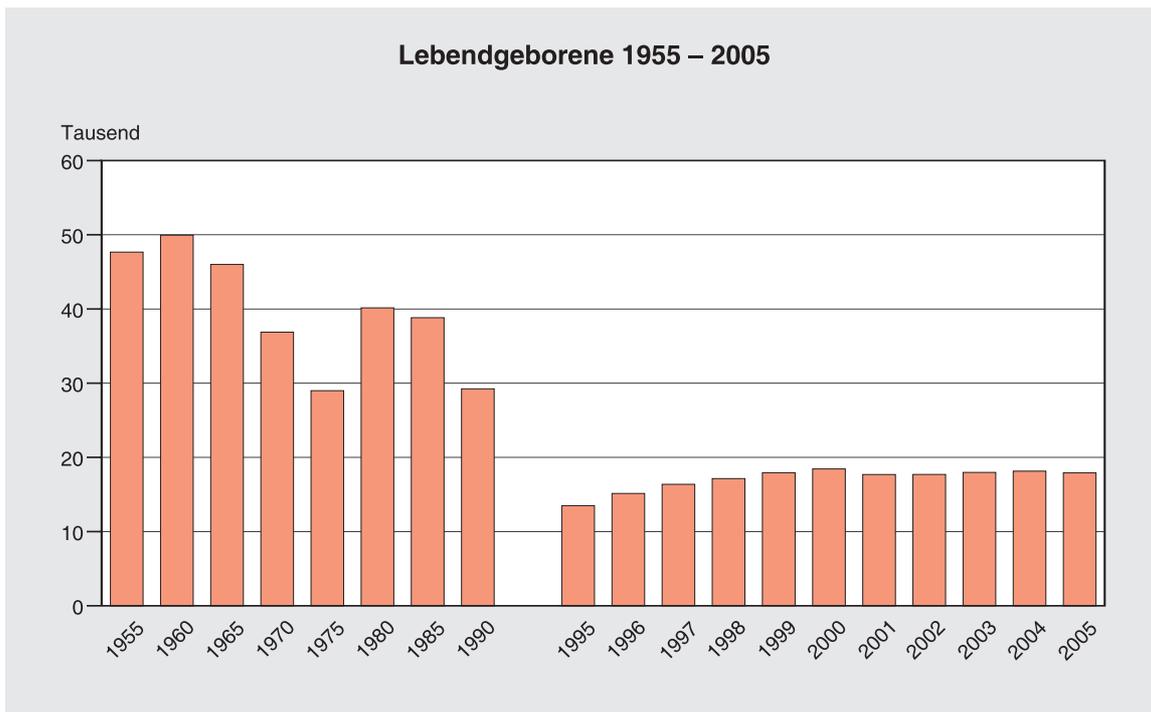
3.14 Geschiedene Ehen 2005 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	232	89	2	87	140	5	135	3
Cottbus	296	96	51	45	200	125	75	–
Frankfurt (Oder)	192	71	1	70	121	2	119	–
Potsdam	253	85	6	79	164	13	151	4
Landkreise								
Barnim	330	124	1	123	202	6	196	4
Dahme-Spreewald	414	172	7	165	241	7	234	1
Elbe-Elster	235	88	–	88	147	4	143	–
Havelland	356	139	64	75	217	91	126	–
Märkisch-Oderland	529	181	4	177	348	5	343	–
Oberhavel	471	196	9	187	275	9	266	–
Oberspreewald-Lausitz	237	84	68	16	153	123	30	–
Oder-Spree	392	152	12	140	226	39	187	14
Ostprignitz-Ruppin	193	62	4	58	115	3	112	16
Potsdam-Mittelmark	499	189	19	170	294	39	255	16
Prignitz	182	67	2	65	115	3	112	–
Spree-Neiße	291	110	45	65	181	78	103	–
Teltow-Fläming	341	144	1	143	197	2	195	–
Uckermark	349	113	9	104	209	25	184	27
Land Brandenburg	5 792	2 162	305	1 857	3 545	579	2 966	85



3.15 Lebendgeborene 1955 – 2005 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1985	38 824	20 088	18 736	107
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105
1995	13 494	6 905	6 589	105
1996	15 140	7 852	7 288	108
1997	16 370	8 365	8 005	104
1998	17 146	8 836	8 310	106
1999	17 928	9 145	8 783	104
2000	18 444	9 461	8 983	105
2001	17 692	9 075	8 617	105
2002	17 704	9 167	8 537	107
2003	17 970	9 276	8 694	107
2004	18 148	9 259	8 889	104
2005	17 910	9 125	8 785	104



3.16 Lebendgeborene 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nicht miteinander verheirateter Eltern
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	480	253	227	10	319
Cottbus	716	357	359	33	448
Frankfurt (Oder)	459	232	227	23	312
Potsdam	1 435	744	691	51	804
Landkreise					
Barnim	1 248	656	592	16	769
Dahme-Spreewald	1 076	544	532	36	628
Elbe-Elster	748	369	379	11	451
Havelland	1 137	574	563	12	605
Märkisch-Oderland	1 276	669	607	16	769
Oberhavel	1 531	791	740	26	831
Oberspreewald-Lausitz	847	418	429	18	574
Oder-Spree	1 318	649	669	33	822
Ostprignitz-Ruppin	716	368	348	9	462
Potsdam-Mittelmark	1 412	734	678	13	709
Prignitz	559	275	284	8	353
Spree-Neiße	821	416	405	12	510
Teltow-Fläming	1 219	630	589	14	645
Uckermark	912	446	466	8	617
Land Brandenburg	17 910	9 125	8 785	349	10 628
darunter engerer Verflechtungsraum	7 710	3 919	3 791	150	4 100

3.17 Lebendgeborene 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Altersgruppen der Mütter

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾ von ... bis unter ...	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Prozent							
15 – 20	9,8	5,9	5,7	6,2	6,3	6,0	5,4	5,4
20 – 25	44,8	28,1	22,3	22,4	22,2	21,7	21,6	20,9
25 – 30	31,0	39,9	32,6	30,9	30,0	31,5	31,9	32,8
30 – 35	10,4	19,4	27,6	27,5	27,6	26,8	26,4	25,4
35 – 40	3,3	5,6	10,1	11,3	12,0	11,9	12,4	12,9
40 – 45	0,5	1,0	1,5	1,6	1,7	2,0	2,2	2,4
Übrige ²⁾	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

1) Alter der Mütter:

Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

2) Alter der Mütter unbekannt bzw. jüngere oder ältere Mütter als aufgeführt

3.18 Alterspezifische Geburtenziffer 1991, 1995, 2000 – 2005

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen							
	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
15	1,7	1,3	1,5	2,1	2,0	2,2	2,5	2,3
16	5,8	4,1	4,8	4,8	5,7	5,2	4,7	4,0
17	14,2	8,2	8,9	8,5	9,4	9,6	8,9	9,6
18	31,1	14,9	16,6	18,3	17,3	16,1	14,4	14,0
19	67,3	26,1	25,9	26,2	26,9	26,6	24,1	25,3
20	89,1	37,0	38,3	35,3	34,2	34,8	34,3	35,3
21	95,1	56,3	47,5	46,7	44,1	43,5	43,9	42,6
22	98,2	56,1	59,7	50,7	48,9	50,9	48,4	46,6
23	96,4	74,5	69,5	64,1	65,3	61,3	59,7	58,4
24	92,4	71,9	78,0	74,3	72,9	71,8	77,3	72,2
25	80,0	78,2	94,4	84,8	86,5	85,2	84,1	81,1
26	62,8	70,8	99,7	97,6	90,1	97,0	95,7	91,2
27	49,6	66,0	98,8	99,5	98,9	99,9	96,1	95,9
28	40,4	59,3	99,0	89,5	101,0	104,6	104,0	100,0
29	30,7	49,3	89,3	93,2	87,9	99,3	98,2	100,7
30	26,2	36,6	83,4	80,5	86,3	85,8	95,7	88,1
31	20,2	30,1	65,0	65,3	73,9	78,2	84,0	85,1
32	16,5	22,6	56,7	58,3	59,0	67,1	72,6	72,6
33	13,4	18,9	44,3	45,2	49,9	54,0	56,9	63,0
34	10,3	13,8	34,6	36,8	39,9	44,2	46,8	51,5
35	8,5	11,7	26,5	30,2	31,0	34,4	38,6	40,4
36	7,3	9,2	21,3	21,6	25,2	25,1	28,8	29,7
37	5,0	7,6	14,8	16,9	18,8	19,7	21,6	23,3
38	4,7	4,6	10,3	11,2	12,5	14,6	15,5	17,3
39	3,8	3,8	7,3	8,4	9,8	9,2	10,3	13,3
40	1,8	2,4	5,3	5,6	5,3	6,7	7,8	8,5
41	1,6	1,8	3,7	3,4	3,6	4,3	4,6	4,5
42	1,0	1,3	2,0	2,0	2,0	2,2	2,3	3,0
43	0,3	0,7	0,8	1,0	1,0	1,3	1,4	1,5
44	0,4	0,4	0,3	0,5	0,9	0,7	0,6	0,9
Allgemeine Fruchtbarkeits- ziffer	33,1	25,3	33,9	32,9	33,3	34,2	35,1	35,4
Zusammengefasste Geburtenziffer	976	840	1 208	1 182	1 210	1 256	1 284	1 282

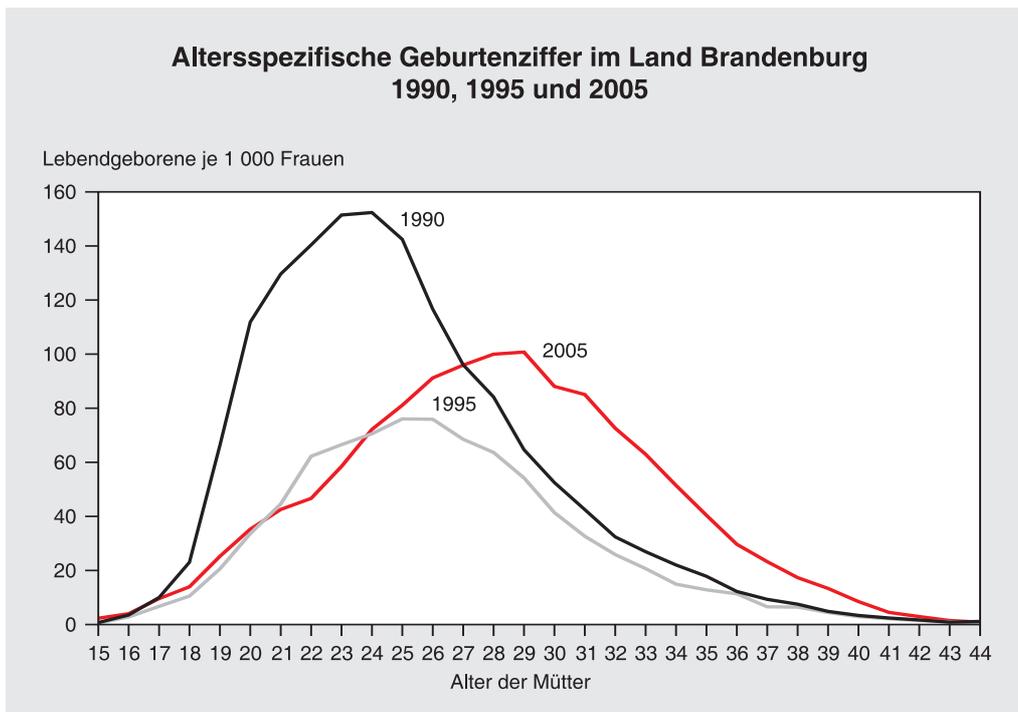
1) Alter der Mütter:
Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

3.19 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zusammengefasste Geburtenziffer							
	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	1 021	807	1 172	1 190	1 178	1 216	1 275	1 196
Cottbus	896	783	1 062	1 035	1 105	1 098	1 190	1 116
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 058	1 004	1 096	1 175	1 205
Potsdam	895	733	1 164	1 154	1 256	1 321	1 286	1 326
Landkreise								
Barnim	955	836	1 191	1 089	1 260	1 248	1 288	1 294
Dahme-Spreewald	963	794	1 263	1 268	1 188	1 279	1 289	1 248
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 120	1 149	1 284	1 390	1 191
Havelland	1 036	943	1 479	1 314	1 289	1 359	1 366	1 381
Märkisch-Oderland	1 045	898	1 136	1 138	1 192	1 249	1 198	1 255
Oberhavel	935	916	1 229	1 311	1 336	1 370	1 319	1 396
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 107	1 112	1 215	1 232	1 278
Oder-Spree	924	868	1 124	1 173	1 199	1 244	1 223	1 308
Ostprignitz-Ruppin	1 011	861	1 265	1 163	1 217	1 294	1 213	1 247
Potsdam-Mittelmark	951	806	1 237	1 211	1 292	1 253	1 316	1 285
Prignitz	987	865	1 237	1 233	1 260	1 284	1 360	1 318
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 128	1 101	1 128	1 215	1 206
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 283	1 257	1 278	1 383	1 351
Uckermark	1 082	898	1 180	1 226	1 210	1 259	1 393	1 309
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 182	1 210	1 256	1 284	1 282



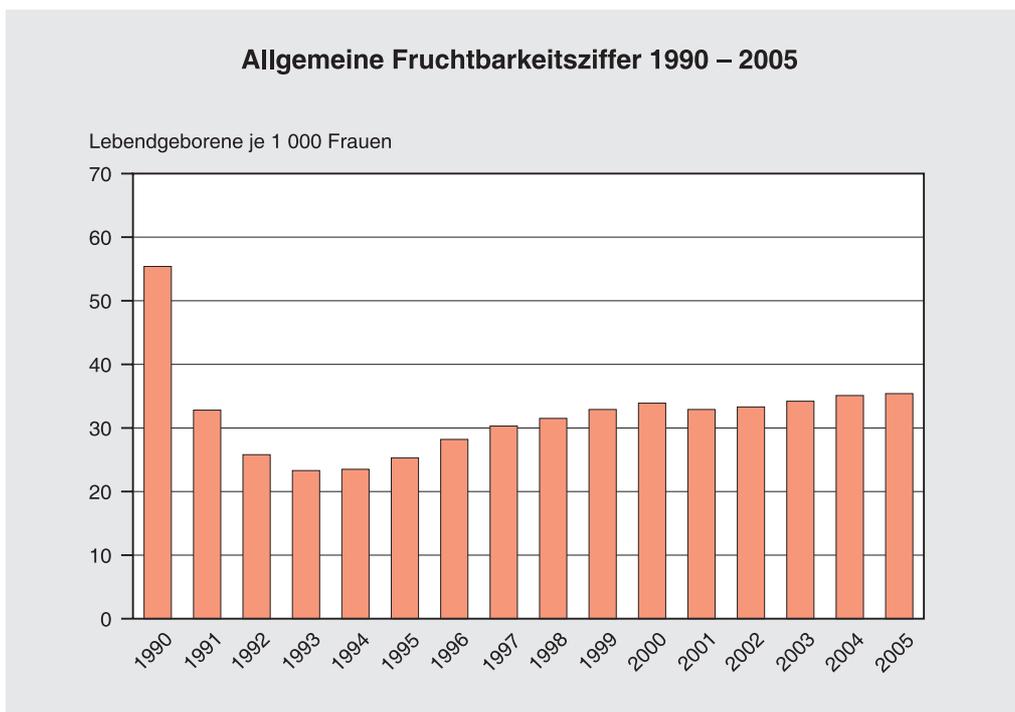
**Altersspezifische Geburtenziffer im Land Brandenburg
1990, 1995 und 2005**



3.20 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ^{*)} 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken

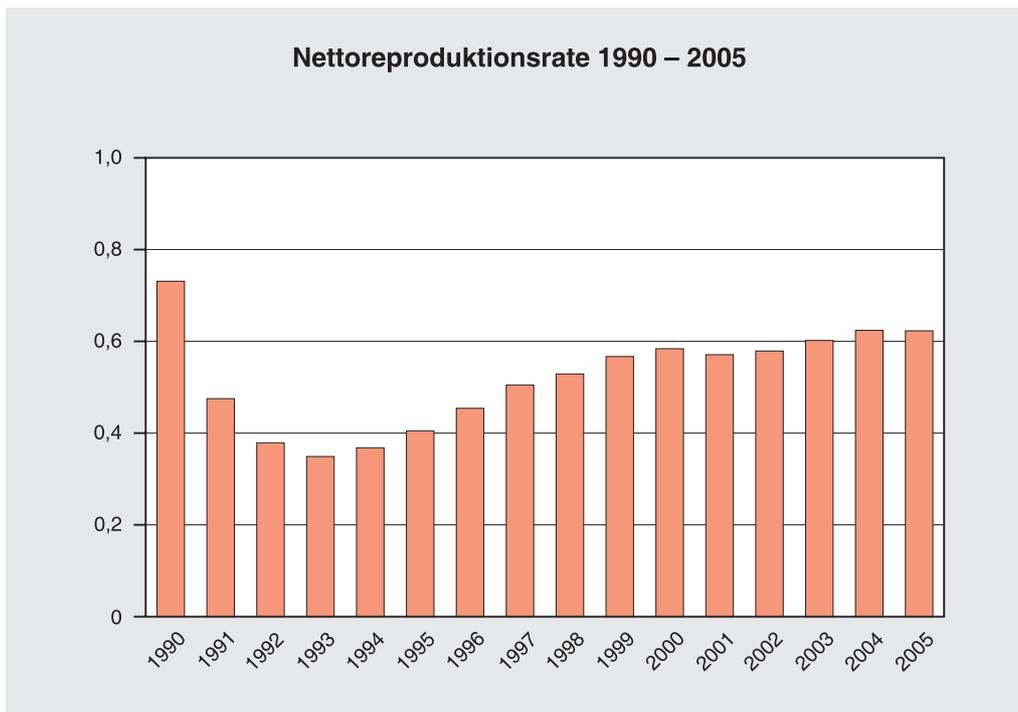
Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer							
	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	35,1	24,4	33,1	33,2	33,1	34,5	36,5	35,0
Cottbus	31,5	24,7	32,0	31,0	32,5	32,4	35,4	33,2
Frankfurt (Oder)	30,8	23,3	32,6	31,3	29,4	32,3	34,6	34,9
Potsdam	30,6	23,1	37,9	37,5	40,9	43,4	42,6	44,1
Landkreise								
Barnim	31,2	23,9	32,7	29,6	33,4	33,3	34,3	35,0
Dahme-Spreewald	32,8	23,9	35,2	34,9	32,8	34,7	35,1	34,3
Elbe-Elster	34,3	24,2	34,2	30,8	30,9	33,8	37,2	32,8
Havelland	35,5	29,0	41,9	36,9	35,0	36,4	36,5	36,5
Märkisch-Oderland	34,5	25,6	29,9	29,8	31,2	32,3	31,4	33,0
Oberhavel	31,6	27,3	34,9	37,1	37,5	37,4	36,3	38,1
Oberspreewald-Lausitz	37,2	26,4	33,8	30,3	30,6	32,8	33,2	34,7
Oder-Spree	30,4	25,3	30,7	31,7	32,3	33,1	32,8	35,5
Ostprignitz-Ruppin	33,8	25,3	34,2	31,2	32,2	34,2	32,4	34,0
Potsdam-Mittelmark	32,8	25,1	34,7	33,5	35,4	33,6	35,5	34,6
Prignitz	33,6	26,3	32,7	32,1	31,8	32,3	34,0	34,4
Spree-Neiße	33,1	22,9	33,0	29,8	28,7	29,4	31,2	31,4
Teltow-Fläming	31,7	27,6	35,5	35,5	34,9	34,8	37,0	37,2
Uckermark	36,2	26,4	32,0	32,9	31,2	32,8	36,3	34,6
Land Brandenburg	33,1	25,3	33,9	32,9	33,3	34,2	35,1	35,4

*) Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren



3.21 Nettoerproduktionsrate 1991, 1995, 2000 – 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate							
	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	0,483	0,395	0,549	0,591	0,619	0,594	0,643	0,559
Cottbus	0,461	0,359	0,512	0,468	0,510	0,493	0,574	0,551
Frankfurt (Oder)	0,453	0,346	0,548	0,528	0,481	0,530	0,559	0,593
Potsdam	0,435	0,375	0,573	0,580	0,584	0,658	0,622	0,635
Landkreise								
Barnim	0,475	0,386	0,566	0,526	0,599	0,586	0,575	0,614
Dahme-Spreewald	0,475	0,360	0,613	0,618	0,601	0,630	0,613	0,607
Elbe-Elster	0,475	0,397	0,593	0,527	0,581	0,623	0,645	0,600
Havelland	0,509	0,448	0,695	0,632	0,618	0,655	0,660	0,676
Märkisch-Oderland	0,524	0,442	0,566	0,517	0,569	0,577	0,583	0,593
Oberhavel	0,457	0,431	0,603	0,648	0,615	0,656	0,663	0,667
Oberspreewald-Lausitz	0,530	0,376	0,572	0,543	0,510	0,564	0,611	0,642
Oder-Spree	0,449	0,421	0,516	0,562	0,576	0,610	0,618	0,653
Ostprignitz-Ruppin	0,467	0,418	0,601	0,546	0,531	0,650	0,582	0,597
Potsdam-Mittelmark	0,457	0,401	0,612	0,600	0,630	0,589	0,680	0,616
Prignitz	0,478	0,404	0,556	0,594	0,588	0,579	0,666	0,657
Spree-Neiße	0,474	0,363	0,608	0,550	0,531	0,532	0,556	0,588
Teltow-Fläming	0,457	0,440	0,621	0,613	0,603	0,613	0,669	0,651
Uckermark	0,526	0,474	0,595	0,593	0,606	0,615	0,694	0,660
Land Brandenburg	0,477	0,404	0,584	0,571	0,579	0,602	0,624	0,623



3.22 Lebendgeborene 2005 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	insgesamt
Lebendgeborene miteinander verheirateter Eltern									
Evangelische Kirche ¹⁾	694	113	16	–	2	4	–	344	1 173
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	120	160	8	–	–	–	–	102	390
Andere christliche Kirchen ²⁾	13	4	65	–	–	–	–	8	90
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	–	1	–	–	–	–	–	1
Islamische Religionsgemeinschaften	7	1	–	–	65	–	–	42	115
Andere Volks- und Weltreligionen	–	–	–	–	–	9	–	1	10
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	586	166	30	2	9	7	–	4 703	5 503
Zusammen	1 420	444	120	2	76	20	–	5 200	7 282
Lebendgeborene nicht miteinander verheirateter Eltern									
Zusammen	1 089	199	21	–	20	4	–	9 295	10 628
Insgesamt									
Insgesamt	2 509	643	141	2	96	24	–	14 495	17 910

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

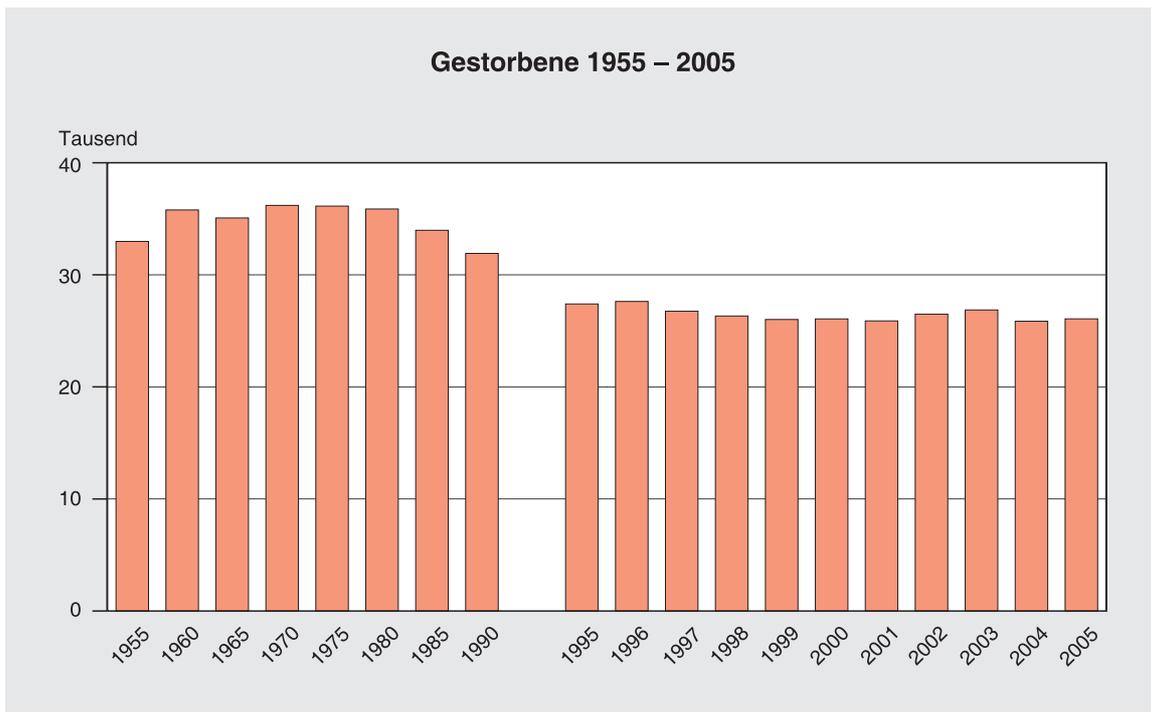
3.23 Mehrlingsgeburten ^{*)} 2005 nach der Legitimität

Legitimität	Mehrlingsgeburten								
	insgesamt	Zwillinge			Drillinge				Vierlinge
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	3 weibl. 1 männl.
Miteinander verheiratete Eltern	153	56	47	42	3	–	2	2	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern	111	34	30	45	–	–	–	2	–
Insgesamt	264	90	77	87	3	–	2	4	1

*) Lebendgeborene

3.24 Gestorbene 1955 – 2005 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62
1995	27 401	13 178	14 223	66	66
1996	27 622	12 993	14 629	87	79
1997	26 756	12 767	13 989	80	77
1998	26 327	12 309	14 018	68	96
1999	26 016	12 271	13 745	61	94
2000	26 068	12 472	13 596	68	72
2001	25 889	12 207	13 682	57	78
2002	26 494	12 527	13 967	76	79
2003	26 862	12 907	13 955	61	95
2004	25 859	12 419	13 440	76	80
2005	26 069	12 450	13 619	73	81



3.25 Gestorbene 2005 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	73	40	33	50 – 51	180	134	46
1 – 2	4	1	3	51 – 52	171	123	48
2 – 3	3	2	1	52 – 53	194	137	57
3 – 4	2	1	1	53 – 54	195	140	55
4 – 5	1	–	1	54 – 55	224	162	62
5 – 6	2	2	–	55 – 56	201	138	63
6 – 7	2	1	1	56 – 57	184	128	56
7 – 8	1	1	–	57 – 58	172	129	43
8 – 9	1	1	–	58 – 59	160	121	39
9 – 10	2	2	–	59 – 60	121	87	34
10 – 11	–	–	–	60 – 61	210	151	59
11 – 12	3	1	2	61 – 62	290	202	88
12 – 13	2	2	–	62 – 63	348	234	114
13 – 14	2	–	2	63 – 64	407	275	132
14 – 15	2	2	–	64 – 65	454	300	154
15 – 16	7	4	3	65 – 66	511	352	159
16 – 17	8	5	3	66 – 67	551	370	181
17 – 18	17	14	3	67 – 68	569	367	202
18 – 19	16	12	4	68 – 69	550	362	188
19 – 20	16	10	6	69 – 70	665	422	243
20 – 21	22	21	1	70 – 71	678	424	254
21 – 22	18	14	4	71 – 72	625	376	249
22 – 23	14	11	3	72 – 73	569	355	214
23 – 24	15	12	3	73 – 74	670	400	270
24 – 25	7	7	–	74 – 75	678	390	288
25 – 26	21	15	6	75 – 76	748	425	323
26 – 27	10	7	3	76 – 77	798	435	363
27 – 28	15	13	2	77 – 78	735	380	355
28 – 29	8	7	1	78 – 79	720	344	376
29 – 30	13	10	3	79 – 80	771	327	444
30 – 31	8	5	3	80 – 81	772	304	468
31 – 32	13	10	3	81 – 82	750	274	476
32 – 33	17	16	1	82 – 83	744	255	489
33 – 34	23	20	3	83 – 84	879	279	600
34 – 35	29	20	9	84 – 85	967	318	649
35 – 36	29	21	8	85 – 86	979	292	687
36 – 37	32	19	13	86 – 87	513	134	379
37 – 38	35	19	16	87 – 88	401	128	273
38 – 39	45	31	14	88 – 89	464	125	339
39 – 40	71	43	28	89 – 90	505	127	378
40 – 41	61	41	20	90 – 91	641	148	493
41 – 42	78	51	27	91 – 92	688	147	541
42 – 43	95	70	25	92 – 93	617	129	488
43 – 44	110	70	40	93 – 94	528	96	432
44 – 45	110	79	31	94 – 95	410	87	323
45 – 46	135	90	45	95 – 96	322	67	255
46 – 47	115	81	34	96 – 97	249	47	202
47 – 48	153	93	60	97 – 98	178	34	144
48 – 49	139	94	45	98 – 99	141	29	112
49 – 50	161	122	39	99 – 100	94	15	79
				100 und älter ...	112	12	100
				Insgesamt	26 069	12 450	13 619

3.26 Gestorbene 2005 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene					Weibliche Gestorbene				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾
unter 5	44	44	–	–	–	39	39	–	–	–
5 – 10	7	7	–	–	–	1	1	–	–	–
10 – 15	5	5	–	–	–	4	4	–	–	–
15 – 20	45	45	–	–	–	19	19	–	–	–
20 – 25	65	64	1	–	–	11	10	1	–	–
25 – 30	52	42	8	–	2	15	13	2	–	–
30 – 35	71	49	19	–	3	19	9	4	1	5
35 – 40	133	74	44	1	14	79	16	47	2	14
40 – 45	311	103	142	2	64	143	28	80	3	32
45 – 50	480	121	207	9	143	223	29	132	17	45
50 – 55	696	116	373	19	188	268	30	171	28	39
55 – 60	603	76	347	38	142	235	18	150	29	38
60 – 65	1 162	123	764	88	187	547	27	345	94	81
65 – 70	1 873	124	1 371	184	194	973	61	514	279	119
70 – 75	1 945	68	1 404	322	151	1 275	85	522	557	111
75 – 80	1 911	61	1 356	426	68	1 861	117	523	1 055	166
80 – 85	1 430	16	898	466	50	2 682	225	370	1 887	200
85 – 90	806	10	452	334	10	2 056	125	138	1 667	126
90 – 95	607	7	217	375	8	2 277	102	78	1 976	121
95 – 100	192	1	40	142	9	792	32	22	699	39
100 und älter .	12	–	2	10	–	100	7	1	90	2
Insgesamt	12 450	1 156	7 645	2 416	1 233	13 619	997	3 100	8 384	1 138

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.27 Gestorbene 2005 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	834	397	437	2	–	6
Cottbus	1 099	546	553	13	6	2
Frankfurt (Oder)	664	315	349	10	2	5
Potsdam	1 214	574	640	12	7	6
Landkreise						
Barnim	1 745	798	947	5	4	4
Dahme-Spreewald	1 647	793	854	4	2	2
Elbe-Elster	1 460	694	766	3	2	2
Havelland	1 398	682	716	4	4	6
Märkisch-Oderland	1 870	914	956	3	5	5
Oberhavel	2 031	934	1 097	9	2	4
Oberspreewald-Lausitz	1 505	744	761	2	4	7
Oder-Spree	1 917	924	993	4	10	5
Ostprignitz-Ruppin	1 167	556	611	3	2	1
Potsdam-Mittelmark	2 005	924	1 081	5	6	5
Prignitz	1 075	535	540	2	4	3
Spree-Neiße	1 429	673	756	5	3	6
Teltow-Fläming	1 532	728	804	3	7	6
Uckermark	1 477	719	758	4	3	6
Land Brandenburg	26 069	12 450	13 619	93	73	81
darunter engerer Verflechtungsraum	8 889	4 176	4 713	36	28	28

3.28 Sterbehäufigkeit 1991, 2001, 2003 – 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe									
	1991		2001		2003		2004		2005	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	6,5	4,7	3,1	3,2	3,7	3,1	4,4	4,0	4,3	3,7
1 – 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
5 – 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
10 – 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
15 – 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,6	0,2	0,7	0,3	0,5	0,2
20 – 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,9	0,3	0,9	0,2	0,7	0,1
25 – 30	2,1	0,5	0,9	0,4	1,0	0,3	0,7	0,3	0,7	0,2
30 – 35	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,9	0,3	1,0	0,3
35 – 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,7	0,8	1,7	0,7	1,3	0,8
40 – 45	4,7	1,9	2,8	1,2	2,7	1,1	2,9	1,2	2,5	1,2
45 – 50	7,4	2,8	4,9	1,8	4,7	2,0	4,7	1,9	4,2	2,1
50 – 55	11,2	4,3	6,7	3,0	7,4	2,6	7,2	2,9	6,7	2,7
55 – 60	16,2	7,1	10,3	4,1	9,6	4,3	9,7	3,9	9,1	3,6
60 – 65	23,8	11,6	16,0	6,7	14,7	6,7	14,0	6,1	13,9	6,2
65 – 70	36,3	19,4	25,8	11,6	24,7	10,8	21,9	10,3	21,3	9,9
70 – 75	54,5	33,2	38,9	21,9	41,4	20,8	35,8	18,8	34,1	18,4
75 – 80	95,2	60,5	63,8	39,3	60,3	37,5	56,8	34,7	56,2	33,6
80 – 85	148,9	105,9	101,0	69,9	104,0	70,2	96,1	70,2	94,2	66,9
85 – 90	225,8	184,3	187,1	133,2	193,2	136,0	167,1	122,8	168,9	124,6
90 und älter	335,5	281,4	244,3	226,1	282,7	243,0	279,0	230,1	274,8	234,2
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	10,1	10,7	9,8	10,4	9,8	10,5



3.29 Geborene und Gestorbene 2005 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	miteinander verheirateter Eltern		
				insgesamt	männlich	weiblich
Januar	1 481	754	727	601	295	306
Februar	1 316	664	652	524	269	255
März	1 441	719	722	598	286	312
April	1 478	756	722	634	332	302
Mai	1 446	714	732	620	307	313
Juni	1 546	783	763	621	317	304
Juli	1 667	869	798	672	334	338
August	1 583	790	793	657	327	330
September	1 597	825	772	652	324	328
Oktober	1 504	781	723	602	311	291
November	1 394	752	642	544	290	254
Dezember	1 457	718	739	557	298	259
2005	17 910	9 125	8 785	7 282	3 690	3 592

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter miteinan- der verheira- teter Eltern	insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
						insgesamt	männlich	weiblich	
Januar	7	1	2 292	1 114	1 178	8	5	3	1
Februar	7	5	2 161	1 036	1 125	6	4	2	4
März	11	3	2 525	1 133	1 392	3	3	–	1
April	9	3	2 159	1 020	1 139	2	1	1	–
Mai	6	2	2 118	1 008	1 110	4	2	2	1
Juni	9	4	2 033	970	1 063	10	7	3	4
Juli	3	2	2 077	1 012	1 065	7	2	5	2
August	6	1	2 067	986	1 081	9	5	4	6
September	1	1	2 023	983	1 040	5	3	2	1
Oktober	11	2	2 164	1 058	1 106	8	4	4	4
November	9	1	2 148	1 046	1 102	5	3	2	3
Dezember	2	–	2 302	1 084	1 218	6	1	5	2
2005	81	25	26 069	12 450	13 619	73	40	33	29

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

3.30 Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung		der Geborenen	der Lebendgeborenen



Land Brandenburg

1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
1995	5,3	10,8	4,9	4,9
1996	5,9	10,8	5,2	5,7
1997	6,4	10,4	4,7	4,9
1998	6,6	10,2	5,6	4,0
1999	6,9	10,0	5,2	3,4
2000	7,1	10,0	3,9	3,7
2001	6,8	10,0	4,4	3,2
2002	6,8	10,2	4,4	4,3
2003	7,0	10,4	5,3	3,4
2004	7,1	10,1	4,4	4,2
2005	7,0	10,2	4,5	4,1

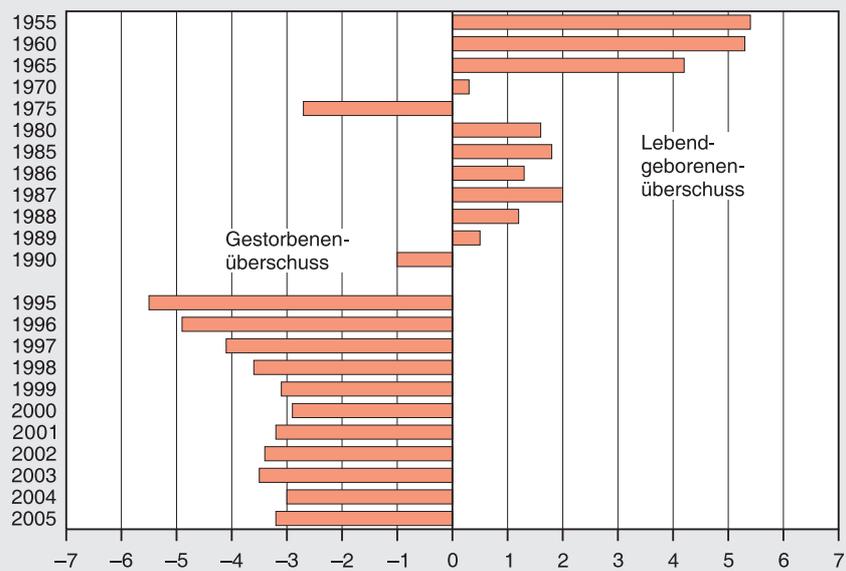
2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	6,4	11,2	12,3	–
Cottbus	6,8	10,4	2,8	8,4
Frankfurt (Oder)	7,1	10,3	10,8	4,4
Potsdam	9,8	8,3	4,2	4,9
Landkreise				
Barnim	7,1	9,9	3,2	3,2
Dahme-Spreewald	6,7	10,2	1,9	1,9
Elbe-Elster	6,1	11,9	2,7	2,7
Havelland	7,4	9,1	5,2	3,5
Märkisch-Oderland	6,6	9,7	3,9	3,9
Oberhavel	7,7	10,2	2,6	1,3
Oberspreewald-Lausitz	6,4	11,3	8,2	4,7
Oder-Spree	6,9	10,0	3,8	7,6
Ostprignitz-Ruppin	6,6	10,8	1,4	2,8
Potsdam-Mittelmark	7,0	9,9	3,5	4,2
Prignitz	6,3	12,1	5,3	7,2
Spree-Neiße	5,9	10,3	7,3	3,7
Teltow-Fläming	7,5	9,5	4,9	5,7
Uckermark	6,5	10,5	6,5	3,3
darunter				
engerer Verflechtungsraum ..	7,7	8,9	3,6	3,6

3.31 Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2005

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1985	+ 4 848	+ 1,8
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3
1995	- 13 907	- 5,5
1996	- 12 482	- 4,9
1997	- 10 386	- 4,1
1998	- 9 181	- 3,6
1999	- 8 088	- 3,1
2000	- 7 624	- 2,9
2001	- 8 197	- 3,2
2002	- 8 790	- 3,4
2003	- 8 892	- 3,5
2004	- 7 711	- 3,0
2005	- 8 159	- 3,2

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung 1955 – 2005



3.32 Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2005 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	2 016	1 041	975	3 872	1 957	1 915	- 1 856	- 916	- 940
Bayern	2 291	1 228	1 063	4 030	2 044	1 986	- 1 739	- 816	- 923
Berlin	32 226	16 025	16 201	22 568	11 157	11 411	+ 9 658	+ 4 868	+ 4 790
Bremen	169	82	87	325	164	161	- 156	- 82	- 74
Hamburg	680	378	302	1 427	697	730	- 747	- 319	- 428
Hessen	1 154	591	563	1 880	905	975	- 726	- 314	- 412
Mecklenburg-Vorpommern	2 622	1 299	1 323	3 147	1 488	1 659	- 525	- 189	- 336
Niedersachsen	3 621	1 826	1 795	3 656	1 838	1 818	- 35	- 12	- 23
Nordrhein-Westfalen	2 810	1 471	1 339	4 542	2 224	2 318	- 1 732	- 753	- 979
Rheinland-Pfalz	653	355	298	1 121	587	534	- 468	- 232	- 236
Saarland	93	45	48	182	90	92	- 89	- 45	- 44
Sachsen	3 517	1 767	1 750	4 608	2 282	2 326	- 1 091	- 515	- 576
Sachsen-Anhalt	2 279	1 040	1 239	2 514	1 220	1 294	- 235	- 180	- 55
Schleswig-Holstein	1 016	524	492	1 636	827	809	- 620	- 303	- 317
Thüringen	859	396	463	1 020	522	498	- 161	- 126	- 35
Bundesgebiet zusammen	56 006	28 068	27 938	56 528	28 002	28 526	- 522	+ 66	- 588
darunter									
alte Bundesländer ¹⁾	14 503	7 541	6 962	22 671	11 333	11 338	- 8 168	- 3 792	- 4 376
neue Bundesländer ¹⁾	9 277	4 502	4 775	11 289	5 512	5 777	- 2 012	- 1 010	- 1 002
Ausland und unbekanntes Ausland	8 969	5 284	3 685	8 583	5 467	3 116	+ 386	- 183	+ 569
Insgesamt	64 975	33 352	31 623	65 111	33 469	31 642	- 136	- 117	- 19

1) ohne Berlin



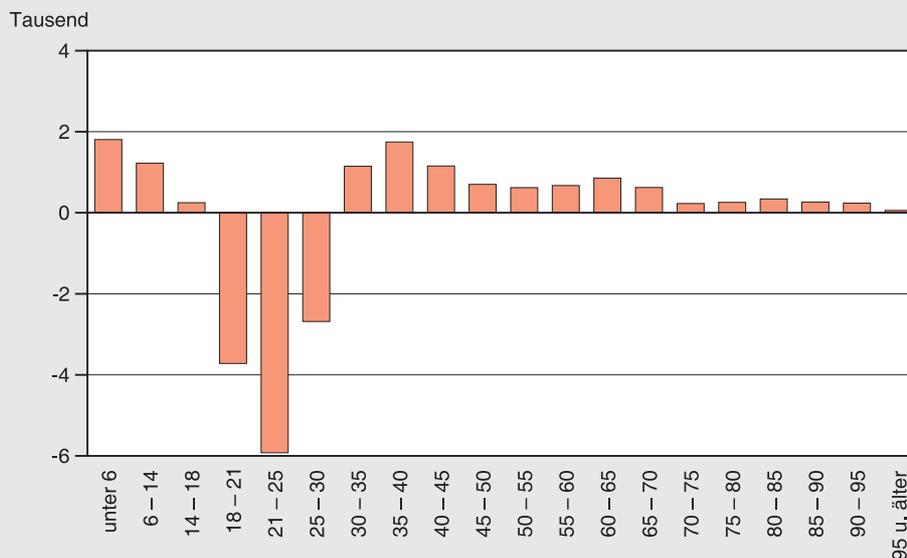
3.33 Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Ausgewähltes Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Personen insgesamt			Deutsche			Nichtdeutsche und Staatenlose		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Algerien	24	35	- 11	2	1	+ 1	22	34	- 12
Australien	51	66	- 15	26	45	- 19	25	21	+ 4
Belgien	44	55	- 11	27	29	- 2	17	26	- 9
Bosnien und Herzegowina	48	66	- 18	2	-	+ 2	46	66	- 20
Brasilien	125	157	- 32	11	15	- 4	114	142	- 28
Bulgarien	112	161	- 49	5	7	- 2	107	154	- 47
China	163	302	- 139	18	20	- 2	145	282	- 137
Dänemark	39	35	+ 4	17	20	- 3	22	15	+ 7
Frankreich	215	221	- 6	54	81	- 27	161	140	+ 21
Griechenland	108	114	- 6	20	12	+ 8	88	102	- 14
Indien	109	136	- 27	16	2	+ 14	93	134	- 41
Irland	34	41	- 7	18	27	- 9	16	14	+ 2
Italien	154	158	- 4	29	30	- 1	125	128	- 3
Kamerun	97	103	- 6	1	-	+ 1	96	103	- 7
Kanada	34	60	- 26	6	37	- 31	28	23	+ 5
Kasachstan	74	36	+ 38	13	15	- 2	61	21	+ 40
Kenia	74	33	+ 41	5	-	+ 5	69	33	+ 36
Kroatien	21	49	- 28	2	4	- 2	19	45	- 26
Lettland	63	15	+ 48	5	1	+ 4	58	14	+ 44
Libanon	21	33	- 12	3	6	- 3	18	27	- 9
Litauen	95	90	+ 5	2	5	- 3	93	85	+ 8
Mazedonien	41	26	+ 15	-	-	-	41	26	+ 15
Mexiko	40	27	+ 13	7	5	+ 2	33	22	+ 11
Moldau	59	26	+ 33	2	2	-	57	24	+ 33
Niederlande	126	94	+ 32	71	48	+ 23	55	46	+ 9
Nigeria	34	29	+ 5	-	2	- 2	34	27	+ 7
Norwegen	24	84	- 60	18	70	- 52	6	14	- 8
Österreich	177	262	- 85	104	210	- 106	73	52	+ 21
Pakistan	36	93	- 57	-	3	- 3	36	90	- 54
Polen	2 056	1 558	+ 498	153	134	+ 19	1 903	1 424	+ 479
Portugal	38	43	- 5	11	10	+ 1	27	33	- 6
Rumänien	109	149	- 40	3	1	+ 2	106	148	- 42
Russische Föderation	709	601	+ 108	39	48	- 9	670	553	+ 117
Schweden	46	73	- 27	19	63	- 44	27	10	+ 17
Schweiz	123	324	- 201	99	301	- 202	24	23	+ 1
Serbien und Montenegro	107	172	- 65	1	5	- 4	106	167	- 61
Slowakei	43	27	+ 16	4	1	+ 3	39	26	+ 13
Slowenien	32	64	- 32	-	1	- 1	32	63	- 31
Spanien	169	134	+ 35	91	85	+ 6	78	49	+ 29
Thailand	69	56	+ 13	11	22	- 11	58	34	+ 24
Tschechische Republik	115	67	+ 48	9	15	- 6	106	52	+ 54
Türkei	231	168	+ 63	9	8	+ 1	222	160	+ 62
Ukraine	504	199	+ 305	22	6	+ 16	482	193	+ 289
Ungarn	91	106	- 15	13	18	- 5	78	88	- 10
Vereinigtes Königreich	190	155	+ 35	77	90	- 13	113	65	+ 48
Vereinigte Staaten von Amerika ...	244	268	- 24	112	139	- 27	132	129	+ 3
Vietnam	653	771	- 118	1	2	- 1	652	769	- 117
Weißrussland (Belarus)	108	76	+ 32	3	1	+ 2	105	75	+ 30
Europa zusammen	6 109	5 501	+ 608	943	1 364	- 421	5 166	4 137	+1 029
Afrika zusammen	461	469	- 8	61	67	- 6	400	402	- 2
Amerika zusammen	625	660	- 35	188	248	- 60	437	412	+ 25
Asien zusammen	1 505	1 736	- 231	117	152	- 35	1 388	1 584	- 196
Australien und Ozeanien zus.	158	182	- 24	33	60	- 27	125	122	+ 3
Unbekanntes Ausland	111	35	+ 76	90	-	+ 90	21	35	- 14
Ausland insgesamt	8 969	8 583	+ 386	1 432	1 891	- 459	7 537	6 692	+ 845

3.34 Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 916	2 556	2 360	3 110	1 560	1 550	+ 1 806	+ 996	+ 810
6 – 14	4 173	2 130	2 043	2 949	1 510	1 439	+ 1 224	+ 620	+ 604
14 – 18	2 408	1 234	1 174	2 160	1 099	1 061	+ 248	+ 135	+ 113
18 – 21	3 759	1 753	2 006	7 477	2 936	4 541	- 3 718	- 1 183	- 2 535
21 – 25	7 975	3 633	4 342	13 896	6 504	7 392	- 5 921	- 2 871	- 3 050
Zusammen	23 231	11 306	11 925	29 592	13 609	15 983	- 6 361	- 2 303	- 4 058
25 – 30	8 902	4 494	4 408	11 584	6 309	5 275	- 2 682	- 1 815	- 867
30 – 35	6 628	3 576	3 052	5 481	3 310	2 171	+ 1 147	+ 266	+ 881
35 – 40	6 362	3 633	2 729	4 615	2 834	1 781	+ 1 747	+ 799	+ 948
40 – 45	5 300	3 070	2 230	4 145	2 444	1 701	+ 1 155	+ 626	+ 529
45 – 50	3 578	2 036	1 542	2 878	1 643	1 235	+ 700	+ 393	+ 307
Zusammen	30 770	16 809	13 961	28 703	16 540	12 163	+ 2 067	+ 269	+ 1 798
50 – 55	2 542	1 408	1 134	1 922	1 111	811	+ 620	+ 297	+ 323
55 – 60	1 848	1 039	809	1 176	670	506	+ 672	+ 369	+ 303
60 – 65	1 939	1 035	904	1 084	540	544	+ 855	+ 495	+ 360
65 – 70	1 512	816	696	889	437	452	+ 623	+ 379	+ 244
70 – 75	776	346	430	547	227	320	+ 229	+ 119	+ 110
Zusammen	8 617	4 644	3 973	5 618	2 985	2 633	+ 2 999	+ 1 659	+ 1 340
75 – 80	701	233	468	444	154	290	+ 257	+ 79	+ 178
80 – 85	720	178	542	378	103	275	+ 342	+ 75	+ 267
85 – 90	490	106	384	226	48	178	+ 264	+ 58	+ 206
90 – 95	356	64	292	118	24	94	+ 238	+ 40	+ 198
95 und älter	90	12	78	32	6	26	+ 58	+ 6	+ 52
Zusammen	2 357	593	1 764	1 198	335	863	+ 1 159	+ 258	+ 901
Insgesamt	64 975	33 352	31 623	65 111	33 469	31 642	- 136	- 117	- 19

Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) 2005 nach Altersgruppen



3.35 Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 551	2 359	2 192	2 809	1 398	1 411	+ 1 742	+ 961	+ 781
6 – 14	3 634	1 850	1 784	2 527	1 298	1 229	+ 1 107	+ 552	+ 555
14 – 18	1 980	1 009	971	1 924	982	942	+ 56	+ 27	+ 29
18 – 21	2 972	1 314	1 658	6 823	2 586	4 237	- 3 851	- 1 272	- 2 579
21 – 25	6 148	2 750	3 398	12 052	5 565	6 487	- 5 904	- 2 815	- 3 089
Zusammen	19 285	9 282	10 003	26 135	11 829	14 306	- 6 850	- 2 547	- 4 303
25 – 30	7 071	3 451	3 620	9 365	4 958	4 407	- 2 294	- 1 507	- 787
30 – 35	5 133	2 699	2 434	3 872	2 228	1 644	+ 1 261	+ 471	+ 790
35 – 40	5 280	2 919	2 361	3 396	1 961	1 435	+ 1 884	+ 958	+ 926
40 – 45	4 529	2 543	1 986	3 306	1 835	1 471	+ 1 223	+ 708	+ 515
45 – 50	3 030	1 669	1 361	2 292	1 228	1 064	+ 738	+ 441	+ 297
Zusammen	25 043	13 281	11 762	22 231	12 210	10 021	+ 2 812	+ 1 071	+ 1 741
50 – 55	2 231	1 189	1 042	1 589	858	731	+ 642	+ 331	+ 311
55 – 60	1 617	883	734	997	548	449	+ 620	+ 335	+ 285
60 – 65	1 835	983	852	1 025	507	518	+ 810	+ 476	+ 334
65 – 70	1 431	773	658	836	406	430	+ 595	+ 367	+ 228
70 – 75	736	324	412	518	215	303	+ 218	+ 109	+ 109
Zusammen	7 850	4 152	3 698	4 965	2 534	2 431	+ 2 885	+ 1 618	+ 1 267
75 – 80	685	225	460	433	151	282	+ 252	+ 74	+ 178
80 – 85	711	176	535	370	99	271	+ 341	+ 77	+ 264
85 – 90	485	104	381	223	48	175	+ 262	+ 56	+ 206
90 – 95	356	64	292	116	23	93	+ 240	+ 41	+ 199
95 und älter	90	12	78	32	6	26	+ 58	+ 6	+ 52
Zusammen	2 327	581	1 746	1 174	327	847	+ 1 153	+ 254	+ 899
Insgesamt	54 505	27 296	27 209	54 505	26 900	27 605	-	+ 396	- 396

3.36 Gesamt- und Außenwanderung 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)			
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	durch		
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich		Binnen- wanderung	Außen- wanderung	
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	2 564	1 479	1 097	614	2 958	1 664	1 635	856	- 394	+ 144	- 538	
Cottbus	4 328	2 524	2 056	1 182	5 041	2 826	3 154	1 719	- 713	+ 385	- 1 098	
Frankfurt (Oder)	2 536	1 294	1 378	687	3 828	1 981	2 563	1 296	- 1 292	- 107	- 1 185	
Potsdam	9 305	4 482	5 778	2 779	7 647	3 843	4 734	2 362	+ 1 658	+ 614	+ 1 044	
Landkreise												
Barnim	10 639	5 396	5 746	2 925	9 312	4 849	4 732	2 487	+ 1 327	+ 313	+ 1 014	
Dahme-Spreewald	10 491	5 380	5 551	2 840	9 195	4 655	4 511	2 278	+ 1 296	+ 256	+ 1 040	
Elbe-Elster	3 970	2 045	1 385	747	5 275	2 667	2 639	1 346	- 1 305	- 51	- 1 254	
Havelland	8 846	4 489	5 060	2 599	7 613	3 870	3 799	1 981	+ 1 233	- 28	+ 1 261	
Märkisch-Oderland	11 632	5 976	5 375	2 729	11 047	5 627	4 838	2 426	+ 585	+ 48	+ 537	
Oberhavel	12 548	6 223	7 337	3 601	10 416	5 308	5 256	2 689	+ 2 132	+ 51	+ 2 081	
Oberspreewald- Lausitz	3 948	2 041	1 350	747	5 287	2 682	2 667	1 371	- 1 339	- 22	- 1 317	
Oder-Spree	10 553	5 479	4 862	2 634	11 227	5 798	5 214	2 781	- 674	- 322	- 352	
Ostprignitz-Ruppin	4 956	2 683	1 622	884	5 370	2 812	2 248	1 153	- 414	+ 212	- 626	
Potsdam-Mittelmark	11 979	5 971	5 585	2 800	10 537	5 198	4 459	2 217	+ 1 442	+ 316	+ 1 126	
Prignitz	3 439	1 716	1 385	702	4 395	2 206	2 367	1 207	- 956	+ 26	- 982	
Spree-Neiße	5 834	3 009	2 818	1 417	7 801	3 998	3 058	1 551	- 1 967	- 1 727	- 240	
Teltow-Fläming	9 137	4 692	4 503	2 353	8 328	4 246	3 766	1 985	+ 809	+ 72	+ 737	
Uckermark	5 323	2 758	2 087	1 112	6 887	3 524	3 471	1 764	- 1 564	- 180	- 1 384	
Land Brandenburg	132 028	67 637	64 975	33 352	132 164	67 754	65 111	33 469	- 136	-	- 136	
darunter engerer Verflechtungsraum	67 346	33 512	40 076	20 014	54 099	27 309	28 546	14 485	+ 13 247	+ 1 717	+ 11 530	



3.37 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		Bevölkerungsentwicklung	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung

Land Brandenburg

1996	- 12 482	- 4,9	+ 24 881	+ 9,8	+ 12 399	+ 4,9
1997	- 10 386	- 4,1	+ 29 236	+ 11,4	+ 18 850	+ 7,4
1998	- 9 181	- 3,6	+ 26 265	+ 10,2	+ 17 084	+ 6,6
1999	- 8 088	- 3,1	+ 18 920	+ 7,3	+ 10 832	+ 4,2
2000 ¹⁾	- 7 624	- 2,9	+ 8 375	+ 3,2	+ 755	+ 0,3
2001 ¹⁾	- 8 197	- 3,2	- 673	- 0,3	- 8 922	- 3,4
2002	- 8 790	- 3,4	- 1 871	- 0,7	- 10 661	- 4,1
2003	- 8 892	- 3,5	+ 1 034	+ 0,4	- 7 858	- 3,1
2004 ¹⁾	- 7 711	- 3,0	+ 808	+ 0,3	- 6 817	- 2,7
2005 ¹⁾	- 8 159	- 3,2	- 136	- 0,1	- 8 221	- 3,2

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	- 354	- 4,7	- 394	- 5,3	- 746	- 10,0
Cottbus	- 383	- 3,6	- 713	- 6,7	- 1 106	- 10,4
Frankfurt (Oder)	- 205	- 3,2	- 1 292	- 20,0	- 1 494	- 23,2
Potsdam	+ 221	+ 1,5	+ 1 658	+ 11,3	+ 1 876	+ 12,8

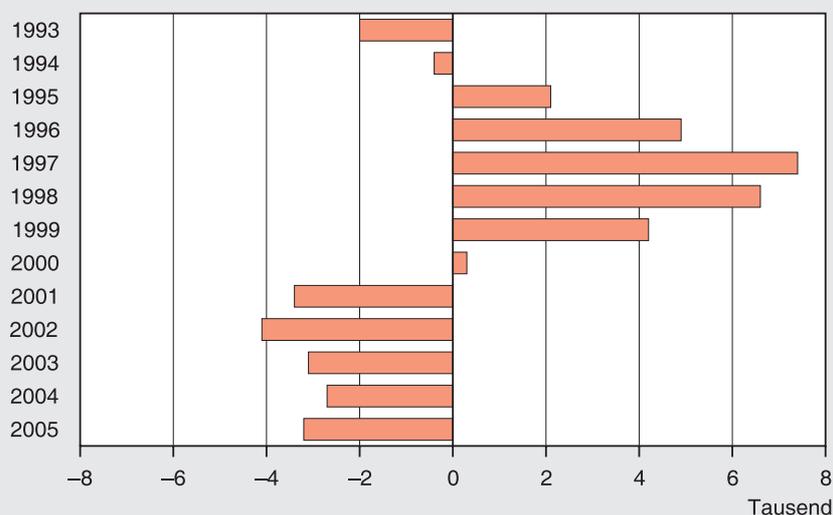
Landkreise

Barnim	- 497	- 2,8	+ 1 327	+ 7,5	+ 832	+ 4,7
Dahme-Spreewald	- 571	- 3,5	+ 1 296	+ 8,0	+ 758	+ 4,7
Elbe-Elster	- 712	- 5,8	- 1 305	- 10,6	- 2 010	- 16,3
Havelland	- 261	- 1,7	+ 1 233	+ 8,0	+ 975	+ 6,3
Märkisch-Oderland	- 594	- 3,1	+ 585	+ 3,0	- 9	- 0,0
Oberhavel	- 500	- 2,5	+ 2 132	+ 10,7	+ 1 634	+ 8,2
Oberspreewald-Lausitz	- 658	- 4,9	- 1 339	- 10,1	- 1 993	- 15,0
Oder-Spree	- 599	- 3,1	- 674	- 3,5	- 1 273	- 6,7
Ostprignitz-Ruppin	- 451	- 4,2	- 414	- 3,8	- 866	- 8,0
Potsdam-Mittelmark	- 593	- 2,9	+ 1 442	+ 7,1	+ 847	+ 4,2
Prignitz	- 516	- 5,8	- 956	- 10,7	- 1 452	- 16,3
Spree-Neiße	- 608	- 4,4	- 1 967	- 14,2	- 2 568	- 18,6
Teltow-Fläming	- 313	- 1,9	+ 809	+ 5,0	+ 502	+ 3,1
Uckermark	- 565	- 4,0	- 1 564	- 11,1	- 2 128	- 15,2

darunter						
engerer Verflechtungsraum ¹⁾	- 1 179	- 1,2	+ 13 247	+ 13,3	+ 12 071	+ 12,1

1) keine Durchrechenbarkeit infolge von Bestandsänderungen

Bevölkerungsentwicklung je 1 000 der Bevölkerung 1993 – 2005



IV. Gesundheit

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind durch Krankheitserreger oder deren toxische Produkte, die unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden, verursachte Krankheiten.

Seit dem 01.01.2001 werden diese entsprechend Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung menschenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz – SeuchRNeuG) vom 20. Juli 2000 durch das Robert-Koch-Institut erhoben.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen ausführlichen Systematik der amtlichen Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision 1993 (ICD-10).

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- freigemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

IV Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2002 – 2005

Meldekategorie	2002	2003	2004	2005
Anzahl				
Campylobacter-Enteritis	2 124	1 780	2 152	2 364
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	231	246	237	260
Giardiasis	63	53	90	74
Hepatitis A	12	18	33	28
Hepatitis B	23	13	18	16
Hepatitis C	45	80	103	102
HIV-Infektion	21	24	25	35
Influenza	61	247	130	419
Malaria	8	12	11	12
Masern	4	6	2	8
Meningokokken, invasive Erkrankung	26	32	13	23
Norovirus-Erkrankung	3 219	3 130	3 904	4 189
Rotavirus-Erkrankung	2 986	2 850	2 410	3 711
Salmonellose	3 547	2 799	2 485	1 985
Shigellose	19	25	30	28
Syphilis	30	54	58	64
Tuberkulose	183	199	138	142
Yersiniose	366	307	235	213
je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)				
Campylobacter-Enteritis	82,1	68,9	83,6	92,1
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	8,9	9,5	9,2	10,1
Giardiasis	2,4	2,1	3,5	2,9
Hepatitis A	0,5	0,7	1,3	1,1
Hepatitis B	0,9	0,5	0,7	0,6
Hepatitis C	1,7	3,1	4,0	4,0
HIV-Infektion	0,8	0,9	1,0	1,4
Influenza	2,4	9,6	5,0	16,3
Malaria	0,3	0,5	0,4	0,5
Masern	0,2	0,2	0,1	0,3
Meningokokken, invasive Erkrankung	1,0	1,2	0,5	0,9
Norovirus-Erkrankung	124,5	121,2	151,6	163,1
Rotavirus-Erkrankung	115,5	110,4	93,6	144,5
Salmonellose	137,1	108,4	96,5	77,3
Shigellose	0,7	1,0	1,2	1,1
Syphilis	1,2	2,1	2,3	2,5
Tuberkulose	7,1	7,7	5,4	5,5
Yersiniose	14,2	11,9	9,1	8,3

Quelle: Robert Koch-Institut



4.2 Sterbefälle 2005 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	199	101	98	7,8	8,0	7,6
Tuberkulose	11	10	1	0,4	0,8	0,1
Virushepatitis	13	4	9	0,5	0,3	0,7
II Neubildungen	7 185	3 969	3 216	280,4	313,0	248,5
Bösartige Neubildungen	7 034	3 902	3 132	274,5	307,7	242,0
der Verdauungsorgane	2 334	1 275	1 059	91,1	100,5	81,8
des Magens	424	249	175	16,5	19,6	13,5
des Dickdarmes	579	293	286	22,6	23,1	22,1
des Rektums	302	170	132	11,8	13,4	10,2
der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege ..	365	166	199	14,2	13,1	15,4
des Pankreas	443	249	194	17,3	19,6	15,0
der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 447	1 106	341	56,5	87,2	26,3
der Bronchien und der Lunge	1 387	1 055	332	54,1	83,2	25,6
der Brustdrüse	479	4	475	18,7	0,3	36,7
der weiblichen Genitalorgane	365	–	365	14,2	–	28,2
des Uterus	173	–	173	6,8	–	13,4
des Ovars	154	–	154	6,0	–	11,9
der männlichen Genitalorgane	364	364	–	14,2	28,7	–
der Prostata	344	344	–	13,4	27,1	–
der Harnorgane	499	299	200	19,5	23,6	15,5
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	555	283	272	21,7	22,3	21,0
III Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	64	22	42	2,5	1,7	3,2
IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	511	175	336	19,9	13,8	26,0
Diabetes mellitus	469	157	312	18,3	12,3	24,1
V Psychische und Verhaltensstörungen	192	147	45	7,5	11,6	3,5
durch Alkohol	165	140	25	6,4	11,0	1,9
VI Krankheiten des Nervensystems	389	191	198	15,2	15,1	15,3
VII Krankheiten des Auges und der Augenanhängsgebilde	–	–	–	–	–	–
VIII Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	–	–	–	–	–	–
IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 247	4 919	7 328	477,9	387,9	566,1
Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	876	253	623	34,2	20,0	48,1
Ischämische Herzkrankheiten	5 608	2 629	2 979	218,9	207,3	230,1
Akuter Myokardinfarkt	2 684	1 464	1 220	104,7	115,5	94,3
Rezidivierender Myokardinfarkt	152	99	53	5,9	7,8	4,1
Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 982	679	1 303	77,3	53,5	100,7
Herzinsuffizienz	1 036	313	723	40,4	24,7	55,9
Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 563	873	1 690	100,0	68,8	130,6
Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	896	278	618	35,0	21,9	47,7

IV

Noch: 4.2 Sterbefälle 2005 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
X Krankheiten des Atmungssystems	1 751	851	900	68,3	67,1	69,5
Grippe und Pneumonie	961	407	554	37,5	32,1	42,8
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	613	365	248	23,9	28,8	19,2
XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 584	896	688	61,8	70,7	53,2
Krankheiten der Leber	817	583	234	31,9	46,0	18,1
Alkoholische Leberkrankheit	602	462	140	23,4	36,4	10,8
Chronische Hepatitis, Fibrose und Zirrhose der Leber	186	107	79	7,2	8,4	6,1
XII Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3	–	3	0,1	–	0,2
XIII Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	41	15	26	1,6	1,2	2,0
XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	392	158	234	15,3	12,5	18,1
XV Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	–	2	0,1	–	0,2
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	35	22	13	1,4	1,7	1,0
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	27	11	16	1,1	0,9	1,2
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	349	235	114	13,6	18,5	8,8
Plötzlicher Kindstod	17	11	6	0,7	0,9	0,5
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 098	738	360	42,8	58,2	27,8
Verletzungen des Kopfes	265	189	76	10,3	14,9	5,9
Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	79	57	22	3,1	4,5	1,7
Intrakranielle Verletzung	110	78	32	4,3	6,2	2,5
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	107	30	77	4,2	2,4	5,9
Fraktur des Femurs	105	28	77	4,1	2,2	5,9
Verbrennungen oder Verätzungen	10	6	4	0,4	0,5	0,3
Erfrierungen	1	1	–	0,0	0,1	–
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	51	22	29	2,0	1,7	2,2
Sterbefälle insgesamt	26 069	12 450	13 619	1 017,3	981,8	1 052,2
XX Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 098	738	360	42,8	58,2	27,8
Transportmittelunfälle	262	193	69	10,2	15,2	5,3
sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen	385	216	169	15,0	17,0	13,1
vorsätzliche Selbstbeschädigung	336	251	85	13,1	19,8	6,6
tätlicher Angriff	12	8	4	0,5	0,6	0,3
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	99	66	33	3,9	5,2	2,5



4.3 Sterbefälle insgesamt 2005 nach

Lfd. Nr.	Todesursache	Land insgesamt ¹⁾	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten...	199	7	13	6	6	10	16
2	Tuberkulose	11	1	–	1	–	–	1
3	Virushepatitis	13	1	1	–	–	2	–
4	II Neubildungen	7 185	246	313	189	345	492	477
5	Bösartige Neubildungen	7 034	243	310	186	339	473	470
6	der Verdauungsorgane	2 334	70	104	61	114	156	153
7	der Atmungsorgane und sonstiger intrathoraka- ler Organe	1 447	52	50	39	77	98	107
8	der Brustdrüse	479	18	26	16	22	25	29
9	der weiblichen Genitalorgane	365	22	15	9	15	31	24
10	der männlichen Genitalorgane	364	19	16	8	11	19	22
11	der Harnorgane	499	15	23	11	24	33	28
12	des lymphatischen, blutbildenden und verwand- ten Gewebes	555	16	24	20	32	28	35
13	IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrank- heiten	511	18	27	10	23	32	19
14	Diabetes mellitus	469	17	25	10	22	31	17
15	V Psychische und Verhaltensstörungen	192	13	10	5	12	14	15
16	durch Alkohol	165	10	10	5	10	12	13
17	VI Krankheiten des Nervensystems	389	9	21	8	28	22	21
18	IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 247	347	497	313	532	808	752
19	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	876	14	46	10	54	92	56
20	Ischämische Herzkrankheiten	5 608	167	183	155	239	371	331
21	Akuter Myokardinfarkt	2 684	90	110	65	109	175	184
22	Rezidivierender Myokardinfarkt	152	3	5	1	11	6	13
23	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 982	52	93	46	70	115	137
24	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 563	65	136	59	114	161	144
25	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	896	16	53	12	29	57	49
26	X Krankheiten des Atmungssystems	1 751	76	62	43	77	134	117
27	Grippe und Pneumonie	961	31	36	19	38	83	71
28	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege .	613	36	19	20	32	38	33
29	XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 584	47	77	45	87	98	95
30	Krankheiten der Leber	817	23	36	24	47	52	51
31	XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	392	11	13	13	15	20	23
32	XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbe- funde, die a. n. k. sind	349	24	15	1	20	21	25
33	XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 098	32	39	26	59	84	75
34	Verletzungen des Kopfes	265	6	5	5	7	23	15
35	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels .	107	7	7	3	2	6	7
36	Verbrennungen oder Verätzungen	10	1	–	–	–	–	–
37	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	51	3	1	1	6	3	2
38	Übrige Todesursachen	172	4	12	5	10	10	12
39	Sterbefälle insgesamt	26 069	834	1 099	664	1 214	1 745	1 647

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der Geheimhaltung.

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe-Elster	Havel-land	Mär-kisch-Oderland	Ober-havel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ost-prignitz-Ruppin	Potsdam-Mittel-mark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Ucker-mark	Lfd. Nr.
11	9	7	19	12	17	9	17	4	14	9	13	1
1	1	2	1	–	1	–	–	–	2	–	–	2
–	1	–	1	–	1	1	1	–	1	2	1	3
350	380	499	555	416	553	337	510	299	412	405	405	4
343	373	487	547	412	541	326	493	290	403	397	399	5
124	117	145	174	155	178	118	174	93	134	124	140	6
63	89	101	111	88	112	60	83	63	78	95	81	7
25	31	32	44	23	25	22	45	16	26	30	23	8
15	23	24	23	20	32	15	30	16	15	20	15	9
13	15	27	39	20	27	25	28	16	24	18	17	10
24	20	41	37	34	42	17	30	28	38	22	32	11
31	25	45	43	25	52	18	42	22	29	37	31	12
35	25	42	40	30	32	22	50	22	33	24	27	13
30	24	40	38	30	27	20	44	17	31	21	25	14
9	13	15	16	11	10	7	18	4	6	9	5	15
9	13	7	11	9	10	6	16	4	6	9	5	16
19	19	21	39	24	26	16	28	19	27	23	19	17
802	654	900	941	717	897	517	940	496	678	761	695	18
55	45	44	77	38	38	40	86	32	47	71	31	19
321	308	442	441	313	477	236	420	215	259	392	338	20
140	156	197	170	138	233	144	170	103	153	172	175	21
16	6	14	10	11	13	3	14	5	8	7	6	22
140	125	128	148	147	120	71	154	108	119	100	109	23
195	118	188	188	160	167	120	179	87	195	132	155	24
83	46	80	59	43	45	46	50	27	90	59	52	25
59	85	133	153	70	114	86	164	73	83	105	117	26
31	46	69	94	30	59	56	88	39	43	49	79	27
23	30	48	43	32	41	21	62	26	30	49	30	28
70	89	100	131	113	124	59	104	57	98	98	92	29
37	42	49	70	70	63	30	47	35	46	48	47	30
20	18	28	24	33	34	33	33	16	18	18	22	31
8	25	38	27	9	16	18	31	26	9	18	20	32
65	67	77	77	62	77	56	97	52	44	56	53	33
20	21	22	22	20	15	17	26	14	9	9	9	34
6	9	10	6	2	7	7	8	6	7	2	5	35
1	–	1	1	1	–	–	4	–	–	–	1	36
1	1	3	6	1	6	3	5	–	1	6	2	37
12	14	10	9	8	17	7	13	7	7	6	9	38
1 460	1 398	1 870	2 031	1 505	1 917	1 167	2 005	1 075	1 429	1 532	1 477	39

IV

4.4 Gestorbene Säuglinge 2005 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.
VI Krankheiten des Nervensystems	3	1,7	–	–	–	–	–	–	3	1,7
XI Krankheiten des Verdauungssystems ..	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	35	19,5	14	7,8	7	3,9	9	5,0	5	2,8
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	3	1,7	1	0,6	1	0,6	1	0,6	–	–
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	10	5,6	8	4,5	–	–	1	0,6	1	0,6
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	4	2,2	2	1,1	–	–	1	0,6	1	0,6
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	2	1,1	–	–	1	0,6	1	0,6	–	–
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten	8	4,5	1	0,6	4	2,2	3	1,7	–	–
Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten und Neugeborenen	1	0,6	–	–	–	–	1	0,6	–	–
Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	7	3,9	2	1,1	1	0,6	1	0,6	3	1,7
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	11	6,1	3	1,7	1	0,6	1	0,6	6	3,4
des Kreislaufsystems	5	2,8	–	–	1	0,6	1	0,6	3	1,7
des Atmungssystems	1	0,6	1	0,6	–	–	–	–	–	–
Sonstige angeborene Fehlbildungen ..	3	1,7	1	0,6	–	–	–	–	2	1,1
Chromosomenanomalien anderenorts nicht klassifiziert	2	1,1	1	0,6	–	–	–	–	1	0,6
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	21	11,7	1	0,6	3	1,7	1	0,6	16	8,9
Plötzlicher Kindstod	17	9,5	–	–	1	0,6	1	0,6	15	8,4
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2	1,1	–	–	–	–	1	0,6	1	0,6
Sterbefälle insgesamt	73	40,8	18	10,1	11	6,1	12	6,7	32	17,9
Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	2	1,1	–	–	–	–	1	0,6	1	0,6
Tätlicher Angriff	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
unter 1 000	24	13,4	11	6,1	5	2,8	5	2,8	3	1,7
1 000 bis unter 1 500	8	4,5	2	1,1	1	0,6	–	–	5	2,8
1 500 bis unter 2 000	3	1,7	1	0,6	–	–	2	1,1	–	–
2 000 bis unter 2 500	2	1,1	–	–	–	–	–	–	2	1,1
2 500 bis unter 3 000	9	5,0	1	0,6	–	–	1	0,6	7	3,9
3 000 bis unter 3 500	8	4,5	1	0,6	1	0,6	2	1,1	4	2,2
3 500 und mehr	8	4,5	2	1,1	2	1,1	1	0,6	3	1,7
ohne Angabe	11	6,1	–	–	2	1,1	1	0,6	8	4,5

4.5 Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- gebore- nenrate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
Land Brandenburg									
1996	87	50	37	45	79	5,7	5,2	8,1	3,0
1997	80	53	27	35	77	4,9	4,7	6,8	2,1
1998	68	41	27	38	96	4,0	5,6	7,8	2,2
1999	61	29	32	25	94	3,4	5,2	6,6	1,4
2000	68	46	22	37	72	3,7	3,9	5,9	2,0
2001	57	29	28	20	78	3,2	4,4	5,5	1,1
2002	76	49	27	30	79	4,3	4,4	6,1	1,7
2003	61	34	27	31	95	3,4	5,3	7,0	1,7
2004	76	41	35	34	80	4,2	4,4	6,3	1,9
2005	73	40	33	29	81	4,1	4,5	6,1	1,6
2005 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	6	–	12,3	12,3	–
Cottbus	6	5	1	2	2	8,4	2,8	5,6	2,8
Frankfurt (Oder)	2	1	1	1	5	4,4	10,8	12,9	2,2
Potsdam	7	4	3	2	6	4,9	4,2	5,6	1,4
Landkreise									
Barnim	4	–	4	1	4	3,2	3,2	4,0	0,8
Dahme-Spreewald	2	1	1	1	2	1,9	1,9	2,8	0,9
Elbe-Elster	2	1	1	1	2	2,7	2,7	4,0	1,3
Havelland	4	3	1	1	6	3,5	5,2	6,1	0,9
Märkisch-Oderland	5	2	3	3	5	3,9	3,9	6,2	2,4
Oberhavel	2	2	–	–	4	1,3	2,6	2,6	–
Oberspreewald-Lausitz	4	3	1	1	7	4,7	8,2	9,4	1,2
Oder-Spree	10	4	6	4	5	7,6	3,8	6,8	3,0
Ostprignitz-Ruppin	2	1	1	2	1	2,8	1,4	4,2	2,8
Potsdam-Mittelmark	6	2	4	2	5	4,2	3,5	4,9	1,4
Prignitz	4	2	2	3	3	7,2	5,3	10,7	5,4
Spree-Neiße	3	2	1	1	6	3,7	7,3	8,5	1,2
Teltow-Fläming	7	4	3	3	6	5,7	4,9	7,3	2,5
Uckermark	3	3	–	1	6	3,3	6,5	7,6	1,1

- 1) gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene
2) Totgeborene je 1 000 Geborene
3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene
4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene



4.6 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2005 nach äußerer Ursache und Geschlecht

Art der Verletzung und Vergiftung	Unfälle insgesamt		Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung							
			Transportmittelunfälle		Stürze		Unfälle durch Ertrinken und Untergehen		Sonstige und übrige Unfälle	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Verletzungen des Kopfes	145	64	69	33	66	26	–	–	10	5
Verletzungen des Halses	28	11	22	5	5	6	–	–	1	–
Verletzungen des Thorax	26	7	19	5	2	2	–	–	5	–
Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	17	3	9	2	5	1	–	–	3	–
Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	1	5	–	–	–	5	–	–	1	–
Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	29	77	1	–	28	76	–	–	–	1
Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	3	1	1	–	–	1	–	–	2	–
Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	78	24	65	22	7	2	–	–	6	–
Verletzungen n. n. bezeichneter Körperregionen	9	2	3	–	6	2	–	–	–	–
Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	23	24	–	–	–	–	–	–	23	24
Verbrennungen oder Verätzungen	5	3	2	2	–	–	–	–	3	1
Erfrierungen	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	3	–	–	–	–	–	–	–	3	–
Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	14	9	–	–	–	–	–	–	14	9
Sonstige und n. n. bez. Schäden durch äußere Ursachen	27	7	2	–	–	1	13	4	12	2
Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, a. n. k.	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	2	1	–	–	–	1	–	–	2	–
Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	412	238	193	69	119	123	13	4	87	42

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.7 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2005 nach äußerer Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
			Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/ Spielunfall		Sonstiger Unfall, unbekannt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Transportmittelunfälle	193	69	6	1	-	-	176	67	-	-	2	-	9	1
Fußgänger	16	6	1	-	-	-	14	6	-	-	-	-	1	-
Radfahrer	18	13	-	-	-	-	13	12	-	-	-	-	5	1
Motorradfahrer	24	2	-	-	-	-	23	2	-	-	1	-	-	-
Pkw-Benutzer	91	33	2	1	-	-	89	32	-	-	-	-	-	-
Stürze	119	123	5	1	-	-	-	-	69	64	-	-	45	58
auf gleicher Ebene	4	2	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	2	-
auf oder von Treppen oder Stufen	22	15	-	-	-	-	-	-	15	11	-	-	7	4
Exposition gegenüber mechanischen Kräften	13	2	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	13	4	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-	9	3
Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	30	24	-	-	-	-	-	-	11	6	-	-	19	18
Exposition gegenüber elektrischem Strom, Strahlung und extremer Temperatur der Umgebungsluft sowie extremem Druck gegenüber elektrischem Strom	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	10	5	-	-	-	-	-	-	8	5	-	-	2	-
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Exposition gegenüber Naturkräften	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
gegenüber Kälte	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Opfer von Blitzschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	8	5	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	8	3
Überanstrengung, Reisen und Entbehrung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Exposition gegenüber sonstigen und n. n. bez. Faktoren	19	6	1	-	-	-	-	-	1	2	-	-	17	4
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Folgezustände von Unfällen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle insgesamt	412	238	24	2	-	-	177	67	92	80	4	-	115	89



*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.8 Sterbefälle *) 2005 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Sterbefälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 – 15			15 – 65		
		i	m	w	i	m	w	i	m	w
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	22	10	12	–	–	–	6	4	2
2	Cottbus	24	11	13	–	–	–	7	6	1
3	Frankfurt (Oder)	15	10	5	–	–	–	8	8	–
4	Potsdam	28	19	9	–	–	–	16	13	3
	Landkreise									
5	Barnim	57	39	18	1	–	1	30	23	7
6	Dahme-Spreewald	42	25	17	–	–	–	21	18	3
7	Elbe-Elster	38	22	16	1	–	1	17	13	4
8	Havelland	50	37	13	–	–	–	26	22	4
9	Märkisch-Oderland	47	24	23	1	1	–	14	11	3
10	Oberhavel	47	28	19	–	–	–	26	21	5
11	Oberspreewald-Lausitz	34	28	6	–	–	–	26	23	3
12	Oder-Spree	42	24	18	–	–	–	21	20	1
13	Ostprignitz-Ruppin	29	19	10	2	2	–	12	11	1
14	Potsdam-Mittelmark	61	45	16	–	–	–	39	30	9
15	Prignitz	33	23	10	–	–	–	17	16	1
16	Spree-Neiße	25	12	13	–	–	–	5	4	1
17	Teltow-Fläming	29	20	9	1	–	1	19	17	2
18	Uckermark	27	16	11	1	–	1	14	10	4
19	Land Brandenburg	650	412	238	7	3	4	324	270	54

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

... Jahren			darunter												Lfd. Nr.
65 und älter			Transportmittelunfälle			Stürze			Unfälle durch Ertrinken und Untergehen			Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung			
i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	
16	6	10	5	4	1	13	5	8	–	–	–	2	–	2	1
17	5	12	7	4	3	11	4	7	2	–	2	2	1	1	2
7	2	5	3	3	–	6	4	2	1	–	1	3	1	2	3
12	6	6	11	8	3	6	3	3	1	1	–	5	3	2	4
26	16	10	26	20	6	16	8	8	2	2	–	8	5	3	5
21	7	14	23	17	6	10	1	9	1	1	–	3	2	1	6
20	9	11	21	14	7	13	6	7	–	–	–	–	–	–	7
24	15	9	19	16	3	25	16	9	1	1	–	2	2	–	8
32	12	20	18	11	7	21	9	12	1	1	–	6	3	3	9
21	7	14	18	11	7	19	8	11	3	3	–	4	3	1	10
8	5	3	13	11	2	12	9	3	–	–	–	1	–	1	11
21	4	17	13	9	4	20	10	10	1	1	–	2	2	–	12
15	6	9	11	9	2	15	7	8	1	1	–	–	–	–	13
22	15	7	28	20	8	20	15	5	1	1	–	2	–	2	14
16	7	9	13	12	1	9	4	5	–	–	–	4	3	1	15
20	8	12	4	2	2	13	4	9	1	1	–	4	3	1	16
9	3	6	17	14	3	3	1	2	1	–	1	4	1	3	17
12	6	6	12	8	4	10	5	5	–	–	–	2	1	1	18
319	139	180	262	193	69	242	119	123	17	13	4	54	30	24	19



4.9 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2005 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Arzneimittel(n), Drogen und biologisch aktive(n) Substanzen	38	15	23	1,5	1,2	1,8
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Alkohol	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Gase(n) und Dämpfe(n)	7	7	–	0,3	0,6	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Schädlingsbekämpfungsmittel(n), Chemikalien und schädliche(n) Substanzen	6	4	2	0,2	0,3	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten	218	179	39	8,5	14,1	3,0
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Ertrinken und Untergehen	6	3	3	0,2	0,2	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen oder Explosivstoffe	14	14	–	0,5	1,1	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Rauch, Feuer und Flammen	1	1	–	0,0	0,1	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Wasserdampf, heiße Dämpfe oder heiße Gegenstände	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch scharfen oder stumpfen Gegenstand	6	5	1	0,2	0,4	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sturz in die Tiefe	19	9	10	0,7	0,7	0,8
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	14	8	6	0,5	0,6	0,5
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall	1	1	–	0,0	0,1	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung auf sonstige und n. n. bez. Art und Weise	6	5	1	0,2	0,4	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung insgesamt	336	251	85	13,1	19,8	6,6

4.10 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	–	–	–	–	–	–
15 – 30	28	27	1	5,8	10,6	0,4
30 – 40	34	25	9	10,1	14,4	5,6
40 – 50	73	57	16	15,6	23,7	7,1
50 – 60	60	50	10	17,9	29,4	6,0
60 – 70	70	45	25	19,6	26,2	13,4
70 – 80	43	30	13	19,9	33,0	10,4
80 und älter	28	17	11	30,1	74,2	15,7
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	336	251	85	13,1	19,8	6,6

4.11 Berufstätige Ärzte 2003 – 2005 *) nach Geschlecht und Fachgebieten

Beruf/Fachgebiet	2003			2004			2005		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	7 571	3 784	3 787	7 787	3 882	3 905	7 943	3 930	4 013
davon									
Ärzte mit Gebiet	5 676	2 960	2 716	5 767	3 004	2 763	5 858	3 049	2 809
davon									
Allgemeinmedizin	1 197	499	698	1 192	496	696	1 167	483	684
Anästhesiologie	426	251	175	431	250	181	444	260	184
Arbeitsmedizin	79	39	40	74	33	41	68	30	38
Augenheilkunde	163	50	113	168	49	119	171	50	121
Chirurgie	548	463	85	562	473	89	569	480	89
Diagnostische Radiologie	88	54	34	98	59	39	95	54	41
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	405	160	245	409	162	247	420	161	259
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	149	69	80	150	68	82	158	72	86
Haut- und Geschlechtskrankheiten	117	39	78	118	37	81	116	34	82
Hygiene und Umweltmedizin	11	2	9	8	3	5	8	3	5
Innere Medizin	991	527	464	1 032	550	482	1 063	558	505
Kinderchirurgie	10	8	2	9	7	2	9	7	2
Kinderheilkunde	388	103	285	384	103	281	378	99	279
Kinder- und Jugendpsychiatrie	12	5	7	11	4	7	12	5	7
Lungenheilkunde	9	3	6	9	3	6	8	3	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	15	6	9	15	6	9	15	6	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15	14	1	17	15	2	19	15	4
Nervenheilkunde	157	79	78	153	76	77	149	73	76
Neurochirurgie	28	23	5	28	22	6	33	27	6
Neurologie	75	42	33	81	44	37	89	51	38
Nuklearmedizin	28	18	10	27	18	9	27	19	8
Öffentliches Gesundheitswesen	33	17	16	32	14	18	29	12	17
Orthopädie	196	151	45	203	160	43	229	181	48
Pathologie	32	26	6	33	25	8	33	25	8
Physikalische und Rehabilitative Medizin	46	21	25	48	23	25	45	22	23
Psychiatrie	75	29	46	77	32	45	78	33	45
Psychiatrie und Psychotherapie	37	22	15	43	22	21	58	28	30
Psychotherapeutische Medizin	23	16	7	23	13	10	26	15	11
Radiologie	66	41	25	61	39	22	68	45	23
Rechtsmedizin	12	9	3	12	9	3	11	8	3
Strahlentherapie	24	14	10	25	14	11	27	16	11
Transfusionsmedizin	15	5	10	13	6	7	15	7	8
Urologie	123	105	18	134	115	19	131	112	19
sonstige Gebiete	83	50	33	87	54	33	90	55	35
Ärzte ohne Gebiet	1 467	651	816	1 748	760	988	1 829	773	1 056
Praktische Ärzte	279	120	159	269	117	152	256	108	148
Ärzte im Praktikum	149	53	96	3	1	2	–	–	–

*) jeweils 31.12.

Quelle: Landesärztekammer

IV

4.12 Berufstätige Ärzte 2002 – 2005 nach Art der Tätigkeit sowie 2005 nach Fachgebieten und Verwaltungsbezirken

Fachgebiet Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Land Brandenburg				
2002	7 445	3 311	3 622	512
2003	7 571	3 293	3 747	531
2004	7 787	3 329	3 923	535
2005	7 943	3 382	4 035	526
2005 nach Fachgebieten				
Ärzte mit Gebiet	5 858	3 025	2 399	434
darunter				
Allgemeinmedizin	1 167	1 037	47	83
Anästhesiologie	444	43	389	12
Augenheilkunde	171	151	20	–
Chirurgie	569	124	417	28
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	420	267	148	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	158	109	48	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	116	93	16	7
Innere Medizin	1 063	485	526	52
Kinderheilkunde	378	198	123	57
Nervenheilkunde	149	80	56	13
Orthopädie	229	123	98	8
Urologie	131	68	60	3
Ärzte ohne Gebiet	1 829	108	1 633	88
Praktische Ärzte	256	249	3	4
Ärzte im Praktikum	–	–	–	–
Ärzte insgesamt	7 943	3 382	4 035	526
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung	31,0	13,2	15,7	2,1
2005 nach Verwaltungsbezirk				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	388	128	246	14
Cottbus	621	217	341	63
Frankfurt (Oder)	392	133	215	44
Potsdam	915	330	483	102
Landkreise				
Barnim	608	216	363	29
Dahme-Spreewald	469	196	261	12
Elbe-Elster	264	141	104	19
Havelland	291	167	118	6
Märkisch-Oderland	478	234	217	27
Oberhavel	520	237	239	44
Oberspreewald-Lausitz	283	152	108	23
Oder-Spree	579	262	300	17
Ostprignitz-Ruppin	432	139	271	22
Potsdam-Mittelmark	438	219	181	38
Prignitz	241	117	112	12
Spree-Neiße	282	136	134	12
Teltow-Fläming	335	177	133	25
Uckermark	407	181	209	17

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter
Quelle: Landesärztekammer

4.13 Berufstätige Zahnärzte 2002 – 2005 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Zahnärzte				Selbst- ständige Zahnärzte in freier Praxis	Assisten- ten in freier Praxis	Beamte und angestellte Zahnärzte
	insgesamt	darunter	männlich	weiblich			
		Zahnärzte für Kieferor- thopädie					
Land Brandenburg							
2002	1 826	77	747	1 079	1 668	76	82
2003	1 834	78	744	1 090	1 679	81	74
2004	1 835	77	744	1 091	1 686	77	72
2005	1 830	77	743	1 087	1 680	75	75
2005 nach Verwaltungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	71	3	33	38	63	4	4
Cottbus	110	5	39	71	99	6	5
Frankfurt (Oder)	61	3	21	40	57	1	3
Potsdam	147	7	48	99	123	15	9
Landkreise							
Barnim	119	5	52	67	110	4	5
Dahme-Spreewald	101	6	42	59	94	5	2
Elbe-Elster	91	4	40	51	83	3	5
Havelland	88	3	37	51	82	3	3
Märkisch-Oderland	120	6	41	79	110	4	6
Oberhavel	132	5	45	87	124	5	3
Oberspreewald-Lausitz	96	5	38	58	90	3	3
Oder-Spree	128	4	53	75	117	6	5
Ostprignitz-Ruppin	80	2	42	38	72	3	5
Potsdam-Mittelmark	129	3	54	75	120	3	6
Prignitz	65	2	32	33	64	–	1
Spree-Neiße	95	4	42	53	90	3	2
Teltow-Fläming	104	4	45	59	95	4	5
Uckermark	93	6	39	54	87	3	3



Quelle: Landeszahnärztekammer

4.14 Kennziffern in Krankenhäusern 2000 – 2004

Kennziffer	Maßeinheit	2000	2001	2002	2003	2004
Krankenhäuser	Anzahl	54	53	51	49	47
davon öffentlich	Anzahl	28	27	26	22	22
freigemeinnützig	Anzahl	19	19	18	20	18
privat	Anzahl	7	7	7	7	7
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern	Anzahl	16 288	16 134	16 058	15 664	15 534
davon öffentlich	Anzahl	10 938	10 889	9 996	9 335	9 714
freigemeinnützig	Anzahl	3 740	3 692	3 673	3 954	3 429
privat	Anzahl	1 610	1 553	2 389	2 375	2 391
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	62,6	62,1	62,1	60,8	60,5
davon öffentlich	Anzahl	42,1	41,9	38,6	36,2	37,8
freigemeinnützig	Anzahl	14,4	14,2	14,2	15,3	13,3
privat	Anzahl	6,2	6,0	9,2	9,2	9,3
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	5,8	5,6	5,5	5,2	5,0
davon öffentlich	Anzahl	5,6	5,4	5,5	5,1	4,9
freigemeinnützig	Anzahl	6,6	6,4	6,1	5,6	5,4
privat	Anzahl	5,8	5,7	5,1	4,9	4,8
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	482 720	492 510	515 929	519 341	508 267
davon öffentlich	Anzahl	327 199	334 607	323 785	312 540	320 223
freigemeinnützig	Anzahl	105 442	107 614	113 664	126 314	108 812
privat	Anzahl	50 079	50 290	78 485	80 487	79 232
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾	Anzahl	172,9	173,8	177,8	172,6	164,3
davon öffentlich	Anzahl	168,0	168,2	176,8	172,1	163,0
freigemeinnützig	Anzahl	187,0	191,8	188,8	177,9	172,7
privat	Anzahl	178,9	177,1	167,3	166,6	158,1
Nutzungsgrad der Betten	%	82,5	82,2	82,2	82,0	79,1
davon öffentlich	%	82,5	81,9	81,6	81,3	78,8
freigemeinnützig	%	82,6	82,5	82,2	82,3	80,4
privat	%	82,7	84,2	84,9	84,4	78,4
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	10,2	9,8	9,3	9,0	8,9
davon öffentlich	Tage	10,1	9,7	9,2	8,9	8,8
freigemeinnützig	Tage	10,7	10,3	9,7	9,4	9,3
privat	Tage	9,7	9,5	9,4	9,1	8,7

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.15 Krankenhäuser 2004 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	8	121	31 322	7 477	70,7	4,2
Chirurgie	32	3 441	947 809	121 006	75,3	7,8
darunter						
Gefäßchirurgie	6	159	47 724	6 252	82,0	7,6
Thoraxchirurgie	2	52	14 411	1 969	75,7	7,3
Unfallchirurgie	8	471	133 048	15 860	77,2	8,4
Visceralchirurgie	5	332	102 793	11 768	84,6	8,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28	1 227	308 927	55 316	68,8	5,6
darunter						
Frauenheilkunde	6	203	52 682	10 326	70,9	5,1
Geburtshilfe	6	140	43 297	7 333	84,5	5,9
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	365	102 642	18 608	76,8	5,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	110	30 599	3 127	76,0	9,8
Herzchirurgie	2	130	43 290	2 971	91,0	14,6
Innere Medizin	39	5 269	1 573 198	193 088	81,6	8,2
darunter						
Angiologie	3	196	51 380	7 195	71,6	7,1
Endokrinologie	1	34	10 712	1 100	86,1	9,7
Gastroenterologie	5	249	78 453	11 015	86,1	7,1
Hämatologie und internistische Onkologie	4	164	49 542	5 600	82,5	8,9
Kardiologie	8	376	119 415	21 424	86,8	5,6
Klinische Geriatrie	12	604	191 453	10 383	86,6	18,4
Nephrologie	4	129	39 849	3 491	84,4	11,4
Pneumologie	3	212	66 738	7 156	86,0	9,3
Rheumatologie	3	112	39 232	3 764	87,9	10,4
Kinderheilkunde (einschl. Kinder- kardiologie und Neonatologie)	19	722	161 147	32 852	61,0	4,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	44	12 924	1 866	80,3	6,9
Neurochirurgie	6	179	52 879	5 005	80,7	10,6
Nuklearmedizin (Therapie)	5	46	13 006	2 683	77,3	4,9
Orthopädie	11	686	210 601	20 121	83,9	10,5
Strahlentherapie	6	142	42 171	4 125	81,1	10,2
Urologie	15	440	123 909	21 075	76,9	5,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	205	64 174	4 039	85,5	15,9
Allgemeine Fachabteilungen zusammen	X	13 127	3 718 598	462 292	77,4	8,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	70 160	1 928	90,9	36,4
Neurologie	16	631	192 455	21 786	83,3	8,8
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 565	515 537	24 264	90,0	21,3
Fachabteilungen insgesamt	X	15 534	4 496 750	508 267	79,1	8,9

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt



4.16 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1996 – 2004

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Stoßwellenlithotripter (Nieren-/Gallensteinertrümmerer)
1996	59	16 879	19	4	7	6	4
1997	58	16 802	19	5	7	7	6
1998	55	16 569	25	8	9	7	7
1999	53	16 430	27	7	9	7	9
2000	54	16 288	30	7	9	7	10
2001	53	16 134	29	8	10	8	12
2002	51	16 058	31	10	12	8	12
2003	49	15 664	32	11	14	10	12
2004	47	15 534	33	10	14	10	12

1) im Jahresdurchschnitt

4.17 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1996 – 2004

Jahr	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebendgeboren	totgeboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt					
1996	35	13 432	451	407	1 854	849	1 805	13 585	13 526	59
1997	36	14 437	476	433	2 114	634	1 928	14 606	14 556	50
1998	36	14 774	464	427	2 346	654	2 296	14 944	14 888	56
1999	36	15 196	449	451	2 389	578	2 353	15 367	15 305	62
2000	36	15 453	411	415	2 573	686	2 195	15 615	15 568	47
2001	34	14 754	367	418	2 526	1 254	2 177	14 930	14 880	50
2002	33	14 663	371	424	2 615	1 066	2 132	14 860	14 815	45
2003	30	15 021	257	444	3 026	833	1 604	15 203	15 148	55
2004	28	15 180	234	468	3 121	803	1 420	15 391	15 355	36

4.18 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2004 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	8	13	6	7	1	1	11
Anästhesiologie	37	370	224	146	50	111	209
Arbeitsmedizin	3	4	1	3	–	2	2
Augenheilkunde	7	18	6	12	5	7	6
Chirurgie	34	383	337	46	65	150	168
darunter Gefäßchirurgie	12	26	24	2	6	14	6
Thoraxchirurgie	4	6	5	1	3	2	1
Unfallchirurgie	19	60	58	2	17	30	13
Visceralchirurgie	14	36	31	5	10	19	7
Diagnostische Radiologie	22	74	52	22	24	22	28
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	28	139	75	64	33	50	56
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	41	28	13	10	13	18
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	12	6	6	4	5	3
Herzchirurgie	2	28	24	4	4	5	19
Humangenetik	1	1	–	1	–	1	–
Hygiene und Umweltmedizin	1	1	1	–	1	–	–
Innere Medizin	43	455	264	191	81	187	187
darunter Angiologie	7	15	11	4	4	6	5
Endokrinologie	2	3	2	1	–	2	1
Gastroenterologie	15	24	21	3	9	13	2
Hämatologie und Internistische Onkologie	7	10	4	6	3	7	–
Kardiologie	15	46	33	13	12	20	14
Klinische Geriatrie	8	21	9	12	6	6	9
Nephrologie	4	8	2	6	1	5	2
Pneumologie	5	20	13	7	4	10	6
Rheumatologie	6	14	8	6	2	7	5
Kinderchirurgie	4	7	4	3	1	3	3
Kinderheilkunde	21	99	39	60	22	37	40
darunter Kinderkardiologie	2	3	1	2	1	2	–
Neonatologie	6	9	4	5	2	3	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	18	8	10	5	8	5
Laboratoriumsmedizin	1	1	1	–	–	1	–
Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	4	7	4	3	2	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	5	4	1	3	2	–
Nervenheilkunde	1	1	–	1	–	1	–
Neurochirurgie	7	21	16	5	6	9	6
Neurologie	16	58	42	16	16	26	16
Nuklearmedizin	6	12	8	4	4	4	4
Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	1	–	–	–	1
Orthopädie	13	59	50	9	12	30	17
darunter Rheumatologie	4	7	5	2	2	3	2
Pathologie	5	14	10	4	5	6	3
Physikalische und Rehabilitative Medizin	4	5	4	1	3	1	1
Plastische Chirurgie	2	2	2	–	1	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie	18	98	46	52	20	42	36
Psychotherapeutische Medizin	1	1	1	–	–	1	–
Strahlentherapie	6	26	15	11	4	11	11
Transfusionsmedizin	3	4	1	3	1	2	1
Urologie	15	56	50	6	14	26	16
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	47	2 034	1 330	704	397	765	872
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	45	1 300	598	702	–	–	1 300
Ärzte insgesamt	47	3 334	1 928	1 406	397	765	2 172

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen



4.19 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2004

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	47	9 824	710	9 114	2 385	8 898
Krankenschwestern/-pfleger	47	8 252	590	7 662	1 901	X
Krankenpflegehelfer/-innen	42	450	50	400	127	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	29	773	2	771	225	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	37	349	68	281	132	X
Medizinisch-technischer Dienst	47	3 360	278	3 082	1 291	2 930
Med.-techn. Assistenten/-innen	15	76	2	74	26	X
Zytologieassistenten/-innen	2	3	–	3	3	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	36	434	14	420	136	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	34	564	6	558	250	X
Apothekenpersonal	17	164	17	147	48	X
davon						
Apotheker/-innen	15	45	12	33	9	X
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	16	58	2	56	17	X
Sonstiges Apothekenpersonal	15	61	3	58	22	X
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	46	537	42	495	218	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	22	44	10	34	21	X
Logopäden/-innen	19	36	2	34	19	X
Heilpädagogen/-innen	2	3	–	3	1	X
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	29	183	46	137	105	X
Diätassistenten/-innen	21	44	1	43	14	X
Sozialarbeiter/-innen	41	208	18	190	84	X
Sonstiges med.-techn. Personal	43	1 064	120	944	366	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	46	2 752	264	2 488	864	2 437
Personal im Operationsdienst	36	776	77	699	189	X
Personal in der Anästhesie	37	404	47	357	97	X
Personal in der Funktionsdiagnostik	30	252	5	247	97	X
Personal in der Endoskopie	25	109	1	108	54	X
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	26	308	25	283	91	X
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	24	182	–	182	101	X
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	31	179	17	162	68	X
Krankentransportdienst	3	36	26	10	2	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	36	506	66	440	165	X
Klinisches Hauspersonal	20	280	4	276	146	235
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	45	1 409	444	965	530	1 247
darunter						
Personal der Küchen	25	624	85	539	255	X
Personal der Wäschereien	12	49	1	48	27	X
Technischer Dienst	41	520	467	53	55	507
Verwaltungsdienst	46	1 529	250	1 279	389	1 401
Sonderdienste	30	73	19	54	19	68
Sonstiges Personal	38	570	475	95	11	395
darunter						
Zivildienstleistende	36	459	459	–	–	X
Nichtärztliches Personal insgesamt	47	20 317	2 911	17 406	5 690	18 118
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	37	1 359	99	1 260	251	X
und zwar für Intensivpflege	35	534	34	500	112	X
OP-Dienst	32	413	22	391	81	X
Psychiatrie	15	212	17	195	20	X
Hygienefachpersonal	30	35	3	32	12	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	43	2 025	432	1 593	1	X
darunter in der Krankenpflege	42	1 831	375	1 456	–	X
in der Kinderkrankenpflege	5	70	9	61	–	X
in der Krankenpflegehilfe	9	27	11	16	–	X
Beleghebammen/-entbindungspfleger	5	10	–	10	X	X

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.20 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) 2004 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 355	7,5	3 080	377
Neubildungen	60 915	8,5	39 509	2 545
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 696	8,3	1 490	64
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 491	10,2	7 784	281
Psychische und Verhaltensstörungen	31 834	19,4	2 971	135
Krankheiten des Nervensystems	22 549	7,8	8 087	178
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde ...	6 964	4,4	4 624	2
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 818	6,7	2 433	2
Krankheiten des Kreislaufsystems	86 890	9,1	35 934	4 364
Krankheiten des Atmungssystems	30 199	8,3	13 893	1 502
Krankheiten des Verdauungssystems	51 517	8,0	30 681	1 415
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 417	9,7	3 965	84
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	43 656	10,2	24 859	100
Krankheiten des Urogenitalsystems	30 157	6,3	20 522	353
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 903	5,4	15 587	2
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 860	10,4	1 935	35
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromo- somenanomalien	1 968	5,4	1 438	4
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	13 320	5,0	4 426	198
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	52 649	8,5	30 641	720
Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	503 158	9,0	253 859	12 361
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ..	13 685	3,9	5 566	–
Unbekannt	18	3,9	14	1
Insgesamt	516 861	8,8	259 439	12 362



4.21 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle) 2003 und 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht *)

Altersgruppe ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	2003			2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	8 663	4 733	3 930	18 854	9 895	8 959
1 – 5	11 978	6 818	5 160	11 715	6 702	5 013
5 – 15	18 492	9 924	8 568	16 998	9 185	7 813
15 – 25	38 054	15 148	22 906	38 280	15 285	22 995
25 – 35	35 672	11 754	23 918	33 945	11 340	22 605
35 – 40	24 553	10 927	13 626	21 713	10 035	11 678
40 – 45	30 899	15 381	15 518	29 495	15 025	14 470
45 – 55	64 237	33 312	30 925	64 951	34 597	30 354
55 – 65	77 702	41 377	36 325	73 862	39 653	34 209
65 – 75	105 106	54 166	50 940	109 789	56 607	53 182
75 und älter	91 239	29 363	61 876	97 259	31 979	65 280
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Altersgruppen insgesamt .	506 595	232 903	273 692	516 861	240 303	276 558

*) 2003 ohne Stundenfälle

1) bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.22 Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2004

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	frei- gemeinnützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
Kosten in EUR						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	45 877	45 374	53 274	46 708	44 442	44 394
und zwar						
Ärztlicher Dienst	80 922	81 373	70 445	81 283	79 902	80 789
Pflegedienst	41 658	40 823	51 071	43 015	39 731	38 598
Medizinisch-technischer Dienst ..	40 215	39 406	53 182	41 135	38 802	38 320
Funktionsdienst	40 291	40 075	50 009	40 806	39 756	38 984
Klinisches Hauspersonal	32 422	31 354	39 705	30 708	35 987	–
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	32 802	32 039	39 824	32 555	36 357	29 279
Technischer Dienst	38 784	38 410	44 374	39 615	33 739	41 521
Verwaltungsdienst	42 669	42 283	49 832	43 420	40 346	43 099
Sonderdienste	44 111	38 567	164 044	49 462	47 219	18 799
sonstiges Personal ²⁾	9 640	9 207	17 823	7 781	9 154	18 646
Durchschnittliche Sachkosten je Pflegetag insgesamt	127	131	72	120	136	143
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	9	9	7	7	8	13
Medizinischer Bedarf	60	64	18	55	69	72
sonstiger Materialaufwand	21	21	16	22	20	20
sonstige betriebliche Aufwen- dungen	37	38	31	37	39	38
Kosten je Pflegetag	337	343	254	335	330	358

1) einschließlich „nicht zurechenbare Personalkosten“

2) einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

4.23 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 – 2004

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
1996	28	4 932	1 404 023	43 640	77,8	32,2
1997	29	5 272	1 248 329	51 269	64,9	24,3
1998	29	5 701	1 454 892	52 745	69,9	27,6
1999	28	5 405	1 573 162	56 913	79,7	27,6
2000	28	5 629	1 625 102	57 512	78,9	28,3
2001	28	5 663	1 741 150	61 867	84,2	28,1
2002	28	5 711	1 800 039	63 261	86,4	28,5
2003	28	5 625	1 732 065	60 149	84,4	28,8
2004	28	5 582	1 672 181	58 845	81,9	28,4

1) im Jahresdurchschnitt

4.24 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
	Anzahl				%	Tage
Innere Medizin	14	1 737	454 170	19 836	71,4	22,9
darunter Kardiologie	5	631	165 670	7 395	71,7	22,4
Pneumologie	1	41	4 308	193	28,7	22,4
Kinderheilkunde	3	294	87 560	2 031	81,4	43,1
Neurologie	4	727	243 976	7 210	91,7	33,8
Orthopädie	11	1 773	529 130	23 023	81,5	23,0
Psychiatrie und Psychotherapie ...	4	411	143 805	2 600	95,6	55,3
Psychotherapeutische Medizin	4	505	163 327	3 560	88,4	45,9
Sonstige Fachbereiche	1	135	50 213	587	101,6	85,6
Fachabteilungen insgesamt	X	5 582	1 672 181	58 845	81,9	28,4

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen - 2) im Jahresdurchschnitt

4.25 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Vorsorge- oder Reha- bilitationsein- richtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	8	16	7	9	–	1	15
Anästhesiologie	3	3	2	1	–	–	3
Chirurgie	3	4	4	–	1	2	1
Frauenheilkunde und Geburts- hilfe	1	1	1	–	–	–	1
Haut- u. Geschlechtskrankheiten .	1	1	–	1	–	–	1
Humangenetik	1	1	–	1	–	–	1
Innere Medizin	22	82	38	44	15	27	40
darunter							
Angiologie	–	–	–	–	–	–	–
Hämатologie und Internistische Onkologie	3	3	1	2	3	–	–
Kardiologie	6	16	8	8	5	5	6
Rheumatologie	2	2	–	2	1	1	–
Kinderheilkunde	3	12	4	8	3	2	7
Nervenheilkunde	1	5	5	–	3	2	–
Neurochirurgie	1	1	1	–	–	1	–
Neurologie	6	44	19	25	6	12	26
Orthopädie	11	41	18	23	8	11	22
darunter							
Rheumatologie	2	2	2	–	2	–	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	12	6	6	2	7	3
Psychiatrie und Psychotherapie ...	5	21	9	12	3	4	14
Psychotherapeutische Medizin	2	12	7	5	–	3	9
Urologie	1	1	1	–	–	1	–
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung .	28	257	122	135	41	73	143
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbil- dung	19	96	39	57	–	–	96
Ärzte insgesamt	28	353	161	192	41	73	239

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen



4.26 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2004

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	970	70	900	143	892
davon						
Krankenschwestern/-pfleger	28	725	39	686	97	X
Krankenpflegehelfer/-innen	16	87	10	77	11	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1	25	–	25	4	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	15	133	21	112	31	X
Medizinisch-technischer Dienst	28	1 023	162	861	310	894
davon						
Med.-techn. Assistenten/-innen	3	4	–	4	1	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	12	16	–	16	2	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	9	17	–	17	6	X
Apothekenpersonal	1	1	–	1	–	X
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	28	372	56	316	119	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	21	133	28	105	24	X
Logopäden/-innen	7	40	4	36	17	X
Heilpädagogen/-innen	3	17	5	12	6	X
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	28	182	44	138	64	X
Diätassistenten/-innen	21	43	–	43	11	X
Sozialarbeiter/-innen	24	57	5	52	20	X
Sonstiges med.-techn. Personal	20	141	20	121	40	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) davon	27	231	26	205	61	208
Personal in der Funktionsdiagnostik	7	31	1	30	5	X
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen ...	26	141	15	126	33	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	15	59	10	49	23	X
Klinisches Hauspersonal	11	79	4	75	45	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24	586	87	499	193	460
darunter						
Personal der Küchen	19	357	66	291	90	X
Personal der Wäschereien	7	101	1	100	66	X
Technischer Dienst	28	144	137	7	19	130
Verwaltungsdienst	28	350	41	309	79	321
Sonderdienste	7	9	5	4	1	9
Sonstiges Personal	19	123	81	42	16	117
darunter						
Zivildienstleistende	16	69	69	–	–	X
Nichtärztliches Personal insgesamt	28	3 515	613	2 902	867	3 095
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	6	276	24	252	26	X
und zwar für Intensivpflege	1	3	–	3	1	X
Psychiatrie	1	1	–	1	–	X
Hygienefachpersonal	6	6	2	4	–	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	17	65	24	41	–	X

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.27 Schwangerschaftsabbrüche 2003 – 2005 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche (Wohnsitz)			Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
unter 15	46	41	36	0,7	0,8	0,8
15 – 18	344	365	283	6,2	6,7	5,4
18 – 20	364	384	394	10,2	10,8	11,1
20 – 25	1 053	1 136	1 070	14,0	15,1	14,4
25 – 30	787	791	839	13,4	13,1	13,3
30 – 35	868	788	747	11,5	11,3	11,5
35 – 40	691	755	679	6,4	7,4	7,0
40 – 45	308	295	293	2,6	2,5	2,5
45 und älter	22	25	15	0,2	0,2	0,1
Insgesamt	4 483	4 580	4 356	8,5	8,9	8,6

4.28 Schwangerschaftsabbrüche 2003 – 2005 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	2003				2004				2005			
	Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung		
		Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation	
			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch
unter 15	46	46	–	–	41	38	1	2	36	36	–	–
15 – 18	344	341	3	–	365	363	2	–	283	280	3	–
18 – 20	364	358	6	–	384	382	2	–	394	390	4	–
20 – 25	1 053	1 042	11	–	1 136	1 130	6	–	1 070	1 050	19	1
25 – 30	787	770	17	–	791	777	14	–	839	821	18	–
30 – 35	868	858	10	–	788	770	18	–	747	724	23	–
35 – 40	691	679	12	–	755	739	16	–	679	663	16	–
40 – 45	308	300	8	–	295	287	8	–	293	286	7	–
45 und älter ...	22	21	1	–	25	25	–	–	15	14	1	–
Insgesamt	4 483	4 415	68	–	4 580	4 511	67	2	4 356	4 264	91	1



V. Bildung und Kultur

Schulische Ausbildung an allgemein bildenden und beruflichen Schulen

Durch die Kulturhoheit der Länder und die daraus resultierenden unterschiedlichen Schulsysteme kann eine Vergleichbarkeit der Landesergebnisse nur durch die Zuordnung nach einer definierten Bundessystematik erfolgen. Diese Zuordnung findet im Statistischen Jahrbuch keine Anwendung. Die Auswertungen basieren auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg.

V

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Schulsystem in Brandenburg ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert.

Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.

Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule (mit gymnasialer Oberstufe) und das Gymnasium. Realschulen und Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe wurden zum 1. August 2005 in Oberschulen umgewandelt. Im Schuljahr 2005/06 werden nur die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 in den Bildungsgängen der Oberschule unterrichtet, in den anderen Jahrgangsstufen der Oberschule erfolgt der Unterricht in den auslaufenden Bildungsgängen der Gesamt- bzw. Realschule.

Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

Schulen

Der Begriff „Schule“ wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht:

- „selbstständige Schule“ – Schule als „Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit“,
- „schulische Einrichtung“ – Schule als „schulartspezifische Einrichtung“.

Hinter dem Begriff „selbstständige Schule“ können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

„Schulische Einrichtungen“ müssen demzufolge keine verwaltungsrechtlich eigenständigen Organisationseinheiten sein. Vielmehr werden schulartspezifische Schulteile, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als solche definiert.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Allgemein bildende Schulen

Im Bildungsgang der **Grundschule** (Jahrgangsstufen 1 bis 6) sollen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernfähigkeiten so gefördert werden, dass sie die Grundlagen für selbstständiges Denken, Lernen und Arbeiten sowie Erfahrungen im menschlichen Miteinander erwerben. In der Grundschule wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll, vermittelt.

Die **Oberschule** vermittelt eine grundlegende oder erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife.

Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Möglichkeiten in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 sowie den
- Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13).

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die freien Waldorfschulen sind nach Landessystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Das **Gymnasium** mit den Jahrgangsstufen 7 bis 13 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt.

Die **gymnasiale Oberstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie. Mit erfolgreichem Abschluss der gymnasialen Oberstufe wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für geistig Behinderte, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Abendschule, die Kollegs, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg. Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

An mehreren Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die **Berufsschule** umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Der Begriff „**Duale Berufsausbildung**“ bezeichnet das berufliche Ausbildungssystem, bei dem Schülerinnen und Schüler, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, ihre Ausbildung sowohl in der Berufsschule als auch in der Ausbildungsstätte (Betrieb oder außerbetriebliche Einrichtung) erhalten.

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung.

Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

V

Die **Berufsfachschule** beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz (Kosmetiker).

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung sowie Agrarwirtschaft.

Die Dauer der Bildungsgänge und die Unterrichtsorganisation können jeweils wie folgt vorgenommen werden:

- zweijährig in Vollzeitform,
- einjährig in Vollzeitform,
- zweijährig in Teilzeitform.

Ein zweijähriger Sonderlehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife für Berechtigte nach dem Bundesvertriebenengesetz vermittelt erweiterte Deutschkenntnisse, fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. Die Ausbildung erfolgt in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung.

Die Ausbildung, gleich welcher Form, schließt mit der Fachhochschulreife ab.

Die Fachschule

Die Bildungsgänge der **Fachschule für Sozialwesen** gliedern sich in die Fachrichtungen Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik, Heilpädagogik (Aufbaulehrgang) und Sonderpädagogik (Aufbaulehrgang). Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die **Fachschule für Technik und Wirtschaft** ermöglicht nach einer fachrichtungsbezogenen einschlägigen Berufsausbildung und Berufserfahrung eine vertiefte berufliche Fachbildung und erweiterte Allgemeinbildung. Die Ausbildung schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Die Ausbildung erfolgt in Vollzeit- und/oder Teilzeitform.

An der Fachschule ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Einschulungen

Ab dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes in die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule bzw. über die Zurückstellung für ein Jahr.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als **fristgemäße Einschulungen** gezählt.

Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als **verspätete Einschulungen** nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern **vorzeitig** eingeschult werden. In begründeten Ausnahmefällen können auch Kinder, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, in die Schule aufgenommen werden.

Bildungsabschlüsse im Land Brandenburg

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 die **Berufsbildungsreife** (entspricht dem Hauptschulabschluss),
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - die **erweiterte Berufsbildungsreife** (entspricht dem erweiterten Hauptschulabschluss),
 - die **Fachoberschulreife** (entspricht dem Realschulabschluss),
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemein bildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife** und **der schulische Teil der Fachhochschulreife** erworben werden.

Die **Fachhochschulreife** (FHSR) kann erworben werden:

- an der Fachoberschule,
- an der Berufsfachschule,
- an der Berufsschule durch Belegung von Zusatzkursen,
- am Telekolleg sowie
- an der Fachschule (FHSR gilt innerhalb des Landes Brandenburg).

Lehrkräfte

Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist, bezeichnet man als Lehrkräfte. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein.

Hauptberufliche Lehrkräfte sind Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit mindestens der Hälfte der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft unterrichten. Das Material schließt die hauptberuflichen Lehrkräfte ein, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Staatliche Studienseminare

sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Ausbildung erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Mit in Kraft treten des neuen Krankenpflegegesetzes vom 16.07.2003 (BGBl. I S. 1442) und des Brandenburgischen Krankenpflegehilfegesetzes vom 26.05.2004 (GVBl. I S. 244) haben sich entsprechende Berufsbezeichnungen wie folgt geändert:

- Krankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpfleger/-in,
- Kinderkrankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in,
- Krankenpflegehelfer/-in wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in.

Berufsbildungsstatistik

Auszubildender ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 64 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42k der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der zuständigen Stellen eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres noch bestehen.

Dazu zählen neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit Auszubildenden, die

- als Schulabgänger erstmals mit einer Berufsausbildung beginnen,
- bereits in einer Berufsausbildung standen und nach Abschluss der ersten oder zweiten Stufe einen Anschlussvertrag für die zweite oder dritte Stufe einer Stufenausbildung abgeschlossen haben,
- ein bestehendes Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst haben und nun die Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls in einem anderen Ausbildungsbetrieb weiterführen (Ausbildungswechsler),
- ihre Berufsausbildung im ursprünglichen Ausbildungsberuf in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortsetzen (Betriebswechsler),
- bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine zweite beginnen.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- **Universitäten** sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

- **Kunsthochschulen** bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- **Fachhochschulen** bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- **Verwaltungsfachhochschulen** sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Semester

ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober – 31. März

Sommersemester: 1. April – 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger

sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen überwiegend Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden mit dem Kunst- oder Fachhochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen überwiegend zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an Universitäten und Fachhochschulen erreicht werden.

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2005 beinhaltet die bestandenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2004/05 und des Sommersemesters 2005.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

V

Öffentliche Bibliotheken

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Bibliotheken, die nur auf ABM-Basis arbeiten). In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus. Diese Angabe wird seit 1996 statistisch erfasst.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen. Mit Medien aus dem auswärtigen Leihverkehr erzielte Entleihungen werden gesondert gezählt.

Theater

sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als **Spielstätte** gezählt.

Musikschulen

sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e. V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e. V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

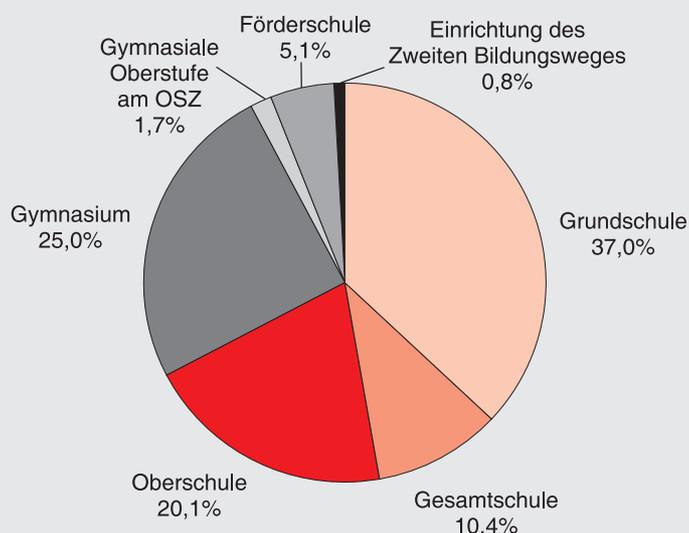
5.1 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Selbstständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹⁾	Schüler			
				insgesamt	weiblich	ausländische	
						insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	861	883	9 493,00	240 720	120 643	3 665	1 792
Grundschule	423	423	4 234,00	89 207	44 069	1 920	914
Gesamtschule	41	45	694,53	24 727	12 475	503	283
Oberschule	187	187	2 145,00	49 652	22 536	543	226
Gymnasium	95	95	1 180,00	58 992	34 046	583	329
Gymnasiale Oberstufe am OSZ	–	– ²⁾	–	4 351	2 363	9	5
Förderschule	99	116	1 239,47	11 726	4 256	91	29
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	16	17	–	2 065	898	16	6
Schulen in freier Trägerschaft	80	83	527,00	9 554	4 594	326	183
Grundschule	39	39	184,00	3 311	1 657	12	7
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	4	5	51,00	1 204	594	28	18
Oberschule	11	10	43,00	631	286	179	89
Gymnasium	14	14	108,00	3 461	1 748	98	65
Förderschule	12	15	141,00	947	309	9	4
Insgesamt	941	966	10 020,00	250 274	125 237	3 991	1 975
Grundschule	462	462	4 418,00	92 518	45 726	1 932	921
Gesamtschule	45	50	745,53	25 931	13 069	531	301
Oberschule	198	197	2 188,00	50 283	22 822	722	315
Gymnasium	109	109	1 288,00	62 453	35 794	681	394
Gymnasiale Oberstufe am OSZ	–	– ²⁾	–	4 351	2 363	9	5
Förderschule	111	131	1 380,47	12 673	4 565	100	33
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	16	17	–	2 065	898	16	6

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen
im Schuljahr 2005/2006 nach Schulformen



5.2 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	25	277	7 274	3 640	3 634
Cottbus	35	419	11 341	5 836	5 505
Frankfurt (Oder)	23	275	7 491	3 791	3 700
Potsdam	51	675	17 003	8 423	8 580
Landkreise					
Barnim	55	639	15 975	8 003	7 972
Dahme-Spreewald	56	626	15 743	7 767	7 976
Elbe-Elster	60	501	11 537	5 755	5 782
Havelland	54	659	16 399	8 336	8 063
Märkisch-Oderland	68	731	18 045	8 929	9 116
Oberhavel	71	759	19 729	9 908	9 821
Oberspreewald-Lausitz	48	477	11 643	5 785	5 858
Oder-Spree	63	720	18 009	9 064	8 945
Ostprignitz-Ruppin	48	463	10 875	5 355	5 520
Potsdam-Mittelmark	79	786	19 383	9 672	9 711
Prignitz	39	340	8 161	4 108	4 053
Spree-Neiße	52	464	11 711	5 766	5 945
Teltow-Fläming	56	628	15 794	7 856	7 938
Uckermark	58	581	14 161	7 043	7 118
Land Brandenburg	941	10 020	250 274	125 037	125 237

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	11	115,00	2 351	1 126	20,44
Cottbus	14	160,00	3 385	1 682	21,16
Frankfurt (Oder)	8	89,00	1 863	934	20,93
Potsdam	20	246,00	5 002	2 578	20,33
Landkreise					
Barnim	26	273,00	5 759	2 820	21,10
Dahme-Spreewald	28	302,00	6 280	3 132	20,79
Elbe-Elster	29	208,00	3 963	1 985	19,05
Havelland	27	339,00	7 397	3 549	21,82
Märkisch-Oderland	32	276,00	5 769	2 867	20,90
Oberhavel	35	387,00	8 594	4 194	22,21
Oberspreewald-Lausitz	23	216,00	4 407	2 122	20,40
Oder-Spree	31	284,00	6 155	3 017	21,67
Ostprignitz-Ruppin	25	207,00	3 947	2 012	19,07
Potsdam-Mittelmark	41	400,00	8 337	4 149	20,84
Prignitz	20	140,00	2 870	1 455	20,50
Spree-Neiße	27	223,00	4 612	2 258	20,68
Teltow-Fläming	30	289,00	6 375	3 121	22,06
Uckermark	35	264,00	5 452	2 725	20,65
Land Brandenburg	462	4 418,00	92 518	45 726	20,94
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	23,00	563	274	19,04
Cottbus	3	51,53	1 623	660	21,04
Frankfurt (Oder)	3	47,00	1 492	634	22,45
Potsdam	6	93,00	3 606	1 915	24,82
Landkreise					
Barnim	2	30,00	1 064	504	22,30
Dahme-Spreewald	3	56,00	2 051	1 038	25,45
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	3	40,00	1 474	733	23,93
Märkisch-Oderland	2	23,00	949	536	26,48
Oberhavel	2	36,00	1 296	718	25,36
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	3	45,00	1 732	890	26,13
Ostprignitz-Ruppin	3	53,00	1 651	808	23,94
Potsdam-Mittelmark	5	88,00	2 809	1 444	23,25
Prignitz	1	18,00	652	340	25,83
Spree-Neiße	2	33,00	1 260	679	25,00
Teltow-Fläming	3	55,00	1 721	841	25,00
Uckermark	3	54,00	1 988	1 055	24,26
Land Brandenburg	45	745,53	25 931	13 069	24,04

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5	48,00	1 183	535	24,65
Cottbus	5	61,00	1 542	708	25,28
Frankfurt (Oder)	3	37,00	905	416	24,46
Potsdam	9	114,00	2 567	1 094	22,52
Landkreise					
Barnim	13	167,00	3 872	1 803	23,19
Dahme-Spreewald	11	129,00	2 935	1 373	22,75
Elbe-Elster	15	145,00	3 181	1 378	21,94
Havelland	11	131,00	3 026	1 378	23,10
Märkisch-Oderland	19	241,00	5 615	2 667	23,30
Oberhavel	20	186,00	4 274	1 939	22,98
Oberspreewald-Lausitz	11	128,00	2 958	1 298	23,11
Oder-Spree	12	167,00	3 836	1 688	22,97
Ostprignitz-Ruppin	9	83,00	1 782	816	21,47
Potsdam-Mittelmark	15	130,00	2 778	1 233	21,37
Prignitz	9	81,00	1 898	869	23,43
Spree-Neiße	11	100,00	2 248	976	22,48
Teltow-Fläming	11	131,00	3 143	1 433	23,99
Uckermark	9	109,00	2 540	1 218	23,30
Land Brandenburg	198	2 188,00	50 283	22 822	22,98
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	45,00	2 329	1 317	27,51
Cottbus	6	72,00	3 473	1 913	24,74
Frankfurt (Oder)	4	46,00	2 281	1 321	23,85
Potsdam	8	98,00	4 450	2 494	24,14
Landkreise					
Barnim	8	84,00	4 059	2 343	25,76
Dahme-Spreewald	6	71,00	3 693	2 164	26,75
Elbe-Elster	8	72,00	3 617	2 138	25,67
Havelland	7	82,00	3 510	1 953	25,38
Märkisch-Oderland	7	91,00	4 377	2 513	26,19
Oberhavel	6	77,00	3 928	2 269	27,56
Oberspreewald-Lausitz	7	70,00	3 350	2 004	24,86
Oder-Spree	8	93,00	4 591	2 623	25,84
Ostprignitz-Ruppin	6	57,00	2 748	1 577	25,39
Potsdam-Mittelmark	7	86,00	4 379	2 442	27,41
Prignitz	3	39,00	1 876	1 056	24,82
Spree-Neiße	5	61,00	2 945	1 741	25,15
Teltow-Fläming	6	81,00	3 857	2 260	26,48
Uckermark	4	63,00	2 990	1 666	25,06
Land Brandenburg	109	1 288,00	62 453	35 794	25,74

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamt-/Realschulbildungsgänge.

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 26.09.2005 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	46,00	457	166	9,93
Cottbus	5	74,47	691	238	9,28
Frankfurt (Oder)	4	56,00	519	199	9,27
Potsdam	7	124,00	960	310	7,74
Landkreise					
Barnim	5	85,00	859	315	10,11
Dahme-Spreewald	7	68,00	648	214	8,87
Elbe-Elster	7	76,00	631	216	8,30
Havelland	5	67,00	670	254	10,00
Märkisch-Oderland	7	100,00	934	322	9,34
Oberhavel	7	73,00	697	249	9,55
Oberspreewald-Lausitz	6	63,00	587	245	9,32
Oder-Spree	8	131,00	1 123	404	8,57
Ostprignitz-Ruppin	5	63,00	599	219	9,51
Potsdam-Mittelmark	10	82,00	690	247	8,41
Prignitz	5	62,00	598	199	9,65
Spree-Neiße	6	47,00	425	159	9,04
Teltow-Fläming	6	72,00	698	283	9,69
Uckermark	7	91,00	887	326	9,75
Land Brandenburg	111	1 380,47	12 673	4 565	9,15
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	24,15	277	115	11,47
Cottbus	1	21,00	214	71	10,19
Frankfurt (Oder)	2	30,00	299	120	9,97
Potsdam	2	37,41	345	122	9,22
Landkreise					
Barnim	2	41,00	484	187	11,80
Dahme-Spreewald	3	37,00	378	120	10,22
Elbe-Elster	4	50,00	471	159	9,42
Havelland	3	51,00	537	206	10,53
Märkisch-Oderland	3	59,00	606	226	10,27
Oberhavel	3	40,20	445	163	11,07
Oberspreewald-Lausitz	4	44,00	449	181	10,20
Oder-Spree	4	68,80	676	256	9,83
Ostprignitz-Ruppin	3	41,00	440	151	10,73
Potsdam-Mittelmark	5	49,00	447	170	9,12
Prignitz	3	44,00	470	154	10,68
Spree-Neiße	3	28,00	291	99	10,39
Teltow-Fläming	4	56,00	578	229	10,32
Uckermark	4	59,85	629	226	10,51
Land Brandenburg	54	781,41	8 036	2 955	10,28

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.4 Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Primarstufe insgesamt	124 771	108 146	100 018	100 340	106 677
Grundschule	105 191	90 532	84 397	85 856	92 518
Gesamtschule	13 112	11 020	9 423	8 682	820
Oberschule	–	–	–	–	7 649
Gymnasium	1 069	1 985	1 856	1 654	1 482
Förderschule	5 399	4 609	4 342	4 148	4 208
Jahrgangsstufe 01 – 04	64 493	62 756	65 638	69 545	76 225
Grundschule	55 199	54 084	57 052	60 975	67 505
Gesamtschule	6 741	6 434	6 203	6 076	617
Oberschule	–	–	–	–	5 476
Förderschule	2 553	2 238	2 383	2 494	2 627
Jahrgangsstufe 01	15 569	16 858	18 746	18 961	22 294
Grundschule	13 540	14 746	16 484	16 812	20 058
Gesamtschule	1 608	1 706	1 766	1 672	184
Oberschule	–	–	–	–	1 533
Förderschule	421	406	496	477	519
Jahrgangsstufe 05 – 06	60 278	45 390	34 380	30 795	30 452
Grundschule	49 992	36 448	27 345	24 881	25 013
Gesamtschule	6 371	4 586	3 220	2 606	203
Oberschule	–	–	–	–	2 173
Gymnasium	1 069	1 985	1 856	1 654	1 482
Förderschule	2 846	2 371	1 959	1 654	1 581
Sekundarstufe I insgesamt	146 432	141 391	132 685	115 712	97 798
Gesamtschule	72 011	67 707	61 919	52 623	17 104
Oberschule ¹⁾	–	–	–	–	42 634
Realschule	24 226	24 149	23 249	20 243	–
Gymnasium	43 109	42 495	40 515	36 064	31 670
Förderschule	6 718	6 618	6 464	6 090	5 425
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	368	422	538	692	965
Jahrgangsstufe 07	35 115	33 895	27 509	19 325	16 393
Gesamtschule	16 438	15 865	12 446	8 397	3 026
Oberschule	–	–	–	–	6 292
Realschule	6 344	5 997	4 851	3 325	–
Gymnasium	10 721	10 387	8 807	6 444	6 146
Förderschule	1 612	1 646	1 405	1 159	929
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	40 681	41 289	41 839	41 926	42 804
Gesamtschule	7 878	7 886	8 080	8 157	8 007
Gymnasium	27 631	27 908	28 422	28 421	29 301
Gymnasiale Oberstufe am OSZ	4 121	4 421	4 303	4 267	4 351
Förderschule	45	47	44	41	45
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	1 006	1 027	990	1 040	1 100
Förderschule für geistig Behinderte	3 010	2 987	2 984	2 999	2 995
Insgesamt	314 894	293 813	277 526	260 977	250 274

1) In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamt-/Realschulbildungsgänge.

5.5 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Klassenfrequenzen				
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Primarstufe insgesamt	19,96	19,25	19,23	19,40	19,96
Grundschule	21,11	20,34	20,30	20,43	20,94
Gesamtschule	19,97	19,14	19,38	20,02	18,33
Oberschule	–	–	–	–	19,99
Gymnasium	24,86	24,51	24,42	23,97	25,12
Förderschule	9,48	9,03	9,01	8,91	9,57
Jahrgangsstufe 01 – 04	19,24	19,02	19,51	19,81	20,47
Grundschule	20,42	20,12	20,58	20,84	21,52
Gesamtschule	19,16	18,81	19,51	20,41	18,66
Oberschule	–	–	–	–	19,95
Förderschule	8,64	8,30	8,67	8,72	9,42
Jahrgangsstufe 01	19,59	19,62	20,71	20,55	21,46
Grundschule	20,57	20,54	21,81	21,42	22,50
Gesamtschule	19,54	19,27	19,77	21,32	17,79
Oberschule	–	–	–	–	19,78
Förderschule	7,75	7,68	8,24	8,07	8,70
Jahrgangsstufe 05 – 06	20,78	19,58	18,71	18,54	18,79
Grundschule	21,94	20,68	19,73	19,49	19,52
Gesamtschule	20,91	19,63	19,13	19,17	17,40
Oberschule	–	–	–	–	20,09
Gymnasium	24,86	24,51	24,42	23,97	25,12
Förderschule	10,38	9,84	9,46	9,22	9,83
Sekundarstufe I insgesamt	23,64	23,46	23,39	23,07	22,75
Gesamtschule	23,74	23,41	23,63	23,50	24,41
Oberschule ¹⁾	–	–	–	–	23,62
Realschule	26,13	26,14	25,98	25,62	–
Gymnasium	27,06	26,90	26,58	26,04	25,77
Förderschule	10,76	10,51	10,60	10,67	10,39
Jahrgangsstufe 07	23,82	23,74	23,30	22,16	22,10
Gesamtschule	23,85	23,96	23,97	22,63	23,10
Oberschule	–	–	–	–	23,11
Realschule	26,32	26,54	25,80	25,31	–
Gymnasium	27,28	27,25	26,10	24,89	25,16
Förderschule	10,67	10,39	10,32	10,46	9,85
Förderschule für geistig Behinderte	7,22	7,15	7,39	7,18	7,15

1) In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamt-/Realschulbildungsgänge.

5.6 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 – 04	35 377	125	280	–
05	14 814	69	77	–
06	14 280	614	83	94
07	15 564	6 072	1 798	675
08	17 791	6 291	2 294	574
09	26 494	10 332	4 174	2 106
10	33 094	13 884	5 061	2 442
11	15 260	7 787	4 150	2 761
12	14 176	7 438	3 645	2 471
13	12 981	7 065	3 072	2 158

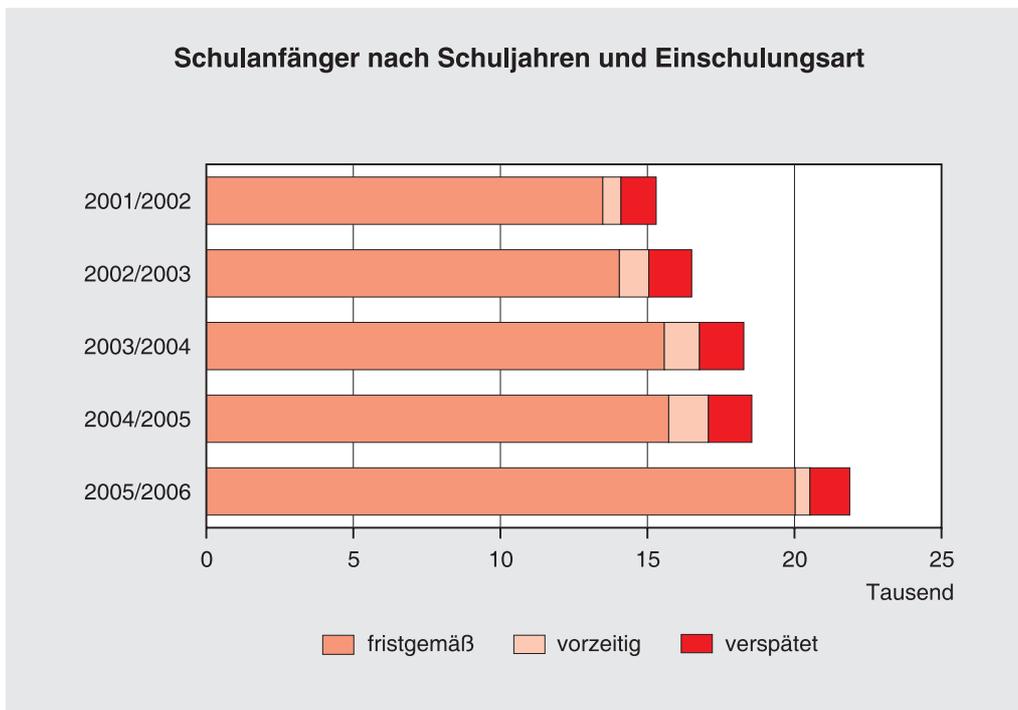
1) Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

5.7 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die			
		Grundschule	Gesamtschule	Oberschule	Förderschule
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	520	491	2	–	27
Cottbus	856	742	45	–	69
Frankfurt (Oder)	491	403	24	21	43
Potsdam	1 316	1 084	57	114	61
Landkreise					
Barnim	1 463	1 264	–	138	61
Dahme-Spreewald	1 353	1 244	–	80	29
Elbe-Elster	947	821	–	108	18
Havelland	1 588	1 535	–	31	22
Märkisch-Oderland	1 568	1 204	–	302	62
Oberhavel	1 954	1 812	–	101	41
Oberspreewald-Lausitz	1 003	960	–	29	14
Oder-Spree	1 513	1 264	–	189	60
Ostprignitz-Ruppin	942	863	–	61	18
Potsdam-Mittelmark	2 030	1 827	53	140	10
Prignitz	649	576	–	54	19
Spree-Neiße	1 061	1 025	–	21	15
Teltow-Fläming	1 485	1 383	–	81	21
Uckermark	1 139	1 081	–	25	33
Land Brandenburg	21 878	19 579	181	1 495	623
Anteil in Prozent	100	89,5	0,8	6,8	2,8
Einschulungsart					
fristgemäß	20 024	18 088	166	1 376	394
vorzeitig	503	470	3	28	2
verspätet	1 351	1 021	12	91	227

5.8 Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2001/2002		Schuljahr 2002/2003		Schuljahr 2003/2004		Schuljahr 2004/2005		Schuljahr 2005/2006	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fristgemäß	13 483	6 636	14 045	6 901	15 575	7 583	15 722	7 822	20 024	10 068
Vorzeitig	616	362	1 000	610	1 194	729	1 354	807	503	305
Verspätet	1 197	478	1 458	573	1 507	572	1 471	552	1 351	510
Insgesamt	15 296	7 476	16 503	8 084	18 276	8 884	18 547	9 181	21 878	10 883



5.9 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach dem schulischen Abschluss

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	3 397	9,3	2 348	1 049
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	6 244	17,1	3 861	2 383
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	15 631	42,7	7 668	7 963
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	11 312	30,9	4 683	6 629
Insgesamt	36 584	100	18 560	18 024

5.10 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Absolventen/Abgänger insgesamt					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	734	435	709	749	770
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	1 277	883	1 072	1 466	1 546
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	3 456	1 840	3 198	3 326	3 811
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 721	1 238	2 006	2 192	3 155
Insgesamt	8 188	4 396	6 985	7 733	9 282
Männlich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	526	292	492	527	511
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	823	513	667	903	955
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	1 708	888	1 525	1 582	1 965
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 079	504	822	909	1 369
Insgesamt	4 136	2 197	3 506	3 921	4 800
Weiblich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	208	143	217	222	259
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	454	370	405	563	591
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	1 748	952	1 673	1 744	1 846
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 642	734	1 184	1 283	1 786
Insgesamt	4 052	2 199	3 479	3 812	4 482

5.11 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken

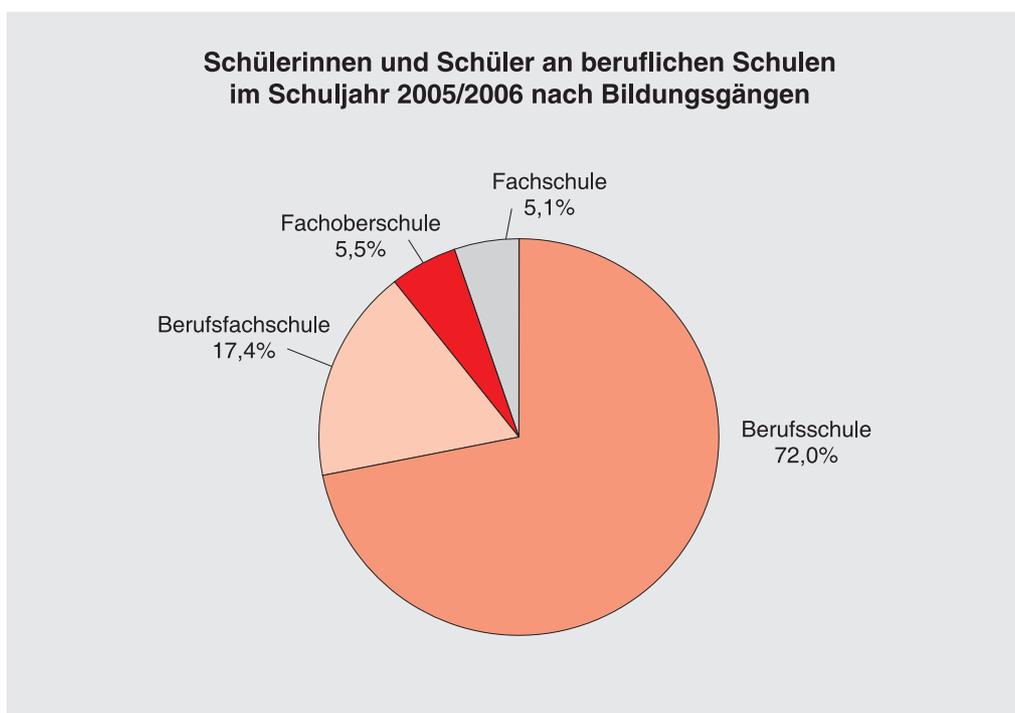
Verwaltungsbezirk	Absolventen/Abgänger					
	insgesamt	davon				
		ohne Berufs- bildungsreife (ohne Hauptschul- abschluss)	Berufs- bildungsreife (Hauptschul- abschluss)	Fachober- schulreife (Realschul- abschluss)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	i	1 215	113	175	490	437
	w	621	43	69	253	256
Cottbus	i	1 778	128	215	660	775
	w	867	43	61	334	429
Frankfurt (Oder)	i	1 168	103	110	424	531
	w	594	41	45	216	292
Potsdam	i	2 159	128	349	746	936
	w	1 084	38	139	361	546
Landkreise						
Barnim	i	2 282	177	436	1 040	629
	w	1 125	63	175	525	362
Dahme-Spreewald	i	2 097	165	430	856	646
	w	998	49	171	405	373
Elbe-Elster	i	1 847	155	241	918	533
	w	915	45	78	456	336
Havelland	i	1 994	207	403	807	577
	w	983	58	162	430	333
Märkisch-Oderland	i	2 966	286	489	1 620	571
	w	1 453	85	183	854	331
Oberhavel	i	2 752	205	552	1 263	732
	w	1 328	52	202	666	408
Oberspreewald-Lausitz	i	1 868	194	355	770	549
	w	918	49	129	423	317
Oder-Spree	i	2 851	320	473	1 154	904
	w	1 432	91	177	603	561
Ostprignitz-Ruppin	i	1 668	163	293	671	541
	w	845	51	112	340	342
Potsdam-Mittelmark	i	2 301	205	355	942	799
	w	1 063	62	131	433	437
Prignitz	i	1 319	174	218	585	342
	w	656	61	87	308	200
Spree-Neiße	i	1 916	188	298	812	618
	w	973	53	118	403	399
Teltow-Fläming	i	2 289	228	405	1 073	583
	w	1 095	85	149	526	335
Uckermark	i	2 114	258	447	800	609
	w	1 074	80	195	427	372
Land Brandenburg	i	36 584	3 397	6 244	15 631	11 312
	w	18 024	1 049	2 383	7 963	6 629



5.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 01.11.2005 nach Bildungsgängen

Rechtsstatus Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	29	3 574,00	69 907	28 346	145	80
Bildungsgang						
Berufsschule	28	2 801,98	53 547	19 887	107	55
Berufsfachschule	27	503,02	10 318	4 932	20	11
Fachoberschule	28	172,00	3 984	1 992	13	9
Fachschule	16	97,00	2 058	1 535	5	5
Schulen in freier Trägerschaft	42	418,00	6 976	4 314	43	21
Bildungsgang						
Berufsschule	10	164,00	1 798	672	1	–
Berufsfachschule	31	149,00	3 029	2 159	36	20
Fachoberschule	4	12,00	274	160	4	1
Fachschule	13	93,00	1 875	1 323	2	–
Insgesamt	71	3 992,00	76 883	32 660	188	101
Bildungsgang						
Berufsschule	38	2 965,98	55 345	20 559	108	55
Berufsfachschule	58	652,02	13 347	7 091	56	31
Fachoberschule	32	184,00	4 258	2 152	17	10
Fachschule	29	190,00	3 933	2 858	7	5

1) Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.



5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 01.11.2005 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

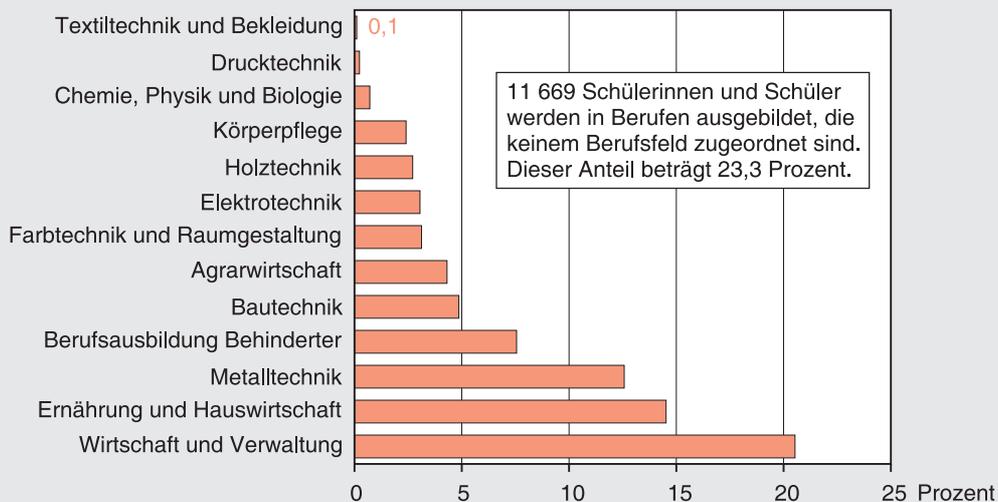
Bildungsgang Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	55 345	20 559	21 266	16 157	15 492	2 430
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	50 014	18 798	15 935	16 157	15 492	2 430
Wirtschaft und Verwaltung	10 268	6 247	3 379	3 478	3 411	–
Metalltechnik	6 287	88	1 272	1 386	1 892	1 737
Elektrotechnik	1 525	35	382	371	399	373
Bautechnik	2 430	38	812	1 013	605	–
Holztechnik	1 357	52	434	406	517	–
Textiltechnik und Bekleidung	52	50	15	28	9	–
Chemie, Physik und Biologie	355	184	99	94	106	56
Drucktechnik	115	72	18	49	48	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 560	171	497	489	574	–
Körperpflege	1 202	1 110	386	432	384	–
Ernährung und Hauswirtschaft	7 261	3 820	2 551	2 519	2 191	–
Agrarwirtschaft	2 157	569	680	681	796	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	11 669	5 042	4 081	3 927	3 404	257
Berufsausbildung Behinderter	3 776	1 320	1 329	1 284	1 156	7
Berufsorientierung/-vorbereitung	5 331	1 761	5 331	–	–	–
Berufsfachschule	13 347	7 091	6 135	4 672	2 088	452
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾	6 690	2 609	2 123	2 161	1 954	452
Wirtschaft und Verwaltung	1 312	992	499	425	388	–
Metalltechnik	1 236	32	241	326	390	279
Elektrotechnik	558	29	127	151	150	130
Bautechnik	598	37	218	215	165	–
Holztechnik	301	20	86	94	121	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	201	61	64	41	96	–
Körperpflege	55	55	15	2	38	–
Ernährung und Hauswirtschaft	1 169	793	376	448	345	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	1 260	590	497	459	261	43
Ausbildung nach BBiG ²⁾	584	580	368	169	47	–
Berufliche Grundbildung	483	202	483	–	–	–
Sozialberufe nach Landesrecht	2 327	1 958	1 339	988	–	–
Assistent nach Landesrecht	3 263	1 742	1 822	1 354	87	–
Fachoberschule	4 258	2 152	2 904	1 354	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	2 967	1 652	1 641	1 326	–	–
Sozialwesen	1 158	986	628	530	–	–
Technik	749	48	414	335	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	1 060	618	599	461	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	1 255	479	1 241	14	–	–
Agrarwirtschaft	13	10	13	–	–	–
Ernährung	68	42	68	–	–	–
Gestaltungstechnik	58	45	58	–	–	–
Sozialwesen	31	21	31	–	–	–
Technik	571	49	571	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	514	312	500	14	–	–
Zweijähriger Sonderlehrgang	36	21	22	14	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	36	21	22	14	–	–

1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung
2) Kosmetiker

Noch: 5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 01.11.2005 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachschule	3 933	2 858	1 518	1 167	1 248	–
Sozialwesen	3 605	2 791	1 336	1 065	1 204	–
Altenpfleger/in	89	63	–	–	89	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	1 327	1 063	578	403	346	–
Heilerziehungspfleger/in	1 943	1 442	660	605	678	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	230	210	98	57	75	–
Sonderpädagogik	16	13	–	–	16	–
Technik	281	32	147	90	44	–
Agrartechnik, Schwerpunkt:						
Gartenbau- und Landschaftsbau	11	4	–	6	5	–
Landbau	14	1	–	5	9	–
Bautechnik	104	12	65	39	–	–
Elektrotechnik	52	–	29	10	13	–
Fototechnik	18	13	–	18	–	–
Maschinentechnik	66	1	37	12	17	–
Mechatronik	16	1	16	–	–	–
Wirtschaft	47	35	35	12	–	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, Fachrichtung: Rechnungswesen/Controlling	47	35	35	12	–	–
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	76 883	32 660	31 823	23 350	18 828	2 882

Anteil der Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern der dualen Berufsausbildung im Schuljahr 2005/2006



5.14 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 2001/2002 – 2005/2006

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Berufsschule i	59 726	57 830	56 642	56 076	55 345
w	22 644	21 854	21 378	21 033	20 559
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung i	54 037	51 930	51 096	50 650	50 014
w	20 876	19 966	19 443	19 123	18 798
Berufsorientierung/-vorbereitung i	5 689	5 900	5 546	5 426	5 331
w	1 768	1 888	1 935	1 910	1 761
Berufsfachschule i	11 763	11 945	12 095	12 710	13 347
w	6 287	6 141	6 355	6 581	7 091
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾ i	7 558	7 154	6 959	6 916	6 690
w	3 197	2 815	2 791	2 696	2 609
Ausbildung nach BBiG ²⁾ i	962	583	296	217	584
w	763	451	238	216	580
Berufliche Grundbildung i	315	518	332	539	483
w	169	200	161	261	202
Sozialberufe nach Landesrecht i	1 842	1 983	2 020	2 104	2 327
w	1 660	1 758	1 755	1 806	1 958
Assistentenberufe nach Landesrecht i	1 086	1 707	2 488	2 934	3 263
w	498	917	1 410	1 602	1 742
Fachoberschule i	2 835	3 296	3 783	4 140	4 258
w	1 468	1 655	1 868	2 084	2 152
Fachschule i	3 155	3 314	3 634	3 766	3 933
w	2 404	2 509	2 687	2 787	2 858
Sozialwesen i	2 814	3 000	3 319	3 487	3 605
w	2 365	2 469	2 656	2 747	2 791
Technik i	341	314	315	259	281
w	39	40	31	27	32
Wirtschaft i	–	–	–	20	47
w	–	–	–	13	35
Berufliche Bildungsgänge insgesamt i	77 479	76 385	76 154	76 692	76 883
w	32 803	32 159	32 288	32 485	32 660

1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2) Kosmetiker

5.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2004/2005 nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/Abgänger		Nach Arbeitsagenturbezirken				
	insgesamt	weiblich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	20 826	7 961	4 818	2 503	3 711	4 002	5 792
darunter							
Abschlusszeugnis	13 430	6 009	3 224	1 790	2 226	2 475	3 715
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 317	635	460	244	462	510	641
mit Fachoberschulreife	1 631	440	200	147	272	295	717
mit Fachhochschulreife ¹⁾	128	10	38	–	59	13	18
Abgangszeugnis	3 237	840	867	299	691	679	701
Berufsfachschule	4 274	2 450	834	584	842	1 002	1 012
darunter							
Abschlusszeugnis	2 650	1 575	517	406	539	567	621
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	145	39	6	16	55	47	21
mit Fachoberschulreife	533	393	63	63	105	83	219
mit Fachhochschulreife	89	61	34	–	15	19	21
Abgangszeugnis	824	366	214	99	128	253	130
Fachoberschule	2 258	1 055	664	194	347	338	715
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 984	928	605	180	320	269	610
Abgangszeugnis	274	127	59	14	27	69	105
Fachschule	1 122	825	280	150	155	109	428
darunter							
Abschlusszeugnis	313	241	78	40	62	18	115
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife für das Land Brandenburg	793	573	199	110	91	87	306
Abgangszeugnis	16	11	3	–	2	4	7
Berufliche Bildungsgänge insgesamt ..	28 480	12 291	6 596	3 431	5 055	5 451	7 947
davon							
Abschlusszeugnis	16 393	7 825	3 819	2 236	2 827	3 060	4 451
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 462	674	466	260	517	557	662
mit Fachoberschulreife	2 164	833	263	210	377	378	936
mit Fachhochschulreife ²⁾	2 994	1 572	876	290	485	388	955
Abgangszeugnis	4 351	1 344	1 143	412	848	1 005	943
Sonstige	116	43	29	23	1	63	–

1) doppelqualifizierende Bildungsgänge

2) einschließlich Fachhochschulreife für das Land Brandenburg

5.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1996 – 2005 sowie 2005 nach Fachberufen

Jahr Fachberuf	Auszubildende ¹⁾ am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/Abgänger ²⁾ (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
1996	3 329	2 788	1 371	1 081	877	1 232	973
1997	3 644	3 066	1 436	1 110	1 098	1 104	842
1998	3 516	2 986	1 233	1 170	1 113	1 351	1 095
1999	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2005	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978
2005 nach Fachberufen							
Diätassistent/-in	35	31	16	19	–	–	–
Ergotherapeut/-in	155	122	41	57	57	68	53
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in ³⁾	58	57	38	–	20	19	18
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in ³⁾	64	36	64	–	–	28	20
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in ³⁾	2 053	1 527	647	696	710	707	542
Hebamme/Entbindungspfleger	13	13	–	13	–	–	–
Logopäd(e)-in	66	59	19	25	22	14	14
Masseur/-in und med. Bademeister/-in ..	44	33	22	22	–	25	20
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in	158	141	54	49	55	48	44
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	102	81	34	34	34	34	29
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	72	71	23	22	27	22	22
Physiotherapeut/-in	669	484	213	214	242	230	169
Rettungsassistent/-in	197	48	197	–	–	210	47
Insgesamt	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978

1) einschl. Umschüler

2) Bis 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

3) Änderung der Berufsbezeichnung siehe Vorbemerkungen

**5.17 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren
1996/1997 – 2005/2006 sowie 2005/2006 nach der Ausbildung**

Jahr Ausbildung	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			allgemein bildende Schulen		berufliche Schulen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

Land Brandenburg

1996/1997	29 441	22 582	26 736	21 153	2 705	1 429
1997/1998	28 957	22 187	26 160	20 707	2 797	1 480
1998/1999	28 647	21 955	25 774	20 424	2 873	1 531
1999/2000	28 316	21 698	25 365	20 103	2 951	1 595
2000/2001	27 725	21 276	24 732	19 646	2 993	1 630
2001/2002	27 092	20 832	24 109	19 198	2 983	1 634
2002/2003	26 152	20 142	23 160	18 493	2 992	1 649
2003/2004	25 196	19 468	22 192	17 783	3 004	1 685
2004/2005	24 256	18 840	21 187	17 079	3 069	1 761
2005/2006	23 160	18 091	20 093	16 296	3 067	1 795

2005/2006 nach der Ausbildung

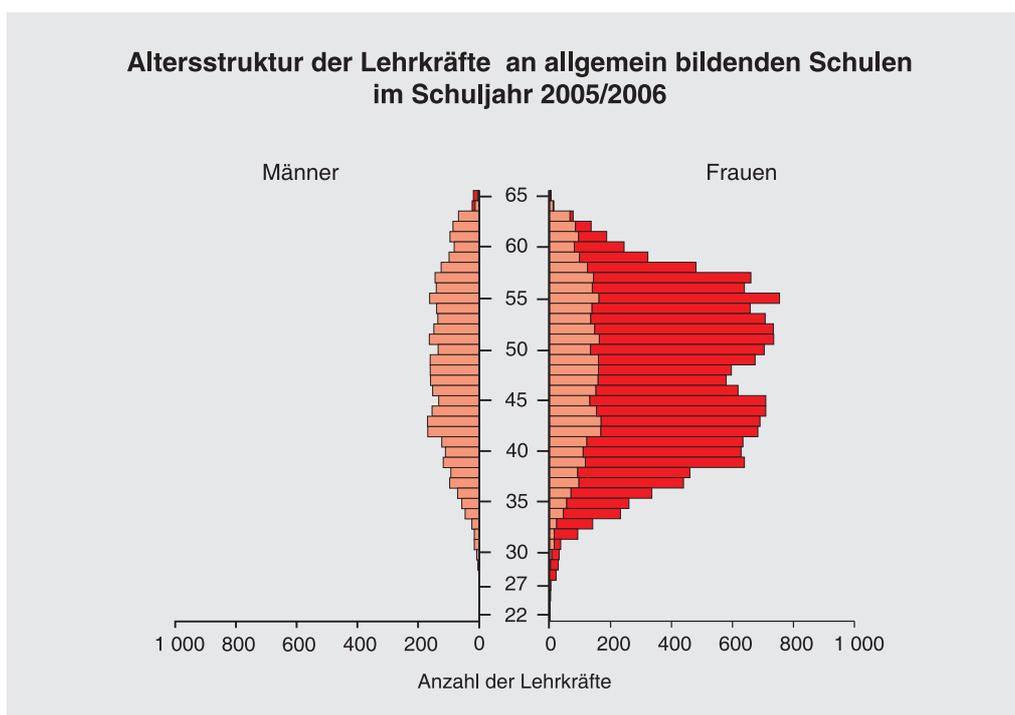
Lehramt für die						
Primarstufe	1 094	995	1 083	986	11	9
Sekundarstufe I	1 729	1 437	1 646	1 376	83	61
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 180	1 455	1 753	1 207	427	248
Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen)	414	234	9	5	405	229
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	339	279	330	270	9	9
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 075	616	925	535	150	81
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	92	61	2	1	90	60
Amt des Lehrers im allgemein bildenden Schulunterricht	211	189	207	187	4	2
Lehramt des Förderschullehrers	386	323	383	321	3	2
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	29	26	29	26	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	620	579	617	577	3	2
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	8 687	6 279	7 329	5 461	1 358	818
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	4 891	4 577	4 710	4 467	181	110
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	552	481	535	466	17	15
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	90	83	88	81	2	2
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	313	142	122	65	191	77
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	269	221	214	194	55	27
Sonstige Ausbildung	189	114	111	71	78	43

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

5.18 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
	Personen						
	Insgesamt						
unter 30	62	31	2	3	13	13	–
30 – 35	637	262	61	52	178	81	3
35 – 40	2 564	930	243	386	646	349	10
40 – 45	4 067	1 176	485	814	1 085	496	11
45 – 50	3 939	1 000	482	937	1 039	469	12
50 – 55	4 257	1 287	509	1 013	927	498	23
55 – 60	3 523	1 222	384	797	691	418	11
60 – 65	1 018	383	100	174	191	168	2
65 und älter	26	4	2	3	10	7	–
Insgesamt	20 093	6 295	2 268	4 179	4 780	2 499	72
	Weiblich						
unter 30	58	29	2	2	12	13	–
30 – 35	532	248	43	38	131	70	2
35 – 40	2 133	864	163	324	455	321	6
40 – 45	3 344	1 082	390	660	766	437	9
45 – 50	3 176	915	371	747	736	396	11
50 – 55	3 538	1 206	372	819	670	451	20
55 – 60	2 855	1 144	275	591	471	367	7
60 – 65	656	318	47	90	87	114	–
65 und älter	4	1	1	–	–	2	–
Insgesamt	16 296	5 807	1 664	3 271	3 328	2 171	55

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

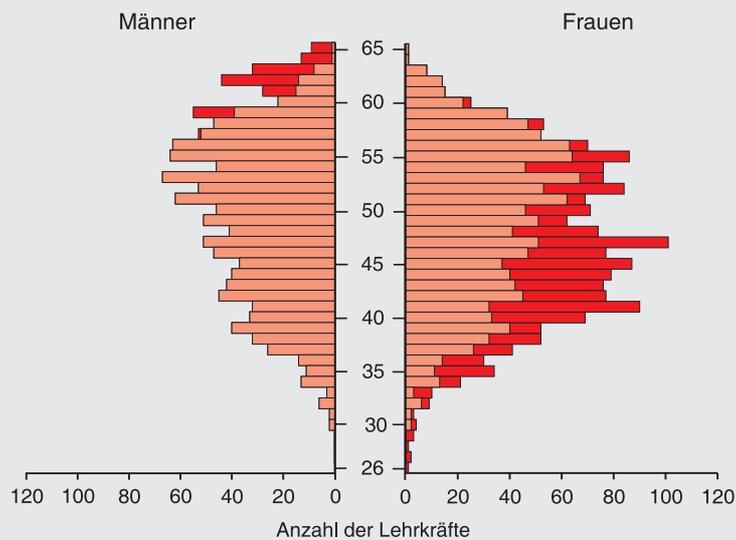


5.19 Lehrkräfte *) an beruflichen Schulen im Schuljahr 2005/2006 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
unter 30	7	7	1	1	6	6
30 – 35	73	47	51	30	22	17
35 – 40	332	209	276	176	56	33
40 – 45	583	391	538	356	45	35
45 – 50	628	401	584	376	44	25
50 – 55	650	376	602	346	48	30
55 – 60	582	300	543	276	39	24
60 – 65	202	63	187	58	15	5
65 und älter	10	1	8	1	2	–
Insgesamt	3 067	1 795	2 790	1 620	277	175

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2005/2006



5.20 Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2002 – 2005 für Lehrämter an Schulen

Lehramt	2002			2003			2004			2005		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Primarstufe	78	8	70	117	14	103	51	2	49	48	2	46
Sekundarstufe I	7	2	5	5	1	4	3	1	2	3	–	3
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	5	–	5	6	1	5	9	–	9	17	1	16
Sekundarstufe II	–	–	–	1	–	1	4	–	4	2	1	1
darunter berufliche Fachrichtungen ..	–	–	–	1	–	1	2	–	2	1	–	1
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	17	8	9	3	–	3	15	7	8	3	1	2
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	8	2	6	14	2	12	19	5	14	40	7	33
Gymnasium	92	32	60	148	55	93	146	54	92	211	65	146
Berufliche Schulen	53	26	27	37	18	19	40	15	25	51	20	31
Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7	3	4
Insgesamt	260	78	182	332	91	241	287	84	203	382	100	282
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Primarstufe	8	–	8	38	5	33	85	7	78	44	2	42
Sekundarstufe I	5	1	4	4	2	2	2	–	2	3	–	3
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	2	–	2	6	1	5	1	–	1	2	–	2
Sekundarstufe II	16	8	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter berufliche Fachrichtungen ..	15	8	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	17	5	12	14	8	6	2	–	2	–	–	–
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	2	–	2	3	–	3	13	2	11	6	2	4
Gymnasium	18	3	15	44	15	29	54	20	34	109	40	69
Berufliche Schulen	14	11	3	29	13	16	20	9	11	18	6	12
Insgesamt	82	28	54	138	44	94	177	38	139	182	50	132

V

5.21 Auszubildende 1996 – 2005 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Auszubildende						
	insgesamt	davon					
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Hauswirtschaft	Freie Berufe	Öffentlicher Dienst
Insgesamt							
1996	59 101	26 685	25 544	1 823	451	2 743	1 855
1997	61 158	27 597	26 240	2 233	492	2 922	1 674
1998	59 778	27 821	24 529	2 378	501	2 875	1 674
1999	58 889	28 881	22 633	2 343	502	2 817	1 713
2000	57 494	29 457	20 816	2 314	522	2 683	1 702
2001	55 378	29 448	18 844	2 274	554	2 610	1 648
2002	52 783	28 830	16 899	2 342	549	2 567	1 596
2003	52 285	29 289	15 781	2 503	620	2 492	1 600
2004	51 887	29 562	15 010	2 680	624	2 421	1 590
2005	51 317	29 861	14 155	2 743	661	2 298	1 599
Weiblich							
1996	22 571	13 525	4 103	777	428	2 653	1 085
1997	23 462	14 040	4 214	849	463	2 818	1 078
1998	22 418	13 260	4 015	836	462	2 761	1 084
1999	22 204	13 420	3 832	735	442	2 669	1 106
2000	21 851	13 216	3 774	734	465	2 550	1 112
2001	21 166	12 815	3 642	701	506	2 473	1 029
2002	20 074	12 096	3 345	714	505	2 444	970
2003	19 819	12 061	3 148	754	564	2 364	928
2004	19 560	11 942	3 108	765	552	2 278	915
2005	19 285	11 884	2 982	769	583	2 149	918

5.22 Auszubildende am 31.12.2005 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	29 861	11 884	10 039	9 731	8 826	1 265
Industrie- und Handelskammer						
Potsdam	12 412	4 990	4 162	4 195	3 640	415
Cottbus	9 100	3 465	3 000	2 748	2 744	608
Frankfurt (Oder)	8 349	3 429	2 877	2 788	2 442	242
Handwerk	14 155	2 982	4 051	4 136	4 508	1 460
Handwerkskammer						
Potsdam	6 434	1 450	1 893	1 882	1 964	695
Cottbus	3 345	754	948	986	1 094	317
Frankfurt (Oder)	4 376	778	1 210	1 268	1 450	448
Landwirtschaft	2 743	769	875	835	1 033	–
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	2 743	769	875	835	1 033	–
Hauswirtschaft	661	583	207	218	236	–
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	661	583	207	218	236	–
Öffentlicher Dienst	1 599	918	545	501	553	–
davon						
Bundesbehörden	363	211	122	121	120	–
Landesbehörden	1 236	707	423	380	433	–
Freie Berufe	2 298	2 149	725	748	825	–
davon						
Landesärztekammer	630	619	195	211	224	–
Landesapothekerkammer	141	134	49	45	47	–
Ländernotarkasse	28	24	10	10	8	–
Rechtsanwaltskammer	430	403	138	143	149	–
Steuerberaterkammer	372	288	115	110	147	–
Landestierärztekammer	133	126	40	42	51	–
Landeszahnärztekammer	564	555	178	187	199	–
Insgesamt	51 317	19 285	16 442	16 169	15 981	2 725



5.23 Auszubildende am 31.12.2005 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2005 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2005	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	3 210	1 239	1 069	389
01	Landwirtschaftliche Berufe	759	67	239	19
02	Tierwirtschaftliche Berufe	571	358	205	127
05	Gartenbauberufe	1 677	797	556	239
06	Forst- und Jagdberufe	203	17	69	4
II	Bergleute, Mineralgewinner	67	5	34	3
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	67	5	34	3
III	Fertigungsberufe	24 968	2 465	8 597	885
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	33	2	9	–
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	49	–	17	–
12	Keramiker/Keramikerinnen	32	10	17	4
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	68	16	31	6
14	Chemieberufe	258	55	91	14
15	Kunststoffberufe	177	3	66	2
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	68	1	36	1
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	344	162	122	50
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung...	59	6	19	2
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	7	–	2	–
20	Gießereiberufe	33	–	13	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	223	4	68	3
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	7	–	4	–
24	Metallverbindungsberufe	120	–	–	–
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 493	5	506	1
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	864	3	216	1
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 591	45	506	16
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 381	52	996	18
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	153	5	36	1
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	497	256	125	71
31	Elektroberufe	2 889	98	843	25
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a. n. g.	129	–	46	–
34	Berufe in der Textilherstellung	3	3	1	1
35	Berufe in der Textilverarbeitung	65	54	23	22
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	14	3	2	–
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	64	18	20	8
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	555	122	213	53
40	Fleischer/Fleischerinnen	314	20	112	6
41	Köche/Köchinnen	3 461	1 014	1 370	400
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	12	1	4	1
43	Übrige Ernährungsberufe	169	52	65	18
44	Hochbauberufe	1 070	4	395	2
46	Tiefbauberufe	688	3	306	2
48	Ausbauberufe	936	11	383	7
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	173	56	39	10
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 850	73	634	25
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe.	1 970	216	635	59
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	887	83	507	50
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g.	262	9	119	6

Noch: 5.23 Auszubildende am 31.12.2005 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2005 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2005	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
IV	Technische Berufe	592	278	189	96
62	Techniker, Technikerinnen, a. n. g.	215	57	65	18
63	Technische Sonderfachkräfte	281	165	98	61
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	96	56	26	17
V	Dienstleistungsberufe	22 480	15 298	8 510	5 728
66	Verkaufspersonal	1 639	1 232	776	563
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute ..	3 973	2 121	1 461	756
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen	185	157	66	55
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	828	475	301	179
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	863	531	318	199
71	Berufe des Landverkehrs	219	7	75	3
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	20	2	7	–
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	7	3	3	–
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	253	19	13	1
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	372	288	115	88
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	510	87	194	32
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	6 267	4 611	2 284	1 663
79	Dienst-, Wachberufe	134	30	52	8
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	44	7	15	3
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe ..	67	50	26	20
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	229	88	96	27
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 327	1 300	421	412
90	Berufe in der Körperpflege	1 244	1 143	440	399
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 288	2 480	1 511	1 112
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	664	586	213	185
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	347	81	123	23
	Insgesamt	51 317	19 285	18 399	7 101



5.24 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2005/2006 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	27 441	22 928	2 998	4 203	4 513	1 086	1 188
	w	14 953	12 381	1 597	2 268	2 572	671	723
Universität Potsdam	i	17 630	15 942	1 861	2 541	1 688	435	500
	w	10 135	9 106	1 076	1 487	1 029	300	328
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	5 133	3 408	550	808	1 725	406	469
	w	3 242	2 117	327	478	1 125	259	306
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	4 678	3 578	587	854	1 100	245	219
	w	1 576	1 158	194	303	418	112	89
Kunsthochschulen	i	697	629	42	143	68	7	23
	w	300	267	14	70	33	3	12
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	602	542	29	128	60	7	23
	w	287	255	13	69	32	3	12
Hochschule für digitale Medienproduktion in Elstal	i	95	87	13	15	8	–	–
	w	13	12	1	1	1	–	–
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	12 912	12 106	2 290	3 026	806	314	338
	w	5 145	4 861	944	1 213	284	99	98
FH Brandenburg	i	2 447	2 260	358	521	187	68	84
	w	611	564	76	121	47	15	17
FH Eberswalde	i	1 512	1 450	259	367	62	11	18
	w	681	656	117	162	25	4	6
FH Lausitz Standort Cottbus	i	1 113	1 077	164	224	36	14	16
	w	537	518	93	122	19	7	8
Standort Senftenberg	i	2 190	1 988	435	528	202	96	102
	w	633	603	146	173	30	7	9
FH Potsdam	i	2 531	2 343	347	499	188	65	49
	w	1 418	1 310	197	280	108	40	27
Technische FH Wildau	i	3 045	2 917	712	850	128	59	68
	w	1 239	1 185	309	342	54	26	31
Theologisches Seminar Elstal	i	74	71	15	37	3	1	1
	w	26	25	6	13	1	–	–
Verwaltungsfachhochschulen	i	638	637	103	146	1	–	–
	w	322	321	61	83	1	–	–
FH der Polizei in Basdorf	i	183	182	–	–	1	–	–
	w	59	58	–	–	1	–	–
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	455	455	103	146	–	–	–
	w	263	263	61	83	–	–	–
Insgesamt	i	41 688	36 300	5 433	7 518	5 388	1 407	1 549
	w	20 720	17 830	2 616	3 634	2 890	773	833

5.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2005/2006 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften	9 228	7 907	778	1 267	1 321	288	346
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 355	1 669	213	369	686	147	189
Evangelische Theologie, -Religionslehre	74	71	15	37	3	1	1
Philosophie	417	393	17	38	24	4	4
Geschichte	912	874	76	111	38	12	13
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	270	244	32	83	26	6	10
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	485	435	54	78	50	19	20
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch ...	78	76	7	10	2	–	1
Germanistik	1 641	1 446	171	216	195	53	53
Anglistik, Amerikanistik	1 107	1 019	37	55	88	18	19
Romanistik	563	508	50	94	55	4	7
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	257	175	14	27	82	8	10
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	176	159	8	14	17	2	3
Kulturwissenschaften im engeren Sinn	94	87	–	25	7	–	–
Psychologie	490	463	61	76	27	8	9
Erziehungswissenschaften	308	287	23	34	21	6	7
Sonderpädagogik	1	1	–	–	–	–	–
Sport, Sportwissenschaft	798	786	88	110	12	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	14 927	12 883	2 247	2 884	2 044	553	622
Politikwissenschaften	1 090	995	96	138	95	32	38
Sozialwissenschaften	368	345	33	52	23	2	3
Sozialwesen	1 105	1 073	181	222	32	15	12
Rechtswissenschaft	3 299	2 511	383	522	788	213	254
Verwaltungswissenschaft	1 471	1 413	272	361	58	11	13
Wirtschaftswissenschaften	5 907	5 081	997	1 199	826	221	237
Wirtschaftsingenieurwesen	1 687	1 465	285	390	222	59	65
Mathematik, Naturwissenschaften	6 890	6 206	925	1 257	684	174	193
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	15	5	–	–	10	–	–
Mathematik	514	452	76	111	62	11	13
Informatik	3 157	2 830	414	603	327	109	119
Physik, Astronomie	534	451	68	89	83	10	9
Chemie	652	565	48	63	87	16	19
Biologie	962	904	170	203	58	16	16
Geowissenschaften (ohne Geographie)	276	244	54	65	32	7	9
Geographie	780	755	95	123	25	5	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	14	14	12	14	–	–	–
Gesundheitswissenschaften allgemein	14	14	12	14	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 111	1 058	176	263	53	10	17
Landespflege, Umweltgestaltung	391	376	47	86	15	3	5
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	58	58	24	34	–	–	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	427	404	77	106	23	4	9
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	235	220	28	37	15	3	3

V

Noch: 5.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2005/2006 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Ingenieurwissenschaften	6 905	5 807	1 047	1 407	1 098	316	298
Ingenieurwesen allgemein	888	745	138	194	143	37	44
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 617	1 510	396	479	107	40	51
Elektrotechnik	877	722	127	183	155	42	36
Verkehrstechnik, Nautik	85	81	37	39	4	2	2
Architektur, Innenarchitektur	1 347	1 166	138	201	181	78	46
Raumplanung	444	358	53	81	86	25	16
Bauingenieurwesen	888	834	83	131	54	18	20
Umweltwissenschaften	759	391	75	99	368	74	83
Kunst, Kunstwissenschaft	1 776	1 639	160	316	137	23	30
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	303	294	25	51	9	1	1
Gestaltung	549	497	62	95	52	13	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	623	564	42	112	59	6	17
Musik, Musikwissenschaft	301	284	31	58	17	3	4
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	39	–	–	–	39	39	39
Deutschkurs	39	–	–	–	39	39	39
Insgesamt	41 688	36 300	5 433	7 518	5 388	1 407	1 549

V

5.26 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1999/2000 – 2005/2006 nach Hochschularten

Wintersemester	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1999/2000	30 099	19 896	583	9 096	524
2000/2001	33 015	21 649	603	10 169	594
2001/2002	34 654	22 721	620	10 891	422
2002/2003	37 500	25 086	641	11 293	480
2003/2004	39 614	26 302	704	11 942	666
2004/2005	41 036	27 180	709	12 426	721
2005/2006	41 688	27 441	697	12 912	638
darunter weiblich					
1999/2000	15 110	10 699	246	3 930	235
2000/2001	16 399	11 515	261	4 351	272
2001/2002	17 353	12 286	281	4 619	167
2002/2003	18 960	13 672	302	4 771	215
2003/2004	19 678	14 150	304	4 903	321
2004/2005	20 313	14 637	309	5 009	358
2005/2006	20 720	14 953	300	5 145	322
Ausländer insgesamt					
1999/2000	2 889	2 662	39	186	2
2000/2001	3 676	3 394	38	241	3
2001/2002	4 294	3 888	43	361	2
2002/2003	4 736	4 266	47	421	2
2003/2004	5 225	4 603	51	569	2
2004/2005	5 267	4 547	65	654	1
2005/2006	5 388	4 513	68	806	1
darunter weiblich					
1999/2000	1 480	1 385	18	76	1
2000/2001	1 906	1 782	20	102	2
2001/2002	2 233	2 078	25	130	–
2002/2003	2 487	2 293	25	169	–
2003/2004	2 776	2 538	28	210	–
2004/2005	2 776	2 499	35	241	1
2005/2006	2 890	2 572	33	284	1
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1999/2000	5 970	3 847	38	1 957	128
2000/2001	6 633	4 299	48	2 173	113
2001/2002	7 203	4 734	45	2 311	113
2002/2003	6 898	4 551	39	2 123	185
2003/2004	7 374	4 585	119	2 432	238
2004/2005	7 040	4 387	52	2 413	188
2005/2006	6 840	4 084	49	2 604	103
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1999/2000	7 839	5 227	105	2 374	133
2000/2001	8 525	5 670	115	2 612	128
2001/2002	9 152	6 047	145	2 834	126
2002/2003	9 208	6 130	157	2 703	218
2003/2004	9 576	6 022	166	3 074	314
2004/2005	9 439	5 834	182	3 200	223
2005/2006	9 067	5 391	166	3 364	146

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.27 Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1999 – 2005 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Masterabschluss	Lehramt ²⁾	Fachhochschulabschluss ³⁾	Zertifikat
Bestandene Prüfungen insgesamt							
1999	3 027	773	138	–	1 006	1 087	23
2000	3 398	906	211	11	1 025	1 205	40
2001	3 320	1 022	208	68	496	1 498	28
2002	3 262	1 103	200	135	281	1 537	6
2003	3 896	1 276	194	313	501	1 597	15
2004	4 307	1 587	226	528	367	1 579	20
2005	4 800	1 531	316	868	312	1 765	8
darunter von Frauen							
1999	1 706	343	39	–	793	524	7
2000	1 888	439	59	3	800	577	10
2001	1 800	545	61	36	402	745	11
2002	1 681	611	73	60	226	710	1
2003	2 085	691	57	158	432	742	5
2004	2 241	900	65	251	284	736	5
2005	2 508	831	112	460	241	857	7
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
1999	109	77	13	–	1	14	4
2000	144	103	16	9	–	13	3
2001	211	115	20	49	4	15	8
2002	247	107	39	85	–	12	4
2003	317	175	31	88	2	17	4
2004	408	186	51	154	–	16	1
2005	533	162	71	283	1	16	–
darunter von ausländischen Frauen							
1999	50	37	4	–	1	6	2
2000	73	58	6	2	–	5	2
2001	115	66	8	24	4	8	5
2002	120	62	19	38	–	–	1
2003	162	98	11	40	2	9	2
2004	229	126	18	78	–	6	1
2005	298	100	26	164	–	8	–
Bestandene Prüfungen als Erstabschluss							
1999	1 811	760	–	–	66	985	–
2000	2 040	873	–	–	52	1 115	–
2001	2 495	993	–	23	90	1 389	–
2002	2 668	1 074	–	56	95	1 443	–
2003	3 101	1 225	–	222	126	1 528	–
2004	3 627	1 536	–	356	197	1 538	–
2005	3 916	1 480	–	548	161	1 727	–
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluss							
1999	1 216	13	138	–	940	102	23
2000	1 358	33	211	11	973	90	40
2001	825	29	208	45	406	109	28
2002	594	29	200	79	186	94	6
2003	795	51	194	91	375	69	15
2004	680	51	226	172	170	41	20
2005	884	51	316	320	151	38	8

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Sprach- und Kulturwissenschaften i	838	261	57	278	170	64	8
..... w	651	211	33	213	143	44	7
Sprach- und Kulturwissenschaften i	370	101	19	214	9	27	–
allgemein w	289	90	8	170	4	17	–
Evangelische Theologie, i	18	–	–	18	–	–	–
Evangelische Religionslehre w	6	–	–	6	–	–	–
Philosophie i	8	5	3	–	–	–	–
..... w	5	3	2	–	–	–	–
Geschichte i	29	11	10	–	8	–	–
..... w	14	5	3	–	6	–	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumen- i	85	11	1	36	–	37	–
tation, Publizistik w	63	5	1	30	–	27	–
Allgemeine und vergleichende Lite- i	23	22	1	–	–	–	–
ratur- und Sprachwissenschaft w	21	20	1	–	–	–	–
Altphilologie (klass. Philologie), Neu- i	3	–	–	–	3	–	–
griechisch w	3	–	–	–	3	–	–
Germanistik i	64	20	1	–	35	–	8
..... w	53	15	1	–	30	–	7
Anglistik, Amerikanistik i	41	11	4	–	26	–	–
..... w	35	10	3	–	22	–	–
Romanistik i	22	9	2	–	11	–	–
..... w	19	7	2	–	10	–	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik i	5	2	–	–	3	–	–
..... w	5	2	–	–	3	–	–
Außereuropäische Sprach- und i	8	7	1	–	–	–	–
Kulturwissenschaften w	6	5	1	–	–	–	–
Kulturwissenschaften im engeren i	7	–	–	7	–	–	–
Sinn w	6	–	–	6	–	–	–
Psychologie i	61	50	11	–	–	–	–
..... w	47	39	8	–	–	–	–
Erziehungswissenschaften i	35	12	4	3	16	–	–
..... w	28	10	3	1	14	–	–
Sonderpädagogik i	59	–	–	–	59	–	–
..... w	51	–	–	–	51	–	–
Sport i	99	49	5	–	45	–	–
..... w	55	28	1	–	26	–	–
Sport, Sportwissenschaft i	99	49	5	–	45	–	–
..... w	55	28	1	–	26	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und i	1 935	704	83	133	5	1 010	–
Sozialwissenschaften w	1 076	366	25	65	1	619	–
Politikwissenschaften i	91	84	2	–	5	–	–
..... w	42	40	1	–	1	–	–
Sozialwissenschaften i	29	28	1	–	–	–	–
..... w	21	21	–	–	–	–	–
Sozialwesen i	217	–	–	–	–	217	–
..... w	168	–	–	–	–	168	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat	
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Rechtswissenschaft	i	341	257	41	43	–	–	–
	w	179	150	11	18	–	–	–
Verwaltungswissenschaft	i	350	65	3	6	–	276	–
	w	198	28	–	1	–	169	–
Wirtschaftswissenschaften	i	707	226	30	84	–	367	–
	w	408	120	13	46	–	229	–
Wirtschaftsingenieurwesen	i	200	44	6	–	–	150	–
	w	60	7	–	–	–	53	–
Mathematik, Naturwissenschaften	i	714	190	134	148	49	193	–
	w	235	87	40	40	34	34	–
Mathematik	i	27	13	8	–	6	–	–
	w	13	9	2	–	2	–	–
Informatik	i	358	43	7	108	7	193	–
	w	50	5	–	9	2	34	–
Physik, Astronomie	i	61	18	42	1	–	–	–
	w	14	4	10	–	–	–	–
Chemie	i	94	42	43	–	9	–	–
	w	46	24	15	–	7	–	–
Biologie	i	93	28	19	30	16	–	–
	w	66	19	8	25	14	–	–
Geowissenschaften (ohne Geo- graphie)	i	17	7	10	–	–	–	–
	w	7	4	3	–	–	–	–
Geographie	i	64	39	5	9	11	–	–
	w	39	22	2	6	9	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	145	15	6	43	–	81	–
	w	81	14	3	27	–	37	–
Landespflege, Umweltgestaltung	i	59	–	–	6	–	53	–
	w	37	–	–	6	–	31	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i	65	–	–	37	–	28	–
	w	27	–	–	21	–	6	–
Ernährungs- und Haus- haltswissenschaften	i	21	15	6	–	–	–	–
	w	17	14	3	–	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	i	878	218	30	266	6	358	–
	w	307	93	9	115	4	86	–
Ingenieurwesen allgemein	i	32	–	–	18	6	8	–
	w	9	–	–	5	4	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	178	17	5	13	–	143	–
	w	32	1	–	6	–	25	–
Elektrotechnik	i	133	26	4	67	–	36	–
	w	17	1	1	15	–	–	–
Architektur, Innenarchitektur	i	193	65	–	39	–	89	–
	w	104	40	–	24	–	40	–
Raumplanung	i	68	49	1	18	–	–	–
	w	47	34	1	12	–	–	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Noch: Ingenieurwissenschaften							
Bauingenieurwesen i	131	29	6	19	–	77	–
w	37	8	2	9	–	18	–
Vermessungswesen i	5	–	–	–	–	5	–
w	3	–	–	–	–	3	–
Umweltwissenschaften i	138	32	14	92	–	–	–
w	58	9	5	44	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft i	191	94	1	–	37	59	–
w	103	32	1	–	33	37	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein i	33	–	–	–	17	16	–
w	24	–	–	–	16	8	–
Gestaltung i	32	–	–	–	–	32	–
w	21	–	–	–	–	21	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften i	88	88	–	–	–	–	–
w	29	29	–	–	–	–	–
Musik, Musikwissenschaft i	38	6	1	–	20	11	–
w	29	3	1	–	17	8	–
Insgesamt i	4 800	1 531	316	868	312	1 765	8
w	2 508	831	112	460	241	857	7

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.29 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1996 – 2005 ^{*)}

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ¹⁾	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1996	7 056	6 251	13 394	14 556	255	287
1997	8 475	6 559	14 288	15 335	241	291
1998	11 538	7 287	18 724	17 309	225	292
1999	13 842	8 188	23 513	19 663	222	298
2000	15 907	8 843	27 351	21 803	221	304
2001	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355
2002	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367
2003	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369
2004	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381
2005	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396

^{*)} ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

5.30 Hochschulpersonal am 1. Dezember 2005 nach Hochschulen und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal insge- samt	davon								Verwal- tungs-, techni- sches u. sonstiges Personal
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal								
		zu- sammen	davon							
			hauptberuflich				nebenberuflich			
			Profes- soren	Dozenten u. Assis- tenten	wiss. und künstl. Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben	Lehrbe- auf- trage ¹⁾	wiss. Hilfs- kräfte ²⁾		
Universitäten	i	5 522	3 976	396	101	1 315	139	560	1 465	1 546
	w	2 670	1 608	73	22	511	86	194	722	1 062
Universität Potsdam	i	3 068	2 277	226	69	753	113	327	789	791
	w	1 574	1 016	51	16	330	72	128	419	558
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	819	611	61	12	150	10	158	220	208
	w	435	275	9	4	65	6	56	135	160
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 635	1 088	109	20	412	16	75	456	547
	w	661	317	13	2	116	8	10	168	344
Kunsthochschulen	i	386	285	41	–	32	2	172	38	101
	w	146	87	11	–	18	1	40	17	59
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	294	205	36	–	31	2	98	38	89
	w	129	75	10	–	18	1	29	17	54
Hochschule für digitale Medienproduktion in Elstal	i	92	80	5	–	1	–	74	–	12
	w	17	12	1	–	–	–	11	–	5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	1 917	1 351	356	10	171	65	428	321	566
	w	761	423	60	2	77	19	124	141	338
FH Brandenburg	i	312	225	50	1	36	9	62	67	87
	w	111	62	6	–	19	3	15	19	49
FH Eberswalde	i	255	158	47	–	18	9	45	39	97
	w	121	52	8	–	7	3	11	23	69
FH Lausitz Standort Cottbus	i	229	191	47	–	11	8	98	27	38
	w	87	68	7	–	7	3	34	17	19
Standort Senftenberg	i	333	204	56	–	21	19	56	52	129
	w	117	36	5	–	4	4	2	21	81
FH Potsdam	i	409	307	91	1	49	9	72	85	102
	w	214	150	25	1	30	5	40	49	64
Technische FH Wildau	i	359	252	65	–	36	11	89	51	107
	w	105	53	9	–	10	1	21	12	52
Theologisches Seminar Elstal	i	20	14	–	8	–	–	6	–	6
	w	6	2	–	1	–	–	1	–	4
Verwaltungsfachhochschulen	i	225	43	4	–	3	28	8	–	182
	w	74	15	2	–	–	10	3	–	59
FH der Polizei in Basdorf ³⁾	i	200	31	4	–	3	16	8	–	169
	w	59	9	2	–	–	4	3	–	50
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	25	12	–	–	–	12	–	–	13
	w	15	6	–	–	–	6	–	–	9
Insgesamt	i	8 050	5 655	797	111	1 521	234	1 168	1 824	2 395
	w	3 651	2 133	146	24	606	116	361	880	1 518

1) einschließlich Honorarprofessoren - 2) einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren - 3) einschließlich Personal für die Aus- und Fortbildung des mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes Brandenburgs

5.31 Öffentliche Bibliotheken 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

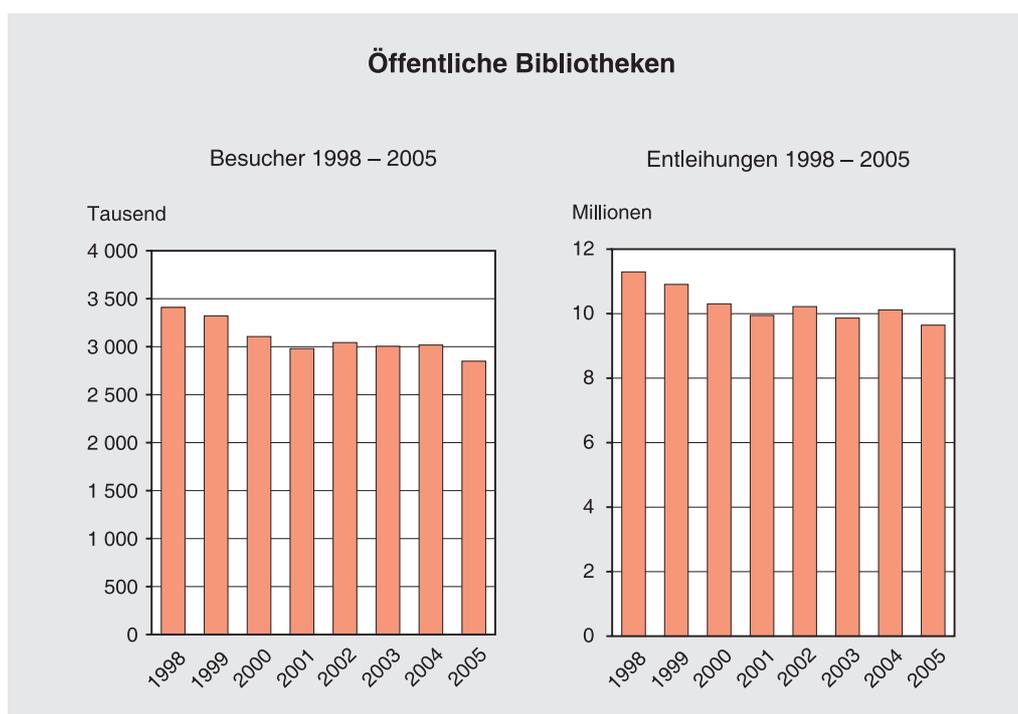
Jahr Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken ¹⁾					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Entleihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich geleitet					
Land Brandenburg						
1996	157	147	4 815 126	324 431	3 189 102	11 403 230
1997	155	124	4 624 153	322 244	3 251 097	11 179 020
1998	152	134	4 619 283	323 321	3 409 387	11 294 644
1999	153	136	4 597 175	311 406	3 321 398	10 906 197
2000	161	113	4 540 681	282 469	3 106 403	10 303 344
2001	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2002	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2003	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2004	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2005	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808

2005 nach Verwaltungsbezirken						
Brandenburg an der Havel	1	–	106 140	8 166	135 274	447 852
Cottbus	1	–	251 520	10 005	179 774	666 499
Frankfurt (Oder)	1	–	147 445	10 483	155 905	955 723
Potsdam	1	–	683 323	16 421	328 239	829 801
Barnim	5	8	241 362	13 644	214 564	618 436
Dahme-Spreewald	8	3	218 076	10 578	127 777	399 309
Elbe-Elster	13	2	255 205	14 804	159 566	582 193
Havelland	7	8	197 499	8 069	84 644	295 671
Märkisch-Oderland	14	9	332 281	17 913	167 536	535 722
Oberhavel	12	5	286 372	17 548	183 090	591 521
Oberspreewald-Lausitz	10	2	217 163	8 974	120 054	419 087
Oder-Spree	12	9	321 239	16 037	225 284	771 712
Ostprignitz-Ruppin	9	7	220 377	7 733	102 214	336 992
Potsdam-Mittelmark ²⁾	14	19	341 359	11 047	128 851	497 819
Prignitz	6	1	119 841	4 688	79 072	198 609
Spree-Neiße	9	2	182 728	12 875	139 731	418 342
Teltow-Fläming	10	3	302 569	20 808	230 378	724 061
Uckermark	8	5	263 428	6 942	87 698	353 459

1) Vorbemerkungen beachten unter V „Öffentliche Bibliotheken“

2) Für die nebenamtlich geleiteten Bibliotheken lagen keine Daten zum Bestand, zu Benutzern, Besuchern und Entleihungen vor.

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv



5.32 Filmleinwände 2000 – 2005

Jahr ¹⁾	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ²⁾
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ²⁾	Millionen	
2000.....	136	26 383	194	10,1	4,3	1,6
2001 ³⁾	146	26 222	180	10,1	4,6	1,8
2002 ³⁾	149	26 460	178	10,2	4,0	1,5
2003 ³⁾	147	26 415	180	10,3	3,7	1,5
2004 ³⁾	151	26 842	178	10,5	3,7	1,5
2005 ³⁾	155	27 568	178	10,8	2,8	1,1

1) Stichtag: 31.12.

2) am 30.06. des jeweiligen Jahres

3) einschließlich Wanderkinos

5.33 Filmleinwände ^{*)} und Sitzplätze 2000 – 2005 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	2000	136	55	50	13	18
	2001	140	62	50	13	15
	2002	142	62	50	13	17
	2003	141	61	49	12	19
	2004	143	61	50	13	19
	2005	147	62	54	13	18
Sitzplätze	2000	26 383	10 937	9 844	2 030	3 572
	2001	25 299	10 554	9 409	2 187	3 149
	2002	25 920	10 523	9 377	2 607	3 413
	2003	26 025	10 635	8 808	2 559	4 023
	2004	26 132	10 766	8 733	2 609	4 024
	2005	26 748	10 433	9 413	2 609	4 293

*) ohne Wanderkinos

Quelle: bis 2000: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch
ab 2001: Filmförderungsanstalt

5.34 Veranstaltungen ^{*)} der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2004/2005 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	85	15	47	23	–	–
Ballett	37	–	35	2	–	–
Operette	5	–	5	–	–	–
Musical	71	–	45	–	13	13
Schauspiel	504	30	110	142	121	101
Kinder-/Jugendstück ..	458	26	131	126	54	121
Konzert	81	39	34	–	8	–
Sonstige Veranstaltungen	284	79	147	22	6	30
Insgesamt	1 525	189	554	315	202	265

*) eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: bis 2003/2004: Deutscher Städtetag, seit 2004/2005: Deutscher Bühnenverein

5.35 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1999/2000 – 2004/2005 sowie 2004/2005 nach Gemeinden

Spielzeit Gemeinde	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²⁾	Veran- staltungen	Besucher
Land Brandenburg							
1999/2000	31	5 524	2 292	704	442 452	228	50 083
2000/2001	26	5 380	1 740	592	413 602	216	58 088
2001/2002	25	5 315	1 579	619	395 809	231	55 129
2002/2003	26	5 566	1 593	522	400 037	228	60 788
2003/2004	28	6 753	1 505	559	385 723	.	53 446
2004/2005	27	6 505	1 525	588	382 349	.	51 923
2004/2005 nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	5	691	189	92	37 057	29	15 268
Cottbus	6	1 310	554	29	118 806	79	11 425
Potsdam	4	786	315	16	58 121	64	14 905
Schwedt/Oder	9	3 282	202	410	140 468	.	4 808
Senftenberg	3	436	265	41	27 897	53	5 517
Nachrichtlich: Kammeroper Schloss Rheinsberg	4	500	–	103	14 435	–	–

1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

2) Besucher am Standort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles

Quelle: bis 2003/2004: Deutscher Städtetag, seit 2004/2005: Deutscher Bühnenverein

5.36 Musikschulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2004/2005

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1999/2000	27	5 139	60 529	474 722
2000/2001	28	4 802	61 120	463 515
2001/2002	28	4 948	61 213	479 740
2002/2003	28	4 728	57 894	430 677
2003/2004	27	4 499	55 791	457 523
2004/2005	27	4 364	52 045	422 210

5.37 Schüler ^{*)} an Musikschulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2004/2005 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
1999/2000	37 552	6 494	20 337	10 721
2000/2001	38 082	7 042	19 845	11 195
2001/2002	38 417	7 617	19 726	11 074
2002/2003	39 564	8 229	19 831	11 504
2003/2004	37 391	7 972	19 007	10 412
2004/2005	37 699	7 591	20 144	9 964

*) einschließlich Jugendliche und Erwachsene

1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistisches Jahrbuch

5.38 Schüler ^{*)} an Musikschulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2004/2005 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter			
		Vorschulbereich bis 6 Jahre	Primarstufe 6 – 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 – 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 – 18 Jahre
1999/2000	25 061	4 142	4 994	9 012	3 994
2000/2001	27 046	5 600	4 959	9 372	4 156
2001/2002	27 398	6 633	5 144	9 033	3 699
2002/2003	29 560	7 738	5 887	8 335	4 285
2003/2004	28 407	7 302	6 112	7 529	4 244
2004/2005	28 365	7 280	6 527	6 950	4 489

*) einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistisches Jahrbuch

5.39 Museen 1995 – 2004 sowie 2004 nach Art und Trägerschaft

Jahr Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlenangaben		

Land Brandenburg

1995	175	148	2 688 616	447
1996	178	153	2 828 930	428
1997	198	170	2 807 977	464
1998	205	176	2 914 099	447
1999	233	184	2 893 751	450
2000	322	267	3 475 579	523
2001	336	277	3 602 960	515
2002	344	265	3 315 507	535
2003	347	265	3 591 698	501
2004	347	263	3 472 396	511

2004 nach Museumsarten

Volkskunde- und Heimatkundemuseen	184	134	535 172	298
Kunstmuseen	22	16	381 044	51
Schloss- und Burgmuseen	24	21	1 018 057	15
Naturkundliche Museen	11	6	36 399	15
Naturwissenschaftliche und technische Museen	44	36	370 344	50
Historische und archäologische Museen	24	20	810 370	35
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2	2	72 426	12
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	35	27	237 444	29
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	1	1	11 140	6

2004 nach Trägerschaft ²⁾

Öffentliche Träger	197	159	2 749 466	377
Private Träger	145	99	693 829	118
Mischform	5	5	29 101	16

1) angeschriebene Museen

2) angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

Quelle: Institut für Museumskunde

5.40 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1996 – 2006 sowie 2006 nach ausgewählten Sportarten

Jahr ¹⁾ Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
1996	2 310	244 678	74 885	108 192	32 169	136 486	42 716
1997	2 406	257 124	80 140	113 806	34 376	143 318	45 764
1998	2 497	267 863	85 471	118 917	36 922	148 946	48 549
2000	2 566	274 333	89 634	119 253	38 010	155 080	51 624
2001	2 642	278 581	92 218	117 714	37 921	160 867	54 297
2002	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
2003	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
2004	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
2005	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
2006	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
Ausgewählte Sportarten 2006							
Aerobic	96	3 111	3 087	400	400	2 711	2 687
Badminton	122	3 274	1 422	1 171	584	2 103	838
Basketball	65	2 346	482	1 603	376	743	106
Behindertensport	100	6 784	3 690	455	202	6 329	3 488
Billard	140	2 395	69	327	21	2 068	48
Bodybuilding	38	1 373	174	314	41	1 059	133
Fußball	862	75 300	4 030	35 911	2 275	39 389	1 755
Gehörlosensport	3	117	58	26	9	91	49
Gewichtheben	23	1 832	534	648	191	1 184	343
Gymnastik	383	16 061	15 225	1 168	783	14 893	14 442
Handball	136	11 939	4 417	7 030	3 189	4 909	1 228
Judo	68	4 252	1 222	3 339	1 006	913	216
Kanu	46	2 870	907	1 062	312	1 808	595
Karate	78	3 087	994	2 162	712	925	282
Kegeln	271	8 216	2 589	1 418	443	6 798	2 146
Leichtathletik	129	5 781	2 608	3 728	1 857	2 053	751
Motorbootsport	45	2 482	781	178	72	2 304	709
Motorsport	26	1 015	127	204	16	811	111
Radrennsport	45	1 605	306	609	116	996	190
Reiten	363	10 459	7 770	4 709	4 224	5 750	3 546
Rudern	37	2 462	904	996	354	1 466	550
Schach	74	2 169	320	839	172	1 330	148
Schwimmen	43	4 920	2 516	3 359	1 654	1 561	862
Sportschützen	251	11 222	1 565	919	221	10 303	1 344
Segeln/Windsurfen	85	5 737	1 777	989	320	4 748	1 457
Tanzsport	94	4 607	3 476	2 348	2 005	2 259	1 471
Tauchsport	31	1 335	338	282	89	1 053	249
Tennis	100	6 775	2 637	2 270	1 061	4 505	1 576
Tischtennis	300	6 898	929	2 545	537	4 353	392
Gerätturnen	68	6 063	4 089	4 363	2 853	1 700	1 236
Volleyball	451	14 019	5 836	4 833	3 007	9 186	2 829
Wandern	54	1 779	1 085	35	17	1 744	1 068

1) bis 1998: Stichtag 31.12.; ab 2000: Stichtag 01.01.
Quelle: Landessportbund Brandenburg e. V.

5.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2004 und 2005

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)	
	2004	2005

Fernsehprogramme

Zulieferungen des RBB zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)

Politik und Gesellschaft	2 172	3 108
Kultur und Wissenschaft	730	1 483
Religion	223	438
Fernsehspiel	1 588	901
Unterhaltung	1 752	1 431
Musik	118	123
Familie	3 305	3 003
Spot/Überleitung	9 056	10 035
Gemeinschaftssendungen	14 276	16 116
darunter		
Tagesschau/Tagesthemen	2 581	2 919
Sport	3 436	3 308
ARD-Filmredaktion	6 913	7 032
Vormittagsprogramm	508	882
Regionalprogramm	30 053	31 230
darunter		
Werbung	4 047	5 130
Summe Zulieferung Gemeinschafts- programm	63 781	68 750

weitere Zulieferungen

zum Satellitenprogramm 3sat	5 526	5 051
zum KIKA	5 937	7 863
zum Phoenix	9 738	9 424
zu ARTE	3 785	4 379

Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm RBB)

Politik und Gesellschaft	251 776	234 232
Kultur und Wissenschaft	85 423	76 903
Religion	6 003	5 731
Sport	8 255	7 454
Fernsehspiel	24 615	22 800
Spielfilm	52 164	50 825
Unterhaltung	82 612	56 248
Musik	4 599	3 222
Familie	36 664	35 111
Bildung und Beratung	44 002	25 523
Spot/Überleitung	20 486	15 040
Summe Dritte Programme	616 599	533 089
RBB Fernsehen insgesamt	705 366	628 556

Quelle: Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)

Noch: 5.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2004 und 2005

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)	
	2004	2005
Hörfunkprogramme		
Antenne Brandenburg		
Musik	475 238	471 615
Wort	223 910	219 708
Werbefunk	10 643	11 790
Zusammen	709 791	703 113
Fritz		
Musik	364 452	363 579
Wort	153 696	151 986
Werbefunk	8 892	10 035
Zusammen	527 040	525 600
Inforadio		
Wort	523 101	521 092
Werbefunk	3 939	4 508
Zusammen	527 040	525 600
Radioeins		
Musik	347 135	350 058
Wort	174 484	168 377
Werbefunk	13 359	15 045
Zusammen	534 978	533 480
Kulturradio		
Musik	364 010	367 869
Wort	163 030	157 731
Zusammen	527 040	525 600
RadioBerlin 88,8		
Musik	323 135	328 908
Wort	199 245	191 264
Werbefunk	4 660	5 428
Zusammen	527 040	525 600
Radiomultikulti		
Musik	326 301	319 690
Wort	213 744	214 255
Zusammen	540 045	533 945
RBB Hörfunkprogramme insgesamt		
Musik	2 200 271	2 201 719
Wort	1 651 210	1 624 413
Werbefunk	41 493	46 806
Hörfunkprogramme insgesamt	3 892 974	3 872 938

Quelle: Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)

5.42 Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2004

Merkmale	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 218	83
Kirchenmitglieder	492 915 ¹⁾	80 517
Amtshandlungen		
Taufen ²⁾	3 305	462
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 025	406
Trauungen	1 077	168
Bestattungen	6 503	745
Aufnahmen	602	41
Austritte	2 240	499
Gottesdienstbesucher.....	19 133 ³⁾	13 171 ⁴⁾

1) einschließlich ca. 35 000 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2) einschließlich Erwachsenentaufen

3) Durchschnittszahl aus dem Sonntag Invokavit und dem ersten Adventssonntag

4) durchschnittlicher Besuch der Eucharistiefiern

Quelle: - Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, statistische Aufbereitung
 - Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 25 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union fanden vom 10. – 13. Juni 2004 die Wahlen zum **6. Europäischen Parlament** statt. Die Gesamtzahl der Sitze ist mit 732 festgelegt. Jedes Mitgliedsland erhält die Anzahl von Sitzen, die ihm im Vertrag von Nizza zugeteilt wurden.

Neben den bisherigen Mitgliedsländern kamen als Beitrittsländer hinzu:

Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Malta und Zypern.

Das Europäische Parlament wird **auf 5 Jahre gewählt**.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde die Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 durchgeführt. Die Wahlräume waren an diesem Tag für die Stimmabgabe von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Jeder Wähler hatte eine Stimme.

Für die Bundesrepublik Deutschland waren 99 Abgeordneten zu wählen.

Bundestagswahl

Nach der Erklärung des Bundeskanzlers Gerhard Schröder vom 22. Mai 2005, wurde am 21. Juli 2005 durch den Bundespräsidenten Horst Köhler der 15. Deutsche Bundestag, nach Artikel 68 Abs. 1 Satz 1 Grundgesetz (GG), aufgelöst und als Termin für die vorgezogene 16. Bundestagswahl der 18. September 2005, nach Artikel 39 Abs. 1 Satz 4 GG, bestimmt. Bislang hat es zwei vorzeitige Bundestagswahlen gegeben. Den Weg dazu ebneten gescheiterte Vertrauensfragen des Bundeskanzlers, nach denen der Bundespräsident 1972 und 1983 das Parlament auflöste.

Seit der Gesetzesänderung vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) gibt es im Land Brandenburg 10 Bundestagswahlkreise und 598 Abgeordnete in ganz Deutschland.

299 Abgeordnete werden nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Bundestagswahl zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in jedem Wahlkreis ein Abgeordneter gewählt.

Gewählt ist der Bewerber, der im Wahlkreis, verglichen mit den anderen Bewerbern, die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Mit der **Zweitstimme** wählt jeder Wähler die Landesliste einer Partei. Auf der Landesliste sind die Bewerber einer Partei in einer festgelegten Reihenfolge aufgeführt.

Die Feststellungen und Entscheidungen zur Sitzverteilung jeder Partei auf Grund der Zweitstimmen treffen der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss.

Die kommunale Wahlebene und die Länderebene liefern die zugrunde liegenden Wahlergebnisse.

Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die 5 Prozent oder mehr der Zweitstimmen im Wahlgebiet erreichen oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben (Ausnahmeregelung bei der ersten gesamtdeutschen Wahl 1990: Es waren 5 Prozent der Zweitstimmen **entweder** im früheren Bundesgebiet oder in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu erringen).

Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird jeweils die Zahl der von dieser Partei errungenen Wahlkreissitze des Landes abgezogen. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden **auf 4 Jahre gewählt**.

Landtagswahl

Der **Landtag Brandenburg** besteht aus **88 Abgeordneten**. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt. Mit den Änderungen im Landeswahlgesetz ergaben sich 2004 Veränderungen in der Zuordnung von Ämtern und amtsfreien Gemeinden zu den 44 Wahlkreisen.

VI

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, **eine Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, **eine Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Der Landtag Brandenburg wird auf **5 Jahre** gewählt.

Am 19. September 2004 fand die Wahl zum 4. Landtag Brandenburg statt.

Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen im Land Brandenburg beinhalten seit 1993 die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden mit mehr als hundert Einwohnern,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden,
- der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten.

Die Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise werden **auf 5 Jahre** gewählt. Der Wähler hat jeweils **bis zu drei Stimmen**. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt.

Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen statt.

Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf **5 Jahre** gewählt.

Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter **für die Dauer von 8 Jahren** gewählt.

Am 26. Oktober 2003 fanden im Land Brandenburg die Kommunalwahlen in den neuen Gemeindegrenzen gemäß den Gesetzen zur landesweiten Gemeindegebietsreform vom 27. März 2003 statt.

Volksentscheid/Volksabstimmung

Abstimmungsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landes, die am Tag der Abstimmung

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens einen Monat im Land Brandenburg ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben und
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Ein Gesetzentwurf oder eine andere Vorlage ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die **Mehrheit der Abstimmungsteilnehmer** für die Vorlage stimmt. Diese Mehrheit muss zudem mindestens ein Viertel **der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger** umfassen.

Bei der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 stimmten die Bürgerinnen und Bürger über den Neugliederungs-Vertrag ab. Die Abstimmungsfrage, die mit ja oder nein zu beantworten war, lautete wie folgt: „Stimmen Sie dem Vertrag der Länder Berlin und Brandenburg über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes zu?“

Alphabetisches Verzeichnis der in den Tabellen ausgewiesenen Wahlvorschlagsträger

50 Plus	50 Plus-Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg
BV-BB	Bauernverbände
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS ¹⁾
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
FDP	Freie Demokratische Partei
GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther
GRÜNE/B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ²⁾
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus ¹⁾
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive ³⁾
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Sonstige	Zusammenfassung aller übrigen Wahlvorschlagsträger, die an der jeweiligen Wahl teilnahmen und nicht einzeln aufgeführt sind

1) Die Linke. bis zur Namensänderung durch Parteitagbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten

2) zur Europawahl unter der Kurzbezeichnung GRÜNE angetreten

3) zur Bundestagswahl 2005 unter der Kurzbezeichnung Offensive D angetreten

6.1 Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	EW 2004	63 906	18,31	11 488
		EW 1999	65 767	22,56	14 618
2	Cottbus	EW 2004	88 048	22,57	19 674
		EW 1999	93 201	27,16	24 986
3	Frankfurt (Oder)	EW 2004	53 905	26,42	13 930
		EW 1999	58 948	28,69	16 690
4	Potsdam	EW 2004	117 109	32,93	37 935
		EW 1999	110 125	33,19	36 175
	Landkreise				
5	Barnim	EW 2004	144 356	26,47	37 491
		EW 1999	131 515	28,09	36 464
6	Dahme-Spreewald	EW 2004	132 728	30,15	39 206
		EW 1999	124 087	34,08	41 463
7	Elbe-Elster	EW 2004	104 790	26,97	27 492
		EW 1999	107 345	31,29	32 885
8	Havelland	EW 2004	123 962	26,73	32 454
		EW 1999	112 696	27,68	30 703
9	Märkisch-Oderland	EW 2004	157 656	27,41	42 337
		EW 1999	144 594	30,20	43 032
10	Oberhavel	EW 2004	162 154	29,69	47 181
		EW 1999	148 603	30,34	44 396
11	Oberspreewald-Lausitz	EW 2004	112 935	23,67	26 125
		EW 1999	119 555	29,68	34 797
12	Oder-Spree	EW 2004	158 787	27,56	42 845
		EW 1999	154 665	29,76	45 309
13	Ostprignitz-Ruppin	EW 2004	90 566	23,21	20 539
		EW 1999	89 632	28,67	25 288
14	Potsdam-Mittelmark	EW 2004	163 565	30,30	48 632
		EW 1999	148 911	32,34	47 512
15	Prignitz	EW 2004	75 725	25,27	18 770
		EW 1999	78 303	31,14	24 028
16	Spree-Neiße	EW 2004	116 515	23,55	26 757
		EW 1999	118 961	28,53	33 249
17	Teltow-Fläming	EW 2004	132 102	27,48	35 507
		EW 1999	123 995	30,74	36 974
18	Uckermark	EW 2004	116 737	25,62	29 337
		EW 1999	121 057	31,35	37 218
19	Land Brandenburg	EW 2004	2 115 546	26,91	557 700
		EW 1999	2 051 960	30,03	605 787

*) Gebietsstand: 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken *)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige		
%							
23,99	23,41	29,60	7,57	4,66	10,78	1	
35,59	23,96	26,67	3,06	3,54	7,17		
21,22	19,65	36,46	8,72	4,67	9,28	2	
30,06	25,50	32,27	3,35	2,30	6,52		
18,85	19,68	38,95	7,14	3,93	11,45	3	
28,23	25,46	33,54	3,42	1,71	7,64		
20,66	15,22	34,43	16,01	4,16	9,52	4	
29,52	18,72	36,49	6,07	2,09	6,48		
19,45	20,82	35,67	7,86	3,90	12,31	5	
29,27	26,52	31,25	3,66	1,83	7,47		
20,49	24,78	30,16	7,28	4,68	12,62	6	
32,01	30,02	24,78	3,18	2,10	7,91		
18,60	33,05	26,08	3,62	4,51	14,13	7	
29,23	37,62	19,36	2,10	2,57	9,12		
21,36	27,00	24,71	10,04	5,51	11,38	8	
33,82	31,41	20,53	4,36	2,48	7,40		
18,36	21,07	37,28	6,74	4,24	12,31	9	
28,86	27,45	30,75	2,72	2,10	8,11		
20,53	23,89	27,96	9,20	5,01	13,42	10	
32,97	28,16	24,43	4,05	1,99	8,39		
20,10	27,06	31,37	3,96	4,30	13,20	11	
31,10	33,99	22,90	1,91	2,03	8,07		
20,07	21,50	33,39	6,14	4,32	14,58	12	
30,72	28,15	27,25	2,87	2,07	8,94		
20,97	26,25	29,79	7,46	4,67	10,85	13	
33,68	33,02	20,17	3,02	2,17	7,93		
22,27	25,07	24,31	11,62	6,25	10,48	14	
33,16	29,82	21,98	4,96	2,88	7,22		
21,97	30,61	28,63	3,93	4,19	10,68	15	
33,34	33,64	23,09	1,94	1,98	6,01		
18,56	27,04	31,63	4,36	4,95	13,46	16	
28,75	32,16	23,62	2,18	2,49	10,79		
21,82	24,80	28,48	7,72	4,77	12,40	17	
33,36	29,43	23,10	3,14	2,46	8,50		
22,28	24,91	32,11	4,54	4,49	11,68	18	
35,21	27,69	25,08	2,13	2,14	7,76		
20,55	23,95	30,88	7,84	4,69	12,09	19	
31,55	29,12	25,80	3,33	2,25	7,95		



6.2 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	BT 2005	63 725	68,38	42 695
		BT 2002	64 245	66,18	41 895
2	Cottbus	BT 2005	87 624	71,95	62 457
		BT 2002	89 367	71,80	63 961
3	Frankfurt (Oder)	BT 2005	52 865	72,77	37 817
		BT 2002	55 138	70,65	38 595
4	Potsdam	BT 2005	119 241	78,81	92 717
		BT 2002	114 501	77,36	87 262
Landkreise					
5	Barnim	BT 2005	147 549	75,26	109 200
		BT 2002	140 667	73,38	101 818
6	Dahme-Spreewald	BT 2005	134 371	77,34	102 115
		BT 2002	130 429	76,98	98 911
7	Elbe-Elster	BT 2005	103 994	75,62	77 038
		BT 2002	105 676	74,57	77 428
8	Havelland	BT 2005	125 835	75,28	93 031
		BT 2002	121 579	73,74	88 422
9	Märkisch-Oderland	BT 2005	160 013	75,27	118 369
		BT 2002	154 289	73,07	111 204
10	Oberhavel	BT 2005	164 628	76,35	123 675
		BT 2002	158 832	74,76	117 350
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 2005	112 038	73,41	80 715
		BT 2002	115 241	72,10	81 640
12	Oder-Spree	BT 2005	159 230	75,71	118 442
		BT 2002	158 062	73,49	114 614
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 2005	90 590	70,19	62 382
		BT 2002	90 459	70,90	63 186
14	Potsdam-Mittelmark	BT 2005	166 077	78,39	128 046
		BT 2002	159 647	77,42	121 968
15	Prignitz	BT 2005	75 316	73,50	54 470
		BT 2002	76 663	72,86	55 053
16	Spree-Neiße	BT 2005	115 599	74,42	84 293
		BT 2002	117 928	73,44	85 299
17	Teltow-Fläming	BT 2005	133 880	75,34	98 951
		BT 2002	130 109	74,35	95 179
18	Uckermark	BT 2005	115 777	71,36	81 201
		BT 2002	118 193	71,06	82 721
19	Land Brandenburg	BT 2005	2 128 352	74,94	1 567 614
		BT 2002	2 101 025	73,68	1 526 506

*) Gebietsstand: 2005 – einschließlich Briefwahlergebnis

1) Die Linke. bis zur Namensänderung durch Parteitagbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten

2) BT 2002: Sonstige = Schill

18. September 2005 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken *)

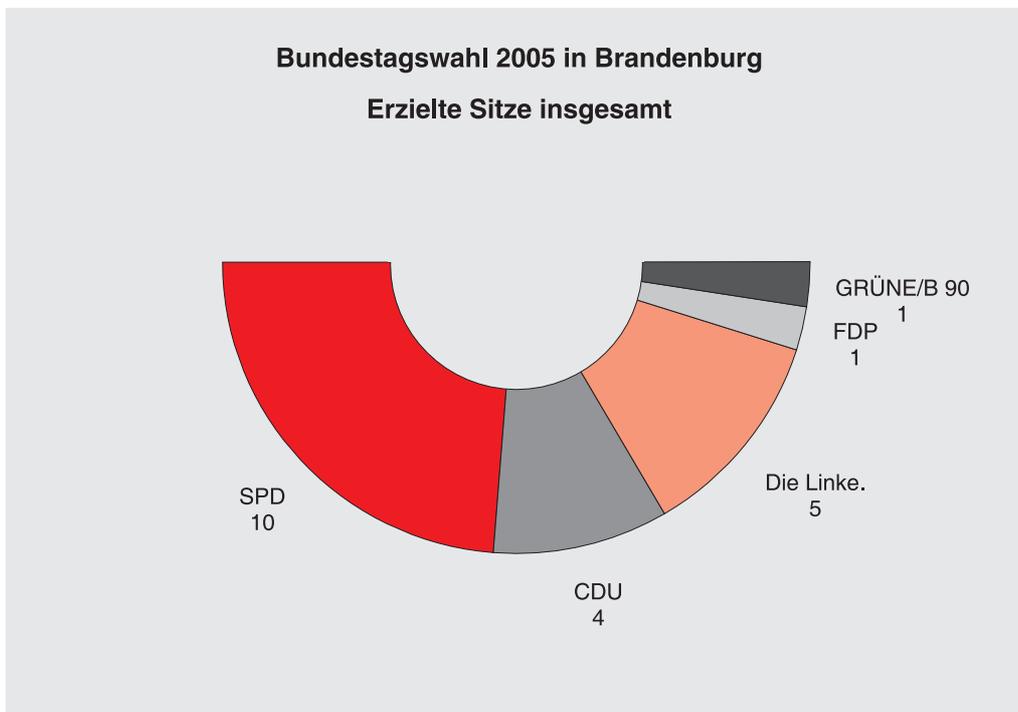
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE/ B 90	NPD	GRAUE	50 Plus	MLPD	Sonstige ²⁾	
%										
39,69	18,78	27,40	5,23	4,46	2,60	1,04	0,49	0,29	–	1
49,66	21,55	15,90	5,50	4,27	1,17	0,57	–	–	1,38	
39,27	17,48	27,40	6,31	5,26	2,60	0,86	0,53	0,28	–	2
52,32	18,92	17,32	5,18	3,80	1,02	0,61	–	–	0,84	
36,51	17,32	31,40	5,33	4,74	2,44	1,17	0,80	0,30	–	3
46,33	20,55	20,37	4,66	4,91	1,17	0,66	–	–	1,36	
38,31	15,33	27,23	6,29	9,58	1,60	0,88	0,58	0,21	–	4
45,80	15,97	22,39	4,92	8,38	1,05	0,47	–	–	1,02	
35,25	18,36	29,72	6,28	5,22	3,11	1,16	0,71	0,18	–	5
43,80	20,20	20,81	5,46	4,79	1,45	0,63	–	–	2,86	
36,22	21,64	25,41	6,89	4,93	3,21	0,88	0,63	0,19	–	6
44,70	22,96	17,58	6,13	4,64	1,46	0,64	–	–	1,88	
31,31	25,26	26,36	7,45	3,14	4,76	0,72	0,74	0,26	–	7
46,03	27,04	14,52	6,60	2,56	1,57	0,40	–	–	1,28	
35,24	22,46	23,34	8,12	5,96	2,92	1,12	0,66	0,19	–	8
45,31	24,29	14,05	6,27	5,49	1,82	0,62	–	–	2,15	
34,92	18,76	30,04	6,55	4,41	3,42	1,04	0,66	0,21	–	9
44,43	21,24	20,13	5,57	4,15	1,44	0,58	–	–	2,46	
36,47	21,23	23,02	7,59	6,21	3,41	1,11	0,78	0,18	–	10
45,63	22,67	15,12	6,39	5,62	2,00	0,60	–	–	1,97	
33,17	22,15	28,10	6,70	3,36	4,77	0,71	0,77	0,27	–	11
46,35	24,49	16,83	5,58	2,85	1,66	0,42	–	–	1,82	
34,95	19,48	28,36	6,67	4,46	3,95	1,05	0,74	0,33	–	12
45,21	22,31	18,43	5,66	3,99	1,96	0,78	–	–	1,67	
37,22	20,79	26,33	6,30	5,30	2,74	0,64	0,50	0,18	–	13
49,32	22,16	15,66	5,80	3,83	1,75	0,38	–	–	1,09	
36,61	22,01	21,89	8,43	6,91	2,43	0,94	0,59	0,20	–	14
45,23	23,11	15,34	6,81	6,37	1,24	0,50	–	–	1,41	
36,09	23,30	26,89	6,26	3,51	2,72	0,60	0,44	0,18	–	15
49,79	23,31	15,52	5,56	2,94	1,40	0,29	–	–	1,20	
33,42	21,73	27,64	7,42	3,58	4,07	1,18	0,71	0,27	–	16
45,91	25,22	15,99	5,94	2,57	1,81	0,88	–	–	1,68	
37,23	21,02	24,32	7,57	5,09	2,78	1,06	0,71	0,22	–	17
47,32	22,33	15,77	6,01	4,81	1,38	0,62	–	–	1,77	
35,87	21,93	28,63	5,19	3,30	3,47	0,55	0,86	0,20	–	18
49,22	21,26	18,21	5,01	2,84	1,49	0,41	–	–	1,55	
35,83	20,57	26,56	6,87	5,12	3,21	0,95	0,67	0,22	–	19
46,37	22,26	17,24	5,81	4,50	1,52	0,57	–	–	1,71	



6.3 Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2005 erzielten Sitze

Bundestagswahl	Insgesamt	Partei				
		SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE/B 90
erzielte Sitze im Wahlkreis						
1990	12	5	7	–	–	–
1994	12	12	–	–	–	–
1998	12	12	–	–	–	–
2002	10	10	–	–	–	–
2005	10	10	–	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste						
1990	10	2	1	3	2	2
1994	11	–	6	4	1	–
1998	11	–	5	4	1	1
2002	6	–	4	–	1	1
2005	11	–	4	5	1	1
erzielte Sitze insgesamt						
1990	22	7	8	3	2	2
1994	23	12	6	4	1	–
1998	23	12	5	4	1	1
2002	16	10	4	–	1	1
2005	21	10	4	5	1	1

1) Die Linke. bis zur Namensänderung durch Parteitagsbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten



Bundestagswahl in Brandenburg am 18. September 2005

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
56	Bahr, Ernst	SPD
57	Meckel, Johannes-Markus	SPD
58	Krüger-Leißner, Angelika	SPD
59	Bierwirth, Petra	SPD
60	Spielmann, Dr. Margrit	SPD
61	Wicklein, Andrea	SPD
62	Danckert, Dr. Peter Wilhelm	SPD
63	Vogelsänger, Jörg Willi	SPD
64	Reiche, Steffen	SPD
65	Hilsberg, Stephan Martin	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Reiche, Katherina Birgitt	CDU
Stübgen, Michael	CDU
Voßhoff, Andrea Astrid	CDU
Koeppen, Jens	CDU
Bisky, Prof. Lothar	Die Linke.
Enkelmann, Dr. Dagmar	Die Linke.
Golze, Diana	Die Linke.
Neškovic, Wolfgang-Drage Willi	Die Linke.
Tackmann, Dr. Kirsten	Die Linke.
Lanfermann, Heinz	FDP
Behm, Cornelia	GRÜNE/B 90



6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2005 *)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag	4. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	108	100	24
Gesamtsitzungsdauer	h	761	816	675	166
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	55	52	14
Gesamtsitzungsdauer	h	139	55	45	11
Ausschusssitzungen	Anzahl	1 056	1 259	1 116	231
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	3 056	2 669	494
Fragestunden	Anzahl	76	86	87	21
Fragen	Anzahl	1 120	1 628	2 224	566
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	38	65	24
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	1 590	2 159	542
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	85	72	19
und zwar Themen					
SPD	Anzahl	23	28	24	7
CDU	Anzahl	20	29	19	4
PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ²⁾	Anzahl	18	30	19	6
DVU	Anzahl	–	–	9	2
FDP	Anzahl	8	X	X	X
BÜNDNIS	Anzahl	6	X	X	X
alle Fraktionen	Anzahl	2	–	–	–
BÜNDNIS + FDP	Anzahl	1	X	X	X
SPD + CDU	Anzahl	1	–	1	–
CDU + PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ²⁾	Anzahl	1	–	–	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ²⁾	Anzahl	1	–	–	–
SPD + PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ²⁾	Anzahl	1	1	–	–
Drucksachen	Anzahl	3 196	6 618	7 923	2 345
Gesetzentwürfe	Anzahl	256	190 ³⁾	192 ⁴⁾	44
davon					
verabschiedet	Anzahl	207	157 ³⁾	146 ⁴⁾	32
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	–	–	–
nicht abschließend behandelte parlamentarische					
Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	2	1	3
abgelehnt	Anzahl	21	26	42	8
erledigt	Anzahl	–	3	–	–
zurückgezogen	Anzahl	11	1	4	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelt	Anzahl	–	–	–	1
eingereicht durch					
Präsident	Anzahl	–	1	–	–
Präsidium	Anzahl	–	1	1	–
Landesregierung	Anzahl	178	142	136	29
alle Fraktionen	Anzahl	15	–	–	–
Hauptausschuss	Anzahl	–	2	2	–
Ausschuss für Inneres	Anzahl	–	–	2	–
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	Anzahl	–	–	1	–
Petitionsausschuss	Anzahl	–	1	–	–
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	Anzahl	–	–	1	–
SPD	Anzahl	–	5	–	–
SPD, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	7	X	X	X
SPD, PDS-LL, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	2	X	X	X
SPD, PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ²⁾	Anzahl	–	1	–	–
CDU	Anzahl	15	15	–	–
PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ²⁾	Anzahl	20	21	17	3
PDS-LL / PDS / Die Linkspartei.PDS ²⁾ + CDU	Anzahl	2	–	–	–
FDP	Anzahl	1	X	X	X
BÜNDNIS	Anzahl	3	X	X	X
SPD + FDP	Anzahl	1	X	X	X
DVU	Anzahl	X	X	26	6
SPD + CDU	Anzahl	–	–	3	4
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–	–	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–	–	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	1
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–	1	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–	–	–
zwei Abgeordnete	Anzahl	–	1	–	1
einen Abgeordneten	Anzahl	–	–	2	–

*) Stand: 31.12.2005 - 1) ab 13.10.2004 - 2) Namensänderung mit Wirkung vom 30.08.2005 - 3) Zwei Gesetzentwürfe wurden als ein Gesetz verabschiedet. - 4) Es wurden zu einem durch die Landesregierung eingereichten Gesetzentwurf zwei Beschlussempfehlungen vorgelegt und dementsprechend zwei Gesetze verabschiedet. - Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2005 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag	4. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	1 440	1 120	299
darunter					
angenommen	Anzahl	401	407	291	99
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	3	4	2
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	996	808	198
erledigt	Anzahl	–	24	17	–
mitüberwiesen gemäß § 49 Abs. 2 GO	Anzahl	–	10	–	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelte	Anzahl	–	–	–	–
Große Anfragen	Anzahl	25	64	72	17
beantwortet	Anzahl	24	63	72	16
Kleine Anfragen	Anzahl	697	2 071	2 958	946
beantwortet	Anzahl	687	2 063	2 944	895
Zuschriften	Anzahl	462	520	335	45
Vorlagen ²⁾	Anzahl	68	–	–	–
Informationen ³⁾	Anzahl	74	284	224	54
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	119	95	15
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	3 636	3 504	918
Mandatsniederlegungen	Anzahl	–	–	6	5
Petitionen	Anzahl	2 917	4 784	3 801	825
darunter abgeschlossen	Anzahl	2 662	4 695	3 514	515
Volks- bzw. Bürgerinitiativen					
Volksinitiativen	Anzahl	–	14	5	–
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	13	5	–
Bürgerinitiativen	Anzahl	–	3	–	–
Volksbegehren ⁴⁾	Anzahl	–	5	2	–
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	4	2	–
zurückgezogen	Anzahl	–	1	–	–

*) Stand: 31.12.2005 - 1) ab 13.10.2004 - 2) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z. B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen. - 3) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages - 4) Eine Volksinitiative ist in der 2. Wahlperiode beantragt und auch abgeschlossen worden; die Vertreter haben jedoch in der 3. Wahlperiode ein Volksbegehren beantragt.

Quelle: Landtag Brandenburg

6.5 Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1996 – 2005

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1996	8 715	4 544	608	143	2 313	561	546
1997	8 696	4 806	930	173	1 975	549	263
1998	8 608	4 252	532	265	2 947	333	279
1999	8 286	4 383	621	41	2 035	446	180
2000	9 448	4 857	220	55	2 553	821	337
2001	8 905	5 437	387	20	1 918	426	246
2002	9 118	5 155	230	45	2 304	425	209
2003	10 026	6 036	234	–	1 997	644	367
2004	8 319	5 246	264	180	1 319	144	356
2005	8 549	5 280	170	10	1 160	298	798

Gäste der Plenarsitzungen ¹⁾: 50 109 Gruppen/Einzelbesucher
darunter 9 323 Einzelbesucher

1) Statistik geführt seit der 14. Sitzung des 1. Landtages am 24.04.1991; Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992
Quelle: Landtag Brandenburg

6.6 Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 2004	63 797	48,36	30 227
		LT 1999	65 675	48,15	31 246
2	Cottbus	LT 2004	87 661	52,83	45 737
		LT 1999	92 812	55,82	51 298
3	Frankfurt (Oder)	LT 2004	53 532	54,25	28 355
		LT 1999	58 707	51,68	29 986
4	Potsdam	LT 2004	117 519	63,08	72 844
		LT 1999	110 087	60,38	65 888
Landkreise					
5	Barnim	LT 2004	145 498	54,79	78 132
		LT 1999	132 506	49,83	65 230
6	Dahme-Spreewald	LT 2004	132 871	58,69	76 310
		LT 1999	124 661	58,57	71 931
7	Elbe-Elster	LT 2004	104 748	58,37	59 746
		LT 1999	107 353	56,86	60 258
8	Havelland	LT 2004	124 363	55,95	68 263
		LT 1999	113 324	52,54	58 817
9	Märkisch-Oderland	LT 2004	158 122	55,75	86 321
		LT 1999	145 367	52,30	74 833
10	Oberhavel	LT 2004	162 561	55,44	88 360
		LT 1999	149 577	52,37	77 478
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 2004	112 654	57,00	62 604
		LT 1999	119 388	55,01	64 550
12	Oder-Spree	LT 2004	158 672	56,56	87 399
		LT 1999	155 057	53,06	81 294
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 2004	90 459	51,83	45 839
		LT 1999	89 766	52,47	46 265
14	Potsdam-Mittelmark	LT 2004	164 076	60,92	98 034
		LT 1999	149 683	58,72	86 746
15	Prignitz	LT 2004	75 547	56,62	41 913
		LT 1999	78 209	53,28	41 158
16	Spree-Neiße	LT 2004	116 302	57,04	64 621
		LT 1999	119 108	56,61	66 557
17	Teltow-Fläming	LT 2004	132 352	56,95	73 784
		LT 1999	124 516	55,67	68 289
18	Uckermark	LT 2004	116 411	53,14	60 420
		LT 1999	121 038	50,65	60 536
19	Land Brandenburg	LT 2004	2 117 145	56,41	1 168 909
		LT 1999	2 056 834	54,30	1 102 360

*) Gebietsstand: 19. September 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

05. September 1999 und 19. September 2004 nach Verwaltungsbezirken *)

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	DVU	GRÜNE/B 90	FDP	Sonstige Parteien	Sonstige politische Vereinigungen	
%								
36,51	19,89	25,83	5,78	2,86	3,02	3,31	2,80	1
41,54	24,51	23,99	4,76	1,73	1,98	0,34	1,14	
34,08	16,63	29,32	5,13	3,42	3,10	3,09	5,23	2
41,59	23,18	26,07	4,02	1,95	2,17	0,46	0,56	
28,59	17,63	33,18	4,74	3,48	3,13	4,65	4,60	3
35,94	25,75	28,72	3,80	2,03	1,45	1,59	0,73	
35,13	14,31	30,30	3,10	7,68	2,57	5,26	1,64	4
37,89	20,97	31,24	3,02	4,15	1,52	0,56	0,64	
29,59	17,04	33,40	5,14	3,68	2,84	3,95	4,36	5
35,47	24,79	28,51	4,88	2,08	1,72	0,82	1,73	
31,69	19,93	26,93	5,71	3,47	3,38	3,81	5,08	6
40,04	26,55	22,78	5,46	2,01	1,72	0,68	0,76	
31,55	23,02	24,00	9,46	1,68	3,63	3,56	3,11	7
36,20	32,10	19,14	6,56	1,13	1,93	0,52	2,42	
32,41	22,03	24,75	6,00	4,62	3,88	3,38	2,93	8
38,72	28,79	21,08	5,81	2,34	1,98	0,50	0,79	
29,11	18,21	32,89	6,67	2,97	2,85	4,42	2,89	9
38,10	24,44	26,00	6,34	1,66	1,67	0,65	1,15	
32,98	20,24	25,51	5,93	4,68	3,61	4,09	2,98	10
40,67	26,34	21,31	5,95	2,16	1,60	0,68	1,28	
28,93	21,05	27,37	9,54	1,83	3,34	4,06	3,88	11
40,92	29,23	19,80	6,19	1,05	1,54	0,55	0,72	
29,95	18,57	29,94	6,37	2,92	3,01	4,43	4,81	12
37,89	25,60	24,58	6,12	1,66	2,22	1,19	0,73	
34,04	18,56	28,45	5,50	3,45	3,53	3,69	2,78	13
41,59	26,85	20,82	4,48	2,33	2,08	1,36	0,50	
34,05	22,11	23,13	4,72	5,50	3,99	4,30	2,19	14
39,59	29,01	21,00	4,54	2,67	2,00	0,50	0,68	
37,14	20,34	26,02	5,55	1,64	3,18	2,74	3,39	15
41,89	29,51	20,13	3,92	1,30	1,92	1,00	0,34	
30,10	21,45	26,61	8,07	2,00	3,31	4,20	4,24	16
39,97	28,84	20,14	6,64	1,17	1,75	0,71	0,79	
32,87	19,37	25,62	5,83	3,63	3,64	4,12	4,92	17
39,98	26,41	22,18	5,65	1,89	2,12	0,49	1,28	
29,03	17,92	31,89	6,10	2,29	3,53	4,08	5,16	18
41,23	24,22	24,62	4,73	1,20	2,03	1,17	0,80	
31,91	19,43	27,96	6,08	3,60	3,33	4,03	3,68	19
39,33	26,55	23,34	5,28	1,94	1,86	0,74	0,96	



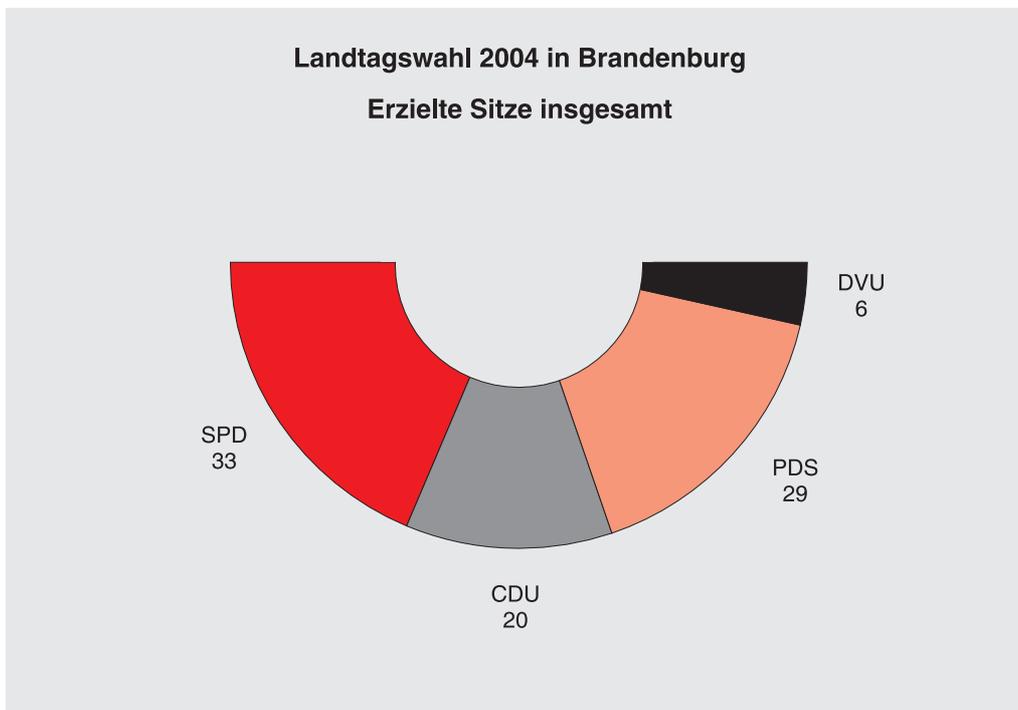
6.7 Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1990 und 2004 erzielten Sitze

Landtagswahl	Insgesamt	Partei					
		SPD	CDU	PDS ¹⁾	DVU	FDP ²⁾	Grüne/B 90 ³⁾
erzielte Sitze im Wahlkreis							
1990	44	30	14	–	–	–	–
1994	44	44	–	–	–	–	–
1999	44	37	2	5	–	–	–
2004	44	17	4	23	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste							
1990	44	6	13	13	–	6	6
1994	44	8	18	18	–	–	–
1999	45	–	23	17	5	–	–
2004	44	16	16	6	6	–	–
erzielte Sitze insgesamt							
1990	88	36	27	13	–	6	6
1994	88	52	18	18	–	–	–
1999	89	37	25	22	5	–	–
2004	88	33	20	29	6	–	–

1) 1990: PDS/LL – PDS/Linke aus: Demokratischer Frauenbund Deutschlands, Die Nelken, Freie Deutsche Jugend, Marxistische Jugendvereinigung "Junge Linke", Partei des Demokratischen Sozialismus

2) 1990: F.D.P.

3) 1990: Bü90



Landtagswahl in Brandenburg am 19. September 2004

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gehrcke-Reymann, Wolfgang	PDS
03	Theel, Otto	PDS
04	Görke, Christian	PDS
05	Folgart, Udo	SPD
06	Richstein, Barbara	CDU
07	Günther, Thomas	SPD
08	Ziel, Alwin	SPD
09	Große, Gerrit	PDS
10	Krause, Torsten	PDS
11	Wolff-Molorcius, Irene	PDS
12	Bischoff, Mike	SPD
13	Mächtigt, Margitta	PDS
14	Dr. Enkelmann, Dagmar	PDS
15	Christoffers, Ralf	PDS
16	Kuhnert, Andreas	SPD
17	Holzschuher, Ralf	SPD
18	Baaske, Günter	SPD
19	Funck, Saskia	CDU
20	Dr. Klocksinn, Jens	SPD
21	Geywitz, Klara	SPD
22	Platzeck, Matthias	SPD
23	Bochow, Klaus	SPD
24	Wehlan, Kornelia	PDS
25	Schulze, Christoph	SPD
26	Fischer, Tina	SPD
27	Osten, Kerstin	PDS
28	Weber, Karin	PDS
29	Böhnisch, Helga	PDS
30	Sarrach, Stefan	PDS
31	Adolph, Renate	PDS
32	Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
33	Stobrawa, Gerlinde	PDS
34	Heinze, Wolfgang	PDS
35	Hammer, Frank	PDS
36	Steinmetzer, Carolin	PDS
37	Werner, Frank	CDU
38	Senftleben, Ingo	CDU
39	Dr. Hoffmann, Gerd-Rüdiger	PDS
40	Schippel, Werner-Siegwart	SPD
41	Otto, Christian	PDS
42	Wöllert, Birgit	PDS
43	Dr. Münch, Martina	SPD
44	Szymanski, Frank	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Fritsch, Gunter	SPD
Stark, Britta	SPD
Gregor, Martina	SPD
Siebke, Ingrid	SPD
Reiche, Steffen	SPD
Lehmann, Sylvia	SPD
Birthler, Wolfgang	SPD
Meliior, Susanne	SPD
Alter, Elisabeth	SPD
Klein, Wolfgang	SPD
Müller, Heiko	SPD
Dr. Schröder, Esther	SPD
Dr. Woidke, Dietmar	SPD
Lieske, Jutta	SPD
Dellmann, Reinhold	SPD
Hackenschmidt, Barbara	SPD
Schönbohm, Jörg	CDU
Blechinger, Beate	CDU
Junghanns, Ulrich	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Homeyer, Dierk	CDU
Wanka, Johanna	CDU
Petke, Sven	CDU
Helm, Dieter	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Dombrowski, Dieter	CDU
Dr. Niekisch, Wieland	CDU
Schier, Roswitha	CDU
von Arnim, Alard	CDU
Karney, Detlef	CDU
Schulz, Monika	CDU
Prof. Dr. Bisky, Lothar	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Domres, Thomas	PDS
Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS
Tack, Anita	PDS
Jürgens, Peer	PDS
Hesselbarth, Liane	DVU
Schuldt, Sigmar-Peter	DVU
Fechner, Birgit	DVU
Claus, Michael	DVU
Schulze, Norbert	DVU
Nonninger, Markus	DVU

VI

6.8 Ergebnisse der Kommunalwahlen *) in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk ¹⁾	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	KW 2003	64 007	47,70	86 680
		KW 1998	66 503	73,00	133 913
2	Cottbus	KW 2003	88 353	28,41	73 979
		KW 1998	94 372	78,21	210 202
3	Frankfurt (Oder)	KW 2003	54 239	38,22	58 899
		KW 1998	59 691	74,79	126 407
4	Potsdam	KW 2003	117 235	45,74	155 424
		KW 1998	110 427	79,52	246 571
Landkreise					
5	Barnim	KW 2003	143 478	46,34	185 041
		KW 1998	128 911	76,38	268 812
6	Dahme-Spreewald	KW 2003	131 157	50,77	186 627
		KW 1998	122 291	81,28	273 999
7	Elbe-Elster	KW 2003	105 095	48,82	144 674
		KW 1998	107 450	79,48	235 729
8	Havelland	KW 2003	123 349	46,26	161 817
		KW 1998	110 228	78,12	239 573
9	Märkisch-Oderland	KW 2003	156 535	46,27	204 617
		KW 1998	142 135	77,28	301 571
10	Oberhavel	KW 2003	161 014	45,56	207 951
		KW 1998	145 132	78,33	310 149
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 2003	113 644	42,67	134 942
		KW 1998	120 101	76,57	251 582
12	Oder-Spree	KW 2003	158 413	46,40	206 994
		KW 1998	153 423	77,10	326 016
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 2003	90 540	45,87	116 185
		KW 1998	89 441	75,96	189 022
14	Potsdam-Mittelmark	KW 2003	162 599	51,43	231 280
		KW 1998	145 996	80,33	324 085
15	Prignitz	KW 2003	76 163	47,90	103 079
		KW 1998	78 500	78,96	168 670
16	Spree-Neiße	KW 2003	117 203	44,20	145 365
		KW 1998	118 524	78,33	255 790
17	Teltow-Fläming	KW 2003	131 844	46,70	173 075
		KW 1998	122 133	78,13	262 558
18	Uckermark	KW 2003	117 057	45,91	151 547
		KW 1998	121 165	76,61	256 448
19	Land Brandenburg	KW 2003	2 111 925	45,83	2 728 176
		KW 1998	2 036 423	77,89	4 381 097

*) Wahlen zu den Vertretungen der Landkreise und kreisfreien Städte

1) Gebietsstand: 26. Oktober 2003

27. September 1998 und 26. Oktober 2003 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE/B 90	BV-BB	DVU	Sonstige	
%								
37,35	22,63	14,94	8,55	3,43	–	–	13,11	1
16,06	36,12	21,68	4,71	5,33	0,07	X	16,03	
24,14	19,98	26,76	4,76	6,10	–	–	18,25	2
23,80	36,41	23,63	3,28	5,71	X	X	7,17	
27,03	15,03	33,92	6,10	3,02	–	–	14,91	3
22,88	31,04	29,11	1,61	3,85	X	X	11,51	
19,21	22,81	33,75	2,29	6,23	–	1,52	14,20	4
13,41	39,20	31,71	1,86	7,21	0,47	X	6,15	
24,22	22,93	24,69	5,09	5,14	4,83	–	13,11	5
19,80	38,71	26,88	3,67	5,16	3,79	X	1,99	
23,33	25,01	20,19	6,38	4,19	4,97	–	15,92	6
22,46	40,86	21,03	4,20	4,57	3,27	X	3,61	
36,74	19,82	16,53	4,16	1,22	–	3,68	17,86	7
28,14	32,54	18,33	4,52	2,46	X	X	14,01	
32,92	25,69	18,36	7,81	5,19	6,91	–	3,12	8
21,90	42,56	18,02	5,56	0,03	3,02	X	8,91	
26,50	22,07	24,85	5,30	3,19	8,07	2,44	7,57	9
19,06	36,74	24,63	4,34	4,93	6,70	X	3,60	
28,73	27,39	19,38	4,48	5,49	–	–	14,52	10
19,82	42,88	20,84	3,46	5,85	X	X	7,14	
32,44	25,77	19,11	3,97	4,26	4,21	4,33	5,91	11
27,31	40,45	18,73	3,41	4,74	1,77	X	3,59	
23,32	27,34	22,17	6,50	3,27	–	0,97	16,43	12
18,93	40,38	21,87	3,12	3,47	3,52	X	8,72	
25,96	22,49	19,85	6,76	6,29	6,99	–	11,68	13
20,00	38,17	15,99	4,57	4,48	7,97	X	8,82	
28,81	22,65	17,68	9,02	6,27	–	2,31	13,26	14
22,35	38,52	18,69	5,08	6,11	5,36	X	3,88	
29,39	19,19	17,50	8,67	2,83	11,80	–	10,62	15
24,50	38,77	17,66	7,00	3,54	5,78	X	2,73	
35,85	20,70	20,05	7,83	1,72	–	–	13,85	16
28,36	34,57	20,39	3,68	2,34	X	X	10,65	
23,34	27,38	20,42	7,69	2,05	7,85	1,37	9,90	17
18,06	44,26	20,13	4,93	X	3,76	X	8,86	
27,69	23,10	19,78	8,91	3,95	5,95	–	10,63	18
19,69	42,06	21,21	5,67	4,14	4,32	X	2,92	
27,80	23,54	21,31	6,34	4,17	3,46	1,03	12,35	19
21,42	38,97	21,62	4,14	4,13	2,90	X	6,81	



6.9 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ^{*)} in Brandenburg am 26. Oktober 2003

Gewählte Vertreter nach Parteien	Zusammen	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	936	192	744
davon			
CDU	262	51	211
SPD	215	38	177
PDS	203	53	150
FDP	59	10	49
GRÜNE/B 90	39	9	30
BV-BB	34	–	34
DVU	9	1	8
Sonstige	115	30	85

*) Wahlen zu den Vertretungen der Landkreise und kreisfreien Städte

6.10 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen *) in Brandenburg 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE/ B 90	BV-BB	DVU	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	17	10	7	4	2	–	–	6
Cottbus	50	12	10	13	2	3	–	–	10
Frankfurt (Oder)	46	12	7	16	3	1	–	–	7
Potsdam	50	10	11	17	1	3	–	1	7
Landkreise									
Barnim	56	13	13	14	3	3	3	–	7
Dahme-Spreewald	56	13	14	11	4	2	3	–	9
Elbe-Elster	50	18	10	8	2	1	–	2	9
Havelland	56	19	14	10	4	3	4	–	2
Märkisch-Oderland	56	15	12	14	3	2	5	1	4
Oberhavel	56	16	15	11	3	3	–	–	8
Oberspreewald-Lausitz	50	16	13	10	2	2	2	2	3
Oder-Spree	56	13	15	12	4	2	–	1	9
Ostprignitz-Ruppin	50	13	11	10	3	3	4	–	6
Potsdam-Mittelmark	56	16	13	10	5	4	–	1	7
Prignitz	46	14	9	8	4	1	6	–	4
Spree-Neiße	50	18	11	10	4	1	–	–	6
Teltow-Fläming	56	13	15	12	4	1	4	1	6
Uckermark	50	14	12	10	4	2	3	–	5
Land Brandenburg	936	262	215	203	59	39	34	9	115

*) Wahlen zu den Vertretungen der Landkreise und kreisfreien Städte

VI

6.11 Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
Landkreise					
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungsvertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungsvertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2 002

05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			Insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.
	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		
	für 1999	für 2002			
%				Anzahl	
0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19



VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

VII

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die gemäß ILO-Konzept weniger als 1 Stunde in der Woche arbeiten, sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind und sofort (innerhalb von 2 Wochen) für eine Arbeit verfügbar sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquote aller abhängig zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängig zivilen Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgte bis zum Stichtag 31.12.2004 nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung. Ab Stichtag 31.03.2005 ist diese Differenzierung aufgrund gesetzlicher Änderungen nicht mehr möglich.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Pendlersaldo

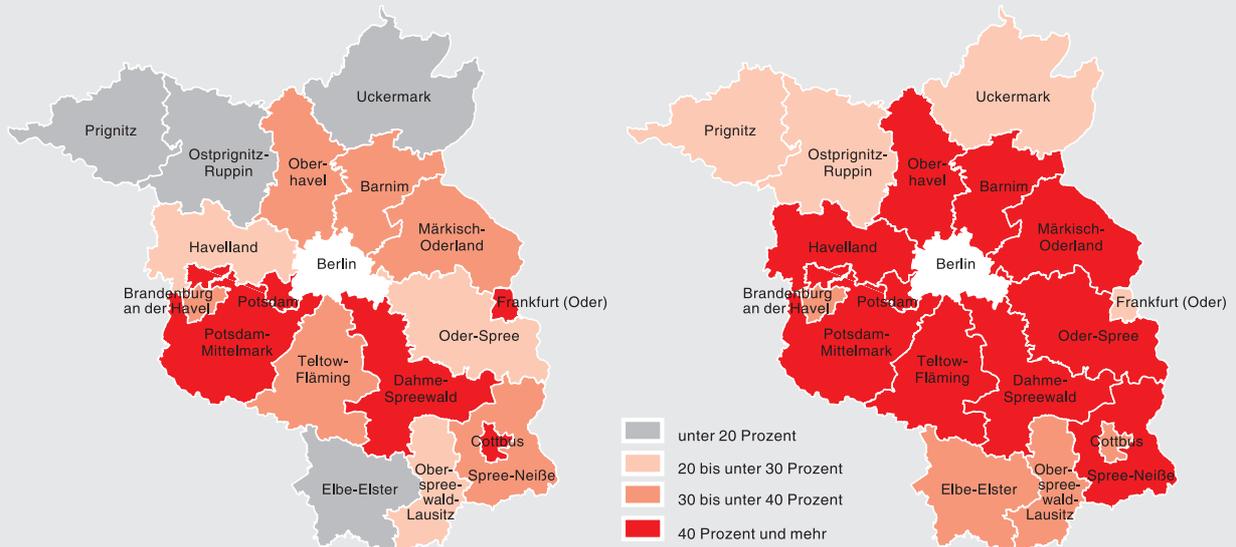
Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort ergeben den Pendlersaldo.

Eine positive Differenz weist einen Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuss aus.

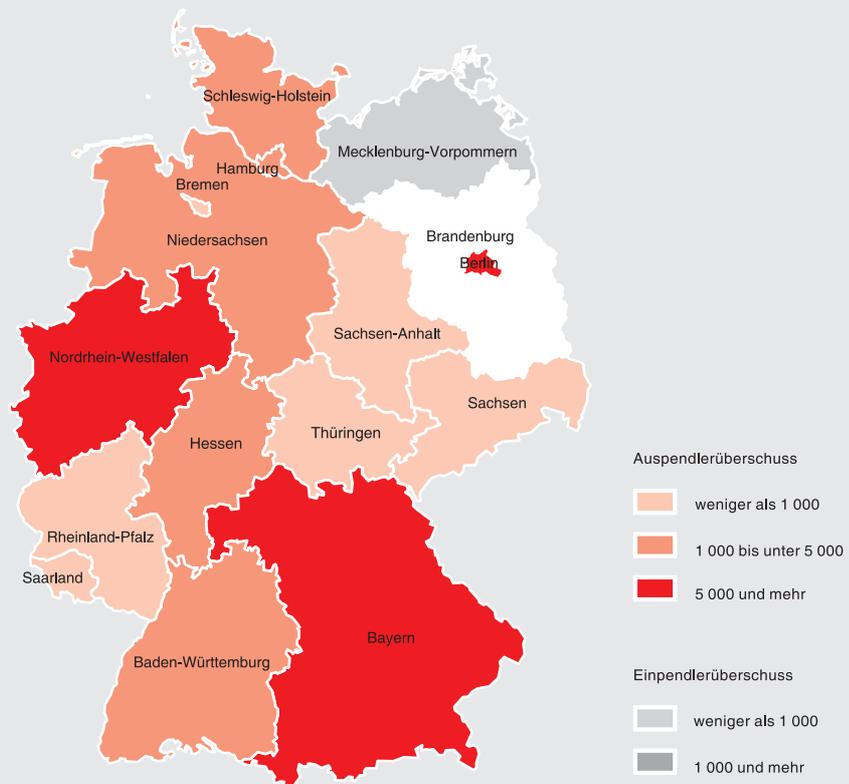
Anteil der ein- und auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2005

Einpendler

Auspender



Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30.06.2005 (Pendlersaldo)



7.1 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2005 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht ^{*)}

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insgesamt	davon		
		Selbstständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27,0	5,0	(4,3)	17,8
Produzierendes Gewerbe	231,7	27,9	57,1	146,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	137,4	27,0	54,3	56,1
Sonstige Dienstleistungen	206,6	29,9	132,5	44,3
Zusammen	602,7	89,8	248,2	264,7
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14,0	/	5,2	6,8
Produzierendes Gewerbe	55,6	(3,2)	35,0	17,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	128,0	12,3	89,9	25,8
Sonstige Dienstleistungen	328,2	25,3	260,6	42,3
Zusammen	525,8	42,7	390,9	92,4
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40,9	6,9	9,5	24,6
Produzierendes Gewerbe	287,3	31,1	92,2	164,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	265,4	39,2	144,2	81,9
Sonstige Dienstleistungen	534,9	55,2	393,0	86,6
Zusammen	1 128,5	132,4	639,0	357,1

VII

*) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2005 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 562,3	1 267,5	1 294,8	49,5	50,5
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	449,5	235,2	214,4	52,3	47,7
20 – 25	171,2	91,8	79,3	53,7	46,3
25 – 30	131,4	68,2	63,2	51,9	48,1
30 – 35	140,6	72,1	68,5	51,2	48,8
35 – 40	191,6	99,5	92,1	51,9	48,1
40 – 45	253,9	131,1	122,8	51,6	48,4
45 – 50	217,5	110,5	107,0	50,8	49,2
50 – 55	202,9	102,9	100,0	50,7	49,3
55 – 60	128,1	65,1	62,9	50,9	49,1
60 – 65	172,1	84,1	88,0	48,9	51,1
65 und mehr	503,6	207,0	296,5	41,1	58,9
Familienstand					
ledig	969,5	541,4	428,0	55,8	44,2
verheiratet	1 216,3	608,1	608,3	50,0	50,0
verwitwet	192,6	36,1	156,5	18,8	81,2
geschieden	183,9	81,9	102,0	44,5	55,5
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 378,9	738,0	641,0	53,5	46,5
Erwerbstätige	1 128,5	602,7	525,8	53,4	46,6
Erwerbslose	250,4	135,3	115,2	54,0	46,0
Nichterwerbspersonen	1 183,4	529,6	653,8	44,7	55,3
Erwerbstätige					
Zusammen	1 128,5	602,7	525,8	53,4	46,6
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	42,0	25,0	17,1	59,3	40,7
20 – 25	98,0	55,3	42,7	56,4	43,6
25 – 30	85,2	45,6	39,6	53,5	46,5
30 – 35	105,6	58,9	46,7	55,8	44,2
35 – 40	155,8	82,9	72,9	53,2	46,8
40 – 45	202,6	105,6	96,9	52,2	47,8
45 – 50	164,1	82,3	81,8	50,1	49,9
50 – 55	149,2	76,5	72,6	51,3	48,7
55 – 60	76,1	39,7	36,4	52,1	47,9
60 – 65	40,0	25,5	14,5	63,8	36,2
65 und mehr	10,0	5,4	(4,6)	54,0	(46,0)
Familienstand					
ledig	371,9	224,8	147,1	60,4	39,6
verheiratet	638,7	328,4	310,3	51,4	48,6
verwitwet	19,0	(4,3)	14,7	(22,8)	77,2
geschieden	98,9	45,2	53,7	45,7	54,3

*) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

Noch: 7.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2005 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	250,4	135,3	115,2	54,0	46,0
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	8,7	(4,5)	(4,3)	(51,7)	(49,4)
20 – 25	30,4	17,6	12,9	57,9	42,4
25 – 30	24,3	14,5	9,8	59,7	40,3
30 – 35	19,2	9,0	10,2	46,9	53,1
35 – 40	23,5	11,9	11,6	50,6	49,4
40 – 45	37,1	19,4	17,7	52,3	47,7
45 – 50	36,4	21,4	15,0	58,8	41,2
50 – 55	35,7	18,0	17,7	50,4	49,6
55 – 60	27,0	13,3	13,6	49,3	50,4
60 – 65	8,0	5,6	/	70,0	/
65 und mehr	/	/	–	/	–
Familienstand					
ledig	96,9	62,9	34,0	64,9	35,1
verheiratet	113,7	52,1	61,6	45,8	54,2
verwitwet	5,1	/	(3,3)	/	(64,7)
geschieden	34,8	18,6	16,2	53,4	46,6
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 183,4	529,6	653,8	44,8	55,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	398,7	205,8	193,0	51,6	48,4
20 – 25	42,8	19,0	23,8	44,4	55,6
25 – 30	21,9	8,1	13,9	37,0	63,5
30 – 35	15,8	(4,1)	11,7	(25,9)	74,1
35 – 40	12,3	(4,7)	7,6	(38,2)	61,8
40 – 45	14,3	6,1	8,2	42,7	57,3
45 – 50	17,0	6,8	10,1	40,0	59,4
50 – 55	18,0	8,4	9,6	46,7	53,3
55 – 60	25,0	12,1	12,9	48,4	51,6
60 – 65	124,1	53,0	71,1	42,7	57,3
65 und mehr	493,5	201,5	291,9	40,8	59,1
Familienstand					
ledig	500,7	253,8	246,9	50,7	49,3
verheiratet	463,9	227,6	236,3	49,1	50,9
verwitwet	168,6	30,1	138,5	17,9	82,1
geschieden	50,2	18,1	32,1	36,1	63,9

*) Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt



7.3 Arbeitsmarktstatistik 2001 – 2005 *) am Jahresende

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Arbeitslose insgesamt	231 600	242 563	244 703	250 032	223 738
davon					
Männer	116 934	126 337	127 732	133 280	118 440
Frauen	114 666	116 226	116 971	116 752	105 298
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter	16 189	13 887	11 315	12 503	12 821
Frauen 55 Jahre und älter	17 057	14 050	11 209	11 700	12 976
Jugendliche unter 20 Jahren	4 814	4 691	3 283	3 914	3 880
Jüngere unter 25 Jahren	26 231	28 704	25 001	30 431	25 028
Ausländer	3 751	4 606	4 773	5 223	5 214
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen insgesamt	18,6	19,4	19,8	20,3	18,3
und zwar					
Männer	18,3	19,8	20,3	21,2	19,0
Frauen	18,9	19,0	19,3	19,3	17,5
Jugendliche unter 20 Jahren	7,8	7,4	5,4	6,8	7,0
Jüngere unter 25 Jahren	15,0	16,0	14,2	17,8	15,1
Ausländer	41,5	41,9	41,5	42,3	38,1
Kurzarbeiter insgesamt	4 038	4 097	5 612	4 007	2 102
davon					
Männer	3 104	3 217	4 505	3 020	1 548
Frauen	934	880	1 107	987	554
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	718	908	1 557	899	803
über 25 – 50 %	1 250	1 114	1 383	1 118	729
über 50 – 75 %	1 152	854	912	914	319
über 75 – 100 %	918	1 221	1 760	1 076	251
Kurzarbeitende Betriebe	321	420	476	440	284
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	14 837	12 045	12 545	11 033	4 588
Beschäftigte in Struktur Anpassungsmaßnahmen	12 390	11 569	6 529	2 455	1 854

*) jeweils Dezember; Berechnungsstand Juli 2005 für die Jahre 2001 bis 2004; Berechnungsstand Juli 2006 für das Jahr 2005
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

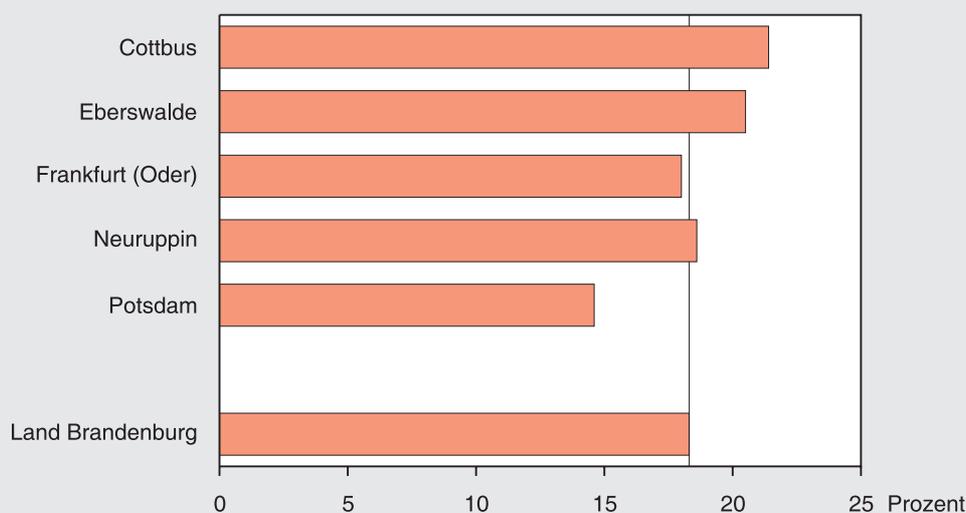
7.4 Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2005 *) nach Agenturbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	223 738	57 144	30 543	39 086	48 641	48 324
davon						
Männer	118 440	28 920	16 276	21 285	25 371	26 588
Frauen	105 298	28 224	14 267	17 801	23 270	21 736
und zwar						
Männer 55 Jahre und älter	12 821	3 606	1 627	2 246	2 653	2 689
Frauen 55 Jahre und älter	12 976	3 798	1 664	2 164	2 824	2 526
Jugendliche unter 20 Jahren	3 880	1 042	479	486	902	971
Jüngere unter 25 Jahren	25 028	6 584	3 057	3 636	5 621	6 130
Ausländer	5 214	1 046	579	909	850	1 830
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen	18,3	21,4	20,5	18,0	18,6	14,6
Kurzarbeiter	2 102	544	435	328	412	383
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	4 588	1 358	450	1 829	415	536
Beschäftigte in Strukturangepas-						
sungsmaßnahmen	1 854	1 426	117	115	5	191
Teilnehmer an Maßnahmen der						
beruflichen Weiterbildung	5 876	1 566	1 085	813	1 036	1 376
Bestand an offenen Stellen	12 672	2 816	861	1 797	3 685	3 513

*) Berechnungsstand: Juli 2006
Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Arbeitslosenquote im Dezember 2005 nach Agenturbezirken



7.5 Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2005 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose			Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	7 309	3 933	3 376	20,6
Cottbus	9 835	5 191	4 644	18,8
Frankfurt (Oder)	5 785	3 312	2 473	18,0
Potsdam	9 851	5 571	4 280	13,8
Landkreise				
Barnim	14 168	7 804	6 364	17,1
Dahme-Spreewald	10 542	5 742	4 800	14,0
Elbe-Elster	13 823	6 702	7 121	23,6
Havelland	13 072	6 899	6 173	18,0
Märkisch-Oderland	16 538	9 066	7 472	17,9
Oberhavel	15 640	8 188	7 452	16,6
Oberspreewald-Lausitz	16 106	8 065	8 041	25,2
Oder-Spree	16 763	8 907	7 856	18,2
Ostprignitz-Ruppin	11 055	5 693	5 362	21,2
Potsdam-Mittelmark	12 977	7 277	5 700	13,5
Prignitz	8 874	4 591	4 283	21,2
Spree-Neiße	13 003	6 672	6 331	19,3
Teltow-Fläming	12 022	6 355	5 667	15,4
Uckermark	16 375	8 472	7 903	24,7
Land Brandenburg	223 738	118 440	105 298	18,3

*) Berechnungsstand: Juli 2006
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

VII

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	24 456	12 388	10 875	2 744	13 581	9 644
Cottbus	47 417	26 530	17 021	5 091	30 396	21 439
Frankfurt (Oder)	27 748	15 847	9 305	2 882	18 443	12 965
Potsdam	67 878	37 196	21 406	6 648	46 472	30 548
Landkreise						
Barnim	40 196	19 530	19 302	4 749	20 894	14 781
Dahme-Spreewald	45 208	21 691	21 432	5 596	23 776	16 095
Elbe-Elster	30 006	14 502	15 952	4 444	14 054	10 058
Havelland	33 072	16 362	17 051	5 004	16 021	11 358
Märkisch-Oderland	42 435	20 680	20 192	5 023	22 243	15 657
Oberhavel	45 446	21 745	22 083	5 994	23 363	15 751
Oberspreewald-Lausitz	34 780	15 843	18 062	4 583	16 718	11 260
Oder-Spree	49 238	23 674	24 273	5 925	24 965	17 749
Ostprignitz-Ruppin	30 681	15 115	15 771	4 461	14 910	10 654
Potsdam-Mittelmark	49 965	23 803	23 596	6 051	26 369	17 752
Prignitz	25 067	12 445	12 936	3 637	12 131	8 808
Spree-Neiße	34 621	14 676	19 571	4 403	15 050	10 273
Teltow-Fläming	46 286	20 092	23 933	5 697	22 353	14 395
Uckermark	35 254	17 172	17 660	4 592	17 594	12 580
Land Brandenburg	709 754	349 291	330 421	87 524	379 333	261 767

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

VII

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 31.12.2004 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf

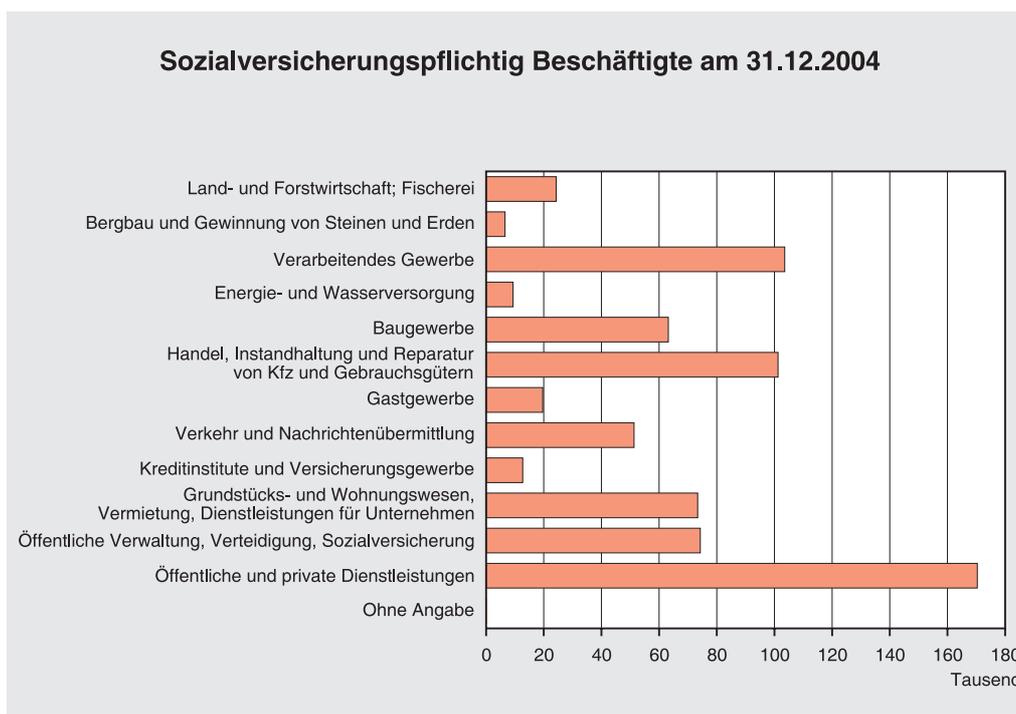
Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	Arbeiter	Angestellte
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24 289	16 019	8 270	19 723	4 566
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6 542	5 201	1 341	4 320	2 222
D	Verarbeitendes Gewerbe	103 550	72 010	31 540	71 089	32 461
E	Energie- und Wasserversorgung	9 329	6 426	2 903	3 845	5 484
F	Baugewerbe	63 171	55 422	7 749	50 673	12 498
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	101 229	46 363	54 866	35 544	65 685
H	Gastgewerbe	19 613	7 140	12 473	15 837	3 776
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 295	36 490	14 805	34 345	16 950
J	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12 672	3 546	9 126	178	12 494
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	73 347	36 877	36 470	31 085	42 262
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	74 266	22 386	51 880	12 181	62 085
M bis P	Öffentliche und private Dienstleistungen ...	170 333	52 537	117 796	51 552	118 781
	Ohne Angabe	118	46	72	49	69
	Insgesamt	709 754	360 463	349 291	330 421	379 333

VII

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit



7.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} mit Wohnort im Land Brandenburg am 30.06.2005 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Merkmale	Insgesamt	davon mit Arbeitsort			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt	821 852	280 641	171 890	151 549	217 772
und zwar					
Männer	416 449	126 896	88 468	80 008	121 077
Frauen	405 403	153 745	83 422	71 541	96 695
Vollzeitbeschäftigte	702 422	233 411	147 704	130 932	190 375
Teilzeitbeschäftigte	119 155	47 156	24 140	20 570	27 289
Auszubildende ¹⁾	53 720	13 862	11 301	15 595	12 962
Wirtschaftszweige ²⁾					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26 035	13 219	7 676	3 217	1 923
Produzierendes Gewerbe	209 108	70 909	51 062	33 933	53 204
Bergbau	4 638	859	1 365	1 615	799
Verarbeitendes Gewerbe	121 573	43 303	29 555	16 513	32 202
Energie- und Wasserversorgung	11 183	3 768	1 839	3 001	2 575
Baugewerbe	71 714	22 979	18 303	12 804	17 628
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	199 121	62 524	42 773	36 883	56 941
Handel	113 662	37 366	25 539	20 258	30 499
Gastgewerbe	24 623	9 851	4 838	3 877	6 057
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60 836	15 307	12 396	12 748	20 385
Sonstige Dienstleistungen	387 460	133 958	70 320	77 494	105 688
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19 469	4 007	2 986	3 785	8 691
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	100 109	25 443	12 708	19 533	42 425
Öffentliche Verwaltung	84 501	34 007	17 477	17 019	15 998
Öffentliche und private Dienstleistungen	183 381	70 501	37 149	37 157	38 574

*) vorläufige Angaben

1) einschließlich Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

VII

7.9 Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) Pendlersaldo sowie Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsort							
			Kreisfreie Städte				Land			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	X	23 910	46 007	26 719	67 172	40 183	45 076	29 201	32 054
	Kreisfreie Städte									
2	Brandenburg an der Havel ..	22 179	14 759	20	9	1 513	26	52	9	519
3	Cottbus	33 432	10	22 896	243	320	28	324	180	9
4	Frankfurt (Oder)	19 497	41	150	14 085	296	61	83	8	.
5	Potsdam	51 257	561	71	56	27 458	83	344	.	601
	Landkreise									
6	Barnim	57 736	19	70	666	399	27 420	302	8	107
7	Dahme-Spreewald	53 800	32	1 491	147	854	122	26 356	321	61
8	Elbe-Elster	37 111	10	1 577	44	163	25	537	24 662	12
9	Havelland	48 891	1 549	24	17	2 377	99	138	5	23 144
10	Märkisch-Oderland	61 297	41	106	3 847	480	2 345	602	10	76
11	Oberhavel	65 312	75	49	32	1 234	982	191	7	1 036
12	Oberspreewald-Lausitz	39 267	.	3 639	88	218	14	1 107	1 223	13
13	Oder-Spree	61 421	33	479	5 487	512	308	1 332	73	44
14	Ostprignitz-Ruppin	33 870	138	33	18	889	117	32	13	767
15	Potsdam-Mittelmark	69 765	5 079	69	44	13 519	96	467	23	780
16	Prignitz	26 698	125	9	6	419	15	12	.	80
17	Spree-Neiße	43 649	.	11 570	229	263	23	380	208	.
18	Teltow-Fläming	56 289	114	166	59	2 908	94	3 232	281	112
19	Uckermark	40 381	16	40	583	345	1 728	45	9	43
20	Sonstige ¹⁾	94 835	1 297	3 548	1 059	13 005	6 597	9 540	2 154	4 636
21	Einpendler insgesamt	X	9 151	23 111	12 634	39 714	12 763	18 720	4 539	8 910
22	Pendlersaldo	X	+ 1 731	+ 12 575	+ 7 222	+ 15 915	- 17 553	- 8 724	- 7 910	- 16 837

VII

*) vorläufige Angaben

1) Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesland oder Ausland)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

**am 30.06.2005 nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
die im Wohnortkreis arbeiten**

kreis											Auspendler	Lfd. Nr.
kreise											zusammen	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spree- wald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark	andere Bundes- länder		
41 024	44 844	34 456	48 139	30 355	49 987	24 368	34 854	45 874	34 692	217 772	X	1
14	128	.	26	52	2 055	9	.	170	30	2 782	7 420	2
63	65	1 011	113	8	94	3	4 268	68	3	3 726	10 536	3
516	38	14	1 871	14	79	.	80	52	20	2 082	5 412	4
114	330	21	153	95	5 877	37	.	1 537	21	13 883	23 799	5
1 497	961	18	353	102	263	25	27	212	830	24 457	30 316	6
302	140	932	929	64	570	13	482	2 370	17	18 597	27 444	7
36	19	1 847	50	9	158	4	256	389	7	7 306	12 449	8
104	1 262	40	114	474	975	101	7	234	31	18 196	25 747	9
27 227	304	59	2 418	35	323	14	34	346	203	22 827	34 070	10
261	30 461	13	177	1 101	354	557	7	261	447	28 067	34 851	11
53	25	24 221	75	11	94	.	1 512	115	9	6 846	15 046	12
2 430	206	88	35 704	34	283	6	475	492	41	13 394	25 717	13
42	1 078	9	27	24 611	192	1 689	7	72	67	4 069	9 259	14
140	321	22	171	62	27 448	39	13	2 356	41	19 075	42 317	15
41	66	.	17	1 508	114	19 552	.	20	14	4 694	7 146	16
77	24	1 718	496	9	138	.	22 711	178	9	5 597	20 938	17
187	167	72	238	32	2 898	5	32	28 975	10	16 707	27 314	18
242	494	21	87	141	191	9	28	51	30 841	5 467	9 540	19
7 678	8 755	4 342	5 120	1 993	7 881	2 300	4 903	7 976	2 051	X	X	20
13 797	14 383	10 235	12 435	5 744	22 539	4 816	12 143	16 899	3 851	X	X	21
- 20 273	- 20 468	- 4 811	- 13 282	- 3 515	- 19 778	- 2 330	- 8 795	- 10 415	- 5 689	X	X	22



7.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler ^{*)} sowie das Pendler-saldo des Landes Brandenburg am 30.06.2005

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspender			Pendlersaldo insgesamt
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Baden-Württemberg	576	400	176	4 898	3 813	1 085	- 4 322
Bayern	881	632	249	6 130	4 667	1 463	- 5 249
Berlin	59 711	36 045	23 666	153 330	75 774	77 556	- 93 619
Bremen	120	99	21	448	337	111	- 328
Hamburg	338	225	113	3 032	2 069	963	- 2 694
Hessen	588	450	138	3 677	2 561	1 116	- 3 089
Mecklenburg-Vorpommern	6 142	4 232	1 910	5 900	3 523	2 377	+ 242
Niedersachsen	1 193	878	315	5 382	4 187	1 195	- 4 189
Nordrhein-Westfalen	1 611	1 174	437	7 595	5 504	2 091	- 5 984
Rheinland-Pfalz	294	218	76	1 079	838	241	- 785
Saarland	61	47	14	325	269	56	- 264
Sachsen	13 805	9 431	4 374	13 867	9 184	4 683	- 62
Sachsen-Anhalt	7 092	4 914	2 178	7 643	5 116	2 527	- 551
Schleswig-Holstein	417	283	134	2 375	1 706	669	- 1 958
Thüringen	1 498	1 076	422	2 091	1 529	562	- 593
Ausland	354	274	80	-	-	-	+ 354
Unbekannt	154	98	56	-	-	-	+ 154
Insgesamt	94 835	60 476	34 359	217 772	121 077	96 695	- 122 937

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

7.11 Streiks im Bundesgebiet 2005 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Kennziffern der dazugehörigen Wirtschaftsgruppen	Streiks insgesamt		darunter Berlin-Brandenburg	
		betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	15 – 16	·	100	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	20	·	70	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21 – 22	156	11 403	-	-
Herstellung v. Gummi-, Kunststoffwaren	25	7	480	-	-
Energie- und Wasserversorgung	40 – 41	·	32	-	-
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	50 – 52	46	1 752	-	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60 – 64	·	109	-	-
Grundstücks- und Wohnungswesen	70 – 74	·	33	-	-
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ..	75	28	1 644	-	-
Erziehung und Unterricht	80	23	568	-	-
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	4	835	-	-
Erbringen von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	90 – 93	·	71	-	-
Insgesamt		270	17 097	-	-

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.12 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen *) am 31.12.2005

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund Land Brandenburg	178 631 ¹⁾	81 995 ¹⁾	82 979	24 265	70 031	48 745	8 394	2 786
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	10 416 ¹⁾	8 465 ¹⁾	–	–	6 214	5 262	1 583	1 282
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft TRANSNET Gewerkschaft	66 649 ¹⁾	44 809 ¹⁾	20 886	9 729	43 820	34 115	674	235
IG Metall	14 297 ¹⁾	4 869 ¹⁾	2 930	450	4 388	1 913	2	–
IG Metall	35 246	8 917	28 403	5 946	6 843	2 971	–	–
IG Bauen, Agrar, Umwelt	17 708 ¹⁾	3 094 ¹⁾	10 147	1 456	1 190	595	14	2
IG Bergbau, Chemie, Energie	22 650	7 569	17 373	5 048	5 272	2 519	5	2
Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten	4 590	2 630	3 075	1 612	1 515	1 018	–	–
Gewerkschaft der Polizei	7 075 ¹⁾	1 642 ¹⁾	165	24	789	352	6 116	1 265
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg	43 230	·	1 603	·	35 209	·	6 418	·

*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

1) einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VII

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, alle 2 Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen zusammen. Die Strukturhebungen bestehen aus einem Grund- und einem Ergänzungsprogramm. Das Grundprogramm umfasst die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und der „Erhebung über die Viehbestände“. Im Ergänzungsprogramm werden weitere Strukturdaten u. a. über die Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft erfragt.

Die Erhebungsmerkmale der Strukturhebungen werden sowohl allgemein (total) als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

VIII

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseanbauerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 1999 allgemein alle zwei Jahre zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und zur Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse zum Verkauf durch Betriebsberichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzliche objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Gartenbauerhebung** findet in der Regel alle 10 Jahre allgemein als Bestandteil der Landwirtschaftszählung statt. Die letzte Erhebung wurde im Jahr 2005 durchgeführt.

Die **Erhebung über die Viehbestände** erfolgt allgemein alle vier Jahre, beginnend 2003, Anfang Mai. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Die **Binnenfischereierhebung** wird allgemein als Bestandteil der Landwirtschaftszählung im Abstand von zirka 10 Jahren durchgeführt. Die letzte Binnenfischereierhebung fand 2004 zum Berichtsjahr 2003 statt.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Begriffserläuterungen

Ackerland

Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten und/oder gärtnerischen Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z. B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z. B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z. B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind im Berichtszeitraum (Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen,

- **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle übrigen Arbeitskräfte, die weniger als drei Monate für die Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind (einschließlich Saisonarbeitskräfte). Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskräfteeinheit (AKE)

Die AKE ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Betrieb

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Grundlage für die Zuordnung der Betriebe ist der Anteil des Standarddeckungsbeitrages der einzelnen Betriebszweige am Gesamtstandarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch

andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden. Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Forstbetriebe

Forstbetriebe sind Betriebe mit einer Waldfläche von 10 Hektar und mehr, die keine Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe erreichen.

Gärtnerische Nutzfläche (GN)

Zur GN rechnen sämtliche Flächen im Freiland sowie unter Glas oder Kunststoff, auf denen Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse und Gartenbausämereien in Hauptnutzung zum Verkauf angebaut werden. Die GN ist Bestandteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

VIII

Großvieheinheit (GVE)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutzhierarten und entspricht zirka 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Haupterwerbsbetriebe

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm).

Nicht zur LF zählen u. a. dauerhaft nicht mehr genutztes Ackerland, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d. h. jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind Betriebe mit **2 Hektar** und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- a) jeweils **8** Rindern oder Schweinen oder
- b) **20** Schafen oder
- c) jeweils **200** Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- d) jeweils **30 Ar** bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- e) jeweils **3 Ar** Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, welche den Kriterien für Haupterwerbsbetriebe nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Obstanlagen

Obstanlagen sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt dann einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Produktionswert

Der Produktionswert der Landwirtschaft umfasst neben Verkäufen pflanzlicher und tierischer Produkte auch den betrieblichen Eigenverbrauch, Vorratsveränderungen, selbst erstellte Anlagen (Vieh) und Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (Neuanpflanzungen von Dauerkulturen). Nach den Bestimmungen des ESVG 95 (Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) beinhaltet der Produktionswert auch die Erzeugung von Futtermitteln (Futtergetreide, Silage, Heu) in landwirtschaftlichen Betrieben, landwirtschaftliche Lohnarbeiten (auch von gewerblichen Lohnunternehmen durchgeführt) sowie nichttrennbare nichtlandwirtschaftliche Nebentätigkeiten (z. B. Ferien auf dem Bauernhof).

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister,
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder sonstige Personengemeinschaft (einschließlich Erbengemeinschaft),
- **Juristische Personen**
des privaten Rechts: u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts;
des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehmart aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten abgezogen werden. Dabei werden durchschnittliche, standardisierte Erträge, Preise und Aufwendungen angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben.

Verkaufserlöse

Verkaufserlöse sind Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an den Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GVE) je Flächeneinheit angegeben.

Hinweise

Veröffentlicht werden Ergebnisse der amtlichen Agrarstatistik, die um Statistiken anderer Bereiche ergänzt werden.

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1996 – 2005 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹⁾			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Betriebe

1996	7 808	6 311	594	484	66	903	48	288	519
1997	7 874	6 337	614	514	64	923	47	280	551
1998	7 954	6 377	629	525	66	948	44	276	583
1999	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587
2001	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

1996	1 341 850	258 937	230 052	164 720	64 810	852 862	4 716	415 909	421 788
1997	1 345 194	271 918	227 052	170 958	55 676	846 224	3 628	406 190	425 947
1998	1 347 909	277 998	229 341	175 909	52 988	840 570	3 468	389 589	437 246
1999	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716
2001	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168

1) einschließlich Personengemeinschaften

8.2 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter von 1995 – 2005

Jahr	Betriebe insgesamt	davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1995	6 273	1 395	22,2	4 878	77,8
1997	6 132	1 624	26,5	4 508	73,5
1999	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2

8.3 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1996 – 2005 sowie 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	

Land Brandenburg

1996	7 808	1 341 850	100	100
1997	7 874	1 345 194	100	100
1998	7 954	1 347 909	100	100
1999	7 008	1 347 408	100	100
2000	6 861	1 346 742	100	100
2001	6 914	1 343 012	100	100
2002	6 873	1 339 118	100	100
2003	6 709	1 328 474	100	100
2004	6 672	1 338 806	100	100
2005	6 668	1 336 335	100	100

VIII

2005 nach Größenklassen

unter 2	420	259	6,3	0,0
2 – 5	1 076	3 560	16,1	0,3
5 – 10	750	5 423	11,2	0,4
10 – 20	799	11 577	12,0	0,9
20 – 30	446	10 907	6,7	0,8
30 – 50	528	20 563	7,9	1,5
50 – 100	566	40 743	8,5	3,0
100 – 200	579	84 517	8,7	6,3
200 – 300	385	94 712	5,8	7,1
300 – 400	226	79 169	3,4	5,9
400 – 500	139	62 496	2,1	4,7
500 – 1 000	378	272 391	5,7	20,4
1 000 – 1 500	193	236 281	2,9	17,7
1 500 – 2 000	88	150 614	1,3	11,3
2 000 – 2 500	50	110 759	0,7	8,3
2 500 – 3 000	19	50 698	0,3	3,8
3 000 – 4 000	18	62 079	0,3	4,6
4 000 – 5 000	5	21 039	0,1	1,6
5 000 und mehr	3	18 548	0,0	1,4

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung 2005

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe insgesamt	davon							
		Ackerbau-betriebe	Gartenbau-betriebe	Dauerkultur-betriebe	Futterbau-betriebe	Veredlungs-betriebe	Pflanzenbau-verbund-betriebe	Viehhaltungs-verbund-betriebe	Pflanzenbau-, Viehhaltungs-betriebe

Betriebe									
unter 2	415	17	242	24	44	70	5	12	–
2 – 5	1 047	200	63	30	455	5	100	33	163
5 – 10	759	173	49	27	275	6	54	52	122
10 – 20	817	284	18	28	320	10	14	20	123
20 – 30	391	170	20	16	107	8	17	6	46
30 – 50	510	208	5	14	170	10	14	2	87
50 – 100	573	228	7	11	189	9	18	4	107
100 und mehr	2 133	901	4	14	535	20	47	33	578
Insgesamt	6 644	2 180	408	165	2 095	139	269	162	1 226

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

unter 2	300	0	200	0	0	0	0	0	–
2 – 5	3 600	700	200	100	1 500	0	300	100	600
5 – 10	5 600	1 300	300	200	2 100	0	400	300	900
10 – 20	12 000	4 300	300	400	4 600	100	200	300	1 800
20 – 30	9 500	4 200	500	400	2 600	200	400	200	1 000
30 – 50	19 600	8 200	200	500	6 400	400	600	100	3 200
50 – 100	42 500	17 100	500	700	13 700	600	1 500	300	8 300
100 und mehr	1 253 800	493 400	900	3 200	210 000	5 400	54 000	24 900	462 000
Insgesamt	1 346 800	529 200	3 100	5 500	241 000	6 800	57 300	26 100	477 900

Standarddeckungsbeitrag in EUR je Betrieb

unter 2	151 100	6 600	56 300	7 800	91 400	634 100	25 400	2 300	–
2 – 5	11 700	2 400	142 300	17 100	1 900	70 300	6 300	3 600	2 100
5 – 10	15 800	4 500	148 500	60 000	3 300	6 400	11 900	3 000	4 300
10 – 20	18 400	9 400	326 100	91 200	5 200	87 700	22 500	5 900	7 400
20 – 30	38 400	19 000	275 000	204 200	11 500	62 900	38 100	18 400	10 700
30 – 50	36 800	19 200	754 400	296 800	18 300	115 700	78 600	33 200	15 900
50 – 100	65 900	53 300	762 300	515 500	40 200	161 000	122 200	42 400	29 800
100 und mehr	432 500	343 500	4 508 900	850 200	314 000	589 000	1 023 900	775 700	569 100
Insgesamt	164 900	152 700	167 600	181 800	89 400	438 400	200 200	163 000	274 000

8.5 Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigt		vollbeschäftigt	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 2	415	547	276	1 090	814	186
2 – 5	1 047	1 437	66	370	254	199
5 – 10	759	1 155	141	242	133	444
10 – 20	817	1 184	153	410	227	545
20 – 30	391	594	119	244	98	633
30 – 50	510	785	189	485	331	638
50 – 100	573	782	288	412	270	2 060
100 und mehr	2 133	1 752	967	14 633	12 479	8 857
Insgesamt	6 644	8 235	2 198	17 885	14 607	13 562

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

unter 2	328	547	276	235	127	161
2 – 5	983	1 437	66	91	64	82
5 – 10	725	1 155	141	66	22	216
10 – 20	757	1 184	153	169	64	382
20 – 30	349	594	119	58	36	441
30 – 50	454	785	189	39	15	250
50 – 100	480	782	288	100	57	893
100 und mehr	946	1 752	967	981	689	2 952
Insgesamt	5 022	8 235	2 198	1 740	1 074	5 375

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften¹⁾

unter 2	31	–	–	172	131	5
2 – 5	51	–	–	165	87	51
5 – 10	9	–	–	33	12	33
10 – 20	22	–	–	51	27	143
20 – 30	29	–	–	114	31	124
30 – 50	44	–	–	324	281	122
50 – 100	59	–	–	214	145	834
100 und mehr	441	–	–	2 838	2 296	2 326
Insgesamt	687	–	–	3 911	3 010	3 638

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

unter 2	55	–	–	684	556	20
2 – 5	13	–	–	113	103	67
5 – 10	25	–	–	142	99	195
10 – 20	38	–	–	189	135	20
20 – 30	13	–	–	72	31	68
30 – 50	12	–	–	122	34	266
50 – 100	33	–	–	98	68	333
100 und mehr	746	–	–	10 814	9 495	3 580
Insgesamt	936	–	–	12 235	10 522	4 549

1) einschließlich Personengemeinschaften

8.6 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigt		vollbeschäftigt	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 2	415	326	180	454	392	74
2 – 5	1 047	948	42	187	118	110
5 – 10	759	712	82	126	76	230
10 – 20	817	762	99	202	126	294
20 – 30	391	393	88	135	44	336
30 – 50	510	552	150	184	63	398
50 – 100	573	535	240	296	183	1 315
100 und mehr	2 133	1 147	770	10 361	9 224	5 706
Insgesamt	6 644	5 375	1 651	11 946	10 227	8 462

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

unter 2	328	326	180	50	36	62
2 – 5	983	948	42	49	44	42
5 – 10	725	712	82	31	12	111
10 – 20	757	762	99	74	34	203
20 – 30	349	393	88	27	15	225
30 – 50	454	552	150	28	10	163
50 – 100	480	535	240	73	40	570
100 und mehr	946	1 147	770	747	567	1 889
Insgesamt	5 022	5 375	1 651	1 080	759	3 266

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹⁾

unter 2	31	–	–	95	82	1
2 – 5	51	–	–	94	38	28
5 – 10	9	–	–	17	7	21
10 – 20	22	–	–	30	20	77
20 – 30	29	–	–	68	11	61
30 – 50	44	–	–	65	33	97
50 – 100	59	–	–	155	99	586
100 und mehr	441	–	–	2 040	1 754	1 820
Insgesamt	687	–	–	2 566	2 045	2 692

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

unter 2	55	–	–	309	273	11
2 – 5	13	–	–	44	36	39
5 – 10	25	–	–	78	57	97
10 – 20	38	–	–	97	72	14
20 – 30	13	–	–	39	18	49
30 – 50	12	–	–	90	20	138
50 – 100	33	–	–	68	43	159
100 und mehr	746	–	–	7 574	6 903	1 997
Insgesamt	936	–	–	8 300	7 423	2 505

1) einschließlich Personengemeinschaften

8.7 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigt		vollbeschäftigt
Personen				

Insgesamt

15 – 19	170	.	635	524
20 – 24	296	.	994	839
25 – 34	719	197	1 776	1 493
35 – 44	1 833	634	5 173	4 364
45 – 54	2 386	814	6 146	5 137
55 – 59	831	226	1 841	1 479
60 – 64	571	157	924	627
65 – 69	745	87	300	104
70 und mehr	686	32	98	37
Insgesamt	8 235	2 198	17 886	14 606

darunter männlich

15 – 19	112	.	445	374
20 – 24	208	.	704	613
25 – 34	489	143	1 184	1 054
35 – 44	1 126	473	3 278	2 905
45 – 54	1 508	613	4 071	3 587
55 – 59	552	167	1 258	1 067
60 – 64	403	132	699	501
65 – 69	478	58	232	90
70 und mehr	499	30	72	31
Insgesamt	5 375	1 651	11 946	10 227

8.8 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1996 – 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen
ha				

Land Brandenburg

1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372
1998	1 356 103	1 047 127	302 456	3 991
1999	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594
2005	1 336 335	1 038 479	292 650	3 541

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	2 423	1 789	627	1
Cottbus	5 121	3 873	1 238	2
Frankfurt (Oder)	6 853	5 768	561	497
Potsdam	4 990	2 918	1 873	187
Landkreise				
Barnim	49 960	41 255	8 526	55
Dahme-Spreewald	75 026	54 183	20 785	26
Elbe-Elster	91 828	68 923	22 565	78
Havelland	93 694	62 691	30 430	54
Märkisch-Oderland	125 990	117 601	7 843	498
Oberhavel	68 912	46 604	22 250	17
Oberspreewald-Lausitz	39 787	32 005	7 737	8
Oder-Spree	80 227	65 791	14 220	118
Ostprignitz-Ruppin	127 075	91 195	35 690	16
Potsdam-Mittelmark	108 428	79 492	27 170	1 650
Prignitz	138 802	101 762	36 922	72
Spree-Neiße	50 855	39 688	11 083	50
Teltow-Fläming	89 670	73 865	15 722	53
Uckermark	176 696	149 075	27 408	157
Land Brandenburg	1 336 335	1 038 479	292 650	3 541

1) bis 1998 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe

8.9 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 – 2005

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	2003	2004	2005
	ha		
Betriebsfläche insgesamt	1 397 838	1 405 301	1 415 400
davon			
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 328 474	1 338 806	1 346 800
darunter			
Ackerland	1 030 371	1 041 684	1 048 800
Dauergrünland	293 087	292 112	292 800
Obstanlagen	3 547	3 594	3 700
Baumschulflächen	978	1 080	1 100
Haus- und Nutzgarten	230	216	200
Waldflächen, Forsten, Holzungen	38 448	36 396	39 000
sonstige Flächen	30 915	30 100	29 500
Ackerland insgesamt	1 030 371	1 041 684	1 048 800
davon entfallen auf:			
Getreide insgesamt	519 052	546 299	540 700
Weizen zusammen	145 406	153 255	159 100
Winterweizen	137 428	149 598	155 200
Sommerweizen	7 978	3 643	3 800
Hartweizen (Durum)	–	13	100
Roggen	170 915	197 319	181 300
Wintermenggetreide	2 041	2 012	1 900
Gerste zusammen	82 946	74 573	81 000
Wintergerste	66 145	65 593	71 900
Sommergerste	16 802	8 981	9 100
Hafer	20 183	18 274	16 800
Sommernenggetreide	1 291	1 259	1 400
Triticale	80 922	78 503	76 600
Körnermais	13 850	18 636	19 700
Corn-Cob-Mix	1498	2 468	2 800
Hülsenfrüchte insgesamt ¹⁾	46 465	36 364	38 300
Futtererbsen	20 159	16 819	16 900
Ackerbohnen	570	186	100
Lupinen	25 012	18 999	21 000
alle anderen Hülsenfrüchte	724	361	300
Hackfrüchte insgesamt	22 884	25 410	21 500
Kartoffeln zusammen	11 393	13 067	11 600
frühe Speisekartoffeln	165	196	100
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	11 228	12 871	11 500
Zuckerrüben	11 188	12 078	9 600
alle anderen Hackfrüchte	303	265	200
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	7 304	7 218	7 500
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	7 085	7 048	7 300
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	118	86	100
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas ²⁾	5	0	0
Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas ²⁾	95	83	100

1) zur Körnergewinnung

2) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

Noch: 8.9 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 – 2005

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	2003	2004	2005
	ha		
Handelsgewächse insgesamt	145 016	141 577	150 200
Ölfrüchte zusammen	139 888	135 006	142 500
Raps und Rübsen zusammen	112 278	110 270	117 500
Winterraps	103 068	107 012	115 200
Sommereraps und Sommer- und Winterrübsen	9 210	3 258	2 400
Öllein (Flachs)	6 853	5 915	7 300
Körner Sonnenblumen	20 421	18 427	16 800
andere Ölfrüchte	336	394	900
Tabak	276	323	300
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 693	2 953	4 300
Heil- und Gewürzpflanzen	332	501	300
alle anderen Handelsgewächse	1 827	2 794	2 800
Futterpflanzen insgesamt	138 538	144 827	168 700
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 379	5 639	10 100
Luzerne	6 629	6 203	9 600
Grasanbau	26 695	26 750	49 200
Silomais	97 395	101 981	94 000
alle anderen Futterpflanzen	3 439	4 254	5 800
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen mit Beihilferegelung und konjunktureller Stilllegungsflächen)	151 113	139 990	122 000

VIII

8.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1999 – 2005

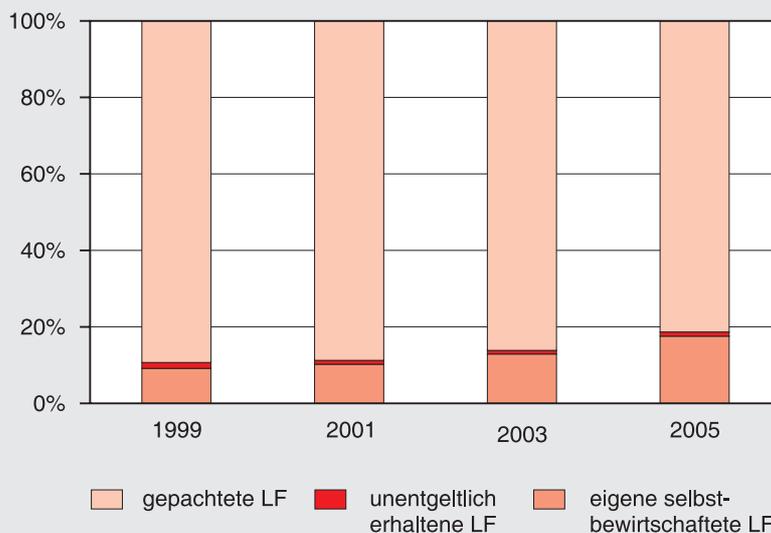
Merkmal	Maßeinheit	1999	2001	2003	2005
Betriebe ¹⁾	Anzahl	6 949	6 753	6 638	6 567
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 347 408	1 343 892	1 329 198	1 346 800
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	123 612	137 533	171 637	236 800
unentgeltlich erhaltene LF	ha	20 648	13 990	12 811	14 800
gepachtete LF insgesamt	ha	1 203 149	1 192 369	1 144 751	1 095 300
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	89,3	88,7	86,1	81,3
Durchschnittliches Pachtentgelt je ha ²⁾	EUR	63	68	74	83

1) nur Betriebe mit LF

2) für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

VIII

Eigentumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



8.11 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 – 2005 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2005

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Erntemenge
	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2005
	ha	dt					t
Brotgetreide zusammen	342 300	57,4	47,9	34,0	60,4	51,3	1 757 539
Weizen zusammen	159 100	65,3	59,6	39,5	69,0	62,4	992 126
Winterweizen	155 200	65,8	60,3	39,7	69,7	62,9	976 445
Sommerweizen	3 800	45,8	36,4	36,4	42,5	40,2	15 363
Hartweizen (Durum)	100	–	29,3	–	34,9	38,4	318
Roggen	181 300	53,3	40,9	29,5	53,7	41,9	758 863
Wintermenggetreide	1 900	49,0	36,5	21,6	56,0	34,0	6 550
Futter- und Industriegetreide zusammen	175 800	58,2	46,4	28,8	57,0	50,1	880 213
Gerste zusammen	81 000	64,5	48,0	29,6	62,9	58,7	475 345
Wintergerste	71 900	67,6	49,8	31,2	65,6	61,4	441 680
Sommergerste	9 100	40,2	35,7	23,4	43,2	37,0	33 666
Hafer	16 800	40,5	34,3	20,9	43,3	36,4	61 176
Sommernenggetreide	1 400	26,6	39,0	8,4	25,3	15,8	2 215
Triticale	76 600	55,2	47,5	30,2	55,0	44,6	341 477
Getreide ¹⁾	518 200	57,6	47,4	32,1	59,3	50,9	2 637 753
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	22 500	75,9	79,0	52,2	73,1	83,2	187 611
Getreide insgesamt	540 700	58,0	48,2	32,7	59,8	52,3	2 825 363
Futtererbsen	16 900	26,4	21,2	17,1	33,4	21,5	36 299
Ackerbohnen	100	27,2	28,7	9,1	23,4	21,4	257
Kartoffeln zusammen	11 600	310,0	299,3	266,7	385,3	376,8	438 554
frühe Speisekartoffeln	100	241,1	197,5	254,1	332,7	312,3	4 150
mittelfrühe und späte Kartoffeln	11 500	310,8	301,2	266,8	386,1	377,5	434 404
Zuckerrüben	9 600	498,1	493,0	415,9	531,6	518,4	499 624
Winterraps	115 200	33,8	26,2	20,8	41,5	36,2	416 435
Sommerraps und Sommer- und Winterrübsen	2 400	17,7	13,7	9,9	22,9	17,6	4 136
Körnersonnenblumen	16 800	17,6	16,3	18,0	19,8	23,3	39 163
Öllein (Flachs)	7 300	5,5	8,8	6,8	14,1	10,5	7 614
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch	10 100	78,2	76,5	43,1	64,6	68,4	68 755
Luzerne	9 600	82,7	84,5	49,1	70,8	77,5	74 246
Grasanbau ²⁾	49 200	57,4	61,8	32,8	56,1	52,6	258 696
Wiesen (ohne Streuwiesen) ...	57 500	59,3	62,5	37,6	56,4	56,7	326 156
Mähweiden	203 800	61,5	63,5	38,1	55,3	59,1	1 204 327
Silomais	94 000	344,0	350,6	220,6	346,6	370,7	3 484 840

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.12 Hektarerträge- und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1996 – 2005

Jahr	Winterweizen	Roggen	Winterraps	mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais
------	--------------	--------	------------	-------------------------------------	-------------	----------

Hektarertrag in dt

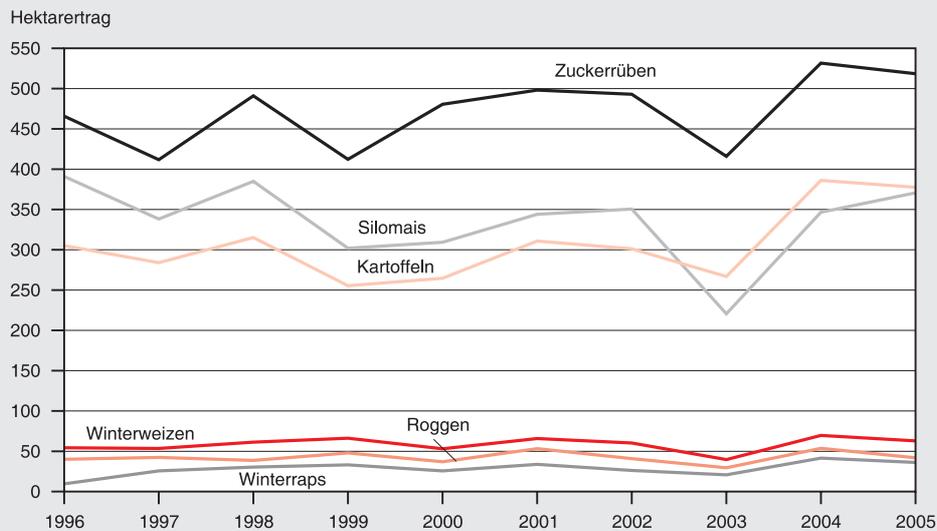
1996	54,4	40,1	9,6	305,1	465,8	391,0
1997	53,5	42,4	25,7	284,0	411,7	338,2
1998	61,3	38,7	30,4	315,2	491,0	384,9
1999	66,2	47,9	33,2	255,4	412,2	301,9
2000	53,1	37,0	25,7	264,7	480,5	309,3
2001	65,8	53,3	33,8	310,8	498,1	344,0
2002	60,3	40,9	26,2	301,2	493,0	350,6
2003	39,7	29,5	20,8	266,8	415,9	220,6
2004	69,7	53,7	41,5	386,1	531,6	346,6
2005	62,9	41,9	36,2	377,5	518,4	370,7

Erntemenge in t

1996	535 089	883 725	42 508	529 809	663 004	5 143 811
1997	563 163	989 959	165 508	430 173	515 304	3 925 405
1998	665 635	991 378	220 847	458 599	641 298	4 121 690
1999	719 075	1 116 619	317 894	366 071	488 823	3 031 280
2000	679 582	926 904	207 970	360 445	594 481	3 055 875
2001	844 502	1 350 762	322 401	376 960	561 030	3 322 260
2002	813 996	945 624	291 340	341 254	597 162	3 137 051
2003	545 313	504 199	214 485	299 612	465 320	2 148 527
2004	1 042 399	1 059 407	443 780	496 997	642 055	3 534 664
2005	976 445	758 863	416 435	434 404	499 624	3 484 840

VIII

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1996 – 2005



8.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Winterweizen	Roggen	Winterraps	mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais
	dt					
Kreisfreie Städte						
Cottbus	·	25,1	·	·	–	·
Frankfurt (Oder)	·	46,7	·	·	–	396,4
Landkreise						
Barnim	53,8	45,6	39,3	346,8	·	321,7
Dahme-Spreewald	49,6	36,5	34,7	387,3	·	384,3
Elbe-Elster	56,8	36,2	31,4	414,4	580,5	375,6
Havelland	55,6	50,1	37,4	351,6	485,0	393,4
Märkisch-Oderland	64,3	51,2	36,1	360,2	556,6	400,3
Oberhavel	48,2	35,7	31,7	336,2	·	367,9
Oberspreewald-Lausitz ..	49,4	35,4	24,2	401,6	–	417,3
Oder-Spree	58,5	37,2	33,7	360,6	·	339,8
Ostprignitz-Ruppin	61,0	43,5	39,1	378,8	533,5	376,5
Potsdam-Mittelmark	55,6	39,7	35,7	326,8	514,1	372,6
Prignitz	65,6	51,8	38,4	357,3	545,6	362,0
Spree-Neiße	40,9	30,1	25,4	362,9	·	370,8
Teltow-Fläming	63,4	40,5	32,0	413,0	534,9	360,5
Uckermark	69,8	49,5	38,0	346,8	482,1	350,3
Land Brandenburg	62,9	41,9	36,2	377,5	518,4	370,7

1) Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

8.14 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2001 – 2005 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2005

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Erntemenge
	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2005
	ha	dt					t
Weißkohl	72	576,2	516,1	561,1	619,3	538,4	3 903
Rotkohl	86	512,2	469,2	590,7	607,6	525,0	4 512
Wirsing	8	280,4	309,2	266,1	294,6	258,5	205
Grünkohl	13	151,8	86,2	113,4	118,1	92,7	122
Rosenkohl	15	87,2	84,7	75,7	82,8	75,8	114
Blumenkohl	65	246,2	259,0	242,5	225,0	175,1	1 132
Kohlrabi	83	176,6	177,6	210,6	288,4	270,3	2 250
Kopfsalat	15	154,3	144,2	106,0	111,3	144,6	216
Spinat	253	112,0	119,5	86,3	110,7	139,1	3 525
Speisemöhren ¹⁾	801	509,8	338,4	341,6	550,1	511,9	41 002
Knollensellerie	53	288,1	235,0	145,4	366,1	302,1	1 596
Rote Rüben	278	270,0	283,5	269,2	309,6	315,4	8 770
Porree	52	232,9	252,4	292,2	355,5	288,3	1 496
Speisewiebeln	59	188,5	255,6	159,8	269,4	199,9	1 182
Spargel (im Ertrag stehend)	2 391	36,6	36,9	41,8	44,2	48,8	11 667
Gemüseerbsen (Grünkorn)	771	44,2	42,5	46,1	51,9	52,0	4 011
Gemüsebohnen	393	87,5	89,4	77,1	75,0	73,7	2 892
Gurken	644	442,6	526,5	594,4	534,6	469,0	30 214
Tomaten	3	149,9	189,0	321,0	147,9	151,9	44
Rhabarber	11	204,5	171,4	118,5	182,9	416,6	459
sonstige Gemüsearten	394	115,3	102,7	123,9	130,1	135,7	5 346
Freilandgemüse insgesamt	6 461	X	X	X	X	X	124 656
Kohlrabi	2	324,0	303,0	406,0	351,0	318,0	54
Kopfsalat	1	300,0	243,0	255,0	316,0	272,0	31
Gurken	8	2 003,0	2 524,0	2 540,0	2 393,0	3 053,0	2 530
Tomaten	15	2 216,0	2 042,0	2 082,0	2 024,0	1 734,0	2 542
Radies/Rettich	1	205,0	199,0	116,0	165,0	163,0	8
Sonstige Arten	11	536,5	313,6	168,0	235,1	117,0	128
Gemüse unter Glas insgesamt	38	X	X	X	X	X	5 294
Gemüse insgesamt ²⁾	6 498	X	X	X	X	X	129 949

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehenden Spargel

8.15 Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2001 – 2005 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2005

Obstart	Anbaufläche	Hektarertrag					Erntemenge
	2005	2001	2002	2003	2004	2005	2005
	ha	dt					t
Äpfel	1 417,90	188,3	207,3	283,4	238,2	193,7	27 468
Birnen	43,05	53,4	108,3	110,8	146,1	79,3	341
Süßkirschen	748,50	41,8	18,9	51,3	31,3	12,0	898
Sauerkirschen	349,36	71,6	36,4	76,1	59,0	48,4	1 691
Pflaumen/Zwetschen	180,78	54,8	53,2	85,1	101,0	84,6	1 529
Mirabellen/Renekloden	13,55	51,4	11,4	64,4	219,5	56,5	77
Johannisbeeren ¹⁾	X	2,0	2,4	2,3	2,4	2,5	671
Himbeeren	5,50	50,0	200,0	170,0	200,0	210,0	116
Erdbeeren	400,67	54,1	47,8	38,5	49,5	64,7	2 592

1) Ertrag in Kilogramm je Strauch

VIII

8.16 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996, 2000 und 2004

Merkmal	1992	1996	2000	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2000	
	ha				%	
Grundflächen insgesamt	141,90	112,47	117,38	146,15	+ 28,77	+ 24,5
davon						
auf dem Freiland	88,53	57,02	66,89	92,59	+ 25,70	+ 38,4
in Unterglasanlagen	53,37	55,45	50,49	53,57	+ 3,08	+ 6,1
darunter Gewächshäuser ¹⁾	48,23	50,93	47,41	51,86	+ 4,45	+ 9,4
Anbauflächen insgesamt ²⁾	176,54	136,27	157,83	175,52	+ 17,69	+ 11,2
davon						
auf dem Freiland	95,79	61,13	75,66	97,45	+ 21,79	+ 28,8
darunter						
Beet- und Balkonpflanzen	24,03	9,16	26,22	31,58	+ 5,36	+ 20,4
Freilandpflanzen zum Schnitt	44,73	25,11	29,73	35,48	+ 5,75	+ 19,3
Stauden	12,41	12,40	9,47	26,16	+ 16,69	+ 176,2
Aufstellflächen für Topfpflanzen	1,41	4,91	4,93	3,49	- 1,44	- 29,2
in Unterglasanlagen ²⁾	80,75	75,14	82,17	78,07	- 4,10	- 5,0
darunter						
Beet- und Balkonpflanzen	20,01	46,80	57,37	52,79	- 4,58	- 8,0
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	24,72	6,48	5,50	3,42	- 2,08	- 37,8
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen, Samenträger und Mutterpflanzen	36,02	21,86	19,30	20,89	+ 1,59	+ 8,2

1) einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel

2) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

8.17 Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996, 2000 und 2004

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze ¹⁾	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
		ha				
1992	88	1 217	41	394	327	455
1996	120	1 269	16	498	361	394
2000	108	1 078	10	409	278	381
2004	104	997	12	416	306	264

1) Obstunterlagen, veredelte Obstgehölze, Beerenobst

8.18 Bestände an Forstpflanzen 1996, 2000 und 2004

Pflanzenart	Anzahl der Gehölze		
	1996	2000	2004
	in 1 000 Stück		
Forstpflanzen insgesamt	90 549	60 342	58 510
davon			
Nadelholzpflanzen zusammen	38 417	27 739	27 124
davon			
Kiefern	25 774	18 581	17 634
Fichten	6 987	4 808	4 625
Lärchen	2 004	784	769
Douglasien	1 573	1 840	1 407
andere Nadelholzpflanzen (einschl. Weiß- tannen)	2 079	1 727	2 690
Laubholzpflanzen zusammen	52 132	32 602	31 386
davon			
Stieleichen	6 957	3 926	4 379
Traubeneichen	13 898	8 083	11 027
Erlen	2 177	1 320	1 368
Rotbuchen	16 643	9 342	6 786
Pappeln ¹⁾	52	.	26
andere Laubholzpflanzen	12 405	9 931	7 799

1) 2000 in „andere Laubholzpflanzen“ enthalten

8.19 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Nutzung der Flächen und Arbeitskräften 2005

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha Betriebstyp	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Gärtnerische Nutzfläche zusammen	und zwar				Arbeitskräfte	
				Freilandfläche		Gewächshausfläche			
				Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Personen	AKE
				Anzahl	ha	Anzahl	ha		

Betriebe insgesamt

unter 0,5	176	3 343	43	133	26	156	17,24	666	463
0,5 – 1	138	5 938	97	132	85	61	11,82	518	283
1 – 2	114	9 764	159	114	145	50	14,56	594	371
2 – 3	50	3 348	119	48	108	27	10,77	302	194
3 – 5	68	5 848	260	66	243	30	17,17	623	329
5 – 10	60	13 889	429	59	410	17	18,78	952	404
10 – 20	72	12 904	1 058	72	1 047	13	10,99	1 370	541
20 und mehr	123	71 755	9 806	123	9 796	11	10,24	10 544	3 322
Insgesamt	801	126 789	11 972	747	11 860	365	111,58	15 569	5 906

darunter: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung nach Betriebstypen

Obstbau	126	3 690	2 727	126	2 726	5	0,31	2 523	666
Gemüsebau	167	6 790	3 420	159	3 390	66	30,41	6 572	1 620
Blumen und Zierpflanzen	128	182	120	104	78	121	41,93	783	569
Baumschulen	56	1 316	1 035	56	1 028	13	7,31	537	317
Sonstige Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	118	16 464	1 295	116	1 279	66	15,59	1 836	692

8.20 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Absatzwegen 2004

Absatzwege	Betriebe insgesamt	davon		
		Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	Gartenbaubetriebe	darunter
				Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung
		Anzahl		
über Erzeugerorganisation	102	11	91	90
über Versteigerungen, Absatzgenossenschaften, Erzeugergroßmarkt	21	.	.	20
über Einzel- oder Großhandel	219	24	195	181
an sonstige Großabnehmer	219	42	177	166
und zwar				
an andere Gartenbaubetriebe	90	7	83	77
an die Verarbeitungsindustrie	91	31	60	59
an Sonstige (z. B. Behörden, Gastronomie)	72	.	66	62
direkt an Endverbraucher	638	88	550	468

8.21 Viehbestand 1999 – 2005 *)

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1999	686 526	307 070	753 498	101 488
2000	664 300	298 500	740 700	94 100
2001	649 389	292 103	732 943	100 069
2002	623 400	279 700	755 600	101 100
2003	614 337	274 846	769 084	102 324
2004	594 229	270 993	738 843	99 876
2005	580 900	266 400	773 600	103 500

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl				
1999	166 647	112 532	6 921 421	2 823 476
2000	168 700	113 700	.	.
2001	156 473	106 451	7 452 804	2 801 803
2002	149 300	102 400	.	.
2003	140 287	98 744	8 273 464	2 631 949
2004	144 489	99 237	.	.
2005	136 500	95 300	7 454 400	2 315 300

VIII

8.22 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1999 – 2005 *)

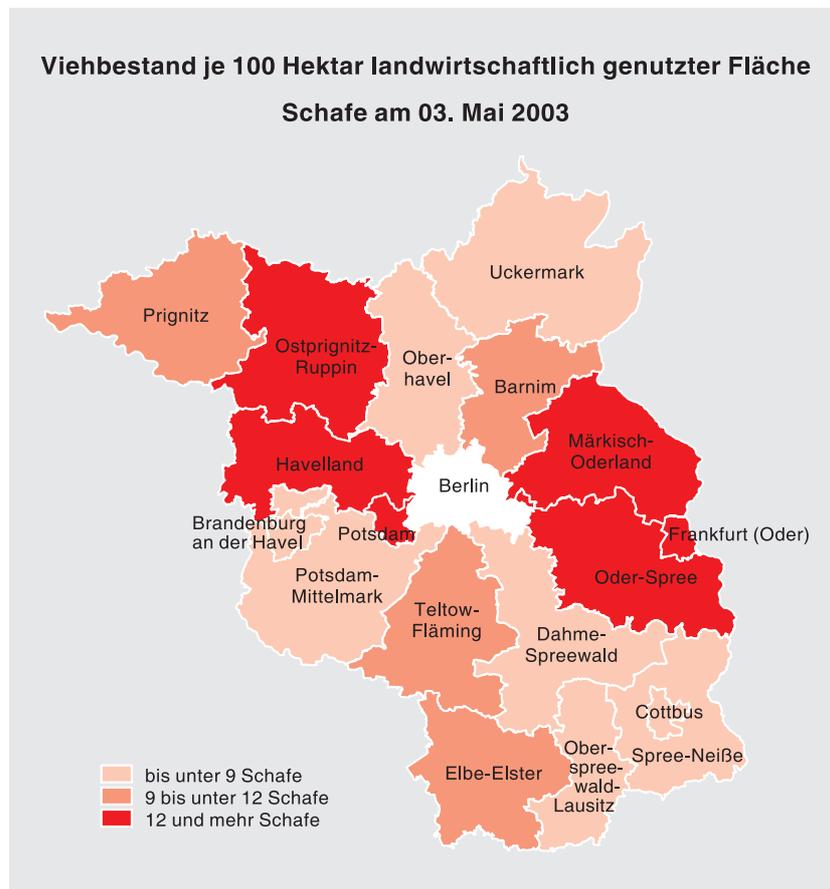
Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen 1/2 Jahr und älter
		Kühe			
Anzahl je 100 ha					
1999	51,0	22,8	55,9	12,4	209,5
2000	49,3	22,2	55,0	12,5	.
2001	48,4	21,7	54,6	11,7	208,6
2002	46,6	20,9	56,4	11,1	.
2003	46,2	20,7	57,9	10,6	198,1
2004	44,4	20,2	55,2	10,8	.
2005	43,1	19,8	57,4	10,1	171,9
Großvieheinheit (GVE) je 100 ha					
1999	38,0	22,8	6,3	1,0	0,8
2000	36,8	22,2	6,2	1,1	.
2001	35,9	21,7	6,3	1,0	0,8
2002	34,5	20,9	6,3	0,9	.
2003	34,2	20,7	6,4	0,9	0,8
2004	32,9	20,2	6,0	0,9	.
2005	26,3	19,8	6,3	0,9	0,7

*) Stichtag: 03. Mai

8.23 Viehbestand am 03. Mai 2003 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	51	761	172	28	·
Cottbus	74	2 070	831	–	·
Frankfurt (Oder)	68	2 517	1 178	74	·
Potsdam	21	401	178	84	122
Landkreise					
Barnim	918	18 458	9 899	25 299	4 650
Dahme-Spreewald	1 185	41 265	17 130	16 266	3 993
Elbe-Elster	728	58 667	24 476	103 129	9 108
Havelland	2 547	41 885	19 059	13 557	11 282
Märkisch-Oderland	948	31 851	15 269	66 457	22 742
Oberhavel	2 330	34 566	14 910	33 386	5 802
Oberspreewald-Lausitz	383	19 748	8 776	·	1 329
Oder-Spree	764	34 366	16 273	37 378	13 093
Ostprignitz-Ruppin	1 535	66 967	29 765	37 151	15 990
Potsdam-Mittelmark	1 880	55 682	24 071	77 588	9 199
Prignitz	1 061	84 561	35 886	74 523	14 133
Spree-Neiße	503	26 102	11 385	·	3 839
Teltow-Fläming	1 876	38 523	18 170	84 818	10 225
Uckermark	761	55 947	27 418	69 858	13 373
Land Brandenburg	17 633	614 337	274 846	769 084	140 287

VIII

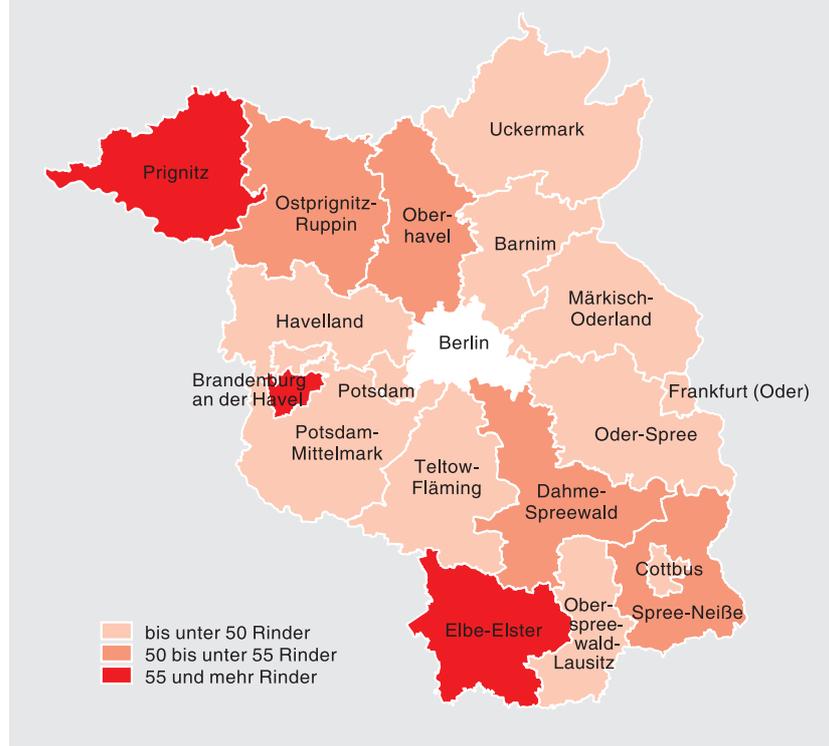


8.24 Rinderbestand am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	298	216	59	2	10
Cottbus	301	186	447	106	179
Frankfurt (Oder)	358	274	544	6	157
Potsdam	90	27	46	19	41
Landkreise					
Barnim	3 012	1 795	2 783	111	854
Dahme-Spreewald	6 750	5 180	9 361	489	2 329
Elbe-Elster	9 634	8 132	12 777	273	3 353
Havelland	7 008	4 756	8 390	294	2 311
Märkisch-Oderland	4 364	3 716	6 203	314	1 907
Oberhavel	5 741	4 189	7 007	358	2 331
Oberspreewald-Lausitz	3 390	2 026	3 467	207	1 865
Oder-Spree	5 384	3 795	6 399	158	2 342
Ostprignitz-Ruppin	11 857	7 567	12 334	839	4 564
Potsdam-Mittelmark	9 350	7 211	11 909	374	2 744
Prignitz	17 367	9 456	15 762	878	4 978
Spree-Neiße	4 137	3 730	5 050	334	1 403
Teltow-Fläming	5 551	5 010	7 616	220	1 920
Uckermark	8 300	6 682	10 305	539	2 602
Land Brandenburg	102 892	73 948	120 459	5 521	35 890

VIII

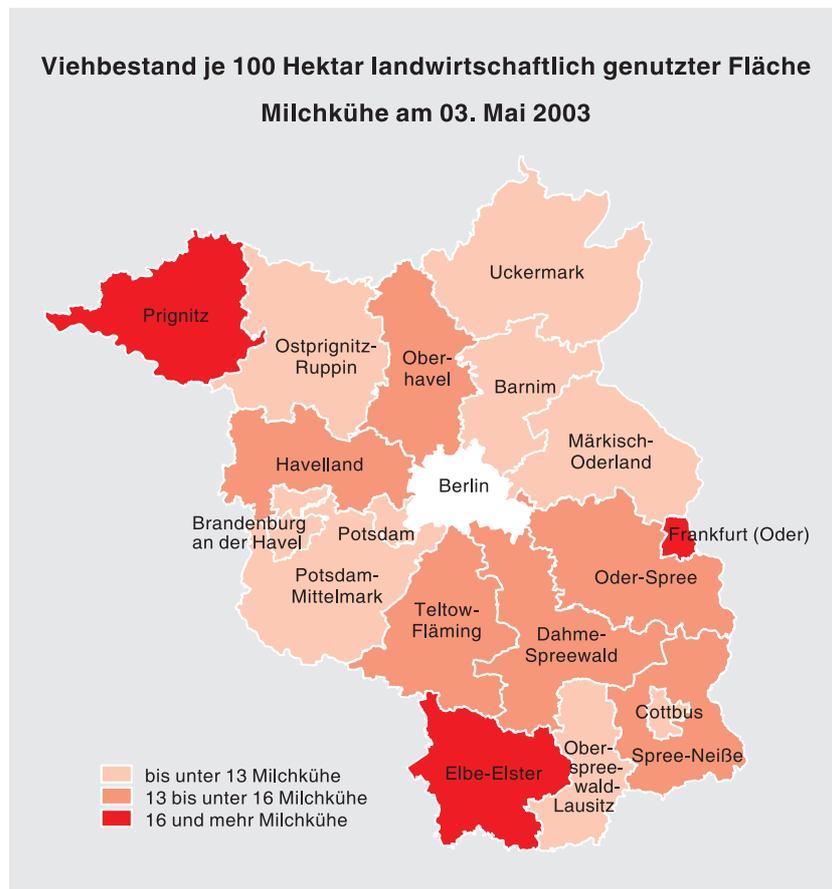
**Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
Rinder am 03. Mai 2003**



8.25 Kuhbestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	172	.	.	.
Cottbus	831	.	.	.
Frankfurt (Oder)	1 178	1 147	31	–
Potsdam	178	–	178	–
Landkreise				
Barnim	9 899	5 954	3 894	51
Dahme-Spreewald	17 130	11 571	5 488	71
Elbe-Elster	24 476	18 313	6 056	107
Havelland	19 059	12 119	6 891	49
Märkisch-Oderland	15 269	12 195	3 041	33
Oberhavel	14 910	9 685	5 063	162
Oberspreewald-Lausitz	8 776	4 740	4 020	16
Oder-Spree	16 273	12 630	3 612	31
Ostprignitz-Ruppin	29 765	15 989	13 680	96
Potsdam-Mittelmark	24 071	13 651	9 812	608
Prignitz	35 886	23 959	11 741	186
Spree-Neiße	11 385	7 074	4 208	103
Teltow-Fläming	18 170	13 912	4 207	51
Uckermark	27 418	17 878	9 427	113
Land Brandenburg	274 846	181 472	91 676	1 698

VIII

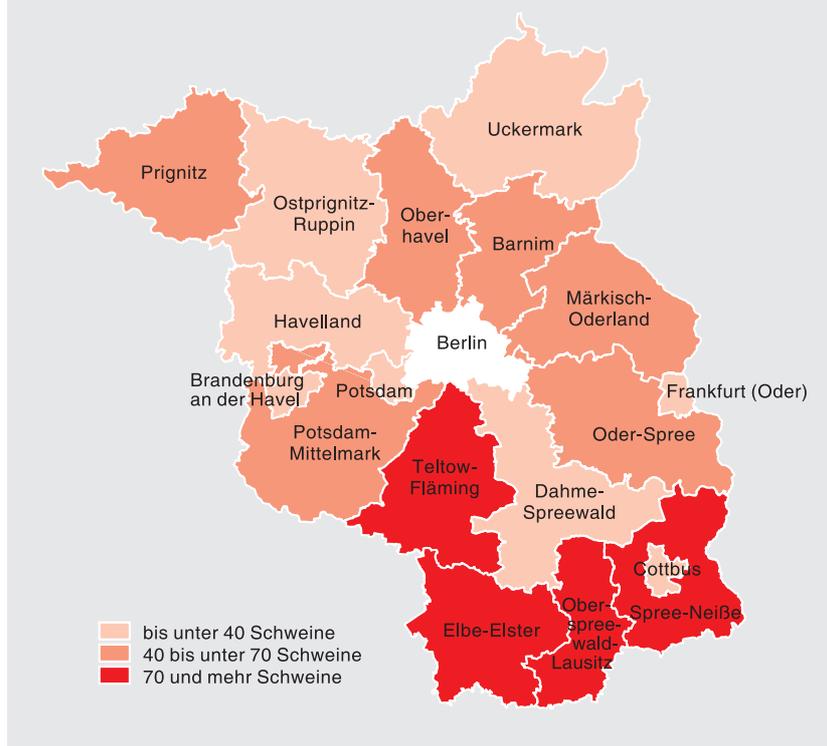


8.26 Schweinebestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	28	–	·	·	·
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	74	29	·	·	·
Potsdam	84	23	·	·	·
Landkreise					
Barnim	25 299	9 232	4 622	8 220	3 225
Dahme-Spreewald	16 266	1 607	5 035	7 385	2 239
Elbe-Elster	103 129	26 240	26 834	37 987	12 068
Havelland	13 557	6 329	1 888	1 610	3 730
Märkisch-Oderland	66 457	20 383	16 322	19 542	10 210
Oberhavel	33 386	8 525	9 650	11 176	4 035
Oberspreewald-Lausitz	·	25 194	14 751	·	·
Oder-Spree	37 378	17 397	7 503	7 444	5 034
Ostprignitz-Ruppin	37 151	11 525	10 110	9 903	5 613
Potsdam-Mittelmark	77 588	24 463	19 632	21 349	12 144
Prignitz	74 523	26 908	14 939	22 542	10 134
Spree-Neiße	·	11 344	13 598	·	·
Teltow-Fläming	84 818	36 401	18 579	15 638	14 200
Uckermark	69 858	20 587	19 777	21 406	8 088
Land Brandenburg	769 084	246 187	183 299	235 635	103 963

VIII

**Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
Schweine am 03. Mai 2003**



8.27 Betriebe mit Viehhaltung am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7	6	·	4	·
Cottbus	11	15	·	–	·
Frankfurt (Oder)	15	12	9	9	·
Potsdam	8	8	–	5	4
Landkreise					
Barnim	96	95	22	55	41
Dahme-Spreewald	142	224	54	68	31
Elbe-Elster	122	284	77	120	51
Havelland	175	195	76	73	45
Märkisch-Oderland	130	167	63	82	57
Oberhavel	185	206	58	71	36
Oberspreewald-Lausitz	87	159	23	48	24
Oder-Spree	120	171	55	74	59
Ostprignitz-Ruppin	186	318	69	131	84
Potsdam-Mittelmark	179	248	65	119	41
Prignitz	168	392	156	96	77
Spree-Neiße	98	208	38	52	38
Teltow-Fläming	122	127	42	67	36
Uckermark	127	249	89	109	68
Land Brandenburg	1 978	3 084	899	1 183	700

VIII

8.28 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1991 – 2005

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion ¹⁾	Milchleistung je Kuh ¹⁾
	Anzahl	t	kg
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361
1996	229 052	1 277 191	5 576
1997	227 999	1 333 997	5 851
1998	218 498	1 348 128	6 170
1999	206 887	1 349 165	6 521
2000	196 183	1 356 418	6 914
2001	188 773	1 344 771	7 124
2002	181 611	1 332 577	7 338
2003	180 074	1 365 274	7 582
2004	177 573	1 349 874	7 602
2005	173 558	1 384 536	7 977

1) natürlicher Fettgehalt

8.29 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1999 – 2005

Tierart Erzeugnis	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Schlachtungen							
Rinder (ohne Kälber)	63 020	54 569	61 717	61 217	63 179	65 261	62 327
Bullen und Ochsen	27 414	23 669	31 159	27 077	25 640	28 721	25 352
Kühe	26 973	23 369	23 170	27 522	31 938	31 033	31 798
Färsen	8 633	7 531	7 388	6 618	5 601	5 507	5 177
Kälber	6 569	4 897	3 416	3 519	4 451	5 650	2 181
Schweine	1 177 671	1 194 294	1 047 707	1 037 942	1 066 036	961 471	968 132
Schafe	52 239	58 205	52 812	50 638	50 378	47 100	60 849
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder (ohne Kälber)	303	304	316	307	311	312	314
Bullen und Ochsen	344	341	348	343	353	352	368
Kühe	272	278	284	282	284	284	278
Färsen	269	271	282	268	269	263	265
Kälber	70	73	72	79	76	74	72
Schweine	90	90	90	91	91	90	90
Schafe	17	17	17	17	17	17	17
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder (ohne Kälber)	19 094	16 604	19 489	18 817	19 637	20 380	19 551
Bullen und Ochsen	9 426	8 073	10 832	9 281	9 049	10 110	9 339
Kühe	7 346	6 486	6 572	7 765	9 082	8 822	8 840
Färsen	2 322	2 045	2 085	1 771	1 506	1 448	1 372
Kälber	461	355	247	279	337	419	158
Schweine	105 543	107 143	94 720	94 226	96 765	86 661	87 086
Schafe	913	1 017	922	885	880	823	1 063

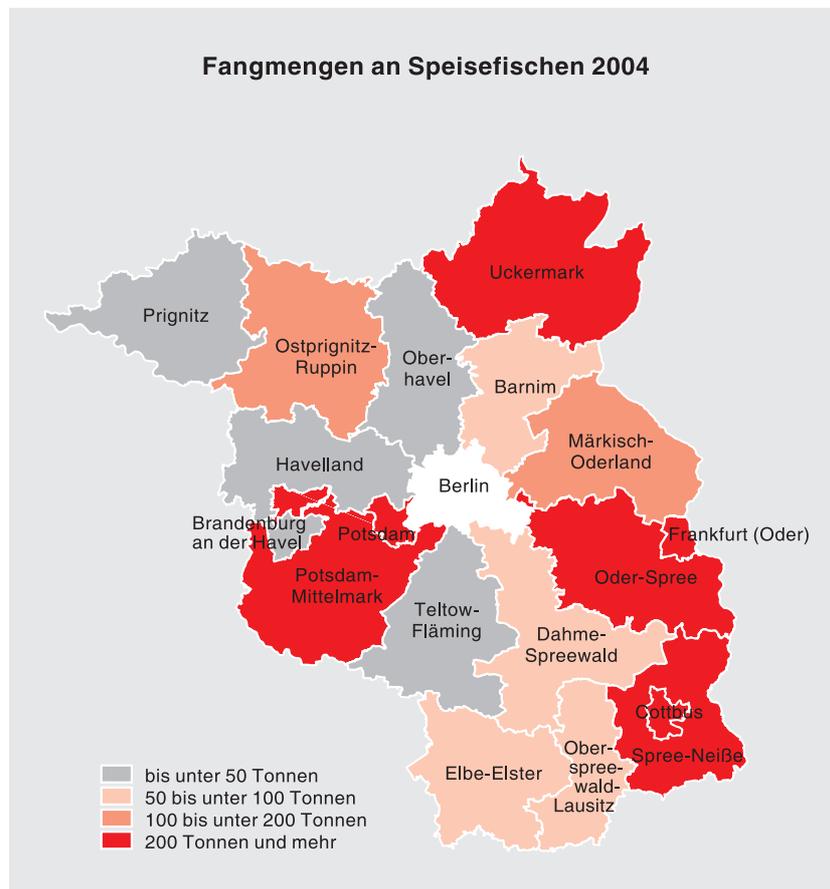
8.30 Hausschlachtungen 1999 – 2005

Tierart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Rinder (ohne Kälber)	2 451	2 334	3 220	2 961	2 883	2 630	1 851
Kälber	177	199	296	305	246	233	217
Schweine	23 230	19 633	20 037	20 743	20 055	18 534	16 273
Schafe	873	968	1 195	848	846	1 018	878
Ziegen	78	67	74	122	78	90	83

8.31 Fangmengen ausgewählter Speisefische 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Speisefische					
	insgesamt (einschl. Krebse)	darunter				
		Karpfen	Forellen und andere Salmoniden	Zander	Hecht	Aal
dt						
Brandenburg an der Havel	381	11	.	30	41	165
Barnim	727	51	.	25	54	27
Dahme-Spreewald	566	164	–	91	46	55
Elbe-Elster	680	669	–	–	.	–
Havelland	437	3	–	19	14	50
Märkisch-Oderland	1 335	759	.	45	52	23
Oberhavel	209	50	–	31	31	26
Oberspreewald-Lausitz	836	653	.	.	.	.
Oder-Spree ¹⁾	2 158	1 170	265	182	94	59
Ostprignitz-Ruppin	1 493	572	.	.	59	44
Potsdam-Mittelmark ²⁾	2 554	20	.	89	40	120
Prignitz	154	49	–	.	.	8
Spree-Neiße ³⁾	9 602	9 177	.	.	.	–
Teltow-Fläming	296	17	–	22	8	15
Uckermark	2 379	888	.	115	165	89
Land Brandenburg	23 807	14 254	4 208	.	664	.

- 1) einschließlich der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)
- 2) einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam
- 3) einschließlich der kreisfreien Stadt Cottbus

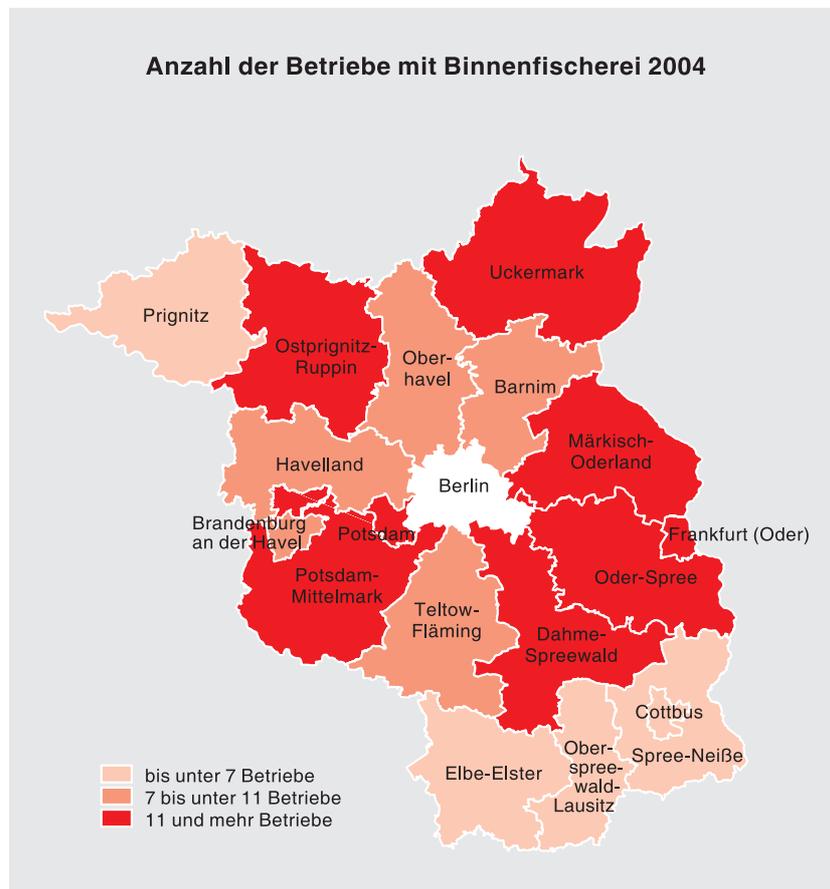


8.32 Betriebe mit Binnenfischerei sowie deren Arbeitskräfteeinheiten 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt	und zwar				Arbeitskräfteeinheiten
		Teichwirtschaft und/oder Fischzucht	darunter	Fluss- und/oder Seenfischerei	darunter	
			nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht		nur Fluss- und/oder Seenfischerei	
Anzahl der Betriebe						AKE
Brandenburg an der Havel	9	–	–	9	9	16
Barnim	7	·	–	7	5	33
Dahme-Spreewald	11	·	·	10	10	25
Elbe-Elster	3	3	3	–	–	9
Havelland	8	–	–	8	8	8
Märkisch-Oderland	11	6	·	9	5	38
Oberhavel	7	·	–	7	6	12
Oberspreewald-Lausitz	5	4	3	·	·	46
Oder-Spree ¹⁾	20	11	5	15	9	108
Ostprignitz-Ruppin	13	5	4	9	8	29
Potsdam-Mittelmark ²⁾	21	3	·	19	18	75
Prignitz	4	·	·	·	·	7
Spree-Neiße ³⁾	6	6	6	–	–	27
Teltow-Fläming	7	·	·	6	6	14
Uckermark	11	3	·	10	8	43
Land Brandenburg	143	48	29	114	95	490

VIII

- 1) einschließlich der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)
- 2) einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam
- 3) einschließlich der kreisfreien Stadt Cottbus



8.33 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001, 2003 und 2005 nach Rechtsformen

Jahr	Landwirtschaftsbetriebe insgesamt	davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹⁾			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Betriebe

2001	423	292	59	49	9	72	6	15	50
2003	508	352	71	61	9	85	6	14	64
2005	581	410	73	64	8	98	7	14	75

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

2001	95 821	31 028	18 041	12 299	5 651	46 753	1 145	21 901	22 683
2003	115 849	36 542	22 023	16 405	5 527	57 285	854	20 733	34 726
2005	131 431	43 721	22 552	16 564	5 859	65 158	721	20 077	43 371

1) einschließlich Personengemeinschaften

8.34 Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2001, 2003 und 2005

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2001	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8

8.35 Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001, 2003 und 2005

Jahr	Betriebe insgesamt	Rinder insgesamt	darunter		Schweine insgesamt	darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast-schweine	Zuchtsauen	

Betriebe

2001	331	240	37	193	76	49	50	89
2003	402	277	45	220	96	61	55	109
2005	450	310	40	260	90	60	60	100

Tiere

2001	41 321 ¹⁾	49 141	5 482	18 279	7 112	4 251	538	26 087
2003	46 901 ¹⁾	54 336	6 685	18 176	12 201	5 401	1 308	33 994
2005	44 900 ¹⁾	50 700	5 600	18 300	10 800	3 700	1 400	32 500

1) Großvieheinheit, ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten, entspricht ca. 500 kg Lebendgewicht

8.36 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche im Land Brandenburg 2003 und 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		Anzahl	%	ha	%
Kreisfreie Städte zusammen	2003	10	7,4	2 727	20,2
	2005	14	8,4	3 743	19,3
Landkreise					
Barnim	2003	32	11,2	4 821	9,7
	2005	36	12,6	5 159	10,3
Dahme-Spreewald	2003	62	14,6	21 817	28,8
	2005	61	14,3	21 953	29,3
Elbe-Elster	2003	14	2,9	1 938	2,1
	2005	13	2,7	1 974	2,1
Havelland	2003	22	4,8	4 124	4,5
	2005	30	6,3	6 274	6,7
Märkisch-Oderland	2003	39	7,1	6 879	5,5
	2005	43	7,8	6 065	4,8
Oberhavel	2003	29	7,1	3 224	4,7
	2005	32	7,7	5 196	7,5
Oberspreewald-Lausitz	2003	18	6,6	7 123	17,9
	2005	18	6,5	7 073	17,8
Oder-Spree	2003	42	10,1	7 268	9,1
	2005	54	13,5	9 098	11,3
Ostprignitz-Ruppin	2003	57	10,2	11 913	9,4
	2005	65	11,8	14 502	11,4
Potsdam-Mittelmark	2003	33	4,6	6 794	6,0
	2005	44	6,4	8 566	7,9
Prignitz	2003	37	5,6	8 400	6,1
	2005	43	6,9	10 806	7,8
Spree-Neiße	2003	41	10,5	7 987	15,8
	2005	44	11,2	8 797	17,3
Teltow-Fläming	2003	17	4,8	4 610	5,2
	2005	22	6,1	5 945	6,6
Uckermark	2003	55	9,3	16 226	9,2
	2005	62	10,7	16 278	9,2
Land Brandenburg	2003	508	7,6	115 849	8,7
	2005	581	8,7	131 431	9,8

8.37 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft *) 2001 – 2004

Erzeugnis	2001		2002		2003		2004	
	Produktionswert ¹⁾	Verkaufserlöse						
Mill. EUR								
Getreide	517	235	418	189	282	140	469	181
Eiweißpflanzen	27	7	23	4	23	3	26	7
Kartoffeln	31	25	26	26	30	25	41	35
Zuckerrüben	26	28	25	27	22	24	29	30
Ölsaaten	107	73	99	70	87	61	131	80
Gemüse ²⁾	84	83	73	73	86	86	95	95
Obst	18	14	21	17	24	22	22	20
Baumschulerzeugnisse	33	33	36	36	34	34	32	32
Blumen und Zierpflanzen	28	28	36	36	30	30	25	25
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse ³⁾	266	25	255	27	175	28	277	26
Pflanzliche Erzeugnisse	1 137	552	1 012	503	793	452	1 147	532
Rinder und Kälber	123	106	128	102	130	99	139	109
Schweine	180	179	133	145	127	137	142	152
Schafe und Ziegen	9	8	11	8	11	8	12	8
Geflügel	79	78	81	80	83	82	97	98
Milch	438	442	399	401	390	390	392	382
Eier	69	69	62	62	60	60	39	39
Sonstige tierische Erzeugnisse ⁴⁾	28	17	99	23	28	19	27	16
Tierische Erzeugnisse	926	899	851	821	829	795	848	804
Insgesamt ⁵⁾	2 093	1 451	1 898	1 324	1 651	1 247	2 025	1 336

*) in jeweiligen Preisen, ohne Umsatzsteuer

1) Herstellungspreise ohne Umsatzsteuer, einschließlich Gütersubventionen, abzüglich Gütersteuern

2) einschließlich Champignons

3) Tabak, Futterpflanzen, Saat- und Pflanzgut, Textilpflanzen, Korb- und Flechtmaterial

4) Pferde und Kaninchen

5) einschließlich Neuanpflanzungen, Lohnarbeit, Maschinenmiete und nichtlandwirtschaftlicher Nebentätigkeiten

8.38 Waldbesitzverhältnisse 2001 – 2005

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Landeswald	26	25	25	25	26
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	4	4	4	3	3
Treuhandwald	12	10	10	8	7
Körperschaftswald	7	6	5	6	7
Privatwald	45	47	47	50	53
Bundeswald ¹⁾	6	8	7	7	3
Wald anderer Bundesländer .....	.	.	1	1	1

1) ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.39 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2001 – 2005

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Nadelholz	83,2	83,1	83,0	82,9	82,9
davon					
Gemeine Kiefer	78,5	78,4	78,3	78,3	78,2
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,7	4,7	4,7	4,6	4,7
Laubholz	16,8	16,9	17,0	17,1	17,1
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,2	4,3	4,3	4,4	4,4
Rotbuche	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3
sonstiges Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,9	7,9	8,0	8,0	8,0

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.40 Altersstruktur der Baumarten 2005 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 – 19	20 – 39	40 – 59	60 – 79	80 – 99	100 – 119	120 und älter
	%							
Insgesamt	100	7,6	16,8	27,7	16,1	13,8	11,5	6,5
Gemeine Kiefer	100	6,1	17,2	28,6	15,5	14,9	12,6	5,1
anderes Nadelholz	100	17,0	36,7	27,4	10,9	4,1	2,8	1,1
Eiche	100	16,4	5,7	9,4	13,8	13,3	15,6	25,8
Rotbuche	100	2,9	2,5	5,1	14,4	14,7	16,6	43,9
sonstiges Hartlaubholz	100	19,5	13,7	25,1	23,3	9,6	5,1	3,7
Weichlaubholz	100	9,7	13,3	37,1	24,7	9,9	3,5	1,9

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.41 Waldschäden 2001 – 2005 nach Schadstufen

Schadstufe	2001	2002	2003	2004	2005
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	53	49	49	45	41
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	39	41	40	43	45
2 Mittelstark geschädigt	7	8	9	11	13
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.42 Waldbrände 2001 – 2005 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände ¹⁾	Maßeinheit	2001	2002	2003	2004	2005
Waldbrände insgesamt	Stück	174	154	603	157	152
Brandfläche insgesamt	ha	35,37	34,16	600,14	87,49	49,90
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	2,00	3,42	82,98	31,00	15,00
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,2	0,20	0,99	0,56	0,32
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	2 347	3 280	1 650	1 065	2 550
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	215	420	170	160	310
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	107	88	304	71	77
	%	61,5	57,1	50,4	45,2	50,7
davon verursacht durch						
Vorsätzliche Brandstiftung	%	56,9	52,3	54,3	66,2	48,2
Autobahnen und Straßen	%	–	–	2,0	–	–
Bahn	%	–	7,9	1,3	2,8	2,4
Forstwirtschaft	%	–	–	–	–	2,4
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	5,5	3,4	1,6	4,2	20,0
Blitzschlag	%	4,6	9,1	11,5	2,8	8,2
Brand durch Kinder	%	–	2,3	3,0	5,6	–
Sonstige Ursachen	%	33,0	25,0	26,3	18,4	18,8

1) Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.43 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2002 – 2005

Baumarten	2002		2003		2004		2005	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³						
Wertholz (alle Baumarten)	1 499	190,33	1 348	177,59	1 043	218,86	1 498	195,30
Sägeholz								
Eiche	13 678	48,24	16 962	49,14	14 626	48,91	22 011	55,53
Buche	22 657	44,17	16 840	42,52	17 136	44,33	18 553	43,29
sonstiges Laubholz	3 088	35,65	3 843	42,36	873	46,89	2 069	44,64
Fichte, sonstiges Nadelholz	13 547	40,57	11 401	39,30	10 089	37,40	8 885	39,12
Kiefer/Lärche	299 400	36,69	284 686	36,26	242 144	35,75	371 139	36,62
Masten	5	63,20	78	70,47	0	0,00	3	92,8
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾ ..	353 874	38,41	335 158	37,98	285 910	37,70	424 157	38,54
Kurzholz ¹⁾	590 690	20,33	606 119	21,03	783 886	24,91	953 818	26,48
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	1 040 939	26,77	1 083 010	25,79	1 070 085	28,33	1 417 160	29,85

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.44 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2001 – 2005

Maßnahme	2001	2002	2003	2004	2005
	ha				
Wiederaufforstung	304	152	81	57	102
Unterbau	297	234	133	106	47
Naturverjüngung	203	122	219	274	287
Voranbau	774	661	528	329	978
Nachanbau	25	25	17	20	34
Neuaufforstung	15	3	5	20	37
Aufforstungsfläche insgesamt	1 618	1 196	983	806	1 485
Kulturpflege	5 387	3 494	982	1 003	1 471
Jungwuchspflege	1 042	552	509	484	512
Bestandspflege	9 351	5 767	5 318	1 326	3 969

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.45 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2001/2002 – 2005/2006

Wildart	Strecke 2001/2002	Strecke 2002/2003	Strecke 2003/2004	Strecke 2004/2005	Strecke 2005/2006	Differenz zu 2004/2005			
	Stück						%		
Rotwild	8 049	8 115	8 743	8 463	8 423	-	40	-	0,5
Verwaltungsjagd	2 426	2 332	2 408	2 080	1 789	-	291	-	14,0
sonstige Jagdbezirke	5 623	5 783	6 335	6 383	6 634	+	251	+	3,9
Damwild	12 703	13 902	13 557	13 051	13 164	+	113	+	0,9
Verwaltungsjagd	4 360	3 837	3 636	2 993	2 918	-	75	-	2,5
sonstige Jagdbezirke	8 343	10 065	9 921	10 058	10 246	+	188	+	1,9
Muffelwild	964	733	822	846	913	+	67	+	7,9
Verwaltungsjagd	246	188	202	196	171	-	25	-	12,8
sonstige Jagdbezirke	718	545	620	650	742	+	92	+	14,2
Rehwild	64 684	65 207	65 486	64 191	67 210	+	3 019	+	4,7
Verwaltungsjagd	9 063	8 778	8 771	7 866	7 634	-	232	-	2,9
sonstige Jagdbezirke	55 621	56 429	56 715	56 325	59 576	+	3 251	+	5,8
Schwarzwild	66 051	79 036	52 596	73 640	66 758	-	6 882	-	9,3
Verwaltungsjagd	10 651	12 854	7 626	10 799	7 828	-	2 971	-	27,5
sonstige Jagdbezirke	55 400	66 182	44 970	62 841	58 930	-	3 911	-	6,2
Schalenwild gesamt	152 451	166 993	141 204	160 191	156 468	-	3 723	-	2,3
Verwaltungsjagd	26 746	27 989	22 643	23 934	20 340	-	3 594	-	15,0
sonstige Jagdbezirke	125 705	139 004	118 561	136 257	136 128	-	129	-	0,1

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

Als Insolvenzverfahren gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Ein Insolvenzverfahren wird bei Zahlungsunfähigkeit oder drohender Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung beantragt.

Die gesetzliche Grundlage bildet die am 01. Januar 1999 für die gesamte Bundesrepublik in Kraft getretene Insolvenzordnung (InsO). Zum 1. Dezember 2001 kam es zu einer erneuten Novellierung des Insolvenzrechtes.

Gewerbebeanmeldung

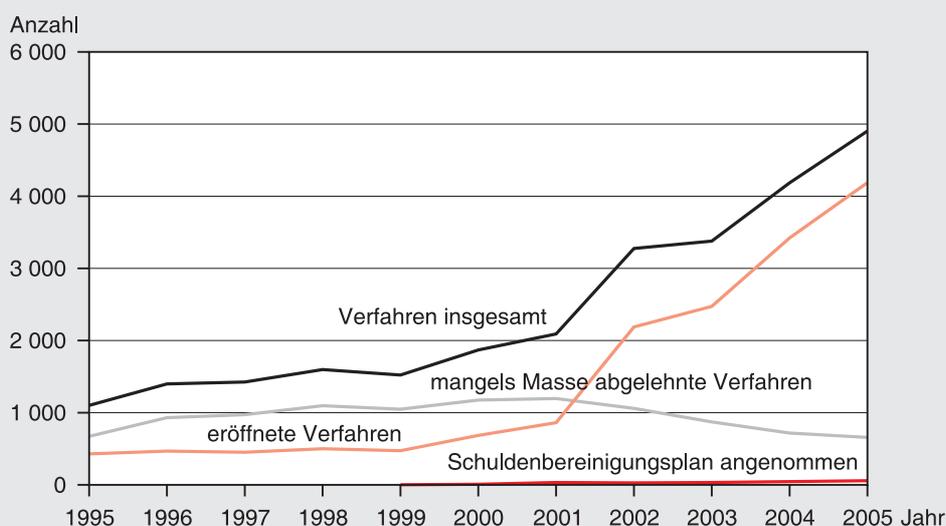
Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbstständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

IX Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg 1995 – 2005



9.1 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2004 und 2005 nach wirtschaftlicher Gliederung

Systematik-Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		2004	2005	2004	2005
		Anzahl		1 000 EUR	
	Insgesamt	4 185	4 903	1 507 654	1 148 676
A – O	Unternehmen zusammen	1 259	1 242	890 716	662 803
A	Land- und Forstwirtschaft	32	30	19 443	10 866
B	Fischerei und Fischzucht	–	2	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	140	109	202 234	76 664
E	Energie- und Wasserversorgung	4	2	–	–
F	Baugewerbe	381	389	142 480	152 931
G	Handel ¹⁾	235	249	119 609	117 014
H	Gastgewerbe	83	65	44 876	23 012
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53	74	22 523	18 719
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	10	17	2 354	18 708
K	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	245	221	280 288	184 011
M	Erziehung und Unterricht	7	5	8 594	760
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	14	20	6 625	13 181
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	54	58	27 027	41 807
	Übrige Schuldner	2 926	3 661	616 938	485 873

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

IX

9.2 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2004 und 2005 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2004	2005	2004	2005
	Anzahl		1 000 EUR	
Insgesamt	4 185	4 903	1 507 654	1 148 676
unter 5 000	90	189	306	651
5 000 – 50 000	1 723	2 321	39 624	51 511
50 000 – 250 000	1 443	1 509	175 512	183 379
250 000 – 500 000	395	436	138 435	152 413
500 000 – 1 000 000	263	241	179 440	163 982
1 000 000 – 5 000 000	228	179	447 085	323 470
5 000 000 – 25 000 000	38	25	396 645	248 192
25 000 000 und mehr	3	1	130 606	25 079
unbekannt	2	2	X	X

9.3 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2004 und 2005 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2004	2005	2004	2005
	Anzahl		1 000 EUR	
Unternehmen zusammen	1 259	1 242	890 716	662 803
	nach Altersklassen			
8 Jahre und älter	481	479	545 646	407 761
unter 8 Jahre alt	670	625	286 654	203 725
unbekannt	108	138	58 415	51 317
	nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	345	440	120 109	129 227
Personengesellschaften	118	101	148 006	82 505
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	759	671	564 532	427 577
übrige Unternehmen	37	30	58 068	23 494

9.4 Insolvenzverfahren 2004 und 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren											
	insgesamt		davon				davon					
			Unternehmen		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Anzahl												
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	122	145	29	19	93	126	102	126	19	19	1	–
Cottbus	139	239	66	74	73	165	104	191	31	41	4	7
Frankfurt (Oder)	265	263	39	44	226	219	234	238	26	17	5	8
Potsdam	246	300	86	70	160	230	186	248	60	52	–	–
Landkreise												
Barnim	325	367	87	112	238	255	259	301	60	59	6	7
Dahme-Spreewald	239	290	86	71	153	219	191	246	46	43	2	1
Elbe-Elster	129	123	63	44	66	79	97	98	28	23	4	2
Havelland	221	291	64	63	157	228	180	245	41	46	–	–
Märkisch-Oderland	550	588	101	85	449	503	474	545	65	37	11	6
Oberhavel	278	368	107	128	171	240	228	314	50	53	–	1
Oberspreewald-Lausitz	169	192	66	47	103	145	132	164	32	20	5	8
Oder-Spree	321	407	67	101	254	306	287	351	31	48	3	8
Ostprignitz-Ruppin	180	211	56	72	124	139	157	172	22	38	1	1
Potsdam-Mittelmark	361	344	98	76	263	268	284	297	76	47	1	–
Prignitz	111	111	34	36	77	75	91	95	19	14	1	2
Spree-Neiße	127	157	59	55	68	102	105	133	21	22	1	2
Teltow-Fläming	218	276	83	74	135	202	165	223	53	51	–	2
Uckermark	184	231	68	71	116	160	146	201	38	27	–	3
Land Brandenburg	4 185	4 903	1 259	1 242	2 926	3 661	3 422	4 188	718	657	45	58

9.5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2004 und 2005 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (K, M, N, O) ²⁾	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	5	2	9	7	7	6	1	–	5	4
Cottbus	4	2	20	20	17	20	3	3	17	20
Frankfurt (Oder)	–	1	16	17	4	12	1	1	16	12
Potsdam	6	3	20	12	14	7	3	2	37	38
Landkreise										
Barnim	9	9	30	41	14	17	3	9	20	32
Dahme-Spreewald	10	5	22	20	17	21	7	4	17	15
Elbe-Elster	5	5	23	14	15	9	4	6	13	2
Havelland	9	5	25	24	11	12	1	5	12	16
Märkisch-Oderland	11	6	24	32	21	15	4	5	32	17
Oberhavel	7	7	33	40	20	29	7	9	33	31
Oberspreewald-Lausitz	8	5	18	18	19	4	1	1	12	8
Oder-Spree	13	15	16	30	9	17	1	5	18	22
Ostprignitz-Ruppin	9	7	21	27	7	10	4	6	9	13
Potsdam-Mittelmark	13	8	29	27	13	10	1	7	29	21
Prignitz	8	7	7	9	9	5	3	1	7	10
Spree-Neiße	9	5	22	16	11	20	3	–	7	10
Teltow-Fläming	8	9	27	16	15	20	4	7	18	18
Uckermark	6	8	19	19	12	15	2	3	18	15
Land Brandenburg	140	109	381	389	235	249	53	74	320	304

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern - 2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

9.6 Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Anzahl						
Land- und Forstwirtschaft	369	320	16	253	206	18
Verarbeitendes Gewerbe	726	545	107	640	457	106
Baugewerbe	3 751	3 203	175	2 673	2 119	201
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	7 117	5 882	721	6 248	4 977	744
Gastgewerbe	2 023	1 385	616	1 917	1 369	519
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 233	1 034	70	1 060	878	86
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 692	1 507	27	1 504	1 282	22
Grundst., Wohnungswesen, Verm. beweglicher Sachen usw.	6 250	5 358	158	4 551	3 568	208
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	2 582	2 339	106	1 607	1 321	117
Übrige Wirtschaftszweige	567	501	31	302	229	31
Insgesamt	26 310	22 074	2 027	20 755	16 406	2 052

IX

9.7 Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	633	545	65	710	585	61
Cottbus	1 061	943	93	950	772	94
Frankfurt (Oder)	594	514	59	577	491	43
Potsdam	1 945	1 656	104	1 573	1 214	140
Landkreise						
Barnim	2 222	1 841	129	1 586	1 263	130
Dahme-Spreewald	2 097	1 723	151	1 515	1 186	133
Elbe-Elster	1 035	877	98	817	638	104
Havelland	1 725	1 457	111	1 402	1 128	133
Märkisch-Oderland	2 199	1 821	154	1 576	1 215	142
Oberhavel	2 265	1 841	176	1 841	1 434	172
Oberspreewald-Lausitz	896	763	97	702	573	75
Oder-Spree	1 939	1 623	178	1 454	1 105	189
Ostprignitz-Ruppin	890	759	84	900	743	93
Potsdam-Mittelmark	2 357	1 953	138	1 686	1 308	151
Prignitz	684	585	75	574	474	72
Spree-Neiße	1 172	987	115	850	660	113
Teltow-Fläming	1 627	1 346	124	1 251	961	130
Uckermark	969	840	76	791	656	77
Land Brandenburg	26 310	22 074	2 027	20 755	16 406	2 052

9.8 Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon									
		Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungs-gewerbe	Grundstück und Wohnungs-wesen	Erbringung sonst. öff. und pers. Dienstleistungen	übrige Wirtschaftszweige
Gewerbeanmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	633	4	21	67	187	59	21	51	147	55	21
Cottbus	1 061	1	33	90	321	91	23	105	248	137	12
Frankfurt (Oder)	594	5	11	112	176	53	16	45	133	35	8
Potsdam	1 945	13	46	187	499	153	94	142	623	156	32
Landkreise											
Barnim	2 222	40	45	356	612	115	92	119	573	231	39
Dahme-Spreewald	2 097	32	59	284	510	166	108	152	537	210	39
Elbe-Elster	1 035	14	42	140	284	84	47	63	210	114	37
Havelland	1 725	28	45	265	503	128	75	95	382	181	23
Märkisch-Oderland	2 199	33	74	359	514	125	134	140	531	243	46
Oberhavel	2 265	39	56	318	646	146	119	129	559	227	26
Oberspreewald-Lausitz	896	10	27	82	264	100	55	72	180	84	22
Oder-Spree	1 939	26	48	315	508	191	98	106	440	170	37
Ostprignitz-Ruppin	890	25	21	130	263	100	27	54	179	75	16
Potsdam-Mittelmark	2 357	40	61	330	611	131	102	147	618	245	72
Prignitz	684	7	21	91	186	79	27	43	135	73	22
Spree-Neiße	1 172	12	50	233	320	86	55	67	217	100	32
Teltow-Fläming	1 627	23	33	237	459	109	99	104	377	160	26
Uckermark	969	17	33	155	254	107	41	58	161	86	57
Land Brandenburg	26 310	369	726	3 751	7 117	2 023	1 233	1 692	6 250	2 582	567
Gewerbeabmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	710	5	34	86	236	67	28	67	128	50	9
Cottbus	950	1	18	92	314	103	40	90	198	78	16
Frankfurt (Oder)	577	2	8	94	173	58	17	50	133	39	3
Potsdam	1 573	10	33	139	455	139	85	119	459	114	20
Landkreise											
Barnim	1 586	17	41	246	437	107	82	90	388	148	30
Dahme-Spreewald	1 515	23	51	193	447	132	86	99	364	104	16
Elbe-Elster	817	14	35	83	272	97	40	62	139	68	7
Havelland	1 402	17	51	189	417	118	78	85	315	117	15
Märkisch-Oderland	1 576	16	39	240	431	116	96	112	365	148	13
Oberhavel	1 841	26	40	240	573	133	104	117	425	160	23
Oberspreewald-Lausitz	702	7	33	67	203	83	31	60	124	80	14
Oder-Spree	1 454	11	56	228	432	142	82	85	301	101	16
Ostprignitz-Ruppin	900	14	28	145	266	111	33	67	158	59	19
Potsdam-Mittelmark	1 686	43	53	226	495	127	85	128	388	114	27
Prignitz	574	10	25	65	183	71	27	44	96	37	16
Spree-Neiße	850	8	42	107	273	99	32	76	136	57	20
Teltow-Fläming	1 251	17	27	132	401	110	74	87	298	86	19
Uckermark	791	12	26	101	240	104	40	66	136	47	19
Land Brandenburg	20 755	253	640	2 673	6 248	1 917	1 060	1 504	4 551	1 607	302

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a. n. g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Die Angaben resultieren aus den zum Jahreswert kumulierten endgültigen Ergebnissen des **Monatsberichtes für Betriebe** und der **vierteljährlichen Produktionserhebung**.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), für die Abschnitte

- C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und
- D = Verarbeitendes Gewerbe.

Ab 2003 wurden neue Wirtschaftshauptgruppen definiert. Diese sind:

- A = Vorleistungsgüterproduzenten
- B = Investitionsgüterproduzenten
- GG = Gebrauchsgüterproduzenten
- VG = Verbrauchsgüterproduzenten
- EN = Energie



Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen.

Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o. g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

2. Baugewerbe

Die Erhebung als auch die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003)**.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

Zur jährlichen **Totalerhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

Die **jährliche Erhebung** wird für das zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

4. Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

Zum Stichtag **31. März 1995** wurde die sechste **Handwerkszählung** in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung, die künftig alle 8 bis 10 Jahre stattfinden soll, lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg.

Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut Anlage A der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbstständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

Der **vierteljährliche Handwerksbericht** wird als **Stichprobenerhebung** für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt. Nachgewiesen werden ab 2004 Messzahlen auf Basis der Ergebnisdaten des Jahres 2003.

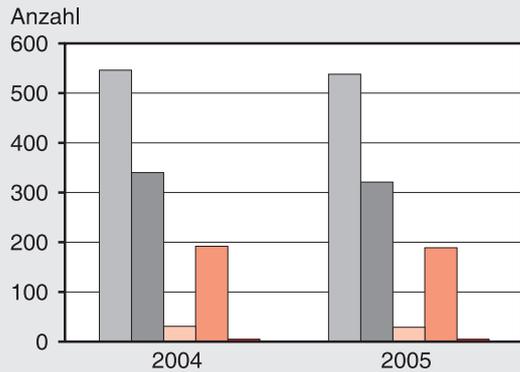
Zu beachten ist, dass am 01. Januar 2004 die Novellierung der Anlage A der Handwerksordnung in Kraft getreten ist, wodurch die Zahl der Handwerksberufe, für die eine Eintragung in die Handwerksrolle auf Grund einer Meisterprüfung oder einer anerkannten vergleichbaren Qualifikation erforderlich ist, von 94 auf 41 Handwerksberufe reduziert wurde.

X

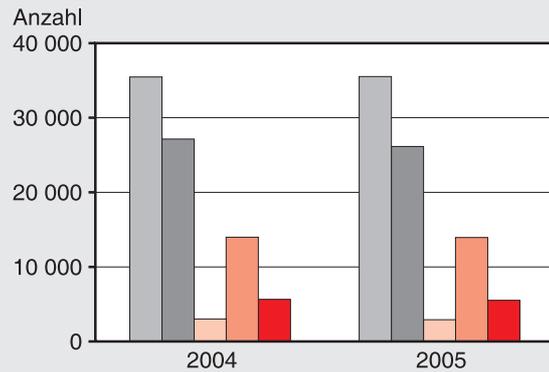
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2004 – 2005

(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

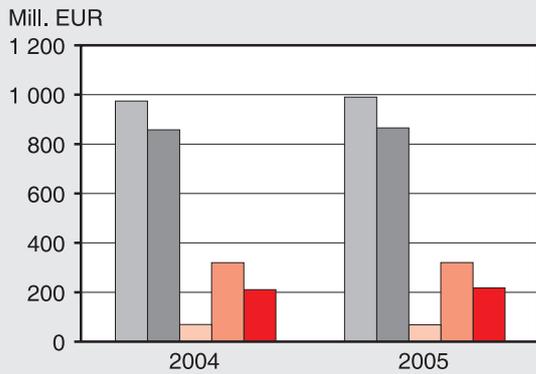
Betriebe
(Monatsdurchschnitt)



Beschäftigte
(Monatsdurchschnitt)



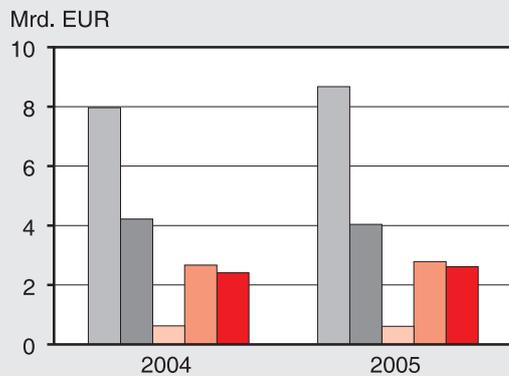
Bruttolohn- und -gehaltsumme



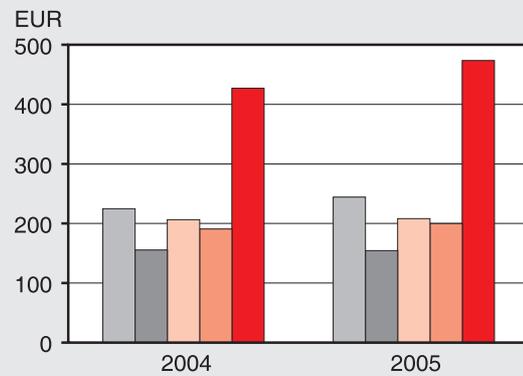
Hauptgruppen des Wirtschaftsbereiches
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten
- Energie

Gesamtumsatz



Gesamtumsatz je Beschäftigten

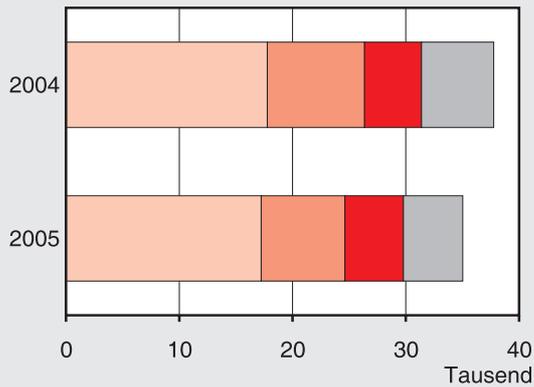


X

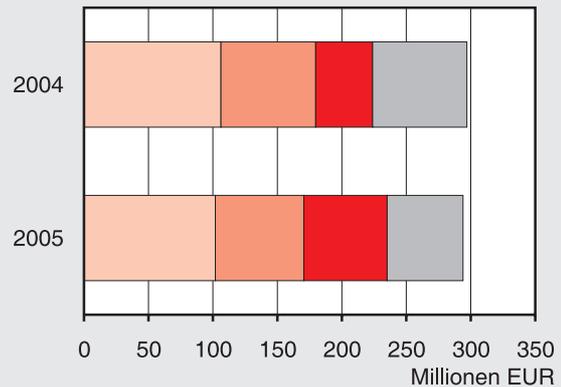
Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau 2004 und 2005

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigte am 30.06.



Baugewerblicher Umsatz im Juni



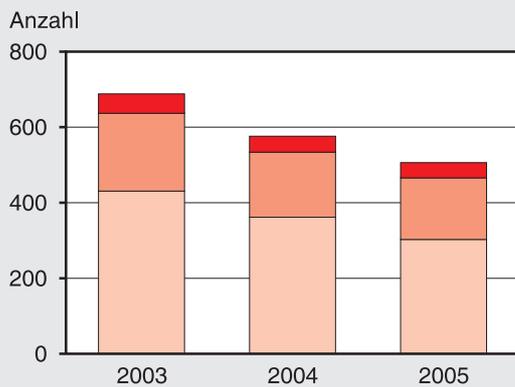
Beschäftigtengrößenklassen

unter 20 20 - 49 50 - 99 100 und mehr

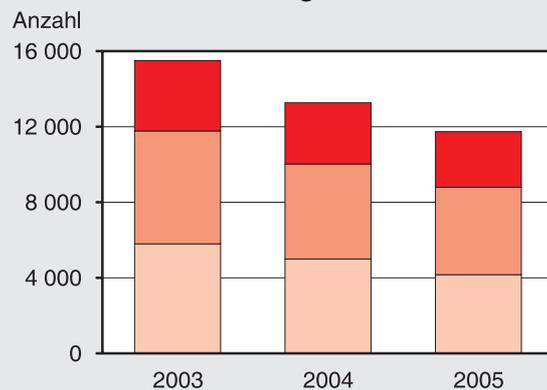
Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe 2003 – 2005

Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Betriebe am 30.06.



Beschäftigte am 30.06.



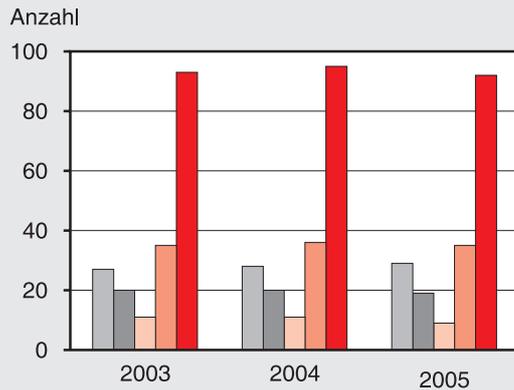
Beschäftigtengrößenklassen

unter 20 20 - 49 50 und mehr

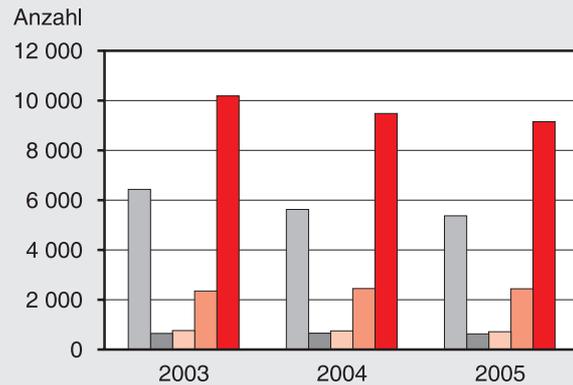


Energie- und Wasserversorgung 2003 – 2005

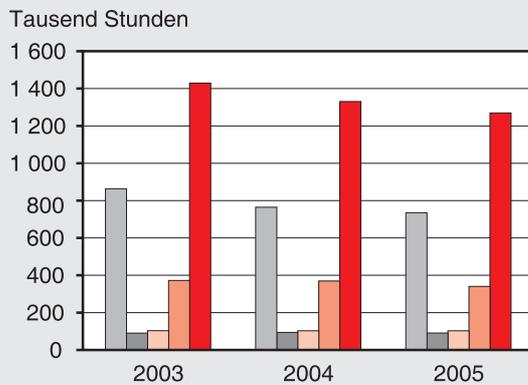
Betriebe



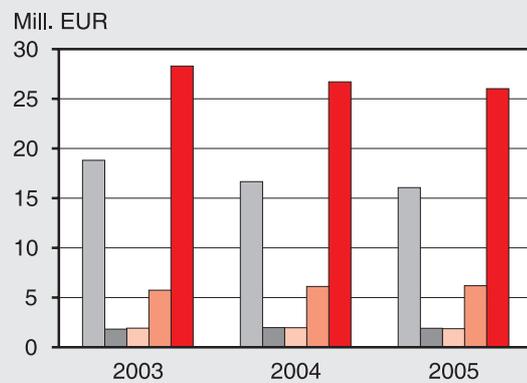
Tätige Personen



Geleistete Arbeitsstunden



Bruttolohn- und -gehaltsumme



Wirtschaftszweig

- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärmeversorgung
- Wasserversorgung
- Energie- und Wasserversorgung

X

Handwerksunternehmen 1994 (Totalerhebung: Handwerkszählung Stichtag 31.03.1995)



10.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden
		Monatsdurchschnitt		1 000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	4 670	7 010
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	606	1 074
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 047	79 373	132 291
15	Ernährungsgewerbe	147	10 400	17 899
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe	8	554	822
18	Bekleidungsgewerbe	4	189	313
19	Ledergewerbe	3	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	37	3 227	5 634
21	Papiergewerbe	25	2 917	5 041
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	34	2 723	4 118
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	27	4 653	7 508
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	4 526	7 904
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	175	5 011	8 708
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	5 733	8 969
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	161	8 206	13 982
29	Maschinenbau	114	6 348	10 416
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	427	779
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	47	3 295	5 605
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	26	1 459	2 716
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	57	2 959	4 812
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21	4 931	7 699
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	6 938	10 790
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25	1 691	2 924
37	Recycling	27	1 531	2 797
	Land Brandenburg	1 083	84 043	139 301
	Hauptgruppe:			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	538	35 515	60 225
B	Investitionsgüterproduzenten	321	26 140	42 564
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	29	2 924	4 831
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	189	13 939	23 271
EN	Energie	5	5 525	8 410

X

-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und 2005 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	Nr. der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 EUR				
168 296	628 638	.	589 212	C
.	.	.	.	10
.	.	.	.	11
–	–	–	–	12
–	–	–	–	13
14 243	.	.	.	14
2 293 416	18 095 998	.	17 539 529	D
210 117	2 492 617	330 097	2 352 164	15
–	–	–	–	16
9 332	44 524	.	44 372	17
3 839	30 270	.	26 794	18
.	.	8 153	.	19
82 523	1 123 504	439 876	1 083 672	20
85 525	883 909	385 578	874 312	21
87 790	378 566	16 574	339 677	22
.	.	.	.	23
157 164	1 623 463	191 588	1 607 075	24
121 554	827 157	277 868	815 496	25
138 423	926 471	142 216	873 462	26
190 879	1 642 751	555 463	1 641 593	27
194 446	968 907	82 980	941 244	28
196 518	829 069	120 883	785 176	29
16 265	.	.	.	30
87 630	494 593	153 149	491 208	31
39 164	.	.	.	32
76 306	305 290	52 087	297 585	33
152 511	847 461	150 929	839 190	34
302 143	1 374 766	907 625	1 369 048	35
38 270	319 988	70 417	302 842	36
35 476	526 054	103 321	399 526	37
2 461 712	18 724 636	4 072 391	18 128 742	
990 120	8 674 130	2 262 104	8 374 491	A
865 326	4 038 272	1 414 565	3 958 052	B
68 169	608 761	.	.	GG
320 570	2 786 835	314 519	2 619 201	VG
217 526	2 616 638	.	.	EN



10.2 Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte je Betrieb	Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn und Gehalt je Arbeitsstunde
		Monatsdurchschnitt	h	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	130	1 501	24
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	1 772	13
D	Verarbeitendes Gewerbe	76	1 667	17
15	Ernährungsgewerbe	71	1 721	12
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe	69	1 484	11
18	Bekleidungsgewerbe	47	1 656	12
19	Ledergewerbe .....	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	87	1 746	15
21	Papiergewerbe	117	1 728	17
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	80	1 512	21
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	172	1 614	21
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	72	1 746	15
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	1 738	16
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	337	1 564	21
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	51	1 704	14
29	Maschinenbau	56	1 641	19
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	142	1 824	21
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	70	1 701	16
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	56	1 862	14
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	52	1 626	16
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	235	1 561	20
35	Sonstiger Fahrzeugbau	278	1 555	28
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	68	1 729	13
37	Recycling	57	1 827	13
	Land Brandenburg	78	1 657	18
	Hauptgruppe:			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	66	1 696	16
B	Investitionsgüterproduzenten	81	1 628	20
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	101	1 652	14
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	74	1 669	14
EN	Energie	1 105	1 522	26

X

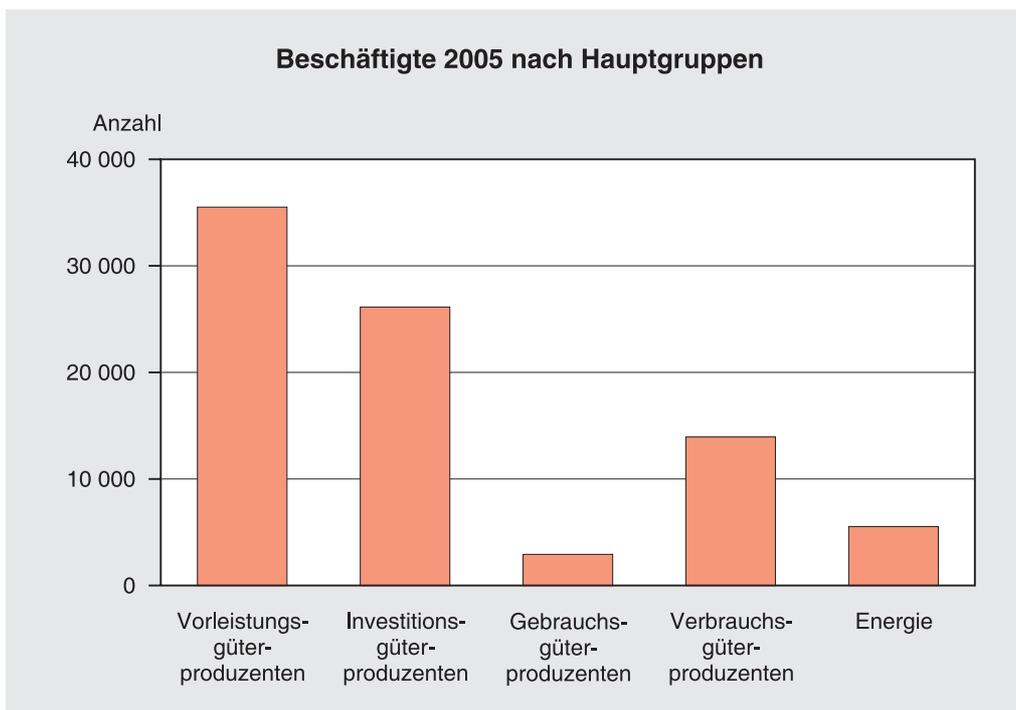
der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Lohn und Gehalt je Beschäftigten	Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anteil Lohn- und Gehaltssumme am Gesamtumsatz	Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je geleistete Arbeitsstunde	Nr. der Klassifikation
EUR		%		EUR	
36 038	134 612	27	.	90	C
.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
23 503	.	.	.	.	14
28 894	227 987	13	.	137	D
20 204	239 675	8	13	139	15
-	-	-	-	-	16
16 845	80 368	21	.	54	17
20 312	160 159	13	.	97	18
.	.	.	.	.	19
25 573	348 157	7	39	199	20
29 320	303 020	10	44	175	21
32 240	139 025	23	4	92	22
.	.	.	.	.	23
33 777	348 907	10	12	216	24
26 857	182 757	15	34	105	25
27 624	184 887	15	15	106	26
33 295	286 543	12	34	183	27
23 696	118 073	20	9	69	28
30 957	130 603	24	15	80	29
38 091	.	.	.	.	30
26 595	150 104	18	31	88	31
26 843	.	.	.	.	32
25 788	103 173	25	17	63	33
30 929	171 864	18	18	110	34
43 549	X	X	66	X	35
22 632	189 230	12	22	109	36
23 172	343 602	7	20	188	37
29 291	222 798	13	22	134	
27 879	244 238	11	26	144	A
33 104	154 486	21	35	95	B
23 314	208 195	11	.	126	GG
22 998	199 931	12	11	120	VG
39 371	473 600	8	.	311	EN



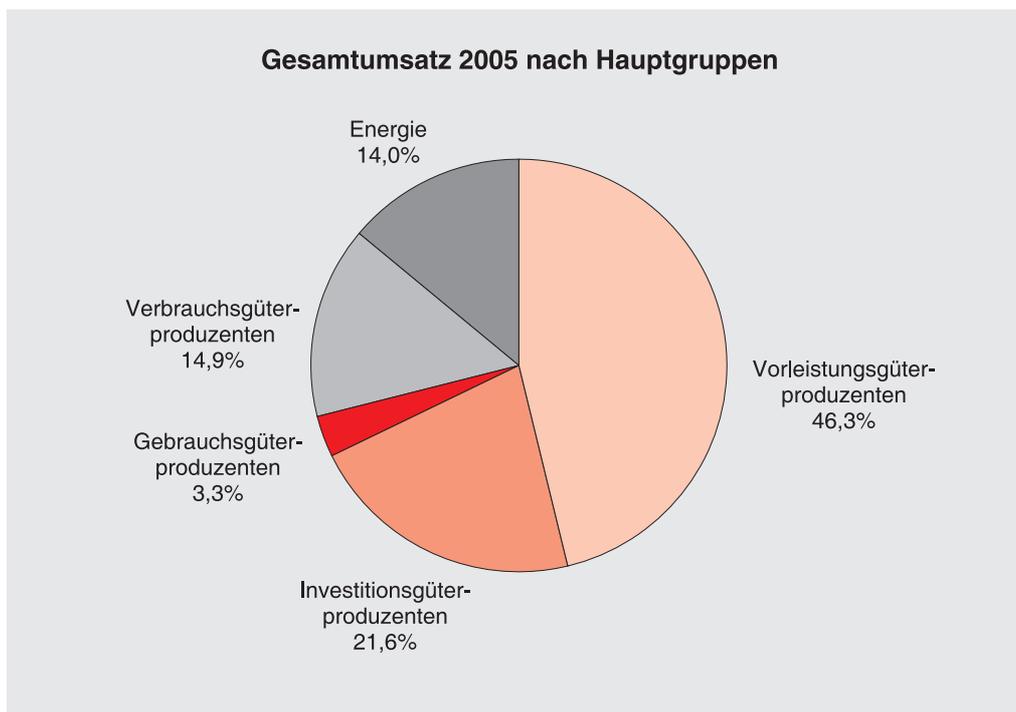
10.3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden
		Monatsdurchschnitt		1 000
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	28	4 119	6 548
2	Cottbus	33	3 373	4 768
3	Frankfurt (Oder)	15	727	1 158
4	Potsdam	28	1 409	2 163
Landkreise				
5	Barnim	59	3 399	5 981
6	Dahme-Spreewald	83	4 333	7 215
7	Elbe-Elster	83	5 178	8 587
8	Havelland	64	4 909	8 032
9	Märkisch-Oderland	59	2 667	4 533
10	Oberhavel	82	7 932	13 067
11	Oberspreewald-Lausitz	65	5 988	10 078
12	Oder-Spree	79	7 187	11 549
13	Ostprignitz-Ruppin	59	3 635	6 484
14	Potsdam-Mittelmark	88	3 730	6 431
15	Prignitz	50	3 858	6 668
16	Spree-Neiße	63	7 505	12 454
17	Teltow-Fläming	92	9 389	15 328
18	Uckermark	55	4 707	8 257
19	Land Brandenburg	1 083	84 043	139 301
20	darunter engerer Verflechtungsraum	354	26 348	43 272



-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in 2005 nach Verwaltungsbezirken

Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Ausland	
1 000 EUR			
129 979	623 921	85 347	1
91 499	192 696	13 131	2
27 298	113 393	5 248	3
44 440	166 251	6 922	4
84 300	531 390	119 927	5
113 988	763 205	133 094	6
122 127	826 083	110 023	7
116 821	992 065	92 417	8
70 487	412 377	32 447	9
298 219	1 362 744	315 118	10
173 418	1 662 806	229 514	11
222 618	1 984 252	638 501	12
88 584	1 038 512	412 356	13
98 346	744 986	129 146	14
92 473	690 253	159 812	15
234 640	1 258 181	269 609	16
302 455	2 402 578	1 002 243	17
150 018	2 958 947	317 535	18
2 461 712	18 724 636	4 072 391	19
882 710	8 267 414	1 471 324	20



10.4 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
		Anzahl						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	30	4	–	–	1	1
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	1	–	–	–	1	1
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	–	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	28	4	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 046	655	216	126	30	12	7
15	Ernährungsgewerbe	147	80	34	30	3	–	–
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	8	4	2	2	–	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	4	3	–	1	–	–	–
19	Ledergewerbe	3	1	2	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36	17	7	10	2	–	–
21	Papiergewerbe	25	10	8	3	3	1	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	34	19	9	3	2	1	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	–	–	–	–	1
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	27	13	7	4	1	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	31	23	7	1	1	–
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	175	148	18	7	2	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	5	4	5	–	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	159	107	34	16	2	–	–
29	Maschinenbau	114	84	18	6	4	2	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	3	1	–	1	1	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	47	24	16	4	3	–	–
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	26	17	5	4	–	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	57	39	11	6	–	1	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21	9	4	4	2	–	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	11	3	3	3	3	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25	15	4	5	1	–	–
37	Recycling	29	17	7	5	–	–	–
	Land Brandenburg	1 082	685	220	126	30	13	8

10.5 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2005 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Anzahl							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	27	16	4	3	1	2	1
Cottbus	34	21	6	4	1	2	–
Frankfurt (Oder)	15	12	1	1	1	–	–
Potsdam	28	22	5	–	–	1	–
Landkreise							
Barnim	59	36	14	8	1	–	–
Dahme-Spreewald	83	58	16	6	3	–	–
Elbe-Elster	84	50	20	11	3	–	–
Havelland	65	37	14	12	–	2	–
Märkisch-Oderland	57	40	10	6	1	–	–
Oberhavel	82	48	19	9	4	1	1
Oberspreewald-Lausitz	65	37	16	9	2	–	1
Oder-Spree	79	55	12	9	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin	58	31	16	11	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	88	63	18	7	–	–	–
Prignitz	50	32	9	5	3	1	–
Spree-Neiße	63	39	12	7	3	1	1
Teltow-Fläming	91	53	18	12	5	1	2
Uckermark	54	35	10	6	1	1	1
Land Brandenburg	1 082	685	220	126	30	13	8
darunter engerer Verflechtungsraum	354	234	66	37	9	5	3



10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2005

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe		Produktion	
			Anzahl	Menge (Einheit wie Vorspalte)	Wert	
					1 000 EUR	
10	Kohle und Torf		3	X	.	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	X	.	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		39	X	58 215	
1410	Natursteine, nicht gebrochen	t	9	.	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	9	.	7 038	
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	37	12 908	51 177	
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke		148	X	2 380 135	
1511	Fleisch (ohne Geflügel)		31	X	304 203	
1512	Geflügel und Tiere, a. n. g.		6	X	91 930	
1513	Verarbeitetes Fleisch		39	X	219 143	
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	1	.	.	.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 l	3	.	.	.
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	11	245 483	222 953	
1551	Milch und Milcherzeugnisse		6	X	324 348	
1552	Speiseeis	1 000 l	1	.	.	.
1561	Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	t	2	.	.	.
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	3	.	.	.
1571	Futtermittel für Nutztiere	t	9	573 294	111 099	
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		48	X	226 364	
1582	Dauerbackwaren	t	6	.	.	.
1583	Zucker	t	1	90 852	.	.
1587	Würzen und Soßen	t	4	X	22 277	
1589	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.		6	X	88 029	
1591	Spirituosen	hl	1	.	.	.
1594	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	hl	2	.	.	.
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	3	.	.	.
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nichtalkohol- haltige Getränke	hl	10	17 390 123	351 023	
17	Textilien		9	X	39 990	
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	t	1	.	.	.
1720	Gewebe	t	2	.	.	.
		1 000 m ²		.	.	.
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		4	X	.	.
18	Bekleidung		4	X	8 384	
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	1	.	.	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung) ..	St	1	.	.	.
1823	Wäsche	St	2	.	.	.
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		2	X	.	.
19	Leder und Lederwaren		4	X	.	.
1920	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		3	X	.	.
1930	Schuhe		2	X	.	.
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel) .		43	X	973 936	
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		14	X	127 925	
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc. ...	m ³	9	2 481 029	700 159	
2030	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz		26	X	141 686	
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz		1	X	.	.
21	Papier, Pappe und Waren daraus		26	X	838 434	
2112	Papier, Karton und Pappe	t	7	X	588 500	
2121	Wellpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	12	214 627	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	12	179 898	148 533	
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	t	4	27 183	66 521	

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2005

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe		1	.	.
2124	Tapeten	Rollen	1	.	.
2125	Andere Waren aus Papier, Karton und Pappe	t	2	.	.
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger		34	X	401 150
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	1 000 St	6	.	16 157
2212	Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	6	205 380	148 170
2213	Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend		9	X	50 886
2221	Druck von Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend (einschließlich Sonntagszeitungen)		5	X	29 158
2222	Drucke, andere nicht genannte		13	X	149 814
2225	Sonstige druckbezogene Dienstleistungen		1	X	.
23	Kokerei- und Mineralölzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe		2	X	.
24	Chemische Erzeugnisse		32	X	1 452 129
2411	Anorganische Industriegase		3	X	.
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien		4	X	9 575
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	4	.	15 211
2416	Kunststoffe in Primärform	t	5	365 198	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	5	333 705	481 244
2420	Schädlingsbekämpfungsmittel und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	kg- Wirkstoff	2	.	.
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	5	71 218	.
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		5	X	88 377
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		3	X	8 221
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel		4	X	7 312
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse, a. n. g.	t	8	676 934	278 222
2470	Chemiefasern	t	4	79 020	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	76 602	170 789
25	Gummi- und Kunststoffwaren		73	X	850 549
2511	Bereifung, neu, aus Kautschuk	St	1	3 330	.
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		12	X	119 953
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff		15	X	.
	dar. zum Absatz bestimmt		15	X	146 156
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		5	X	76 350
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff		29	X	80 642
2524	Andere Kunststoffwaren	t	16	19 079	90 175
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		169	X	874 285
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas		6	X	28 019
2613	Hohlglas		3	X	.
2615	Sonst. Glas (einschl. technischer Glaswaren)	t	1	.	.
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik	t	2	.	.
2630	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	m ²	2	.	.
2640	Ziegel und sonstige Baukeramik		8	X	63 571
2651	Zement	t	3	.	.
2652	Kalk	t	3	.	.
2661	Vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)		50	X	193 978
2662	Gipserzeugnisse für den Bau	1 000 m ²	5	106 295	132 126
2663	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	53	1 197 252	57 916

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2005

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2664	Mörtel		16	X	36 466
2666	Andere Beton-, Zement-, Gips- und Kalksandstein- erzeugnisse		4	X	11 965
2670	Natursteinerzeugnisse, a. n. g.	t	1	.	.
2682	Mineralerzeugnisse, a. n. g.		25	X	51 801
27	Metalle und Halbzeug daraus		19	X	1 541 613
2710	Roheisen, Roh- und Walzstahl sowie Ferrolegierungen .. dar. zum Absatz bestimmt	t t	4 4	13 377 693 4 948 956	. 756 447
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl	t	2	.	.
2731	Blankstahl	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 600 mm	t	1	955 668	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	1	846 500	.
2733	Kaltprofile	t	4	.	.
2734	Draht	t	3	114 982	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	114 824	100 579
2751	Eisengießereierzeugnisse	t	4	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	2	.	.
2753	Leichtmetallgießereierzeugnisse	t	4	7 214	38 884
2754	Buntmetall-/Schwermetallgießereierzeugnisse	t	1	.	.
28	Metallerzeugnisse		184	X	891 596
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		76	X	237 561
2812	Ausbauelemente aus Stahl u. Aluminium	St	18	24 359	25 836
2821	Tanks, Sammelbehälter u. a. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		12	X	55 758
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		1	X	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel) Kernreaktoren, Teile dafür		12	X	131 300
2840	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	8	.	102 532
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a. n. g.		24	X	53 171
2852	Mechanik, a. n. g.		27	X	54 266
2862	Werkzeuge	t	10	1 484	28 137
2863	Schlösser und Beschläge		5	X	28 536
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl	St	2	.	.
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE- Metall		2	.	.
2873	Drahtwaren (aus Eisen oder Stahl)		3	X	16 097
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.		11	X	53 359
29	Maschinen		126	X	804 037
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		4	X	.
2912	Pumpen und Kompressoren		11	X	14 835
2913	Armaturen		10	X	88 374
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente		4	X	51 127
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür		4	X	4 486
2922	Hebezeuge und Fördermittel		21	X	95 266
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke		9	X	19 901
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a. n. g.		12	X	46 045
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		2	X	.
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		11	X	28 523
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		7	X	29 152
2951	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrich- tungen, Gießmaschinen		7	X	42 327
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		9	X	41 781
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g.		26	X	41 667
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		2	X	.

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2005

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	Wert 1 000 EUR
			Anzahl	Menge	
				(Einheit wie Vorspalte)	
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		3	X	.
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä. .		50	X	484 644
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür		12	X	210 477
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür		26	X	216 055
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		5	X	11 545
3161	Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahr- zeuge, a. n. g.	t	3	1 001	24 301
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a. n. g.		9	X	22 234
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		28	X	237 364
3210	Elektronische Bauelemente		13	X	185 202
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		13	X	44 743
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und video- technische Geräte		3	X	.
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren		60	X	346 568
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen .		36	X	82 135
3320	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. a. Instrumente und Vorrichtungen		13	X	142 706
3330	Planung, Montage, Reparatur und Instandhaltung von industriellen Prozess-Steuerungseinrichtungen (Dauerbetrieb-Steuerungseinrichtungen)		9	X	45 812
3340	Optische und fotografische Geräte		4	X	75 535
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		24	X	760 890
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	2	X	.
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger		11	X	65 076
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Verbrennungs- motoren mit Fremd- und Selbstzündung		12	X	457 383
35	Sonstige Fahrzeuge		19	X	1 153 961
3511	Schiffe (ohne Boote und Yachten)		2	X	.
3520	Schienenfahrzeuge		11	X	315 938
3530	Luft- und Raumfahrzeuge		5	X	.
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		30	X	304 389
3611	Sitzmöbel		4	X	.
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	8	215 020	73 332
3613	Küchenmöbel aus Holz	St	2	.	.
3614	Sonstige Möbel		12	X	102 408
3630	Musikinstrumente		1	X	.
3640	Sportgeräte		2	X	.
3663	Sonstige Erzeugnisse		5	X	8 020
37	Sekundärrohstoffe		28	X	324 929
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	14	X	271 822
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	18	1 942 019	53 107



10.7 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	21	4 749	601 182	.
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	26	17	584	74 713	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 006	824	80 021	17 125 184	133 658
15	Ernährungsgewerbe	141	116	10 616	2 364 507	20 891
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	8	6	616	41 641	.
18	Bekleidungsgewerbe	3	1	113	8 639	–
19	Ledergewerbe	3	3	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39	32	3 289	995 361	1 820
21	Papiergewerbe	24	22	2 824	691 417	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	29	2 726	389 196	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	26	22	4 665	1 414 409	20 159
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	62	48	4 425	775 708	5 346
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	152	122	5 095	962 889	3 199
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	14	5 864	1 530 220	3 596
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	162	124	8 516	904 019	5 355
29	Maschinenbau	115	97	6 684	910 192	3 258
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	2	440	105 287	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	45	37	3 259	455 474	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	26	21	1 596	234 030	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	55	44	2 875	300 541	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	16	4 638	961 025	1 917
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	24	7 252	1 436 212	5 221
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25	22	1 661	279 700	1 110
37	Recycling	23	21	1 152	465 278	1 231
	Land Brandenburg	1 036	845	84 770	17 726 365	136 561
	Hauptgruppe:					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	498	406	35 403	7 869 412	84 483
B	Investitionsgüterproduzenten	320	256	26 643	4 179 285	16 425
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	29	26	2 934	617 640	1 382
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	184	152	14 095	2 649 345	29 891
EN	Energie	5	5	5 695	2 410 683	4 380

und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

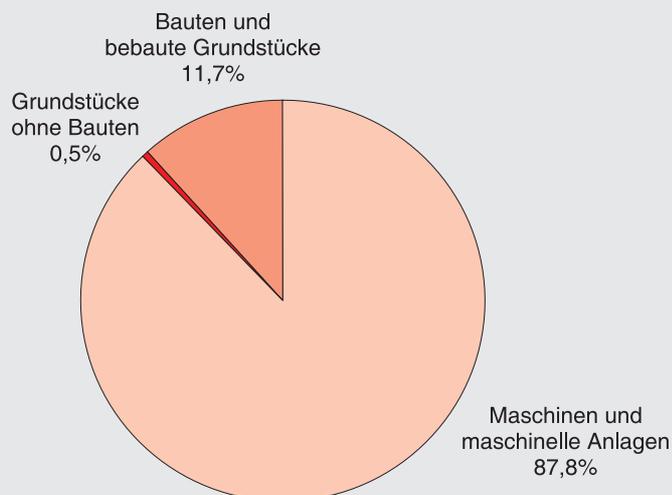
Bruttozugänge an Sachanlagen							Nr. der Klassifikation
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
2 665	98 030	103 598	.	–	21 815	17,2	C
.	.	.	.	–	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
.	3 469	3 690	.	–	6 318	4,9	14
3 496	931 053	1 068 207	62 668	6 413	7 297	3,6	D
779	122 443	144 112	1 207	.	13 575	6,1	15
–	–	–	–	–	–	–	16
.	.	.	–	–	.	.	17
–	.	.	–	–	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	19
.	44 046	45 900	661	.	13 956	4,6	20
457	.	.	.	–	.	.	21
.	8 758	10 333	.	–	3 791	2,7	22
.	.	.	.	.	.	.	23
.	74 294	94 615	44 592	.	20 282	6,7	24
.	29 703	35 128	1 381	1 786	7 939	4,5	25
257	36 394	39 850	1 446	.	7 821	4,1	26
.	48 599	52 279	912	–	8 915	3,4	27
53	35 343	40 751	2 455	.	4 785	4,5	28
–	29 130	32 388	.	.	4 846	3,6	29
.	.	.	.	.	.	.	30
.	17 451	20 997	226	–	6 443	4,6	31
.	15 215	17 361	.	–	10 878	7,4	32
–	10 099	11 509	102	–	4 003	3,8	33
.	105 932	108 306	.	–	23 352	11,3	34
–	21 002	26 223	217	–	3 616	1,8	35
–	2 735	3 845	34	.	2 315	1,4	36
–	10 569	11 800	.	.	10 243	2,5	37
6 161	1 029 084	1 171 806	67 844	6 413	13 823	6,6	
1 822	566 995	653 299	55 070	4 895	18 453	8,3	A
1 172	186 957	204 554	4 847	.	7 678	4,9	B
–	7 835	9 217	.	.	3 141	1,5	GG
.	137 819	168 426	2 707	.	11 949	6,4	VG
.	129 478	136 310	.	–	23 935	5,7	EN



10.8 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	27	24	4 148	585 450	1 665
2	Cottbus	33	22	3 853	200 143	.
3	Frankfurt (Oder)	14	13	748	97 953	.
4	Potsdam	24	21	1 300	159 840	.
Landkreise						
5	Barnim	52	44	3 415	496 024	2 013
6	Dahme-Spreewald	78	63	4 607	736 595	5 482
7	Elbe-Elster	81	67	5 382	812 748	5 175
8	Havelland	57	48	4 687	951 645	14 474
9	Märkisch-Oderland	59	49	2 771	400 269	1 738
10	Oberhavel	80	67	8 084	1 501 265	15 009
11	Oberspreewald-Lausitz	61	48	5 923	1 397 211	8 254
12	Oder-Spree	74	62	7 333	1 950 128	4 782
13	Ostprignitz-Ruppin	61	48	3 767	990 780	5 173
14	Potsdam-Mittelmark	89	72	3 803	727 174	4 080
15	Prignitz	49	40	3 967	658 248	1 047
16	Spree-Neiße	60	48	7 107	1 222 906	5 472
17	Teltow-Fläming	86	70	9 181	2 247 238	13 578
18	Uckermark	51	39	4 694	2 590 748	.
19	Land Brandenburg	1 036	845	84 770	17 726 365	136 561

Struktur der Bruttoinvestitionen 2004

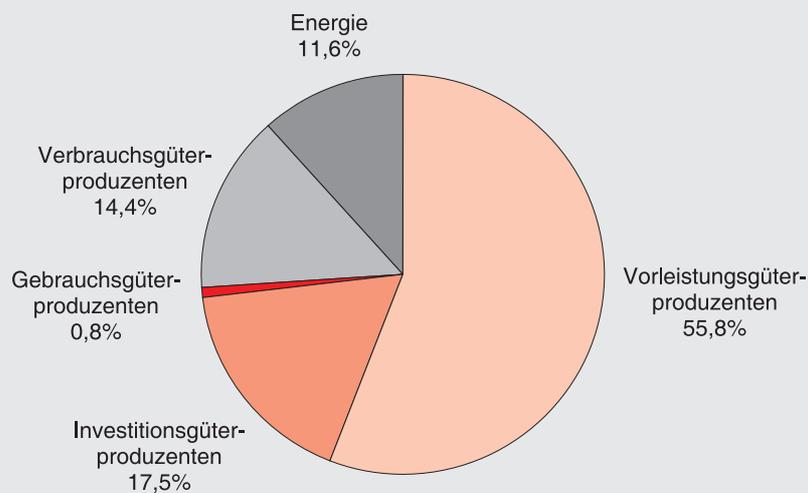


Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Verwaltungsbezirken

Bruttozugänge an Sachanlagen							Lfd. Nr.
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
.	39 854	41 519	.	–	10 009	7,1	1
–	4 611	4 642	.	–	1 205	2,3	2
–	.	.	10	–	.	.	3
–	2 446	2 454	.	–	1 888	1,5	4
.	18 795	20 937	.	.	6 131	4,2	5
.	14 253	19 743	.	–	4 285	2,7	6
543	52 214	57 933	875	.	10 764	7,1	7
.	57 106	72 037	.	–	15 370	7,6	8
393	24 518	26 649	123	.	9 617	6,7	9
121	62 578	77 708	606	.	9 613	5,2	10
906	32 390	41 550	2 955	–	7 015	3,0	11
–	58 914	63 696	1 854	33	8 686	3,3	12
.	26 285	31 521	1 463	.	8 368	3,2	13
–	26 711	30 792	543	–	8 097	4,2	14
452	20 824	22 322	201	.	5 627	3,4	15
.	130 693	138 617	16 184	–	19 504	11,3	16
.	138 464	152 134	3 355	.	16 571	6,8	17
.	.	.	.	.	.	.	18
6 161	1 029 084	1 171 806	67 844	6 413	13 823	6,6	19



Bruttoinvestitionen 2004 nach Wirtschaftshauptgruppen



10.9 Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe und Erden 2004 nach Wirt-

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	103 598
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	26	3 690
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 006	1 068 207
15	Ernährungsgewerbe	141	144 112
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	8	.
18	Bekleidungsgewerbe	3	.
19	Ledergewerbe	3	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39	45 900
21	Papiergewerbe	24	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	10 333
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	26	94 615
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	62	35 128
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	152	39 850
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	52 279
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	162	40 751
29	Maschinenbau	115	32 388
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	45	20 997
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	26	17 361
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	55	11 509
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	108 306
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	26 223
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25	3 845
37	Recycling	23	11 800
	Land Brandenburg	1 036	1 171 806
	Hauptgruppe:		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	498	653 299
B	Investitionsgüterproduzenten	320	204 554
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	29	9 217
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	184	168 426
EN	Energie	5	136 310

X

**im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen
sachszweigen und Hauptgruppen**

Betriebe mit Mietinvestitionen	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)			Nr. der Klassi- fikation
	insgesamt	davon		
		Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung	
Anzahl	1 000 EUR			
1	.	–	.	C
1	.	–	.	10
–	–	–	–	11
–	–	–	–	12
–	–	–	–	13
–	–	–	–	14
173	.	.	.	D
17	1 599	.	.	15
–	–	–	–	16
–	–	–	–	17
1	.	–	.	18
.	.	.	.	19
5	1 026	–	1 026	20
4	.	–	.	21
4	.	–	.	22
–	–	–	–	23
9	1 098	–	1 098	24
8	1 023	.	.	25
15	757	.	.	26
3	952	–	.	27
26	3 994	–	3 994	28
27	2 729	–	2 729	29
–	–	–	–	30
11	1 279	181	1 098	31
4	377	–	377	32
11	1 014	–	1 014	33
5	493	–	493	34
7	1 220	–	1 220	35
7	628	–	628	36
9	1 723	–	1 723	37
174	23 487	612	22 875	
76	11 529	555	10 974	A
64	6 485	–	6 485	B
7	.	–	.	GG
26	4 745	.	.	VG
1	.	–	.	EN



10.10 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe *) 2004 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	Aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl			1 000 EUR				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten ...	5	5	1 280	87 770	1 654	–	–	1 654
45.2	Hoch- und Tiefbau	295	215	15 084	1 649 921	38 638	2 570	171	35 898
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	173	131	8 213	885 356	12 670	326	43	12 301
	darunter								
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	37	31	2 431	313 531	2 790	97	43	2 650
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	93	63	3 831	406 938	3 488	10	–	3 478
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	24	12	612	43 556	238	–	–	238
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	52	40	3 488	402 328	16 084	523	65	15 495
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.	46	32	2 771	318 680	9 647	1 721	62	7 863
X 45.1–45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	300	220	16 364	1 737 691	40 292	2 570	171	37 551
45.3	Bauinstallation	136	116	5 456	408 530	6 403	174	90	6 139
45.31	Elektroinstallation	64	58	2 608	178 483	3 339	34	2	3 302
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	7	.	.	.	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	63	51	2 419	194 914	2 515	139	87	2 288
45.34	Sonstige Bauinstallation	2	.	.	.	.	.	.	.
45.4–45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung ⁴⁾	47	38	1 788	110 404	2 137	233	–	1 904
	darunter								
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	7	7	235	17 338	265	–	–	265
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	10	10	255	19 444	366	108	–	258
45.44	Maler- und Glasergewerbe	22	14	857	43 329	884	113	–	770
45.3–45.5	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung⁴⁾	183	154	7 244	518 935	8 541	407	90	8 044
45	Baugewerbe	483	374	23 608	2 256 626	48 833	2 977	261	45 595

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

10.11 Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe *) 2004 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	Aktivierte Investitionen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
				insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	1 654	297	–	297
45.2	Hoch- und Tiefbau	295	38 638	5 297	1	5 296
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	173	12 670	3 523	1	3 522
	darunter					
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	37	2 790	2 111	–	2 111
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	93	3 488	635	1	634
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	24	238	124	–	124
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	52	16 084	1 129	–	1 129
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	46	9 647	521	–	521
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	300	40 292	5 594	1	5 593
45.3	Bauinstallation	136	6 403	3 000	56	2 944
45.31	Elektroinstallation	64	3 339	2 487	42	2 446
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	7	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	63	2 515	492	15	477
45.34	Sonstige Bauinstallation	2	.	.	.	.
45.4–45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung ⁴⁾	47	2 137	773	–	773
	darunter					
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	7	265	97	–	97
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	10	366	121	–	121
45.44	Maler- und Glasergerberbe	22	884	140	–	140
45.3–45.5	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung⁴⁾	183	8 541	3 773	56	3 717
45	Baugewerbe	483	48 833	9 367	57	9 310

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

4) Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

10.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 2005 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
			insgesamt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
			am 30. Juni 2005							im Juni 2005
Anzahl					1 000	1 000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten darunter	178	1 886	1 337	400	249	2 640	983	10 472
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	72	351	222	70	42	328	143	2 461
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	85	488	328	85	61	539	201	2 932
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 457	33 137	23 805	5 730	4 010	43 321	14 903	283 437
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	1 756	16 778	12 570	2 971	2 037	22 532	7 697	151 123
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾ ...	369	4 250	3 153	848	518	5 621	2 344	41 522
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau) .	1 228	9 137	6 673	1 551	1 082	11 588	3 669	76 555
45.21.3 – 45.21.5	Errichtung v. Fertigteilbauten ..	27	304	204	82	35	403	188	2 250
45.21.6 – 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau u. Ä. und Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	132	3 087	2 540	490	402	4 921	1 496	30 796
X 45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei Abdichtungen und Zimmerei ...	2 046	6 607	3 720	958	765	6 001	1 821	35 568
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	658	3 591	2 450	629	426	3 980	1 209	22 275
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 079	1 892	639	155	211	967	290	7 187
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	309	1 124	631	174	128	1 054	322	6 106
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	211	4 990	3 963	932	641	8 049	3 005	59 499
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	197	4 254	3 404	760	555	6 687	2 356	51 065
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	14	736	559	172	86	1 362	649	8 434
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	444	4 762	3 552	869	567	6 739	2 379	37 247
45.25.1 – 45.25.2	Brunnenbau und Schachtbau .	74	337	201	69	35	335	140	1 920
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	18	164	115	37	19	271	133	1 522
45.25.4	Gerüstbau	159	1 208	842	234	132	1 346	476	6 555
45.25.5	Gebäudetrocknung	22	65	28	12	6	57	21	554
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	161	2 917	2 319	500	367	4 611	1 569	26 105
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellen- arbeiten/Hoch- und Tiefbau	4 635	35 023	25 142	6 130	4 259	45 961	15 886	293 909

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.13 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie
baugewerblicher Umsatz 2001 – 2005 sowie 2005 nach Monaten**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 EUR		

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe ³⁾

2001 ⁴⁾	X	51 030	39 571	8 196	62 761	769 200	250 942	3 958 069
2002 ⁴⁾	X	45 317	34 699	7 388	55 087	688 130	233 443	3 782 582
2003 ⁴⁾	X	40 656	30 681	6 946	50 137	620 715	217 612	3 645 356
2004 ⁴⁾	X	37 004	27 191	6 501	45 077	565 225	203 128	3 392 034
2005 ⁴⁾	X	34 204	24 076	6 048	42 609	515 686	189 059	2 968 243
Januar	X	31 294	22 211	6 007	2 263	35 307	15 528	145 293
Februar	X	29 945	21 025	5 844	1 907	30 654	14 426	118 778
März	X	32 638	22 352	6 056	2 625	37 013	15 906	171 317
April	X	34 302	24 047	6 105	3 924	41 855	15 367	225 692
Mai	X	35 045	24 541	6 115	3 871	44 879	15 703	230 830
Juni ⁵⁾	4 635	35 023	25 142	6 130	4 259	45 961	15 886	293 909
Juli	X	35 913	25 339	6 105	3 965	45 442	16 017	262 607
August	X	35 820	25 323	6 028	4 419	48 675	15 353	273 969
September	X	35 528	25 136	6 003	4 308	46 585	15 016	268 657
Oktober	X	35 747	25 358	6 149	4 004	46 836	15 703	287 912
November	X	35 270	24 755	6 030	4 144	48 605	17 263	376 566
Dezember	X	33 928	23 690	5 998	2 920	43 874	16 891	312 713

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2001 ⁴⁾	661	31 224	26 002	5 097	38 519	520 841	180 512	2 825 531
2002 ⁴⁾	556	26 595	22 041	4 470	32 368	452 723	164 236	2 631 812
2003 ⁴⁾	478	22 829	18 749	4 016	28 263	398 238	151 988	2 461 016
2004 ⁴⁾	429	19 628	15 988	3 578	24 655	351 465	136 530	2 177 802
2005 ⁴⁾	372	17 381	14 100	3 227	22 489	318 291	123 770	1 947 658
Januar	398	16 869	13 485	3 329	1 250	22 388	10 570	89 076
Februar	391	16 086	12 792	3 239	1 037	19 437	9 820	77 244
März	385	16 290	13 032	3 205	1 344	22 610	10 327	106 665
April	378	17 355	14 072	3 231	2 038	25 568	9 977	146 792
Mai	378	17 653	14 362	3 236	1 973	27 415	10 195	149 219
Juni	372	17 593	14 299	3 241	2 213	28 030	10 319	191 477
Juli	368	17 833	14 546	3 231	2 067	27 759	10 399	172 852
August	364	17 808	14 562	3 190	2 295	29 734	9 968	183 536
September	360	17 697	14 465	3 177	2 269	28 457	9 749	177 635
Oktober	358	18 303	14 987	3 264	2 162	29 212	10 219	192 341
November	356	17 863	14 607	3 201	2 261	30 315	11 234	246 063
Dezember	354	17 222	13 986	3 184	1 580	27 364	10 992	214 758

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

10.14 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 2001 – 2005 sowie Mitte 2005 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾					
		am 30. Juni							im Juni
Anzahl				1 000	1 000 EUR				
Betriebe insgesamt	2001	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593
	2002	4 441	46 184	35 262	7 559	5 068	56 126	20 009	345 138
	2003	4 469	42 243	31 775	7 038	4 706	53 416	18 805	317 293
	2004	4 436	37 753	27 775	6 510	4 401	49 487	17 444	296 939
	2005	4 635	35 023	25 142	6 130	4 259	45 961	15 886	293 909
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20		4 280	17 227	10 608	2 914	2 016	17 651	5 670	101 914
20 – 49		251	7 390	6 113	1 240	913	11 399	3 739	68 628
50 – 99		76	5 175	4 214	957	652	8 290	3 203	64 577
100 und mehr		28	5 231	4 207	1 019	679	8 621	3 273	58 789

10.15 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 2005 nach Verwaltungsbezirken

X

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
		am 30. Juni 2005							im Juni 2005
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	101	718	512	116	87	862	303	4 971
Cottbus	107	1 270	978	211	148	1 810	615	12 611
Frankfurt (Oder)	65	712	545	119	87	912	345	4 541
Potsdam	202	1 289	911	217	151	1 687	542	9 272
Landkreise								
Barnim	391	1 934	1 253	353	230	2 240	869	13 335
Dahme-Spreewald	346	2 106	1 478	320	257	2 530	713	15 847
Elbe-Elster	178	1 547	1 155	268	194	1 990	699	13 651
Havelland	291	1 585	1 044	284	184	1 914	689	13 148
Märkisch-Oderland	470	2 719	1 835	488	323	3 201	1 305	20 415
Oberhavel	409	2 587	1 786	482	305	3 060	1 046	18 761
Oberspreewald-Lausitz	137	2 418	1 858	468	314	3 699	1 222	19 376
Oder-Spee	336	2 991	2 143	561	370	4 078	1 532	25 753
Ostprignitz-Ruppin	209	1 951	1 490	314	240	2 606	759	19 676
Potsdam-Mittelmark	508	3 735	2 634	683	440	5 087	2 043	38 669
Prignitz	154	1 179	878	175	145	1 550	363	8 883
Spree-Neiße	239	2 548	1 962	390	326	3 601	948	26 036
Teltow-Fläming	315	1 919	1 266	397	232	2 581	1 110	16 987
Uckermark	177	1 815	1 414	284	227	2 554	783	11 978
Land Brandenburg	4 635	35 023	25 142	6 130	4 259	45 961	15 886	293 909

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende
2) einschließlich Auszubildende

**10.16 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2001 – 2005 sowie 2005 nach
Betriebsgrößenklassen**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾					
Anzahl				1 000	1 000 EUR				
Betriebe insgesamt	2001	661	31 224	26 002	5 222	38 518	520 841	180 512	2 825 531
	2002	556	26 595	22 041	4 554	32 370	452 724	164 237	2 631 813
	2003	478	22 829	18 749	4 080	28 267	398 239	151 986	2 461 014
	2004	429	19 628	15 988	3 640	24 655	351 465	136 530	2 177 802
	2005	372	17 381	14 100	3 281	22 489	318 291	123 770	1 947 658
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20		68	949	733	216	1 096	15 110	6 849	92 002
20 – 49		205	6 284	5 167	1 117	8 239	113 385	40 436	651 830
50 – 99		70	4 721	3 854	867	6 020	86 509	33 086	558 070
100 und mehr		29	5 426	4 346	1 080	7 134	103 287	43 399	645 758

**10.17 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2005 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾				
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	14	421	338	79	561	6 825	2 861	40 566
Cottbus	17	774	634	133	940	13 982	5 264	101 369
Frankfurt (Oder)	10	459	383	76	581	7 382	2 617	37 818
Potsdam	13	548	463	84	672	10 797	3 716	63 461
Landkreise								
Barnim	22	683	534	147	846	12 394	5 350	66 426
Dahme-Spreewald	20	905	759	145	1 170	15 850	5 079	76 078
Elbe-Elster	19	708	577	128	861	13 300	4 677	85 582
Havelland	16	594	467	124	813	12 073	4 947	68 394
Märkisch-Oderland	26	1 167	927	236	1 416	19 649	8 898	104 940
Oberhavel	23	1 011	841	168	1 400	17 699	6 352	135 772
Oberspreewald-Lausitz	18	1 771	1 415	354	2 416	33 955	12 060	173 130
Oder-Spree	25	1 616	1 260	354	2 133	28 134	14 070	176 398
Ostprignitz-Ruppin	20	1 043	890	153	1 263	18 244	5 181	103 486
Potsdam-Mittelmark	41	1 911	1 492	415	2 413	36 173	17 085	290 762
Prignitz	14	560	475	81	715	10 405	2 623	51 272
Spree-Neiße	33	1 420	1 198	216	1 906	26 743	7 878	161 042
Teltow-Fläming	13	798	596	194	1 058	16 834	9 289	128 957
Uckermark	29	991	850	141	1 325	17 852	5 826	82 203
Land Brandenburg	372	17 381	14 100	3 227	22 489	318 291	123 770	1 947 658

1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

2) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

3) einschließlich Auszubildende; bei Betriebsgrößenklassen einschließlich Inhaber

10.18 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)
Auftragseingang 2001 – 2005 nach Art der Bauten sowie 2005 nach Monaten

Jahr Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
2001	2 221 778	1 026 563	461 403	429 031	136 128	1 195 216	515 431	351 725	328 060
2002	2 221 243	954 133	374 544	432 782	146 807	1 267 112	474 197	425 612	367 303
2003	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	410 979	393 592	257 403
2004	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	403 162	367 344	238 624
2005	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	361 629	340 629	241 179
Januar	72 969	24 663	11 155	10 140	3 368	48 306	20 059	20 977	7 270
Februar	78 487	43 406	16 310	23 173	3 923	35 081	10 702	17 612	6 767
März	132 464	63 827	23 262	33 031	7 534	68 637	19 551	33 389	15 697
April	130 446	47 829	20 181	19 974	7 674	82 617	30 800	28 692	23 125
Mai	139 174	52 711	22 768	20 487	9 456	86 463	33 284	26 347	26 832
Juni	170 321	61 557	21 270	32 338	7 949	108 764	48 147	32 765	27 852
Juli	117 948	45 053	19 196	17 472	8 385	72 895	26 541	29 836	16 518
August	153 030	51 518	20 478	22 993	8 047	101 512	44 094	36 294	21 124
September	207 302	96 003	17 333	71 730	6 940	111 299	52 573	28 606	30 120
Oktober	148 343	58 897	23 139	28 401	7 357	89 446	31 633	32 465	25 348
November	120 824	43 292	17 244	21 343	4 705	77 532	28 301	26 403	22 828
Dezember	108 658	47 773	25 210	14 839	7 724	60 885	15 944	27 243	17 698

10.19 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)
Auftragsbestand 2002 – 2005 nach Art der Bauten

Stichtag	Auftrags- bestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
31.03.2002	839 398	403 584	161 392	186 028	56 164	435 814	206 475	132 858	96 481
30.06.2002	882 202	437 809	157 585	212 430	67 794	444 393	172 234	132 233	139 926
30.09.2002	802 655	366 344	106 667	206 868	52 809	436 311	190 583	124 495	121 233
31.12.2002	764 772	12 045	101 746	163 127	47 172	452 727	186 859	142 593	123 275
31.03.2003	802 725	320 585	88 326	181 372	50 887	482 140	212 063	149 774	120 303
30.06.2003	799 176	328 727	99 846	179 129	49 752	470 449	200 345	166 257	103 847
30.09.2003	783 709	295 556	88 160	165 410	41 986	488 153	214 795	150 174	123 184
31.12.2003	719 652	283 349	85 282	162 737	35 330	436 303	175 003	132 570	128 730
31.03.2004	760 512	275 072	109 588	136 283	29 201	485 440	211 052	143 322	131 066
30.06.2004	674 721	229 972	86 014	113 147	30 811	444 749	202 087	116 125	126 537
30.09.2004	659 215	219 655	80 208	115 553	23 894	439 560	186 828	139 114	113 618
31.12.2004	621 575	240 089	69 460	138 310	32 319	381 486	159 901	128 569	93 016
31.03.2005	596 864	223 705	64 163	135 758	23 784	373 159	161 410	122 090	89 659
30.06.2005	659 193	242 415	70 700	137 875	33 840	416 778	184 171	118 033	114 574
30.09.2005	667 588	236 915	56 969	152 491	27 455	430 673	188 456	121 815	120 402
31.12.2005	633 281	259 215	64 479	160 076	34 660	374 066	147 247	105 377	121 442

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) einschließlich landwirtschaftlicher Bau

10.20 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2005 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbaugewerblicher Umsatz	Ausbaugewerblicher Umsatz 2004
			insgesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni 2005			im 2. Vierteljahr 2005		
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
45.3	Bauinstallation	346	8 404	6 641	2 725	152 084	636 087
45.31	Elektroinstallation	165	4 213	3 416	1 441	74 376	282 701
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	20	529	431	158	10 827	42 323
45.33	Klempnerei, Gas, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	154	3 517	2 688	1 080	64 497	292 715
45.34	Sonstige Bauinstallation	7	145	106	46	2 384	18 348
45.4–45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	160	3 332	2 717	1 124	49 995	215 026
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	7	177	144	58	3 240	14 365
45.42.0	Bautischlerei und -schlosserei	22	431	324	154	8 728	32 135
45.43.1	Parkettlegerei	4	72	53	23	1 114	4 720
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	21	337	257	102	4 910	25 593
45.43.3	Estrichlegerei	7	122	101	41	2 035	10 347
45.43.4	Sonst. Fußbodenlegerei und -kleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.5	Tapetenkleberei	–	–	–	–	–	–
45.43.6	Raumausstattung, o. a. S. ¹⁾	4	65	49	24	967	4 073
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	79	1 733	1 473	578	20 674	93 361
45.44.2	Glasergerbe	5	87	59	27	1 997	7 986
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe, a. n. g	5	178	148	58	3 082	13 637
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	.	.	.	.	.
45.3–45.5	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	506	11 736	9 358	3 850	202 079	851 113

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.21 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 2001 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsgrößenklassen

Jahr Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz im Vorjahr
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			im 2. Vierteljahr		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
2001	870	19 813	16 008	6 277	301 687	1 316 479
2002	762	17 379	14 042	5 583	271 764	1 230 007
2003	688	15 493	12 466	4 912	250 305	1 086 263
2004	576	13 266	10 691	4 245	224 171	926 181
2005	506	11 736	9 358	3 850	202 079	851 113
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	303	4 172	3 209	1 375	66 958	307 778
20 – 49	163	4 622	3 703	1 525	81 650	332 640
50 – 99	36	2 363	1 979	770	43 293	175 388
100 und mehr	4	579	467	179	10 178	35 307

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

X

10.22 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2005 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz 2004
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni 2005			im 2. Vierteljahr 2005		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	19	456	362	140	7 712	30 387
Cottbus	16	387	317	109	6 731	29 935
Frankfurt (Oder)	15	482	390	144	9 328	35 574
Potsdam	25	627	478	201	9 987	44 133
Landkreise						
Barnim	35	683	547	218	9 932	51 225
Dahme-Spreewald	29	654	538	221	9 690	42 331
Elbe-Elster	20	454	353	158	8 350	37 029
Havelland	30	680	543	222	10 668	47 152
Märkisch-Oderland	38	1 014	807	333	22 915	90 305
Oberhavel	28	520	417	166	10 571	35 169
Oberspreewald-Lausitz	38	850	676	283	13 258	55 345
Oder-Spree	41	1 081	868	363	19 355	77 144
Ostprignitz-Ruppin	25	508	418	185	6 853	32 626
Potsdam-Mittelmark	44	943	720	310	15 183	66 194
Prignitz	19	391	298	140	6 541	28 188
Spree-Neiße	28	602	480	179	9 256	40 963
Teltow-Fläming	27	547	431	190	13 183	51 471
Uckermark	29	857	715	285	12 567	55 942
Land Brandenburg	506	11 736	9 358	3 850	202 079	851 113

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

10.23 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2001 – 2005

Jahr Berichtsvierteljahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				
2001 ¹⁾	372	12 550	10 280	15 992	187 145	62 800	874 726	835 850
2002 ¹⁾	331	11 125	9 106	14 011	167 547	57 279	788 502	745 114
2003 ¹⁾	293	9 815	7 974	12 314	147 089	52 263	732 049	692 908
2004 ¹⁾	250	8 481	6 942	10 976	128 174	45 596	655 811	619 345
2005 ¹⁾	219	7 422	6 000	9 622	114 117	42 116	592 408	566 005
1. Berichtsvierteljahr ²⁾	230	7 388	5 925	2 175	26 364	10 090	111 749	107 543
2. Berichtsvierteljahr ²⁾	220	7 502	6 071	2 447	28 357	10 495	141 500	135 225
3. Berichtsvierteljahr ²⁾	216	7 649	6 203	2 621	30 232	10 417	157 967	150 894
4. Berichtsvierteljahr ²⁾	211	7 149	5 799	2 380	29 164	11 115	181 193	172 343

- *) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt
2) Betriebe und Beschäftigte am Ende des letzten Monats im Berichtsvierteljahr

10.24 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	10	339	271	401	4 843	1 992	25 616	24 968
Cottbus	6	234	192	283	3 875	1 389	20 038	18 569
Frankfurt (Oder)	6	297	245	347	4 569	1 356	22 501	21 760
Potsdam	12	435	330	535	6 653	2 928	31 681	30 857
Landkreise								
Barnim	15	377	320	476	5 655	1 827	25 223	23 789
Dahme-Spreewald	11	375	302	471	5 872	2 019	27 448	26 305
Elbe-Elster	9	292	224	384	4 391	1 662	28 344	26 521
Havelland	13	438	361	537	5 916	2 392	27 233	26 458
Märkisch-Oderland	21	773	619	993	12 721	5 385	80 813	75 524
Oberhavel	9	282	226	349	4 363	2 095	22 157	22 072
Oberspreewald-Lausitz	11	455	370	610	6 800	3 095	32 206	31 233
Oder-Spree	18	720	585	979	10 793	3 995	58 543	57 634
Ostprignitz-Ruppin	8	246	208	350	4 072	1 006	15 503	15 427
Potsdam-Mittelmark	18	546	437	728	8 232	2 690	40 387	40 286
Prignitz	10	253	196	370	4 286	1 462	27 306	18 767
Spree-Neiße	11	325	264	385	4 936	1 538	18 243	18 118
Teltow-Fläming	14	369	296	529	5 858	2 030	43 357	42 981
Uckermark	18	668	556	895	10 284	3 254	45 809	44 735
Land Brandenburg	219	7 422	6 000	9 622	114 117	42 116	592 408	566 005

- *) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

10.25 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2001 – 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeine Versorgung	37 235	38 613	36 861	38 124	37 731
darunter aus					
Wärme	37 176	38 563	36 745	37 939	37 289
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	59	50	116	185	442
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 542	2 592	2 427	2 472	2 480
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ..	34 693	36 021	34 433	35 651	35 251
Industrie- und sonstige Einspeisung	2 473	3 393	4 495	5 394	5 928
Saldo aus Bezug und Abgabe vom Elektrizität	- 21 870	- 23 354	- 23 683	- 22 436	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 296	16 060	15 245	17 042	...
Netzverluste	851	955	995	967	956
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	14 445	15 105	14 250	16 075	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 258	7 710	7 034	7 848	...
Private Haushalte	3 488	3 349	3 132	3 601	...
Sonstige	4 699	4 046	4 084	4 626	...

1) vorläufige Angaben

10.26 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ^{*)} 1996 – 2005

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾
		Leistung am Jahresende	
	Mill. kWh	1 000 kW	
1996	5 526	1 454	1 116
1997	4 552	652	607
1998	3 626	623	602
1999	3 541	554	405
2000	3 121	576	355
2001	2 980	506	365
2002	3 215	435	424
2003	3 376	469	460
2004	3 198	497	549
2005 ³⁾	3 995	541	666

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

- 1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlageteile.
- 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlageteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- 3) vorläufige Angaben

10.27 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) 1996 – 2005 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an ¹⁾					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Erdgas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ²⁾	Kohle	Heizöl	Erdgas	sonstigen Gasen	sonstigen Energieträgern ²⁾
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³		t	1 000 kWh				
1996.....	938	38 608	420 288	207 502	437 744	2 502 917	139 176	1 158 939	307 128	1 417 676
1997.....	848	39 308	216 236	126 899	392 627	2 042 921	142 140	856 671	157 296	1 352 672
1998.....	251	22 134	213 701	36 785	547 784	566 097	79 671	875 808	98 314	2 005 590
1999.....	105	36	215 285	–	566 263	242 686	200	862 944	–	2 434 865
2000.....	·	1 330	203 544	–	553 071	·	6 940	809 961	–	2 292 823
2001.....	·	659	201 447	–	571 993	·	3 460	797 724	–	2 169 411
2002.....	·	·	214 788	–	1 314 370	·	·	767 586	–	2 435 852
2003.....	·	·	226 635	–	1 349 949	·	·	796 666	–	2 567 947
2004.....	·	539	249 186	–	1 394 813	·	·	794 674	–	2 389 709
2005 ³⁾ ..	·	688	238 156	–	1 557 302	·	·	798 136	–	2 613 608

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

- 1) ab 2002 für Strom- und Wärmeerzeugung
 2) einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas
 3) vorläufige Angaben

10.28 Naturgasabsatz ^{*)} an Endabnehmer im Land Brandenburg 1995 – 2004

Jahr	Naturgasabsatz	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
	1 000 kWh					
1995	20 196 486	13 124 229	179 639	5 777 054	54 005	1 061 559
1996	22 946 380	13 133 004	253 786	8 013 368	67 757	1 478 465
1997	26 679 532	16 496 665	351 864	8 002 119	70 882	1 758 002
1998	28 372 461	17 377 982	295 310	8 661 564	74 692	1 962 913
1999	29 978 199	18 548 261	300 679	8 893 659	81 181	2 154 419
2000	28 808 467	16 453 708	407 739	8 997 371	94 626	2 855 023
2001	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598
2002	30 804 478	16 732 946	480 461	10 361 116	119 665	3 110 290
2003	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520
2004	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719

*) Daten der Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.29 Abgabe von Flüssiggas *) 2001 – 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
	t				
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	6 207	5 779	8 864	7 656	7 951
Produzierendes Gewerbe	2 031	2 014	2 023	2 331	2 490
sonstige Abnehmer	1 114	931	1 060	1 010	870
an Wiederverkäufer .....	.	.	193 101	182 729	176 307
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg					
an Letztverbraucher					
Haushalte	24 190	24 390	27 186	28 382	27 186
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	22 582	19 913	16 225	17 962	15 987
sonstige Abnehmer	6 805	10 557	13 255	7 799	7 738
an Wiederverkäufer	46 098	16 330	212 416	196 366	180 828

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas, ab 2003 einschließlich Erzeuger

1) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen ab 2000

10.30 Klärgasgewinnung und -verwendung 2001 – 2005

X

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	23 576	28 632	33 141	31 916	32 410
Gasverwendung					
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	20 944	25 951	30 423	30 984	31 401
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	3 758	5 542	7 467	9 180	9 386
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	17 186	20 409	22 956	21 804	22 015
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	2 632	2 281	2 083	796	838
Gasabgabe insgesamt	–	400	635	136	171
davon Elektrizitätsversorgungsunternehmen	–	400	–	136	171
davon an Sonstige Endabnehmer	–	–	635	–	–

**10.31 Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung *) 1996 – 2005
(Monat September) nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ¹⁾	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Elektrizitätsversorgung								
1996	31	3 022	3 390	6 412	380 440	5 462	7 615	13 077
1997	32	2 823	3 174	5 997	376 479	5 012	7 724	12 736
1998	32	2 855	3 056	5 911	382 156	5 679	7 920	13 600
1999	28	3 100	3 674	6 774	421 122	6 094	10 039	16 123
2000	22	2 838	3 551	6 389	355 277	5 851	9 786	15 637
2001	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
2002	24	2 543	3 569	6 112	783 155	5 398	10 413	15 812
2003	27	.	.	6 434	863 303	.	.	18 813
2004	28	.	.	5 626	764 435	.	.	16 666
2005	29	.	.	5 371	734 970	.	.	16 065
Gasversorgung								
1996	23	324	578	902	46 059	714	1 463	2 177
1997	22	294	513	807	43 454	661	1 435	2 096
1998	22	276	503	779	37 977	592	1 338	1 930
1999	20	264	544	808	36 958	582	1 430	2 012
2000	20	259	519	778	33 497	867	1 420	2 286
2001	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
2002	19	134	472	606	80 023	330	1 493	1 823
2003	20	.	.	647	90 213	.	.	1 821
2004	20	.	.	654	94 283	.	.	1 969
2005	19	.	.	628	90 960	.	.	1 906
Fernwärmeversorgung								
1996	19	734	896	1 630	106 241	1 489	2 353	3 842
1997	17	704	887	1 591	109 617	1 379	2 293	3 672
1998	18	700	934	1 634	102 534	1 436	2 403	3 839
1999	17	454	673	1 127	66 741	900	1 704	2 604
2000	17	428	675	1 103	60 254	832	1 730	2 562
2001	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
2002	14	380	642	1 022	130 892	763	1 776	2 539
2003	11	.	.	760	103 597	.	.	1 917
2004	11	.	.	749	102 574	.	.	1 958
2005	9	.	.	713	102 744	.	.	1 861
Wasserversorgung								
1996	34	1 144	883	2 027	175 852	2 210	2 101	4 311
1997	33	1 117	905	2 022	180 467	2 066	2 067	4 133
1998	33	1 071	900	1 971	172 112	1 959	2 130	4 089
1999	30	1 004	770	1 774	158 864	1 911	1 947	3 858
2000	34	1 082	858	1 940	163 224	2 175	2 214	4 388
2001	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
2002	37	977	853	1 830	289 569	2 066	2 200	4 266
2003	35	.	.	2 349	372 198	.	.	5 743
2004	36	.	.	2 451	369 281	.	.	6 118
2005	35	.	.	2 442	340 580	.	.	6 188
Energie- und Wasserversorgung								
1996	107	5 224	5 747	10 971	708 592	9 875	13 533	23 408
1997	104	4 938	5 479	10 417	710 017	9 118	13 519	22 636
1998	105	4 902	5 393	10 295	694 779	9 666	13 792	23 458
1999	95	4 822	5 661	10 483	683 685	9 487	15 119	24 606
2000	93	4 607	5 603	10 210	612 252	9 724	15 150	24 874
2001	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519
2002	94	4 034	5 536	9 570	1 283 639	8 557	15 882	24 440
2003	93	.	.	10 190	1 429 311	.	.	28 294
2004	95	.	.	9 480	1 330 573	.	.	26 711
2005	92	.	.	9 154	1 269 254	.	.	26 020

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

1) von 1993 bis 2001 nur geleistete Arbeiterstunden, ab 2002 geleistete Stunden der Arbeiter und Angestellten

10.32 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ^{*)}
– Messzahlen –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.2003 = 100	2003 = 100
	Handwerk insgesamt	87,6	90,2
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	90,8	96,8
F	Baugewerbe	83,3	84,8
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	94,8	94,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	95,1	98,7
	darunter		
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	94,0	94,0

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.33 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2005 nach Gewerbegruppen ^{*)}
– Messzahlen –

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppen	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.2003 = 100	2003 = 100
	Handwerk insgesamt	87,6	90,2
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	87,5	84,8
II	Ausbaugewerbe	80,7	87,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	83,9	95,9
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	94,8	95,2
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,2	99,0
VI	Gesundheitsgewerbe	92,2	73,5
VII	Friseurgewerbe	94,0	93,7

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (Neufassung gültig ab 01.01.2004)

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerkes dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand, Wohngebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6 m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Förderstatistik im sozialen Wohnungsbau

Die Förderstatistik erstreckt sich auf den Neubau und die Modernisierung von Wohnraum, den Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum oder den Erwerb vorhandenen Wohnraums. Die Förderung erfolgt durch Gewährung von Fördermitteln, die aus öffentlichen Haushalten oder Zweckvermögen bereitgestellt werden.

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert.

XI Allgemeines Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird entweder als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenzuschuss für Haus- und Wohnungseigentümer geleistet.

Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind in der amtlichen Statistik ab 1. Januar 2005 Veränderungen eingetreten. Die Anzahl der Empfänger von allgemeinem Wohngeld hat sich zum Vorjahresende um mehr als zwei Drittel verringert. Die Statistik zum besonderen Mietzuschuss ist entfallen. Arbeitsfähige frühere Empfänger von Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfe erhalten jetzt einen Wohnzuschuss im Rahmen des Arbeitslosengeldes II.

Daten ab dem Jahr 2005 sind mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1000 Einwohner
im Land Brandenburg 2005**



XI

11.1 Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ²⁾							
	insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen ³⁾
Anzahl	100 m ²	Anzahl						
Land Brandenburg								
1996	489 676	810 868	1 113 583	334 658	69 330	138 660	85 688	640 265
1997	504 475	839 378	1 145 760	346 009	70 944	141 888	87 522	657 863
1998	520 720	866 481	1 173 428	359 031	72 923	145 846	88 766	668 551
1999	536 403	890 348	1 196 470	372 134	74 676	149 352	89 593	674 984
2000	550 164	910 755	1 215 402	383 845	76 176	152 352	90 143	679 205
2001	561 281	926 906	1 230 164	393 359	77 339	154 678	90 583	682 127
2002	571 023	939 565	1 239 323	402 044	78 350	156 700	90 629	680 579
2003	579 634	948 665	1 243 640	410 179	79 215	158 430	90 240	675 031
2004	587 885	957 167	1 247 253	418 134	79 950	159 900	89 801	669 219
2005	595 522	965 262	1 250 699	425 575	80 534	161 068	89 413	664 056
2005 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	12 222	29 092	44 661	6 650	1 067	2 134	4 505	35 877
Cottbus	14 245	40 228	59 508	7 848	1 695	3 390	4 702	48 270
Frankfurt (Oder)	7 965	24 157	37 022	4 195	812	1 624	2 958	31 203
Potsdam	16 888	52 920	77 513	8 043	1 817	3 634	7 028	65 836
Landkreise								
Barnim	44 051	65 933	83 395	33 446	5 004	10 008	5 601	39 941
Dahme-Spreewald	41 890	59 404	72 480	32 174	5 435	10 870	4 281	29 436
Elbe-Elster	33 174	47 770	59 982	21 709	7 744	15 488	3 721	22 785
Havelland	39 410	57 104	71 989	29 550	4 808	9 616	5 052	32 823
Märkisch-Oderland	52 394	74 065	90 269	41 227	5 455	10 910	5 712	38 132
Oberhavel	51 149	75 686	94 467	38 678	5 940	11 880	6 531	43 909
Oberspreewald-Lausitz	28 794	49 323	68 186	18 762	4 643	9 286	5 389	40 138
Oder-Spree	43 624	70 585	91 787	31 534	5 856	11 712	6 234	48 541
Ostprignitz-Ruppin	27 013	40 577	51 228	19 549	3 603	7 206	3 861	24 473
Potsdam-Mittelmark	54 699	76 718	88 299	41 811	8 245	16 490	4 643	29 998
Prignitz	24 397	36 626	47 080	16 924	3 955	7 910	3 518	22 246
Spree-Neiße	32 261	52 303	67 660	21 640	5 777	11 554	4 844	34 466
Teltow-Fläming	40 887	61 831	77 252	30 028	5 372	10 744	5 487	36 480
Uckermark	30 459	50 939	67 921	21 807	3 306	6 612	5 346	39 502

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

11.2 Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 2001 – 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.					
	30.09.1995 ¹⁾	2001 ²⁾	2002 ²⁾	2003	2004	2005
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	41 799	45 389	45 541	45 655	45 312	45 154
Cottbus	57 890	62 728	62 483	62 038	61 712	60 486
Frankfurt (Oder)	38 092	40 296	39 511	39 172	38 207	37 378
Potsdam	65 545	77 022	77 605	78 324	78 869	79 520
Landkreise						
Barnim	65 440	80 550	81 762	82 742	83 781	84 593
Dahme-Spreewald	58 396	70 139	70 968	71 915	72 688	73 539
Elbe-Elster	57 897	60 633	60 887	61 049	61 205	61 403
Havelland	57 727	69 531	70 681	71 524	72 187	72 962
Märkisch-Oderland	72 301	87 233	88 598	89 863	90 735	91 586
Oberhavel	71 799	91 454	92 647	93 871	94 864	96 101
Oberspreewald-Lausitz	69 618	71 158	71 187	70 241	69 081	69 069
Oder-Spree	79 615	90 248	91 486	92 221	92 971	93 088
Ostprignitz-Ruppin	47 937	51 743	52 022	52 149	52 397	52 348
Potsdam-Mittelmark	70 834	84 740	86 995	87 907	89 194	90 207
Prignitz	45 611	48 254	48 541	48 370	48 209	48 130
Spree-Neiße	66 156	70 458	70 784	69 714	69 123	68 776
Teltow-Fläming	63 317	76 656	77 501	78 079	78 587	79 225
Uckermark	69 526	72 991	71 567	70 369	69 945	69 070
Land Brandenburg	1 099 500	1 251 223	1 260 766	1 265 203	1 269 067	1 272 635

1) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

2) Gebietsstand: 2003



11.3 Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ²⁾	davon mit ...			
			1	2	3	4
						Land
1	1996	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265
2	1997	1 164 548	8 521	80 772	281 096	434 993
3	1998	1 192 997	8 867	81 922	287 379	441 064
4	1999	1 216 598	9 088	82 904	290 690	446 539
5	2000	1 236 091	9 252	83 721	293 435	450 301
6	2001	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112
7	2002	1 260 766	9 479	84 382	296 194	453 841
8	2003	1 265 203	9 655	83 847	295 082	452 893
9	2004	1 269 067	9 754	83 117	293 304	452 504
10	2005	1 272 635	9 613	82 319	291 920	452 339
						2005 nach
						Kreisfreie Städte
11	Brandenburg an der Havel ...	45 154	487	3 318	15 531	17 933
12	Cottbus	60 486	734	5 624	11 484	27 668
13	Frankfurt (Oder)	37 378	856	4 369	9 828	13 846
14	Potsdam	79 520	467	9 115	23 428	29 717
						Landkreise
15	Barnim	84 593	533	4 749	19 174	30 331
16	Dahme-Spreewald	73 539	465	4 891	15 974	24 032
17	Elbe-Elster	61 403	405	2 165	12 379	20 928
18	Havelland	72 962	544	4 190	18 414	24 604
19	Märkisch-Oderland	91 586	575	4 866	18 577	31 208
20	Oberhavel	96 101	1 018	5 936	21 807	33 464
21	Oberspreewald-Lausitz	69 069	358	2 955	17 304	27 142
22	Oder-Spree	93 088	579	5 947	19 348	34 816
23	Ostprignitz-Ruppin	52 348	343	3 203	11 677	18 519
24	Potsdam-Mittelmark	90 207	567	4 140	17 899	27 716
25	Prignitz	48 130	219	2 161	11 169	17 303
26	Spree-Neiße	68 776	273	4 988	14 007	22 807
27	Teltow-Fläming	79 225	682	5 315	17 701	25 484
28	Uckermark	69 070	508	4 387	16 219	24 821

- 1) jeweils 31.12.
 2) ohne Wohnheime
 3) einschließlich Küchen

1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Räumen ³⁾			Räume ³⁾	Wohnfläche 100 m ²	darunter in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr			Wohnungen	Wohnfläche	
					Anzahl	100 m ²	
Brandenburg							
217 198	83 944	45 011	4 618 615	824 374	17 789	13 506	1
224 138	88 128	46 900	4 758 938	853 605	18 788	14 227	2
231 835	92 953	48 977	4 887 991	881 239	19 569	14 758	3
239 453	97 107	50 817	4 999 037	905 512	20 128	15 163	4
245 942	100 776	52 664	5 092 521	926 311	20 689	15 556	5
251 351	103 579	54 030	5 166 226	942 719	21 059	15 813	6
255 543	106 118	55 209	5 217 748	955 660	21 443	16 094	7
259 256	108 241	56 229	5 248 903	964 831	21 563	16 166	8
262 891	110 283	57 214	5 278 632	973 468	21 814	16 301	9
266 058	112 216	58 170	5 306 761	981 655	21 936	16 393	10
Verwaltungsbezirken							
5 605	1 609	671	168 214	29 448	493	356	11
10 337	2 959	1 680	239 393	40 963	978	735	12
6 111	1 727	641	140 240	24 434	356	277	13
12 401	3 120	1 272	298 376	54 406	2 007	1 486	14
19 110	7 673	3 023	353 036	66 819	1 198	886	15
16 641	7 814	3 722	312 429	60 208	1 059	804	16
13 524	7 221	4 781	272 951	48 779	1 421	1 008	17
15 113	6 842	3 255	304 093	57 816	973	712	18
21 501	9 813	5 046	397 629	75 124	1 317	1 059	19
21 422	8 559	3 895	400 004	76 779	1 634	1 094	20
12 860	5 248	3 202	287 006	50 038	883	715	21
19 524	8 232	4 642	392 051	71 569	1 301	984	22
11 161	4 690	2 755	220 800	41 488	1 120	911	23
22 728	11 283	5 874	399 844	78 128	1 908	1 410	24
10 327	4 487	2 464	204 458	37 452	1 050	826	25
15 859	6 982	3 860	293 907	53 158	1 116	854	26
17 781	8 148	4 114	335 170	63 264	1 973	1 433	27
14 053	5 809	3 273	287 160	51 782	1 149	843	28



11.4 Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	8 994	128,4	9 331	1 081,3	45 528
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	97	- 11,9	440	42,1	1 723
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	14	- 0,5	50	5,1	115
8	Unternehmen	850	9,7	1 534	145,5	6 214
9	private Haushalte	8 116	118,6	7 703	927,4	38 992
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	14	0,7	44	3,3	207
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	76	63,7	- 68	- 4,0	- 107
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	129	55,9	5	0,8	1
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	114	56,1	9	1,1	28
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	600	343,3	57	3,1	62
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	132	82,5	25	1,9	80
16	Handels- einschl. Lagergebäude	310	216,1	31	1,3	17
17	Hotels und Gaststätten	76	18,7	- 1	- 0,3	- 36
18	sonstige Nichtwohngebäude	235	106,2	- 12	- 1,0	- 44
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 154	625,3	- 9	0,1	- 60
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	200	111,4	- 21	- 1,8	- 86
22	Unternehmen	742	462,4	- 28	- 1,0	- 74
23	private Haushalte	141	10,8	31	2,5	89
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	71	40,7	9	0,4	11

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 2005 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
.	6 641	4 088	161,4	6 641	798,9	34 338	829 378	1
.	357	349	16,4	714	67,8	2 953	67 992	2
.	115	333	17,9	864	66,3	2 987	62 660	3
1 145 439	7 113	4 771	195,8	8 219	933,0	40 278	960 030	4
43 710	33	86	4,2	190	17,4	816	15 220	5
.	1 209	732	25,3	1 310	149,6	6 598	159 354	6
4 140	4	4	0,2	9	0,9	39	506	7
168 240	670	572	33,5	1 186	112,3	5 096	108 159	8
967 517	6 432	4 178	161,0	6 984	817,0	34 951	847 932	9
5 542	7	17	1,1	40	2,9	192	3 433	10
74 277	58	258	58,8	8	0,5	19	62 715	11
90 699	51	271	52,1	14	1,3	62	56 038	12
16 431	85	317	51,6	1	0,1	3	11 464	13
234 606	351	2 116	289,4	45	3,0	135	180 842	14
64 100	82	574	75,3	4	0,3	13	55 371	15
120 457	190	1 341	175,4	34	2,0	91	91 728	16
26 703	22	64	12,6	7	0,7	31	12 723	17
229 314	110	631	90,3	4	0,4	17	135 069	18
645 327	655	3 593	542,2	72	5,2	236	446 128	19
.	236	1 524	215,8	3	0,2	7	155 904	20
244 271	97	666	98,9	1	0,1	4	129 354	21
337 073	436	2 675	393,6	60	4,4	189	266 406	22
9 081	76	50	11,0	4	0,3	25	5 590	23
54 902	46	202	38,8	7	0,5	18	44 778	24



11.5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR		
Land						
1	1996	16 094	15 922	34 898	3 055,7	3 612 005
2	1997	17 990	14 877	31 390	2 894,5	3 350 862
3	1998	15 212	11 445	22 775	2 232,0	2 577 315
4	1999	15 662	10 602	19 718	2 068,2	2 325 995
5	2000	11 325	7 933	14 369	1 535,7	1 718 349
6	2001	9 507	6 497	11 584	1 267,1	1 375 134
7	2002	8 761	6 007	10 609	1 162,4	1 252 787
8	2003	10 387	7 099	12 399	1 362,4	1 455 597
9	2004	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
10	2005	7 113	4 771	8 219	9 33,0	9 60 030
2005 nach						
Kreisfreie Städte						
11	Brandenburg an der Havel	102	70	132	13,3	11 978
12	Cottbus	166	131	236	25,5	25 618
13	Frankfurt (Oder)	92	58	113	11,6	10 935
14	Potsdam	264	230	353	43,5	48 105
Landkreise						
15	Barnim	848	507	925	100,9	99 492
16	Dahme-Spreewald	573	464	883	92,6	89 150
17	Elbe-Elster	69	50	75	9,2	9 762
18	Havelland	778	499	872	99,6	102 776
19	Märkisch-Oderland	660	403	723	79,9	81 859
20	Oberhavel	949	590	1 019	118,4	129 762
21	Oberspreewald-Lausitz	81	55	85	10,6	10 826
22	Oder-Spree	562	367	652	71,8	71 106
23	Ostprignitz-Ruppin	140	96	170	19,0	19 489
24	Potsdam-Mittelmark	857	622	937	115,6	123 915
25	Prignitz	51	37	52	6,3	7 229
26	Spree-Neiße	200	133	217	25,3	26 493
27	Teltow-Fläming	598	376	632	74,2	76 222
28	Uckermark	123	84	143	15,9	15 313

XI

und Nichtwohngebäude 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

14 028	9 025	15 599	2 060 944	1 453	12 121	1 833,3	1 197	1 591 313	1
16 481	10 215	18 026	2 319 755	1 399	10 095	1 664,5	653	1 370 136	2
14 462	8 949	15 780	2 015 876	1 223	12 662	1 301,3	442	1 118 447	3
15 256	9 421	16 475	2 070 720	1 120	7 984	1 199,7	375	987 122	4
10 996	7 007	11 889	1 518 182	984	6 765	992,8	242	736 723	5
9 299	5 912	9 998	1 252 075	855	5 345	777,3	290	570 607	6
8 561	5 414	9 176	1 132 257	714	3 940	569,3	208	388 109	7
10 215	6 509	10 948	1 338 295	671	4 333	665,4	114	658 380	8
8 418	5 439	8 944	1 096 848	728	5 238	703,4	81	551 556	9
6 998	4 437	7 355	897 370	655	3 593	542,2	72	446 128	10

Verwaltungsbezirken

98	59	100	10 978	16	61	11,6	–	12 870	11
150	98	153	19 652	16	49	11,8	2	8 360	12
89	51	94	9 695	17	137	16,8	–	13 909	13
252	188	275	38 837	36	309	45,1	2	65 179	14
843	492	883	96 214	41	312	50,5	9	51 100	15
555	356	588	68 503	50	270	43,0	1	46 875	16
67	48	68	9 462	40	362	40,7	1	21 317	17
770	480	813	99 044	42	292	44,6	13	28 080	18
657	394	692	80 279	31	95	14,7	2	8 660	19
942	581	986	127 641	25	138	14,3	1	7 314	20
80	54	81	10 706	11	31	4,3	2	3 335	21
547	331	568	65 630	69	238	40,0	7	25 446	22
138	87	150	17 383	53	289	38,7	2	37 098	23
851	612	909	121 656	43	247	41,6	3	30 957	24
51	37	52	7 229	37	115	23,6	2	11 147	25
197	128	205	25 498	43	142	26,2	1	20 841	26
591	367	608	74 715	52	362	52,2	10	38 690	27
120	79	130	14 248	33	147	22,6	14	14 950	28

XI

11.6 Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ¹⁾²⁾				
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	10 224	185,0	10 380	1 212,3	51 486
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	87	- 2,4	283	28,7	1 235
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	26	- 0,6	25	4,8	245
8	Unternehmen	1 215	36,0	1 708	169,4	7 543
9	private Haushalte	8 963	148,7	8 565	1 034,4	43 480
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	20	0,9	82	3,7	218
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	89	43,5	- 21	- 3,4	27
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	133	60,3	8	0,3	- 13
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	52,4	10	1,3	37
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	560	359,0	14	1,9	41
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	123	103,8	10	0,7	39
16	Handels- einschl. Lagergebäude	274	187,7	11	1,5	52
17	Hotels und Gaststätten	76	25,4	- 11	- 0,7	- 58
18	sonstige Nichtwohngebäude	217	91,8	7	0,6	30
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 081	606,9	18	0,6	122
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	211	118,2	35	0,2	58
22	Unternehmen	662	452,1	- 54	- 2,0	- 77
23	private Haushalte	139	10,9	29	2,6	94
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	69	25,8	8	- 0,2	47

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 2005 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 EUR	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 EUR	Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen				
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR		
.	7 543	4 690	199,3	7 543	908,8	38 944	960 276	1
.	466	444	21,7	932	85,5	3 792	88 698	2
.	153	415	18,3	1 138	76,4	3 977	80 201	3
1 346 287	8 162	5 549	239,3	9 613	1 070,7	46 713	1 129 175	4
37 862	40	96	4,5	244	18,8	894	18 620	5
.	1 415	854	28,6	1 568	173,7	7 640	190 998	6
11 646	13	17	0,6	39	3,8	138	3 818	7
213 850	1 018	822	43,8	1 752	155,0	7 524	157 350	8
1 114 030	7 123	4 693	193,5	7 768	908,7	38 878	965 026	9
6 761	8	17	1,5	54	3,2	173	2 981	10
97 992	59	179	31,6	6	0,3	94	45 833	11
88 289	64	298	54,3	18	1,5	59	70 508	12
12 191	57	308	50,1	–	–	–	9 985	13
259 970	332	2 097	300,4	11	0,9	33	171 618	14
65 633	75	723	88,0	2	0,2	7	51 992	15
125 731	178	1 124	157,3	5	0,3	12	72 777	16
38 930	22	71	16,6	4	0,4	14	21 086	17
160 648	111	504	81,3	12	1,0	47	103 582	18
619 090	623	3 387	517,7	47	3,7	233	401 526	19
.	224	1 598	240,7	8	0,5	22	142 205	20
202 371	125	607	102,1	2	0,2	10	123 017	21
352 909	399	2 607	384,7	35	3,0	138	244 656	22
10 477	68	44	9,8	4	0,2	14	5 206	23
53 333	31	128	21,1	6	0,2	71	28 647	24



11.7 Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Land						
1	1996	12 186	12 609	28 248	2 424,4	2 876 294
2	1997	14 684	14 064	30 966	2 700,2	3 196 614
3	1998	16 038	13 105	27 256	2 563,7	2 969 919
4	1999	15 319	11 250	22 111	2 196,9	2 519 470
5	2000	13 457	9 611	18 364	1 870,5	2 128 420
6	2001	10 787	7 610	14 111	1 471,7	1 648 449
7	2002	9 664	6 784	12 038	1 302,5	1 449 595
8	2003	8 953	5 982	10 765	1 168,5	1 254 578
9	2004	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
10	2005	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
2005 nach						
Kreisfreie Städte						
11	Brandenburg an der Havel	94	56	100	10,8	11 098
12	Cottbus	159	118	232	23,4	23 508
13	Frankfurt (Oder)	84	56	107	10,9	10 470
14	Potsdam	327	317	610	57,8	63 923
Landkreise						
15	Barnim	926	591	1 076	114,8	118 304
16	Dahme-Spreewald	732	470	809	91,3	93 376
17	Elbe-Elster	90	64	97	11,6	12 237
18	Havelland	898	585	1 013	116,1	122 970
19	Märkisch-Oderland	730	443	829	90,0	90 345
20	Oberhavel	1 102	725	1 217	141,4	157 657
21	Oberspreewald-Lausitz	145	105	161	19,9	21 471
22	Oder-Spree	528	360	647	68,7	71 561
23	Ostprignitz-Ruppin	183	125	228	25,5	24 396
24	Potsdam-Mittelmark	987	715	1 068	130,8	144 423
25	Prignitz	95	64	100	12,5	12 559
26	Spree-Neiße	256	227	436	43,2	45 318
27	Teltow-Fläming	681	427	711	82,4	86 740
28	Uckermark	145	101	172	19,6	18 819

XI

und Nichtwohngebäude 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

10 601	6 963	11 911	1 585 922	1 221	11 062	1 791,9	964	1 492 894	1
12 925	8 200	14 279	1 879 840	1 164	7 396	1 275,0	950	1 132 397	2
14 874	9 350	16 384	2 113 694	1 139	7 902	1 251,2	616	1 013 778	3
14 593	9 002	15 884	2 019 545	1 090	7 400	1 214,7	462	1 024 235	4
12 983	8 165	14 116	1 816 083	977	7 839	1 139,7	326	909 867	5
10 442	6 598	11 270	1 430 520	890	6 519	922,3	256	728 431	6
9 432	6 089	10 208	1 301 606	739	10 583	842,6	348	785 269	7
8 774	5 475	9 431	1 147 363	685	3 371	521,3	100	408 284	8
8 592	5 442	9 155	1 119 091	662	5 112	680,9	180	556 329	9
8 009	5 135	8 475	1 048 974	623	3 387	517,7	47	401 526	10

Verwaltungsbezirken

93	55	97	10 898	9	23	4,1	–	2 804	11
147	91	155	18 198	16	100	15,6	–	20 332	12
80	46	84	8 650	13	80	12,3	–	20 516	13
309	216	326	44 064	36	252	36,1	7	42 400	14
914	549	960	110 247	41	210	35,6	2	28 866	15
725	451	767	89 365	63	389	52,0	7	53 154	16
89	64	94	12 137	46	246	33,8	1	19 498	17
886	562	946	118 437	38	285	44,7	8	34 816	18
720	423	762	86 871	27	91	13,5	2	8 562	19
1 091	697	1 144	151 839	27	129	19,9	3	11 680	20
144	103	158	21 202	19	38	6,8	3	3 949	21
514	324	548	64 868	76	123	24,2	2	18 170	22
180	116	198	22 917	33	235	40,9	2	23 118	23
979	703	1 042	142 675	45	353	59,4	4	39 889	24
95	64	100	12 559	34	188	28,7	3	16 136	25
227	159	245	31 718	38	121	22,9	–	24 410	26
676	420	699	84 890	42	385	48,0	3	19 898	27
140	93	150	17 439	20	140	19,5	–	13 328	28



11.8 Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2001 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR

Baugenehmigungen

2001	14 082	1 078,6	13 331	1 499,6	2 494 208
2002	12 602	846,8	12 162	1 364,1	2 137 210
2003	14 010	1 000,3	13 774	1 556,0	2 632 212
2004	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591
2005	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	226	18,1	148	16,9	51 280
Cottbus	264	17,7	267	30,8	54 220
Frankfurt (Oder)	148	17,9	125	14,0	31 003
Potsdam	484	43,7	692	77,4	203 294
Landkreise					
Barnim	1 068	73,7	1 006	112,3	176 658
Dahme-Spreewald	790	64,6	915	98,4	152 774
Elbe-Elster	222	41,3	128	15,2	44 098
Havelland	1 029	62,6	990	114,4	157 311
Märkisch-Oderland	727	24,9	767	83,6	99 253
Oberhavel	1 085	34,6	1 061	125,4	146 224
Oberspreewald-Lausitz	165	8,6	107	13,6	20 220
Oder-Spree	794	55,9	726	80,3	120 916
Ostprignitz-Ruppin	341	45,5	215	26,0	89 247
Potsdam-Mittelmark	1 114	83,9	970	125,2	179 101
Prignitz	208	24,2	91	11,0	28 651
Spree-Neiße	387	30,9	232	29,9	58 755
Teltow-Fläming	829	82,2	681	84,0	140 192
Uckermark	267	23,7	201	23,0	37 569

Baufertigstellungen

2001	15 492	1 287,2	16 109	1 707,9	2 913 872
2002	13 710	1 150,0	13 980	1 550,2	2 769 150
2003	12 673	782,6	12 376	1 365,1	2 186 312
2004	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548
2005	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	176	6,5	104	12,3	34 530
Cottbus	236	21,5	249	26,9	53 822
Frankfurt (Oder)	130	14,9	113	13,0	35 610
Potsdam	568	60,5	638	72,0	202 790
Landkreise					
Barnim	1 213	54,4	1 169	129,6	174 334
Dahme-Spreewald	1 066	72,0	915	106,8	167 696
Elbe-Elster	296	43,0	231	21,4	61 270
Havelland	1 114	64,2	1 078	126,8	180 719
Märkisch-Oderland	847	24,1	871	96,4	104 808
Oberhavel	1 231	53,7	1 255	148,5	189 790
Oberspreewald-Lausitz	280	33,0	204	26,2	46 246
Oder-Spree	758	42,8	695	78,9	121 797
Ostprignitz-Ruppin	330	46,6	287	31,9	70 405
Potsdam-Mittelmark	1 230	105,7	1 047	136,2	210 313
Prignitz	229	31,5	120	17,3	40 053
Spree-Neiße	393	34,7	472	48,0	82 644
Teltow-Fläming	938	61,1	798	94,9	130 986
Uckermark	270	21,9	152	26,0	57 564

11.9 Geförderte Wohnungen und Gesamtkosten im Neubau und Wohnungsbestand 2005

Förderempfänger	Förderfälle	Insgesamt	davon im ... (Fördergegenstand)				
			Neubau	Wohnungsbestand insgesamt	davon		
					Modernisierung	Begründung von Belegungsrechten	Erwerb vorhandenen Wohnraums

Anzahl der geförderten Wohnungen

Insgesamt	157	449	161	288	253	–	35
private Haushalte	142	327	153	174	142	–	32
Wohnungsunternehmen ..	4	103	–	103	103	–	–
sonstige	11	19	8	11	8	–	3

Gesamtkosten der geförderten Wohnungen in 1000 EUR

Insgesamt	157	40 227	24 861	15 365	10 726	–	4 640
private Haushalte	142	34 338	23 627	10 712	6 391	–	4 320
Wohnungsunternehmen ..	4	3 952	–	3 952	3 952	–	–
sonstige	11	1 936	1 235	702	383	–	319

11.10 Geförderte neue Wohnungen 2005 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken

Gebäudeart Verwaltungsbezirk	Geförderte neue Wohnungen			Kosten			Finanzierungsart		
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarkt-mittel	Sonstige Mittel insgesamt
		selbstgenutzte Wohnungen	Mietwohnungen		Baugrundstück und Erschließung	Bauwerk			
	Anzahl			1 000 EUR					

Wohngebäude insgesamt	161	116	45	24 861	3 873	16 836	7 189	9 470	8 202
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	106	106	–	17 705	3 627	12 353	5 568	8 919	3 217
2 Wohnungen	6	6	–	654	110	504	256	324	74
3 und mehr Wohnungen ..	45	–	45	5 960	135	3 979	1 150	–	4 810
Eigentumswohnungen	4	4	–	543	–	–	215	227	101
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	4	4	–	724	147	505	265	376	84
Cottbus	1	1	–	154	33	99	48	61	45
Frankfurt (Oder)	20	20	–	3 200	571	1 917	1 244	1 495	468
Potsdam	2	2	–	345	36	134	102	120	123
Landkreise									
Barnim	15	15	–	2 459	590	1 623	728	1 330	380
Dahme-Spreewald	3	3	–	523	119	350	129	301	93
Elbe-Elster	1	1	–	135	12	111	45	53	37
Havelland	13	13	–	1 991	465	1 346	572	1 103	316
Märkisch-Oderland	12	12	–	2 139	426	1 527	550	1 100	493
Oberhavel	6	6	–	767	110	585	302	344	121
Oberspreewald-Lausitz	3	3	–	522	114	377	148	287	87
Oder-Spree	10	10	–	1 628	312	1 208	508	843	277
Ostprignitz-Ruppin	1	1	–	181	30	137	65	93	23
Potsdam-Mittelmark	6	6	–	959	205	675	256	463	240
Prignitz	6	6	–	917	77	754	412	337	179
Spree-Neiße	47	2	45	6 301	201	4 202	1 275	159	4 867
Teltow-Fläming	9	9	–	1 583	364	1 043	462	804	317
Uckermark	2	2	–	331	61	244	76	200	55



11.11 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2001 – 2005 ^{*)} nach Haushaltsgröße und Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Jahr Merkmal	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld	davon Haushalte mit	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl		

Land Brandenburg

2001	108 378	98 257	10 121
2002	109 325	99 108	10 217
2003	116 291	105 450	10 841
2004	116 542	105 835	10 707
2005 ¹⁾	33 944	29 619	4 325

2005 nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit			
1 Person	21 080	19 796	1 284
2 Personen	6 195	5 319	876
3 Personen	3 253	2 499	754
4 Personen	2 364	1 468	896
5 Personen	719	367	352
6 und mehr Personen	333	170	163

2005 nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Wohngeld von ... bis unter ...			
unter 50 EUR	13 088	11 783	1 305
50 bis unter 75 EUR	6 608	5 955	653
75 bis unter 100 EUR	4 663	4 115	548
100 bis unter 125 EUR	3 052	2 638	414
125 bis unter 150 EUR	1 988	1 660	328
150 bis unter 200 EUR	2 465	1 977	488
200 bis unter 250 EUR	1 105	856	249
250 bis unter 300 EUR	588	411	177
300 EUR oder mehr	387	224	163

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

2001	90	89	101
2002	93	92	105
2003	96	94	106
2004	98	97	107
2005	82	78	107

*) jeweils am 31.12.

1) 2005 methodische Veränderung, Vorjahre nicht vergleichbar (siehe Vorbemerkung)

XI

11.12 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2003 – 2005 ^{*)} nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2003	2004	2005 ¹⁾	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Wohngeldempfänger insgesamt	116 291	116 542	33 944	613	602	653	96	98	82
davon									
Erwerbstätige	20 444	19 696	10 801	790	765	...	101	103	...
davon									
Selbstständige	1 734	2 051	1 493	587	519	506	159	169	168
Beamte	108	70	51	807	792	906	108	118	107
Angestellte	7 988	7 815	4 930	773	760	780	95	95	91
Arbeiter	10 614	9 760	4 327	836	820	846	95	95	92
Arbeitslose	59 492	62 166	4 581	595	588	664	99	99	81
Nichterwerbstätige ..	36 355	34 680	18 562	545	536	...	88	91	...
davon									
Rentner	24 769	23 158	14 796	591	587	608	64	65	54
Pensionäre	13	18	9	867	757	1 101	116	114	84
Studenten	1 848	1 937	1 358	397	413	419	126	127	118
Sonstige	9 725	9 567	2 399	454	438	521	142	146	142

*) jeweils am 31.12.

1) 2005 methodische Veränderung, Vorjahre nicht vergleichbar (siehe Vorbemerkung)

XII. Handel, Gastgewerbe und Tourismus

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und -rädern; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

XII

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager - ab 1974 einschl. offener Zolllager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt seit 2005 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 300 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

Warengruppen

Ab 2001 wird eine revidierte Fassung der EGW-Gliederung angewendet, die neben neuen Warenuntergruppen auch neue Warenuntergruppenbezeichnungen enthält. Darüber hinaus wurden auch Zuordnungen der Warennummern aus dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik zu den Warenuntergruppen bzw. Warengruppen verändert.

In den Ergebnissen werden Antwortausfälle im Intrahandel als geschätzte Werte nachgewiesen.

Ländergruppen

EU-Länder: Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Zypern

Euro-Zone: Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

NAFTA-Länder: Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

ASEAN-Länder: Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

Länder

Ab Juni 2005 Aufgliederung von „Serbien und Montenegro“ in Kosovo, Montenegro und Serbien.

12.1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, in der Handelsvermittlung, im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 2005 ^{*)} nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		2003 = 100		
Kraftfahrzeughandel				
50 1	Handel mit Kraftwagen	104,0	102,0	99,2
50 2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	84,7	83,2	112,7
50 3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	100,6	99,9	97,7
50 4	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	70,1	69,6	93,0
50 5	Tankstellen	56,1	49,2	52,9
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	98,4	96,5	101,3
Handelsvermittlung, Großhandel				
51 1	Handelsvermittlung	42,7	45,1	62,7
51 2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	125,2	133,4	122,5
51 3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	87,3	85,5	85,6
51 4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	115,6	120,2	101,0
51 5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	149,3	125,5	97,1
51 8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	151,9	147,0	106,7
51 9	Sonstiger Großhandel	82,4	79,6	77,9
51 2-9	Großhandel	117,9	110,7	95,3
51	Handelsvermittlung, Großhandel	117,1	109,9	94,4
Einzelhandel				
52 1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	101,4	100,0	112,4
52 2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	82,1	79,4	91,5
52 3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	101,9	103,6	96,5
52 4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	75,3	76,7	87,6
52 5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	76,9	78,0	79,6
52 6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	116,5	93,9	95,6
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	93,0	92,1	99,3
Gastgewerbe				
55 1	Hotellerie	103,0	101,2	99,9
55 2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	82,3	80,1	108,4
55 1/2	Beherbergungsgewerbe	100,4	98,5	100,9
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	89,9	88,4	100,4
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	90,8	88,2	82,5
55 3/4	Gaststättengewerbe	90,0	88,3	98,5
55 5	Kantinen und Caterer	95,9	93,6	91,3
55	Gastgewerbe	94,0	92,2	98,0

*) vorläufige Ergebnisse

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

12.2 Aus- und Einfuhr 1996 – 2005 nach Warengruppen sowie 2005 nach Ländergruppen

Jahr Ländergruppen	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 EUR						

Ausfuhr

1996	2 214 864	183 636	2 031 229	51 787	422 105	1 557 337
1997	2 940 450	188 385	2 752 065	54 997	510 091	2 186 977
1998	3 360 830	255 552	3 105 278	46 891	473 877	2 584 509
1999	3 408 064	235 700	3 172 365	48 813	437 459	2 686 092
2000	4 279 463	211 547	4 067 917	66 663	573 042	3 428 212
2001	4 632 565	235 906	4 396 659	39 502	392 185	3 964 972
2002	4 592 605	246 862	4 345 743	41 069	450 363	3 854 312
2003	5 098 142	294 065	4 689 495	40 282	482 029	4 167 184
2004	5 390 374	361 394	4 953 526	41 954	431 807	4 479 765
2005 ¹⁾	6 554 443	395 107	5 808 950	46 791	924 071	4 838 088

2005 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	4 571 097	339 639	3 881 072	41 424	854 828	2 984 820
darunter Euro-Zone	2 523 089	272 463	2 057 223	19 631	463 303	1 574 289
EFTA-Länder	186 767	5 500	181 267	2 418	14 396	164 453
NAFTA-Länder	728 088	13 318	714 770	27	24 736	690 007
ASEAN-Länder	58 133	2 501	55 632	382	4 203	51 047
Andere Länder und Gebiete ..	1 010 358	34 149	976 209	2 540	25 908	947 761

Einfuhr

1996	3 499 696	211 677	3 288 019	1 557 601	327 167	1 403 251
1997	4 039 841	268 501	3 771 340	1 658 797	432 206	1 680 337
1998	3 715 202	323 206	3 391 996	1 020 455	408 130	1 963 411
1999	4 153 040	325 314	3 827 726	1 377 351	413 061	2 037 314
2000	5 534 031	370 171	5 163 860	2 156 283	695 773	2 311 804
2001	5 964 371	410 426	5 553 945	2 454 071	379 643	2 720 230
2002	5 866 360	425 004	5 441 356	2 396 281	358 274	2 686 800
2003	5 717 702	474 373	5 135 544	2 363 591	387 440	2 384 513
2004	6 719 711	493 650	6 086 241	2 724 313	547 097	2 814 831
2005 ¹⁾	8 459 305	546 558	7 473 351	3 947 243	539 526	2 986 582

2005 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	3 433 457	462 606	2 531 455	64 499	442 603	2 024 353
darunter Euro-Zone	1 852 338	317 921	1 292 539	26 629	123 463	1 142 447
EFTA-Länder	125 392	4 190	121 202	16 567	10 777	93 858
NAFTA-Länder	555 460	9 103	546 357	689	25 728	519 940
ASEAN-Länder	23 312	7 880	15 432	264	1 318	13 850
Andere Länder und Gebiete ..	4 321 684	62 779	4 258 905	3 865 224	59 100	334 581

1) vorläufige Ergebnisse

12.3 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	407 499	294 065	661 031	361 394	868 277	395 107
Lebende Tiere	2 980	8 415	5 093	11 993	6 790	15 060
Pferde	19	141	11	815	7	268
Rinder	2 796	7 979	3 941	9 520	5 345	13 475
Schweine	–	–	898	1 348	278	481
Schafe	17	33	40	72	33	38
Hausgeflügel	114	105	164	106	1 127	792
Lebende Tiere, a. n. g.	35	157	39	132	0	6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	140 468	130 864	226 182	157 333	261 292	168 596
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	89 897	59 291	173 404	80 541	199 986	82 032
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	2 613	6 658	676	1 654	118	302
Käse	14	43	112	277	666	866
Fleisch und Fleischwaren	28 455	52 897	31 664	61 257	33 609	68 614
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	56	273	307	2 601	805	4 544
Tierische Öle und Fette	13 742	6 863	15 126	7 906	16 099	6 676
Eier, Eiweiß und Eigelb	3 924	3 981	2 242	2 012	5 018	4 260
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	1 053	311	1 714	223	3 159	542
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	714	547	937	862	1 832	760
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	258 765	129 149	386 782	162 813	577 823	182 073
Weizen	24 509	3 211	50 225	7 563	24 748	3 273
Roggen	28 876	3 421	108 390	11 552	174 330	14 645
Gerste	5 332	598	5 641	771	11 403	1 316
Hafer	354	45	866	150	2 163	276
Mais	1 535	265	554	107	2 724	454
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	17 575	1 889	24 259	2 652	51 665	5 438
Reis und Reiserzeugnisse	–	–	–	–	13	17
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	933	137	189	104	340	124
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	17 640	22 425	28 303	28 822	38 923	45 463
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	164	240	288	277	979	907
Hülsenfrüchte	5 770	928	3 018	671	2 837	444
Grün- und Raufutter	3 235	602	831	174	4 014	599
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	59 696	22 867	54 211	23 272	49 132	17 749
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .	640	167	533	223	4 579	741
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	1 158	337	705	131	314	78
Südfrüchte	1	2	–	–	–	–
Schalen und Trockenfrüchte	61	187	38	77	25	102
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .	2 687	5 557	2 148	3 936	1 631	1 463
Obstzubereitungen und Obstkonserven	19 289	32 027	21 627	31 249	13 601	19 339
Obst- und Gemüsesäfte	2 987	1 710	3 396	1 879	2 921	1 366
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2 574	6 042	10 863	21 204	14 110	24 061
Gewürze	1	11	6	59	–	–
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	34 363	8 894	13 446	5 324	29 258	7 724
Ölfrüchte	1 953	620	16 638	4 554	13 437	3 441
Pflanzliche Öle und Fette	481	755	416	905	2 067	1 387
Ölkuchen	2 785	466	1 137	177	18 314	2 142
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	20 932	7 617	36 376	10 561	112 793	25 412
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. ..	1 815	6 738	1 609	4 851	1 290	3 719

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Ernährungswirtschaft						
Noch: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs						
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse						
der Ziergärtnerei	1 421	1 391	1 070	1 568	215	393
Genussmittel						
Kaffee	5 286	25 637	42 975	29 255	22 372	29 378
Tee und Mate	3 880	23 409	3 833	21 542	4 255	24 370
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	–	–	12	31	–	–
Bier	–	–	0	1	0	6
Brantwein	514	188	38 237	6 183	17 250	4 333
Wein	853	1 992	886	1 487	867	668
	40	48	7	11	0	1
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	5 340 203	4 689 495	5 717 669	4 953 526	7 380 611	5 808 950
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	440 864	40 282	438 696	41 954	551 544	46 791
Wolle u. a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	15 570	18 141	18 701	23 017	18 630	25 529
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	–	–	–	–	0	3
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	13	3	23	20	8	21
Felle zu Pelzwerk, roh	4 802	1 673	4 058	1 194	3 525	997
Felle und Häute, roh, a. n. g.	–	–	2	290	1	254
Rundholz	577	706	576	720	820	808
Rohkautschuk	39 314	3 021	109 799	5 534	160 485	7 142
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 055	200	8 123	870	3 058	443
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	–	–	18	8	7 647	531
Erdöl und Erdgas	10 219	698	2 047	188	328	26
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	1 684	361	–	–	–	–
Nickelerze	19 983	420	–	–	0	3
Erze und Metallaschen, a. n. g.	–	–	24	74	–	–
Speisesalz und Industriesalz	696	294	584	295	173	120
Steine und Erden, a. n. g.	97	81	92	4	281	12
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g. ...	194 650	4 855	230 886	4 739	286 587	5 144
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	88 627	2 939	22 697	800	1 369	125
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	0	4	–	–	–	–
	63 578	6 886	41 068	4 201	68 630	5 633
Halbwaren						
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	1 757 995	482 029	1 683 998	431 807	2 622 319	924 071
Garne aus Chemiefasern	23 890	69 762	25 849	72 321	28 297	86 145
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	24	184	27	84	1	7
Garne aus Baumwolle	258	2 572	16	254	0	5
Schnittholz	11	64	–	–	0	5
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	45 134	17 343	75 247	28 932	93 831	33 236
Kautschuk, bearbeitet	54	21	3	5	639	309
Zement	724	1 255	135	429	203	732
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	211 727	7 594	505 434	20 350	598 118	23 790
Roheisen	185 252	24 504	220 557	20 967	231 492	22 250
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	–	–	15	10	–	–
Ferrolegierungen	20 295	2 936	16 228	3 682	2 984	1 099
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	–	–	–	–	24	5
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	666 774	162 698	400 826	113 788	487 423	165 252
	9 301	8 257	11 918	10 057	7 839	6 731

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	6 243	6 720	9 730	11 654	9 981	15 691
Nickel und Nickellegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	–	–	–	–	0	50
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	511	116	785	226	679	257
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	–	–	0	1	–	–
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	301	197	1 001	938	473	410
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope ...	0	6 014	0	6 436	0	5 935
Unedle Metalle, a. n. g.	3	22	–	–	23	42
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	5 688	6 488	4 162	3 801	11 402	10 980
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	19 345	2 698	4 491	605	23 029	4 191
Mineralölerzeugnisse	484 073	130 580	370 252	120 719	968 053	462 697
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	61 788	25 091	6 848	3 239	113 402	62 180
Düngemittel	349	67	3 776	565	15 361	2 472
Chemische Halbwaren, a. n. g.	14 983	5 047	26 618	11 020	29 027	17 729
Halbwaren, a. n. g.	1 267	1 799	83	1 724	38	1 871
Fertigwaren	3 141 344	4 167 184	3 594 975	4 479 765	4 206 748	4 838 088
Vorerzeugnisse	2 696 319	1 378 907	2 956 853	1 626 262	3 660 443	2 015 009
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	399	3 770	418	4 015	390	3 619
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	964	7 879	957	7 235	1 118	7 569
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	4	94	2	79	0	1
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	23	113	8	180	16	139
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	9	92	4	82	0	3
Leder	23	326	246	7 885	378	11 366
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	0	29	2	159	–	–
Papier und Pappe	315 218	178 898	266 645	152 558	511 437	296 555
Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	579 428	256 180	724 579	354 520	839 294	367 443
Glas	57 674	5 949	66 217	5 394	70 736	6 530
Kunststoffe	155 776	196 273	146 901	195 926	137 085	208 002
Farben, Lacke und Kitte	19 166	37 431	20 581	43 606	21 987	51 167
Dextrine, Gelatine und Leime	20 675	12 649	19 503	13 411	16 498	10 977
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	90	205	1 355	410	213	358
Pharmazeutische Grundstoffe	134	2 361	85	1 528	1 202	62 209
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	97 002	115 593	81 028	96 234	99 683	109 259
Rohre aus Eisen oder Stahl	24 713	18 999	31 813	21 127	25 725	27 922
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	186 622	58 982	228 383	91 610	320 582	121 352
Blech aus Eisen oder Stahl	517 353	253 100	607 984	322 055	629 210	385 451
Draht aus Eisen oder Stahl	709 512	194 640	750 747	288 135	970 915	318 337
Eisenbahnoberbaumaterial	7 960	23 213	8 660	14 343	12 342	20 540
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen ..	99	1 280	151	1 646	99	1 009
Halbzeuge aus Aluminium	3 321	10 065	373	3 165	1 454	4 452
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	154	723	212	956	78	590
Halbzeuge aus Edelmetallen	0	14	–	–	1	153
Vorerzeugnisse, a. n. g.	2	49	0	3	1	6

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft Noch: Fertigwaren						
Enderzeugnisse	445 025	2 788 277	638 122	2 853 503	546 305	2 823 079
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Seide oder Chemiefasern	8	145	9	100	4	80
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Wolle oder anderen Tierhaaren	1	21	0	10	2	57
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Baumwolle	10	230	34	447	31	401
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	4	199	0	41	1	207
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	1	66	0	45	0	138
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	11	767	3	610	3	550
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	1	89	2	89	2	103
Kopfbedeckungen	0	15	0	25	0	27
Textilerzeugnisse, a. n. g.	447	2 734	591	2 552	861	2 111
Pelzwaren	0	3	–	–	0	25
Schuhe	159	4 126	208	5 034	191	5 556
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe	49	877	45	618	46	863
Papierwaren	33 479	65 274	167 360	127 167	83 506	83 166
Druckerzeugnisse	1 187	9 000	1 093	9 852	1 558	13 364
Holzwaren (ohne Möbel)	14 076	11 122	25 393	17 795	22 326	18 865
Kautschukwaren	17 356	54 407	21 544	62 701	19 341	60 147
Waren aus Stein	242	255	363	308	115	156
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	1 059	2 444	4 214	5 017	11 435	6 909
Glaswaren	78 028	77 784	116 517	103 724	97 274	87 787
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	284	5 834	269	5 926	236	6 050
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	273	2 900	318	3 724	244	3 066
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	57 388	83 727	39 559	81 931	42 315	98 442
Waren aus Wachs oder Fetten	8	120	99	275	53	262
Waren aus Kunststoffen	59 109	195 632	62 905	207 677	69 305	217 801
Fotochemische Erzeugnisse	47	692	32	1 074	38	1 800
Pharmazeutische Erzeugnisse	2 271	809 880	2 348	546 146	5 082	519 977
Duftstoffe und Körperpflegemittel	58	303	95	388	216	1 466
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	16 308	51 809	17 105	53 849	15 038	48 887
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	46	2 026	29	640	280	5 808
Pumpen und Kompressoren	179	4 068	116	2 149	53	1 751
Armaturen	6 327	37 789	6 425	36 779	1 525	21 830
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	2 712	24 133	3 782	31 450	5 359	66 254
Hebezeuge und Fördermittel	3 080	21 374	5 697	37 806	3 501	24 044
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	2 499	8 078	3 203	9 432	3 166	12 153
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergerbergewerbe	463	4 294	521	4 023	386	3 313
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	238	1 365	81	1 482	54	1 660
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	5 760	26 069	3 588	15 835	2 017	14 003
Guss- und Walzwerkstechnik	918	2 766	357	1 465	97	550
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	201	3 608	468	5 430	179	4 405
Werkzeugmaschinen	746	12 578	895	20 505	638	16 739
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	574	38 114	624	37 489	689	36 876

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft Noch: Fertigwaren Noch: Enderzeugnisse						
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	220	6 227	119	3 242	1 791	9 378
Maschinen, a. n. g.	3 899	40 087	4 644	38 055	5 963	44 579
Sportgeräte	1 115	2 243	950	2 338	1 459	4 262
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	5 442	95 761	4 409	76 152	8 554	146 214
Elektrische Lampen und Leuchten	300	3 255	249	3 079	167	3 356
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	142	20 010	186	26 150	191	22 655
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	332	13 302	120	8 984	137	8 877
Elektronische Bauelemente	1 008	29 997	753	31 517	323	25 721
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	37 530	190 883	39 468	200 885	34 499	163 897
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	133	11 310	220	14 003	203	17 129
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	2 400	40 430	1 329	36 452	2 456	40 922
Optische und fotografische Geräte	34	17 189	27	16 387	49	18 331
Uhren	2	104	4	189	5	208
Möbel	42 024	50 223	53 077	61 457	58 367	65 451
Musikinstrumente	0	283	2	120	3	118
Spielwaren	231	2 319	78	780	245	2 541
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	0	38	0	4	0	2
Schienenfahrzeuge	6 652	84 632	5 483	71 607	4 169	54 178
Wasserfahrzeuge	163	644	4	45	25	334
Luftfahrzeuge	411	310 205	655	434 182	718	485 164
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	14 260	105 437	14 304	151 415	20 817	183 636
Personenkraftwagen und Wohnmobile	8 776	90 840	8 235	87 075	4 105	42 291
Busse	130	366	138	585	130	811
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	6 430	42 007	8 735	57 172	8 804	60 714
Fahrräder	5	28	15	79	7	104
Fahrzeuge, a. n. g.	1 850	4 848	1 736	4 453	2 041	5 380
Vollständige Fabrikationsanlagen	4 781	47 432	6 171	46 879	1 948	16 966
Enderzeugnisse, a. n. g.	1 151	11 460	1 122	38 607	1 966	12 211
Außerdem	70 299	114 582	69 871	75 454	555 915	350 386
Antwortausfälle im Intrahandel	70 299	114 582	69 871	75 454	555 915	350 386
Ausfuhr insgesamt	5 818 001	5 098 142	6 448 571	5 390 374	8 804 803	6 554 443

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.4 Einfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	464 844	474 373	551 565	493 650	739 444	546 558
Lebende Tiere	4 818	8 251	9 417	15 505	9 180	15 775
Pferde	14	23	14	38	4	32
Rinder	554	883	247	502	225	504
Schweine	3 684	4 161	8 748	11 437	8 436	11 393
Schafe	0	3	–	–	–	–
Hausgeflügel	556	3 087	403	3 482	513	3 840
Lebende Tiere, a. n. g.	10	94	5	46	1	6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	39 121	103 890	36 404	99 031	42 537	84 311
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	7 609	11 359	6 808	10 325	9 659	9 083
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	108	373	191	531	242	823
Käse	1 678	6 025	2 267	8 959	1 999	8 495
Fleisch und Fleischwaren	18 690	39 118	17 314	37 526	19 617	40 599
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	7 155	42 104	6 008	36 804	3 731	17 575
Tierische Öle und Fette	784	822	677	926	781	843
Eier, Eiweiß und Eigelb	2 714	2 974	2 660	2 924	5 148	5 154
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	203	144	328	196	1 211	848
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	180	971	150	840	148	891
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	399 253	325 751	437 268	327 354	589 157	381 911
Weizen	833	257	17 853	1 965	55 249	5 201
Roggen	358	120	3 642	252	20 690	1 577
Gerste	1 996	397	2 657	222	29 747	2 764
Hafer	–	–	51	6	4 976	442
Mais	596	1 321	3 880	1 712	32 123	5 700
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	688	293	1 439	355	8 379	751
Reis und Reiserzeugnisse	3 880	2 932	4 575	3 196	5 296	2 974
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	1 155	444	1 548	652	2 435	1 036
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	11 954	17 047	11 636	16 358	22 084	42 045
Malz	150	37	–	–	–	–
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	455	624	241	465	261	418
Hülsenfrüchte	1 466	463	904	358	422	213
Grün- und Raufutter	622	132	758	135	277	88
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	14 359	6 562	21 345	9 640	6 478	4 018
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .	66 618	61 616	58 804	45 685	52 537	44 175
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	37 226	29 940	25 357	18 504	26 551	20 640
Südfrüchte	18 653	15 079	17 314	12 826	15 293	11 272
Schalen und Trockenfrüchte	5 333	12 427	6 559	26 737	4 049	30 339
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .	67 814	47 081	40 431	31 823	37 301	28 820
Obstzubereitungen und Obstkonserven	29 370	28 820	26 940	28 467	22 473	21 609
Obst- und Gemüsesäfte	5 813	5 580	8 768	9 292	9 217	10 054
Kakao und Kakaoerzeugnisse	5 674	16 052	10 681	20 749	7 509	24 497
Gewürze	48	157	94	253	113	324
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	8 927	8 314	14 483	12 359	16 035	13 342
Ölfrüchte	5 348	2 161	40 650	9 607	38 215	11 206
Pflanzliche Öle und Fette	4 768	5 080	18 514	13 052	83 618	47 296
Ölkuchen	41 161	6 753	35 095	6 695	37 713	5 969
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	31 928	11 942	34 590	12 413	27 594	10 799

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Ernährungswirtschaft						
Noch: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs						
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	20 594	13 673	16 678	14 091	12 699	10 502
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	11 467	30 447	11 781	29 485	9 823	23 840
Genussmittel	21 652	36 481	68 476	51 760	98 570	64 561
Kaffee	869	4 351	2 345	10 546	2 703	12 387
Tee und Mate	864	4 688	1 003	4 023	2 318	4 705
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	49	11	–	–	25	364
Bier	5 847	2 229	49 163	16 530	78 870	26 852
Branntwein	2 385	4 552	8 089	7 197	5 545	4 196
Wein	11 639	20 650	7 876	13 464	9 110	16 057
Gewerbliche Wirtschaft	22 063 641	5 135 544	22 162 156	6 086 241	21 545 270	7 473 351
Rohstoffe	18 042 763	2 363 591	18 435 915	2 724 313	17 939 674	3 947 243
Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	719	442	709	491	804	776
Wolle u. a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	175	2 152	20	558	–	–
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	–	–	52	51	272	199
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	413	132	408	120	291	87
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	14 939	1 752	1 348	482	550	116
Felle zu Pelzwerk, roh	0	1	–	–	–	–
Felle und Häute, roh, a. n. g.	904	1 361	720	968	40	49
Rundholz	37 558	2 799	47 891	3 324	12 150	1 505
Rohkautschuk	3 152	3 880	9 980	10 553	10 246	13 131
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	189 726	8 940	490 922	27 686	245 886	16 856
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	92 571	3 941	24 192	1 192	3 303	79
Erdöl und Erdgas	12 935 302	2 195 163	13 391 630	2 527 731	13 939 840	3 765 612
Eisenerze	3 082 496	96 998	3 088 298	111 730	2 655 645	105 750
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	12 818	327	46 705	161	2 269	12
Erze und Metallaschen, a. n. g.	2 091	326	14 517	1 176	2 378	497
Speisesalz und Industriesalz	18 136	749	12 005	695	23 881	1 061
Steine und Erden, a. n. g.	1 523 543	32 601	1 107 577	24 716	714 221	22 796
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	4 219	1 056	3 569	1 017	3 857	991
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0	671	0	557	0	254
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	124 001	10 300	195 373	11 105	324 043	17 472
Halbwaren	2 524 506	387 440	2 348 757	547 097	2 173 002	539 526
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	2 215	3 980	1 567	2 961	876	2 021
Garne aus Chemiefasern	1 241	2 837	1 435	3 470	1 026	2 415
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	0	1	–	–	0	1
Garne aus Baumwolle	54	214	2	12	20	49
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	22	30	–	–	–	–
Schnittholz	97 126	16 145	62 679	14 894	41 217	11 549
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	22 980	11 691	47 094	23 466	56 969	27 936
Kautschuk, bearbeitet	2 239	4 648	2 139	4 047	1 717	3 469
Zement	3 757	103	10 631	303	1 322	179
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	187 059	34 150	166 582	30 479	146 015	28 857
Roheisen	1 081	181	11 349	3 105	6 185	1 628
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	863 808	122 056	673 465	140 419	677 270	125 064

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Ferrolegierungen	10 671	9 722	17 636	23 259	25 708	33 703
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	5 294	1 897	6 602	2 462	92 820	28 176
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	6 867	5 308	21 112	8 511	3 164	3 579
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	6 040	5 991	6 033	6 632	7 268	9 181
Nickel und Nickellegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	355	622	218	1 344	134	1 203
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	98	45	71	37	328	209
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	25	41	0	26	3	32
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	19 821	16 328	11 798	10 770	13 109	14 404
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope ...	0	5 072	0	8 029	100	9 014
Unedle Metalle, a. n. g.	106	143	477	854	462	698
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	7 945	4 788	5 721	2 922	6 762	4 707
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	1 092 998	101 008	1 088 973	204 755	851 021	163 964
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	21 034	4 396	12 799	3 065	7 019	1 278
Mineralölzerzeugnisse	11 965	3 099	3 163	1 537	2 608	1 506
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	5 954	1 933	16 435	7 860	33 956	16 903
Düngemittel	117 792	14 241	138 041	17 956	154 029	22 370
Chemische Halbwaren, a. n. g.	32 207	14 019	30 593	16 124	38 516	17 604
Halbwaren, a. n. g.	3 754	2 751	12 141	7 798	3 380	7 827
Fertigwaren	1 496 372	2 384 513	1 377 485	2 814 831	1 432 594	2 986 582
Vorzerzeugnisse	1 049 668	629 074	928 212	670 153	1 041 842	753 757
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	2 808	15 114	2 407	15 232	145	1 677
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	1 658	10 977	1 015	7 352	683	3 526
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	2	78	6	173	4	111
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	149	1 249	90	1 389	72	1 124
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	28	565	62	529	103	515
Leder	1 112	14 072	1 242	13 393	800	11 074
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	2	5	10	122	0	3
Papier und Pappe	84 652	74 433	82 936	79 367	82 552	84 927
Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	37 965	20 317	32 624	18 638	60 990	26 019
Glas	12 271	5 136	31 325	7 344	17 228	2 926
Kunststoffe	131 589	59 608	159 107	94 185	181 733	116 655
Farben, Lacke und Kitte	5 513	13 124	9 455	18 419	13 518	23 883
Dextrine, Gelatine und Leime	2 312	2 864	2 114	3 230	3 170	4 298
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	8	62	54	436	96	141
Pharmazeutische Grundstoffe	3 360	100 370	3 857	85 128	3 919	115 897
Chemische Vorzerzeugnisse, a. n. g.	144 743	105 765	187 515	123 147	190 228	142 313
Rohre aus Eisen oder Stahl	18 788	9 166	11 974	11 589	8 792	8 022
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	126 067	37 163	122 508	48 068	155 913	58 070
Blech aus Eisen oder Stahl	182 608	65 527	143 474	73 407	100 428	57 147
Draht aus Eisen oder Stahl	283 545	77 101	127 353	51 052	214 746	75 468

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Vorerzeugnisse						
Eisenbahnoberbaumaterial	7 001	4 796	5 038	5 346	2 713	5 941
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen ..	817	2 852	1 297	4 281	1 734	6 992
Halbzeuge aus Aluminium	2 561	8 339	2 511	7 523	2 116	6 508
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	109	260	239	701	160	446
Halbzeuge aus Edelmetallen	0	119	0	90	0	67
Vorerzeugnisse, a. n. g.	0	12	0	12	0	7
Enderzeugnisse	446 704	1 755 439	449 273	2 144 678	390 752	2 232 825
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Seide oder Chemiefasern	384	5 121	348	3 842	213	3 059
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Wolle oder anderen Tierhaaren	75	1 286	63	1 297	46	271
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Baumwolle	1 085	10 618	1 235	13 346	826	8 592
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	359	7 834	343	6 190	257	4 481
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	35	1 177	24	1 143	13	631
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	1 169	18 675	1 146	18 308	609	12 248
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	49	1 461	48	1 394	33	992
Kopfbedeckungen	24	545	13	323	12	253
Textilerzeugnisse, a. n. g.	20 564	40 924	13 234	45 769	12 567	37 504
Pelzwaren	1	23	0	15	0	10
Schuhe	222	3 056	142	1 989	106	1 683
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe	517	3 876	685	4 082	826	4 280
Papierwaren	22 417	34 835	18 884	29 788	15 140	28 089
Druckerzeugnisse	2 263	5 328	1 451	4 168	275	2 153
Holzwaren (ohne Möbel)	76 327	33 984	68 839	37 626	34 956	25 247
Kautschukwaren	17 115	32 310	18 187	31 859	10 124	18 680
Waren aus Stein	6 819	4 071	4 862	2 883	6 929	3 689
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	11 052	9 561	9 424	10 080	9 810	9 751
Glaswaren	14 423	22 104	20 814	26 264	14 626	22 674
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	907	6 768	762	8 105	601	7 189
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	124	1 340	180	1 580	167	1 663
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	69 220	103 451	58 081	101 978	35 667	79 684
Waren aus Wachs oder Fetten	936	5 415	1 419	9 148	3 284	10 457
Waren aus Kunststoffen	28 941	71 024	38 306	90 255	39 475	96 387
Fotochemische Erzeugnisse	478	4 910	414	6 936	182	3 038
Pharmazeutische Erzeugnisse	333	14 991	986	17 100	1 049	16 862
Duftstoffe und Körperpflegemittel	388	8 443	736	10 441	700	14 222
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	9 490	24 655	20 616	35 093	31 755	58 659
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	783	52 399	599	62 852	2 609	176 019
Pumpen und Kompressoren	950	9 578	1 603	16 360	745	10 644
Armaturen	700	10 323	703	13 167	721	9 852
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebsselemente	2 395	18 927	2 924	18 733	4 823	30 544
Hebezeuge und Fördermittel	2 065	7 734	1 284	6 135	1 272	6 663
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	2 844	18 219	2 419	18 489	1 886	11 717
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	858	8 992	1 322	12 379	1 379	6 921

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2003 – 2005 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	51	1 198	71	1 428	124	2 307
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	4 208	13 833	1 593	8 237	2 373	6 717
Guss- und Walzwerkstechnik	1 870	6 121	2 161	7 611	2 232	9 847
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	98	1 239	229	2 847	309	4 228
Werkzeugmaschinen	1 305	20 943	831	16 128	1 165	14 332
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	888	44 761	968	38 524	1 328	44 284
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe .	253	5 285	1 919	21 057	1 210	25 955
Maschinen, a. n. g.	3 297	43 512	3 648	55 888	3 622	46 164
Sportgeräte	631	1 988	4 733	13 096	205	1 166
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	33 067	194 860	30 421	169 648	19 661	121 538
Elektrische Lampen und Leuchten	862	5 399	892	5 092	782	4 901
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	524	91 139	333	60 706	323	35 635
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	284	14 791	558	23 407	343	10 162
Elektronische Bauelemente	225	17 836	407	36 314	507	59 724
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	5 422	30 319	7 989	41 050	20 218	102 589
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	347	9 917	285	12 100	3 322	14 540
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	899	30 576	686	34 643	848	31 222
Optische und fotografische Geräte	95	22 832	98	18 538	91	16 151
Uhren	42	665	28	260	43	396
Möbel	36 314	113 516	37 420	112 071	40 639	117 888
Musikinstrumente	9	100	9	147	18	540
Spielwaren	1 179	8 034	733	4 826	874	3 828
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiede- waren	0	266	0	344	3	646
Schienenfahrzeuge	31 423	27 649	23 436	61 332	10 865	46 710
Wasserfahrzeuge	368	3 760	402	3 926	255	2 824
Luftfahrzeuge	517	235 925	1 064	465 993	898	486 898
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	5 731	40 296	5 904	39 635	10 781	45 188
Personenkraftwagen und Wohnmobile	12 812	117 839	16 195	147 811	21 144	197 640
Busse	23	287	77	1 132	53	44
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	3 404	19 918	4 986	28 734	3 553	26 130
Fahrräder	306	1 893	935	5 360	733	3 755
Fahrzeuge, a. n. g.	1 641	4 323	5 452	7 876	6 565	9 767
Vollständige Fabrikationsanlagen	263	6 177	750	16 550	–	–
Enderzeugnisse, a. n. g.	2 037	14 284	1 964	13 250	1 989	14 301
Außerdem	95 385	107 785	127 108	139 820	694 713	439 396
Antwortausfälle im Intrahandel	95 385	107 785	127 108	139 820	694 713	439 396
Einfuhr insgesamt	22 623 870	5 717 702	22 840 829	6 719 711	22 979 426	8 459 305

1) vorläufige Ergebnisse

12.5 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	5 123 025	3 774 384	5 700 291	4 113 384	7 934 085	5 222 247
EU-Länder	4 666 496	3 316 321	5 127 878	3 509 530	7 252 715	4 571 097
Frankreich	347 322	358 524	257 817	302 010	328 801	335 590
Niederlande	686 038	393 165	748 749	437 444	1 131 504	550 162
Italien	431 884	329 723	582 050	405 363	834 956	504 200
Vereinigtes Königreich	251 167	348 041	216 345	411 386	226 777	472 484
Irland	14 493	17 020	34 488	23 412	17 002	22 455
Dänemark	110 719	109 241	111 540	82 865	128 909	89 865
Griechenland	32 710	67 913	21 793	42 742	55 936	61 100
Portugal	13 250	28 612	21 791	25 145	11 819	48 657
Spanien	112 055	173 800	98 293	155 966	137 585	205 244
Schweden	149 725	95 721	370 387	108 238	446 920	124 944
Finnland	56 263	40 168	94 345	48 212	102 718	59 302
Österreich	220 942	208 989	261 378	242 420	452 496	419 498
Belgien	347 696	223 757	285 156	184 961	371 016	243 031
Luxemburg	177 037	44 599	161 930	55 373	187 919	73 850
Malta	69	269	48	314	142	301
Estland	6 302	6 389	5 516	7 755	8 504	6 615
Lettland	9 010	15 866	6 315	7 733	4 676	6 856
Litauen	30 229	39 126	22 017	21 899	10 400	8 538
Polen	1 174 269	464 189	1 257 260	552 921	1 979 173	858 118
Tschechische Republik	353 984	200 143	407 661	200 427	616 196	276 346
Slowakei	42 231	34 461	26 600	45 225	24 380	44 419
Ungarn	83 905	96 466	123 288	128 765	148 510	133 080
Slowenien	14 087	18 668	12 049	17 169	14 549	19 852
Zypern	1 109	1 471	1 062	1 785	11 830	6 590
übrige Länder Europas	456 529	458 063	572 413	603 854	681 370	651 150
Ceuta	–	–	–	–	85	109
Island	548	999	394	1 140	871	1 573
Norwegen	228 246	30 710	248 265	33 310	329 178	34 997
Liechtenstein	4 325	1 468	5 892	2 530	162	212
Schweiz	65 239	123 876	76 294	126 665	70 398	149 985
Färöer	58	131	1	16	23	14
Andorra	0	8	0	7	0	9
Gibraltar	3	16	7	76	0	1
Heiliger Stuhl	5	9	–	–	0	3
Türkei	24 048	47 186	55 725	78 548	68 744	72 560
Rumänien	11 833	20 655	12 750	21 804	26 892	35 769
Bulgarien	4 727	7 600	7 160	20 542	9 286	15 494
Albanien	153	346	357	520	161	264
Ukraine	12 978	25 504	22 158	37 441	25 255	40 532
Belarus	13 825	16 333	13 186	14 608	11 522	20 212
Republik Moldau	317	1 104	492	2 380	634	1 980
Russische Föderation	67 209	137 914	102 104	183 917	114 350	223 436
Georgien	54	239	294	694	644	930
Armenien	19	209	63	149	18	83
Aserbaidschan	160	244	358	754	421	1 535
Kasachstan	9 004	13 542	7 113	7 097	3 070	5 599
Turkmenistan	24	247	41	4 886	65	99
Usbekistan	192	1 231	44	284	379	4 189
Tadschikistan	–	–	1	140	–	–
Kirgisistan	57	88	53	119	124	134
Kroatien	6 800	13 291	8 795	48 951	7 698	21 499
Bosnien und Herzegowina	737	1 838	826	2 487	1 051	3 084
Serbien und Montenegro	5 581	10 566	9 267	12 550	2 924	3 257
Kosovo	–	–	–	–	354	2 671
Mazedonien	385	2 709	775	2 239	1 109	3 308
Montenegro	–	–	–	–	136	383
Serbien	–	–	–	–	5 815	7 229

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	133 663	77 285	52 081	52 660	79 638	65 239
Marokko	82 222	31 677	23 406	9 730	25 282	13 077
Algerien	1 670	1 480	1 320	1 837	7 826	4 893
Tunesien	1 554	1 858	1 930	2 763	2 921	2 429
Libysch-Arabische Dschamahirija	168	1 142	492	2 471	577	1 610
Ägypten	5 820	2 613	3 112	2 918	9 977	7 045
Sudan	562	1 410	431	756	1 763	1 192
Mauretanien	184	207	1	8	6 848	484
Mali	549	867	309	384	–	–
Burkina Faso	2 280	919	92	113	–	–
Niger	0	2	60	83	20	28
Tschad	75	35	–	–	0	4
Kap Verde	71	103	40	57	–	–
Senegal	7 923	4 748	812	1 198	153	203
Gambia	19	25	16	47	113	61
Guinea-Bissau	73	103	75	86	20	24
Guinea	346	324	378	442	120	170
Sierra Leone	263	585	78	153	4	168
Liberia	26	32	41	64	48	31
Cote d' Ivoire	621	563	477	456	513	605
Ghana	979	1 331	817	1 543	741	1 748
Togo	1 240	338	63	75	40	59
Benin	10 564	2 599	295	1 112	21	32
Nigeria	6 923	3 828	6 489	3 695	11 741	8 531
Kamerun	953	1 062	209	238	677	245
Äquatorialguinea	157	206	53	62	–	–
São Tomé und Príncipe	24	181	23	31	–	–
Gabun	129	153	134	153	40	85
Republik Kongo	6	25	41	69	336	499
Demokratische Republik Kongo	500	575	74	73	66	48
Ruanda	0	11	21	41	0	18
Angola	1 171	2 918	514	734	1 217	2 482
Äthiopien	111	91	35	111	1 027	432
Eritrea	4	428	0	61	4	20
Somalia	0	2	–	–	–	–
Kenia	676	610	1 160	1 419	1 612	2 366
Uganda	273	309	2 761	2 688	776	822
Vereinigte Republik Tansania	1 693	1 973	1 937	2 454	1 000	1 381
Seychellen	8	7	–	–	2	10
Mosambik	0	13	17	29	40	63
Madagaskar	437	566	31	34	103	75
Mauritius	50	65	249	349	52	123
Sambia	5	179	6	161	23	119
Simbabwe	41	32	3	20	9	29
Malawi	–	–	–	–	8	107
Südafrika	3 272	10 977	4 039	13 732	3 869	13 855
Namibia	22	113	39	202	48	66
Lesotho	–	–	1	8	–	–
Amerika	235 991	891 146	475 665	810 196	534 941	801 439
Vereinigte Staaten	165 206	662 801	377 531	567 825	444 613	526 996
Kanada	37 457	172 755	43 405	160 275	32 554	172 181
Mexiko	13 120	16 580	18 608	22 663	26 789	28 911
Bermudas	0	1	0	2	–	–
Guatemala	106	156	200	166	117	226
Belize	0	24	0	1	0	3
Honduras	75	112	13	33	0	1
El Salvador	96	64	149	99	89	67
Nicaragua	10	2 094	3	70	1	38
Costa Rica	41	190	462	593	94	222

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Panama	59	54	85	77	287	174
Kuba	37	138	144	1 337	1	135
Haiti	0	1	4	122	–	–
Bahamas	0	2	2	18	4	34
Dominikanische Republik	12	342	135	512	5	28
Amerikanische Jungferninseln	–	–	0	1	–	–
Dominica	16	31	35	55	91	124
Kaimaninseln	17	13	24	18	45	27
Jamaika	20	49	9	35	9	36
St. Lucia	–	–	18	5	–	–
Britische Jungferninseln	11	27	3	22	–	–
Barbados	0	3	0	1	25	40
Trinidad und Tobago	29	987	113	4 495	1	33
Grenada	–	–	–	–	0	3
Aruba	–	–	–	–	0	5
Niederländische Antillen	5	129	0	1	58	50
Kolumbien	938	691	1 094	839	1 228	921
Venezuela	161	150	534	514	221	247
Guyana	0	5	1	5	1	11
Suriname	1	16	0	8	0	10
Ecuador	413	715	661	968	707	1 029
Peru	4 007	1 491	2 043	6 347	3 440	3 014
Brasilien	10 507	21 005	24 670	30 508	18 318	56 022
Chile	2 792	6 956	4 504	9 364	3 871	6 595
Bolivien	1	32	60	60	336	123
Paraguay	29	30	1	6	1	3
Uruguay	79	118	96	117	105	197
Argentinien	749	3 384	1 059	3 034	1 928	3 933
Asien						
Libanon	317 665	306 543	212 433	298 950	239 672	310 615
Arabische Republik Syrien	1 074	1 369	1 356	1 938	1 709	1 978
Irak	2 853	2 995	4 999	3 193	8 368	3 983
Islamische Republik Iran	0	104	31	196	269	699
Israel	5 579	7 281	8 914	16 250	14 569	12 238
Besetzte palästinensische Gebiete	29 208	19 530	12 394	15 180	22 280	17 378
Timor-Leste	0	15	0	1	0	4
Jordanien	4	54	0	4	0	6
Saudi-Arabien	728	1 386	886	1 441	2 509	1 966
Kuwait	5 667	15 890	3 189	12 257	4 437	19 856
Bahrain	1 025	2 023	1 686	1 652	6 492	3 145
Katar	541	351	1 531	2 548	1 283	844
Vereinigte Arabische Emirate	99	1 947	124	403	231	1 894
Oman	5 775	8 067	4 337	7 004	10 910	10 089
Jemen	67	140	332	226	408	698
Afghanistan	177	883	1 152	1 212	769	1 134
Pakistan	1 252	3 323	1 106	2 781	873	2 690
Indien	7 616	3 418	4 444	3 059	6 698	3 291
Bangladesch	30 047	18 047	29 107	15 152	22 640	16 929
Malediven	389	626	210	611	135	387
Sri Lanka	–	–	0	4	–	–
Nepal	235	233	132	471	1 745	747
Myanmar	46	652	43	40	467	116
Thailand	–	–	–	–	0	1
Demokratische Volksrepublik Laos	2 585	3 051	7 078	5 882	2 628	5 322
Vietnam	–	–	–	–	3	24
Kambodscha	2 103	3 608	5 072	13 741	4 116	14 876
Indonesien	–	–	–	–	1	3
Malaysia	4 370	2 721	6 442	4 716	9 688	7 544
Malaysia	3 883	9 722	10 453	10 941	11 644	12 024

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Asien						
Brunei Darussalam	2	86	–	–	0	2
Singapur	2 659	8 637	2 921	10 600	2 948	8 542
Philippinen	8 764	4 792	10 258	4 962	13 434	9 795
Mongolei	723	1 697	404	1 267	197	536
Volksrepublik China	108 843	86 258	28 786	70 352	28 605	63 138
Demokratische Volksrepublik Korea	11	304	3	21	217	423
Republik Korea	14 715	17 104	6 093	15 720	7 665	18 801
Japan	26 123	35 671	43 108	45 927	39 513	42 157
Taiwan	24 903	20 179	6 963	13 020	6 594	13 750
Hongkong	25 598	24 378	8 879	16 174	5 627	13 585
Macau	0	1	1	4	4	20
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete						
Australien	5 739	48 010	6 878	114 700	16 390	154 690
Neuseeland	4 363	43 769	6 207	110 723	15 164	150 371
Neukaledonien	867	4 079	671	3 954	753	3 908
Fidschi	2	15	0	15	371	238
Fidschi	0	2	0	1	40	128
Samoa	0	2	–	–	–	–
Französisch-Polynesien	2	7	0	2	60	30
Marshallinseln	21	16	–	–	–	–
Cookinseln	0	2	–	–	2	14
Niue	–	–	–	–	0	1
Tokelau	484	118	0	5	–	–
Verschiedenes						
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	1 918	774	1 223	484	77	213
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	0	1	0	31	0	11
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	1 918	773	1 223	453	77	202
Ausfuhr insgesamt	5 818 001	5 098 142	6 448 571	5 390 374	8 804 803	6 554 443

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.6 Einfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	20 156 793	5 193 519	20 502 332	5 970 077	20 484 194	7 501 522
EU-Länder	6 393 658	2 789 115	5 596 653	3 146 376	5 601 401	3 433 457
Frankreich	474 542	308 738	320 660	384 656	469 635	476 270
Niederlande	326 979	302 289	338 864	307 432	491 611	366 725
Italien	174 867	339 913	161 190	331 474	185 925	365 958
Vereinigtes Königreich	104 240	207 015	106 158	299 518	113 349	321 502
Irland	2 335	11 032	2 538	16 212	559	13 374
Dänemark	205 401	158 025	171 939	165 910	202 766	147 023
Griechenland	4 893	6 707	4 231	5 776	3 211	8 504
Portugal	4 609	6 221	3 355	4 774	6 664	4 328
Spanien	79 583	92 921	74 279	137 152	60 511	122 481
Schweden	404 837	71 201	255 639	79 682	129 464	73 551
Finnland	40 846	128 070	35 766	94 177	48 878	60 745
Österreich	76 628	107 820	100 501	142 420	123 394	160 204
Belgien	117 732	130 412	179 821	174 258	330 721	249 149
Luxemburg	6 444	24 852	6 238	15 776	11 023	24 600
Malta	–	–	17	35	0	9
Estland	23 673	8 009	18 279	9 506	25 667	10 352
Lettland	9 459	5 381	5 624	2 314	13 770	3 025
Litauen	27 226	10 155	25 331	14 926	20 525	15 022
Polen	3 881 410	633 784	3 465 012	721 477	3 005 237	736 644
Tschechische Republik	268 549	107 349	168 471	99 761	246 432	131 421
Slowakei	122 254	64 734	116 964	79 195	79 194	61 901
Ungarn	29 470	48 113	30 987	38 582	25 073	44 846
Slowenien	7 662	16 351	4 753	21 296	7 743	35 741
Zypern	20	23	36	67	51	82
übrige Länder Europas	13 763 135	2 404 404	14 905 679	2 823 701	14 882 793	4 068 065
Ceuta	0	2	–	–	–	–
Island	241	552	189	591	205	497
Norwegen	327 506	14 180	688 704	35 044	516 464	30 091
Liechtenstein	127	625	604	1 390	1 018	2 053
Schweiz	26 125	80 258	24 759	80 786	35 162	92 751
Andorra	0	12	–	–	–	–
Gibraltar	0	6	2	32	–	–
San Marino	0	2	2	13	0	1
Türkei	10 822	38 361	11 263	41 104	14 059	60 639
Rumänien	4 384	3 490	4 307	5 071	9 640	10 186
Bulgarien	6 664	8 673	5 718	7 618	5 563	15 043
Albanien	–	–	0	1	–	–
Ukraine	49 826	20 720	49 333	34 804	45 894	18 412
Belarus	25 607	6 505	16 145	4 109	14 529	6 184
Republik Moldau	1 298	1 163	3 319	2 330	1 962	2 187
Russische Föderation	13 306 369	2 223 660	14 092 950	2 601 450	14 224 999	3 814 563
Georgien	6	105	52	94	9	4 193
Armenien	–	–	33	70	6	11
Aserbajdschan	0	4	0	4	–	–
Kasachstan	404	291	1 176	1 273	6 451	1 641
Usbekistan	–	–	72	120	262	185
Tadschikistan	–	–	–	–	24	30
Kirgisistan	–	–	0	6	0	12
Kroatien	850	2 139	1 664	2 581	1 681	2 302
Bosnien und Herzegowina	260	345	1 816	2 627	3 223	5 359
Serbien und Montenegro	2 621	3 141	3 518	2 553	802	707
Kosovo	–	–	–	–	0	2
Mazedonien	27	170	54	30	47	33
Serbien	–	–	–	–	796	983
Afrika	27 447	14 224	145 283	24 591	68 831	13 819
Marokko	375	854	308	1 070	274	1 020
Algerien	–	–	1	20	–	–
Tunesien	117	222	151	216	336	365

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch Afrika						
Libysch-Arabische Dschamahirija	–	–	–	–	25	475
Ägypten	24 798	4 532	2 778	1 744	190	734
Sudan	–	–	0	1	–	–
Mauretanien	–	–	–	–	65 550	2 439
Mali	1	6	1	6	7	1
Burkina Faso	4	3	0	2	0	1
Tschad	0	26	–	–	–	–
Senegal	0	8	3	452	–	–
Guinea	–	–	–	–	0	1
Sierra Leone	19	638	0	6	7	11
Liberia	–	–	7	1	–	–
Cote d' Ivoire	22	25	351	587	445	570
Ghana	48	24	987	1 688	2	17
Nigeria	217	472	3 019	3 509	88	105
Kamerun	4	7	–	–	0	1
Demokratische Republik Kongo	–	–	9	13	0	255
Ruanda	–	–	–	–	0	24
Angola	–	–	4	3	0	9
Kenia	133	122	51	56	25	375
Uganda	25	18	0	22	0	1
Vereinigte Republik Tansania	–	–	–	–	0	1
Seychellen	200	634	102	292	77	206
Mosambik	–	–	0	3	–	–
Madagaskar	36	659	107	1 126	74	212
Mauritius	9	29	–	–	3	24
Simbabwe	80	24	49	18	238	93
Südafrika	1 361	5 905	137 353	13 746	1 471	6 842
Namibia	1	16	0	10	18	37
Amerika	2 323 389	343 230	2 120 689	487 838	2 290 318	689 890
Vereinigte Staaten	48 244	179 868	35 386	252 645	33 808	356 276
Kanada	65 762	78 193	25 134	143 710	26 534	194 143
Grönland	0	1	–	–	4	4
Mexiko	846	1 167	2 701	3 051	2 654	5 041
Guatemala	19	96	0	4	–	–
Honduras	49	23	0	3	–	–
El Salvador	–	–	0	1	–	–
Nicaragua	–	–	23	30	–	–
Costa Rica	274	171	1 140	433	1 033	441
Panama	41	21	–	–	–	–
Anguilla	1	3	0	5	176	412
Kuba	52	148	84	221	155	147
Haiti	–	–	–	–	3	9
Bahamas	102	74	100	46	53	20 658
Dominikanische Republik	23	17	7	5	3	17
Antigua und Barbuda	–	–	22	23	–	–
Kaimaninseln	–	–	–	–	0	1
Jamaika	–	–	–	–	531	336
St. Lucia	0	4	–	–	–	–
St. Vincent und die Grenadinen	0	22	–	–	–	–
Barbados	0	2	–	–	–	–
Montserrat	3	2	–	–	–	–
Trinidad und Tobago	1	7	1	6	2	10
Niederländische Antillen	–	–	–	–	0	1
Kolumbien	217	166	2 049	328	29	53
Venezuela	13	31	8 339	1 314	60 066	8 085
Ecuador	703	588	269	523	410	921
Peru	1 628	1 252	1 158	741	2 042	1 164
Brasilien	2 194 654	74 490	2 040 724	80 167	2 152 647	95 175
Chile	105	306	675	1 277	1 146	2 801

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2003 – 2005 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2003		2004		2005 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Bolivien	0	2	5	11	291	184
Paraguay	65	32	0	9	300	94
Uruguay	51	49	34	62	22	18
Argentinien	10 538	6 494	2 839	3 212	8 411	3 899
Falklandinseln	0	1	0	1	–	–
Asien	54 053	158 653	71 578	234 546	62 782	228 873
Libanon	5	9	1	11	3	30
Arabische Republik Syrien	0	2	4	34	27	164
Islamische Republik Iran	69	1 274	53	120	38	66
Israel	3 160	5 614	5 398	7 823	2 263	6 304
Jordanien	1	11	4	19	1	10
Saudi-Arabien	46	31	2 654	1 894	3 450	3 148
Kuwait	0	9	0	19	0	4
Bahrain	130	279	91	245	108	340
Katar	–	–	0	1	0	6
Vereinigte Arabische Emirate	19	132	62	314	27	955
Oman	86	136	–	–	0	2
Jemen	1	4	–	–	–	–
Afghanistan	21	6	–	–	0	15
Pakistan	251	730	341	1 625	181	702
Indien	3 527	7 439	4 093	12 299	4 321	11 320
Bangladesch	507	4 489	762	6 109	34	217
Malediven	13	95	40	261	34	218
Sri Lanka	599	1 312	729	1 621	1 555	3 938
Nepal	3	36	2	22	1	10
Myanmar	85	797	130	1 450	3	13
Thailand	1 840	2 967	1 478	3 079	2 071	4 128
Demokratische Volksrepublik Laos	46	332	21	387	16	32
Vietnam	6 044	1 533	925	3 017	798	2 118
Kambodscha	–	–	–	–	49	681
Indonesien	1 477	4 144	1 205	2 509	2 992	4 387
Malaysia	708	1 644	818	2 570	1 366	4 985
Brunei Darussalam	–	–	0	1	–	–
Singapur	727	3 443	870	4 786	250	3 770
Philippinen	1 157	2 019	654	1 821	1 223	3 198
Mongolei	1	47	3	170	1	15
Volksrepublik China	27 194	67 216	40 817	100 709	35 521	100 149
Demokratische Volksrepublik Korea	40	75	0	19	0	6
Republik Korea	1 540	9 559	3 583	11 909	2 430	11 624
Japan	3 185	21 780	3 712	33 713	2 501	22 486
Taiwan	1 013	18 444	2 002	30 561	1 167	39 708
Hongkong	559	3 027	1 123	5 407	348	4 004
Macau	1	18	4	21	3	120
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	61 946	7 829	794	2 292	928	18 303
Australien	159	4 641	558	1 780	710	17 690
Papua-Neuguinea	–	–	77	220	22	59
Neuseeland	1 238	1 642	148	238	190	538
Neukaledonien	60 516	1 520	–	–	–	–
Samoa	–	–	–	–	4	15
Französisch-Polynesien	23	17	–	–	–	–
Kokosinseln (Keelinginseln)	1	5	–	–	–	–
Niue	10	4	10	48	–	–
Antarktis	–	–	0	6	–	–
Südgeorgien und die südlichen Sandwichinseln	–	–	–	–	2	1
Verschiedenes	242	247	154	367	72 374	6 898
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	242	247	154	367	72 374	6 898
Einfuhr insgesamt	22 623 870	5 717 702	22 840 829	6 719 711	22 979 426	8 459 305

1) vorläufige Ergebnisse

12.7 Beherbergungskapazität *) 1996 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt ¹⁾	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	

Land Brandenburg

1996	1 288	1 080	1 228	69 494	57 191	65 261	29,7	34,2
1997	1 352	1 134	1 282	72 559	59 249	67 373	28,0	32,3
1998	1 406	1 236	1 326	75 286	63 294	71 510	27,2	30,9
1999	1 424	1 248	1 394	76 317	64 934	73 040	28,0	31,6
2000	1 425	1 247	1 399	75 911	65 094	74 105	30,2	33,5
2001	1 514	1 335	1 436	79 358	68 722	75 680	31,3	34,5
2002	1 545	1 346	1 514	81 067	69 594	78 596	28,9	32,0
2003	1 520	1 311	1 492	80 858	67 888	77 878	28,6	32,2
2004	1 516	1 320	1 502	79 926	68 398	78 290	29,0	32,1
2005	1 481	1 288	1 476	79 444	68 632	77 916	29,8	32,7

2005 nach Betriebsarten

Hotels	467	451	465	31 781	30 789	30 990	31,0	32,0
Hotels garnis	109	101	107	4 742	4 572	4 631	33,2	34,2
Gasthöfe	233	215	236	4 721	4 162	4 803	18,9	20,7
Pensionen	245	213	244	4 935	4 229	4 801	23,0	25,3
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	98	72	96	10 325	6 807	10 045	20,4	25,2
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	137	115	136	10 760	9 258	10 666	26,0	29,2
Ferienhäuser und -wohnungen	167	97	167	7 474	4 225	7 290	21,1	28,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken ...	25	24	25	4 706	4 590	4 690	80,8	82,3

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	24	21	24	929	815	919	22,5	23,9
Cottbus	26	25	26	2 129	2 061	2 093	29,3	29,8
Frankfurt (Oder)	15	15	15	882	878	880	27,6	28,2
Potsdam	45	43	45	4 962	4 889	4 922	39,6	40,0
Landkreise								
Barnim	86	75	85	6 784	5 111	6 634	30,8	35,2
Dahme-Spreewald	132	107	130	7 294	5 388	7 182	29,4	35,3
Elbe-Elster	63	55	64	1 902	1 659	1 907	26,9	29,1
Havelland	61	54	60	2 081	1 787	2 024	22,4	25,6
Märkisch-Oderland	102	94	99	5 470	4 963	5 195	33,6	36,3
Oberhavel	86	75	87	3 734	3 403	3 788	25,0	26,5
Oberspreewald-Lausitz	81	62	78	3 956	3 006	3 798	23,4	26,9
Oder-Spree	129	117	127	8 030	7 383	7 695	25,3	28,5
Ostprignitz-Ruppin	130	111	130	6 985	6 298	6 716	31,8	34,3
Potsdam-Mittelmark	130	112	133	7 424	6 582	7 469	31,2	33,7
Prignitz	69	63	69	2 222	1 799	2 200	24,7	27,2
Spree-Neiße	93	75	93	3 718	3 059	3 701	30,8	34,5
Teltow-Fläming	94	88	94	4 792	4 491	4 703	31,6	33,2
Uckermark	115	96	117	6 150	5 060	6 090	31,5	35,0

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

1) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)

Noch: 12.7 Beherbergungskapazität *) 1996 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

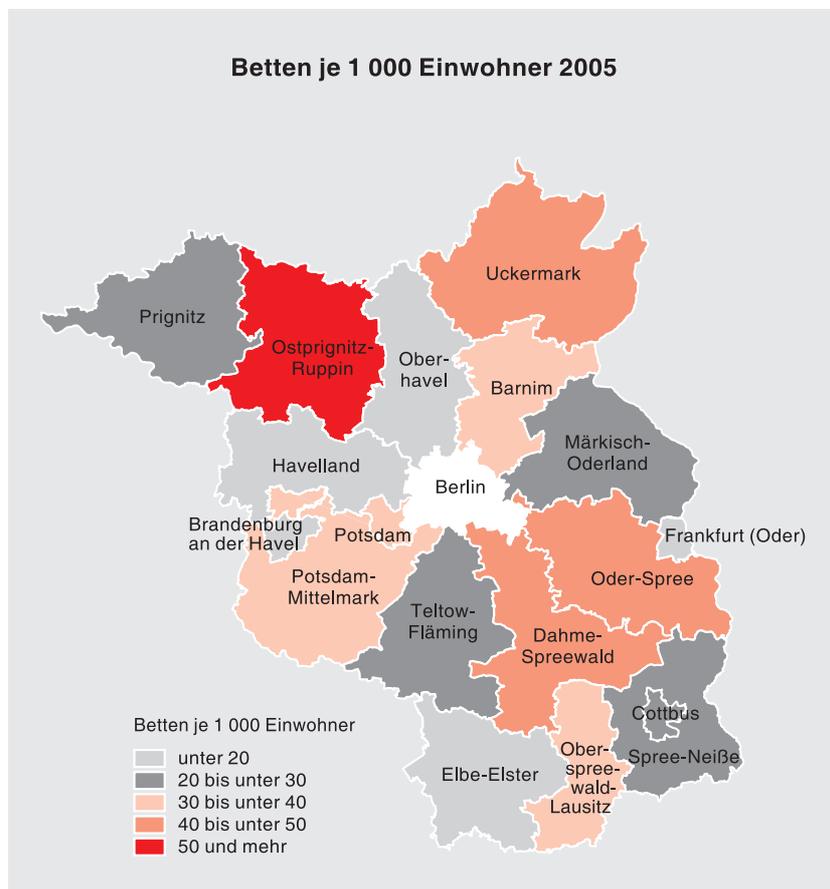
Reisegebiet	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt ¹⁾	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	

2005 nach Reisegebieten

Prignitz	84	77	84	2 675	2 192	2 653	24,9	27,3
Ruppiner Land	201	172	202	10 266	9 308	10 051	29,5	31,6
Uckermark	115	96	117	6 150	5 060	6 090	31,5	35,0
Barnimer Land	86	75	85	6 784	5 111	6 634	30,8	35,2
Märkisch-Oderland	102	94	99	5 470	4 963	5 195	33,6	36,3
Oder-Spree-Seengebiet	144	132	142	8 912	8 261	8 575	25,6	28,4
Dahme-Seengebiet	64	59	64	4 852	3 597	4 825	27,4	33,1
Spreewald	178	132	171	8 233	6 905	7 957	32,7	36,1
Niederlausitz	90	78	92	4 012	3 012	3 992	20,9	24,1
Elbe-Elster-Land	63	55	64	1 902	1 659	1 907	26,9	29,1
Fläming	156	149	158	8 424	7 961	8 397	34,1	35,5
Havelland	153	126	153	6 802	5 714	6 718	24,0	26,9
Potsdam, Stadt	45	43	45	4 962	4 889	4 922	39,6	40,0

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

1) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)



12.8 Tourismus *) 1996 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
	Anzahl				Tage	
Land Brandenburg						
1996	2 308 391	152 211	7 269 663	501 533	3,1	3,3
1997	2 415 306	150 851	7 312 522	502 418	3,0	3,3
1998	2 494 119	152 455	7 343 895	415 568	2,9	2,7
1999	2 780 479	161 440	7 856 643	401 920	2,8	2,5
2000	2 955 133	209 955	8 386 845	474 478	2,8	2,3
2001	3 117 756	219 653	8 828 846	512 601	2,8	2,3
2002	2 940 515	211 137	8 501 306	488 047	2,9	2,3
2003	2 956 091	213 032	8 452 025	472 802	2,9	2,2
2004	3 053 906	225 840	8 501 348	503 564	2,8	2,2
2005	3 164 475	249 091	8 616 512	544 166	2,7	2,2
2005 nach Betriebsarten						
Hotels	1 761 332	171 345	3 560 052	347 499	2,0	2,0
Hotels garnis	297 959	51 395	578 910	92 422	1,9	1,8
Gasthöfe	163 363	3 954	334 484	8 272	2,0	2,1
Pensionen	159 321	3 881	416 988	12 600	2,6	3,2
Hütten, Jugendherbergen und jugend- herbergsähnliche Einrichtungen	258 211	10 070	770 495	43 417	3,0	4,3
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime	343 784	6 037	1 037 386	26 040	3,0	4,3
Ferienhäuser und -wohnungen	122 854	2 081	565 206	7 982	4,6	3,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	57 651	328	1 352 991	5 934	23,5	18,1
2005 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	35 688	2 462	79 157	7 570	2,2	3,1
Cottbus	124 428	9 476	224 623	24 058	1,8	2,5
Frankfurt (Oder)	52 995	7 936	91 391	14 698	1,7	1,9
Potsdam	316 680	27 530	716 186	66 011	2,3	2,4
Landkreise						
Barnim	191 482	12 720	754 299	46 235	3,9	3,6
Dahme-Spreewald	318 333	39 621	781 531	64 852	2,5	1,6
Elbe-Elster	46 241	1 173	192 565	3 825	4,2	3,3
Havelland	72 435	2 343	175 689	7 187	2,4	3,1
Märkisch-Oderland	194 069	19 578	671 912	38 223	3,5	2,0
Oberhavel	163 546	13 570	346 241	26 521	2,1	2,0
Oberspreewald-Lausitz	131 745	9 331	331 371	21 350	2,5	2,3
Oder-Spree	272 070	7 256	761 967	19 023	2,8	2,6
Ostprignitz-Ruppin	210 009	6 922	779 100	13 466	3,7	1,9
Potsdam-Mittelmark	314 477	22 882	849 639	53 780	2,7	2,4
Prignitz	77 475	2 478	194 091	4 790	2,5	1,9
Spree-Neiße	158 961	3 871	406 650	11 034	2,6	2,9
Teltow-Fläming	262 991	53 774	552 800	104 479	2,1	1,9
Uckermark	220 850	6 168	707 300	17 064	3,2	2,8

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Noch: 12.8 Tourismus *) 1996 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

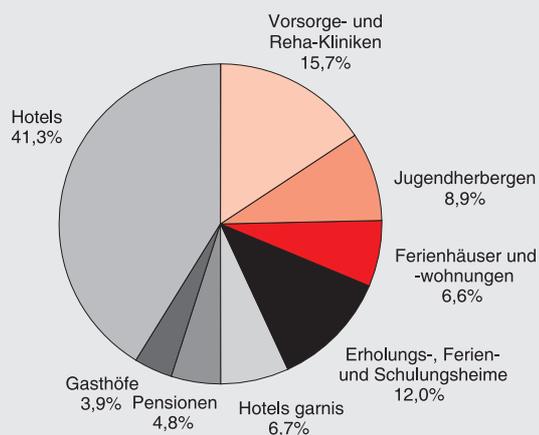
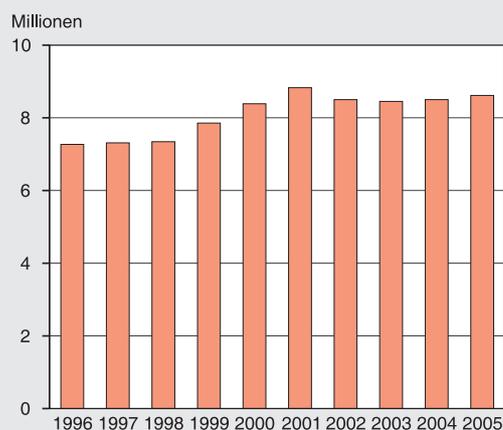
2005 nach Reisegebieten

Prignitz	96 100	4 585	236 950	8 219	2,5	1,8
Ruppiner Land	354 930	18 385	1 082 482	36 558	3,0	2,0
Uckermark	220 850	6 168	707 300	17 064	3,2	2,8
Barnimer Land	191 482	12 720	754 299	46 235	3,9	3,6
Märkisch-Oderland	194 069	19 578	671 912	38 223	3,5	2,0
Oder-Spree-Seengebiet	325 065	15 192	853 358	33 721	2,6	2,2
Dahme-Seengebiet	221 964	33 666	491 105	52 618	2,2	1,6
Spreewald	393 134	19 798	943 170	44 836	2,4	2,3
Niederlausitz	118 369	8 835	309 900	23 840	2,6	2,7
Elbe-Elster-Land	46 241	1 173	192 565	3 825	4,2	3,3
Fläming	439 303	72 350	1 058 537	148 610	2,4	2,1
Havelland	246 288	9 111	598 748	24 406	2,4	2,7
Potsdam, Stadt	316 680	27 530	716 186	66 011	2,3	2,4

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

XII

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2005



12.9 Tourismus in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2005 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist	Anteil ¹⁾			Ist	Anteil ¹⁾	
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage		
Insgesamt	3 164 475	8 616 512	100	2,7	260 474	763 605	100	2,9
Bundesrepublik Deutschland	2 915 384	8 072 346	93,7	2,8	241 253	715 136	93,7	3,0
Ausland	249 091	544 166	6,3	2,2	19 221	48 469	6,3	2,5
Europa	202 099	436 467	80,2	2,2	18 638	47 192	97,4	2,5
Baltische Staaten	3 422	7 272	1,3	2,1	442	470	1,0	1,1
Belgien	4 847	10 140	1,9	2,1	361	963	2,0	2,7
Dänemark	12 486	25 996	4,8	2,1	2 660	5 910	12,2	2,2
Finnland	2 868	4 952	0,9	1,7	677	1 035	2,1	1,5
Frankreich	9 357	20 174	3,7	2,2	726	1 800	3,7	2,5
Griechenland	1 330	2 487	0,5	1,9	–	–	–	–
Vereinigtes Königreich	14 393	33 363	6,1	2,3	498	1 139	2,3	2,3
Republik Irland	862	2 162	0,4	2,5	67	229	0,5	3,4
Island	274	740	0,1	2,7	–	–	–	–
Italien	8 350	23 597	4,3	2,8	708	1 506	3,1	2,1
Luxemburg	795	1 752	0,3	2,2	45	86	0,2	1,9
Niederlande	39 397	94 172	17,3	2,4	7 822	25 366	52,3	3,2
Norwegen	6 416	8 375	1,5	1,3	284	473	1,0	1,7
Österreich	8 852	20 412	3,8	2,3	764	1 684	3,5	2,2
Polen	27 328	58 725	10,8	2,1	294	434	0,9	1,5
Portugal	934	2 423	0,4	2,6	72	145	0,3	2,0
Russland	10 214	22 190	4,1	2,2	34	42	0,1	1,2
Schweden	15 951	22 090	4,1	1,4	1 175	1 830	3,8	1,6
Schweiz	9 068	19 263	3,5	2,1	1 118	2 186	4,5	2,0
Spanien	4 932	13 055	2,4	2,6	333	819	1,7	2,5
Tschechische Republik	5 375	11 154	2,0	2,1	328	706	1,5	2,2
Türkei	874	4 036	0,7	4,6	6	6	0	1,0
Ungarn	2 389	5 592	1,0	2,3	71	95	0,2	1,3
sonstige europäische Länder	11 385	22 345	4,1	2,0	153	268	0,6	1,8

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.

**Noch: 12.9 Tourismus in Beherbergungsstätten *) und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping
2005 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist				Anteil ¹⁾		
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Afrika	1 378	4 799	0,9	3,5	8	10	0	1,3
Republik Südafrika	227	769	0,1	3,4	4	6	0	1,5
sonstige afrikanische Länder	1 151	4 030	0,7	3,5	4	4	0	1,0
Amerika insgesamt	9 979	36 560	6,7	3,7	132	233	0,5	1,8
Kanada	1 398	4 502	0,8	3,2	64	104	0,2	1,6
USA	7 113	25 704	4,7	3,6	58	94	0,2	1,6
Mittelamerika und Karibik	417	1 633	0,3	3,9	3	27	0,1	9,0
Brasilien	553	3 140	0,6	5,7	2	2	0	1,0
sonstige südamerikanische Länder ..	498	1 581	0,3	3,2	5	6	0	1,2
Australien - Neuseeland - Ozeanien ..	896	2 119	0,4	2,4	278	630	1,3	2,3
Asien	15 082	28 025	5,2	1,9	28	44	0,1	1,6
Arabische Golfstaaten	178	568	0,1	3,2	2	2	0	1,0
VR China und Hongkong	1 567	3 984	0,7	2,5	2	2	0	1,0
Israel	982	2 697	0,5	2,7	2	2	0	1,0
Japan	9 186	14 410	2,6	1,6	1	1	0	1,0
Südkorea	603	915	0,2	1,5	18	28	0,1	1,6
Taiwan	81	259	0	3,2	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	2 485	5 192	1,0	2,1	3	9	0	3,0
Ohne Angaben	19 657	36 196	6,7	1,8	137	360	0,7	2,6

XII

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.

12.10 Betriebe der Hotellerie 2003 – 2005 sowie 2005 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Hotelleriebetriebe			Gästezimmer	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt	darunter angebotene
	31.12.		31.07.	31.07.	
	Anzahl				
Land Brandenburg					
2003	1 095	1 016	1 084	24 886	24 367
2004	1 081	1 014	1 082	24 270	24 171
2005	1 054	980	1 052	23 991	23 653
2005 nach Betriebsarten					
Hotels	467	451	465	16 917	16 674
Hotels garnis	109	101	107	2 359	2 343
Gasthöfe	233	215	236	2 369	2 350
Pensionen	245	213	244	2 346	2 286
2005 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	19	19	19	373	371
Cottbus	22	22	22	1 076	1 076
Frankfurt (Oder)	13	13	13	465	464
Potsdam	36	34	36	2 077	2 076
Landkreise					
Barnim	60	54	58	1 265	1 254
Dahme-Spreewald	82	76	81	1 650	1 631
Elbe-Elster	45	41	46	539	518
Havelland	46	46	46	674	670
Märkisch-Oderland	68	65	66	1 443	1 412
Oberhavel	65	62	67	1 506	1 498
Oberspreewald-Lausitz	70	53	65	1 225	1 203
Oder-Spree	78	72	77	1 737	1 665
Ostprignitz-Ruppin	84	80	84	1 492	1 483
Potsdam-Mittelmark	96	91	99	2 559	2 486
Prignitz	55	52	55	774	765
Spree-Neiße	72	63	73	1 368	1 362
Teltow-Fläming	75	73	75	2 107	2 062
Uckermark	68	64	70	1 661	1 657
2005 nach Reisegebieten					
Prignitz	66	63	66	943	934
Ruppiner Land	138	131	140	2 829	2 812
Uckermark	68	64	70	1 661	1 657
Barnimer Land	60	54	58	1 265	1 254
Märkisch-Oderland	68	65	66	1 443	1 412
Oder-Spree-Seengebiet	91	85	90	2 202	2 129
Dahme-Seengebiet	43	41	43	1 074	1 073
Spreewald	133	108	127	2 979	2 940
Niederlausitz	70	65	71	1 266	1 259
Elbe-Elster-Land	45	41	46	539	518
Fläming	130	128	132	3 637	3 579
Havelland	106	101	107	2 076	2 010
Potsdam, Stadt	36	34	36	2 077	2 076

12.11 Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Campingplätze			Stellplätze		
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt ¹⁾	darunter angebotene	
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.	
	Anzahl					

Land Brandenburg

1996	166	25	160	12 037	2 065	11 193
1997	170	23	167	12 080	2 119	11 686
1998	169	28	166	12 218	2 594	11 535
1999	169	29	168	11 895	2 590	11 567
2000	168	34	164	11 688	2 691	11 075
2001	164	36	161	11 065	3 330	10 194
2002	173	39	168	10 875	2 948	10 567
2003	177	39	174	10 844	2 937	10 397
2004	177	39	176	11 323	2 930	11 150
2005	173	39	174	10 877	3 050	10 610

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	5	–	5	395	–	395
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	–	1	560	–	560
Potsdam	1	–	1	150	–	150
Landkreise						
Barnim	11	4	11	505	200	505
Dahme-Spreewald	26	5	26	2 336	595	2 336
Elbe-Elster	7	–	7	319	–	319
Havelland	8	3	8	253	92	253
Märkisch-Oderland	5	–	5	247	–	247
Oberhavel	9	2	10	373	80	388
Oberspreewald-Lausitz	13	4	13	847	458	834
Oder-Spree	22	8	22	1 395	745	1 295
Ostprignitz-Ruppin	21	5	21	1 063	325	1 031
Potsdam-Mittelmark	17	2	17	847	175	710
Prignitz	3	1	3	114	20	114
Spree-Neiße	7	1	7	404	40	404
Teltow-Fläming	4	2	4	159	80	159
Uckermark	13	2	13	910	240	910

2005 nach Reisegebieten

Prignitz	6	2	6	270	90	270
Ruppiner Land	27	6	28	1 280	335	1 263
Uckermark	13	2	13	910	240	910
Barnimer Land	11	4	11	505	200	505
Märkisch-Oderland	5	–	5	247	–	247
Oder-Spree-Seengebiet	23	8	23	1 955	745	1 855
Dahme-Seengebiet	12	2	12	796	300	796
Spreewald	19	5	19	1 854	525	1 854
Niederlausitz	15	3	15	937	268	924
Elbe-Elster-Land	7	–	7	319	–	319
Fläming	7	3	7	364	240	363
Havelland	27	4	27	1 290	107	1 154
Potsdam, Stadt	1	–	1	150	–	150

1) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)

12.12 Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

Land Brandenburg

1996	238 302	13 652	788 154	38 479	3,3	2,8
1997	272 902	13 073	836 215	33 868	3,1	2,6
1998	231 958	11 786	683 945	30 106	2,9	2,6
1999	259 843	13 659	759 184	34 388	2,9	2,5
2000	247 616	15 136	709 190	40 181	2,9	2,7
2001	241 775	14 033	701 362	39 140	2,9	2,8
2002	245 033	14 363	697 909	35 980	2,8	2,5
2003	296 685	16 347	836 160	41 628	2,8	2,5
2004	266 900	18 750	755 198	47 974	2,8	2,6
2005	260 474	19 221	763 605	48 469	2,9	2,5

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	5 551	863	15 626	1 530	2,8	1,8
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	18 195	476	57 200	882	3,1	1,9
Potsdam	10 491	2 953	25 698	7 200	2,4	2,4
Landkreise						
Barnim	21 810	1 290	54 122	2 927	2,5	2,3
Dahme-Spreewald	38 937	1 946	117 891	5 757	3,0	3,0
Elbe-Elster	4 690	63	12 935	95	2,8	1,5
Havelland	3 172	230	6 986	513	2,2	2,2
Märkisch-Oderland	2 234	217	5 025	439	2,2	2,0
Oberhavel	10 903	554	23 794	1 298	2,2	2,3
Oberspreewald-Lausitz	49 371	2 404	145 649	6 315	3,0	2,6
Oder-Spree	22 618	1 235	68 637	2 457	3,0	2,0
Ostprignitz-Ruppin	21 883	807	70 504	1 949	3,2	2,4
Potsdam-Mittelmark	19 614	4 973	59 375	14 347	3,0	2,9
Prignitz	1 881	205	4 282	372	2,3	1,8
Spree-Neiße	6 648	264	19 050	442	2,9	1,7
Teltow-Fläming	4 584	147	12 255	266	2,7	1,8
Uckermark	17 892	594	64 576	1 680	3,6	2,8

2005 nach Reisegebieten

Prignitz	3 051	285	7 606	505	2,5	1,8
Ruppiner Land	31 616	1 281	90 974	3 114	2,9	2,4
Uckermark	17 892	594	64 576	1 680	3,6	2,8
Barnimer Land	21 810	1 290	54 122	2 927	2,5	2,3
Märkisch-Oderland	2 234	217	5 025	439	2,2	2,0
Oder-Spree-Seengebiet	40 813	1 711	125 837	3 339	3,1	2,0
Dahme-Seengebiet	7 753	308	20 624	839	2,7	2,7
Spreewald	63 800	3 168	177 873	9 279	2,8	2,9
Niederlausitz	23 403	1 138	84 093	2 396	3,6	2,1
Elbe-Elster-Land	4 690	63	12 935	95	2,8	1,5
Fläming	6 700	901	20 191	2 496	3,0	2,8
Havelland	26 221	5 312	74 051	14 160	2,8	2,7
Potsdam, Stadt	10 491	2 953	25 698	7 200	2,4	2,4

XIII. Verkehr und Dienstleistungen

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwer Verletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

XIII

Leicht Verletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Aufenthalt in einer Krankenanstalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Mopeds, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder, Motorroller und dreirädrige Kraftfahrzeuge (einschl. leichte Vierrädrige).

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Liniendienste, in denen Fahrgäste mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen.

13.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996 – 2005

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
		innerhalb	außerhalb ¹⁾	auf Auto- bahnen		Getötete	Verletzte
		von Ortschaften					

Land Brandenburg

1996	15 659	8 517	5 663	1 479	20 928	657	20 271
1997	15 541	8 531	5 574	1 436	20 601	643	19 958
1998	14 410	8 200	5 029	1 181	18 868	495	18 373
1999	14 835	8 658	4 906	1 271	19 350	486	18 864
2000	13 830	8 157	4 434	1 239	18 133	425	17 708
2001	13 029	7 789	4 043	1 197	17 209	375	16 834
2002	11 738	7 188	3 531	1 019	15 254	358	14 896
2003	11 179	6 872	3 412	895	14 348	330	14 018
2004	10 355	6 518	3 020	817	13 135	280	12 855
2005	10 307	6 516	3 015	776	13 186	270	12 916

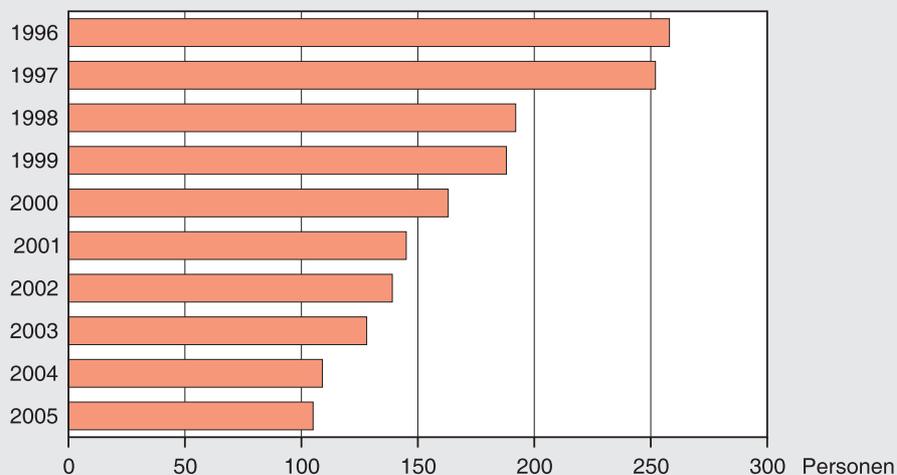
2005 nach Monaten

Januar	684	411	230	43	861	22	839
Februar	611	318	238	55	774	18	756
März	637	385	211	41	815	12	803
April	859	583	212	64	1 084	20	1 064
Mai	1 020	668	285	67	1 306	30	1 276
Juni	1 017	690	259	68	1 294	23	1 271
Juli	945	591	274	80	1 255	19	1 236
August	1 060	688	287	85	1 369	32	1 337
September	1 072	740	270	62	1 310	25	1 285
Oktober	860	563	230	67	1 115	25	1 090
November	766	482	233	51	982	25	957
Dezember	776	397	286	93	1 021	19	1 002

1) ohne Autobahn



Im Straßenverkehr Getötete je 1 Million Einwohner 1996 – 2005

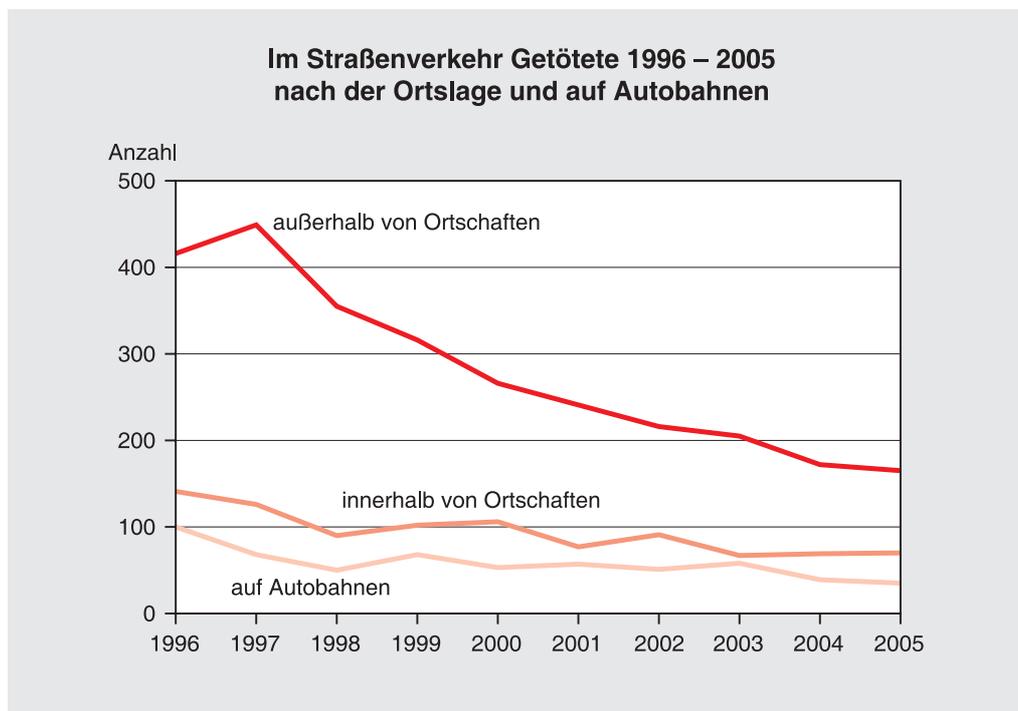


13.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996 – 2005 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1996	8 517	131	8 386	10 272	141	10 131
1997	8 531	115	8 416	10 233	126	10 107
1998	8 200	85	8 115	9 698	90	9 608
1999	8 658	97	8 561	10 256	102	10 154
2000	8 157	101	8 056	9 694	106	9 588
2001	7 789	74	7 715	9 285	77	9 208
2002	7 188	87	7 101	8 571	91	8 480
2003	6 872	65	6 807	8 061	67	7 994
2004	6 518	67	6 451	7 635	69	7 566
2005	6 516	69	6 447	7 709	70	7 639
außerhalb von Ortschaften ¹⁾						
1996	5 663	353	5 310	8 247	416	7 831
1997	5 574	395	5 179	8 146	449	7 697
1998	5 029	312	4 717	7 327	355	6 972
1999	4 906	280	4 626	7 060	316	6 744
2000	4 434	245	4 189	6 408	266	6 142
2001	4 043	216	3 827	5 849	241	5 608
2002	3 531	193	3 338	5 061	216	4 845
2003	3 412	188	3 224	4 827	205	4 622
2004	3 020	158	2 862	4 209	172	4 037
2005	3 015	153	2 862	4 183	165	4 018
auf Autobahnen						
1996	1 479	80	1 399	2 409	100	2 309
1997	1 436	56	1 380	2 222	68	2 154
1998	1 181	40	1 141	1 843	50	1 793
1999	1 271	55	1 216	2 034	68	1 966
2000	1 239	48	1 191	2 031	53	1 978
2001	1 197	51	1 146	2 075	57	2 018
2002	1 019	43	976	1 622	51	1 571
2003	895	50	845	1 460	58	1 402
2004	817	34	783	1 291	39	1 252
2005	776	32	744	1 294	35	1 259

XIII

1) ohne Autobahn



13.3 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	14 218	11 966	1 025	9 776	1 032	41	2 208
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit .. darunter	956	691	40	605	41	1	265
Alkoholeinfluss	745	491	37	431	19	–	254
Übermüdung	82	81	1	68	12	–	1
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 247	675	65	536	60	3	572
Nicht angepasste Geschwin- digkeit	2 444	2 414	267	1 931	204	4	29
Abstand	1 436	1 399	122	1 096	166	8	32
Überholen	695	621	92	452	70	1	70
Vorbeifahren	24	19	3	11	5	–	4
Nebeneinanderfahren	118	107	6	76	23	1	9
Vorfahrt, Vorrang	1 794	1 551	49	1 382	107	3	240
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen ...	1 361	1 243	24	1 126	86	2	115
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	193	129	13	104	10	1	64
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	1 953	1 616	51	1 412	131	7	334
darunter							
Fehler beim Abbiegen	997	887	41	766	65	5	108
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	522	459	16	407	27	6	61
Ruhender Verkehr, Verkehrs- sicherung	95	95	–	85	9	–	–
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	4	–	–	–	–	–	4
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	22	18	1	5	9	–	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 908	2 301	313	1 778	180	7	585
Technische Mängel an							
Fahrzeugen	157	74	4	49	14	–	83
Beleuchtung	72	6	1	2	1	–	66
Bereifung	34	34	–	28	5	–	–
Bremsen	18	7	–	3	3	–	11
Lenkung	11	9	1	4	3	–	2
Zugvorrichtung	1	1	–	–	1	–	–
Andere Mängel	21	17	2	12	1	–	4

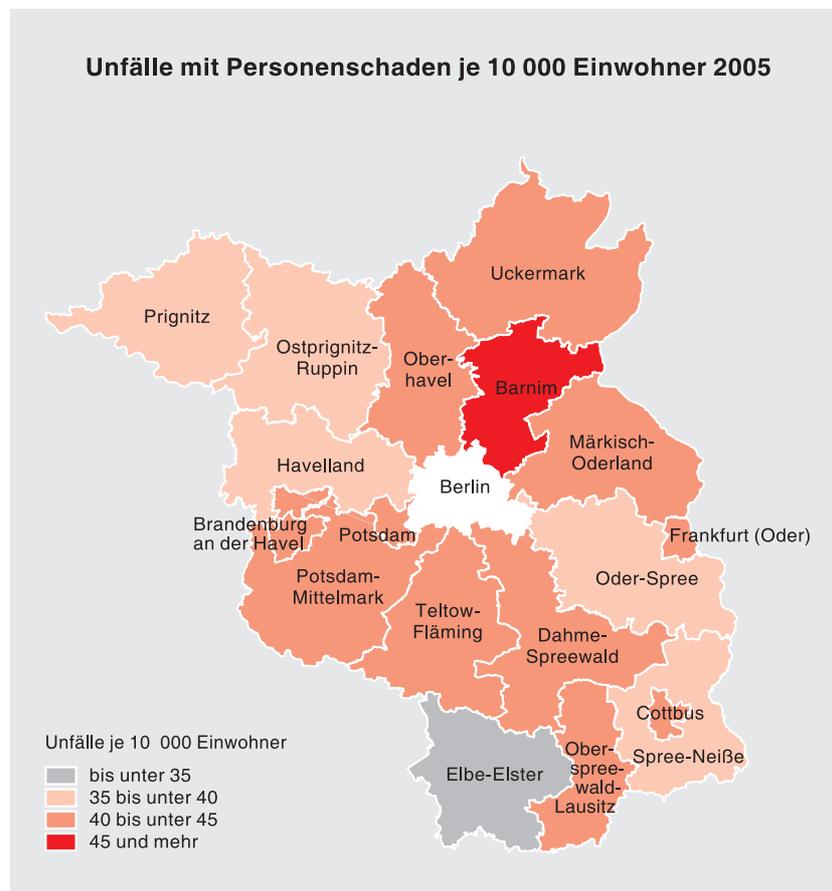
1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen



13.4 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 185	306	78	18	1 783	358	2	356
Cottbus	3 686	447	74	32	3 133	540	5	535
Frankfurt (Oder)	2 571	277	55	15	2 224	361	9	352
Potsdam	5 402	635	149	40	4 578	736	9	727
Landkreise								
Barnim	6 075	830	174	50	5 021	1 061	25	1 036
Dahme-Spreewald	6 380	695	195	50	5 440	920	14	906
Elbe-Elster	3 147	365	84	26	2 672	451	21	430
Havelland	4 528	577	223	27	3 701	735	18	717
Märkisch-Oderland	6 495	769	103	49	5 574	1 009	21	988
Oberhavel	6 220	797	270	63	5 090	1 027	22	1 005
Oberspreewald-Lausitz	4 109	526	165	37	3 381	669	13	656
Oder-Spree	5 736	704	172	58	4 802	895	15	880
Ostprignitz-Ruppin	4 198	395	166	34	3 603	521	10	511
Potsdam-Mittelmark	7 278	905	357	40	5 976	1 219	31	1 188
Prignitz	3 105	329	116	17	2 643	442	20	422
Spree-Neiße	4 376	522	138	30	3 686	692	5	687
Teltow-Fläming	5 096	676	187	59	4 174	855	19	836
Uckermark	4 711	552	193	37	3 929	695	11	684
Land Brandenburg	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	12 916

XIII



13.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2005

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	23 963	1 534	19 048	401	4 773	13 874	4 915
Führer von Kraftfahrzeugen ...	19 623	1 312	14 752	326	3 709	10 717	4 871
davon von							
Motorzweirädern	1 405	49	1 355	30	466	859	50
Personenkraftwagen	16 012	1 066	11 823	224	2 806	8 793	4 189
Bussen	115	11	98	5	23	70	17
Güterkraftfahrzeugen	1 930	176	1 348	63	376	909	582
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	58	2	45	3	12	30	13
übrigen Kraftfahrzeugen	103	8	83	1	26	56	20
Führer von Fahrrädern	3 324	156	3 317	45	793	2 379	7
Fußgänger	884	19	882	27	247	608	2
sonstige Verkehrsteilnehmer .	132	47	97	3	24	70	35

13.6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2005 nach dem Alter ^{*)}

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	672	849	3 515	6 330	4 831	1 309	528
Führer von Kraftfahrzeugen ...	4	377	3 045	5 450	3 869	865	294
davon von							
Motorzweirädern	2	361	288	433	207	30	9
Personenkraftwagen	2	15	2 642	4 275	3 111	802	275
Bussen	–	–	2	31	55	1	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	95	661	457	27	4
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	1	10	18	13	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	8	32	26	3	6
Führer von Fahrrädern	483	411	366	683	744	359	153
Fußgänger	184	61	102	170	187	85	81
sonstige Verkehrsteilnehmer .	1	–	2	27	31	–	–

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

13.7 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 – 2005 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1996	15 659	8 690	1 263	142	4 492	1 072
1997	15 541	8 880	1 224	117	4 154	1 166
1998	14 410	8 534	1 090	164	3 514	1 108
1999	14 835	9 033	1 085	213	3 424	1 080
2000	13 830	8 423	1 016	177	3 095	1 119
2001	13 029	7 959	890	149	3 059	972
2002	11 738	7 152	845	160	2 630	951
2003	11 179	6 806	814	157	2 547	855
2004	10 355	6 528	711	148	2 111	857
2005	10 307	6 341	773	123	2 263	807

13.8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1998 – 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Hauptverursacher insgesamt	14 410	14 835	13 830	13 029	11 738	11 179	10 355	10 307
Führer von Kraftfahrzeugen	12 824	13 133	12 147	11 414	10 282	9 699	8 904	8 785
davon von								
Motorzweirädern	1 037	1 135	1 049	852	774	816	760	733
Personenkraftwagen	10 437	10 621	9 871	9 367	8 514	7 866	7 253	7 182
Bussen	59	58	39	54	55	47	43	35
Güterkraftfahrzeugen	1 230	1 260	1 117	1 085	870	907	784	760
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	31	18	30	22	25	14	23	27
übrigen Kraftfahrzeugen	30	41	41	34	44	49	41	48
Führer von Fahrrädern	1 192	1 350	1 307	1 310	1 193	1 221	1 214	1 263
Fußgänger	341	309	326	263	223	219	209	212
sonstige Verkehrsteilnehmer	53	43	50	42	40	40	28	47

XIII

13.9 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1998 – 2005 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Verunglückte insgesamt	18 868	19 350	18 133	17 209	15 254	14 348	13 135	13 186
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	14 424	14 743	13 735	13 012	11 264	10 369	9 371	9 299
davon von								
Motorzweirädern	1 941	2 134	1 925	1 595	1 437	1 481	1 371	1 367
Personenkraftwagen	11 664	11 666	10 985	10 415	9 121	8 151	7 431	7 258
Bussen	59	99	133	266	90	128	69	118
Güterkraftfahrzeugen	717	790	635	686	549	565	444	499
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	5	7	8	7	9	3	7	13
übrigen Kraftfahrzeugen	38	47	49	43	58	41	49	44
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	3 185	3 373	3 223	3 173	2 989	3 062	2 950	3 001
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	31	30	48	34	34	23	19	39
Fußgänger	1 214	1 192	1 114	977	954	885	784	840
andere Personen	14	12	13	13	13	9	11	7
Getötete insgesamt	495	486	425	375	358	330	280	270
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	403	410	347	310	301	263	225	207
davon von								
Motorzweirädern	43	44	42	35	45	36	49	28
Personenkraftwagen	338	323	287	255	238	207	159	160
Bussen	–	7	–	–	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	21	36	17	20	16	17	16	17
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	2	–	–	1
übrigen Kraftfahrzeugen	1	–	1	–	–	3	1	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	45	34	32	38	21	36	26	42
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	–	1	–	–	–	1	1	1
Fußgänger	47	40	46	27	36	30	27	20
andere Personen	–	1	–	–	–	–	1	–
Verletzte insgesamt	18 373	18 864	17 708	16 834	14 896	14 018	12 855	12 916
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	14 021	14 333	13 388	12 702	10 963	10 106	9 146	9 092
davon von								
Motorzweirädern	1 898	2 090	1 883	1 560	1 392	1 445	1 322	1 339
Personenkraftwagen	11 326	11 343	10 698	10 160	8 883	7 944	7 272	7 098
Bussen	59	92	133	266	90	128	69	118
Güterkraftfahrzeugen	696	754	618	666	533	548	428	482
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	5	7	8	7	7	3	7	12
übrigen Kraftfahrzeugen	37	47	48	43	58	38	48	43
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	3 140	3 339	3 191	3 135	2 968	3 026	2 924	2 959
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	31	29	48	34	34	22	18	38
Fußgänger	1 167	1 152	1 068	950	918	855	757	820
andere Personen	14	11	13	13	13	9	10	7

13.10 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					
		Führer und Mitfahrer von					Fußgänger
		Kraftfahr- zeugen	davon			Fahrrädern	
Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen		sonstigen Kraftfahr- zeugen				
Verunglückte insgesamt	13 186	9 299	1 367	7 258	674	3 001	847
unter 6	224	159	–	152	7	21	39
6 bis 10	281	120	2	98	20	92	65
10 bis 15	539	121	9	100	12	342	75
15 bis 18	1 056	624	387	226	11	376	56
18 bis 21	1 531	1 285	195	1 061	29	198	48
21 bis 25	1 322	1 135	115	955	65	135	51
25 bis 35	1 784	1 444	198	1 108	138	266	67
35 bis 45	2 064	1 601	228	1 222	151	360	96
45 bis 55	1 813	1 314	148	1 020	146	385	102
55 bis 65	1 133	728	47	627	54	324	76
65 bis 75	953	530	28	476	26	342	80
75 und mehr	463	228	8	205	15	151	81
ohne Angabe	23	10	2	8	–	9	4
Getötete	270	207	28	160	19	42	20
unter 6	1	1	–	–	1	–	–
6 bis 10	1	–	–	–	–	1	–
10 bis 15	1	1	–	1	–	–	–
15 bis 18	14	10	4	6	–	3	1
18 bis 21	27	24	2	21	1	2	1
21 bis 25	36	33	3	30	–	1	2
25 bis 35	33	31	6	21	4	2	–
35 bis 45	28	25	5	17	3	3	–
45 bis 55	45	35	7	23	5	6	4
55 bis 65	24	17	1	14	2	5	1
65 bis 75	32	18	–	16	2	10	4
75 und mehr	28	12	–	11	1	9	7
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	12 916	9 092	1 339	7 098	655	2 959	827
unter 6	223	158	–	152	6	21	39
6 bis 10	280	120	2	98	20	91	65
10 bis 15	538	120	9	99	12	342	75
15 bis 18	1 042	614	383	220	11	373	55
18 bis 21	1 504	1 261	193	1 040	28	196	47
21 bis 25	1 286	1 102	112	925	65	134	49
25 bis 35	1 751	1 413	192	1 087	134	264	69
35 bis 45	2 036	1 576	223	1 205	148	357	99
45 bis 55	1 768	1 279	141	997	141	379	100
55 bis 65	1 109	711	46	613	52	319	75
65 bis 75	921	512	28	460	24	332	76
75 und mehr	435	216	8	194	14	142	74
ohne Angabe	23	10	2	8	–	9	4

13.11 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 – 2005 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	nass	winterglatt
1996	10 246	923	4 490	9 927	4 169	1 563
1997	10 633	898	4 010	10 656	3 804	1 081
1998	10 100	831	3 479	9 074	4 332	1 004
1999	10 391	874	3 570	10 051	3 757	1 027
2000	9 890	810	3 130	9 463	3 726	641
2001	9 221	742	3 066	8 097	3 867	1 065
2002	8 474	637	2 627	7 902	3 151	685
2003	8 261	579	2 339	8 194	2 225	760
2004	7 551	555	2 249	7 148	2 679	528
2005	7 594	549	2 164	7 061	2 487	759

13.12 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2005 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit						
	insgesamt	davon					
		6.00 Uhr bis 8.59 Uhr	9.00 Uhr bis 11.59 Uhr	12.00 Uhr bis 14.59 Uhr	15.00 Uhr bis 17.59 Uhr	18.00 Uhr bis 20.59 Uhr	21.00 Uhr bis 5.59 Uhr

Unfälle

Montag	1 498	254	261	274	379	177	153
Dienstag	1 568	272	279	304	382	184	147
Mittwoch	1 593	243	279	331	419	187	134
Donnerstag	1 611	267	264	331	404	205	140
Freitag	1 675	250	247	388	399	202	189
Sonnabend	1 285	76	223	287	252	181	266
Sonntag	1 077	60	141	214	247	167	248
Zusammen	10 307	1 422	1 694	2 129	2 482	1 303	1 277

Anteil in Prozent

Montag	100	17,0	17,4	18,3	25,3	11,8	10,2
Dienstag	100	17,3	17,8	19,4	24,4	11,7	9,4
Mittwoch	100	15,3	17,5	20,8	26,3	11,7	8,4
Donnerstag	100	16,6	16,4	20,5	25,1	12,7	8,7
Freitag	100	14,9	14,7	23,2	23,8	12,1	11,3
Sonnabend	100	5,9	17,4	22,3	19,6	14,1	20,7
Sonntag	100	5,6	13,1	19,9	22,9	15,5	23,0
Zusammen	100	13,8	16,4	20,7	24,1	12,6	12,4

XIII

13.13 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1996 – 2005 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon					
		Motor- zweiräder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen		übrige Kraftfahr- zeuge^{1)}

Land Brandenburg

1996	114 676	5 870	96 612	286	8 966	2 148	794	5 844
1997	110 855	7 277	92 497	142	8 496	1 677	766	6 374
1998	113 757	7 345	94 720	146	8 778	2 055	713	7 184
1999	112 575	7 826	92 456	179	9 224	2 088	802	7 049
2000	93 234	6 898	75 611	130	7 941	1 886	768	7 456
2001	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796
2002	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2003	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2004	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940
2005	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 887	92	2 544	8	183	41	19	176
Cottbus	3 522	102	3 081	5	252	50	32	192
Frankfurt (Oder)	2 402	93	2 099	2	171	18	19	100
Potsdam	5 067	176	4 368	45	409	46	23	906
Landkreise								
Barnim	5 676	331	4 734	9	457	99	46	582
Dahme-Spreewald	5 631	333	4 437	10	625	175	51	567
Elbe-Elster	3 319	215	2 714	8	259	101	22	315
Havelland	5 384	345	4 527	3	368	99	42	511
Märkisch-Oderland	5 979	372	4 904	15	483	156	49	683
Oberhavel	7 105	444	5 500	6	954	116	85	819
Oberspreewald-Lausitz	3 869	230	3 267	9	237	89	37	387
Oder-Spree	6 540	353	5 483	13	514	136	41	593
Ostprignitz-Ruppin	3 818	228	3 082	12	318	144	34	530
Potsdam-Mittelmark	7 053	481	5 739	9	614	153	57	736
Prignitz	3 381	194	2 839	7	208	101	32	289
Spree-Neiße	4 253	237	3 418	6	436	110	46	480
Teltow-Fläming	6 135	425	4 931	10	541	193	35	545
Uckermark	4 388	299	3 672	11	260	124	22	529

1) Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1997 – 2006 sowie 2006 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraft- wagen ²⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge ²⁾	
Land Brandenburg								
1997	1 443 589	40 225	1 248 873	2 860	102 263	34 614	14 754	205 248
1998	1 480 755	46 932	1 271 356	2 762	109 153	34 843	15 709	207 907
1999	1 516 266	55 715	1 294 419	2 756	111 950	35 274	16 152	211 047
2000	1 560 397	63 223	1 327 352	2 793	115 014	35 516	16 499	214 618
2001	1 615 564	71 663	1 368 395	2 798	119 055	36 424	17 229	221 350
2002	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2003	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2004	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983
2005	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2006	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2006 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	40 793	1 804	35 811	68	2 566	332	212	4 292
Cottbus	60 895	2 294	53 967	112	3 646	504	372	6 162
Frankfurt (Oder)	38 006	1 683	33 272	46	2 465	293	247	3 191
Potsdam	77 681	3 552	67 655	320	4 883	627	644	11 400
Landkreise								
Barnim	119 247	7 064	101 106	179	8 561	1 606	731	15 537
Dahme-Spreewald	116 594	6 466	97 033	207	9 229	2 755	904	18 304
Elbe-Elster	87 132	4 568	72 625	202	5 626	3 478	633	14 282
Havelland	103 780	6 871	87 145	92	7 240	1 775	657	13 799
Märkisch-Oderland	134 758	7 962	112 734	180	9 806	3 080	996	18 172
Oberhavel	134 639	8 353	113 440	143	9 927	1 989	787	18 089
Oberspreewald-Lausitz	88 346	4 186	76 167	152	5 179	2 021	641	13 746
Oder-Spree	129 846	6 784	110 820	163	8 727	2 563	789	17 783
Ostprignitz-Ruppin	76 062	4 109	62 683	136	5 715	2 722	697	14 130
Potsdam-Mittelmark	144 444	8 490	120 594	228	10 695	3 450	987	19 548
Prignitz	60 962	3 123	49 987	109	4 284	2 909	550	11 034
Spree-Neiße	98 289	4 827	83 423	116	6 711	2 392	820	15 725
Teltow-Fläming	114 862	7 454	95 505	157	8 326	2 649	771	15 194
Uckermark	92 573	4 785	78 027	198	5 682	3 188	693	13 818

1) 01.01. des jeweiligen Jahres

2) Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg



13.15 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2005 ^{*)}

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unternehmen	Fahrgäste		Beförderungsleistung		Mittlere Reiseweite
		insgesamt	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	Prozent	1 000 Personen- kilometer	Prozent	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn	1	3 407	X	73 606	X	22
Straßenbahn	7	41 483	+ 15,8	146 635	+ 2,9	4
Omnibus	24	98 115	- 6,8	1 159 054	- 3,0	12
Insgesamt	28	141 411	- 0,1	1 379 295	+ 2,3	10
öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn	1	3 407	X	73 606	X	22
Straßenbahn	7	41 483	+ 15,8	146 635	+ 2,9	4
Omnibus	19	96 429	- 7,0	1 141 773	- 3,1	12
Insgesamt	23	139 725	- 0,2	1 362 014	+ 2,3	10
private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn	-	-	-	-	-	-
Straßenbahn	-	-	-	-	-	-
Omnibus	5	1 686	+ 3,8	17 282	+ 2,1	10
Insgesamt	5	1 686	+ 3,8	17 282	+ 2,1	10

^{*)} Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

13.16 Gewerblicher Flughafenverkehr *) in Berlin-Schönefeld 1998 – 2005

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
	Anzahl				

Land Brandenburg

1998	15 502	15 209	940 866	935 343	71 095
1999	14 703	14 601	939 574	921 811	70 675
2000	16 518	16 196	1 076 045	1 057 302	75 525
2001	13 983	13 652	936 098	915 279	63 733
2002	12 993	12 762	812 763	802 408	72 857
2003	12 809	12 740	847 638	836 746	66 537
2004	19 731	19 691	1 669 784	1 655 624	56 758
2005	26 456	26 396	2 512 890	2 513 225	49 057

2005 nach Monaten

Januar	1 688	1 688	138 367	146 782	2 442
Februar	1 543	1 557	139 017	140 581	2 418
März	1 845	1 845	176 658	181 394	2 645
April	2 057	2 073	181 553	177 296	3 805
Mai	2 393	2 375	200 206	207 199	4 890
Juni	2 469	2 477	211 108	241 509	7 027
Juli	2 646	2 642	268 122	277 764	6 088
August	2 587	2 554	273 910	248 566	5 693
September	2 456	2 454	244 678	253 110	5 190
Oktober	2 590	2 557	276 474	250 153	3 677
November	2 136	2 135	199 455	195 711	2 354
Dezember	2 046	2 035	203 342	193 160	2 828

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit

Land Brandenburg

1998	5 384 588	6 726 929	2 668 565	808 825	3 108	18 285
1999	4 446 651	4 924 811	2 611 543	318 295	244 355	10 706
2000	4 097 487	5 506 100	3 021 920	250 381	255 602	2 576
2001	4 100 793	5 683 657	2 778 420	4 150	190 572	4 394
2002	4 635 311	6 450 105	2 890 009	4 917	194 931	3 088
2003	4 627 648	7 788 407	2 636 122	3 130	29 295	15 000
2004	4 853 383	7 693 877	2 496 510	1 945 267	1 282 321	4 750
2005	3 450 832	5 382 141	1 460 619	2 386 728	1 904 672	3 621

2005 nach Monaten

Januar	369 317	625 842	178 477	229 163	134 915	–
Februar	354 251	859 631	218 817	216 428	136 120	567
März	441 458	644 706	226 470	172 509	119 565	34
April	420 293	638 587	183 261	208 829	177 864	–
Mai	400 225	545 000	167 942	155 564	130 034	–
Juni	436 309	678 434	215 594	195 200	152 280	–
Juli	387 820	531 165	188 081	185 423	145 159	3 020
August	107 276	294 886	521	173 096	137 815	–
September	118 923	142 013	1 603	188 905	178 042	–
Oktober	118 632	109 383	–	179 639	172 855	–
November	144 728	121 447	40 331	189 767	180 582	–
Dezember	151 600	191 047	39 522	292 205	239 441	–

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.17 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2001 – 2005 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	2001	2002	2003	2004	2005
	t				
in den Häfen/Umschlagstellen					
Güterumschlag insgesamt	4 894 823	4 422 657	3 668 661	4 051 556	4 399 810
davon					
Güterempfang	1 973 076	2 144 219	1 521 582	1 513 605	1 496 446
Güterversand	2 921 747	2 278 438	2 147 079	2 537 951	2 903 364
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	4 153 511	3 638 913	2 758 832	3 010 697	3 313 552
davon					
Güterempfang	1 605 037	1 615 057	847 837	834 247	977 004
Güterversand	2 548 474	2 023 856	1 910 995	2 176 450	2 336 548
Grenzüberschreitender Verkehr	741 312	783 744	909 829	1 040 859	1 086 258
davon					
Güterempfang	368 039	529 162	673 745	679 358	519 442
Güterversand	373 273	254 582	236 084	361 501	566 816
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	168 476	155 352	133 823	245 738	519 792
Andere Nahrungs- und Futtermittel	47 511	75 766	32 272	121 538	214 931
Feste mineralische Brennstoffe	1 483 235	1 475 242	1 509 154	1 670 901	1 496 392
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	5 556	15 285	8 229	4 323	5 069
Erze und Metallabfälle	986 683	1 001 611	886 815	945 266	906 792
Eisen, Stahl und NE-Metalle	105 723	162 458	166 597	292 347	415 620
Steine und Erden	1 834 977	1 282 307	716 178	534 251	664 633
Düngemittel	124 979	100 132	165 072	174 294	146 090
Chemische Erzeugnisse	26 863	18 123	8 452	24 612	10 357
Andere Halb- und Fertigwaren	110 820	136 381	42 069	38 286	20 134

13.18 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Nr. der Klassifikation der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾	Aufwendungen ⁴⁾
		Anzahl	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 844	32 917	2 248 965	1 271 813
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 956	16 728	1 202 304	642 057
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	72	3 500	224 777	141 890
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	482	1 746	46 109	17 390
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	102	715	57 890	34 899
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 298	10 534	810 509	425 829
61	Schifffahrt	77	317	18 098	7 485
62	Luftfahrt	16	674	269 843	211 541
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	577	8 245	629 358	342 141
63.1	Frachtschlag und Lagerei	41	1 705	65 425	30 855
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	240	1 021	75 249	39 814
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	248	4 553	411 816	230 891
64	Nachrichtenübermittlung	218	6 953	129 361	68 588
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	179	6 197	64 355	34 261
64.3	Fernmeldedienste	39	756	65 006	34 327
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	10 470	59 997	5 400 390	1 826 983
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 199	7 605	2 784 252	806 601
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	299	1 070	198 751	80 540
71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	32	95	7 441	3 588
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	151	469	125 781	21 324
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a. n. g.	76	407	38 887	26 652
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	523	3 240	320 394	175 607
73	Forschung und Entwicklung	140	1 309	79 570	35 047
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	7 309	46 774	2 017 424	729 186
74.11	Rechtsberatung	821	2 893	136 254	42 667
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	608	3 453	152 971	42 306
74.14	Unternehmens- und Public-Relations-Beratung	485	1 487	88 225	31 760
74.15	Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften ...	110	1 379	163 523	96 141
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	2 608	9 469	638 015	218 828
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchungen	171	1 176	89 411	45 537
74.4	Werbung	386	1 147	67 329	33 000
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	93	2 450	60 195	7 310
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	115	3 755	78 505	19 379
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	761	14 350	260 540	59 664
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1 130	5 148	279 775	131 635

*) Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2004 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR im Land Brandenburg - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 2) Tätige Personen am 30.09.2004
3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen - 4) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)



XIV. Sozialleistungen

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Bedarfsorientierte Grundsicherung

Das Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist ein neues Sozialleistungsgesetz. Leistungsberechtigt sind seit dem 01.01.2003 Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen. Im Regelfall entfällt dadurch der Anspruch auf Sozialhilfe.

Leistungen für Asylbewerber

Die Leistungen für Asylbewerber werden auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Regelleistungen - Grundleistungen / § 3 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) - sowie besonderen Leistungen - andere Leistungen / §§ 4 bis 6 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (Hilfe in besonderen Lebenslagen) - gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Gemeinschaftsunterkunft

Hierunter fallen Einrichtungen im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz.

Dezentrale Unterbringung

Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

XIV

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern.
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d. h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel
oder
 - sowohl in altersübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – sind u. a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschussgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein erziehender Mütter und Väter gewährt.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

Pflegestufe I	-	erheblich Pflegebedürftige
Pflegestufe II	-	Schwerpflegebedürftige
Pflegestufe III	-	Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Pflegedienste

Im Sinne des § 109, Sozialgesetzbuch XI sind das alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

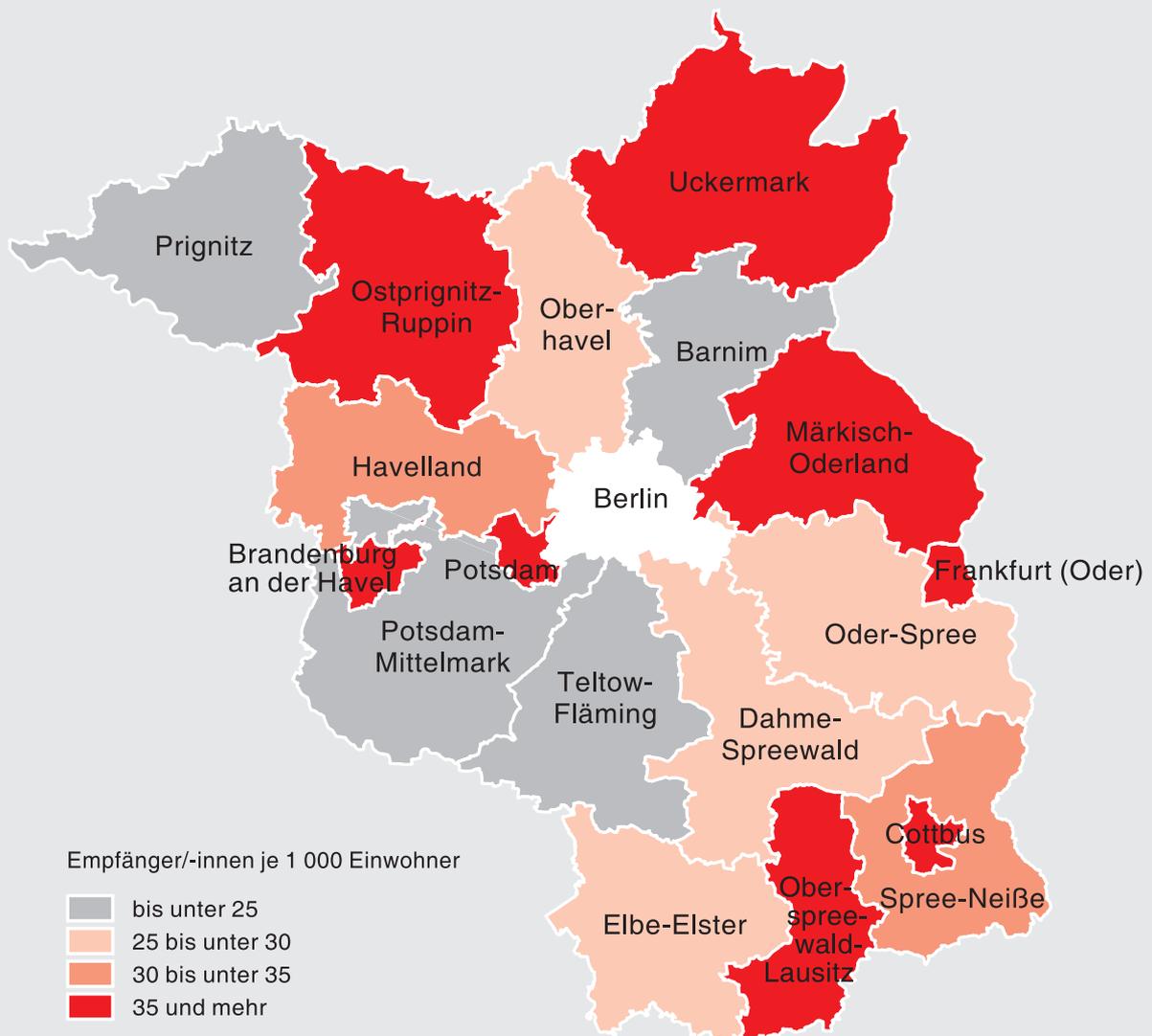
- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind das alle stationären Pflegeeinrichtungen

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2004 *) je 1 000 Einwohner**



Empfänger/-innen je 1 000 Einwohner

- bis unter 25
- 25 bis unter 30
- 30 bis unter 35
- 35 und mehr

*) Gebietsstand 31.12.

14.1 Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1996 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		und zwar							Deutsche	Nicht-deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			Einrichtungen	unter 7	7 – 18	18 – 65	65 und älter				
Land Brandenburg											
1996	45 576	18	44 100	1 476	8 543	8 775	26 111	2 147	43 701	1 875	
1997	56 288	22	55 230	1 058	10 078	10 942	33 058	2 210	54 076	2 212	
1998	58 866	23	57 866	1 000	11 142	11 234	34 253	2 237	56 362	2 504	
1999	58 748	23	57 644	1 104	11 227	10 916	34 263	2 342	55 902	2 846	
2000	58 578	23	58 095	483	11 582	10 270	34 471	2 255	55 632	2 946	
2001	66 256	26	65 861	395	13 010	11 190	39 623	2 433	62 667	3 589	
2002	71 551	28	71 227	324	13 917	11 607	43 454	2 573	67 344	4 207	
2003	76 389	30	76 160	229	14 982	12 678	47 699	1 030	71 976	4 413	
2004	78 181	30	78 010	171	15 091	12 476	49 866	748	73 446	4 735	
davon											
männlich	36 517	29	36 472	45	7 782	6 226	22 163	346	34 180	2 337	
weiblich	41 664	32	41 538	126	7 309	6 250	27 703	402	39 266	2 398	
darunter											
engerer Verflechtungsraum	24 090	24	24 089	1	4 795	3 823	15 284	188	22 391	1 699	
2004 nach Verwaltungsbezirken											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	2 864	38	2 853	11	573	415	1 840	36	2 575	289	
Cottbus	3 914	37	3 901	13	752	566	2 553	43	3 374	540	
Frankfurt (Oder)	3 269	50	3 261	8	626	499	2 096	48	2 903	366	
Potsdam	5 677	39	5 676	1	1 185	813	3 627	52	4 709	968	
Landkreise											
Barnim	3 939	22	3 916	23	772	593	2 530	44	3 531	408	
Dahme-Spreewald	4 634	29	4 618	16	840	856	2 884	54	4 386	248	
Elbe-Elster	3 092	25	3 092	–	588	518	1 966	20	2 932	160	
Havelland	5 107	33	5 105	2	1 020	880	3 181	26	4 967	140	
Märkisch-Oderland	6 644	35	6 644	–	1 172	1 046	4 345	81	6 458	186	
Oberhavel	5 650	28	5 630	20	1 038	828	3 725	59	5 502	148	
Oberspreewald-Lausitz	5 014	37	5 002	12	959	815	3 191	49	4 907	107	
Oder-Spree	5 501	29	5 476	25	1 081	917	3 438	65	5 157	344	
Ostprignitz-Ruppin	3 883	36	3 883	–	727	631	2 490	35	3 717	166	
Potsdam-Mittelmark	2 646	13	2 641	5	528	378	1 727	13	2 557	89	
Prignitz	2 136	24	2 126	10	426	325	1 365	20	2 044	92	
Spree-Neiße	4 252	30	4 252	–	775	725	2 729	23	4 132	120	
Teltow-Fläming	3 895	24	3 880	15	840	635	2 393	27	3 771	124	
Uckermark	6 064	43	6 054	10	1 189	1 036	3 786	53	5 824	240	

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.2 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2004 nach Hilfearten ^{*)} und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 – 18	18 – 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	24 666	3 173	1 529	15 244	4 720	41,6
davon						
Hilfe zur Pflege	5 030	13	23	1 457	3 537	71,7
und zwar						
ambulant	1 298	11	22	534	731	63,8
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	335	3	7	141	184	62,9
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	275	2	5	93	175	66,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	69	2	1	25	41	64,6
anderen Leistungen	789	4	10	320	455	64,9
darunter						
mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	170	–	1	45	124	72,0
teilstationär	22	–	–	18	4	39,9
vollstationär	3 727	2	1	922	2 802	74,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 122	3 158	1 500	13 456	1 008	33,4
und zwar						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	808	220	29	510	49	31,6
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 327	2 770	555	2	–	5,7
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	515	34	403	78	–	13,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	529	–	–	529	–	35,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	5 995	–	4	5 977	14	38,6
Suchtkrankenhilfe	769	–	2	681	86	50,2
Sonstige Eingliederungshilfe	9 144	144	543	7 580	877	41,4
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	X	X	X	X	X	X
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	–	–	3	–	32,5
vorbeugende Hilfe	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	561	3	19	299	240	57,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	3	–	–	3	–	47,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	83	–	–	82	1	40,5
Altenhilfe	5	–	–	1	4	67,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	34	–	1	26	7	46,5
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	24 666	3 173	1 529	15 244	4 720	41,6
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	697	63	14	398	222	48,9
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	18 764	1 296	942	12 335	4 191	45,5
unbekannt	5 205	1 814	573	2 511	307	26,6

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Gesetzesänderung



14.3 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1996 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Jahre Verwaltungsbezirk (Wohnort der Hilfeempfänger)	Insge- samt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht- deutsche	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglie- derungs- hilfe für behin- derte Men- schen	Hilfe bei Krankheit, sonstige Hilfe ³⁾	

Land Brandenburg

1996	22 324	646	5 733	16 619	4 709	11 805	5 810	7 113	12 631	2 793
1997	22 042	792	6 806	15 315	4 292	12 901	4 849	5 794	12 704	3 646
1998	21 701	865	7 509	14 270	4 662	13 089	3 950	4 116	13 456	4 468
1999	23 831	1 222	9 038	14 903	4 942	14 767	4 122	4 042	14 497	5 576
2000	25 318	1 204	9 948	15 507	5 164	15 838	4 316	4 055	15 658	5 865
2001	28 340	1 420	11 679	16 921	5 973	17 823	4 544	4 304	17 710	6 311
2002	29 907	1 596	12 971	17 235	6 495	18 684	4 728	4 402	18 479	7 057
2003	30 950	1 547	13 263	18 007	6 382	19 551	5 017	4 745	18 904	7 291
2004	24 666	172	7 629	17 312	4 702	15 244	4 720	5 030	19 122	X ⁴⁾
davon										
andere Bundesländer	484	–	50	435	15	293	176	233	250	X
Land Brandenburg	24 182	172	7 579	16 877	4 687	14 951	4 544	4 797	18 872	X
darunter										
engerer Verflechtungsraum.	1 087	54	238	849	71	739	277	323	734	X

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	991	18	177	849	36	726	229	146	803	X
Cottbus	1 313	26	429	904	376	746	191	227	1 044	X
Frankfurt (Oder)	779	23	183	596	212	412	155	158	594	X
Potsdam	1 181	54	241	942	169	803	209	232	918	X
Landkreise										
Barnim	1 886	9	268	1 678	146	1 380	360	354	1 503	X
Dahme-Spreewald	1 254	6	605	653	428	617	209	204	1 034	X
Elbe-Elster	1 524	1	715	809	588	798	138	165	1 329	X
Havelland	1 084	–	371	714	232	634	218	279	779	X
Märkisch-Oderland	1 796	–	69	1 729	387	1 111	298	391	1 385	X
Oberhavel	1 162	2	273	901	136	754	272	280	815	X
Oberspreewald-Lausitz	1 279	–	1 016	267	264	838	177	198	1 072	X
Oder-Spree	1 938	2	637	1 319	334	1 267	337	388	1 543	X
Ostprignitz-Ruppin	1 792	–	388	1 407	328	960	504	358	1 400	X
Potsdam-Mittelmark	1 522	9	521	1 010	484	761	277	300	1 203	X
Prignitz	897	–	250	648	133	613	151	195	700	X
Spree-Neiße	1 169	–	233	938	131	817	221	252	846	X
Teltow-Fläming	1 066	22	712	422	27	800	239	323	763	X
Uckermark	1 549	–	491	1 091	276	914	359	347	1 141	X

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

3) Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

4) Gesetzesänderung

14.4 Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1996 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nichtehe- liche Lebensge- meinschaften	einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		

Land Brandenburg

1996	23 378	1 464	21 914	3 471	1 473	7 953	5 749	2 686	582
1997	28 999	1 054	27 945	4 432	1 861	10 398	6 950	3 483	821
1998	30 062	988	29 074	4 311	2 195	10 645	7 493	3 581	849
1999	30 287	1 094	29 193	4 197	2 075	10 933	7 665	3 333	990
2000	30 474	479	29 995	4 029	2 236	11 355	7 878	3 571	926
2001	34 742	394	34 348	4 578	2 645	13 132	8 815	4 094	1 084
2002	38 023	324	37 699	5 000	2 919	14 707	9 459	4 509	1 105
2003	39 949	228	39 721	5 464	3 252	15 110	9 955	4 759	1 181
2004	41 567	170	41 397	5 209	3 558	15 884	9 928	5 473	1 345
darunter engerer Verflechtungs- raum	12 693	1	12 692	1 575	1 092	4 988	3 219	1 418	400

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1 567	11	1 556	139	161	660	386	173	37
Cottbus	2 234	13	2 221	185	166	916	549	305	100
Frankfurt (Oder)	1 853	8	1 845	162	155	844	455	178	51
Potsdam	3 099	1	3 098	341	227	1 350	834	283	63
Landkreise									
Barnim	2 013	23	1 990	308	217	702	435	269	59
Dahme-Spreewald	2 355	16	2 339	331	204	823	563	322	96
Elbe-Elster	1 593	–	1 593	273	131	572	353	251	13
Havelland	2 619	1	2 618	272	292	950	634	366	104
Märkisch-Oderland	3 570	–	3 570	429	365	1 334	784	538	120
Oberhavel	3 034	20	3 014	387	312	1 181	604	397	133
Oberspreewald-Lausitz ...	2 750	12	2 738	289	215	1 004	650	477	103
Oder-Spree	2 861	25	2 836	437	198	1 092	743	300	66
Ostprignitz-Ruppin	1 998	–	1 998	253	199	749	481	215	101
Potsdam-Mittelmark	1 449	5	1 444	197	69	493	335	258	92
Prignitz	1 161	10	1 151	133	115	420	283	171	29
Spree-Neiße	2 284	–	2 284	318	160	832	581	342	51
Teltow-Fläming	1 960	15	1 945	369	87	733	488	215	53
Uckermark	3 167	10	3 157	386	285	1 229	770	413	74



14.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
			1 000	
				Örtliche
1	Außerhalb von Einrichtungen	266 316	23 330	3 773
2	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	221 112	22 360	3 513
3	Hilfe zur Pflege	6 186	168	34
4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 266	347	146
5	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	15 292	266	46
6	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 459	189	34
7	In Einrichtungen	342 376	63 705	7 787
8	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 221	600	142
9	Hilfe zur Pflege	27 582	7 043	751
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	305 114	56 036	6 883
11	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 133	23	11
12	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 325	3	-
				Überörtlicher
13	In Einrichtungen	673	154	5
14	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege	-	-	-
16	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	634	154	5
17	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	38	-	-
18	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	-	-	-
				Ins
19	Außerhalb von Einrichtungen	266 316	23 330	3 773
20	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	221 112	22 360	3 513
21	Hilfe zur Pflege	6 186	168	34
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 266	347	146
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	15 292	266	46
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 459	189	34
25	In Einrichtungen	343 048	63 859	7 792
26	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 221	600	142
27	Hilfe zur Pflege	27 582	7 043	751
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	305 749	56 190	6 888
29	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 172	23	11
30	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 325	3	-
31	Insgesamt	609 364	87 189	11 565

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen				
EUR					% von Spalte 1	
Träger						
376	15 606	882	2 693	242 987	91,2	1
360	15 320	800	2 367	198 752	89,9	2
15	66	25	27	6 018	97,3	3
–	98	31	72	19 919	98,3	4
0	72	1	147	15 026	98,3	5
1	49	25	79	3 271	94,5	6
903	53 035	630	1 350	278 671	81,4	7
11	399	42	6	1 621	73,0	8
268	5 074	307	643	20 538	74,5	9
623	47 549	280	701	249 079	81,6	10
–	12	0	–	6 110	99,6	11
–	2	1	–	1 322	99,8	12
Träger						
3	146	–	–	518	77,1	13
–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	15
3	146	–	–	480	75,7	16
–	–	–	–	38	100,0	17
–	–	–	–	–	–	18
gesamt						
376	15 606	882	2 693	242 987	91,2	19
360	15 320	800	2 367	198 752	89,9	20
15	66	25	27	6 018	97,3	21
–	98	31	72	19 919	98,3	22
0	72	1	147	15 026	98,3	23
1	49	25	79	3 271	94,5	24
906	53 181	630	1 350	279 189	81,4	25
11	399	42	6	1 621	73,0	26
268	5 074	307	643	20 538	74,5	27
626	47 695	280	701	249 559	81,6	28
–	12	0	–	6 148	99,6	29
–	2	1	–	1 322	99,8	30
1 282	68 787	1 512	4 043	522 176	85,7	31

XIV

14.6 Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			darunter		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR						
Ausgaben insgesamt	609 364	266 316	343 048	608 692	266 316	342 376
je Einwohner (in EUR) ¹⁾	237,32	103,72	133,60	237,06	103,72	133,34
Hilfe zum Lebensunterhalt	223 333	221 112	2 221	223 333	221 112	2 221
davon						
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	160 615	158 633	1 981	160 615	158 633	1 981
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	32 877	32 877	–	32 877	32 877	–
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	27 033	26 793	239	27 033	26 793	239
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	2 809	2 809	–	2 809	2 809	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen	386 031	45 204	340 827	385 359	45 204	340 155
davon						
Hilfe zur Pflege	33 768	6 186	27 582	33 768	6 186	27 582
davon in Form von						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit ..	1 547	1 547	–	1 547	1 547	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 331	1 331	–	1 331	1 331	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit ..	590	590	–	590	590	–
anderen Leistungen	2 719	2 719	–	2 719	2 719	–
teilstationär	54	–	54	54	–	54
vollstationär	27 527	–	27 527	27 527	–	27 527
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	326 015	20 266	305 749	325 381	20 266	305 114
davon						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	728	250	478	728	250	478
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	21 262	7 555	13 707	21 262	7 555	13 707
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 688	1 987	701	2 688	1 987	701
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	51	41	10	51	41	10
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	81 207	–	81 207	81 207	–	81 207
Suchtkrankenhilfe	18 014	1 357	16 658	18 014	1 357	16 658
Sonstige Eingliederungshilfe	202 066	9 078	192 989	201 432	9 078	192 354
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	21 464	15 292	6 172	21 426	15 292	6 133
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 785	3 459	1 325	4 785	3 459	1 325
davon						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	13	13	–	13	13	–
vorbeugende Hilfe	0	0	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	142	95	47	142	95	47
Blindenhilfe	3 038	2 110	927	3 038	2 110	927
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	73	73	–	73	73	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 229	883	345	1 229	883	345
Altenhilfe	279	279	–	279	279	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	11	6	5	11	6	5

1) Bevölkerungsstand 31.12.

14.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1996 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
			1 000 EUR	EUR
Land Brandenburg				
1996	504 604	127 567	377 038	147,60
1997	468 271	86 793	381 478	148,25
1998	475 946	74 416	401 530	155,01
1999	483 995	62 614	421 381	161,99
2000	503 420	65 060	438 360	168,47
2001	527 638	70 545	457 093	176,28
2002	560 094	72 232	487 862	188,92
2003	587 564	80 803	506 761	196,84
2004	609 364	87 189	522 176	203,36
davon				
überörtlicher Träger	673	154	518	X
örtliche Träger zusammen	608 692	87 035	521 657	203,16
2004 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	22 305	3 447	18 858	251,86
Cottbus	27 740	4 151	23 588	216,79
Frankfurt (Oder)	21 740	2 452	19 288	295,63
Potsdam	37 308	3 390	33 918	232,79
Landkreise				
Barnim	40 185	6 224	33 961	193,12
Dahme-Spreewald	33 018	5 090	27 928	173,27
Elbe-Elster	26 293	3 192	23 101	186,23
Havelland	36 909	5 842	31 066	201,67
Märkisch-Oderland	41 560	6 982	34 617	180,18
Oberhavel	42 472	6 199	36 274	182,69
Oberspreewald-Lausitz	30 700	4 733	25 967	193,75
Oder-Spree	44 619	6 512	38 107	198,48
Ostprignitz-Ruppin	40 211	5 778	34 432	316,20
Potsdam-Mittelmark	36 494	4 652	31 842	157,14
Prignitz	22 580	2 409	20 171	224,64
Spree-Neiße	29 190	4 246	24 943	178,85
Teltow-Fläming	30 127	5 303	24 824	153,80
Uckermark	45 874	6 586	39 288	277,74

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres



14.8 Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung 2003 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	und zwar							
		voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche
Land Brandenburg									
2003	11 872	7 378	4 494	5 553	6 319	7 252	4 620	11 376	496
2004	13 517	8 628	4 889	6 558	6 959	8 821	4 696	12 992	525
2005	16 133	10 068	6 065	7 817	8 316	10 581	5 552	15 514	619
2005 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	625	348	277	310	315	408	217	580	45
Cottbus	652	379	273	298	354	452	200	558	94
Frankfurt (Oder)	592	337	255	284	308	459	133	563	29
Potsdam	1 151	519	632	536	615	860	291	817	334
Landkreise									
Barnim	1 038	669	369	527	511	653	385	973	65
Dahme-Spreewald	810	411	399	351	459	558	252	807	3
Elbe-Elster	721	515	206	361	360	488	233	721	–
Havelland	963	581	382	452	511	624	339	963	–
Märkisch-Oderland	1 072	715	357	564	508	633	439	1 072	–
Oberhavel	1 201	727	474	538	663	876	325	1 182	19
Oberspreewald-Lausitz	785	541	244	369	416	503	282	770	15
Oder-Spree	1 252	844	408	626	626	749	503	1 249	3
Ostprignitz-Ruppin	1 135	740	395	583	552	611	524	1 134	1
Potsdam-Mittelmark	785	484	301	378	407	471	314	780	5
Prignitz	642	449	193	313	329	427	215	642	–
Spree-Neiße	925	609	316	476	449	654	271	923	2
Teltow-Fläming	782	521	261	365	417	517	265	781	1
Uckermark	1 002	679	323	486	516	638	364	999	3

14.9 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Regelleistungsempfänger/-innen		und zwar				
	Anzahl	Durchschnittsalter	örtliche Träger	überörtlicher Träger	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 – 50	50 und älter
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾							
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾ ..	5 495	27,4	5 408	87	1 016	4 271	208
Aufnahmeeinrichtung	87	26,7	–	87	8	76	3
Gemeinschaftsunterkunft	4 054	28,3	4 054	–	429	3 485	140
dezentrale Unterbringung	1 354	24,7	1 354	–	579	710	65
Empfänger/-innen von Grundleistungen							
Leistungsgewährung zusammen ¹⁾	4 026	27,3	3 939	87	565	3 334	127
Sachleistung	2 220	27,4	2 133	87	297	1 859	64
Wertgutschein	1 524	27,0	1 524	–	215	1 264	45
Geldleistung	2 050	27,1	2 050	–	317	1 665	68
Aufnahmeeinrichtung zusammen ¹⁾	87	26,7	–	87	8	76	3
Sachleistung	87	26,7	–	87	8	76	3
Wertgutschein	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft zusammen ¹⁾	3 446	27,8	3 446	–	350	2 992	104
Sachleistung	1 900	27,9	1 900	–	193	1 653	54
Wertgutschein	1 386	27,4	1 386	–	155	1 189	42
dezentrale Unterbringung zusammen ¹⁾	493	24,0	493	–	207	266	20
Sachleistung	233	24,0	233	–	96	130	7
Wertgutschein	138	22,6	138	–	60	75	3
Geldleistung	351	24,1	351	–	150	185	16
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 469	27,6	1 469	–	451	937	81
Aufnahmeeinrichtung	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft	608	31,1	608	–	79	493	36
dezentrale Unterbringung	861	25,1	861	–	372	444	45

1) ohne Mehrfachzählung



14.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Regellei- stungs- empfänger /-innen ¹⁾	und zwar							
		männlich	weiblich	aufenthaltsrechtlicher Status					
				Aufent- haltsge- stattung	vollziehbar zur Aus- reise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	gedul- dete/r Auslän- der/in	Einreise über Flug- hafen	Aufent- haltsbe- fugnis we- gen Krieg im Heimat- land

Land Brandenburg

1996	8 920	6 493	2 427	6 611	275	530	1 504	–	–
1997	9 312	6 715	2 597	6 287	596	717	1 695	5	12
1998	9 523	6 955	2 568	6 059	377	679	2 406	–	2
1999	10 156	7 369	2 787	6 066	305	822	2 951	–	12
2000	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	–	9
2001	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–	–
2002	8 504	6 199	2 305	4 072	266	606	3 551	1	8
2003	7 673	5 545	2 128	3 262	188	466	3 746	1	10
2004	6 613	4 671	1 942	2 332	252	470	3 558	1	–
2005	5 495	3 823	1 672	1 757	316	399	2 951	21	48

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ...	273	175	98	98	6	7	134	–	28
Cottbus	238	147	91	127	2	21	71	17	–
Frankfurt (Oder)	322	218	104	101	–	–	221	–	–
Potsdam	311	222	89	148	1	40	115	4	–
Landkreise									
Barnim	390	255	135	168	–	–	222	–	–
Dahme-Spreewald	416	319	97	65	–	59	290	–	2
Elbe-Elster	244	172	72	72	143	23	5	–	1
Havelland	179	141	38	76	1	14	88	–	–
Märkisch-Oderland	329	229	100	50	1	85	193	–	–
Oberhavel	288	176	112	113	3	19	148	–	5
Oberspreewald-Lausitz	318	205	113	68	35	49	166	–	–
Oder-Spree	419	276	143	176	17	–	219	–	7
Ostprignitz-Ruppin	207	150	57	69	–	–	138	–	–
Potsdam-Mittelmark	376	282	94	68	7	30	271	–	–
Prignitz	203	137	66	115	88	–	–	–	–
Spree-Neiße	343	244	99	55	3	30	251	–	4
Teltow-Fläming	343	267	76	88	9	16	230	–	–
Uckermark	296	208	88	100	–	6	189	–	1

1) ohne Mehrfachzählung

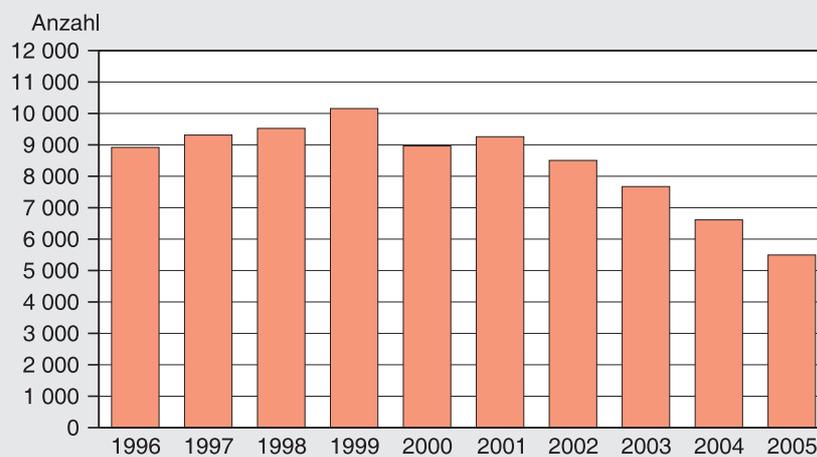
14.11 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfänger/ -innen ¹⁾	und zwar				
		nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien-Herzegowina	197	1	104	92	77	120
Bulgarien	6	–	2	4	2	4
Serbien und Montenegro ..	392	3	162	227	162	230
Polen	2	2	–	–	2	–
Rumänien	4	–	1	3	4	–
Russische Föderation	91	5	56	30	90	1
Türkei	314	12	163	139	175	139
Übriges Europa	39	2	14	23	17	22
Europa zusammen	1 045	25	502	518	529	516
Algerien	54	1	39	14	42	12
Ghana	12	–	12	–	12	–
Kongo, Dem. Rep	21	–	2	19	3	18
Nigeria	59	–	56	3	53	6
Übriges Afrika	1 191	24	1 048	119	984	207
Afrika zusammen	1 337	25	1 157	155	1 094	243
Amerika zusammen	102	–	44	58	19	83
Afghanistan	250	1	98	151	97	153
China	165	3	134	28	126	39
Indien	185	3	172	10	166	19
Iran	151	–	48	103	40	111
Libanon	87	2	63	22	76	11
Pakistan	144	3	101	40	99	45
Sri Lanka	3	–	3	–	3	–
Vietnam	1 544	18	1 423	103	1 479	65
Übriges Asien	266	6	160	100	171	95
Asien zusammen	2 795	36	2 202	557	2 257	538
Übrige Staaten; staatenlos	–	–	–	–	–	–
Unbekannt	216	1	149	66	127	89
Insgesamt	5 495	87	4 054	1 354	4 026	1 469

1) ohne Mehrfachzählungen



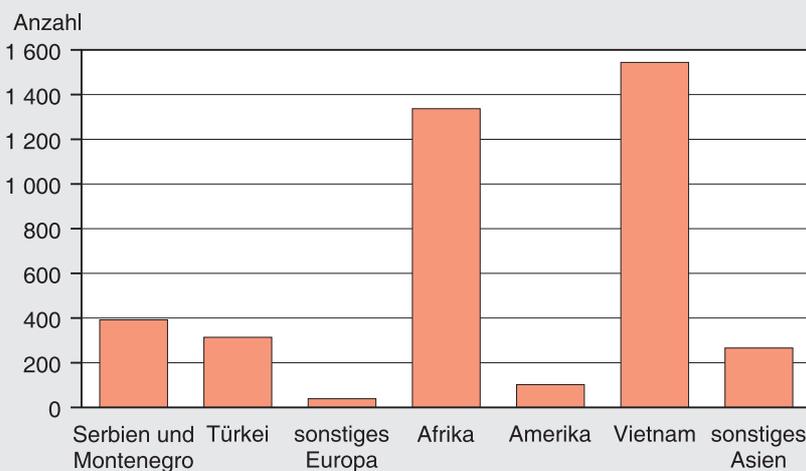
Regelleistungsempfänger/-innen *) gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 – 2005



*) ohne Mehrfachzählungen

XIV

Regelleistungsempfänger/-innen *) gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach ausgewählten Staaten bzw. Kontinenten



*) ohne Mehrfachzählungen

14.12 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren

Insgesamt	2 591	2 590	1 581	1 580	1 010	1 010
unter 3	136	136	108	108	28	28
3 – 7	147	147	56	56	91	91
7 – 11	136	136	58	58	78	78
11 – 15	132	132	42	42	90	90
15 – 18	97	97	49	49	48	48
18 – 21	189	189	147	147	42	42
21 – 25	259	259	203	203	56	56
25 – 30	375	375	273	273	102	102
30 – 40	671	670	403	402	268	268
40 – 50	335	335	181	181	154	154
50 – 60	81	81	46	46	35	35
60 – 65	12	12	7	7	5	5
65 und älter	21	21	8	8	13	13
Durchschnittsalter	27,1	27,1	27,0	27,0	27,2	27,2

Aufenthaltsrechtlicher Status

Aufenthaltsgestattung	1 036	1 035	495	494	541	541
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	119	119	115	115	4	4
Familienangehörige(r)	215	215	102	102	113	113
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 158	1 158	854	854	304	304
Einreise über einen Flughafen	21	21	7	7	14	14
Aufenthaltsurlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	40	40	8	8	32	32
Folge- oder Zweit Antrag	2	2	–	–	2	2

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft	1 594	1 593	1 255	1 254	339	339
Dezentrale Unterbringung	997	997	326	326	671	671

Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	1 681	1 680	1 167	1 166	514	514
Ehegatte(in)	209	209	81	81	128	128
Kind	653	653	298	298	355	355
Sonstige Person	48	48	35	35	13	13

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

XIV

14.13 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2005 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
Ausgaben insgesamt	28 971	10 629	18 341
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	8 947	5 309	3 638
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 544	3 754	2 790
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 403	1 555	849
Grundleistungen	13 076	3 247	9 829
Sachleistungen	5 414	869	4 544
Wertgutscheine	1 690	477	1 213
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 388	182	1 206
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	4 585	1 718	2 867
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	6 318	1 875	4 443
Arbeitsgelegenheiten	301	54	247
Sonstige Leistungen	328	145	184
Sachleistungen	198	88	110
Geldleistungen	130	57	74
Einnahmen insgesamt	206	87	120
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostener- satz; Rückzahlung gewährter Hilfen	145	64	80
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatz- leistungen	11	1	10
Leistungen von Sozialleistungsträgern	51	22	29
Reine Ausgaben	28 765	10 543	18 222

14.14 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 – 2005 sowie 2005 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben					Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
	insgesamt	davon						
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten			sonstige Leistungen
1 000 EUR								
Land Brandenburg								
1996	43 955	24 047	13 475	5 483	554	395	89	43 866
1997	42 037	12 889 ¹⁾	21 455 ¹⁾	6 497 ¹⁾	633	563 ¹⁾	26	42 011
1998	39 641	– ¹⁾	30 118 ¹⁾	8 238 ¹⁾	668	616 ¹⁾	106	39 534
1999	42 091	– ¹⁾	32 114 ¹⁾	8 595 ¹⁾	654	728 ¹⁾	187	41 904
2000	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
2002	36 980	8 361	20 514	7 007	471	627	327	36 653
2003	34 554	7 947	18 017	7 542	425	623	523	34 032
2004	28 456	6 452	15 133	5 955	371	546	397	28 059
2005	28 971	8 947	13 076	6 318	301	328	206	28 765
davon								
überörtlicher Träger	2 003	2	1 521	461	19	1	13	1 990
örtliche Träger zusammen ...	26 968	8 946	11 555	5 857	282	327	193	26 775
2005 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1 360	509	472	322	18	39	1	1 359
Cottbus	1 315	222	761	302	3	27	–	1 315
Frankfurt (Oder)	1 650	1 013	402	211	–	25	–	1 650
Potsdam	1 411	477	590	306	22	16	16	1 395
Landkreise								
Barnim	1 782	630	779	330	14	29	5	1 777
Dahme-Spreewald	1 587	284	897	352	24	30	12	1 575
Elbe-Elster	1 551	369	920	245	8	10	15	1 536
Havelland	865	338	276	220	26	5	1	864
Märkisch-Oderland	1 875	1 209	509	151	1	4	28	1 847
Oberhavel	2 354	812	974	545	16	7	5	2 349
Oberspreewald-Lausitz	1 210	211	671	279	27	21	–	1 210
Oder-Spree	3 763	657	2 148	896	33	29	21	3 742
Ostprignitz-Ruppin	803	252	373	155	17	5	–	803
Potsdam-Mittelmark	2 482	1 051	853	542	22	13	40	2 441
Prignitz	738	65	316	340	7	9	2	736
Spree-Neiße	1 704	372	940	350	18	25	53	1 652
Teltow-Fläming	1 386	273	714	373	15	12	–	1 386
Uckermark	1 134	204	481	398	28	23	7	1 127

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

14.15 Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
Männlich	4 291	1 531	1 135	693	338	462	96	36	7
Alter unter 3	244	97	73	37	18	17	2	–	5
3 – 6	580	209	180	93	34	51	11	2	6
6 – 9	761	234	235	112	57	97	17	9	7
9 – 12	745	209	202	135	80	95	16	8	7
12 – 15	799	259	199	147	65	97	23	9	7
15 – 18	792	318	187	128	58	80	16	5	6
18 – 21	254	139	37	29	17	21	10	1	6
21 – 24	71	38	16	8	5	3	–	1	5
24 – 27	45	28	6	4	4	1	1	1	5
Geschwister keine	1 132	392	328	185	89	107	19	12	6
1	1 647	522	460	283	143	195	38	6	7
2	657	194	176	114	58	90	16	9	8
3 und mehr	415	121	121	68	34	45	20	6	8
unbekannt	440	302	50	43	14	25	3	3	4
deutsch	4 214	1 499	1 119	679	335	453	93	36	7
nicht deutsch	50	17	12	11	3	5	2	–	7
unbekannt	27	15	4	3	–	4	1	–	6
Weiblich	3 847	1 397	983	593	323	425	96	30	7
Alter unter 3	204	97	45	27	11	22	2	–	5
3 – 6	492	174	141	74	46	45	10	2	6
6 – 9	566	166	177	89	56	64	10	4	7
9 – 12	486	151	125	78	41	69	17	5	8
12 – 15	707	207	198	135	59	78	22	8	7
15 – 18	931	357	220	127	87	111	22	7	7
18 – 21	302	159	48	49	16	24	4	2	5
21 – 24	77	41	9	9	5	8	3	2	7
24 – 27	82	45	20	5	2	4	6	–	6
Geschwister keine	1 017	389	264	165	84	92	18	5	6
1	1 410	438	391	214	138	175	39	15	7
2	582	148	169	102	60	82	18	3	8
3 und mehr	383	91	113	73	29	55	16	6	8
unbekannt	455	331	46	39	12	21	5	1	4
deutsch	3 789	1 372	971	586	318	417	95	30	7
nicht deutsch	38	15	8	5	3	7	–	–	6
unbekannt	20	10	4	2	2	1	1	–	6
Insgesamt	8 138	2 928	2 118	1 286	661	887	192	66	7
Alter unter 3	448	194	118	64	29	39	4	–	5
3 – 6	1 072	383	321	167	80	96	21	4	6
6 – 9	1 327	400	412	201	113	161	27	13	7
9 – 12	1 231	360	327	213	121	164	33	13	7
12 – 15	1 506	466	397	282	124	175	45	17	7
15 – 18	1 723	675	407	255	145	191	38	12	6
18 – 21	556	298	85	78	33	45	14	3	6
21 – 24	148	79	25	17	10	11	3	3	6
24 – 27	127	73	26	9	6	5	7	1	6
Geschwister keine	2 149	781	592	350	173	199	37	17	6
1	3 057	960	851	497	281	370	77	21	7
2	1 239	342	345	216	118	172	34	12	8
3 und mehr	798	212	234	141	63	100	36	12	8
unbekannt	895	633	96	82	26	46	8	4	4
deutsch	8 003	2 871	2 090	1 265	653	870	188	66	7
nicht deutsch	88	32	20	16	6	12	2	–	6
unbekannt	47	25	8	5	2	5	2	–	6

14.16 Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 – 2005 sowie 2005 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Institu- tionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen ¹⁾
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	

Land Brandenburg

1996	6 072	3 475	2 597	5 158	884	30	8
1997	6 822	3 912	2 910	5 730	1 060	32	9
1998	6 409	3 512	2 897	5 527	867	15	8
1999	6 740	3 679	3 061	5 970	758	12	9
2000	6 355	3 533	2 822	5 666	681	8	8
2001	6 355	3 415	2 940	5 637	701	17	9
2002	7 052	3 787	3 265	6 291	753	8	10
2003	7 458	3 902	3 556	6 638	805	15	11
2004	7 369	3 879	3 490	6 563	801	5	11
2005	8 138	4 291	3 847	7 253	861	24	12

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	123	67	56	119	4	–	7
Cottbus	897	405	492	637	260	–	32
Frankfurt (Oder)	249	134	115	224	25	–	15
Potsdam	384	200	184	382	2	–	9
Landkreise							
Barnim	534	304	230	477	57	–	12
Dahme-Spreewald	642	340	302	619	23	–	16
Elbe-Elster	264	132	132	223	41	–	9
Havelland	440	232	208	404	35	1	10
Märkisch-Oderland	596	331	265	516	79	1	12
Oberhavel	333	177	156	300	33	–	6
Oberspreewald-Lausitz	326	183	143	316	10	–	10
Oder-Spree	728	386	342	659	69	–	15
Ostprignitz-Ruppin	479	243	236	467	11	1	17
Potsdam-Mittelmark	512	266	246	497	15	–	9
Prignitz	319	158	161	266	53	–	14
Spree-Neiße	477	271	206	361	114	2	14
Teltow-Fläming	506	286	220	463	24	19	12
Uckermark	329	176	153	323	6	–	9

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres



14.17 Sozialpädagogische Familienhilfe *) 2004 – 2005

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt
Eltern	401	282	18	312	430	269	17	300
Elternteil mit Stiefeltern/Partner .	268	164	17	207	284	194	15	212
Alleinerziehender Elternteil	639	438	18	469	730	460	17	544
Großeltern/Verwandte	25	12	10	22	26	18	16	18
Pflegefamilien	12	9	11	12	12	13	11	14
Insgesamt	1 345	905	18	1 022	1 482	954	16	1 088
darunter								
deutsch	1 325	881	18	1 006	1 453	931	16	1 058
nicht deutsch	5	12	14	6	15	8	11	17
Familien in denen								
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	214	153	12	226	226	143	11	238
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	340	231	19	253	352	245	19	265
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	223	187	19	171	238	197	16	181
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	179	108	17	140	172	102	18	109

*) am 31.12.

14.18 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 *) nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Intensive sozial- pädagogische Einzelbe- treuung
		zusam- men	davon Unterbringung in		zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	eigener Woh- nung	
Männlich	2 787	288	2	286	866	122	744	1 593	1 375	211	7	40
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	20	-	-	-	12	-	12	8	6	2	-	-
1 - 3	71	-	-	-	58	-	58	13	9	4	-	-
3 - 6	177	2	-	2	148	7	141	27	22	5	-	-
6 - 9	293	48	-	48	162	20	142	83	75	8	-	-
9 - 12	430	125	1	124	136	15	121	169	160	9	-	-
12 - 15	570	76	1	75	159	32	127	333	314	19	-	2
15 - 18	1 013	37	-	37	171	42	129	783	658	121	4	22
18 - 21	203	-	-	-	17	6	11	170	125	42	3	16
21 und älter	10	-	-	-	3	-	3	7	6	1	-	-
unter 18	2 574	288	2	286	846	116	730	1 416	1 244	168	4	24
18 und älter	213	-	-	-	20	6	14	177	131	43	3	16
deutsch	2 742	288	2	286	857	122	735	1 559	1 348	204	7	38
nicht deutsch	45	-	-	-	9	-	9	34	27	7	-	2
Weiblich	2 151	118	2	116	803	121	682	1 209	1 010	195	4	21
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	16	-	-	-	11	-	11	5	4	1	-	-
1 - 3	64	1	-	1	51	6	45	12	11	1	-	-
3 - 6	126	-	-	-	108	6	102	18	17	1	-	-
6 - 9	237	27	-	27	156	14	142	54	46	8	-	-
9 - 12	321	54	-	54	146	19	127	121	110	11	-	-
12 - 15	430	26	2	24	138	22	116	264	235	29	-	2
15 - 18	804	10	-	10	174	49	125	613	493	118	2	7
18 - 21	138	-	-	-	15	4	11	111	86	23	2	12
21 und älter	15	-	-	-	4	1	3	11	8	3	-	-
unter 18	1 998	118	2	116	784	116	668	1 087	916	169	2	9
18 und älter	153	-	-	-	19	5	14	122	94	26	2	12
deutsch	2 131	118	2	116	798	119	679	1 195	998	193	4	20
nicht deutsch	20	-	-	-	5	2	3	14	12	2	-	1
Insgesamt	4 938	406	4	402	1 669	243	1 426	2 802	2 385	406	11	61
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	36	-	-	-	23	-	23	13	10	3	-	-
1 - 3	135	1	-	1	109	6	103	25	20	5	-	-
3 - 6	303	2	-	2	256	13	243	45	39	6	-	-
6 - 9	530	75	-	75	318	34	284	137	121	16	-	-
9 - 12	751	179	1	178	282	34	248	290	270	20	-	-
12 - 15	1 000	102	3	99	297	54	243	597	549	48	-	4
15 - 18	1 817	47	-	47	345	91	254	1 396	1 151	239	6	29
18 - 21	341	-	-	-	32	10	22	281	211	65	5	28
21 und älter	25	-	-	-	7	1	6	18	14	4	-	-
unter 18	4 572	406	4	402	1 630	232	1 398	2 503	2 160	337	6	33
18 und älter	366	-	-	-	39	11	28	299	225	69	5	28
deutsch	4 873	406	4	402	1 655	241	1 414	2 754	2 346	397	11	58
nicht deutsch	65	-	-	-	14	2	12	48	39	9	-	3

*) Bestandserhebung per 31.12.2005



14.19 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2001 – 2005 sowie am 31.12.2005 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

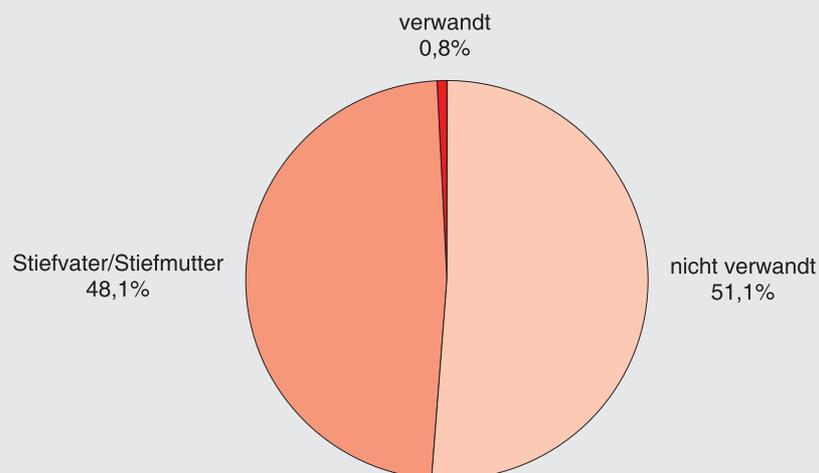
Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung
Land Brandenburg					
2001	5 578	398	1 778	3 311	91
2002	5 967	453	1 770	3 647	97
2003	6 098	495	1 738	3 746	119
2004	6 300	535	1 805	3 824	136
2005 ¹⁾	4 938	406	1 669	2 802	61
2005 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	276	26	58	182	10
Cottbus	257	27	61	169	–
Frankfurt (Oder)	140	1	31	108	–
Potsdam	259	14	51	191	3
Landkreise					
Barnim	345	7	169	158	11
Dahme-Spreewald	255	25	93	137	–
Elbe-Elster	133	20	16	97	–
Havelland	330	16	92	206	16
Märkisch-Oderland	553	57	237	258	1
Oberhavel	334	26	125	180	3
Oberspreewald-Lausitz	225	26	57	142	–
Oder-Spree	245	–	143	102	–
Ostprignitz-Ruppin	334	39	125	163	7
Potsdam-Mittelmark	350	28	92	227	3
Prignitz	175	21	52	101	1
Spree-Neiße	194	5	94	95	–
Teltow-Fläming	254	21	85	142	6
Uckermark	279	47	88	144	–

1) Bestandserhebung per 31.12.2005

14.20 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 – 2005

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 2005 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	2003	2004	2005	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	171	124	131	1	63	67
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	61	51	46	–	1	45
3 – 6	25	10	17	–	3	14
6 – 9	19	12	18	–	14	4
9 – 12	13	8	12	–	11	1
12 – 15	20	21	15	1	13	1
15 – 18	33	22	23	–	21	2
männlich	87	63	64	1	32	31
weiblich	84	61	67	–	31	36
darunter Deutsche	146	102	111	–	50	61
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	60	45	45	–	1	44
3 – 6	23	9	16	–	3	13
6 – 9	15	10	13	–	12	1
9 – 12	11	4	9	–	8	1
12 – 15	15	19	12	–	11	1
15 – 18	22	15	16	–	15	1
männlich	73	51	56	–	26	30
weiblich	73	51	55	–	24	31

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



XIV

14.21 Adoptionsvermittlung 2001 – 2005

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005
Ausgesprochene Adoptionen	160	146	171	124	131
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	3	3	6	–	3
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	35	26	23	13	9
männlich	21	14	13	5	4
weiblich	14	12	10	8	5
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	268	201	175	190	187
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen	8	8	8	15	21
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	149	122	102	108	103
männlich	78	62	52	48	51
weiblich	71	60	50	60	52

14.22 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 2001 – 2005

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis					
Kinder und Jugendliche am Jahresende					
unter Amtspflegschaft	1 197	1 063	1 178	1 143	1 299
Amtsvormundschaft	1 801	1 877	1 794	1 676	1 674
Beistandschaft für Elternteile	24 204	24 450	24 892	24 181	23 685
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	42	194	341	778	280
darunter in Vollpflege	14	21	12	69	280
Vaterschaftsfeststellungen ¹⁾					
Fälle insgesamt	4 733	4 967	4 941	5 203	·
darunter Vaterschaft festgestellt	4 673	4 926	4 869	5 143	·
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	254	247	304	348	259
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	259	258	257	348	268
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	237	220	207	301	225

1) Erfassung entfällt ab 2005

14.23 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	575	574	179	395	1	56	456	63
unter 3	42	42	–	42	–	32	10	–
3 – 6	39	39	–	39	–	18	19	2
6 – 9	41	41	1	40	–	2	37	2
9 – 12	48	48	6	42	–	1	38	9
12 – 14	61	61	9	52	–	1	54	6
14 – 16	161	160	52	108	1	2	145	14
16 – 18	183	183	111	72	–	–	153	30
deutsch	532	531	170	361	1	54	424	54
nicht deutsch	43	43	9	34	–	2	32	9
Weiblich	769	769	278	491	–	44	685	40
unter 3	31	31	–	31	–	19	10	2
3 – 6	22	22	–	22	–	8	14	–
6 – 9	32	32	–	32	–	10	21	1
9 – 12	48	48	8	40	–	1	45	2
12 – 14	123	123	41	82	–	–	120	3
14 – 16	317	317	137	180	–	4	291	22
16 – 18	196	196	92	104	–	2	184	10
deutsch	719	719	258	461	–	44	640	35
nicht deutsch	50	50	20	30	–	–	45	5
Insgesamt	1 344	1 343	457	886	1	100	1 141	103
unter 3	73	73	–	73	–	51	20	2
3 – 6	61	61	–	61	–	26	33	2
6 – 9	73	73	1	72	–	12	58	3
9 – 12	96	96	14	82	–	2	83	11
12 – 14	184	184	50	134	–	1	174	9
14 – 16	478	477	189	288	1	6	436	36
16 – 18	379	379	203	176	–	2	337	40
deutsch	1 251	1 250	428	822	1	98	1 064	89
nicht deutsch	93	93	29	64	–	2	77	14
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	324	324	99	225	–	35	276	13
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner	401	401	160	241	–	16	358	27
bei allein erziehendem Elternteil	367	367	93	274	–	38	305	24
bei Großeltern/Verwandten	26	25	12	13	1	2	23	1
in einer Pflegefamilie	20	20	4	16	–	3	17	–
bei einer sonstigen Person	27	27	17	10	–	3	20	4
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	115	115	42	73	–	3	102	10
in einer Wohngemeinschaft	3	3	1	2	–	–	2	1
in eigener Wohnung	2	2	1	1	–	–	2	–
ohne feste Unterkunft	33	33	19	14	–	–	23	10
an unbekanntem Ort	26	26	9	17	–	–	13	13
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	540	539	217	322	1	93	428	19
Träger der freien Jugendhilfe	804	804	240	564	–	7	713	84



14.24 Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	484	24 244	9 025	8 132	50
und zwar					
Örtliche Träger	106	8 449	3 715	3 746	80
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	378	15 795	5 310	4 386	42
Kinder- und Jugenderholung	279	11 074	4 879	4 095	40
Außerschulische Jugendbildung	168	12 082	3 844	3 620	72
Internationale Jugendbildung	37	1 088	302	417	29
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	770	24 417	9 595	8 459	32
Wohlfahrtsverbände	173	6 348	2 572	2 082	37
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	109	2 364	650	892	22
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	785	29 425	9 819	13 051	37
Freie Träger zusammen	1 837	62 554	22 636	24 484	34
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	393	17 622	5 557	5 756	45
Außerschulische Jugendbildung	1 112	34 755	13 677	14 390	31
Internationale Jugendarbeit	233	8 008	2 753	3 362	34
Mitarbeiterfortbildung	99	2 169	649	976	22
Insgesamt	2 321	86 798	31 661	32 616	37
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	672	28 696	10 436	9 851	43
Außerschulische Jugendbildung	1 280	46 837	17 521	18 010	37
Internationale Jugendarbeit	270	9 096	3 055	3 779	34
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	99	2 169	649	976	22

14.25 Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2004 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 – 7	8 – 14	15 und mehr
Europa	247	168	79	122	110	15
davon						
Belgien	3	2	1	–	3	–
Dänemark	4	2	2	2	2	–
Finnland	1	–	1	–	1	–
Frankreich	20	8	12	8	11	1
Griechenland	1	–	1	–	1	–
Irland	2	–	2	–	2	–
Italien	2	2	–	2	–	–
Niederlande	4	4	–	3	1	–
Österreich	1	–	1	–	1	–
Lettland	1	1	–	–	–	1
Schweden	3	1	2	1	1	1
Spanien	2	1	1	–	2	–
Litauen	4	3	1	1	3	–
Malta	1	1	–	–	1	–
Polen	155	116	39	90	58	7
Schweiz	1	1	–	1	–	–
Russische Föderation	6	5	1	5	1	–
Slowakei	1	–	1	1	–	–
Tschechische Republik	11	8	3	6	4	1
Türkei	1	–	1	1	–	–
Ungarn	8	4	4	–	8	–
Vereinigtes Königreich	1	–	1	–	–	1
sonstige europäische Länder	14	9	5	1	10	3
Afrika	4	–	4	–	1	3
davon						
Tunesien	1	–	1	–	1	–
sonstige afrikanische Länder	3	–	3	–	–	3
Amerika	7	–	7	1	3	3
davon						
Vereinigte Staaten	3	–	3	–	3	–
sonstige amerikanische Länder ...	4	–	4	1	–	3
Asien	12	6	6	1	8	3
davon						
Israel	6	2	4	–	6	–
sonstige asiatische Länder	6	4	2	1	2	3
Insgesamt	270	174	96	124	122	24
davon						
Öffentliche Träger	37	22	15	17	19	1
Freie Träger	233	152	81	107	103	23

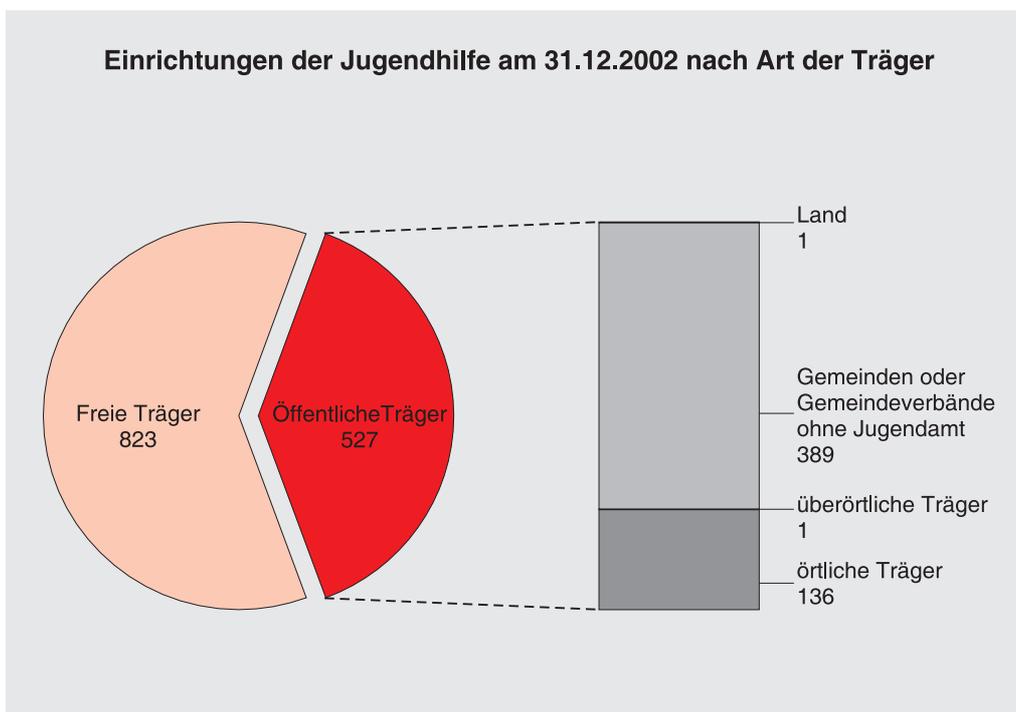


14.26 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		zusammen	davon					
			örtliche Träger	überörtlicher Träger	Land	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	1 350	527	136	1	1	389	823	4 935
davon								
Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe; AG oder sonstiger Zusammenschluss von Trägern der Jugendhilfe	76	24	19	1	1	3	52	1 111
Summe der Kinder- und Jugendeinrichtungen	1 274	503	117	–	–	386	771	3 824
davon								
Einrichtungen der Jugendarbeit	869	478	94	–	–	384	391	1 421
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	46	9	7	–	–	2	37	122
Einrichtungen der Familienförderung	1	–	–	–	–	–	1	4
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	9	–	–	–	–	–	9	29
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	67	5	5	–	–	–	62	247
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	268	10	10	–	–	–	258	1 755
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)-fortbildung	–	–	–	–	–	–	–	– ¹⁾
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	14	1	1	–	–	–	13	246

1) Angabe entfällt bei der Einrichtung

XIV



14.27 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

Art der Kindertageseinrichtung Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	1 208	8 954	7	87 526	72
Kinderkrippen	10	62	6	366	37
Kindergärten	17	109	6	1 000	59
Horte	247	1 273	5	19 918	81
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	304	3 066	10	28 108	92
für Krippen- und Kindergartenkinder	137	1 362	10	10 782	79
für Krippen- und Hortkinder	1	7	7	71	71
für Kindergarten- und Hortkinder	16	132	8	1 862	116
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	150	1 565	10	15 393	103
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	403	1 990	5	16 706	41
für Kinder bis zum Schuleintritt	234	1 272	5	9 838	42
für Kinder ab 3 Jahren	5	27	5	412	82
für Kinder aller Altersklassen	148	606	4	5 783	39
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	16	85	5	673	42
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	227	2 454	11	21 428	94
Freie Träger	547	5 365	10	44 494	81
Kinderkrippen	1	10	10	35	35
Kindergärten	18	113	6	629	35
Horte	53	321	6	4 136	78
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	162	1 956	12	16 464	102
für Krippen- und Kindergartenkinder	79	802	10	5 786	73
für Krippen- und Hortkinder	1	3	3	22	22
für Kindergarten- und Hortkinder	4	35	9	488	122
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	78	1 116	14	10 168	130
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	175	1 161	7	8 516	49
für Kinder bis zum Schuleintritt	124	832	7	5 650	46
für Kinder ab 3 Jahren	6	32	5	321	54
für Kinder aller Altersklassen	43	274	6	2 351	55
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	2	23	12	194	97
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	138	1 804	13	14 714	107
Insgesamt	1 755	14 319	8	132 020	75
Kinderkrippen	11	72	7	401	36
Kindergärten	35	222	6	1 629	47
Horte	300	1 594	5	24 054	80
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	466	5 022	11	44 572	96
für Krippen- und Kindergartenkinder	216	2 164	10	16 568	77
für Krippen- und Hortkinder	2	10	5	93	47
für Kindergarten- und Hortkinder	20	167	8	2 350	118
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	228	2 681	12	25 561	112
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	578	3 151	5	25 222	44
für Kinder bis zum Schuleintritt	358	2 104	6	15 488	43
für Kinder ab 3 Jahren	11	59	5	733	67
für Kinder aller Altersklassen	191	880	5	8 134	43
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	18	108	6	867	48
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	365	4 258	12	36 142	99

14.28 Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 nach Art der Ein

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfüg- bare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfüg- bare Plätze
					Krippen- kinder	Kinder- garten- kinder	Hort- kinder			
										Land
1	1994	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133
2	1998	1 972	16 675	163 387	26 360	54 942	82 085	15	121	609
3	2002	1 755	14 319	132 020	24 552	62 061	45 407	11	72	401
										2002 nach
	Kreisfreie Städte									
4	Brandenburg an der Havel	47	379	3 350	673	1 718	959	–	–	–
5	Cottbus	61	605	5 120	931	2 484	1 705	–	–	–
6	Frankfurt (Oder)	40	464	3 542	769	1 577	1 196	–	–	–
7	Potsdam	68	868	7 703	1 558	3 307	2 838	1	10	35
	Landkreise									
8	Barnim	97	870	8 562	1 640	3 763	3 159	–	–	–
9	Dahme-Spreewald	112	832	8 261	1 516	3 956	2 789	2	9	99
10	Elbe-Elster	112	672	6 477	1 184	2 848	2 445	1	6	36
11	Havelland	115	935	8 574	1 247	4 456	2 871	1	9	40
12	Märkisch-Oderland	123	1 034	10 293	1 967	4 543	3 783	–	–	–
13	Oberhavel	112	1 086	10 330	1 814	5 108	3 408	–	–	–
14	Oberspreewald-Lausitz	88	657	5 959	1 147	2 981	1 831	1	3	21
15	Oder-Spree	128	1 124	9 344	1 920	4 339	3 085	2	12	58
16	Ostprignitz-Ruppin	85	626	5 396	1 037	2 610	1 749	–	–	–
17	Potsdam-Mittelmark	158	1 248	12 067	2 085	5 611	4 371	1	7	35
18	Prignitz	79	502	4 481	883	2 100	1 498	–	–	–
19	Spree-Neiße	103	761	6 960	1 269	3 243	2 448	–	–	–
20	Teltow-Fläming	115	904	8 545	1 630	4 132	2 783	2	16	77
21	Uckermark	112	752	7 056	1 282	3 285	2 489	–	–	–

richtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
Brandenburg											
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	1
37	240	1 716	468	3 300	49 091	1 452	13 014	111 971	1 602	370	2
35	222	1 629	300	1 594	24 054	1 409	12 431	105 936	1 208	547	3
Verwaltungsbezirken											
1	6	56	9	46	403	37	327	2 891	9	38	4
3	24	96	12	72	916	46	509	4 108	12	49	5
1	9	32	9	74	761	30	381	2 749	1	39	6
2	6	65	13	110	1 556	52	742	6 047	1	67	7
–	–	–	14	93	1 674	83	777	6 888	69	28	8
4	19	191	18	75	1 174	88	729	6 797	95	17	9
1	8	40	24	93	1 653	86	565	4 748	89	23	10
11	60	460	16	117	1 851	87	749	6 223	91	24	11
–	–	–	15	90	1 522	108	944	8 771	94	29	12
1	6	42	19	101	1 543	92	979	8 745	94	18	13
1	3	36	17	58	760	69	593	5 142	58	30	14
1	7	60	22	123	1 690	103	982	7 536	87	41	15
1	14	85	15	65	857	69	547	4 454	64	21	16
4	29	221	30	169	2 709	123	1 043	9 102	130	28	17
–	–	–	11	40	662	68	462	3 819	61	18	18
–	–	–	21	94	1 329	82	667	5 631	82	21	19
4	31	245	20	102	1 739	89	755	6 484	85	30	20
–	–	–	15	72	1 255	97	680	5 801	86	26	21



14.29 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2003 – 2005 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	2003	2004	2005 ¹⁾
	1 000 EUR		
Ausgaben	779 199	758 746	761 663
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	222 312	226 780	228 092
öffentlicher Träger	187 694	196 940	198 441
freier Träger	34 618	29 840	29 651
Ausgaben für Einrichtungen	531 276	508 106	510 494
öffentlicher Träger	347 524	340 132	328 440
freier Träger	183 753	167 975	182 054
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	25 610	23 860	23 077
Einnahmen	98 647	96 503	96 617
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	20 671	18 735	18 703
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	76 536	76 662	75 483
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	1 440	1 106	2 431
Reine Ausgaben	680 551	662 243	665 046

1) vorläufige Angaben

14.30 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2005^{*)} nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugendbehörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	761 663	378 407	2 918	376 768	3 570
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	549 958	226 739	1 289	320 992	938
darunter Personalausgaben	313 834	52 235	1 279	259 568	752
für die Förderung freier Träger	211 705	151 668	1 629	55 776	2 632
Einnahmen insgesamt	96 617	20 122	263	75 227	1 006
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	67 990	2 727	–	65 263	0
Reine Ausgaben	665 046	358 285	2 655	301 542	2 564

*) vorläufige Angaben

14.31 Unterhaltsleistungen 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nicht eheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 EUR

Land Brandenburg

1996	27 138	12 859	326	6 785	7 070	98	36 699
1997	27 148	13 139	277	6 353	7 246	133	37 029
1998	24 399	11 819	223	5 231	7 028	98	34 945
1999	22 141	11 432	174	4 264	6 165	106	29 823
2000	20 007	11 160	160	3 439	5 182	66	25 718
2001	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454
2002	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319
2003	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822
2004	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734
2005	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310

2005 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	721	505	5	35	170	6	1 025
Cottbus	934	372	2	28	527	5	1 359
Frankfurt (Oder)	569	437	–	50	82	–	843
Potsdam	1 107	767	12	147	177	4	1 518
Landkreise							
Barnim	1 271	951	3	114	202	1	1 789
Dahme-Spreewald	977	633	6	105	233	–	1 417
Elbe-Elster	721	477	1	88	155	–	1 035
Havelland	1 023	682	7	143	190	1	1 475
Märkisch-Oderland	1 482	1 049	8	148	274	3	2 168
Oberhavel	1 367	909	9	156	288	5	1 802
Oberspreewald-Lausitz	1 047	777	3	63	198	6	1 478
Oder-Spree	1 389	997	6	163	219	4	1 939
Ostprignitz-Ruppin	940	697	6	100	134	3	1 280
Potsdam-Mittelmark	1 042	682	8	146	206	–	1 534
Prignitz	650	452	–	60	136	2	928
Spree-Neiße	959	710	9	49	190	1	1 237
Teltow-Fläming	1 205	689	10	237	262	7	1 641
Uckermark	1 220	831	4	110	274	1	1 843

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg



14.32 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			2003	2005			
1	unter 4	Männlich	201	204	1	5	–
		Weiblich	136	159	–	10	–
		Zusammen	337	363	1	15	–
2	4 – 6	Männlich	241	225	1	7	1
		Weiblich	175	162	–	7	–
		Zusammen	416	387	1	14	1
3	6 – 15	Männlich	1 687	1 559	7	69	8
		Weiblich	1 129	1 028	5	40	5
		Zusammen	2 816	2 587	12	109	13
4	15 – 18	Männlich	1 090	1 098	3	44	5
		Weiblich	816	711	2	41	11
		Zusammen	1 906	1 809	5	85	16
5	18 – 25	Männlich	2 930	3 088	23	179	29
		Weiblich	2 099	2 257	11	135	42
		Zusammen	5 029	5 345	34	314	71
6	25 – 35	Männlich	4 039	4 116	62	335	96
		Weiblich	3 046	3 044	18	195	99
		Zusammen	7 085	7 160	80	530	195
7	35 – 45	Männlich	8 539	8 456	153	810	396
		Weiblich	8 127	7 975	48	626	466
		Zusammen	16 666	16 431	201	1 436	862
8	45 – 55	Männlich	13 787	15 337	273	1 855	1 188
		Weiblich	12 980	14 400	83	1 461	1 320
		Zusammen	26 767	29 737	356	3 316	2 508
9	55 – 60	Männlich	7 704	8 748	134	1 140	882
		Weiblich	7 579	7 974	38	973	1 040
		Zusammen	15 283	16 722	172	2 113	1 922
10	60 – 62	Männlich	5 699	4 480	63	605	537
		Weiblich	5 033	4 293	17	614	678
		Zusammen	10 732	8 773	80	1 219	1 215
11	62 – 65	Männlich	10 552	10 369	126	1 386	1 434
		Weiblich	8 294	8 437	42	1 223	1 206
		Zusammen	18 846	18 806	168	2 609	2 640
12	65 und mehr	Männlich	39 516	47 602	1 146	7 560	4 359
		Weiblich	45 282	54 337	354	10 507	6 317
		Zusammen	84 798	101 939	1 500	18 067	10 676
13	Insgesamt	Männlich	95 985	105 282	1 992	13 995	8 935
		Weiblich	94 696	104 777	618	15 832	11 184
		Zusammen	190 681	210 059	2 610	29 827	20 119

XIV

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
2	7	13	45	50	81	1
8	6	10	30	30	65	
10	13	23	75	80	146	
8	14	7	42	45	100	2
11	9	8	21	36	70	
19	23	15	63	81	170	
66	67	16	194	676	456	3
36	50	9	155	409	319	
102	117	25	349	1 085	775	
42	46	2	136	615	205	4
42	43	2	84	350	136	
84	89	4	220	965	341	
117	160	4	328	1 880	368	5
97	127	6	289	1 239	311	
214	287	10	617	3 119	679	
179	183	3	592	2 144	522	6
103	184	55	425	1 492	473	
282	367	58	1 017	3 636	995	
298	355	13	1 742	3 588	1 101	7
303	308	517	1 632	2 827	1 248	
601	663	530	3 374	6 415	2 349	
601	570	21	4 667	4 284	1 878	8
530	571	1 475	3 550	3 399	2 011	
1 131	1 141	1 496	8 217	7 683	3 889	
314	336	7	3 411	1 590	934	9
287	311	767	2 322	1 331	905	
601	647	774	5 733	2 921	1 839	
145	199	3	1 813	671	444	10
160	179	377	1 206	585	477	
305	378	380	3 019	1 256	921	
276	463	11	4 319	1 405	949	11
357	340	781	2 454	1 159	875	
633	803	792	6 773	2 564	1 824	
2 513	2 093	41	19 621	6 051	4 218	12
5 920	2 213	2 541	14 541	7 197	4 747	
8 433	4 306	2 582	34 162	13 248	8 965	
4 561	4 493	141	36 910	22 999	11 256	13
7 854	4 341	6 548	26 709	20 054	11 637	
12 415	8 834	6 689	63 619	43 053	22 893	

XIV

14.33 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		2003	2005	50	60	70	80	90	100
unter 4 mit	einer Behinderung	291	310	70	13	8	44	–	175
	mehreren Behinderungen	46	53	7	6	2	9	4	25
	Zusammen	337	363	77	19	10	53	4	200
4 – 6 mit	einer Behinderung	355	325	78	24	16	62	6	139
	mehreren Behinderungen	61	62	11	7	2	10	3	29
	Zusammen	416	387	89	31	18	72	9	168
6 – 15 mit	einer Behinderung	2 259	2 088	565	143	116	526	37	701
	mehreren Behinderungen	557	499	69	49	46	65	50	220
	Zusammen	2 816	2 587	634	192	162	591	87	921
15 – 18 mit	einer Behinderung	1 509	1 381	340	102	60	326	36	517
	mehreren Behinderungen	397	428	76	48	27	45	41	191
	Zusammen	1 906	1 809	416	150	87	371	77	708
18 – 25 mit	einer Behinderung	3 931	4 122	1 261	349	233	659	75	1 545
	mehreren Behinderungen	1 098	1 223	250	163	120	128	86	476
	Zusammen	5 029	5 345	1 511	512	353	787	161	2 021
25 – 35 mit	einer Behinderung	5 635	5 516	1 843	490	341	737	102	2 003
	mehreren Behinderungen	1 450	1 644	394	257	175	168	112	538
	Zusammen	7 085	7 160	2 237	747	516	905	214	2 541
35 – 45 mit	einer Behinderung	12 040	11 326	4 171	1 316	800	1 463	266	3 310
	mehreren Behinderungen	4 626	5 105	1 538	1 005	661	523	296	1 082
	Zusammen	16 666	16 431	5 709	2 321	1 461	1 986	562	4 392
45 – 55 mit	einer Behinderung	16 100	16 524	6 581	2 338	1 213	2 267	472	3 653
	mehreren Behinderungen	10 667	13 213	4 406	2 826	1 767	1 262	747	2 205
	Zusammen	26 767	29 737	10 987	5 164	2 980	3 529	1 219	5 858
55 – 60 mit	einer Behinderung	7 278	7 287	3 028	1 180	573	949	216	1 341
	mehreren Behinderungen	8 005	9 435	3 493	2 126	1 230	852	471	1 263
	Zusammen	15 283	16 722	6 521	3 306	1 803	1 801	687	2 604
60 – 62 mit	einer Behinderung	4 896	3 433	1 526	524	282	418	107	576
	mehreren Behinderungen	5 836	5 340	2 088	1 182	661	450	285	674
	Zusammen	10 732	8 773	3 614	1 706	943	868	392	1 250
62 – 65 mit	einer Behinderung	8 527	7 583	3 342	1 191	617	984	238	1 211
	mehreren Behinderungen	10 319	11 223	3 912	2 345	1 509	1 097	640	1 720
	Zusammen	18 846	18 806	7 254	3 536	2 126	2 081	878	2 931
65 und mehr mit	einer Behinderung	31 219	34 223	10 801	5 978	3 958	4 680	1 589	7 217
	mehreren Behinderungen	53 579	67 716	8 941	10 382	9 794	9 305	6 281	23 013
	Zusammen	84 798	101 939	19 742	16 360	13 752	13 985	7 870	30 230
Insgesamt mit	einer Behinderung	94 040	94 118	33 606	13 648	8 217	13 115	3 144	22 388
	mehreren Behinderungen	96 641	115 941	25 185	20 396	15 994	13 914	9 016	31 436
	Zusammen	190 681	210 059	58 791	34 044	24 211	27 029	12 160	53 824

XIV

14.34 Kriegsopterfürsorge 1998 – 2004

Leistungsart	1998	1999	2000 ¹⁾	2002	2004
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²⁾	55	216	421	341	236
Krankenhilfe	3	2	3	1	1
Hilfe zur Pflege	3 988	3 111	2 540	2 257	2 180
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	220	199	133	166	114
Altenhilfe	42	31	29	23	20
Erziehungsbeihilfe	1	5	9	19	7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	993	901	690	502	312
Erholungshilfe	170	151	149	99	74
Wohnungshilfe	113	69	158	127	70
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 121	965	910	902	791
Insgesamt	6 706	5 649	5 042	4 437	3 807
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ³⁾					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²⁾	6	22	38	33	25
Hilfe zur Pflege	599	479	360	331	270
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	156	113	117	106	75
Altenhilfe	6	10	19	17	24
Erziehungsbeihilfe	1	3	2	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	250	268	119	106	79
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 018	1 016	1 049	828	745

1) ab 2000 2-jährig

2) ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

3) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.35 Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopterfürsorge 1998 – 2004

Leistungsart	1998	1999	2000 ¹⁾	2002	2004
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²⁾	1	1	5	1	3
Krankenhilfe	36	18	19	10	15
Hilfe zur Pflege	2	3	2	1	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	3	1	3	–
Altenhilfe	2 456	2 062	2 126	1 642	1 158
Erziehungsbeihilfe	1	2	–	1	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	123	85	78	74	149
Erholungshilfe	134	104	134	73	50
davon					
für Beschädigte	97	71	100	50	39
für Hinterbliebene	37	33	34	23	11
Wohnungshilfe	16	10	20	20	19
Hilfen in besonderen Lebenslagen	35	18	14	14	27
Insgesamt	2 809	2 306	2 399	1 839	1 424

1) ab 2000 2-jährig

2) ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen



14.36 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen						Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
					zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	1 633	970	663	32	1	1	1 600
15 – 60	8 824	4 867	3 957	1 183	891	821	6 750
60 – 85	38 265	12 929	25 336	11 397	9 596	8 624	17 272
85 und älter	20 544	3 224	17 320	6 077	8 031	7 544	6 436
Zusammen	69 266	21 990	47 276	18 689	18 519	16 990	32 058
Pflegestufe I							
unter 15	808	479	329	11	–	–	797
15 – 60	3 881	2 143	1 738	567	235	208	3 079
60 – 85	20 231	6 531	13 700	5 919	3 117	2 699	11 195
85 und älter	8 678	1 447	7 231	2 827	2 103	1 898	3 748
Zusammen	33 598	10 600	22 998	9 324	5 455	4 805	18 819
Pflegestufe II							
unter 15	511	307	204	10	1	1	500
15 – 60	3 248	1 764	1 484	357	299	273	2 592
60 – 85	13 470	4 804	8 666	4 103	4 332	3 917	5 035
85 und älter	8 775	1 405	7 370	2 565	4 093	3 870	2 117
Zusammen	26 004	8 280	17 724	7 035	8 725	8 061	10 244
Pflegestufe III							
unter 15	314	184	130	11	–	–	303
15 – 60	1 681	950	731	259	343	326	1 079
60 – 85	4 447	1 553	2 894	1 375	2 030	1 908	1 042
85 und älter	3 029	365	2 664	685	1 773	1 719	571
Zusammen	9 471	3 052	6 419	2 330	4 146	3 953	2 995
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	2	–	2	2	–	–	–
15 – 60	99	68	31	21	78	78	–
60 – 85	135	48	87	32	103	103	–
85 und älter	46	5	41	6	40	39	–
Zusammen	282	121	161	61	221	220	–
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	14	10	4	–	14	14	–
60 – 85	117	41	76	–	117	100	–
85 und älter	62	7	55	–	62	57	–
Zusammen	193	58	135	–	193	171	–

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2003.

14.37 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen									
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflegegeld ¹⁾	Pflegestufen				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
							zusammen	darunter Härtefälle		
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	1 644	21,8	503	447	694	836	583	224	7	1
Cottbus	2 670	24,8	833	987	850	1 315	976	353	8	26
Frankfurt (Oder)	1 622	24,2	256	713	653	769	630	211	16	12
Potsdam	2 904	20,0	1 001	684	1 219	1 388	1 094	415	15	7
Landkreise										
Barnim	5 809	33,4	1 338	1 497	2 974	2 937	1 998	862	42	12
Dahme-Spreewald	4 171	26,0	1 313	854	2 004	2 117	1 530	510	6	14
Elbe-Elster	3 477	27,7	1 066	627	1 784	1 699	1 358	420	8	–
Havelland	4 146	27,0	1 336	914	1 896	2 081	1 485	567	29	13
Märkisch-Oderland	5 050	26,3	1 026	1 493	2 531	2 393	1 981	656	9	20
Oberhavel	5 686	28,9	1 479	1 811	2 396	2 638	2 195	834	35	19
Oberspreewald-Lausitz	3 426	25,1	825	846	1 755	1 728	1 309	389	9	–
Oder-Spree	4 916	25,5	995	1 375	2 546	2 385	1 896	628	6	7
Ostprignitz-Ruppin	3 547	32,2	1 056	912	1 579	1 545	1 434	555	24	13
Potsdam-Mittelmark	4 983	24,7	1 198	1 632	2 153	2 249	1 923	791	30	20
Prignitz	2 999	32,9	965	620	1 414	1 442	1 124	431	6	2
Spree-Neiße	3 425	24,2	964	824	1 637	1 719	1 240	455	11	11
Teltow-Fläming	4 097	25,4	1 149	1 232	1 716	1 942	1 606	542	17	7
Uckermark	4 694	32,7	1 386	1 051	2 257	2 415	1 642	628	4	9
Land Brandenburg	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2003.

14.38 Pflegedienste am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegerbedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	Pflegestufen		
							I	II	III
Land Brandenburg									
Pflegedienste insgesamt	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
Private Träger	303	299	3 299	1 695	8 842	3,4	4 172	3 430	1 240
Freigemeinnützige Träger ..	195	193	3 541	861	9 780	3,8	5 115	3 582	1 083
Öffentliche Träger	4	4	25	10	67	0,0	37	23	7
Verwaltungsbezirk									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ..	9	9	182	57	503	6,7	283	174	46
Cottbus	26	25	290	161	833	7,7	436	286	111
Frankfurt (Oder)	9	9	102	39	256	3,8	155	80	21
Potsdam	23	23	404	172	1 001	6,9	521	358	122
Landkreise									
Barnim	33	33	393	174	1 338	7,7	708	471	159
Dahme-Spreewald	30	29	454	190	1 313	8,2	661	494	158
Elbe-Elster	34	33	391	161	1 066	8,5	473	453	140
Havelland	32	32	537	140	1 336	8,7	688	480	168
Märkisch-Oderland	28	28	402	111	1 026	5,4	505	402	119
Oberhavel	42	41	632	260	1 479	7,5	705	570	204
Oberspreewald-Lausitz	25	25	297	118	825	6,1	423	312	90
Oder-Spree	31	29	359	144	995	5,2	496	372	127
Ostprignitz-Ruppin	28	28	418	160	1 056	9,6	452	462	142
Potsdam-Mittelmark	31	31	443	172	1 198	6,0	540	482	176
Prignitz	18	18	329	94	965	10,6	496	367	102
Spree-Neiße	33	33	364	99	964	6,8	479	356	129
Teltow-Fläming	32	32	427	135	1 149	7,1	567	439	143
Uckermark	38	38	441	179	1 386	9,7	736	477	173

14.39 Pflegeheime am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter nur Dauerpflege	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	darunter Pflegestufen		
									I	II	III
Land Brandenburg											
Pflegeheime insgesamt	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146
Private Träger	77	18	5 447	3 242	2 637	1 677	4 809	1,9	1 482	2 422	837
Freigemeinnützige Träger	190	70	13 594	6 289	7 529	2 868	12 665	4,9	3 704	5 856	2 991
Öffentliche Träger	15	5	1 068	457	672	389	1 045	0,4	269	447	318
Verwaltungsbezirk											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	8	5	484	101	353	93	447	5,9	120	208	118
Cottbus	15	3	1 135	279	576	243	987	9,2	355	446	160
Frankfurt (Oder)	11	7	778	280	446	208	713	10,6	231	339	131
Potsdam	11	7	687	361	429	155	684	4,7	154	329	194
Landkreise											
Barnim	29	5	1 818	1 186	904	424	1 497	8,6	389	657	439
Dahme-Spreewald	14	8	890	241	569	227	854	5,3	279	400	161
Elbe-Elster	7	4	742	79	363	154	627	5,0	159	333	135
Havelland	14	3	936	732	538	294	914	6,0	268	401	232
Märkisch-Oderland	22	7	1 596	1 294	869	425	1 493	7,8	429	747	297
Oberhavel	23	8	1 642	556	789	385	1 811	9,2	582	839	371
Oberspreewald-Lausitz	10	5	908	536	488	303	846	6,2	245	428	173
Oder-Spree	19	3	1 621	648	845	433	1 375	7,1	442	662	264
Ostprignitz-Ruppin	16	2	975	595	473	286	912	8,3	243	403	253
Potsdam-Mittelmark	22	3	1 771	965	939	603	1 632	8,1	450	785	377
Prignitz	8	2	647	365	363	125	620	6,8	145	293	180
Spree-Neiße	19	8	910	270	513	144	824	5,8	273	382	158
Teltow-Fläming	15	6	1 499	736	741	249	1 232	7,6	382	583	260
Uckermark	19	7	1 070	764	640	183	1 051	7,3	309	490	243

14.40 Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2003 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken

Leistungsträger Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/-innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
Land Brandenburg						
Insgesamt	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309	12
Gesetzliche Pflegekassen	33 709	.	19 497	10 949	3 263	9
Ortskrankenkasse	23 212	.	13 750	7 391	2 071	–
Betriebskrankenkasse	2 610	.	1 463	921	226	2
Innungskrankenkasse	923	.	478	321	124	5
Landwirtschaftliche Krankenkasse	31	.	19	9	3	1
Ersatzkasse	5 377	.	2 878	1 792	707	1
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft	1 556	.	909	515	132	–
Private Versicherungs- unternehmen	317	.	152	119	46	3
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	757	694	462	227	68	–
Cottbus	953	850	570	288	95	–
Frankfurt (Oder)	693	653	400	228	65	–
Potsdam	1 318	1 219	765	449	104	–
Landkreise						
Barnim	3 140	2 974	1 910	936	294	2
Dahme-Spreewald	2 127	2 004	1 241	676	210	1
Elbe-Elster	1 879	1 784	1 098	615	166	–
Havelland	2 031	1 896	1 184	659	188	1
Märkisch-Oderland	2 672	2 531	1 517	899	256	–
Oberhavel	2 553	2 396	1 414	849	290	–
Oberspreewald-Lausitz	1 844	1 755	1 090	612	142	–
Oder-Spree	2 671	2 546	1 502	905	264	1
Ostprignitz-Ruppin	1 646	1 579	873	599	174	1
Potsdam-Mittelmark	2 312	2 153	1 323	732	257	–
Prignitz	1 524	1 414	853	510	161	1
Spree-Neiße	1 711	1 637	994	531	186	1
Teltow-Fläming	1 818	1 716	1 034	628	156	2
Uckermark	2 377	2 257	1 419	725	233	2

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Abschreibungen

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden ebenfalls abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Arbeitnehmer

Als beschäftigter Arbeitnehmer (Inland) zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Dabei ist die Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit unerheblich, d. h., dass u. a. auch geringfügig Beschäftigte und Heimarbeiter zu den Arbeitnehmern gehören.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Arbeitnehmerquoten

Die Arbeitnehmerquoten stellen die Zahl der Arbeitnehmer in Prozent der Erwerbstätigen dar.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss

Der Betriebsüberschuss (Selbstständigeneinkommen) ist das Einkommen, das den Einheiten aus der Eigennutzung ihrer Produktionsanlagen zufließt. Es ist der letzte Saldo, der sowohl für die Wirtschaftsbereiche als auch für die institutionellen Sektoren und Teilsektoren berechnet werden kann. Dieser Saldo ergibt sich nach Abzug des Arbeitnehmerentgelts von der Nettowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs bzw. des Sektors. Dabei ist ein kalkulatorischer Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der jeweiligen Wirtschaftseinheit und für die unternehmerische Leistung eingeschlossen.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahme sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen und Güter, die gehen in den privaten Konsum ein. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden.

Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Bruttoanlageinvestitionen.

Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software).

Bruttoanlagevermögen

Das Bruttoanlagevermögen ist der Wert der Anlagegüter an einem Stichtag, d. h. aller produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es ergibt sich durch Bewertung mit den Marktpreisen gleichartiger neuer Anlagegüter ohne Abzug von Abschreibungen. Die Berechnung erfolgt nach der Kumulationsmethode.

XV

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt, sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Arbeitnehmer oder Selbstständiger) als auch auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Angaben handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Inlandskonzept

Nach dem Inlandskonzept wird die in einem Wirtschaftsgebiet (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung erfasst, einschließlich der Arbeitsleistungen der Einpendler aber ausschließlich der Leistungen der Auspendler.

Inlandsprodukt

Die Summe aus Wertschöpfung (Brutto- wie Nettowertschöpfung) und Abschreibungen ergibt das Inlandsprodukt.

Kettenindex

Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2000) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Nettoinlandsprodukt

Das Nettoinlandsprodukt ergibt sich aus der Differenz des Bruttoinlandsprodukts und der Abschreibungen.

Nettowertschöpfung

Die Nettowertschöpfung enthält das in den Wirtschaftsbereichen oder Sektoren entstandene Arbeitnehmerentgelt und den Betriebsüberschuss bzw. die Selbstständigeneinkommen.

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt neuerdings auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die weitgehend die bisherige Berechnung in konstanten Preisen ersetzt

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den empfangenen laufenden Transfers, wie Renten Pensionen, Beihilfen, Unterstützungen nach Abzug geleisteten laufenden Transfers (u. a. Steuern und Sozialbeiträge).

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer einer finanziellen Forderung oder von nichtproduziertem Sachvermögen als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

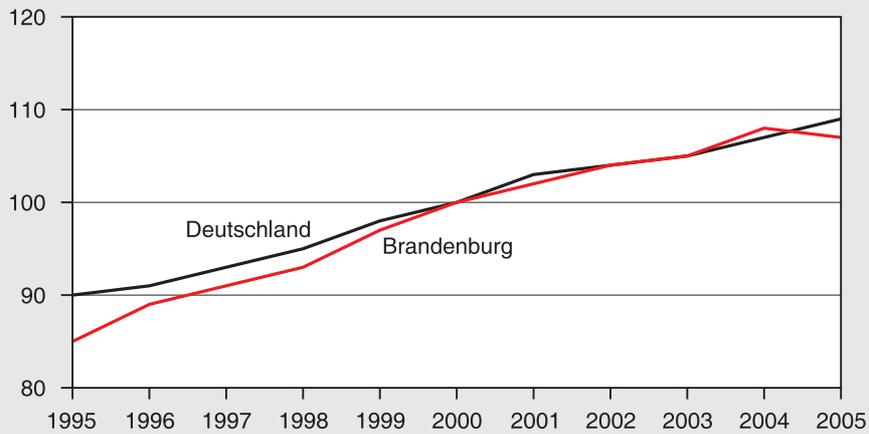
Das Vermögenseinkommen wird untergliedert in Zinsen, Ausschüttungen und Entnahmen, reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen.

XV

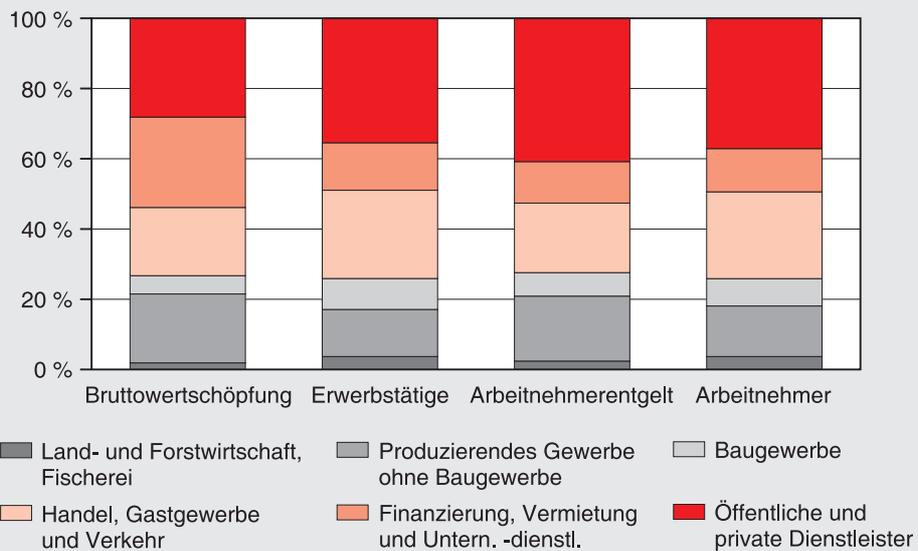
Wiederbeschaffungspreise

Bei der Bewertung des Anlagevermögens wird zwischen Wiederbeschaffungspreisen und konstanten Preisen von 2000 unterschieden. Beim Nachweis des Bruttoanlagevermögens zu Wiederbeschaffungspreisen wird der Betrag zugrunde gelegt, der hätte gezahlt werden müssen, wenn die Anlagen im Berichtsjahr neu beschafft worden wären.

Entwicklung des Bruttoinlandproduktes in jeweiligen Preisen 1995 – 2005
2000 = 100



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2005 nach Wirtschaftsbereichen



XV

15.1 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 2001 – 2003 ^{*)}

Merkmal	2001	2002	2003
	Mill. EUR		
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttowertschöpfung	41 481	42 002	42 582
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 545	4 558	4 683
Bruttoinlandsprodukt	46 026	46 560	47 266
– Abschreibungen	7 645	7 756	7 707
Nettoinlandsprodukt	38 381	38 804	39 558
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 545	4 558	4 683
Nettowertschöpfung	33 836	34 246	34 875
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	24 725	24 498	24 430
Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	9 746	10 418	10 981
Nettoproduktionsabgaben	– 636	– 670	– 536
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttoinlandsprodukt	46 026	46 560	47 266
darunter			
Private Konsumausgaben	33 218	33 426	33 851
Konsumausgaben des Staates	12 631	12 823	12 933
Bruttoanlageinvestitionen	13 524	12 020	10 652

^{*)} vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.2 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 2001 – 2003 ^{*)}

Merkmal	Einheit	2001	2002	2003
je Einwohner				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	EUR	17 726	18 001	18 348
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	EUR	14 031	14 226	14 534
je Erwerbstätigen				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	EUR	44 011	45 402	46 699
je Arbeitnehmer				
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	EUR	26 357	26 663	27 033
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	EUR	21 159	21 405	21 611

^{*)} vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.3 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2001 – 2005 *) in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2001	2002	2003	2004	2005
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 228	1 010	850	1 071	846
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7 339	7 255	7 588	8 217	8 523
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	327	357	382	399	470
Verarbeitendes Gewerbe	5 583	5 512	5 744	6 278	6 517
Energie- und Wasserversorgung	1 429	1 386	1 462	1 540	1 537
Baugewerbe	3 166	2 855	2 736	2 612	2 266
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 835	8 211	8 228	8 370	8 406
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9 677	10 239	10 751	11 093	11 164
Öffentliche und private Dienstleister	12 236	12 432	12 431	12 511	12 182
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	41 481	42 002	42 582	43 873	43 387
Bruttoinlandsprodukt	46 026	46 560	47 266	48 526	48 052
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24,6	- 17,8	- 15,9	26,1	- 21,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 2,4	- 1,1	4,6	8,3	3,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 26,9	9,4	7,0	4,3	17,9
Verarbeitendes Gewerbe	- 2,8	- 1,3	4,2	9,3	3,8
Energie- und Wasserversorgung	7,8	- 3,0	5,5	5,4	- 0,2
Baugewerbe	- 14,7	- 9,8	- 4,2	- 4,5	- 13,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	4,8	0,2	1,7	0,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	12,8	5,8	5,0	3,2	0,6
Öffentliche und private Dienstleister	1,7	1,6	- 0,0	0,6	- 2,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,5	1,3	1,4	3,0	- 1,1
Bruttoinlandsprodukt	2,3	1,2	1,5	2,7	- 1,0
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,7	4,6	4,0	4,8	4,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,5	7,8	9,9	10,0	9,8
Verarbeitendes Gewerbe	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4
Energie- und Wasserversorgung	4,1	3,9	3,8	3,8	3,8
Baugewerbe	3,5	3,2	3,2	3,2	2,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,3	2,3	2,4	2,3	2,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1
Bruttoinlandsprodukt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,0	2,4	2,0	2,4	1,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,7	17,3	17,8	18,7	19,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,8	0,9	0,9	0,9	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	13,5	13,1	13,5	14,3	15,0
Energie- und Wasserversorgung	3,4	3,3	3,4	3,5	3,5
Baugewerbe	7,6	6,8	6,4	6,0	5,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,9	19,5	19,3	19,1	19,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	23,3	24,4	25,2	25,3	25,7
Öffentliche und private Dienstleister	29,5	29,6	29,2	28,5	28,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)



15.4 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2001 – 2005 *) (preisbereinigt, verkettet)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2001	2002	2003	2004	2005
	Index (2000 = 100)				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	116,7	106,1	93,8	127,5	120,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	96,7	93,5	96,3	102,5	102,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	54,5	58,4	62,2	61,2	57,6
Verarbeitendes Gewerbe	98,2	94,9	98,2	105,7	106,7
Energie- und Wasserversorgung	104,5	98,6	98,7	102,3	101,0
Baugewerbe	84,8	76,3	73,1	70,2	62,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	102,0	105,3	104,5	105,4	105,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	111,4	116,4	123,0	125,9	127,2
Öffentliche und private Dienstleister	99,0	98,2	96,8	95,8	93,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100,9	100,7	101,5	103,6	102,2
Bruttoinlandsprodukt	100,6	100,1	100,8	102,5	101,0
	Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16,7	- 9,0	- 11,6	36,0	- 5,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 3,3	- 3,3	3,0	6,5	0,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 45,5	7,1	6,7	- 1,7	- 5,8
Verarbeitendes Gewerbe	- 1,8	- 3,4	3,5	7,7	0,9
Energie- und Wasserversorgung	4,5	- 5,6	0,1	3,6	- 1,3
Baugewerbe	- 15,2	- 10,1	- 4,1	- 4,0	- 11,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,0	3,2	- 0,7	0,9	0,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	11,4	4,5	5,7	2,4	1,0
Öffentliche und private Dienstleister	- 1,0	- 0,8	- 1,4	- 1,0	- 2,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	0,9	- 0,2	0,8	2,1	- 1,3
Bruttoinlandsprodukt	0,6	- 0,5	0,7	1,6	- 1,5

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.5 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2001 – 2005 *) in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2001	2002	2003	2004	2005
EUR je Erwerbstätigen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 193	24 973	20 990	26 851	22 688
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	50 056	50 606	54 230	60 120	63 167
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	55 876	66 179	70 626	73 068	87 168
Verarbeitendes Gewerbe	43 026	43 340	46 721	52 138	54 709
Energie- und Wasserversorgung	129 877	128 496	126 362	142 520	147 378
Baugewerbe	25 704	26 172	27 466	27 695	25 515
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	30 257	32 285	32 684	32 780	33 237
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	81 426	83 917	84 831	82 930	82 361
Öffentliche und private Dienstleister	34 224	34 895	35 148	35 236	34 183
Wirtschaftsbereiche insgesamt	39 665	40 957	42 072	43 224	43 134
Bruttoinlandsprodukt	44 011	45 402	46 699	47 809	47 772
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30,8	- 17,3	- 15,9	27,9	- 15,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 1,1	1,1	7,2	10,9	5,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 21,4	18,4	6,7	3,5	19,3
Verarbeitendes Gewerbe	- 2,0	0,7	7,8	11,6	4,9
Energie- und Wasserversorgung	11,6	- 1,1	- 1,7	12,8	3,4
Baugewerbe	- 3,0	1,8	4,9	0,8	- 7,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,8	6,7	1,2	0,3	1,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	10,6	3,1	1,1	- 2,2	- 0,7
Öffentliche und private Dienstleister	1,2	2,0	0,7	0,3	- 3,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	4,2	3,3	2,7	2,7	- 0,2
Bruttoinlandsprodukt	4,1	3,2	2,9	2,4	- 0,1
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	108	102	86	106	108
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	90	89	93	96	95
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	135	147	180	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	81	80	83	87	86
Energie- und Wasserversorgung	112	107	95	.	.
Baugewerbe	73	72	76	75	70
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	86	90	91	89	89
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	91	92	92	90	89
Öffentliche und private Dienstleister	90	90	90	90	89
Wirtschaftsbereiche insgesamt	82	83	84	84	83
Bruttoinlandsprodukt	82	83	84	84	83
Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	76	61	50	62	53
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	126	124	129	139	146
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	141	162	168	169	202
Verarbeitendes Gewerbe	108	106	111	121	127
Energie- und Wasserversorgung	327	314	300	330	342
Baugewerbe	65	64	65	64	59
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	76	79	78	76	77
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	205	205	202	192	191
Öffentliche und private Dienstleister	86	85	84	82	79
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)



15.6 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2001 – 2005 *) (preisbereinigt, verkettet)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2001	2002	2003	2004	2005
Index (2000 = 100)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	122,5	112,0	99,0	136,5	138,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	98,0	96,9	102,2	111,4	113,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	58,6	67,9	72,3	70,5	67,1
Verarbeitendes Gewerbe	99,0	97,6	104,5	114,9	117,2
Energie- und Wasserversorgung	108,3	104,3	97,3	107,9	110,4
Baugewerbe	96,4	98,0	102,9	104,3	97,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	102,6	107,8	108,1	107,5	108,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	109,2	111,1	113,1	109,7	109,3
Öffentliche und private Dienstleister	98,5	98,0	97,3	96,0	92,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	102,6	104,4	106,6	108,6	108,1
Bruttoinlandsprodukt	102,4	103,9	106,0	107,4	106,8
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,5	- 8,5	- 11,7	37,9	1,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 2,0	- 1,2	5,5	9,0	1,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 41,4	15,9	6,4	- 2,5	- 4,7
Verarbeitendes Gewerbe	- 1,0	- 1,4	7,0	10,0	2,0
Energie- und Wasserversorgung	8,3	- 3,7	- 6,7	10,9	2,3
Baugewerbe	- 3,6	1,6	5,0	1,4	- 6,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,6	5,1	0,3	- 0,6	1,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9,2	1,8	1,8	- 3,0	- 0,3
Öffentliche und private Dienstleister	- 1,5	- 0,5	- 0,7	- 1,4	- 3,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,6	1,7	2,1	1,8	- 0,4
Bruttoinlandsprodukt	2,4	1,5	2,0	1,3	- 0,6

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.7 Bruttoinlandsprodukt 2003 und 2004 *) in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 487,0	3,1	41 919	90
Cottbus	2 832,6	6,0	43 723	94
Frankfurt (Oder)	1 834,0	3,9	43 008	92
Potsdam	3 934,3	8,3	43 014	92
Landkreise				
Barnim	2 621,5	5,5	43 520	93
Dahme-Spreewald	2 804,3	5,9	46 041	99
Elbe-Elster	1 921,1	4,1	43 052	92
Havelland.....	2 147,7	4,5	45 246	97
Märkisch-Oderland	2 900,4	6,1	45 256	97
Oberhavel	3 543,1	7,5	55 018	118
Oberspreewald-Lausitz	2 337,2	4,9	48 321	103
Oder-Spree	3 443,1	7,3	50 670	109
Ostprignitz-Ruppin	1 894,6	4,0	42 796	92
Potsdam-Mittelmark	3 209,5	6,8	42 597	91
Prignitz	1 464,0	3,1	43 155	92
Spree-Neiße	2 532,9	5,4	49 889	107
Teltow-Fläming	3 662,5	7,7	57 541	123
Uckermark	2 695,8	5,7	52 093	112
Land Brandenburg	47 265,7	100	46 699	100
2004				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 620,4	3,3	45 073	94
Cottbus	3 005,2	6,2	43 064	90
Frankfurt (Oder)	1 785,5	3,7	42 273	88
Potsdam	4 230,0	8,7	43 186	90
Landkreise				
Barnim	2 653,9	5,5	43 458	91
Dahme-Spreewald	2 992,6	6,2	48 761	102
Elbe-Elster	1 939,1	4,0	44 491	93
Havelland	2 203,3	4,5	45 749	96
Märkisch-Oderland	3 032,6	6,2	47 276	99
Oberhavel	3 442,0	7,1	52 868	111
Oberspreewald-Lausitz	2 300,9	4,7	48 516	101
Oder-Spree	3 516,7	7,2	50 933	107
Ostprignitz-Ruppin	1 954,2	4,0	44 485	93
Potsdam-Mittelmark	3 143,5	6,5	44 179	92
Prignitz	1 497,0	3,1	44 473	93
Spree-Neiße	2 462,2	5,1	53 320	112
Teltow-Fläming	4 035,1	8,3	63 363	133
Uckermark	2 712,0	5,6	53 631	112
Land Brandenburg	48 526,1	100	47 809	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)



15.8 Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 2001 – 2005 *) nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	2001	2002	2003	2004	2005
Mill. EUR					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	642	644	643	627	584
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 515	4 458	4 397	4 399	4 438
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	278	246	251	268	266
Verarbeitendes Gewerbe	3 754	3 738	3 615	3 625	3 669
Energie- und Wasserversorgung	484	474	532	507	503
Baugewerbe	2 372	2 079	1 904	1 766	1 619
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 910	4 795	4 806	4 789	4 756
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2 530	2 555	2 664	2 769	2 826
Öffentliche und private Dienstleister	9 756	9 966	10 016	10 067	9 803
Wirtschaftsbereiche insgesamt	24 725	24 498	24 430	24 417	24 026
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 5,8	0,3	- 0,2	- 2,5	- 6,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,4	- 1,3	- 1,4	0,0	0,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,4	- 11,5	2,0	6,9	- 0,7
Verarbeitendes Gewerbe	0,4	- 0,4	- 3,3	0,3	1,2
Energie- und Wasserversorgung	- 0,5	- 1,9	12,1	- 4,7	- 0,8
Baugewerbe	- 14,0	- 12,3	- 8,4	- 7,2	- 8,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,3	- 2,3	0,2	- 0,4	- 0,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,5	1,0	4,2	3,9	2,1
Öffentliche und private Dienstleister	1,7	2,2	0,5	0,5	- 2,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt	- 0,8	- 0,9	- 0,3	- 0,1	- 1,6
Anteil an Deutschland in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,1	7,1	7,2	7,1	6,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,2	4,9	5,1	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2
Energie- und Wasserversorgung	2,9	3,0	3,3	.	.
Baugewerbe	3,9	3,6	3,4	3,3	3,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Öffentliche und private Dienstleister	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,6	2,6	2,6	2,6	2,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18,3	18,2	18,0	18,0	18,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	15,2	15,3	14,8	14,8	15,3
Energie- und Wasserversorgung	2,0	1,9	2,2	2,1	2,1
Baugewerbe	9,6	8,5	7,8	7,2	6,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	19,9	19,6	19,7	19,6	19,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	10,2	10,4	10,9	11,3	11,8
Öffentliche und private Dienstleister	39,5	40,7	41,0	41,2	40,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.9 Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 2001 – 2005 *) nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	2001	2002	2003	2004	2005
EUR					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 825	18 011	17 885	17 666	17 715
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	32 483	32 769	33 139	34 010	34 807
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	47 795	45 761	46 563	49 370	49 601
Verarbeitendes Gewerbe	30 721	31 178	31 231	32 044	32 844
Energie- und Wasserversorgung	43 954	43 992	45 988	46 891	48 232
Baugewerbe	22 683	22 946	23 319	23 095	23 427
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	21 885	21 730	22 025	21 617	21 727
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	25 235	25 105	25 452	25 314	25 847
Öffentliche und private Dienstleister	29 221	29 845	30 300	30 544	29 769
Wirtschaftsbereiche insgesamt	26 357	26 663	27 033	27 076	27 083
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,1	1,0	- 0,7	- 1,2	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,1	0,9	1,1	2,6	2,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,7	- 4,3	1,8	6,0	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	1,7	1,5	0,2	2,6	2,5
Energie- und Wasserversorgung	3,1	0,1	4,5	2,0	2,9
Baugewerbe	0,2	1,2	1,6	- 1,0	1,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,9	- 0,7	1,4	- 1,9	0,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	- 0,2	- 0,5	1,4	- 0,5	2,1
Öffentliche und private Dienstleister	1,8	2,1	1,5	0,8	- 2,5
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1,5	1,2	1,4	0,2	0,0
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	91	91	90	91	91
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	78	78	77	78	78
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	93	92	92	95	95
Verarbeitendes Gewerbe	75	75	74	74	75
Energie- und Wasserversorgung	80	82	82	83	83
Baugewerbe	81	80	80	79	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	85	83	83	83	82
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	77	75	75	75	76
Öffentliche und private Dienstleister	98	98	99	99	98
Wirtschaftsbereiche insgesamt	83	83	83	83	83

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.10 Arbeitnehmerentgelt 2003 und 2004 *) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	900,3	3,7	27 756	103
Cottbus	1 700,0	7,0	28 285	105
Frankfurt (Oder)	1 110,7	4,5	28 097	104
Potsdam	2 430,1	9,9	28 649	106
Landkreise				
Barnim	1 363,7	5,6	25 632	95
Dahme-Spreewald	1 431,6	5,9	26 511	98
Elbe-Elster	997,0	4,1	25 438	94
Havelland	1 029,7	4,2	24 772	92
Märkisch-Oderland	1 457,7	6,0	25 884	96
Oberhavel	1 584,9	6,5	28 098	104
Oberspreewald-Lausitz	1 172,3	4,8	27 034	100
Oder-Spree	1 676,5	6,9	27 938	103
Ostprignitz-Ruppin	1 017,5	4,2	26 000	96
Potsdam-Mittelmark	1 746,0	7,1	26 539	98
Prignitz	752,6	3,1	25 333	94
Spree-Neiße	1 249,4	5,1	27 708	102
Teltow-Fläming	1 588,8	6,5	27 928	103
Uckermark	1 221,2	5,0	26 463	98
Land Brandenburg	24 430,0	100	27 033	100
2004				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	910,8	3,7	27 864	103
Cottbus	1 823,5	7,5	28 314	105
Frankfurt (Oder)	1 107,2	4,5	28 463	105
Potsdam	2 588,7	10,6	28 648	106
Landkreise				
Barnim	1 379,7	5,7	25 653	95
Dahme-Spreewald	1 424,3	5,8	26 333	97
Elbe-Elster	965,0	4,0	25 355	94
Havelland	1 029,0	4,2	24 611	91
Märkisch-Oderland	1 446,3	5,9	25 899	96
Oberhavel	1 594,5	6,5	28 158	104
Oberspreewald-Lausitz	1 115,8	4,6	26 385	97
Oder-Spree	1 698,2	7,0	27 901	103
Ostprignitz-Ruppin	1 004,6	4,1	26 055	96
Potsdam-Mittelmark	1 628,2	6,7	26 349	97
Prignitz	750,6	3,1	25 526	94
Spree-Neiße	1 174,5	4,8	28 762	106
Teltow-Fläming	1 585,9	6,5	28 016	103
Uckermark	1 190,1	4,9	26 512	98
Land Brandenburg	24 416,8	100	27 076	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2003 und 2004 *) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 088,9	2,9	14 367	99
Cottbus	1 602,7	4,3	14 783	102
Frankfurt (Oder)	956,7	2,6	14 131	97
Potsdam	2 122,4	5,7	14 725	101
Landkreise				
Barnim	2 546,0	6,8	14 734	101
Dahme-Spreewald	2 476,6	6,6	15 498	107
Elbe-Elster	1 754,0	4,7	13 875	95
Havelland	2 218,8	5,9	14 525	100
Märkisch-Oderland	2 811,9	7,5	14 735	101
Oberhavel	2 958,3	7,9	15 114	104
Oberspreewald-Lausitz	1 965,2	5,2	14 282	98
Oder-Spree	2 750,8	7,3	14 223	98
Ostprignitz-Ruppin	1 505,0	4,0	13 617	94
Potsdam-Mittelmark	3 075,1	8,2	15 344	106
Prignitz	1 273,0	3,4	13 842	95
Spree-Neiße	2 018,4	5,4	14 171	98
Teltow-Fläming	2 340,8	6,3	14 561	100
Uckermark	1 974,9	5,3	13 659	94
Land Brandenburg	37 439,5	100	14 534	100
2004				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 101,8	2,9	14 649	99
Cottbus	1 625,6	4,3	15 191	102
Frankfurt (Oder)	965,6	2,5	14 592	98
Potsdam	2 162,9	5,7	14 903	100
Landkreise				
Barnim	2 598,0	6,8	14 885	100
Dahme-Spreewald	2 527,7	6,6	15 752	106
Elbe-Elster	1 783,2	4,7	14 276	96
Havelland	2 259,7	5,9	14 728	99
Märkisch-Oderland	2 884,9	7,6	15 049	101
Oberhavel	3 019,2	7,9	15 287	103
Oberspreewald-Lausitz	1 980,3	5,2	14 654	99
Oder-Spree	2 810,6	7,4	14 602	98
Ostprignitz-Ruppin	1 535,8	4,0	14 027	94
Potsdam-Mittelmark	3 150,3	8,3	15 625	105
Prignitz	1 308,6	3,4	14 458	97
Spree-Neiße	2 043,1	5,4	14 568	98
Teltow-Fläming	2 396,6	6,3	14 875	100
Uckermark	2 014,5	5,3	14 132	95
Land Brandenburg	38 168,3	100	14 856	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)



15.12 Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 2002 – 2004 *) in Wiederbeschaffungspreisen

Wirtschaftsbereiche	2002	2003	2004
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 712	8 863	8 794
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	34 144	33 822	33 633
Baugewerbe	3 758	3 649	3 533
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	23 322	23 237	23 173
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	114 900	119 587	123 760
Öffentliche und Private Dienstleister	51 986	54 632	56 911
Wirtschaftsbereiche insgesamt	236 824	243 791	249 805
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,6	1,7	- 0,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,0	- 0,9	- 0,6
Baugewerbe	- 0,6	- 2,9	- 3,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,8	- 0,4	- 0,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	4,9	4,1	3,5
Öffentliche und Private Dienstleister	6,2	5,1	4,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt	3,8	2,9	2,5
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,5	3,6	3,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,4	2,4	2,4
Baugewerbe	4,3	4,3	4,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,5	2,5	2,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2,0	2,1	2,1
Öffentliche und Private Dienstleister	2,3	2,4	2,5
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,2	2,3	2,3
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,7	3,6	3,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14,4	13,9	13,5
Baugewerbe	1,6	1,5	1,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,8	9,5	9,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	48,5	49,1	49,5
Öffentliche und Private Dienstleister	22,0	22,4	22,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.13 Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 2001 – 2003 *) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	2001	2002	2003
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	257	252	193
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 942	1 635	1 375
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	57	85	91
Verarbeitendes Gewerbe	1 316	989	736
Energie- und Wasserversorgung	569	561	548
Baugewerbe	209	136	155
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 016	917	835
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	6 604	5 744	5 169
Öffentliche und Private Dienstleister	3 773	3 598	3 147
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	- 277	- 261	- 222
Bruttoanlageinvestitionen	13 524	12 020	10 652
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,3	- 1,7	- 23,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 4,0	- 15,8	- 15,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 52,6	48,4	7,6
Verarbeitendes Gewerbe	- 1,3	- 24,9	- 25,5
Energie- und Wasserversorgung	0,0	- 1,4	- 2,4
Baugewerbe	- 0,2	- 35,1	14,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 21,9	- 9,8	- 8,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	- 27,0	- 13,0	- 10,0
Öffentliche und Private Dienstleister	4,8	- 4,6	- 12,5
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	- 16,2	- 11,1	- 11,4
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,2	4,0	3,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,4	2,3	2,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,1	8,1	9,0
Verarbeitendes Gewerbe	2,0	1,7	1,3
Energie- und Wasserversorgung	4,6	4,6	4,7
Baugewerbe	4,6	3,3	4,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,0	1,8	1,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	3,0	2,8	2,6
Öffentliche und Private Dienstleister	5,0	4,9	4,4
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	3,2	3,1	2,8
	Anteil an den Neuen Anlagen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,9	2,1	1,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14,1	13,3	12,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,4	0,7	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	9,5	8,0	6,8
Energie- und Wasserversorgung	4,1	4,6	5,0
Baugewerbe	1,5	1,1	1,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7,4	7,5	7,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	47,9	46,8	47,5
Öffentliche und Private Dienstleister	27,3	29,3	28,9
Neue Anlagen insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

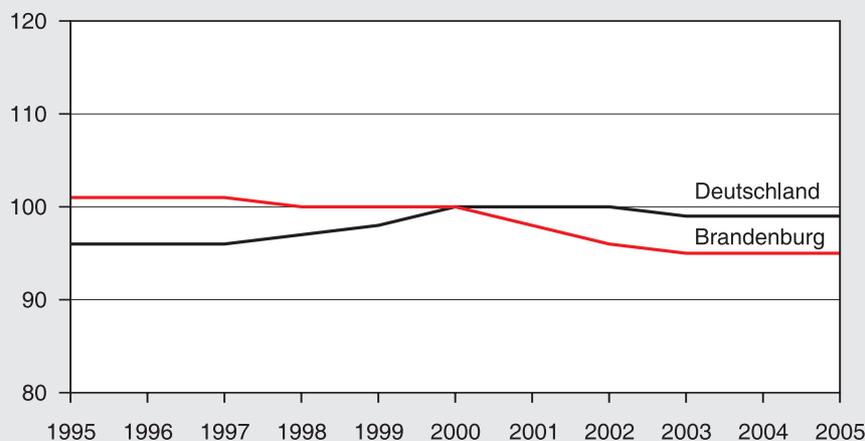


15.14 Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2001 – 2005^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	2001	2002	2003	2004	2005
Erwerbstätige insgesamt (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40,7	40,5	40,5	39,9	37,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	146,6	143,4	139,9	136,7	134,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,8	5,4	5,4	5,5	5,4
Verarbeitendes Gewerbe	129,8	127,2	122,9	120,4	119,1
Energie- und Wasserversorgung	11,0	10,8	11,6	10,8	10,4
Baugewerbe	123,2	109,1	99,6	94,3	88,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	258,9	254,3	251,7	255,3	252,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	118,8	122,0	126,7	133,8	135,6
Öffentliche und private Dienstleister	357,5	356,3	353,7	355,1	356,4
Land Brandenburg	1 045,8	1 025,5	1 012,1	1 015,0	1 005,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-4,7	-0,6	0,0	-1,4	-6,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-1,3	-2,2	-2,4	-2,3	-1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-7,0	-7,6	0,2	0,8	-1,2
Verarbeitendes Gewerbe	-0,8	-2,0	-3,3	-2,1	-1,1
Energie- und Wasserversorgung	-3,5	-2,0	7,3	-6,6	-3,5
Baugewerbe	-12,1	-11,5	-8,7	-5,3	-5,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-0,6	-1,8	-1,0	1,4	-1,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2,0	2,7	3,9	5,5	1,3
Öffentliche und private Dienstleister	0,5	-0,3	-0,7	0,4	0,4
Land Brandenburg	-1,7	-1,9	-1,3	0,3	-0,9

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

Entwicklung der Erwerbstätigen 1995 – 2005
2000 = 100



XV

15.15 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2001 – 2005 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	2001	2002	2003	2004	2005
Arbeitnehmer (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36,0	35,8	35,9	35,5	32,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	139,0	136,0	132,7	129,3	127,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,8	5,4	5,4	5,4	5,4
Verarbeitendes Gewerbe	122,2	119,9	115,8	113,1	111,7
Energie- und Wasserversorgung	11,0	10,8	11,6	10,8	10,4
Baugewerbe	104,6	90,6	81,6	76,5	69,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	224,4	220,7	218,2	221,5	218,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	100,3	101,8	104,7	109,4	109,3
Öffentliche und private Dienstleister	333,9	333,9	330,6	329,6	329,3
Land Brandenburg	938,1	918,8	903,7	901,8	887,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 5,9	- 0,8	0,5	- 1,3	- 7,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 1,7	- 2,1	- 2,5	- 2,5	- 1,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 6,7	- 7,6	0,2	0,8	- 1,2
Verarbeitendes Gewerbe	- 1,3	- 1,9	- 3,4	- 2,3	- 1,2
Energie- und Wasserversorgung	- 3,5	- 2,0	7,3	- 6,6	- 3,5
Baugewerbe	- 14,2	- 13,3	- 9,9	- 6,3	- 9,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 0,7	- 1,6	- 1,1	1,5	- 1,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,7	1,5	2,8	4,5	0,0
Öffentliche und private Dienstleister	0,0	0,0	- 1,0	- 0,3	- 0,1
Land Brandenburg	- 2,3	- 2,1	- 1,6	- 0,2	- 1,6
Arbeitnehmerquote in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	88	89	89	88
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	95	95	95	95	94
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	99	99	99	99	99
Verarbeitendes Gewerbe	94	94	94	94	94
Energie- und Wasserversorgung	100	100	100	100	100
Baugewerbe	85	83	82	81	78
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	87	87	87	87	87
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	84	83	83	82	81
Öffentliche und private Dienstleister	93	94	93	93	92
Land Brandenburg	90	90	89	89	88

^{*)} vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

**15.16 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt
2003 und 2004 *) nach Verwaltungsbezirken (Inlandskonzept)**

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige		Arbeitnehmer	
	insgesamt	Anteil am Land	insgesamt	Anteil am Land
	1000	%	1000	%
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	35,5	3,5	32,4	3,6
Cottbus	64,8	6,4	60,1	6,7
Frankfurt (Oder)	42,6	4,2	39,5	4,4
Potsdam	91,5	9,0	84,8	9,4
Landkreise				
Barnim	60,2	6,0	53,2	5,9
Dahme-Spreewald	60,9	6,0	54,0	6,0
Elbe-Elster	44,6	4,4	39,2	4,3
Havelland	47,5	4,7	41,6	4,6
Märkisch-Oderland	64,1	6,3	56,3	6,2
Oberhavel	64,4	6,4	56,4	6,2
Oberspreewald-Lausitz	48,4	4,8	43,4	4,8
Oder-Spree	68,0	6,7	60,0	6,6
Ostprignitz-Ruppin	44,3	4,4	39,1	4,3
Potsdam-Mittelmark	75,3	7,4	65,8	7,3
Prignitz	33,9	3,4	29,7	3,3
Spree-Neiße	50,8	5,0	45,1	5,0
Teltow-Fläming	63,7	6,3	56,9	6,3
Uckermark	51,8	5,1	46,1	5,1
Land Brandenburg	1 012,1	100	903,7	100
2004				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	36,0	3,5	32,7	3,6
Cottbus	69,8	6,9	64,4	7,1
Frankfurt (Oder)	42,2	4,2	38,9	4,3
Potsdam	97,9	9,7	90,4	10,0
Landkreise				
Barnim	61,1	6,0	53,8	6,0
Dahme-Spreewald	61,4	6,0	54,1	6,0
Elbe-Elster	43,6	4,3	38,1	4,2
Havelland	48,2	4,7	41,8	4,6
Märkisch-Oderland	64,1	6,3	55,8	6,2
Oberhavel	65,1	6,4	56,6	6,3
Oberspreewald-Lausitz	47,4	4,7	42,3	4,7
Oder-Spree	69,0	6,8	60,9	6,7
Ostprignitz-Ruppin	43,9	4,3	38,6	4,3
Potsdam-Mittelmark	71,2	7,0	61,8	6,9
Prignitz	33,7	3,3	29,4	3,3
Spree-Neiße	46,2	4,5	40,8	4,5
Teltow-Fläming	63,7	6,3	56,6	6,3
Uckermark	50,6	5,0	44,9	5,0
Land Brandenburg	1 015,0	100	901,8	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

15.17 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2000 – 2004 ^{*)} nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	2000	2001	2002	2003	2004
Arbeitsstunden insgesamt (Mill.)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	73,8	68,8	67,4	65,9	63,7
Produzierendes Gewerbe	473,3	437,4	405,3	379,2	370,6
Baugewerbe	234,7	204,9	180,6	162,3	155,5
Dienstleistungsbereiche	1 135,8	1 125,1	1 104,8	1 092,7	1 100,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	413,3	404,5	387,4	375,7	377,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	182,5	182,7	185,5	191,4	198,6
Öffentliche und private Dienstleister	540,0	537,9	531,8	525,6	523,7
Land Brandenburg	1 682,9	1 631,2	1 577,5	1 537,8	1 534,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-5,2	-6,8	-2,0	-2,3	-3,2
Produzierendes Gewerbe	-4,4	-7,6	-7,3	-6,5	-2,3
Baugewerbe	-8,0	-12,7	-11,9	-10,1	-4,2
Dienstleistungsbereiche	0,1	-0,9	-1,8	-1,1	0,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,0	-2,1	-4,2	-3,0	0,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	-0,1	0,1	1,6	3,2	3,7
Öffentliche und private Dienstleister	-0,5	-0,4	-1,1	-1,2	-0,4
Land Brandenburg	-1,4	-3,1	-3,3	-2,5	-0,2
Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 729	1 691	1 666	1 628	1 598
Produzierendes Gewerbe	1 640	1 621	1 606	1 583	1 604
Baugewerbe	1 675	1 663	1 655	1 629	1 649
Dienstleistungsbereiche	1 550	1 530	1 508	1 493	1 478
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 587	1 562	1 523	1 492	1 480
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1 566	1 537	1 520	1 510	1 485
Öffentliche und private Dienstleister	1 518	1 504	1 493	1 486	1 475
Land Brandenburg	1 582	1 560	1 538	1 519	1 512
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-0,8	-2,2	-1,5	-2,3	-1,8
Produzierendes Gewerbe	-0,5	-1,1	-1,0	-1,4	1,3
Baugewerbe	-0,3	-0,7	-0,5	-1,6	1,2
Dienstleistungsbereiche	-1,2	-1,3	-1,4	-1,0	-1,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-0,9	-1,6	-2,5	-2,0	-0,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	-1,6	-1,9	-1,1	-0,7	-1,7
Öffentliche und private Dienstleister	-1,4	-0,9	-0,8	-0,4	-0,8
Land Brandenburg	-1,1	-1,4	-1,4	-1,2	-0,5

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: Februar 2006 (Ergebnisse Revision 2005)

XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit

1. Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfasst. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus. Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabebereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefasst (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

2. Steuern

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt (§ 2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn von § 3 Abs. 1 UStG sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein in § 1 Abs. 1 UStG bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- Minusbeträge:
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Zu versteuerndes Einkommen

das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben, die außergewöhnlichen Belastungen, die Steuerbegünstigungen der zu Wohnzwecken genutzten Wohnungen, Gebäude und Baudenkmale sowie schutzwürdige Kulturgüter und den Verlustabzug

Festgesetzte Einkommensteuer

tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen

Verlustfälle

Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Einkommen

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a. A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;

- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

3. Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen soweit sie nicht Geschäftsbanken sind)

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben. Bankgeschäfte sind u. a.:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäft);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- die in § 7 Abs. 2 des Investmentgesetzes bezeichneten Geschäfte (Investmentgeschäft);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantiegeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

XVI Privatpersonen sind:

- wirtschaftlich Selbstständige (Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbstständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr;

Mittelfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre;

Langfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 5 Jahren.

16.1 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge		
Personalausgaben	1 475 738	575,99
Laufender Sachaufwand	1 028 275	401,34
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe u. ä. ¹⁾	1 609 217	628,09
darunter		
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	477 379	186,32
Zinsausgaben	90 958	35,50
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	1 435 752	560,38
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	971 197	379,06
Ausgaben der laufenden Rechnung ¹⁾	4 668 743	1 822,23
Sachinvestitionen	793 967	309,89
darunter		
Baumaßnahmen	689 593	269,15
Schuldentilgung bei Verwaltungen	3 577	1,40
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	161 053	62,86
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	32 227	12,58
Ausgaben der Kapitalrechnung	926 369	361,57
Bereinigte Ausgaben ¹⁾	5 595 112	2 183,80
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge		
Steuern (Netto)	996 160	388,81
darunter		
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	259 591	101,32
Anteil an der Umsatzsteuer	68 762	26,84
Gewerbesteuer (Netto)	424 649	165,74
Grundsteuer	226 791	88,52
Schlüsselzuweisungen	1 101 847	430,06
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land ¹⁾	561 946	219,33
Erstattungen und laufende Zuweisungen von Bund und Land ¹⁾	1 149 595	448,69
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	546 731	213,39
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	1 442 316	562,94
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	971 197	379,06
Einnahmen der laufenden Rechnung ¹⁾	4 827 399	1 884,16
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	683 164	266,64
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	698	0,27
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	246 417	96,18
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	32 227	12,58
Einnahmen der Kapitalrechnung	898 052	350,51
Bereinigte Einnahmen ¹⁾	5 725 451	2 234,67
Finanzierungssaldo	130 339	50,87
Besondere Finanzierungsvorgänge		
Entnahme aus Rücklagen	28 831	11,25
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	146 185	57,06
Schuldentilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	192 353	75,08
Zuführung an Rücklagen	48 645	18,99

1) ab Berichtsjahr 2005 einschließlich Leistungen zu Hartz IV



16.2 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Laufende Übertragungen		Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen ²⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
									1 000
2003									
1	Allgemeine Verwaltung	527 373	374 844	149 740	34 679	59 831	29 323	26 285	4 910
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	286 547	181 198	101 817	6 493	40 527	25 678	23 806	2 970
3	Schulen	309 082	98 547	203 530	50 120	110 226	113 581	13 357	1 396
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	163 386	86 401	25 581	53 667	30 511	23 113	2 175	6 856
5	Soziale Sicherung	1 543 442	394 849	72 214	1 390 232	40 312	38 939	3 936	3 334
6	Gesundheit, Sport, Erholung ..	142 311	70 797	49 511	23 184	70 023	59 277	1 809	14 474
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	349 676	195 278	141 167	14 760	479 348	419 647	8 404	71 185
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	333 787	89 518	200 992	46 962	102 057	75 713	6 412	19 598
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	164 475	5 843	81 833	78 077	85 949	42 308	32 678	11 083
10	Allgemeine Finanzwirtschaft ..	100 150	–	5 285	737 557	67 534	–	–	72 045
11	Insgesamt	3 920 230	1 497 275	1 031 669	2 435 731	1 086 318	827 579	118 862	207 851
2004									
12	Allgemeine Verwaltung	532 097	381 042	141 244	14 238	56 387	23 314	27 943	5 443
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	292 545	185 180	102 648	6 647	28 780	17 652	18 092	1 650
14	Schulen	296 923	95 437	195 004	43 349	103 083	104 131	10 936	861
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	163 740	84 590	25 538	55 759	27 008	22 531	2 061	4 285
16	Soziale Sicherung	1 613 402	395 577	70 058	1 533 662	36 492	33 485	5 570	2 082
17	Gesundheit, Sport, Erholung ..	135 952	65 923	49 227	22 325	47 161	37 782	1 937	11 603
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	349 195	195 061	142 117	12 970	450 867	374 796	7 613	88 803
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	349 488	88 591	219 265	45 254	100 894	69 293	6 862	28 026
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	170 377	5 592	79 348	86 688	80 814	33 186	25 481	4 825
21	Allgemeine Finanzwirtschaft ..	100 086	–	5 306	628 333	50 858	–	–	55 472
22	Insgesamt	4 003 807	1 496 993	1 029 755	2 449 225	982 345	716 170	106 494	203 052

1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen

2) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten 2003 und 2004

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
EUR										
2003										
587 204	66 796	5 944	20 717	61 474	16 804	9 594	63	7 717	83 600	1
327 075	141 060	106 532	650	33 720	4 936	234	597	16 019	145 996	2
419 308	16 656	4 309	6 164	46 297	20 008	422	21	37 635	36 664	3
193 898	50 654	15 277	3 419	32 754	14 124	121	531	15 109	64 778	4
1 583 754	701 120	67 545	8 822	932 581	14 728	2 904	1	17 739	715 848	5
212 334	36 251	12 975	6 185	9 218	44 489	5 598	611	43 734	80 740	6
829 024	126 872	71 990	4 879	46 464	339 031	10 113	45 979	303 298	465 903	7
435 844	240 693	202 103	5 148	30 077	75 971	8 125	10 357	61 474	316 664	8
250 425	232 744	36 547	163 610	20 425	148 242	124 831	2 189	19 547	380 986	9
167 683	2 258 798	759 583	334	2 138 061	231 897	–	–	235 361	2 490 695	10
5 006 548	3 871 644	1 282 806	219 927	3 351 071	910 230	161 942	60 350	757 633	4 781 874	11
2004										
588 485	64 921	6 007	17 991	33 462	13 688	9 882	29	4 082	78 609	12
321 325	140 841	110 127	761	28 974	3 924	249	145	12 135	144 765	13
400 007	17 270	5 934	5 405	39 682	27 503	280	–	39 888	44 774	14
190 749	48 740	15 622	3 359	30 398	15 992	244	679	16 943	64 732	15
1 649 894	728 330	67 076	8 900	1 031 788	14 671	461	120	18 694	743 002	16
183 113	31 377	13 356	5 774	6 586	25 545	3 780	378	25 409	56 923	17
800 061	122 895	72 039	3 377	43 107	332 491	8 789	45 276	299 406	455 387	18
450 383	257 671	220 544	5 975	28 323	69 260	8 221	6 064	57 844	326 932	19
251 191	242 378	34 786	169 089	22 384	131 362	107 336	3 429	19 716	373 740	20
150 944	2 283 213	847 887	553	1 978 640	242 069	–	–	244 905	2 525 281	21
4 986 152	3 937 636	1 393 379	221 183	3 243 344	876 507	139 241	56 121	739 022	4 814 142	22



16.3 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2005

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾
1 000 EUR					
Schulden insgesamt	16 928 400	1 698 501	159 733	1 305 303	233 465
davon					
Kreditmarktschulden	16 928 400	1 674 159	153 068	1 295 117	225 974
darunter					
Wertpapierschulden	7 475 490	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	8 132 271	1 634 511	151 004	1 260 463	223 044
Schulden bei inländischen Bausparkassen	–	3 473	188	3 285	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	7 603	–	7 157	446
Schulden bei ausländischen Stellen	675 074	3 147	–	3 147	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	24 342	6 665	10 186	7 491
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	23 691	6 665	9 535	7 491
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	1	–	1	–
EUR je Einwohner					
Schulden insgesamt	6 607,24	662,93	407,81	601,41	107,57
davon					
Kreditmarktschulden	6 607,24	653,43	390,79	596,71	104,12
darunter					
Wertpapierschulden	2 917,72	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	3 174,07	637,96	385,52	580,75	102,77
Schulden bei inländischen Bausparkassen	–	1,36	0,48	1,51	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	2,97	–	3,30	0,21
Schulden bei ausländischen Stellen	263,48	1,23	–	1,45	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	9,50	17,02	4,69	3,45
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	9,25	17,02	4,39	3,45
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	0,00	–	0,00	–

1) einschließlich Amtshaushalte

2) Kreisverwaltungen

16.4 Hochschulausgaben und -einnahmen 2004 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

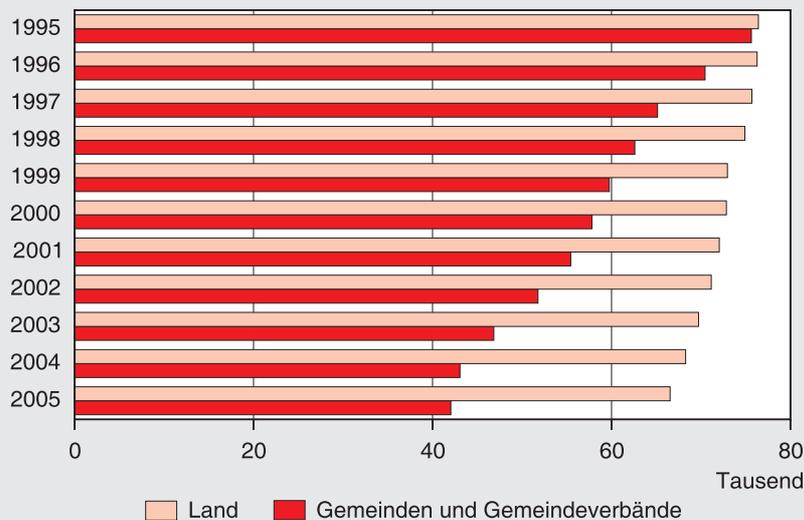
Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		Drittmittel
	1 000 EUR				
Universitäten	249 418	150 149	50 913	50 978	43 409
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	30 329	18 345	5 607	6 424	4 000
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 280	1 136	1 073	1 327	1 254
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 376	965	2 923	1 659	969
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	21 652	16 244	1 590	3 438	1 777
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	86 947	50 996	21 072	16 827	14 528
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 261	1 168	–	154	152
Sport	318	275	–	54	31
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 167	1 948	14	205	179
Mathematik, Naturwissenschaften	9 202	8 005	470	1 670	1 587
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8	7	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	38 783	27 878	6 154	10 773	10 164
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	7 275	42	2 491	108	32
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	27 933	11 673	11 943	3 863	2 383
Universität Potsdam	132 142	80 808	24 234	27 727	24 881
Sprach- und Kulturwissenschaften	25 596	22 384	397	5 109	5 101
Sport	2 626	2 281	102	375	331
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 426	8 380	66	1 053	1 050
Mathematik, Naturwissenschaften	46 914	27 733	11 977	11 917	11 880
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 938	1 703	94	63	63
Ingenieurwissenschaften	700	492	217	29	29
Kunst, Kunstwissenschaft	1 836	1 462	308	11	11
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	3 967	–	3 370	282	124
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	36 613	16 373	5 177	8 888	6 292
Kunsthochschulen	21 828	7 469	11 358	1 953	459
Kunst, Kunstwissenschaft	7 837	3 892	1 736	1 805	428
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	10 184	–	9 606	140	31
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	3 807	3 577	16	8	–
Fachhochschulen	77 122	47 399	17 683	13 316	9 735
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 921	2 134	397	1 269	155
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 724	9 565	1 603	1 996	1 858
Mathematik, Naturwissenschaften	5 248	4 056	677	800	532
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 385	2 670	160	687	611
Ingenieurwissenschaften	22 007	14 839	4 196	3 804	3 547
Kunst, Kunstwissenschaft	2 248	1 531	344	237	197
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	9 986	1 023	6 436	2 665	1 716
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	18 603	11 581	3 870	1 858	1 119
Verwaltungsfachhochschulen	20 069	14 226	1 632	1 817	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 186	13 283	251	1 540	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	2 883	943	1 381	277	–
Hochschulen	368 437	219 243	81 586	68 064	53 603

16.5 Personal im öffentlichen Dienst

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäft.			
		2000	2001	2002	2003
	Öffentlicher Dienst	136 841	134 821	130 275	123 880
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	132 490	129 297	124 734	118 360
	Landesdienst zusammen	72 829	72 037	71 143	69 720
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	70 641	69 303	68 036	66 632
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	77	611	935	921
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 111	2 123	2 172	2 167
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	57 801	55 431	51 773	46 838
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	47 612	45 161	43 351	42 479
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 233	2 294	2 227	1 876
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	7 956	7 976	6 195	2 483
	Kommunale Zweckverbände	1 860	1 829	1 818	1 802
	Mittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	4 351	5 524	5 541	5 520
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 337	4 489	4 412	4 374
47, 48	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ¹⁾	14	1 035	1 129	1 146

1) im Jahr 2000 ohne Stiftungen

Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995 – 2005

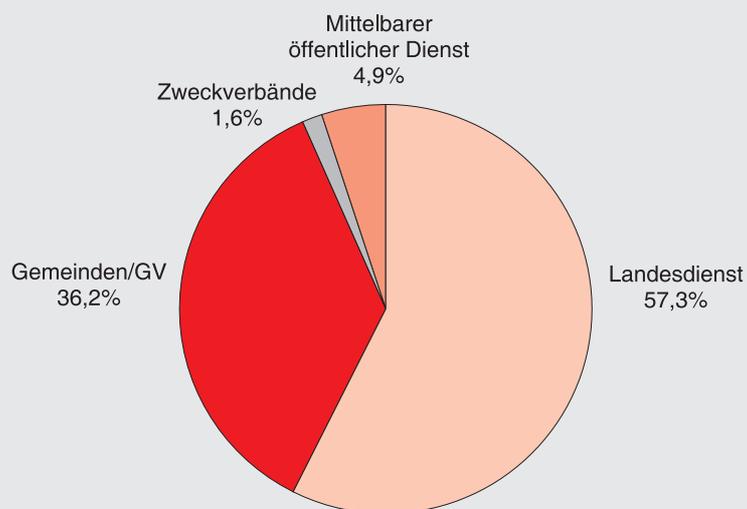


XVI

2000 – 2005 nach Beschäftigungsbereichen

tigte		darunter Vollzeitbeschäftigte						Schl.- Nr.
2004	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
118 588	116 121	102 138	98 049	93 668	87 335	84 300	79 862	
113 089	110 426	100 086	95 232	91 318	85 011	80 946	75 886	
68 279	66 544	59 789	57 116	56 157	54 313	51 889	47 495	
65 170	60 927	57 883	54 750	53 506	51 721	49 330	42 749	11
875	3 332	72	559	860	830	790	2 961	12
2 234	2 285	1 834	1 807	1 791	1 762	1 769	1 785	13
43 057	42 035	38 590	36 448	33 515	29 074	27 536	26 802	
40 844	39 600	30 551	28 413	27 095	25 877	26 005	25 081	21
1 985	2 203	1 198	1 208	1 265	1 198	1 400	1 589	22
228	232	6 841	6 827	5 155	1 999	131	132	23
1 753	1 847	1 707	1 668	1 646	1 624	1 521	1 589	
5 499	5 695	2 052	2 817	2 350	2 324	3 354	3 946	
4 330	4 166	2 038	2 136	1 622	1 583	2 596	2 835	40 – 43
1 169	1 529	14	681	728	741	758	1 111	47, 48

Personal im öffentlichen Dienst 2005 nach Beschäftigungsbereichen



XVI

16.6 Personal des Landes am 30. Juni 2005

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	66 544	47 495	26 796	16 908	3 791
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen	60 927	42 749	26 705	13 697	2 347
0	Allgemeine Dienste	24 787	22 640	15 902	6 096	642
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 286	3 692	1 560	1 952	180
011	darunter Politische Führung	3 333	2 864	1 465	1 283	116
012	darunter Innere Verwaltung	354	309	44	255	10
016	darunter Hochbauverwaltung	599	519	51	414	54
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 280	9 888	8 495	1 154	239
042	darunter Polizei	10 172	9 784	8 480	1 122	182
044	darunter Brandschutz	108	104	15	32	57
05	Rechtsschutz	6 130	5 666	3 605	1 902	159
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 195	3 845	2 210	1 496	139
056	darunter Justizvollzugsanstalten	1 358	1 304	1 120	184	–
06	Finanzverwaltung	4 091	3 394	2 242	1 088	64
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	30 072	14 873	9 806	4 790	277
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	24 660	10 946	9 122	1 816	8
111	darunter Unterrichtsverwaltung	339	317	84	226	7
112 – 114	darunter Grundschulen	5 953	1 025	917	108	–
115, 116	darunter Realschulen	4 443	2 023	1 843	180	–
117	darunter Gymnasien, Kollegs	4 676	2 423	2 157	265	1
119 – 123	darunter Gesamtschulen	3 262	1 521	1 352	169	–
124	darunter Sonderschulen	2 445	1 304	991	313	–
127	darunter Berufliche Schulen	2 811	1 891	1 405	486	–
129	darunter Sonstige schulische Aufgaben	731	442	373	69	–
13	Hochschulen	4 964	3 605	664	2 720	221
131	darunter Universitäten	3 673	2 626	383	2 070	173
133	darunter Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
136	darunter Fachhochschulen	1 131	867	264	558	45
14/15	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.	124	86	14	53	19
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	96	84	3	76	5
18/19	Kultureinrichtungen einschließlich Kulturverwaltung	228	152	3	125	24
181, 182	darunter Theater, Einrichtungen der Musikpflege	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung	967	765	121	624	20
212	darunter Sozialamt, Sozialhilfeverband	–	–	–	–	–
213	darunter Jugendämter	33	29	20	8	1
214, 242	darunter Versorgungsämter	664	506	32	465	9
235	darunter Soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–
27	darunter Einrichtungen der Jugendhilfe	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 098	881	143	695	43
311	darunter Gesundheitsbehörden	–	–	–	–	–
321	darunter Park- und Gartenanlagen	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	943	777	66	666	45
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	188	168	79	88	1
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	220	193	38	149	6
711	darunter Straßen- und Brückenbau	220	193	38	149	6
712	darunter Wasserstraßen und Häfen	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	2 652	2 452	550	589	1 313
81	darunter Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	2 652	2 452	550	589	1 313
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	3 332	2 961	91	1 603	1 267
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 285	1 785	–	1 608	177

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					Funktionskennziffer
darunter		zusammen	davon			darunter mit Zeitvertrag	
in Ausbildung	mit Zeitvertrag		Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		
2 086	1 543	19 049	7 337	11 300	412	1 562	
1 917	1 282	18 178	7 330	10 620	228	1 470	0 – 8
1 323	235	2 147	1 199	894	54	29	0
119	80	594	191	392	11	18	01
17	64	469	183	280	6	18	011
80	4	45	5	40	–	–	012
22	12	80	3	72	5	–	016
426	35	392	299	84	9	1	04
420	28	388	298	82	8	–	042
6	7	4	1	2	1	1	044
583	95	464	224	215	25	10	05
564	80	350	178	148	24	5	052
19	9	54	28	26	–	4	056
195	25	697	485	203	9	–	06
425	935	15 199	6 068	9 064	67	1 396	1
331	222	13 714	6 042	7 672	–	558	11/12
–	11	22	6	16	–	–	111
–	18	4 928	2 295	2 633	–	132	112 – 114
–	17	2 420	1 121	1 299	–	83	115, 116
–	36	2 253	1 287	966	–	93	117
–	21	1 741	799	942	–	69	119 – 123
–	25	1 141	180	961	–	56	124
–	83	920	297	623	–	78	127
331	11	289	57	232	–	47	129
93	674	1 359	24	1 302	33	791	13
67	530	1 047	6	1 015	26	658	131
–	–	–	–	–	–	–	133
22	129	264	16	241	7	118	136
–	4	38	1	27	10	–	14/15
1	3	12	–	12	–	1	16/17
–	32	76	1	51	24	46	18/19
–	–	–	–	–	–	–	181, 182
1	20	202	11	187	4	37	2
–	–	–	–	–	–	–	212
–	–	4	1	3	–	–	213
1	15	158	6	149	3	35	214, 242
–	–	–	–	–	–	–	235
–	–	–	–	–	–	–	27
–	31	217	21	189	7	5	3
–	–	–	–	–	–	–	311
–	–	–	–	–	–	–	321
–	–	–	–	–	–	–	4
16	23	166	3	153	10	1	5
1	5	20	7	12	1	–	6
–	10	27	6	21	–	–	7
–	10	27	6	21	–	–	711
–	–	–	–	–	–	–	712
151	23	200	15	100	85	2	8
151	23	200	15	100	85	2	81
81	87	371	7	297	67	6	0 – 8
88	174	500	–	383	117	86	



16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2005

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	42 035	1 957	34 282	5 796
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	39 600	1 954	32 635	5 011
0	Allgemeine Verwaltung	9 171	757	7 967	447
00	Gemeindeorgane	774	252	498	24
01	Rechnungsprüfung	257	48	209	–
02	Hauptverwaltung	4 020	215	3 559	246
03	Finanzverwaltung	3 104	178	2 821	105
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	373	51	322	–
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	537	8	459	70
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	106	5	99	2
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 492	691	3 722	79
11	Öffentliche Ordnung	3 216	235	2 950	31
12	Umweltschutzamt	146	14	127	5
13	Feuerschutz/Brandschutz	860	350	470	40
14	Katastrophenschutz	42	5	35	2
16	Rettungsdienst	228	87	140	1
2	Schulen	2 924	24	2 056	844
20	Schulverwaltung	500	24	463	13
211	Grundschulen	881	–	533	348
221	Realschulen	132	–	91	41
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	253	–	176	77
24	Berufliche Schulen , Oberstufenzentren	246	–	192	54
27	Sonderschulen (Förderschulen)	351	–	254	97
281	Gesamtschulen (integrierte und additive)	443	–	270	173
285	Freie Waldorfschulen	–	–	–	–
290	Schülerbeförderung	5	–	5	–
293	Fördermaßnahmen für Schüler	2	–	2	–
295	Sonstige schulische Aufgaben	111	–	70	41
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 870	13	1 687	170
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	150	2	136	12
31	Wissenschaft und Forschung	1	–	1	–
321	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen und Ausstellungen	265	–	212	53
323	Zoologische und Botanische Gärten	48	–	10	38
331	Theater	6	–	5	1
332	Musikpflege (ohne Musikschulen)	136	–	136	–
333	Musikschulen	290	–	280	10
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	84	–	70	14
350	Volkshochschulen	126	1	120	5
352	Büchereien	507	–	495	12
355	Sonstige Volksbildung	15	–	13	2
360	Naturschutz und Landschaftspflege	175	10	144	21
365	Denkmalschutz und -pflege	67	–	65	2
4	Soziale Sicherung	12 231	200	11 054	977
400	Allgemeine Sozialverwaltung	1 336	78	1 250	8
405	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	1 104	46	1 058	–
407	Verwaltung der Jugendhilfe	910	36	874	–
408	Versicherungsamt	10	–	10	–
410	Hilfe zum Lebensunterhalt	40	4	36	–
411	Hilfe zur Pflege	10	–	10	–
412	Eingliederungshilfe für Behinderte	31	8	23	–
413	Hilfen zur Gesundheit	4	–	4	–
414	Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten	53	5	48	–
415	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	16	2	14	–
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	5	–	5	–

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
26 802	1 832	21 132	3 838	15 233	125	13 150	1 958	
25 081	1 829	20 064	3 188	14 519	125	12 571	1 823	0 – 8
6 863	703	5 892	268	2 308	54	2 075	179	0
632	246	369	17	142	6	129	7	00
198	44	154	–	59	4	55	–	01
2 945	203	2 603	139	1 075	12	956	107	02
2 322	153	2 098	71	782	25	723	34	03
279	44	235	–	94	7	87	–	05
399	8	350	41	138	–	109	29	06
88	5	83	–	18	–	16	2	08
3 663	664	2 940	59	829	27	782	20	1
2 514	214	2 281	19	702	21	669	12	11
121	13	103	5	25	1	24	–	12
773	346	395	32	87	4	75	8	13
36	5	29	2	6	–	6	–	14
219	86	132	1	9	1	8	–	16
1 653	23	1 127	503	1 271	1	929	341	2
370	23	337	10	130	1	126	3	20
373	–	179	194	508	–	354	154	211
64	–	42	22	68	–	49	19	221
190	–	127	63	63	–	49	14	23
169	–	127	42	77	–	65	12	24
190	–	131	59	161	–	123	38	27
232	–	140	92	211	–	130	81	281
–	–	–	–	–	–	–	–	285
4	–	4	–	1	–	1	–	290
–	–	–	–	2	–	2	–	293
61	–	40	21	50	–	30	20	295
1 169	11	1 033	125	701	2	654	45	3
117	2	110	5	33	–	26	7	30
1	–	1	–	–	–	–	–	31
181	–	145	36	84	–	67	17	321
38	–	7	31	10	–	3	7	323
5	–	5	–	1	–	–	1	331
107	–	107	–	29	–	29	–	332
157	–	148	9	133	–	132	1	333
47	–	38	9	37	–	32	5	34
90	1	85	4	36	–	35	1	350
227	–	220	7	280	–	275	5	352
13	–	11	2	2	–	2	–	355
134	8	106	20	41	2	38	1	360
52	–	50	2	15	–	15	–	365
4 842	179	4 366	297	7 389	21	6 688	680	4
1 034	71	955	8	302	7	295	–	400
1 027	42	985	–	77	4	73	–	405
707	32	675	–	203	4	199	–	407
8	–	8	–	2	–	2	–	408
37	4	33	–	3	–	3	–	410
8	–	8	–	2	–	2	–	411
26	7	19	–	5	1	4	–	412
4	–	4	–	–	–	–	–	413
47	5	42	–	6	–	6	–	414
13	2	11	–	3	–	3	–	415
5	–	5	–	–	–	–	–	42

XVI

Noch: 16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2005

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
431	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	11	–	10	1
432	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen.....	18	1	12	5
433	Soziale Einrichtungen für Behinderte	19	–	17	2
435	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	20	–	20	–
436	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	25	–	21	4
439	Andere soziale Einrichtungen	14	–	13	1
451	Jugendarbeit	27	1	26	–
452	Jugendsozialarbeit, erzieh. Kinder- und Jugendschutz	47	–	47	–
453	Förderung der Erziehung in der Familie	–	–	–	–
454	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	8	–	8	–
455	Hilfe zur Erziehung	19	–	19	–
456	Hilfe für junge Volljährige	–	–	–	–
457	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft u. a.	41	5	36	–
458	Übrige Hilfen	5	–	5	–
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	255	–	226	29
461	Jugendwohn-, Schüler- und Wohnheime für Auszubildende	55	–	50	5
462	Einrichtungen der Familienförderung	1	–	1	–
463	Einrichtungen für werdende Mütter	–	–	–	–
464	Tageseinrichtungen für Kinder	7 942	–	7 032	910
465	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	27	–	27	–
466	Einrichtungen zur Erziehung von jungen Volljährigen	46	–	36	10
467	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	–	–	–	–
468	Sonstige Einrichtungen	47	–	45	2
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	1	–	1	–
481	Unterhaltsvorschuss	12	2	10	–
482	Grundsicherung für Arbeitssuchende	66	12	54	–
486	Vollzug des Betreuungsgesetzes	5	–	5	–
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	1	–	1	–
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1 816	29	1 090	697
50	Gesundheitsverwaltung	724	27	697	–
51	Krankenhäuser	–	–	–	–
54	Sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundheitspflege	87	2	85	–
55	Förderung des Sports	33	–	32	1
56	Eigene Sportstätten	202	–	51	151
57	Badeanstalten	161	–	98	63
58	Park- und Gartenanlagen	581	–	115	466
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	28	–	12	16
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4 680	190	4 004	486
60	Bauverwaltung	2 013	58	1 866	89
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 126	126	1 926	74
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	112	4	104	4
63	Gemeindestraßen	160	–	51	109
65	Kreisstraßen	119	1	17	101
670	Straßenbeleuchtung	12	–	4	8
675	Straßenreinigung	90	–	12	78
68	Parkeinrichtungen	23	–	–	23
69	Wasserläufe, Wasserbau	25	1	24	–
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 247	41	956	1 250
70	Abwasserbeseitigung	30	1	25	4
72	Abfallbeseitigung	193	8	166	19
73	Märkte	14	–	14	–
74	Schlacht- und Viehhöfe	63	6	57	–
75	Bestattungswesen	218	–	56	162
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	52	–	18	34
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 146	7	125	1 014
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	263	10	240	13
792	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	7	1	6	–
799	Sonstiges	261	8	249	4

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
3	–	3	–	8	–	7	1	431
12	1	7	4	6	–	5	1	432
4	–	4	–	15	–	13	2	433
14	–	14	–	6	–	6	–	435
21	–	17	4	4	–	4	–	436
7	–	7	–	7	–	6	1	439
23	1	22	–	4	–	4	–	451
33	–	33	–	14	–	14	–	452
–	–	–	–	–	–	–	–	453
5	–	5	–	3	–	3	–	454
15	–	15	–	4	–	4	–	455
–	–	–	–	–	–	–	–	456
33	4	29	–	8	1	7	–	457
5	–	5	–	–	–	–	–	458
158	–	141	17	97	–	85	12	460
25	–	22	3	30	–	28	2	461
1	–	1	–	–	–	–	–	462
–	–	–	–	–	–	–	–	463
1 408	–	1 155	253	6 534	–	5 877	657	464
18	–	18	–	9	–	9	–	465
37	–	31	6	9	–	5	4	466
–	–	–	–	–	–	–	–	467
27	–	25	2	20	–	20	–	468
1	–	1	–	–	–	–	–	47
11	2	9	–	1	–	1	–	481
59	8	51	–	7	4	3	–	482
5	–	5	–	–	–	–	–	486
1	–	1	–	–	–	–	–	49
1 237	26	712	499	579	3	378	198	5
462	24	438	–	262	3	259	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	51
50	2	48	–	37	–	37	–	54
23	–	22	1	10	–	10	–	55
151	–	34	117	51	–	17	34	56
102	–	69	33	59	–	29	30	57
437	–	97	340	144	–	18	126	58
12	–	4	8	16	–	8	8	59
3 751	176	3 177	398	929	14	827	88	6
1 563	55	1 438	70	450	3	428	19	60
1 748	116	1 570	62	378	10	356	12	61
84	3	78	3	28	1	26	1	62
131	–	44	87	29	–	7	22	63
106	1	14	91	13	–	3	10	65
8	–	3	5	4	–	1	3	670
77	–	10	67	13	–	2	11	675
13	–	–	13	10	–	–	10	68
21	1	20	–	4	–	4	–	69
1 773	39	743	991	474	2	213	259	7
25	1	20	4	5	–	5	–	70
152	8	129	15	41	–	37	4	72
9	–	9	–	5	–	5	–	73
41	6	35	–	22	–	22	–	74
171	–	37	134	47	–	19	28	75
40	–	13	27	12	–	5	7	76
907	7	104	796	239	–	21	218	77
217	9	196	12	46	1	44	1	78
5	1	4	–	2	–	2	–	792
206	7	196	3	55	1	53	1	799



Noch: 16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2005

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
8	Wirtschaftliche Unternehmen	169	9	99	61
80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	34	2	32	–
810	Elektrizitätsversorgung	–	–	–	–
813	Gasversorgung	–	–	–	–
815	Wasserversorgung	–	–	–	–
816	Fernwärmeversorgung	–	–	–	–
817	Kombinierte Versorgungsunternehmen	–	–	–	–
82	Verkehrsunternehmen	15	–	3	12
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	–	–	–	–
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	7	–	6	1
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	60	3	12	45
86	Kur- und Badebetriebe	–	–	–	–
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	–	–	–	–
88	Allgemeines Grundvermögen	44	1	40	3
89	Allgemeines Sondervermögen	9	3	6	–
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 203	3	1 429	771
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	232	–	218	14

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
130	8	74	48	39	1	25	13	8
28	1	27	–	6	1	5	–	80
–	–	–	–	–	–	–	–	810
–	–	–	–	–	–	–	–	813
–	–	–	–	–	–	–	–	815
–	–	–	–	–	–	–	–	816
–	–	–	–	–	–	–	–	817
8	–	3	5	7	–	–	7	82
–	–	–	–	–	–	–	–	83
3	–	3	–	4	–	3	1	84
56	3	11	42	4	–	1	3	85
–	–	–	–	–	–	–	–	86
–	–	–	–	–	–	–	–	87
27	1	25	1	17	–	15	2	88
8	3	5	–	1	–	1	–	89
1 589	3	941	645	614	–	488	126	0 – 8
132	–	127	5	100	–	91	9	

16.8 Umsatzsteuerstatistik 2004 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige (Anzahl) ¹⁾ b = Steuerbarer Umsatz (1 000 EUR) c = Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR) d = Umsatzsteuervorauszahlung (1 000 EUR)	Insgesamt						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ²⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	a	1 878	25	.	.	165	.
		b	888 159	6 745	.	.	105 277	.
		c	881 798	6 487	.	.	103 712	.
		d	41 505	78	.	.	5 025	.
2	Cottbus	a	3 046	25	–	–	175	.
		b	4 034 169	16 081	–	–	189 112	.
		c	4 002 800	14 874	–	–	182 759	.
		d	178 032	531	–	–	3 945	.
3	Frankfurt (Oder)	a	1 809	15	–	–	100	.
		b	903 057	6 811	–	–	139 655	.
		c	883 394	6 802	–	–	127 979	.
		d	38 658	–227	–	–	3 609	.
4	Potsdam	a	4 778	51	.	–	246	8
		b	3 211 852	10 555	.	–	207 800	126 152
		c	3 098 669	10 517	.	–	203 436	90 865
		d	114 203	675	.	–	8 766	3 836
Landkreise								
5	Barnim	a	5 705	160	.	–	387	18
		b	2 498 408	57 607	.	–	319 720	74 882
		c	2 401 397	57 538	.	–	295 587	74 880
		d	84 040	925	.	–	7 317	3 920
6	Dahme-Spreewald	a	5 628	207	.	.	416	26
		b	4 142 832	161 312	.	.	459 582	72 228
		c	4 057 068	159 724	.	.	441 001	72 222
		d	127 033	615	.	.	4 181	4 096
7	Elbe-Elster	a	3 691	187	.	.	403	29
		b	1 757 975	133 312	.	.	483 683	52 791
		c	1 725 405	132 375	.	.	461 391	52 780
		d	58 351	–1 779	.	.	16 018	59
8	Havelland	a	4 685	247	.	.	406	14
		b	1 935 456	93 352	.	.	420 155	48 687
		c	1 903 902	91 851	.	.	405 219	48 522
		d	69 909	–244	.	.	4 891	1 227
9	Märkisch-Oderland	a	6 069	310	.	.	442	16
		b	2 957 451	188 519	.	.	293 405	38 996
		c	2 869 650	187 422	.	.	283 994	38 996
		d	109 687	–1 312	.	.	10 214	1 047
10	Oberhavel	a	6 659	243	.	.	469	25
		b	5 040 682	99 976	.	.	790 471	97 376
		c	4 689 639	98 730	.	.	736 818	96 483
		d	175 673	–39	.	.	4 276	4 729

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

2) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

4) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

davon									Lfd. Nr.
Bau-gewerbe	Handel ³⁾	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kredit- und Versiche-rungs-gewerbe	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen ⁴⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund-heits-, Veterinär- und Sozial-wesen	Dienst-leistungen ⁵⁾	
295	443	166	.	.	.	12	25	.	1
118 534	299 596	21 229	.	.	.	1 493	10 373	.	
118 368	297 372	21 166	.	.	.	1 493	10 373	.	
8 055	7 816	1 150	.	.	.	84	277	.	
384	758	225	126	.	815	39	50	410	2
130 280	402 238	40 865	61 994	.	401 366	12 499	15 835	86 547	
129 810	395 494	40 818	60 992	.	399 617	12 447	15 835	86 423	
6 627	12 462	2 217	3 370	.	21 892	672	323	5 558	
287	425	113	144	.	459	27	19	201	3
140 400	186 558	26 586	52 833	.	179 411	9 423	3 124	130 124	
140 321	182 354	26 563	52 832	.	175 844	9 406	3 124	130 047	
8 257	5 366	1 674	5 057	.	7 243	245	46	6 252	
565	840	342	217	.	1 503	69	74	835	4
182 025	600 542	59 032	117 072	.	1 233 291	7 977	99 651	554 652	
181 154	586 398	58 889	117 038	.	1 176 319	7 691	99 492	553 773	
13 646	15 421	3 588	3 458	.	50 018	605	435	12 318	
1 042	1 337	369	.	.	1 175	.	53	758	5
278 879	1 098 861	48 398	.	.	366 989	.	14 703	103 921	
268 334	1 039 729	48 353	.	.	365 117	.	14 332	103 444	
16 933	19 492	2 735	.	.	19 428	.	389	7 080	
940	1 232	.	297	.	1 143	56	74	745	6
321 013	1 767 224	.	448 718	.	509 780	16 396	72 184	239 297	
319 851	1 710 154	.	447 510	.	504 193	16 384	72 178	238 822	
21 964	39 312	.	6 074	.	30 408	374	1 081	13 729	
622	1 037	.	.	.	517	37	47	337	7
248 028	507 957	.	.	.	178 799	6 410	12 808	41 230	
246 577	502 012	.	.	.	177 200	6 410	12 808	41 024	
13 593	13 387	.	.	.	10 648	275	235	1 406	
814	1 069	306	218	.	.	.	.	516	8
231 287	567 899	33 530	155 250	.	.	.	.	94 534	
230 561	555 478	33 505	155 123	.	.	.	.	94 023	
13 325	15 833	1 868	9 565	.	.	.	.	5 733	
1 209	1 281	365	312	.	1 199	.	65	.	9
403 100	1 235 519	49 701	115 896	.	510 814	.	10 877	.	
399 939	1 171 116	49 659	115 435	.	502 066	.	10 877	.	
23 851	29 026	2 920	6 294	.	30 165	.	515	.	
1 356	1 511	428	355	40	1 295	57	76	794	10
514 479	2 231 490	53 675	119 022	3 559	915 494	6 159	19 849	160 333	
509 848	1 948 698	53 498	118 587	3 518	908 943	6 143	19 786	159 788	
42 763	16 828	3 509	6 506	265	83 282	434	444	9 372	

XVI

Noch: 16.8 Umsatzsteuerstatistik 2004 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige (Anzahl) ¹⁾ b = Steuerbarer Umsatz (1 000 EUR) c = Lieferungen und Leistungen (1 000 EUR) d = Umsatzsteuervorauszahlung (1 000 EUR)	Insgesamt					
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ²⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung
11	Oberspreewald-Lausitz a	3 216	100	.	–	279	8
	b	1 774 905	64 069	.	–	473 632	49 548
	c	1 694 106	62 675	.	–	408 236	49 546
	d	56 791	429	.	–	11 639	834
12	Oder-Spree a	5 551	204	.	.	437	18
	b	5 986 329	100 194	.	.	1 811 004	2 002 020
	c	5 713 820	98 462	.	.	1 584 974	2 000 095
	d	171 383	– 260	.	.	18 415	74 562
13	Ostprignitz-Ruppin a	3 518	271	9	.	258	26
	b	2 216 306	128 785	1 605	.	994 037	48 091
	c	2 130 863	127 930	1 283	.	924 890	48 091
	d	27 798	– 2 374	36	.	– 19 994	2 489
14	Potsdam-Mittelmark a	7 349	370	.	4	573	41
	b	3 320 517	225 975	.	7 298	444 718	77 387
	c	3 229 175	222 060	.	7 297	429 303	77 346
	d	121 137	1 054	.	273	13 045	2 908
15	Prignitz a	2 771	290	–	.	226	24
	b	1 624 108	147 882	–	.	422 655	57 228
	c	1 586 170	147 799	–	.	405 233	57 224
	d	44 876	– 2 627	–	.	8 188	2 300
16	Spree-Neiße a	3 724	114	.	.	324	11
	b	1 857 847	58 519	.	.	545 139	54 562
	c	1 763 914	57 558	.	.	482 037	54 562
	d	44 992	– 636	.	.	– 12 189	2 573
17	Teltow-Fläming a	5 219	200	.	4	393	38
	b	4 319 094	129 447	.	13 104	1 259 802	77 702
	c	4 047 155	126 254	.	13 096	1 023 077	77 692
	d	141 647	– 1 019	.	734	2 689	2 961
18	Uckermark a	3 540	347	.	.	322	35
	b	6 274 136	202 746	.	.	2 824 754	156 743
	c	6 134 812	200 376	.	.	2 718 381	156 742
	d	369 459	– 3 856	.	.	40 658	– 2 444
19	Land Brandenburg a	78 836	3 366	62	36	6 021	352
	b	54 743 285	1 831 886	17 111	61 535	12 184 601	5 830 421
	c	52 813 738	1 809 433	16 104	61 499	11 218 024	5 777 558
	d	1 975 172	– 10 063	323	4 889	130 691	231 604
20	darunter engerer Verflechtungsraum a	33 968	788	11	13	2 224	100
	b	23 306 580	394 256	1 010	45 808	2 860 079	2 299 831
	c	22 330 554	386 133	1 006	45 799	2 553 182	2 261 516
	d	815 997	7 807	32	4 141	37 401	86 835

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

2) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

4) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

davon									Lfd. Nr.
Bau-gewerbe	Handel ³⁾	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Kredit- und Versiche-rungs-gewerbe	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen ⁴⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund-heits-, Veterinär- und Sozial-wesen	Dienst-leistungen ⁵⁾	
497	916	351	142	.	488	46	27	344	11
201 299	465 276	54 448	81 831	.	203 406	5 110	4 618	167 355	
197 864	459 992	54 402	81 615	.	201 104	5 017	4 617	164 725	
10 219	12 980	3 332	3 962	.	4 831	332	312	8 011	
1 007	1 272	399	313	.	1 055	.	60	687	12
309 335	799 894	49 871	131 344	.	598 674	.	30 288	134 881	
308 884	759 093	49 830	131 120	.	597 930	.	30 284	134 697	
18 509	17 073	3 185	6 520	.	26 085	.	86	6 521	
628	849	349	141	.	512	.	60	374	13
203 038	427 932	45 294	76 249	.	172 832	.	11 874	95 548	
202 439	419 981	45 270	76 163	.	168 863	.	11 862	93 068	
12 244	12 269	2 984	2 941	.	12 414	.	452	3 730	
1 348	1 557	496	322	30	1 519	.	88	902	14
408 256	1 054 387	73 222	108 843	16 864	528 290	.	148 062	209 877	
403 195	991 842	73 197	108 777	16 537	525 253	.	148 033	209 141	
27 030	26 851	4 943	5 043	404	27 004	.	889	11 109	
475	628	240	138	.	402	.	43	.	15
158 089	339 998	34 627	87 327	.	250 889	.	60 348	.	
157 909	336 444	34 599	87 221	.	234 446	.	60 314	.	
9 270	9 610	2 015	3 091	.	8 005	.	751	.	
695	1 017	326	170	14	597	39	.	374	16
268 945	477 189	48 804	92 526	1 284	223 474	13 454	.	58 270	
262 240	456 613	48 548	91 478	1 281	222 297	13 454	.	58 169	
16 425	16 019	2 780	3 732	105	11 760	267	.	3 826	
950	1 268	410	279	.	988	.	65	551	17
233 815	1 057 772	59 529	231 361	.	1 118 291	.	20 536	95 456	
233 301	1 028 366	59 369	230 810	.	1 117 510	.	20 164	95 243	
14 177	21 930	3 974	11 498	.	77 584	.	388	5 504	
508	875	.	149	18	549	37	54	334	18
191 599	557 313	.	1 898 549	1 822	265 426	3 877	61 342	64 912	
191 109	528 264	.	1 898 287	1 822	264 984	3 869	61 342	64 811	
13 362	14 890	.	286 015	145	12 190	301	348	5 267	
13 622	18 315	5 937	3 869	384	15 599	889	971	9 413	19
4 542 401	14 077 645	842 640	3 992 200	67 069	8 080 516	171 108	617 889	2 426 263	
4 501 706	13 369 399	841 353	3 985 382	66 583	7 963 636	170 594	616 825	2 415 643	
290 250	306 564	52 146	371 697	4 532	460 049	7 525	7 618	117 348	
5 972	7 164	2 053	1 780	185	8 281	399	382	4 616	20
1 900 923	7 601 307	317 972	1 233 333	37 029	4 861 241	79 484	322 743	1 351 565	
1 878 838	7 090 944	317 370	1 230 801	36 582	4 779 197	79 139	321 912	1 348 135	
132 059	146 536	19 684	47 701	2 531	267 973	3 390	2 846	57 060	

XVI

16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 ^{*)}

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte (1 000 EUR) c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer (1 000 EUR)	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon Gesamtbetrag					
			0 – 2 500	2 500 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 12 500	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	a	23 218	2 297	1 469	1 412	1 332	1 332
		b	574 025	1 788	5 484	8 806	11 645	15 011
		c	80 245	4	11	30	87	318
2	Cottbus	a	35 758	3 757	2 116	2 072	1 912	1 913
		b	947 711	3 047	7 831	12 940	16 734	21 537
		c	146 472	5	17	47	108	467
3	Frankfurt (Oder)	a	21 241	1 951	1 224	1 150	1 230	1 210
		b	556 195	1 814	4 569	7 167	10 750	13 586
		c	82 556	3	10	25	88	311
4	Potsdam	a	46 272	3 124	2 352	2 365	2 346	2 269
		b	1 391 754	2 919	8 818	14 752	20 509	25 558
		c	238 593	6	27	61	170	634
Landkreise								
5	Barnim	a	54 794	4 214	2 946	2 947	2 765	2 999
		b	1 562 472	3 885	10 924	18 455	24 115	33 785
		c	239 963	7	23	55	173	727
6	Dahme-Spreewald	a	52 459	3 651	2 770	2 925	2 896	2 958
		b	1 475 887	3 224	10 379	18 244	25 341	33 341
		c	225 096	7	17	50	142	674
7	Elbe-Elster	a	38 743	3 836	2 585	2 577	2 575	2 529
		b	838 920	3 368	9 749	16 067	22 604	28 538
		c	94 430	3	10	33	124	510
8	Havelland	a	47 687	3 739	2 529	2 399	2 308	2 543
		b	1 360 540	3 435	9 431	14 951	20 243	28 639
		c	209 276	9	19	48	155	601
9	Märkisch-Oderland	a	60 733	4 677	3 391	3 483	3 314	3 455
		b	1 671 829	4 362	12 709	21 766	28 962	38 959
		c	248 863	6	22	70	199	792
10	Oberhavel	a	62 568	4 537	3 034	3 086	2 975	3 046
		b	1 854 888	3 914	11 329	19 248	25 973	34 311
		c	293 981	6	24	55	182	711

*) Gebietsstand: 31.12.2003

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾								Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR									
12 500 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 37 500	37 500 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 und mehr		
1 347	2 586	2 365	2 090	2 218	2 276	2 364	130	178	1
18 554	45 229	53 219	57 372	74 162	98 463	157 613	26 681	X	
755	3 014	4 751	6 224	9 524	14 734	31 522	9 270	X	
1 972	3 634	3 815	3 105	3 227	3 602	4 373	260	423	2
27 119	63 426	86 033	84 921	107 846	155 594	297 511	63 171	X	
1 129	4 431	8 350	9 503	14 079	23 747	61 200	23 390	X	
1 196	2 218	2 273	1 879	1 988	2 226	2 575	121	205	3
16 424	38 590	51 114	51 489	66 510	96 373	171 698	26 111	X	
726	2 819	5 004	5 906	8 668	14 698	35 116	9 182	X	
2 301	4 891	5 043	4 243	4 672	5 454	6 766	446	494	4
31 641	85 658	113 139	116 254	156 805	235 974	465 246	114 480	X	
1 493	6 835	11 915	14 575	22 591	38 883	99 815	41 588	X	
3 128	6 098	5 782	4 592	5 221	5 697	7 958	447	631	5
43 033	106 662	129 855	125 805	175 297	246 995	551 439	92 223	X	
1 737	7 152	11 655	13 239	21 875	36 737	114 646	31 937	X	
3 133	6 131	5 580	4 512	5 100	5 465	6 841	497	623	6
43 147	107 035	125 318	123 612	170 831	235 963	475 719	103 732	X	
1 818	6 947	10 745	12 703	21 012	35 157	99 412	36 413	X	
2 879	5 236	4 442	3 184	3 144	3 134	2 427	195	569	7
39 605	91 262	99 439	87 206	105 186	134 607	163 498	37 792	X	
1 433	4 855	6 718	7 214	10 983	18 140	31 677	12 732	X	
2 826	5 483	4 922	4 194	4 681	5 124	6 501	438	459	8
38 939	95 682	110 236	114 897	157 027	221 514	451 809	93 738	X	
1 589	6 120	9 472	11 882	19 567	33 240	94 375	32 200	X	
3 691	7 092	6 361	4 944	5 518	6 269	8 028	510	670	9
50 772	123 822	142 446	135 453	185 016	271 062	552 309	104 192	X	
2 076	8 126	12 234	13 744	22 398	39 569	113 167	36 459	X	
3 351	7 143	6 644	5 522	6 315	7 007	9 249	659	649	10
46 127	125 216	149 141	151 335	211 617	303 638	643 130	129 908	X	
1 938	8 371	13 159	15 979	26 935	45 916	135 914	44 790	X	

Noch: 16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 ^{*)}

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte (1 000 EUR) c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer (1 000 EUR)	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon Gesamtbetrag					
			0 – 2 500	2 500 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 12 500	
11	Oberspreewald-Lausitz	a	40 198	4 136	2 612	2 692	2 524	2 521
		b	910 011	3 639	9 856	16 776	22 075	28 318
		c	111 795	5	19	56	147	569
12	Oder-Spree	a	60 824	4 892	3 490	3 591	3 290	3 454
		b	1 593 562	4 522	13 032	22 421	28 732	38 907
		c	225 670	6	24	62	190	817
13	Ostprignitz-Ruppin	a	32 915	3 041	2 118	2 031	1 941	2 120
		b	775 607	2 921	7 924	12 652	17 013	23 955
		c	97 291	5	16	42	117	462
14	Potsdam-Mittelmark	a	65 320	4 461	3 149	3 197	3 239	3 313
		b	2 041 545	3 950	11 706	20 035	28 328	37 314
		c	338 739	6	20	51	158	753
15	Prignitz	a	27 213	2 621	1 825	1 715	1 592	1 674
		b	621 975	2 332	6 779	10 705	13 914	18 894
		c	74 853	5	9	30	91	359
16	Spree-Neiße	a	44 633	4 707	2 974	2 897	2 689	2 728
		b	1 053 091	3 875	11 066	18 115	23 547	30 680
		c	133 826	6	20	50	132	584
17	Teltow-Fläming	a	51 868	3 463	2 651	2 781	2 825	2 942
		b	1 426 085	3 177	9 891	17 357	24 764	33 180
		c	209 547	6	18	54	162	678
18	Uckermark	a	42 839	4 513	3 067	2 897	2 599	2 749
		b	989 840	4 174	11 392	18 103	22 668	30 940
		c	128 810	7	20	56	149	590
19	Land Brandenburg	a	809 283	67 617	46 302	46 217	44 352	45 755
		b	21 645 937	60 348	172 869	288 559	387 918	515 452
		c	3 180 007	101	325	876	2 575	10 554
20	darunter engerer Verflechtungsraum	a	320 070	20 843	14 602	15 385	14 985	15 417
		b	10 077 900	18 537	54 545	96 067	131 010	173 690
		c	1 686 646	28	128	316	936	3 799

XVI

*) Gebietsstand: 31.12.2003

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾								Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR									
12 500 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 37 500	37 500 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 und mehr		
2 681	5 149	4 277	3 330	3 421	3 404	3 260	191	429	11
36 919	89 768	95 903	91 000	114 478	146 780	218 741	35 758	X	
1 426	5 162	7 323	8 279	12 918	20 817	43 118	11 953	X	
3 640	7 404	6 534	5 364	5 482	6 311	6 932	440	647	12
50 116	129 134	146 625	147 038	183 613	273 200	470 853	85 368	X	
2 080	8 515	12 655	14 965	21 813	39 647	95 645	29 251	X	
2 306	4 344	3 382	2 734	2 903	3 022	2 792	181	385	13
31 723	75 693	75 811	74 798	97 378	130 220	187 029	38 493	X	
1 198	4 595	5 787	6 826	10 909	17 941	36 386	13 008	X	
3 500	7 311	6 815	5 424	6 369	7 407	10 207	928	700	14
48 218	127 758	153 183	148 811	213 848	320 699	720 828	206 866	X	
1 949	8 385	13 332	15 351	26 163	47 757	152 142	72 671	X	
1 855	3 690	2 946	2 217	2 443	2 453	2 021	161	261	15
25 577	64 450	66 058	60 743	81 905	105 796	133 147	31 673	X	
961	3 802	4 702	5 210	8 773	14 468	25 493	10 951	X	
2 660	5 220	4 779	3 736	3 773	4 069	4 185	216	523	16
36 587	91 005	107 208	102 074	126 316	175 347	281 170	46 101	X	
1 410	5 338	8 310	9 485	13 946	24 031	54 684	15 831	X	
3 304	6 325	5 679	4 501	5 037	5 537	6 459	364	561	17
45 483	110 689	127 271	123 265	168 893	239 212	440 940	81 963	X	
1 860	7 424	11 102	12 801	20 956	35 507	90 579	28 402	X	
2 879	5 245	4 260	3 632	3 396	3 755	3 599	248	445	18
39 590	91 360	95 468	99 577	113 265	162 172	243 403	57 727	X	
1 466	5 254	7 190	9 284	12 977	22 811	48 721	20 284	X	
48 649	95 200	85 899	69 203	74 908	82 212	96 537	6 432	8 852	19
669 573	1 662 441	1 927 466	1 895 650	2 509 993	3 553 609	6 626 082	1 375 977	X	
27 044	107 146	164 407	193 169	306 086	523 801	1 363 612	480 311	X	
16 336	34 199	33 369	27 888	32 097	37 704	53 493	3 752	3 414	20
224 777	599 119	748 869	764 700	1 076 871	1 633 790	3 741 736	814 188	X	
9 734	42 632	71 383	85 744	141 510	252 251	792 299	285 876	X	

16.10 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ³⁾	Zu versteuerndes Einkommen ³⁾	Festgesetzte Steuern ⁴⁾
	Anzahl						1 000 EUR
0 bis unter 2 500	67 617		60 348	- 4 907	- 16 115	101
2 500 bis unter 5 000	46 302		172 869	85 075	76 001	325
5 000 bis unter 7 500	46 217		288 559	170 721	161 018	876
7 500 bis unter 10 000	44 352		387 918	245 521	233 638	2 575
10 000 bis unter 12 500	45 755		515 452	350 695	333 896	10 554
12 500 bis unter 15 000	48 649		669 573	486 130	464 768	27 044
15 000 bis unter 20 000	95 200		1 662 441	1 274 528	1 234 025	107 146
20 000 bis unter 25 000	85 899		1 927 466	1 526 932	1 483 892	164 407
25 000 bis unter 30 000	69 203		1 895 650	1 540 648	1 507 022	193 169
30 000 bis unter 37 500	74 908		2 509 993	2 110 026	2 071 528	306 086
37 500 bis unter 50 000	82 212		3 553 609	3 083 761	3 055 955	523 801
50 000 bis unter 125 000	96 537		6 626 082	5 948 348	5 799 585	1 363 612
125 000 und mehr	6 432		1 375 977	1 285 217	1 258 049	480 311
Insgesamt	809 283		21 645 937	18 102 695	17 663 262	3 180 007

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

3) Bei Steuerpflichtigen ohne maschinelle Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet.

4) Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschinelle Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.11 Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
0 bis unter 6 000	4 875	44,0	10 464	0,9	986	0,5
6 000 bis unter 12 500	1 531	13,8	13 702	1,2	1 463	0,8
12 500 bis unter 25 000	1 336	12,1	23 647	2,0	2 593	1,4
25 000 bis unter 50 000	1 235	11,2	43 234	3,7	5 664	3,0
50 000 bis unter 100 000	806	7,3	56 663	4,8	8 118	4,2
100 000 bis unter 250 000	702	6,3	109 537	9,3	16 403	8,6
250 000 bis unter 500 000	301	2,7	103 230	8,7	16 545	8,6
500 000 bis unter 1 Mill.	140	1,3	97 473	8,3	14 942	7,8
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	94	0,8	141 718	12,0	20 555	10,7
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	23	0,2	82 176	7,0	13 017	6,8
5 Mill. bis unter 10 Mill.	12	0,1	90 796	7,7	14 311	7,5
10 Mill. und mehr	15	0,1	408 431	34,6	76 688	40,1
Insgesamt	11 070	100	1 181 071	100	191 287	100

1) ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften

16.12 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2002 – 2005 nach Bankengruppen *)

Forderungen Verbindlichkeiten	2002		2003		2004		2005	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
alle Bankengruppen								
Zahl der berichtenden Institute	43	44	42	41	40	40	40	40
Kredite insgesamt	23 586	23 663	23 481	23 914	23 602	22 169	23 242	23 080
davon								
kurzfristige Kredite.....	2 379	2 323	2 213	2 198	2 119	2 110	2 014	1 956
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 038	1 918	1 956	1 830	1 848	1 697	1 729	1 636
mittelfristige Kredite	885	892	764	793	772	703	754	768
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	767	735	669	650	669	645	655	645
langfristige Kredite	20 322	20 448	20 504	20 923	20 711	19 356	20 474	20 356
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	17 278	17 220	17 188	17 357	17 158	15 171	16 130	16 033
Einlagen und aufgenommene Kredite	27 496	28 505	27 913	29 137	28 752	28 390	29 554	30 666
davon								
Sichteinlagen	7 886	8 462	8 127	8 843	8 745	9 319	9 345	10 074
Termingelder	7 126	7 205	7 057	7 370	7 228	6 185	6 510	6 768
Sparbriefe	1 960	1 945	1 894	1 902	1 964	1 961	1 928	1 835
Spareinlagen	10 524	10 893	10 835	11 022	10 815	10 925	11 771	11 989
Treuhandkredite	1 846	1 919	1 943	1 973	1 981	4 027	3 991	3 976
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen) ...	957	1 095	870	1 041	809	926	866	972
Belastungen auf Sparkonten	1 188	990	997	1 024	969	907	966	946
Zinsgutschriften	11	224	11	193	7	172	4	177

*) Bankengruppen – Systematik ab 2004 leicht modifiziert, Werte sind vergleichbar
Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

**Noch: 16.12 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2002 – 2005
nach Bankengruppen *)**

Forderungen Verbindlichkeiten	2002		2003		2004		2005	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Kreditbanken								
Kredite insgesamt	8 294	8 026	7 975	8 068	7 942	7 920	9 261	9 163
davon								
kurzfristige Kredite	966	894	870	795	782	733	759	695
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	786	736	739	700	684	648	652	608
mittelfristige Kredite	242	220	212	248	240	214	271	265
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	231	207	196	194	192	190	212	204
langfristige Kredite	7 086	6 912	6 893	7 025	6 920	6 973	8 231	8 203
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	6 107	5 858	5 828	5 915	5 828	5 800	6 928	6 927
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 947	3 774	3 392	3 473	3 222	3 413	4 809	5 092
davon								
Sichteinlagen	1 823	1 839	1 748	1 941	1 894	2 050	2 379	2 626
Termingelder	1 126	940	743	648	514	518	627	663
Sparbriefe	42	32	23	18	15	12	12	10
Spareinlagen	956	963	878	866	799	833	1 791	1 793
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreditgenossenschaften								
Kredite insgesamt	2 259	2 321	2 316	2 291	2 284	2 160	2 132	2 088
davon								
kurzfristige Kredite	405	382	396	348	368	309	312	281
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	403	378	392	345	366	307	310	280
mittelfristige Kredite	163	157	139	149	137	115	115	107
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	162	157	139	149	137	115	115	107
langfristige Kredite	1 691	1 782	1 781	1 794	1 779	1 736	1 705	1 700
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 686	1 776	1 776	1 789	1 774	1 733	1 699	1 688
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 973	4 297	4 253	4 414	4 355	4 449	4 192	4 384
davon								
Sichteinlagen	1 455	1 646	1 655	1 818	1 798	1 911	1 759	1 925
Termingelder	471	484	433	414	385	383	340	358
Sparbriefe	298	304	291	261	242	234	225	216
Spareinlagen	1 749	1 863	1 874	1 921	1 930	1 921	1 868	1 885
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Bankengruppen – Systematik ab 2004 leicht modifiziert, Werte sind vergleichbar
Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

**Noch: 16.12 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2002 – 2005
nach Bankengruppen *)**

Forderungen Verbindlichkeiten	2002		2003		2004		2005	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Sparkassen und sonstige Banken								
Kredite insgesamt	13 033	13 316	13 190	13 555	13 376	12 089	11 849	11 829
davon								
kurzfristige Kredite	1 008	1 047	947	1 055	969	1 068	943	980
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	849	804	825	785	798	742	767	748
mittelfristige Kredite	480	515	413	396	395	374	368	396
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	374	371	334	307	340	340	328	334
langfristige Kredite	11 545	11 754	11 830	12 104	12 012	10 647	10 538	10 453
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	9 485	9 586	9 584	9 653	9 556	7 638	7 503	7 418
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	19 576	20 434	20 268	21 250	21 175	20 528	20 553	21 190
davon								
Sichteinlagen	4 608	4 977	4 724	5 084	5 053	5 358	5 207	5 523
Termingelder	5 529	5 781	5 881	6 308	6 329	5 284	5 543	5 747
Sparbriefe	1 620	1 609	1 580	1 623	1 707	1 715	1 691	1 609
Spareinlagen	7 819	8 067	8 083	8 235	8 086	8 171	8 112	8 311
Treuhandkredite	1 846	1 919	1 943	1 973	1 981	4 027	3 991	3 976

*) Bankengruppen – Systematik ab 2004 leicht modifiziert, Werte sind vergleichbar
Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

16.13 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 2003 – 2005 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Juni				Dezember			
	ins- gesamt	kurz-	mittel-	lang-	ins- gesamt	kurz-	mittel-	lang-
		fristig				fristig		
2003 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Privatpersonen insg.	11 224	1 528	367	9 329	11 002	1 393	348	9 261
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	859	238	44	577	821	231	45	545
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	166	57	7	102	151	51	7	93
Maschinenbau; Fahrzeugbau	61	17	6	38	68	19	12	37
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	229	53	6	170	220	51	6	163
Energie- und Wasserversorgung; Bergbau	408	31	4	373	389	29	4	356
Baugewerbe	829	234	43	552	771	187	41	543
Handel	1 156	271	46	839	1 112	250	46	816
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und								
Fischzucht	468	87	24	357	450	55	29	366
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	227	89	13	125	233	94	13	126
Dienstleistungsgewerbe	7 179	570	184	6 425	7 130	540	163	6 427
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 213	130	34	4 049	4 189	116	27	4 046
Gastgewerbe	278	33	11	234	264	33	11	220
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	602	68	20	514	622	76	21	525
2004 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Privatpersonen insg.	10 926	1 446	371	9 109	9 254	1 289	343	7 622
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	802	237	43	522	763	230	36	497
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	148	51	7	90	139	46	5	88
Maschinenbau; Fahrzeugbau	65	20	11	34	61	19	9	33
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	213	52	5	156	208	55	5	148
Energie- und Wasserversorgung; Bergbau	404	26	5	373	453	48	5	400
Baugewerbe	765	210	35	520	689	171	33	485
Handel	1 074	249	41	784	1 009	209	39	761
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und								
Fischzucht	491	95	29	367	454	56	25	373
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	218	86	11	121	202	70	12	120
Dienstleistungsgewerbe	7 079	536	200	6 343	5 592	497	187	4 908
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 127	134	59	3 934	2 889	123	60	2 706
Gastgewerbe	268	53	8	207	258	53	8	197
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	607	69	21	517	560	64	23	473
2005 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Privatpersonen insg.	9 309	1 296	340	7 673	9 153	1 214	331	7 608
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	745	223	34	488	704	206	38	460
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	139	49	6	84	128	40	7	81
Maschinenbau; Fahrzeugbau	59	19	9	31	58	19	7	32
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	188	43	4	141	183	47	8	128
Energie- und Wasserversorgung; Bergbau	493	62	7	424	506	67	5	434
Baugewerbe	685	167	34	484	638	139	30	469
Handel	981	205	41	735	933	193	35	705
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und								
Fischzucht	479	78	25	376	454	52	20	382
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	205	72	12	121	191	56	17	118
Dienstleistungsgewerbe	5 628	484	181	4 963	5 636	494	182	4 960
darunter								
Wohnungsunternehmen	2 874	123	46	2 705	2 888	131	48	2 709
Gastgewerbe	255	34	7	214	253	37	6	210
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	616	64	24	528	629	68	30	531

Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

16.14 Zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 1992 – 2005

Jahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
1992	175	0	5 833	6
1993	268	3	11 620	39
1994	850	8	43 283	169
1995	1 131	3	85 146	73
1996	761	8	70 173	67
1997	146	0	10 800	12
1998	597	3	40 124	37
1999	448	0	35 272	32
2000	338	1	39 932	82
2001	338	4	41 319	38
2002	167	–	16 097	32
2003	187	3	10 060	26
2004	79	0	7 182	17
2005	120	0	5 068	10

Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

16.15 Private und öffentliche Bausparkassen 2002 – 2005

Merkmal	2002		2003		2004		2005	
	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich
	Anzahl							
Eingelöste Neuabschlüsse	62 400	38 200	79 800	48 700	66 600	43 200	61 300	39 500
	Mill. EUR							
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	1 463,2	627,2	1 758,2	783,2	1 537,7	701,5	1 433,8	642,8
Eingänge an								
Spargeld ²⁾	430,3	184,9	469,0	205,0	458,0	214,8	454,5	213,6
Wohnungsbauprämie ³⁾	3,9	.	5,5	.	5,7	.	5,4
Tilgungen und Zinsen	243,2	54,2	242,9	58,9	230,2	60,8	229,0	62,2
Auszahlungen ⁴⁾	696,9	173,1	774,0	174,6	742,3	177,4	678,8	158,7
Bestand an								
Bauspareinlagen	1 840,7	659,4	1 998,0	734,1	2 115,6	802,5	2 239,5	869,7
Baudarlehen								
aus Zuteilungen	586,7	199,7	569,2	198,0	571,6	200,0	549,8	187,8
aus Zwischenkreditgewährung	2 058,9	227,8	2 198,5	248,5	2 243,3	250,9	2 257,3	246,9
sonstige Baudarlehen	488,4	31,3	465,1	34,8	490,9	33,0	473,6	35,7

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

Quelle: Statistisches Bundesamt „Regionale Gliederung der Bauspargeschäfte im Jahr 2002/2003/2004/2005“

XVI

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Dazu werden in 14 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden unterschiedlicher Gemeindegrößenklassen des Landes Brandenburg monatlich Preise für rund 630 Güter und Leistungen in ausgewählten Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet. Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gastarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z. B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Die Angaben zum Verbraucherpreisindex beziehen sich auf das Basisjahr 2000=100 und basieren auf der internationalen Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of individual consumption by purpose).

Warenkorb/Wägungsschema

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Lebenshaltung eines durchschnittlichen Haushalts in Deutschland von großer Ausgabenbedeutung und monatlich preisstatistisch zu beobachten sind. Da der Einfluss der einzelnen Güter auf die Preisentwicklung von ihrem Ausgabenanteil am durchschnittlichen Budget privater Haushalte abhängt, werden die Güter gemäß ihrer Verbrauchsbedeutung gewichtet. Die Gesamtheit dieser Wägungsanteile bildet das Wägungsschema.

Bauleistungspreise

Bauleistungspreise werden seit Mai 1990 für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Gemessen wird die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden. Die den Indexberechnungen zugrunde liegenden Baupreise sind Preise für sogenannte „Bauleistungen am Bauwerk“, die in der Verdingungsordnung für Bauleistungen präzise beschrieben und daraus repräsentativ ausgewählt wurden.

Baupreisindizes werden für die Monatsmonate Februar, Mai, August und November ermittelt und beziehen sich auf das Basisjahr 2000=100.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern vierteljährlich die Erhebung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburgs liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke werden seit 1991 jährlich in den neuen Bundesländern erfasst. Berücksichtigt werden alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1 000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen.

XVII

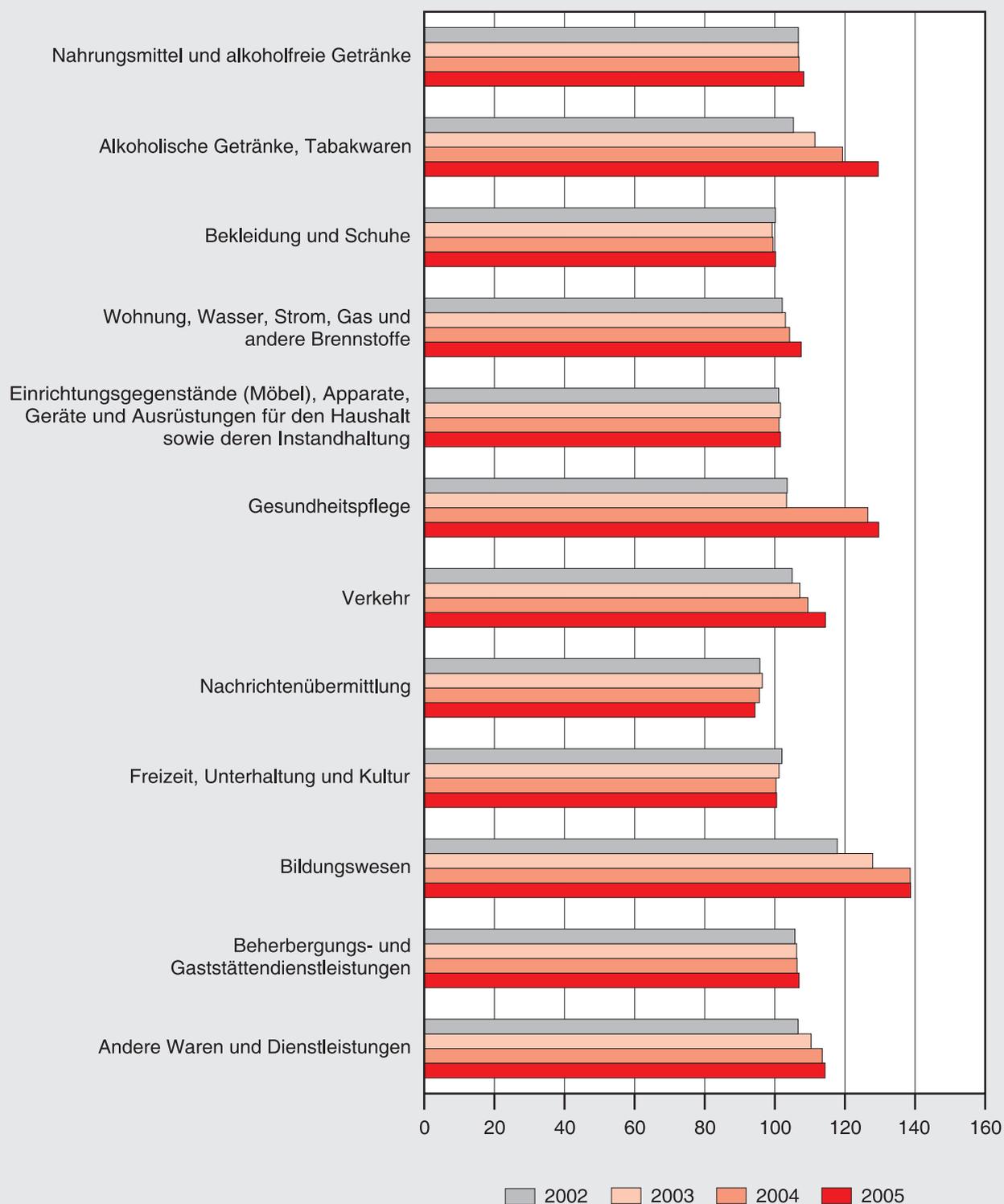
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmesszahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 2002 – 2005 nach Abteilungen 2000 = 100

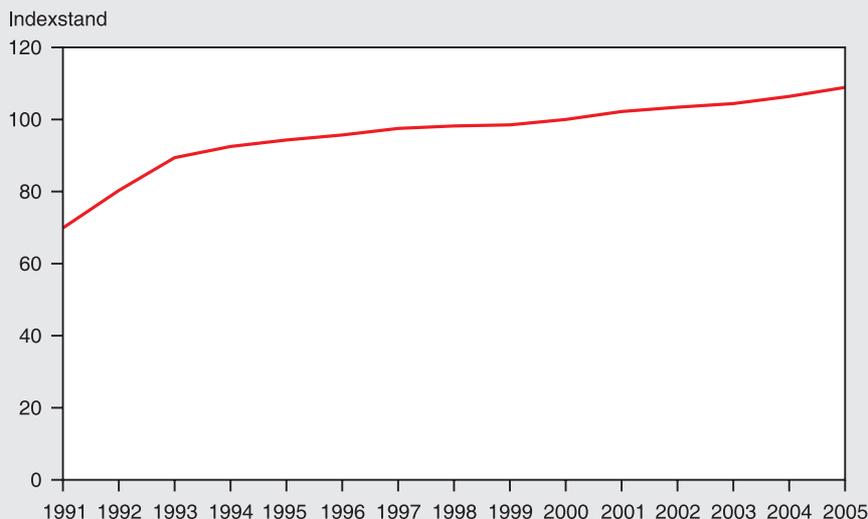


17.1 Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2005

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
1991	65,8	66,2	66,6	67,1	67,2	67,2	68,1	68,0	68,2	77,8	78,5	78,4	69,9
1992	79,0	79,3	79,6	80,2	80,4	80,6	80,6	80,7	80,6	80,7	80,8	81,0	80,3
1993	88,4	88,9	88,9	89,3	89,4	89,7	89,8	89,7	89,6	89,6	89,8	89,9	89,4
1994	91,5	92,0	92,1	92,2	92,3	92,5	92,8	92,8	92,8	92,9	93,0	93,0	92,5
1995	93,6	94,1	93,9	94,0	93,9	94,0	94,1	94,9	94,7	94,8	94,7	95,0	94,3
1996	95,3	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,8	96,0	95,7	95,5	95,6	95,9	95,7
1997	96,7	97,0	97,0	96,9	97,2	97,2	98,0	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,5
1998	97,9	98,2	98,0	98,0	98,4	98,5	98,6	98,6	98,2	98,0	98,1	98,0	98,2
1999	97,8	98,1	98,1	98,4	98,5	98,5	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	98,9	98,5
2000	99,7	99,8	99,6	99,6	99,5	99,9	100,2	100,1	100,3	100,1	100,2	101,1	100,0
2001	100,9	101,5	101,5	101,9	102,4	102,7	102,8	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,2
2002	103,2	103,4	103,5	103,4	103,5	103,4	103,6	103,3	103,3	103,1	102,9	103,8	103,4
2003	104,0	104,4	104,6	104,3	104,1	104,2	104,5	104,5	104,4	104,4	104,3	105,1	104,4
2004	105,2	105,5	105,9	106,1	106,4	106,4	106,7	106,8	106,6	107,0	106,5	107,7	106,4
2005	107,3	107,8	108,2	108,2	108,5	108,7	109,2	109,2	109,7	109,8	109,3	110,3	108,9

Verbraucherpreisindex 1991 – 2005
2000 = 100



XVII

17.2 Verbraucherpreisindex 1997 – 2005 nach ausgewählten Sondergliederungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel													
1997	96,5	96,9	96,9	96,6	97,0	97,1	97,9	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,4
1998	97,7	98,0	97,8	97,7	98,1	98,1	98,3	98,4	98,2	98,0	98,0	97,8	98,0
1999	97,5	97,8	97,8	98,1	98,1	98,3	98,8	98,8	98,7	98,6	98,7	98,8	98,3
2000	99,6	99,7	99,6	99,5	99,3	99,8	100,2	100,1	100,4	100,2	100,3	101,2	100,0
2001	100,8	101,4	101,4	101,6	102,0	102,3	102,5	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,0
2002	102,9	103,1	103,2	103,2	103,2	103,1	103,5	103,4	103,3	103,2	103,0	103,9	103,3
2003	103,9	104,4	104,5	104,1	104,0	104,0	104,4	104,6	104,4	104,4	104,3	105,1	104,3
2004	105,0	105,5	105,8	106,0	106,3	106,2	106,6	106,9	106,8	107,1	106,7	107,8	106,4
2005	107,3	107,7	108,0	108,1	108,4	108,5	109,1	109,3	109,8	109,9	109,4	110,4	108,8
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten													
1997	96,9	97,3	97,2	97,1	97,5	97,5	98,4	98,6	98,4	98,1	98,0	98,3	97,8
1998	98,1	98,5	98,2	98,3	98,6	98,8	98,8	98,8	98,5	98,2	98,3	98,2	98,4
1999	97,8	98,2	98,1	98,6	98,6	98,6	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	99,0	98,5
2000	99,6	99,7	99,5	99,4	99,3	99,9	100,3	100,1	100,3	100,1	100,3	101,5	100,0
2001	101,2	101,9	101,9	102,4	103,2	103,4	103,5	103,2	103,1	102,7	102,4	103,8	102,7
2002	103,9	104,2	104,3	104,2	104,3	104,1	104,4	104,1	104,0	103,8	103,5	104,7	104,1
2003	104,9	105,5	105,7	105,2	105,0	105,3	105,6	105,6	105,5	105,5	105,3	106,4	105,5
2004	106,4	106,8	107,3	107,6	108,0	107,9	108,2	108,4	108,1	108,6	107,9	109,5	107,9
2005	108,7	109,4	109,8	109,9	110,2	110,4	111,1	111,2	111,7	111,9	111,3	112,6	110,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe													
1997	97,4	97,8	97,8	97,7	98,1	98,2	98,9	99,0	98,9	98,8	98,7	99,0	98,4
1998	98,9	99,2	99,0	99,1	99,5	99,6	99,7	99,6	99,3	99,1	99,2	99,2	99,3
1999	99,0	99,3	99,2	99,3	99,4	99,3	99,6	99,4	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3
2000	100,0	100,0	99,7	99,9	99,7	99,8	100,2	100,1	99,8	99,8	99,9	101,0	100,0
2001	101,0	101,4	101,5	101,8	102,1	102,5	102,8	102,6	102,5	102,4	102,3	103,5	102,2
2002	103,5	103,7	103,6	103,3	103,5	103,5	103,7	103,4	103,2	103,0	103,0	103,9	103,4
2003	103,8	104,1	104,2	104,2	104,2	104,3	104,6	104,5	104,5	104,5	104,3	105,2	104,4
2004	105,3	105,6	105,9	106,0	106,0	106,2	106,4	106,4	106,2	106,3	106,2	107,6	106,2
2005	107,2	107,6	107,7	107,6	108,0	108,0	108,2	108,2	108,4	108,5	108,5	109,4	108,1
Gesamtindex ohne administrierte Preise													
1997	97,3	97,7	97,6	97,4	97,9	97,9	98,2	98,3	98,0	97,8	97,6	98,0	97,8
1998	97,7	98,1	97,8	97,8	98,3	98,3	98,4	98,4	98,1	97,8	98,0	97,9	98,1
1999	97,9	98,3	98,2	98,3	98,4	98,4	98,8	98,6	98,4	98,3	98,6	98,9	98,4
2000	99,4	99,6	99,6	99,5	99,4	100,0	100,3	100,2	100,3	100,1	100,2	101,3	100,0
2001	100,4	101,1	101,1	101,6	102,2	102,6	102,6	102,2	102,0	101,6	101,4	102,7	101,8
2002	102,6	102,8	102,9	102,8	102,8	102,7	103,0	102,7	102,6	102,4	102,1	103,2	102,7
2003	103,1	103,7	103,8	103,3	103,1	103,3	103,5	103,4	103,3	103,2	103,1	104,1	103,4
2004	103,4	103,7	104,1	104,2	104,6	104,5	104,7	105,0	104,7	105,1	104,5	106,0	104,5
2005	105,1	105,6	106,0	106,0	106,3	106,5	107,1	107,0	107,5	107,6	107,0	108,2	106,7

17.3 Verbraucherpreisindex 1997 – 2005 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke													
1997	101,3	101,5	101,1	102,6	103,7	103,9	103,2	102,3	102,5	102,4	102,3	102,9	102,5
1998	103,9	103,9	103,4	104,1	104,8	105,0	103,6	102,8	102,3	101,5	102,1	102,0	103,3
1999	102,8	102,9	102,5	102,9	103,0	102,0	100,9	99,7	99,4	99,2	99,3	99,6	101,2
2000	100,4	100,9	99,8	100,3	100,8	100,8	100,0	99,4	98,7	99,1	99,5	100,4	100,0
2001	102,6	102,8	104,4	106,8	109,5	110,0	108,9	106,5	106,2	105,9	105,4	106,3	106,3
2002	109,2	108,8	108,5	108,3	108,3	107,5	106,3	105,0	104,9	104,3	104,2	104,5	106,7
2003	106,1	106,6	107,1	107,0	107,1	107,7	106,9	105,6	106,4	106,5	106,5	106,4	106,7
2004	108,0	107,4	107,3	107,3	107,9	108,1	107,1	106,2	105,3	105,6	105,5	106,8	106,9
2005	107,4	108,3	109,1	108,8	109,3	109,9	108,6	107,6	107,3	106,8	107,1	107,9	108,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren													
1997	95,9	95,9	95,9	96,1	96,1	96,2	96,2	96,3	96,3	96,2	96,2	96,3	96,1
1998	96,3	96,5	96,5	96,6	98,6	98,7	98,5	98,5	98,5	98,4	98,5	98,1	97,8
1999	98,5	98,5	98,7	98,7	99,0	99,0	98,7	98,6	98,6	100,3	100,2	100,2	99,1
2000	100,2	100,0	99,9	99,7	99,8	99,6	99,7	99,8	99,9	99,8	100,7	100,7	100,0
2001	100,7	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,6	101,7	101,6	101,7	101,7	101,7	101,6
2002	105,0	105,0	104,8	104,8	104,9	105,3	105,6	105,6	105,7	105,5	105,8	105,8	105,3
2003	110,2	110,9	111,2	111,3	111,2	111,3	111,6	111,5	111,8	111,8	112,1	112,0	111,4
2004	112,1	112,2	120,0	119,7	119,7	119,9	120,1	120,2	120,2	120,1	120,2	127,7	119,3
2005	127,9	127,9	127,9	127,9	127,6	127,9	127,9	128,0	132,8	132,7	132,8	132,7	129,5
Bekleidung und Schuhe													
1997	99,1	99,2	99,2	99,0	98,9	98,9	98,4	98,6	99,2	99,5	99,6	99,3	99,1
1998	98,5	98,8	99,3	99,3	99,3	98,8	98,5	98,7	99,3	99,7	99,9	100,1	99,2
1999	98,9	99,0	99,3	99,6	99,6	99,5	99,2	98,9	100,0	100,3	100,5	100,4	99,6
2000	100,0	100,1	100,3	100,3	100,0	99,8	99,4	99,1	100,2	100,2	100,5	100,1	100,0
2001	99,5	99,8	99,9	100,0	100,1	99,9	99,2	98,9	100,6	100,7	100,8	100,7	100,0
2002	100,1	99,9	100,2	100,5	100,4	100,0	98,9	98,9	100,3	100,5	100,6	100,3	100,1
2003	99,6	98,9	99,4	99,7	99,6	98,7	97,2	96,9	99,6	100,2	100,5	99,9	99,2
2004	98,7	97,8	99,5	99,7	99,3	99,0	97,8	97,7	100,2	101,5	101,6	101,3	99,5
2005	99,5	99,0	100,4	100,7	100,2	99,4	98,4	96,4	101,0	102,4	102,8	101,9	100,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe													
1997	95,2	95,4	95,5	95,4	95,6	95,6	95,7	96,1	96,2	96,3	96,3	96,3	95,8
1998	96,0	96,0	95,9	96,0	96,1	96,0	95,9	95,9	95,9	95,8	95,7	95,7	95,9
1999	96,2	96,1	96,1	97,2	97,2	97,2	97,4	97,4	97,5	97,3	97,1	97,2	97,0
2000	99,1	99,2	99,3	99,3	99,5	99,7	99,8	100,1	101,1	100,9	101,0	101,0	100,0
2001	101,3	101,5	101,4	101,6	101,8	102,4	102,3	102,3	102,4	102,1	102,0	101,9	101,9
2002	102,3	102,2	102,2	102,2	102,2	102,0	102,0	102,0	102,1	102,1	101,9	102,1	102,1
2003	102,9	103,2	103,5	103,0	102,8	102,6	102,7	102,8	102,9	103,0	103,1	103,1	103,0
2004	103,5	103,4	103,6	103,7	103,9	103,9	104,3	104,5	104,8	105,2	105,1	105,0	104,2
2005	105,8	106,1	106,6	107,0	107,0	107,3	107,7	108,0	108,5	108,7	108,5	108,5	107,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung													
1997	101,0	101,0	100,9	101,1	101,1	100,7	100,7	100,4	100,4	100,4	100,7	100,5	100,7
1998	100,4	100,5	100,1	100,1	100,5	100,6	100,5	100,4	100,4	100,4	100,5	100,3	100,4
1999	100,2	100,2	100,3	100,4	100,4	100,3	100,4	100,3	100,3	100,3	100,2	100,4	100,3
2000	100,4	100,2	100,3	100,2	100,0	100,0	100,0	99,7	99,8	99,7	99,7	99,8	100,0
2001	99,6	99,8	99,9	99,9	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,2	100,5	100,7	100,1
2002	101,2	101,3	101,3	101,1	101,0	101,0	100,8	100,7	101,0	101,0	101,3	101,2	101,1
2003	101,3	101,4	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	101,7	101,4	101,8	101,2	101,4	101,6
2004	101,2	101,2	101,3	101,4	101,4	101,4	100,7	100,6	101,1	101,2	101,1	101,2	101,2
2005	101,2	101,2	101,4	102,0	102,0	101,9	101,7	101,5	101,4	101,6	101,8	101,7	101,6
Gesundheitspflege													
1997	89,5	89,5	89,5	89,6	89,3	89,4	106,6	106,7	106,7	106,7	106,7	106,7	98,1
1998	106,9	107,0	107,0	107,5	107,5	107,5	106,9	106,9	107,0	107,0	107,0	107,0	107,1
1999	98,0	98,0	98,0	98,1	98,0	98,1	98,2	98,2	98,2	98,2	98,1	98,1	98,1
2000	99,7	99,8	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	100,1	100,1	100,2	100,2	100,2	100,0
2001	101,6	101,6	101,7	101,8	101,9	102,1	102,2	102,6	103,3	103,5	103,5	103,4	102,4
2002	103,1	103,5	103,5	103,5	103,4	103,5	103,4	103,5	103,7	103,4	103,5	103,4	103,5
2003	103,3	103,3	103,2	103,2	103,1	103,1	103,4	103,4	103,3	103,3	103,4	103,5	103,3
2004	123,0	123,2	123,2	125,7	126,1	126,1	128,1	128,4	128,4	128,4	128,4	128,5	126,5
2005	129,0	129,2	129,2	129,4	129,4	129,4	129,6	129,6	129,6	129,6	130,8	130,8	129,6

Noch: 17.3 Verbraucherpreisindex 1997 – 2005 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Verkehr													
1997	91,1	91,2	91,7	91,7	91,9	91,8	92,9	93,7	93,4	93,1	92,5	92,5	92,3
1998	92,1	91,9	91,7	92,4	92,6	92,6	92,7	93,1	92,8	92,6	92,8	92,4	92,5
1999	92,4	92,6	92,7	94,2	93,9	94,9	95,4	96,0	96,3	96,6	96,5	96,9	94,9
2000	98,0	98,1	99,3	98,5	98,8	100,9	100,9	100,8	101,5	101,0	101,4	100,8	100,0
2001	101,1	102,7	102,6	103,4	104,8	104,3	103,3	103,8	103,7	102,4	101,9	102,5	103,0
2002	103,4	103,7	104,7	106,0	104,9	105,0	105,2	105,3	105,7	105,7	104,9	104,7	104,9
2003	106,6	107,6	108,1	107,1	106,5	107,1	107,2	107,7	106,9	106,7	106,6	106,8	107,1
2004	106,9	107,4	107,6	108,9	110,4	109,5	109,7	110,6	110,4	111,7	109,8	109,5	109,4
2005	110,1	110,9	112,2	112,9	112,9	113,8	115,7	116,6	117,7	117,8	115,4	116,4	114,4
Nachrichtenübermittlung													
1997	123,8	123,8	123,8	123,8	123,5	123,5	123,5	123,2	124,9	124,9	124,6	124,6	124,0
1998	124,6	124,6	123,2	123,6	123,6	123,8	123,8	123,8	123,1	122,2	122,3	122,1	123,4
1999	114,0	113,3	114,6	112,9	112,7	111,7	111,6	111,4	111,4	111,3	111,3	111,3	112,3
2000	111,3	106,8	104,2	103,0	100,6	98,4	97,7	96,0	95,7	95,4	95,4	95,4	100,0
2001	95,5	95,4	93,9	93,8	93,7	93,6	93,9	93,9	93,9	94,1	94,0	94,0	94,1
2002	94,0	95,7	95,5	95,6	96,1	96,2	96,4	95,9	95,9	95,9	95,6	95,8	95,7
2003	95,5	95,9	95,9	96,2	96,2	96,2	96,1	96,0	97,4	97,4	97,0	96,5	96,4
2004	96,4	96,2	96,3	95,9	95,6	95,4	95,4	95,3	95,2	95,2	95,0	94,8	95,6
2005	95,2	95,2	95,2	95,2	94,7	94,6	94,6	94,5	94,0	93,5	92,8	92,4	94,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur													
1997	97,4	99,5	99,0	96,0	97,2	97,2	99,0	99,8	98,6	97,5	97,8	99,2	98,2
1998	98,4	100,3	100,0	97,6	98,4	99,1	100,9	101,0	99,8	99,0	99,1	99,2	99,4
1999	98,9	100,8	100,2	97,7	98,0	98,6	101,2	100,9	99,4	98,4	99,9	100,4	99,5
2000	100,1	100,6	99,5	99,5	98,3	99,3	101,2	100,6	99,6	98,6	98,3	104,5	100,0
2001	99,3	100,7	99,7	99,5	99,2	99,9	102,0	101,4	100,8	100,1	100,1	106,3	100,8
2002	101,2	102,8	102,4	100,3	101,5	101,4	103,4	102,5	101,5	100,6	100,1	106,0	102,0
2003	100,5	101,9	101,3	100,7	100,0	100,6	102,0	102,4	101,2	100,1	99,2	104,9	101,2
2004	98,9	100,7	100,0	99,3	99,1	99,5	100,9	101,9	100,1	99,7	98,6	104,4	100,3
2005	99,0	100,7	100,2	98,2	100,3	99,3	101,2	101,8	100,6	100,6	99,2	104,7	100,5
Bildungswesen													
1997	86,5	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	89,1	89,1	89,1	89,1	89,1	87,8
1998	89,7	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	90,9	90,9	90,9	91,0
1999	90,9	93,0	93,0	93,0	93,0	93,0	95,0	95,2	95,2	95,2	95,2	95,2	93,9
2000	97,9	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	101,7	101,7	101,7	101,7	100,0
2001	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	108,4	109,8	109,8	109,8	109,8	108,5
2002	114,7	116,9	116,9	116,5	116,5	119,0	119,0	119,0	119,0	119,0	118,6	118,6	117,8
2003	119,4	119,4	119,4	119,4	119,4	119,4	136,3	136,3	136,3	136,3	136,3	136,3	127,9
2004	136,3	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,6
2005	138,5	138,5	138,5	138,5	138,6	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen													
1997	93,6	94,4	94,0	94,1	95,0	95,8	97,8	97,6	95,8	95,5	94,6	94,9	95,3
1998	94,9	95,4	95,0	96,2	96,8	97,3	99,5	99,7	97,6	97,5	96,6	97,2	97,0
1999	97,3	97,8	97,8	99,0	99,4	99,7	101,5	102,0	99,4	99,2	98,1	98,9	99,2
2000	98,6	99,4	98,7	99,1	98,5	99,5	102,3	102,2	99,1	99,4	99,1	103,8	100,0
2001	99,9	100,5	100,0	100,2	100,4	101,6	104,1	104,1	101,1	101,4	101,0	105,8	101,7
2002	103,6	104,1	104,4	103,8	105,3	106,0	108,4	108,1	105,0	105,1	105,0	109,6	105,7
2003	105,3	105,7	104,9	105,2	105,0	106,0	108,4	108,3	105,2	105,5	105,0	109,8	106,2
2004	105,4	106,0	105,1	105,1	105,4	106,5	108,5	108,2	105,2	105,3	104,9	109,6	106,3
2005	105,2	106,0	105,2	104,9	106,5	106,8	109,2	109,3	106,8	106,4	105,9	111,1	106,9
Andere Waren und Dienstleistungen													
1997	95,6	95,7	95,7	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,9	95,9	95,9	95,8
1998	96,3	96,3	96,3	96,7	96,7	96,7	96,7	96,8	96,7	97,0	97,0	97,0	96,7
1999	97,1	97,1	97,4	97,6	97,7	97,8	97,6	97,6	97,9	98,0	98,5	98,6	97,7
2000	99,2	99,2	99,2	99,6	99,6	99,6	100,0	100,2	100,4	100,9	100,9	101,0	100,0
2001	103,0	103,6	103,6	103,6	103,9	104,0	104,2	104,4	104,7	104,7	104,7	104,8	104,1
2002	106,3	106,4	106,4	106,5	106,4	106,5	106,9	106,9	106,9	106,7	106,6	106,7	106,6
2003	109,6	109,6	110,1	110,0	110,3	110,3	110,3	110,3	110,8	110,9	110,9	110,8	110,3
2004	111,5	113,3	113,7	113,7	113,7	113,8	114,0	113,8	113,9	113,2	113,4	113,5	113,5
2005	114,4	114,0	113,9	114,3	114,2	114,2	114,1	114,2	114,3	114,2	114,6	114,6	114,3

XVII

17.4 Verbraucherpreisindex 2003 – 2005 nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	2003	2004	2005
	%	2000 = 100		
Nahrungsmittel	90,47	107,9	108,1	109,0
Brot und Backwaren	10,38	105,5	106,0	105,0
Fleisch und Fleischwaren	22,74	111,1	113,0	115,5
Molkereiprodukte und Eier	14,31	107,9	107,2	106,3
Obst	8,43	106,9	107,5	112,3
Gemüse	10,56	105,4	101,9	102,6
Alkoholfreie Getränke	12,88	98,2	98,1	102,2
Kaffee	3,40	88,6	85,0	102,5
Mineralwasser, Säfte, Limonade	8,34	101,1	102,4	101,6
Alkoholische Getränke	16,86	103,9	105,5	106,0
Tabakwaren	19,87	117,8	131,1	149,5
Bekleidung	44,92	97,9	98,4	99,0
Nettomieten	212,77	101,1	101,6	102,7
Wohnungsnebenkosten	31,98	101,6	103,6	106,0
Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	112,6	117,0	130,5
Möbel	28,01	103,3	102,4	104,1
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,31	97,2	115,0	117,9
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	105,4	125,3	130,1
Kauf von Fahrzeugen	37,26	103,4	104,6	105,2
Kraftstoffe	33,70	108,5	113,5	123,6
Wartung und Reparaturen von PKW	23,70	110,4	111,0	114,2
Personenbeförderung im Schienenverkehr	4,98	105,2	108,3	113,1
Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,90	111,1	115,1	117,1
Postdienstleistung	2,70	102,8	103,3	104,9
Telekommunikationsdienstleistungen	20,96	96,2	95,8	94,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	110,3	110,6	112,7
Zeitungen und Zeitschriften	8,80	110,4	112,3	115,2
Pauschalreisen	19,80	106,9	104,9	106,4
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	32,25	106,0	106,1	106,7
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	4,61	105,3	106,5	107,7
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	107,2	106,6	107,6
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	19,60	104,0	103,9	104,1
Versicherungsdienstleistungen	24,58	106,7	108,6	109,7

17.5 Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk *) 2003 – 2005

Art der Leistung	Wägungs- anteil ‰	2003	2004	2005
		2000 = 100		
Bauleistungen am Bauwerk	1 000,00	100,5	102,8	104,9
Rohbauarbeiten	479,66	98,3	100,2	101,0
Erdarbeiten	35,12	96,0	95,3	94,6
Verbauarbeiten	0,47	92,7	87,6	87,1
Rammarbeiten	0,58	95,4	100,6	108,1
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	105,4	106,4	116,1
Mauerarbeiten	150,00	102,7	103,6	103,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	96,5	99,9	101,0
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	95,7	97,5	96,1
Stahlbauarbeiten	3,73	102,6	106,7	114,5
Abdichtungsarbeiten	11,72	102,4	104,9	111,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	92,0	94,8	95,0
Klempnerarbeiten	17,83	95,6	98,1	97,9
Gerüstarbeiten	7,45	94,8	92,7	96,1
Ausbauarbeiten	520,34	102,5	105,1	108,6
Naturwerksteinarbeiten	12,23	100,0	100,5	101,9
Betonwerksteinarbeiten	5,04	97,0	97,9	96,0
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	97,8	97,8	97,5
Trockenbauarbeiten	37,91	102,1	105,3	108,6
Fassadenarbeiten	3,08	104,2	106,9	110,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	88,7	87,8	83,3
Estricharbeiten	22,15	100,3	100,8	102,1
Gussasphaltarbeiten	0,15	89,7	91,1	92,0
Tischlerarbeiten	79,17	103,8	106,3	107,5
Parkettarbeiten	11,22	95,0	93,9	93,3
Rollladenarbeiten	9,38	108,5	109,5	112,4
Metallbauarbeiten	37,04	107,2	110,5	117,2
Verglasungsarbeiten	2,51	112,1	115,3	122,5
Maler- und Lackierarbeiten	21,64	86,0	85,1	84,2
Bodenbelagarbeiten	13,28	103,7	106,1	107,4
Tapezierarbeiten	6,44	86,8	86,8	87,4
Raumlufttechnische Anlagen	3,51	116,1	127,9	135,0
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	110,0	117,3	129,1
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	46,21	111,3	117,8	129,1
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	35,96	105,8	106,6	109,7
Gebäudeautomation	1,69	101,9	103,2	106,4
Blitzschutzanlagen	1,89	119,6	127,6	144,5
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	104,2	109,9	112,4
Förderanlagen	1,08	98,6	95,7	99,2

*) einschließlich Umsatzsteuer

17.6 Preisindex für Bauwerksarten *) 2001 – 2005

Bauwerksarten	2001	2002	2003	2004	2005
	2000 = 100				
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude insgesamt	98,7	99,7	100,5	102,8	104,9
Rohbauarbeiten	97,2	98,1	98,3	100,2	101,0
Ausbauarbeiten	100,1	101,2	102,5	105,1	108,6
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	98,7	99,7	100,5	102,7	104,8
Mehrfamiliengebäude insgesamt	98,7	99,8	100,6	102,9	105,1
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	98,9	100,0	100,7	103,1	105,5
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude	99,9	101,1	102,3	105,1	108,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,7	100,2	101,3	104,0	107,5
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt	100,2	102,9	105,5	106,1	107,6
Brücken im Straßenbau insgesamt	98,7	98,7	98,4	101,1	104,8
Ortskanäle insgesamt	98,3	100,5	100,5	99,4	102,8
Instandhaltung – Wohngebäude					
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	98,6	98,6	99,5	101,0	103,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	92,4	89,6	89,1	86,8	85,7

*) einschließlich Umsatzsteuer

17.7 Kaufwerte für Bauland 2001 – 2005 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maßeinheit	2001	2002	2003	2004	2005
Bauland						
Verkäufe	Anzahl	7 731	6 874	6 831	6 385	7 563
Fläche	1 000 m ²	11 998	7 918	6 811	7 471	8 775
Kaufwert	EUR/m ²	40,33	50,00	50,51	43,91	50,51
davon						
baureifes Land						
Verkäufe	Anzahl	7 131	6 389	6 509	6 064	7 148
Fläche	1 000 m ²	7 879	5 808	5 694	5 756	6 850
Kaufwert	EUR/m ²	46,50	56,19	53,75	49,35	53,44
Rohbauland						
Verkäufe	Anzahl	300	258	163	117	181
Fläche	1 000 m ²	1 557	1 019	380	519	856
Kaufwert	EUR/m ²	22,75	24,85	19,36	16,30	29,48
Industrieland						
Verkäufe	Anzahl	255	197	139	138	161
Fläche	1 000 m ²	2 547	1 046	713	1 125	1 028
Kaufwert	EUR/m ²	32,05	41,35	42,23	30,55	49,80
Land für Verkehrszwecke						
Verkäufe	Anzahl	39	27	20	63	73
Fläche	1 000 m ²	13	40	23	66	41
Kaufwert	EUR/m ²	22,74	21,28	20,22	13,90	17,55
Freiflächen						
Verkäufe	Anzahl	6	3	–	3	–
Fläche	1 000 m ²	3	5	–	4	–
Kaufwert	EUR/m ²	32,76	22,14	–	53,27	–

17.8 Kaufwerte für Bauland 2001 – 2005 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
					baureifes Land			Rohbauland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
unter 2 000	2001	2 287	3 625	25,04	2 104	2 406	25,61	117	574	15,99
	2002	1 478	1 809	24,87	1 346	1 374	28,09	84	222	13,77
	2003	693	799	20,79	628	695	21,73	49	83	12,71
	2004	449	773	10,03	422	591	11,87	12	61	8,69
	2005	361	401	18,03	346	360	19,11	8	22	2,56
2 000 – 5 000	2001	1 350	1 780	42,18	1 251	1 049	56,83	43	160	23,02
	2002	1 210	1 448	43,70	1 113	1 012	54,55	51	270	16,65
	2003	657	636	36,55	633	576	38,03	16	29	29,80
	2004	510	698	18,07	481	448	26,39	17	82	5,27
	2005	493	690	22,39	454	597	22,79	8	58	27,65
5 000 – 10 000	2001	1 090	1 511	51,91	1 016	875	62,18	38	437	21,80
	2002	1 243	1 354	56,79	1 170	1 079	60,13	35	89	32,03
	2003	1 558	1 477	53,48	1 524	1 305	55,95	19	31	12,97
	2004	1 372	1 429	48,40	1 334	1 262	50,49	2	.	.
	2005	1 541	2 048	41,37	1 442	1 414	45,99	37	263	40,12
10 000 – 20 000	2001	1 144	1 914	48,05	1 061	1 604	50,01	43	152	40,17
	2002	1 270	1 632	70,42	1 205	1 094	80,71	31	298	29,29
	2003	1 688	1 793	61,30	1 615	1 356	64,63	36	175	21,75
	2004	1 927	2 025	53,45	1 830	1 749	57,36	39	151	22,50
	2005	2 541	2 586	59,76	2 434	2 090	67,07	57	322	16,14
20 000 – 50 000	2001	1 303	1 981	42,22	1 212	1 435	48,97	35	120	23,60
	2002	1 207	1 206	50,92	1 146	907	58,38	24	48	28,38
	2003	1 601	1 556	47,11	1 494	1 255	54,84	37	52	19,82
	2004	1 602	1 926	47,86	1 508	1 352	51,54	35	70	23,39
	2005	1 935	2 270	49,73	1 811	1 850	54,35	57	152	24,01
50 000 – 100 000	2001	321	705	37,15	291	248	53,28	3	5	67,50
	2002	227	219	51,18	217	189	55,83	1	.	.
	2003	180	185	46,25	178	175	47,62	–	–	–
	2004	177	139	52,63	166	112	60,65	4	21	8,61
	2005	241	225	36,63	239	224	36,76	1	.	.
100 000 und mehr	2001	236	480	78,55	196	261	103,46	21	109	34,52
	2002	239	248	93,00	192	154	103,56	32	72	62,54
	2003	454	365	91,48	437	332	93,98	6	10	19,65
	2004	348	481	64,00	323	243	101,76	8	130	17,46
	2005	451	555	108,28	422	315	100,42	13	39	46,84
Insgesamt	2001	7 731	11 998	40,33	7 131	7 879	46,50	300	1 557	22,75
	2002	6 874	7 918	50,00	6 389	5 808	56,19	258	1 019	24,85
	2003	6 831	6 811	50,51	6 509	5 694	53,75	163	380	19,36
	2004	6 385	7 471	43,91	6 064	5 756	49,35	117	519	16,30
	2005	7 563	8 775	50,51	7 148	6 850	53,44	181	856	29,48

17.9 Kaufwerte für Bauland 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	118	96	40,29	116	95	40,64	1	1	15,91
Cottbus	164	129	53,16	159	116	50,92	1	–	16,10
Frankfurt (Oder)	123	129	33,89	123	129	33,89	–	–	–
Potsdam	287	426	124,96	263	198	129,50	12	38	46,94
Landkreise									
Barnim	834	790	47,43	813	712	49,50	7	58	12,35
Dahme-Spreewald	641	915	48,28	581	538	53,69	35	251	49,68
Elbe-Elster	117	247	9,92	98	228	10,20	3	7	2,91
Havelland	954	900	49,48	926	797	49,96	4	14	27,40
Märkisch-Oderland	618	569	52,60	593	487	53,28	10	16	25,84
Oberhavel	954	1 103	49,33	922	767	60,88	12	227	16,30
Oberspreewald-Lausitz ...	112	136	14,73	97	97	19,18	1	29	2,37
Oder-Spree	542	571	43,49	516	461	46,26	11	63	35,63
Ostprignitz-Ruppin	303	812	23,87	245	463	29,29	36	76	27,73
Potsdam-Mittelmark	916	829	85,45	888	760	89,91	11	12	32,79
Prignitz	96	218	17,51	91	186	13,73	2	2	15,00
Spree-Neiße	179	164	23,77	158	133	25,30	5	6	11,64
Teltow-Fläming	445	578	58,68	424	549	60,55	15	27	21,04
Uckermark	160	165	20,00	135	132	22,74	15	27	8,16
Land Brandenburg	7 563	8 775	50,51	7 148	6 850	53,44	181	856	29,48

17.10 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1996 – 2005

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100		

Insgesamt

1996	659	4 358	4 233	12 498	2 868	2 952	6,42	35
1997	565	3 167	3 104	7 939	2 507	2 558	5,49	35
1998	1 379	9 674	9 381	24 588	2 542	2 621	6,80	36
1999	2 959	19 056	18 274	47 764	2 506	2 614	6,18	33
2000	1 812	10 509	9 941	26 810	2 551	2 697	5,49	34
2001	1 615	10 940	10 514	25 981	2 375	2 471	6,51	34
2002	2 566	12 309	11 701	33 594	2 729	2 871	4,56	33
2003	2 817	18 879	18 055	49 173	2 605	2 724	6,41	33
2004	2 963	14 255	13 787	35 208	2 470	2 554	4,65	33
2005	3 662	18 943	18 324	47 625	2 514	2 599	5,00	32

mit Gebäuden und mit Inventar

1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-
1998	·	10	9	100	10 359	10 909	·	42
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	-	-	-	-	-	-	-	-

mit Gebäuden, aber ohne Inventar

1996	7	378	335	1 017	2 691	3 036	47,87	41
1997	·	10	9	107	11 192	12 026	·	30
1998	8	264	197	1 116	4 227	5 667	24,57	35
1999	16	287	242	961	3 353	3 978	15,10	30
2000	7	157	134	1 170	7 474	8 730	19,15	33
2001	·	10	9	135	13 392	14 380	·	30
2002	3	9	8	220	23 352	27 803	2,64	36
2003	13	34	28	1 024	29 792	36 853	2,14	36
2004	4	32	28	335	10 392	11 761	7,12	26
2005	5	51	44	373	7 269	8 430	8,84	35

ohne Gebäude und ohne Inventar

1996	652	3 980	3 398	11 481	2 884	2 945	5,98	35
1997	563	3 157	3 095	7 832	2 481	2 530	5,50	35
1998	1 369	9 401	9 175	23 371	2 486	2 547	6,70	36
1999	2 943	18 770	18 032	46 803	2 494	2 596	6,13	33
2000	1 805	10 352	9 807	25 640	2 477	2 615	5,43	34
2001	1 613	10 930	10 505	25 846	2 365	2 460	6,51	34
2002	2 563	12 299	11 693	33 374	2 713	2 854	4,56	33
2003	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33
2004	2 959	14 223	13 759	34 873	2 452	2 535	4,65	33
2005	3 657	18 892	18 280	47 252	2 501	2 585	5,00	32

17.11 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	16	31	31	76	2 411	2 411	1,96	31
Cottbus	8	6	6	10	1 564	1 564	0,76	31
Frankfurt (Oder)	11	86	86	307	3 559	3 559	7,85	30
Potsdam	60	247	244	829	3 352	3 401	4,06	31
Landkreise								
Barnim	150	746	710	1 0903	2 549	2 680	4,73	31
Dahme-Spreewald	135	615	597	1 321	2 148	2 214	4,42	27
Elbe-Elster	337	1 219	1 171	2 425	1 989	2 070	3,48	34
Havelland	194	1 597	1 560	4 360	2 731	2 795	8,04	34
Märkisch-Oderland	283	1 351	1 351	3 844	2 844	2 844	4,78	38
Oberhavel	189	853	825	2 586	3 033	3 133	4,37	27
Oberspreewald-Lausitz	175	445	420	854	1 918	2 032	2,40	29
Oder-Spree	265	954	914	2 072	2 171	2 266	3,45	30
Ostprignitz-Ruppin	251	1 876	1 873	4 650	2 479	2 483	7,46	31
Potsdam-Mittelmark	454	3 010	2 884	6 441	2 140	2 233	6,35	29
Prignitz	292	2 208	2 100	5 263	2 383	2 506	7,19	34
Spree-Neiße	123	285	261	699	2 454	2 679	2,12	30
Teltow-Fläming	404	1 277	1 228	2 584	2 023	2 105	3,04	29
Uckermark	315	2 136	2 062	7 403	3 466	3 590	6,55	39
Land Brandenburg	3 662	18 943	18 324	47 625	2 514	2 599	5,00	32

XVIII. Löhne und Gehälter

Methodische Hinweise

Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden für das Produzierende Gewerbe und die Dienstleistungsbereiche Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ermittelt. Der Nachweis erfolgt ab 1996 nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). In Jahrbüchern veröffentlichte Verdienstangaben früherer Zeiträume sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 1996 vergleichbar.

Die Jahresdurchschnitte der Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Gehälter der Angestellten basieren auf den für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhobenen Angaben vollbeschäftigter Arbeitnehmer.

Für das Handwerk wird die Verdiensterhebung einmal jährlich für den Monat Mai in ausgewählten Gewerben durchgeführt. Mit der Neuauswahl der Betriebe im Berichtsjahr 1997 werden zusätzlich zu den Männern auch Angaben für Frauen erfragt. Gleichzeitig entfiel die Unterteilung der Gesellen in Voll- und Junggesellen. Vergleiche mit früheren Zeiträumen sind nur eingeschränkt möglich.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst das regelmäßig in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlte tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich der Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Sonderzahlungen, wie z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlussprämien, gewinnabhängige Zahlungen, werden nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden.

Arbeitszeit

Die bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiterinnen und Arbeiter umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter folgt fast ausschließlich den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennnissen.

Leistungsgruppe 1: Arbeiter/-innen mit Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die durch abgeschlossene Lehre oder langjährige Berufserfahrung erworben werden. Beschäftigung mit Arbeiten, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter/-innen mit Kenntnissen und Fähigkeiten, die mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlussprüfung erworben werden. Beschäftigung mit einer speziellen - meist branchengebundenen - Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter/-innen ohne fachliche Ausbildung. Beschäftigung mit als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten.

Leistungsgruppen für Angestellte

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Angestellte berücksichtigt neben den für die Tätigkeit erforderlichen Kenntnissen zusätzlich den mit ihnen verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppe I: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nicht in die vierteljährliche Verdiensterhebung einbezogen).

Leistungsgruppe II: Angestellte mit eingeschränkter Aufsichts- und Dispositionsbefugnis mit Verantwortung für den Einsatz anderer Angestellter. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen, auch Meister/-innen, die großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für andere tragen. Ferner Angestellte, die die fachlichen Erfahrungen von Meister(n)/-innen aufweisen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister/-innen unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Angestellte mit abgeschlossener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung ohne Entscheidungsbefugnis.

Leistungsgruppe V: Angestellte mit einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Gesellen: Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grund der in langjähriger Berufserfahrung erworbenen Fachkenntnisse in der handwerklichen Fachrichtung eines Handwerksbetriebes tätig sind.

Übrige Arbeiter: Personen, die wegen ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden.

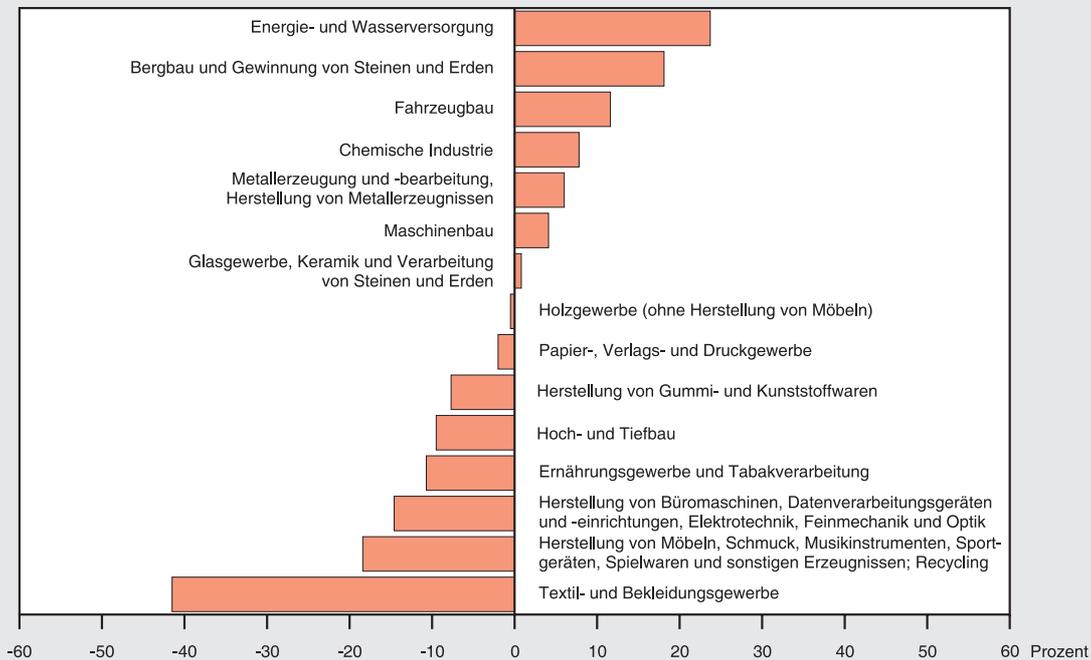
Arbeitskosten

Aufwendungen der Unternehmen für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer.

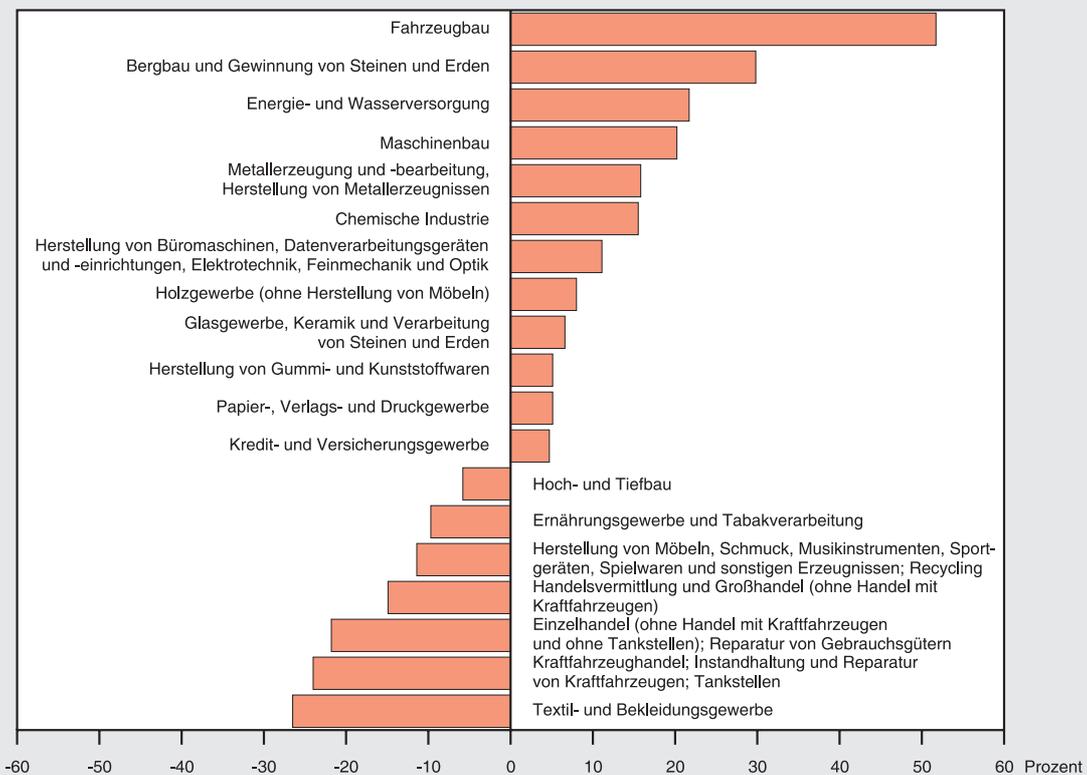
Die Arbeitskosten beinhalten neben den Bruttolöhnen und -gehältern sämtliche anderen für das Personal anfallenden Aufwendungen, gleichgültig, ob sie den Arbeitnehmern direkt zufließen oder indirekt zugute kommen. Die Aufwendungen können auf gesetzlicher, tarifvertraglicher oder freiwilliger Grundlage beruhen.

Die Arbeitskosten werden aus Gründen der Vergleichbarkeit je vollbeschäftigten Arbeitnehmer wiedergegeben, wobei Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet werden.

**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe 2005**



**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftszweige 2005**



18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
	h		EUR						
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,3	39,4	12,94	13,19	509	520	2 212	2 258
	2	39,6	39,4	11,00	11,16	435	439	1 890	1 906
	3	37,6	39,3	9,60	9,54	361	380	1 568	1 652
Zusammen		39,3	39,9	11,91	12,24	468	482	2 032	2 094
Weibliche Arbeiter	1	39,0	39,0	12,41	12,39	484	483	2 103	2 100
	2	39,3	39,4	9,43	9,61	371	378	1 612	1 644
	3	39,5	39,7	8,79	8,84	347	351	1 509	1 526
Zusammen		39,3	39,4	9,91	10,15	390	400	1 693	1 736
Arbeiter insgesamt		39,3	39,4	11,64	11,96	457	471	1 986	2 046
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	40,5	39,3	13,77	14,51	558	571	2 423	2 479
	2	40,7	39,8	12,54	13,38	510	532	2 216	2 312
	3	41,2	42,1	9,86	10,08	406	425	1 766	1 847
Zusammen		40,6	39,5	13,37	14,16	542	559	2 356	2 428
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	40,7	38,7	12,26	13,05	499	505	2 167	2 195
	3	40,0	–	9,09	–	364	–	1 581	–
Zusammen		40,6	38,9	12,82	13,67	520	532	2 260	2 313
Arbeiter insgesamt		40,6	39,4	13,31	14,11	540	556	2 347	2 417
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,1	39,2	13,29	13,56	519	532	2 257	2 312
	2	39,6	39,7	11,18	11,35	443	451	1 924	1 959
	3	40,1	40,3	9,22	9,31	370	376	1 606	1 633
Zusammen		39,3	39,5	12,18	12,47	479	493	2 083	2 140
Weibliche Arbeiter	1	39,0	39,0	12,17	12,07	474	471	2 060	2 046
	2	39,3	39,4	9,28	9,44	365	372	1 586	1 618
	3	39,5	39,7	8,79	8,84	347	351	1 508	1 525
Zusammen		39,3	39,4	9,73	9,93	383	391	1 662	1 701
Arbeiter insgesamt		39,3	39,5	11,70	11,98	460	473	1 999	2 055
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter	1	40,3	40,5	12,44	12,78	501	518	2 177	2 250
	2	40,4	40,4	10,68	10,60	432	428	1 875	1 859
	3	40,8	40,6	8,56	8,93	349	363	1 517	1 578
Zusammen		40,4	40,5	10,95	11,13	443	450	1 924	1 957
Weibliche Arbeiter	1	39,6	39,7	10,71	10,86	424	431	1 841	1 874
	2	40,1	40,0	8,69	8,58	349	343	1 515	1 490
	3	40,4	40,9	7,95	8,01	321	327	1 395	1 422
Zusammen		40,1	40,2	8,76	8,86	352	356	1 528	1 547
Arbeiter insgesamt		40,3	40,4	10,23	10,41	413	420	1 793	1 827

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
	h		EUR						
Textil- und Bekleidungsgerbe									
Männliche Arbeiter	1	40,0	40,2	8,70	8,20	348	331	1 513	1 440
	2	40,1	40,4	7,19	6,86	288	275	1 252	1 195
	3	39,5	40,1	7,16	6,76	283	272	1 229	1 183
Zusammen		40,0	40,3	7,56	7,24	302	291	1 314	1 265
Weibliche Arbeiter	1	39,8	40,0	7,99	7,57	318	303	1 381	1 317
	2	39,5	39,8	6,70	6,25	264	249	1 148	1 082
	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		39,5	39,9	7,01	6,64	277	265	1 202	1 152
Arbeiter insgesamt		39,7	40,0	7,24	6,88	287	275	1 246	1 197
Holzgerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Männliche Arbeiter	1	41,0	41,5	13,16	13,70	540	569	2 345	2 471
	2	41,3	41,0	10,81	11,30	446	464	1 938	2 015
	3	41,1	40,9	8,61	9,18	354	375	1 537	1 630
Zusammen		41,2	41,2	11,37	11,81	468	486	2 034	2 114
Weibliche Arbeiter	1	40,3	39,1	11,49	11,83	463	462	2 011	2 007
	2	40,3	39,5	8,81	9,27	355	367	1 542	1 593
	3	41,2	40,9	6,95	7,04	286	288	1 245	1 252
Zusammen		40,7	40,2	8,22	8,47	335	340	1 454	1 479
Arbeiter insgesamt		41,1	41,1	10,98	11,41	451	468	1 960	2 035
Papier-, Verlags- und Druckgerbe									
Männliche Arbeiter	1	38,3	39,4	13,81	13,85	528	546	2 296	2 371
	2	39,7	40,3	10,93	11,11	434	447	1 885	1 943
	3	39,8	39,8	9,15	9,55	365	380	1 584	1 652
Zusammen		39,1	39,8	12,02	12,24	470	488	2 042	2 119
Weibliche Arbeiter	1	38,2	39,1	12,38	11,33	473	443	2 055	1 926
	2	39,4	39,6	9,66	9,91	380	393	1 653	1 706
	3	39,3	39,6	8,00	8,13	314	322	1 365	1 397
Zusammen		39,3	39,5	9,46	9,66	371	382	1 613	1 658
Arbeiter insgesamt		39,1	39,8	11,34	11,60	444	461	1 929	2 005
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter	1	40,0	40,1	13,40	14,15	536	568	2 330	2 466
	2	40,1	40,1	11,46	11,82	459	474	1 993	2 059
	3	39,9	39,9	9,89	9,98	394	398	1 714	1 730
Zusammen		40,0	40,1	12,66	13,21	506	530	2 201	2 302
Weibliche Arbeiter	1	40,2	40,3	12,79	13,47	515	542	2 236	2 356
	2	39,7	39,7	10,20	10,36	405	411	1 758	1 785
	3	39,8	39,8	9,61	9,88	383	393	1 662	1 709
Zusammen		39,9	39,9	10,88	11,26	434	450	1 887	1 953
Arbeiter insgesamt		40,0	40,1	12,18	12,68	487	508	2 115	2 206

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
	h		EUR						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Männliche Arbeiter	1	41,1	40,8	12,68	12,36	521	504	2 263	2 191
	2	40,0	40,5	10,81	11,37	433	460	1 880	1 999
	3	39,9	40,6	8,84	9,01	353	365	1 532	1 588
Zusammen		40,2	40,6	11,04	11,43	444	464	1 930	2 015
Weibliche Arbeiter	1	41,7	40,6	11,68	10,15	487	412	2 114	1 792
	2	39,4	40,5	8,19	8,46	323	343	1 404	1 488
	3	38,1	38,6	8,15	8,31	311	321	1 350	1 393
Zusammen		39,3	40,2	8,38	8,71	330	350	1 432	1 521
Arbeiter insgesamt		40,0	40,5	10,34	10,75	413	435	1 796	1 889
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	41,3	41,1	11,92	12,27	492	504	2 136	2 191
	2	40,7	40,6	11,02	11,27	448	457	1 948	1 986
	3	40,4	41,2	8,75	8,76	354	361	1 538	1 566
Zusammen		41,0	40,9	11,33	11,78	464	481	2 017	2 092
Weibliche Arbeiter	1	39,5	39,4	10,46	10,16	413	400	1 794	1 737
	2	40,2	40,1	9,00	8,89	361	357	1 571	1 551
	3	40,5	42,3	6,87	6,56	278	278	1 209	1 206
Zusammen		40,0	39,8	9,12	9,45	364	376	1 583	1 636
Arbeiter insgesamt		40,9	40,8	11,19	11,63	457	475	1 988	2 062
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter	1	38,7	38,4	13,70	14,27	530	547	2 302	2 378
	2	39,0	38,8	11,41	11,59	444	450	1 931	1 955
	3	39,5	39,5	9,48	9,55	375	377	1 627	1 638
Zusammen		38,8	38,6	12,75	13,19	495	508	2 150	2 209
Weibliche Arbeiter	1	38,1	36,4	14,57	15,28	555	556	2 414	2 415
	2	38,3	37,6	10,77	11,17	413	420	1 792	1 824
	3	37,6	38,1	8,11	8,01	305	305	1 326	1 325
Zusammen		38,1	37,4	11,10	11,49	423	429	1 838	1 865
Arbeiter insgesamt		38,7	38,4	12,56	12,99	486	499	2 112	2 168
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter	1	39,1	39,0	13,26	13,50	518	526	2 251	2 284
	2	39,7	39,3	10,50	10,43	417	410	1 811	1 783
	3	39,6	39,7	10,01	9,90	397	393	1 723	1 706
Zusammen		39,3	39,1	12,33	12,59	484	492	2 103	2 138
Weibliche Arbeiter	1	39,2	39,1	12,50	13,06	490	511	2 128	2 219
	2	38,8	38,8	10,13	10,36	393	402	1 706	1 745
	3	39,5	39,2	11,97	12,51	473	490	2 054	2 129
Zusammen		39,3	39,1	11,71	12,12	460	474	2 001	2 058
Arbeiter insgesamt		39,3	39,1	12,24	12,54	481	490	2 089	2 130

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
	h		EUR						
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter	1	39,4	39,6	12,12	12,00	477	475	2 073	2 065
	2	39,4	39,4	10,30	10,25	405	404	1 761	1 754
	3	39,8	40,6	9,59	9,26	382	376	1 659	1 635
Zusammen		39,4	39,6	11,16	11,14	440	441	1 910	1 916
Weibliche Arbeiter	1	39,2	39,4	10,60	10,37	415	408	1 804	1 774
	2	39,6	39,6	8,75	8,89	346	352	1 504	1 528
	3	39,1	39,4	8,31	8,07	325	318	1 412	1 381
Zusammen		39,4	39,5	8,94	9,05	352	357	1 531	1 553
Arbeiter insgesamt		39,4	39,6	10,12	10,17	399	402	1 733	1 747
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter	1	37,9	38,4	13,97	14,20	529	545	2 300	2 370
	2	37,4	38,0	12,53	12,73	468	483	2 034	2 100
	3	38,0	38,0	11,66	11,25	443	428	1 924	1 858
Zusammen		37,7	38,3	13,54	13,85	511	530	2 221	2 304
Weibliche Arbeiter	1	37,4	38,0	13,00	13,38	486	508	2 110	2 209
	2	37,4	38,0	11,80	11,83	441	450	1 918	1 955
	3	38,7	38,8	10,36	10,44	401	405	1 742	1 760
Zusammen		37,5	38,0	12,31	12,56	461	478	2 003	2 076
Arbeiter insgesamt		37,7	38,3	13,43	13,74	507	526	2 201	2 284
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter	1	40,4	41,4	10,43	10,16	421	421	1 830	1 828
	2	40,2	40,8	9,10	9,21	366	376	1 591	1 633
	3	39,8	42,3	9,17	8,25	365	348	1 586	1 513
Zusammen		40,2	41,2	9,56	9,51	385	392	1 672	1 702
Weibliche Arbeiter	1	38,8	39,5	9,04	9,36	351	370	1 525	1 608
	2	39,6	40,5	8,57	8,86	339	359	1 473	1 558
	3	38,8	39,8	8,70	8,46	337	336	1 465	1 462
Zusammen		39,3	40,1	8,65	8,90	340	357	1 477	1 551
Arbeiter insgesamt		40,0	41,0	9,36	9,39	375	384	1 628	1 670
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter	1	39,0	38,9	14,89	15,24	580	592	2 522	2 572
	2	37,3	36,3	13,11	12,88	488	468	2 121	2 033
	3	40,0	39,9	12,30	12,46	492	497	2 136	2 160
Zusammen		38,8	38,7	14,69	15,08	570	584	2 478	2 536
Weibliche Arbeiter	1	38,6	38,3	14,50	15,31	559	586	2 429	2 546
	2	36,0	34,1	13,24	13,63	476	465	2 066	2 018
	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		38,0	37,6	14,13	14,95	537	563	2 334	2 444
Arbeiter insgesamt		38,8	38,6	14,66	15,07	568	582	2 470	2 530

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
	h		EUR						
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter	1	39,7	39,8	11,24	11,42	446	454	1 939	1 974
	2	39,3	38,5	10,45	10,38	411	399	1 785	1 735
	3	35,4	39,3	9,96	9,83	352	386	1 530	1 678
Zusammen		38,9	39,2	10,73	10,88	417	426	1 811	1 852
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	.	-	.	-	.	-	.	-
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		.	-	.	-	.	-	.	-
Arbeiter insgesamt		38,9	39,2	10,73	10,88	417	426	1 810	1 852

18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2004 und 2005 *) nach ausgewählten Gewerben

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
		h		EUR					
Alle erfassten Gewerbe									
Gesellen	männlich	39,9	39,8	9,30	9,42	372	375	1 615	1 631
	weiblich	40,4	39,8	7,79	7,79	314	310	1 366	1 349
	Zusammen	40,0	39,8	9,24	9,35	369	373	1 604	1 619
Übrige Arbeiter	männlich	40,2	40,2	8,94	8,64	360	347	1 562	1 508
	weiblich	40,0	39,8	6,36	6,55	254	261	1 105	1 132
	Zusammen	40,2	40,1	8,33	8,11	334	325	1 453	1 412
Arbeiter insgesamt	.....	40,0	39,9	9,07	9,13	363	364	1 577	1 583
Maler und Lackierer									
Gesellen	männlich	39,5	39,5	9,54	9,73	377	384	1 637	1 670
	weiblich	(40,0)	/	(9,69)	/	(388)	/	(1 684)	/
	Zusammen	39,5	39,5	9,54	9,76	377	386	1 638	1 675
Übrige Arbeiter	männlich	41,2	39,1	8,46	8,92	348	349	1 514	1 515
	weiblich .....	.	-	.	-	.	-	.	-
	Zusammen	41,2	39,1	8,43	8,92	347	349	1 507	1 515
Arbeiter insgesamt	.....	39,8	39,5	9,37	9,64	372	380	1 618	1 652
Metallbauer									
Gesellen	männlich	40,4	40,8	8,98	9,39	362	383	1 574	1 663
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	40,4	40,8	8,98	9,39	362	383	1 574	1 663
Übrige Arbeiter	männlich	39,1	39,9	10,22	9,32	399	372	1 735	1 615
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	39,1	39,9	10,05	9,22	393	368	1 707	1 598
Arbeiter insgesamt	.....	40,0	40,6	9,26	9,36	370	380	1 610	1 651
Kraftfahrzeugmechaniker									
Gesellen	männlich	39,7	39,8	9,72	9,91	386	394	1 675	1 714
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	39,7	39,8	9,71	9,90	385	394	1 673	1 713
Übrige Arbeiter	männlich	40,8	39,6	8,80	8,89	359	352	1 559	1 529
	weiblich	/	(40,5)	/	(7,45)	/	(302)	/	(1 311)
	Zusammen	40,7	39,7	8,51	8,67	347	344	1 506	1 496
Arbeiter insgesamt	.....	39,8	39,8	9,56	9,76	380	388	1 653	1 688
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Gesellen	männlich	39,8	39,0	9,90	9,58	394	374	1 714	1 623
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	39,8	39,0	9,90	9,58	394	374	1 714	1 624
Übrige Arbeiter	männlich	39,6	40,3	8,84	8,82	350	356	1 522	1 545
	weiblich	(40,7)	/	(7,27)	/	(296)	/	(1 285)	/
	Zusammen	39,8	40,3	8,64	8,76	344	353	1 493	1 535
Arbeiter insgesamt	.....	39,8	39,2	9,69	9,44	386	370	1 676	1 609

*) jeweils im Mai

Noch: 18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2004 und 2005 *)
nach ausgewählten Gewerben

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
		h		EUR					
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Gesellen	männlich	40,2	39,8	9,03	9,02	363	359	1 577	1 559
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	40,2	39,8	9,03	9,02	363	359	1 577	1 559
Übrige Arbeiter	männlich	40,0	.	8,75	.	350	.	1 520	.
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	40,0	.	8,75	.	350	.	1 520	.
Arbeiter insgesamt		40,2	39,7	9,01	9,01	362	358	1 573	1 555
Elektroinstallateure									
Gesellen	männlich	39,5	39,4	9,58	9,56	379	377	1 645	1 638
	weiblich	39,2	38,8	9,73	9,63	381	374	1 657	1 624
	Zusammen	39,5	39,4	9,58	9,56	379	377	1 645	1 638
Übrige Arbeiter	männlich	40,3	40,6	8,94	8,82	360	358	1 565	1 554
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	40,3	40,6	8,94	8,82	360	358	1 565	1 554
Arbeiter insgesamt		39,6	39,5	9,53	9,50	377	375	1 639	1 631
Tischler									
Gesellen	männlich	41,2	40,3	8,51	8,89	350	358	1 523	1 555
	weiblich .....	.	/	.	/	.	/	.	/
	Zusammen	41,2	40,3	8,49	8,85	350	357	1 520	1 549
Übrige Arbeiter	männlich	41,2	41,4	8,14	8,18	335	339	1 456	1 473
	weiblich	/	.	/	.	/	.	/	.
	Zusammen	41,0	41,4	8,10	8,14	332	337	1 441	1 465
Arbeiter insgesamt		41,1	40,6	8,39	8,65	345	351	1 499	1 525
Bäcker									
Gesellen	männlich	40,5	40,1	8,18	8,14	331	326	1 440	1 416
	weiblich	40,3	40,0	7,38	7,34	298	294	1 293	1 277
	Zusammen	40,5	40,1	7,90	7,87	319	315	1 388	1 369
Übrige Arbeiter	männlich	41,4	40,8	6,98	7,15	289	291	1 254	1 266
	weiblich	39,8	39,7	6,01	6,23	239	247	1 039	1 074
	Zusammen	40,3	40,0	6,32	6,53	255	261	1 107	1 136
Arbeiter insgesamt		40,4	40,0	7,32	7,35	296	294	1 285	1 279
Fleischer									
Gesellen	männlich	40,3	39,7	7,54	7,55	304	299	1 319	1 301
	weiblich	41,3	39,7	7,07	6,91	292	274	1 268	1 191
	Zusammen	40,5	39,7	7,42	7,37	301	292	1 306	1 270
Übrige Arbeiter	männlich	(40,0)	(40,1)	(6,61)	(6,19)	(265)	(248)	(1 150)	(1 078)
	weiblich	40,3	39,7	6,56	6,77	264	269	1 147	1 167
	Zusammen	40,2	39,8	6,57	6,68	264	266	1 148	1 154
Arbeiter insgesamt		40,4	39,7	7,09	7,11	287	282	1 245	1 226

*) jeweils im Mai

18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt	
	Angestellte					
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	EUR					

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt

Männliche Angestellte	II	3 922	4 005	3 623	3 690	3 734	3 811
	III	2 585	2 696	2 815	2 840	2 704	2 770
	IV	1 939	1 952	2 005	1 994	1 958	1 965
	V	1 893	1 880	2 039	2 068	1 959	1 961
Zusammen		2 735	2 820	3 049	3 078	2 895	2 951
Weibliche Angestellte	II	3 001	3 054	3 321	3 476	3 057	3 127
	III	2 323	2 386	2 549	2 559	2 350	2 407
	IV	1 816	1 859	1 950	2 011	1 829	1 876
	V	1 713	1 737	1 820	1 819	1 726	1 749
Zusammen		2 227	2 296	2 528	2 567	2 264	2 331
Angestellte insgesamt		2 411	2 493	2 951	2 980	2 583	2 650

Produzierendes Gewerbe

Männliche Angestellte	II	4 385	4 416	3 830	3 926	3 971	4 057
	III	2 935	3 032	3 048	3 100	3 021	3 084
	IV	2 347	2 342	2 391	2 384	2 374	2 366
	V	1 779	1 972	2 270	2 393	2 210	2 324
Zusammen		3 484	3 540	3 350	3 409	3 385	3 444
Weibliche Angestellte	II	3 410	3 400	3 520	3 551	3 445	3 448
	III	2 497	2 543	2 644	2 680	2 538	2 580
	IV	1 968	2 002	2 027	2 070	1 984	2 021
	V	1 608	1 581	1 801	1 864	1 663	1 666
Zusammen		2 478	2 514	2 634	2 666	2 522	2 558
Angestellte insgesamt		2 814	2 862	3 194	3 244	3 022	3 070

Bergbau¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte	II	4 540	4 539	4 027	3 967	4 158	4 117
	III	2 981	3 010	3 258	3 202	3 244	3 193
	IV	2 179	.	2 390	2 402	2 294	2 265
	V	–	–	.	.	.	.
Zusammen		4 244	4 291	3 639	3 583	3 748	3 711
Weibliche Angestellte	II	4 034	.	3 712	3 690	3 903	3 832
	III	2 824	2 688	2 784	2 756	2 810	2 712
	IV	2 036	2 019	2 302	.	2 110	2 054
	V	1 796	.	1 658	.	1 784	.
Zusammen		3 126	3 003	3 179	3 154	3 144	3 055
Angestellte insgesamt		3 438	3 364	3 530	3 485	3 495	3 439

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte						
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	
	EUR						
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Angestellte	II	4 345	4 402	3 922	3 992	4 051	4 118
	III	2 967	3 050	3 098	3 167	3 056	3 130
	IV	2 339	2 334	2 466	2 508	2 409	2 421
	V	1 726	1 963	2 319	2 423	2 281	2 355
	Zusammen	3 474	3 504	3 426	3 492	3 442	3 496
Weibliche Angestellte	II	3 372	3 463	3 556	3 586	3 425	3 500
	III	2 498	2 551	2 693	2 751	2 546	2 599
	IV	1 931	1 964	2 104	2 161	1 971	2 011
	V	1 633	1 645	1 877	1 984	1 710	1 745
	Zusammen	2 438	2 482	2 670	2 718	2 496	2 541
Angestellte insgesamt		2 842	2 886	3 275	3 335	3 061	3 111
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Angestellte	II	3 777	3 586	3 204	3 297	3 427	3 408
	III	2 592	2 711	2 949	3 067	2 734	2 881
	IV	1 919	2 037	2 120	2 026	2 002	2 035
	V	.	.	–	–	.	.
	Zusammen	2 873	2 871	3 005	3 079	2 937	2 978
Weibliche Angestellte	II	2 559	2 579	2 755	2 692	2 601	2 604
	III	2 220	2 252	2 508	2 550	2 267	2 306
	IV	1 649	1 623	2 010	2 039	1 716	1 714
	V	1 377	1 414	1 866	1 938	1 452	1 495
	Zusammen	1 967	1 969	2 298	2 304	2 026	2 036
Angestellte insgesamt		2 234	2 212	2 754	2 779	2 391	2 394
Textil- und Bekleidungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	–	.	2 747	2 751	2 765	2 873
	III	.	.	2 241	2 251	2 186	2 184
	IV	.	–	–	–	.	–
	V	.	–	.	.	.	.
	Zusammen	1 605	.	2 349	2 387	2 229	2 421
Weibliche Angestellte	II	2 166	2 228	.	.	2 136	2 113
	III	1 616	1 609	1 924	2 015	1 745	1 745
	IV	1 436	1 410	1 754	1 677	1 512	1 479
	V	–	–	–	–	–	–
	Zusammen	1 692	1 693	1 955	1 920	1 785	1 771
Angestellte insgesamt		1 683	1 783	2 154	2 138	1 918	1 948

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
EUR						

Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Männliche Angestellte	II	3 789	3 753	3 796	3 940	3 794	3 877
	III	2 694	3 027	2 863	3 090	2 775	3 058
	IV	1 786	1 942	2 525	2 571	2 216	2 427
	V	-	-	-	.	-	.
Zusammen		2 964	3 221	3 319	3 452	3 173	3 359
Weibliche Angestellte	II	2 778	3 029	3 046	3 366	2 830	3 088
	III	1 994	2 092	2 311	2 434	2 035	2 137
	IV	1 576	1 631	.	.	1 679	1 765
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 036	2 167	2 448	2 566	2 099	2 228
Angestellte insgesamt		2 390	2 564	3 173	3 302	2 700	2 861

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

Männliche Angestellte	II	4 138	4 171	3 708	3 759	3 973	4 016
	III	3 158	3 197	3 121	3 168	3 147	3 187
	IV	2 133	2 120	2 561	2 553	2 264	2 249
	V	-	-	.	-	.	-
Zusammen		3 269	3 273	3 241	3 260	3 260	3 268
Weibliche Angestellte	II	3 356	3 253	3 297	3 296	3 350	3 259
	III	2 503	2 606	1 767	1 895	2 384	2 484
	IV	2 082	2 132	2 103	2 093	2 083	2 130
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		2 425	2 495	1 924	2 037	2 365	2 436
Angestellte insgesamt		2 725	2 770	2 788	2 837	2 738	2 785

Chemische Industrie

Männliche Angestellte	II	4 445	4 436	4 234	4 484	4 298	4 469
	III	2 838	2 980	3 211	3 296	3 157	3 249
	IV	2 461	2 341	2 568	2 712	2 557	2 667
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 510	3 581	3 328	3 462	3 361	3 484
Weibliche Angestellte	II	4 053	4 289	3 621	3 711	3 871	4 027
	III	2 659	2 764	2 879	2 988	2 737	2 841
	IV	1 994	2 060	2 262	2 397	2 125	2 227
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		2 433	2 546	2 551	2 687	2 484	2 607
Angestellte insgesamt		2 706	2 817	3 072	3 205	2 938	3 060

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
EUR						

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Männliche Angestellte	II	3 877	4 079	3 594	3 605	3 669	3 722
	III	3 406	3 160	2 948	3 025	3 158	3 089
	IV	2 484	2 602	2 273	2 299	2 387	2 457
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 346	3 315	3 230	3 265	3 274	3 284
Weibliche Angestellte	II	3 091	3 239	3 646	3 874	3 223	3 379
	III	2 082	2 149	2 592	2 894	2 128	2 226
	IV	1 998	2 006	1 954	2 078	1 989	2 021
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 192	2 221	2 255	2 339	2 205	2 247
Angestellte insgesamt		2 590	2 599	3 005	3 040	2 766	2 786

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte	II	3 720	3 846	3 564	3 612	3 635	3 717
	III	2 720	2 938	2 738	2 778	2 728	2 869
	IV	2 483	2 597	2 184	2 179	2 405	2 503
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 069	3 208	3 126	3 191	3 095	3 200
Weibliche Angestellte	II	2 490	2 667	3 146	3 089	2 623	2 749
	III	2 153	2 156	2 546	2 466	2 219	2 188
	IV	1 878	1 876	1 860	1 874	1 872	1 875
	V	.	-	.	-	.	-
Zusammen		2 143	2 179	2 298	2 249	2 184	2 194
Angestellte insgesamt		2 631	2 731	2 937	2 988	2 747	2 825

Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

Männliche Angestellte	II	3 787	3 819	3 689	3 688	3 708	3 713
	III	3 027	2 720	2 966	3 015	2 979	2 957
	IV	2 166	2 201	2 573	2 520	2 422	2 413
	V	-	-	.	.	.	.
Zusammen		3 314	3 244	3 364	3 370	3 354	3 344
Weibliche Angestellte	II	3 352	3 341	3 229	3 295	3 311	3 326
	III	2 448	2 392	2 731	2 715	2 519	2 482
	IV	1 926	1 928	1 975	1 977	1 936	1 938
	V	(1 535)	.	.	-	1 464	.
Zusammen		2 593	2 553	2 792	2 802	2 646	2 622
Angestellte insgesamt		2 827	2 772	3 267	3 271	3 088	3 070

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
EUR						

Maschinenbau

Männliche Angestellte	II	4 032	4 074	3 879	3 967	3 921	3 996
	III	3 067	3 247	3 003	3 083	3 018	3 126
	IV	2 376	2 528	2 580	2 667	2 498	2 614
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		3 382	3 500	3 318	3 408	3 335	3 433
Weibliche Angestellte	II	3 599	3 936	3 950	4 017	3 760	3 973
	III	2 297	2 401	2 830	2 979	2 463	2 573
	IV	2 113	2 160	2 182	2 263	2 129	2 181
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 343	2 423	2 855	2 955	2 497	2 572
Angestellte insgesamt		2 845	2 945	3 253	3 347	3 095	3 185

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

Männliche Angestellte	II	4 372	4 440	3 716	3 773	3 899	3 959
	III	3 116	3 255	2 967	3 012	3 003	3 065
	IV	2 536	2 487	2 316	2 349	2 426	2 422
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		3 419	3 429	3 190	3 233	3 258	3 292
Weibliche Angestellte	II	3 099	3 245	3 597	3 631	3 231	3 350
	III	2 542	2 582	2 627	2 672	2 561	2 602
	IV	1 760	1 807	1 872	1 891	1 780	1 823
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 181	2 235	2 421	2 447	2 232	2 282
Angestellte insgesamt		2 700	2 741	3 083	3 122	2 904	2 945

Fahrzeugbau

Männliche Angestellte	II	5 018	5 049	4 366	4 443	4 538	4 602
	III	3 013	3 123	3 144	3 234	3 114	3 208
	IV	2 352	2 092	2 647	2 731	2 584	2 317
	V	-	.	.	-	.	.
Zusammen		4 276	4 058	3 814	3 925	3 927	3 961
Weibliche Angestellte	II	4 296	4 340	4 169	4 148	4 247	4 265
	III	3 013	3 074	2 986	3 035	3 003	3 060
	IV	2 336	2 408	2 541	2 654	2 365	2 444
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		3 207	3 263	3 291	3 341	3 235	3 289
Angestellte insgesamt		3 688	3 646	3 725	3 825	3 711	3 755

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt	
	Angestellte					
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	EUR					

Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

Männliche Angestellte	II	3 879	3 683	2 655	2 832	3 106	3 228
	III	2 308	2 359	2 339	2 402	2 327	2 386
	IV	2 061	2 365	1 818	1 894	1 964	2 178
	V	-	-	.	.	.	.
Zusammen		2 743	2 829	2 426	2 481	2 551	2 627
Weibliche Angestellte	II	2 457	2 484	.	/	2 345	2 541
	III	2 108	2 023	2 382	2 293	2 119	2 035
	IV	1 946	1 890	.	.	1 937	1 872
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 074	1 995	2 162	2 345	2 082	2 035
Angestellte insgesamt		2 295	2 284	2 395	2 459	2 332	2 347

Energie- und Wasserversorgung

Männliche Angestellte	II	4 719	4 792	3 944	4 044	4 110	4 194
	III	2 855	2 953	3 155	3 227	3 102	3 184
	IV	2 377	2 400	2 495	2 556	2 458	2 493
	V	1 851	.	.	-	1 902	.
Zusammen		3 544	3 621	3 413	3 507	3 440	3 529
Weibliche Angestellte	II	3 863	3 852	3 660	2 725	3 798	3 811
	III	2 729	2 778	2 766	2 816	2 739	2 788
	IV	2 306	2 340	2 347	2 471	2 318	2 379
	V	1 800	1 766	2 022	.	1 880	1 880
Zusammen		2 805	2 842	2 827	2 900	2 811	2 859
Angestellte insgesamt		2 989	3 030	3 279	3 372	3 152	3 226

Hoch- und Tiefbau

Männliche Angestellte	II	.	3 350	3 292	3 433	3 282	3 443
	III	.	(2 711)	2 671	2 625	2 666	2 628
	IV	(2 522)	.	1 956	(1 887)	2 036	(1 922)
	V	.	-	.	.	.	.
Zusammen		2 662	3 201	2 900	2 869	2 883	2 896
Weibliche Angestellte	II	(2 346)	(2 198)	3 008	3 077	2 598	2 493
	III	2 003	2 010	2 363	2 347	2 140	2 144
	IV	1 783	1 789	1 607	(1 594)	1 704	1 688
	V	(1 428)	/	.	.	(1 456)	/
Zusammen		1 967	1 972	2 200	2 184	2 057	2 060
Angestellte insgesamt		2 034	2 108	2 717	2 671	2 503	2 495

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 und 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
EUR						

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	3 495	3 613	2 613	2 527	3 181	3 237
	III	2 462	2 591	2 151	2 125	2 377	2 465
	IV	1 877	1 880	1 656	1 618	1 833	1 827
	V	1 902	1 871	(1 574)	(1 600)	1 828	1 802
Zusammen		2 447	2 543	2 160	2 113	2 370	2 429
Weibliche Angestellte	II	2 727	2 814	/	/	2 694	2 808
	III	2 239	2 310	(1 648)	(1 608)	2 227	2 295
	IV	1 762	1 799	1 412	1 469	1 755	1 793
	V	1 765	1 810	.	.	1 770	1 801
Zusammen		2 112	2 191	1 663	1 724	2 102	2 181
Angestellte insgesamt		2 237	2 329	2 115	2 078	2 221	2 295

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Männliche Angestellte	II	3 238	3 308	2 613	2 527	2 963	2 962
	III	2 386	2 528	2 151	2 125	2 307	2 395
	IV	1 865	1 860	1 656	1 610	1 819	1 805
	V	1 767	1 710	/	/	1 682	1 621
Zusammen		2 321	2 400	2 161	2 112	2 270	2 309
Weibliche Angestellte	II	2 344	2 369	/	/	2 322	2 378
	III	1 956	2 020	(1 648)	(1 608)	1 945	2 003
	IV	1 615	1 644	1 412	1 440	1 610	1 639
	V	1 445	1 470	.	.	1 464	1 486
Zusammen		1 856	1 911	1 663	1 718	1 850	1 905
Angestellte insgesamt		2 053	2 127	2 116	2 077	2 064	2 118

Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	4 105	4 230	–	–	4 105	4 230
	III	2 683	2 777	.	–	2 681	2 777
	IV	1 977	2 048	–	.	1 977	2 053
	V	2 092	2 139	.	.	2 061	2 161
Zusammen		2 900	3 041	.	.	2 892	3 032
Weibliche Angestellte	II	3 779	3 829	–	–	3 779	3 829
	III	2 600	2 685	–	–	2 600	2 685
	IV	2 154	2 223	–	–	2 154	2 223
	V	2 171	2 193	–	–	2 171	2 193
Zusammen		2 567	2 673	–	–	2 567	2 673
Angestellte insgesamt		2 655	2 776	.	.	2 654	2 775

18.4 Arbeitskosten im Land Brandenburg 2004 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer	
	EUR	%
Betriebe insgesamt		
Arbeitskosten insgesamt	37 437	100
Bruttolöhne und -gehälter	28 062	75,0
Entgelt für geleistete Arbeitszeit	22 202	59,3
Sonderzahlungen insgesamt	1 640	4,4
darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 308	3,5
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	87	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 525	9,4
Urlaubsvergütung	2 890	7,7
Vergütung gesetzlicher Feiertage	512	1,4
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	123	0,3
Sachleistungen	265	0,7
Bruttolöhne und Gehälter der Auszubildenden	343	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	9 164	24,5
gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 462	14,6
Rentenversicherungsbeiträge	2 416	6,5
darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	49	0,1
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	783	2,1
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 830	4,9
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	341	0,9
Umlage für das Insolvenzgeld	46	0,1
sonstige gesetzliche Aufwendungen	47	0,1
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	669	1,8
Aufwendungen für die betriebliche Ruhegeldzusagen	207	0,6
Zuwendungen an Pensionskassen	183	0,5
Zuwendungen an Unterstützungskassen	156	0,4
Beiträge für Direktversicherungen	63	0,2
Beiträge an Pensionsfonds	6	0,0
sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	55	0,1
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 053	2,8
Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 023	2,7
Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	30	0,1
unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	1 029	2,7
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	440	1,2
sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	417	1,1
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	95	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	149	0,4
sonstige Aufwendungen	62	0,2
Nachrichtlich:		
Personalnebenkosten insgesamt	15 235	40,7
darunter gesetzliche Personalnebenkosten	8 056	21,5

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Land Brandenburg 2004 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer	
	EUR	%
Produzierendes Gewerbe		
Arbeitskosten insgesamt	36 332	100
Bruttolöhne und -gehälter	27 897	76,8
Entgelt für geleistete Arbeitszeit	21 877	60,2
Sonderzahlungen insgesamt	1 825	5,0
darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 351	3,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	81	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 421	9,4
Urlaubsvergütung	2 730	7,5
Vergütung gesetzlicher Feiertage	499	1,4
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	193	0,5
Sachleistungen	312	0,9
Bruttolöhne und Gehälter der Auszubildenden	381	1,0
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 216	22,6
gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 367	17,5
Rentenversicherungsbeiträge	2 658	7,3
darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	30	0,1
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	856	2,4
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 976	5,4
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	667	1,8
Umlage für das Insolvenzgeld	67	0,2
sonstige gesetzliche Aufwendungen	142	0,4
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	615	1,7
Aufwendungen für die betriebliche Ruhegeldzusagen	292	0,8
Zuwendungen an Pensionskassen	79	0,2
Zuwendungen an Unterstützungskassen	48	0,1
Beiträge für Direktversicherungen	99	0,3
Beiträge an Pensionsfonds	8	0,0
sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	89	0,2
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	777	2,1
Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	768	2,1
Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	9	0,0
unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	–	–
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	347	1,0
sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	17	0,0
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	94	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	153	0,4
sonstige Aufwendungen	66	0,2
Nachrichtlich:		
Personalnebenkosten insgesamt	14 455	39,8
darunter gesetzliche Personalnebenkosten	7 642	21,0

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Land Brandenburg 2004 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer	
	EUR	%
	Dienstleistungsbereich	
Arbeitskosten insgesamt	37 829	100
Bruttolöhne und -gehälter	28 120	74,3
Entgelt für geleistete Arbeitszeit	22 317	59,0
Sonderzahlungen insgesamt	1 575	4,2
darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 293	3,4
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	89	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 562	9,4
Urlaubsvergütung	2 946	7,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage	517	1,4
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	99	0,3
Sachleistungen	249	0,7
Bruttolöhne und Gehälter der Auszubildenden	329	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	9 501	25,1
gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 141	13,6
Rentenversicherungsbeiträge	2 330	6,2
darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	55	0,1
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	757	2,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 777	4,7
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	225	0,6
Umlage für das Insolvenzgeld	38	0,1
sonstige gesetzliche Aufwendungen	13	0,0
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	688	1,8
Aufwendungen für die betriebliche Ruhegeldzusagen	177	0,5
Zuwendungen an Pensionskassen	220	0,6
Zuwendungen an Unterstützungskassen	194	0,5
Beiträge für Direktversicherungen	50	0,1
Beiträge an Pensionsfonds	5	0,0
sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	43	0,1
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 151	3,0
Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 114	2,9
Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	37	0,1
unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	1 394	3,7
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	473	1,3
sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	558	1,5
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	95	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	148	0,4
sonstige Aufwendungen	60	0,2
Nachrichtlich:		
Personalnebenkosten insgesamt	15 512	41,0
darunter gesetzliche Personalnebenkosten	8 202	21,7

18.5 Arbeitskosten im Land Brandenburg 2004 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Arbeitskosten 2004		
	je Arbeitnehmer		je geleistete Arbeitsstunde
	insgesamt	darunter Personalnebenkosten	
	EUR		
Betriebe insgesamt			
10 bis 49	27 615	9 877	15,50
50 bis 249	30 617	11 287	17,35
250 bis 499	40 525	15 839	23,35
500 bis 999	39 854	15 142	23,11
1 000 und mehr	44 495	19 537	26,61
Insgesamt	37 437	15 235	21,74
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49	27 086	9 636	15,16
50 bis 249	32 810	12 381	18,82
250 bis 499	42 238	17 824	24,92
500 bis 999	41 124	17 002	24,10
1 000 und mehr	52 558	23 088	32,36
Insgesamt	36 332	14 455	21,04
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49	28 082	10 091	15,80
50 bis 249	29 541	10 749	16,64
250 bis 499	39 812	15 013	22,72
500 bis 999	39 509	14 637	22,84
1 000 und mehr	43 235	18 983	25,74
Insgesamt	37 829	15 512	21,98

XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Wirtschaftsrechnungen

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte geben Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage privater Haushalte. Sie vermitteln neben den Einnahmen nach Quellen wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Ferner werden Angaben über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation sowie das Vermögen und die Schulden erhoben.

Da die Wirtschaftsrechnungen insbesondere erkennen lassen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, sind sie zugleich zentrale Quellen zur Erstellung und Kontrolle der Wägungsschemata für die Ermittlung der Verbraucherpreisindizes.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte beinhalten zwei methodisch aufeinander abgestimmte Erhebungen: die vierteljährlich durchzuführenden laufenden Wirtschaftsrechnungen und die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Für die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden aus stichprobenmethodischen Gründen keine Ergebnisse dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1993 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt (letzte Befragung 2003).

Mit dieser Erhebung werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Querschnitt ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr).

Zu Beginn des Erhebungsjahres wird ein Einführungsinterview geführt, das Auskunft über die soziodemografischen Merkmale der Haushaltsmitglieder, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Vermögen gibt.

Die beteiligten Haushalte führen ein Quartal lang ein Haushaltsbuch. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 wurden bundesweit knapp 54 000 Haushalte erfasst. Im Land Brandenburg waren es rd. 2 000 Haushalte.

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt. Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommenssteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Privater Konsum

Der Private Konsum umfasst alle Ausgaben privater Haushalte für Käufe von Waren und Dienstleistungen. Dazu zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	422	234	131	(21)
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	44,8	90,0	95,9	98,1	(94,7)
Kraftrad	8,9	/	(7,0)	(14,3)	(23,0)	/
Fahrrad	84,3	65,3	88,6	97,3	98,3	(97,9)
Fernsehgerät	96,7	94,6	98,5	96,4	97,7	(97,3)
DVD-Player	23,9	(8,2)	22,1	36,6	48,5	/
Videorecorder	69,3	46,5	70,8	87,6	92,6	(86,3)
Camcorder (Videokamera)	23,4	(7,9)	23,4	36,4	40,4	(40,6)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	59,7	87,3	95,7	94,8	(95,7)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	76,2	84,1	90,8	89,7	(91,5)
Hi-Fi-Anlage	58,5	36,3	59,0	77,3	81,4	(84,0)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,1)	41,7	53,9	54,0	(71,0)
Kabelanschluss	58,2	71,7	61,3	43,0	42,9	/
CD-Player	50,6	35,3	51,7	63,8	65,2	(58,4)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(19,1)	27,9	25,7	32,8	/
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	(8,5)	(13,7)	(19,1)	/
Personalcomputer ²⁾	59,5	31,3	56,1	88,0	91,9	(98,3)
Internetanschluss, -zugang	41,4	18,9	35,8	64,8	75,6	(71,2)
ISDN-Anschluss	15,3	(4,8)	12,0	24,2	35,0	/
Telefon	98,7	96,7	99,7	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	85,9	96,2	97,7	97,5	(97,3)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	49,7	77,1	91,5	94,9	(88,9)
Anrufbeantworter	44,7	36,2	49,1	48,6	46,3	(51,2)
Telefaxgerät	16,1	(7,5)	18,9	19,3	(20,7)	/
Kühlschrank	98,5	96,7	98,6	100	100	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	33,1	65,7	69,9	71,3	(77,0)
Geschirrspülmaschine	50,1	(17,9)	53,2	73,0	83,5	(83,3)
Mikrowellengerät	62,7	41,2	66,8	77,5	81,3	(71,2)
Waschmaschine	96,1	88,7	99,1	99,7	100	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	(7,2)	18,9	30,2	39,8	(45,6)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(15,0)	23,4	28,5	35,7	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2) auch Laptops und Notebooks

19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	67	303	228	124	403
Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	(90,1)	93,4	91,7	67,2	58,6
Kraftrad	8,9	/	11,6	(15,4)	/	/
Fahrrad	84,3	(93,5)	92,8	94,7	80,8	70,6
Fernsehgerät	96,7	(94,8)	96,5	96,1	96,3	97,3
DVD-Player	23,9	(31,0)	33,9	29,4	(17,4)	(10,9)
Videorecorder	69,3	(77,8)	80,7	85,9	68,0	48,1
Camcorder (Videokamera)	23,4	(37,0)	29,8	31,4	(14,5)	(12,1)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(95,2)	90,2	85,1	74,3	70,5
Radio-, Kassettenrecorder, Stereoundfunkgerät	83,8	(85,9)	84,3	82,9	81,9	83,1
Hi-Fi-Anlage	58,5	(64,7)	75,8	72,3	55,5	34,6
Satellitenempfangsanlage	38,4	(55,7)	43,9	41,1	(34,7)	30,2
Kabelanschluss	58,2	(41,3)	54,3	55,1	(58,3)	66,0
CD-Player	50,6	(61,2)	62,6	48,7	(48,3)	38,3
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	/	32,1	(28,9)	(22,7)	20,5
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	15,9	(9,8)	/	(6,1)
Personalcomputer ⁴⁾	59,5	(83,8)	81,7	75,8	59,4	26,1
Internetanschluss, -zugang	41,4	(65,1)	59,3	54,7	(35,8)	14,1
ISDN-Anschluss	15,3	(50,2)	23,3	(11,8)	/	(4,4)
Telefon	98,7	99,5	99,6	98,8	96,9	98,2
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	(96,8)	95,7	89,4	88,4	95,2
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	(86,2)	88,4	89,5	66,8	51,1
Anrufbeantworter	44,7	(65,1)	51,6	49,4	(43,1)	32,7
Telefaxgerät	16,1	(55,4)	18,3	(13,6)	(14,1)	(9,2)
Kühlschrank	98,5	100	99,9	100	98,2	96,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(71,0)	64,2	58,4	(39,2)	54,1
Geschirrspülmaschine	50,1	(76,0)	65,6	56,0	(40,4)	31,9
Mikrowellengerät	62,7	(72,2)	68,7	72,8	62,4	49,8
Waschmaschine	96,1	(98,4)	97,4	98,9	95,7	93,4
Wäschetrockner	20,3	(40,0)	27,2	(23,1)	(16,8)	(10,5)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(32,6)	28,4	(23,5)	(5,4)	18,3

1) einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschließlich Studenten/-innen

3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4) auch Laptops und Notebooks

19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haus- halte ins- gesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnetto- einkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	55	(23)
Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	78,1	(39,3)	63,0	83,6	91,1	96,8	97,3	98,6	(100,0)
Kraftrad	8,9	/	/	/	(10,3)	(12,5)	(18,3)	(14,6)	/
Fahrrad	84,3	60,0	80,9	85,8	90,0	93,0	96,0	97,1	(98,5)
Fernsehgerät	96,7	96,3	94,9	94,3	97,8	98,7	97,9	98,8	(91,2)
DVD-Player	23,9	/	(11,8)	(19,3)	(23,3)	34,0	38,4	51,5	(60,6)
Videorecorder	69,3	(46,2)	54,9	67,7	74,1	83,3	88,1	91,6	(90,6)
Camcorder (Videokamera)	23,4	/	(12,0)	(17,1)	(26,0)	33,0	42,5	(43,9)	(47,3)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(54,0)	70,3	82,4	91,9	93,7	95,5	98,0	(100,0)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	74,3	79,7	85,1	87,4	88,1	90,1	86,0	(85,9)
Hi-Fi-Anlage	58,5	(29,2)	49,2	(52,2)	67,3	71,6	74,9	86,4	(81,6)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,5)	(24,3)	(37,7)	45,7	48,9	55,3	53,7	(68,9)
Kabelanschluss	58,2	(68,2)	67,4	(59,0)	55,6	54,3	47,9	(48,4)	/
CD-Player	50,6	(31,6)	(40,2)	(49,7)	54,6	59,7	64,6	70,8	(81,5)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(16,8)	(22,5)	(26,6)	28,4	28,0	26,5	(32,6)	(47,9)
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	/	/	(8,5)	(14,0)	(15,2)	(19,2)	/
Personalcomputer ³⁾	59,5	(30,3)	42,7	(45,8)	63,6	78,0	87,8	92,6	(100,0)
Internetanschluss, -zugang	41,4	(15,7)	(26,3)	(30,3)	45,8	52,3	68,4	79,7	(77,0)
ISDN-Anschluss	15,3	/	/	/	(12,1)	(21,0)	26,0	48,3	(69,8)
Telefon	98,7	95,0	99,0	100	99,1	99,7	100	100	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos) ..	93,4	85,7	91,1	92,8	94,7	96,4	99,5	99,4	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) ..	73,6	(44,2)	63,5	68,2	80,8	91,2	89,9	95,0	(95,2)
Anrufbeantworter	44,7	(29,5)	(40,5)	(41,2)	44,3	51,1	61,8	58,0	(51,6)
Telefaxgerät	16,1	/	(12,4)	/	(15,7)	(17,9)	(26,2)	(32,6)	/
Kühlschrank	98,5	93,3	100	96,7	99,7	100	100	100	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(27,5)	47,8	(68,4)	61,9	66,0	76,3	76,6	(76,5)
Geschirrspülmaschine	50,1	(13,3)	(30,9)	(46,3)	55,6	68,2	83,0	85,6	(92,6)
Mikrowellengerät	62,7	(43,2)	51,4	(60,8)	70,2	74,9	77,0	69,3	(77,7)
Waschmaschine	96,1	88,4	93,7	98,4	97,7	99,7	99,9	100	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	/	(9,3)	/	(24,1)	26,5	34,8	(32,9)	(51,3)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	/	(18,0)	(19,1)	(23,1)	28,1	36,4	(41,5)	(46,1)

1) Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten/-innen

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3) auch Laptops und Notebooks

19.4 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	Prozent
Haushalte insgesamt	1 173	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	509	43,4
und zwar		
unbebaute Grundstücke	81	6,9
Einfamilienhäuser	359	30,6
Zweifamilienhäuser	(41)	(3,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(0,9)
Eigentumswohnungen	(37)	(3,2)
sonstige Gebäude	92	7,8

19.5 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	davon	
			als Mieter/mietfrei	in Wohneigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 173	753	419
darunter				
Einfamilienhaus	Prozent	33,1	(4,5)	84,4
Zweifamilienhaus	Prozent	6,1	(4,8)	(8,4)
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen	Prozent	58,9	88,1	(6,4)
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	80,8	61,6	115,2
Wohnfläche für Kinder ¹⁾				
je Haushalt	m ²	6,1	3,8	10,2

1) Kinder unter 18 Jahren

19.6 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	424	230	131	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	296	389	217	127	(21)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	–
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	136	302	278	359	(224)
und zwar						
Bausparguthaben	19	(6)	17	31	43	(35)
Sparguthaben	45	36	60	35	42	(17)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	39	90	54	66	/
Wertpapiere	48	28	63	42	68	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	(1)	(5)	/	/	/
Lebensversicherungen ¹⁾	73	26	67	115	138	(130)
Konsumentenkreditschulden	16	(7)	15	25	24	/
Nettogeldvermögen ²⁾	235	129	287	253	335	(200)

19.7 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehen- de ³⁾	Paare ⁴⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ³⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	259	106	(56)	350	194
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	210	(86)	(44)	330	182
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	–	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	141	(125)	(73)	344	255
und zwar						
Bausparguthaben	19	(5)	(7)	(10)	19	38
Sparguthaben	45	43	(19)	(11)	68	30
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(38)	(41)	(16)	101	45
Wertpapiere	48	(28)	(30)	(10)	74	49
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	(5)	/
Lebensversicherungen ¹⁾	73	25	(27)	(26)	76	92
Konsumentenkreditschulden	16	(2)	(18)	(17)	15	30
Nettogeldvermögen ²⁾	235	138	(107)	(56)	329	224

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

3) Kind(er) unter 18 Jahren

4) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

19.8 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Angestellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbstätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	67	47	303	228	404
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	(62)	47	292	211	362
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	–	–	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	(629)	307	318	170	218
und zwar						
Bausparguthaben	19	(29)	52	29	18	11
Sparguthaben	45	(37)	34	42	34	65
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(133)	(65)	85	31	62
Wertpapiere	48	(206)	(45)	63	(16)	38
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	(2)	/	(4)
Lebensversicherungen ³⁾	73	(220)	108	97	69	39
Konsumentenkreditschulden	16	/	(46)	23	(21)	(5)
Nettogeldvermögen ⁴⁾	235	(612)	261	295	149	213

19.9 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	56	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	(133)	195	101	216	179	144	56	(22)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	–	/	–	–
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	(58)	130	218	249	283	444	622	(962)
und zwar									
Bausparguthaben	19	/	(6)	(19)	18	26	40	54	(63)
Sparguthaben	45	(14)	40	(49)	52	58	60	58	(48)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(16)	(35)	(61)	57	62	114	149	(324)
Wertpapiere	48	/	(13)	(43)	39	46	120	118	(213)
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	/	(4)	/	/	/
Lebensversicherungen ³⁾	73	(14)	34	(44)	82	86	109	229	(312)
Konsumentenkreditschulden	16	/	(11)	(6)	(18)	26	25	(22)	/
Nettogeldvermögen ⁴⁾	235	55	119	212	230	257	420	601	(937)

1) einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen - 2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen - 3) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen - 4) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

19.10 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	392	436	202	136	(23)
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 525	559	1 129	2 774	3 523	(2 772)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	107	/	(81)	(161)	(331)	/
Einnahmen aus Vermögen	237	84	236	354	473	(464)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	976	705	1 321	866	757	(1 309)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	596	546	1 010	(225)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	/	(62)	(113)	(80)	/
Wohngeld	11	(12)	(9)	(8)	/	/
Kindergeld	79	/	30	141	289	(496)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	106	51	147	133	100	(91)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	1 434	2 913	4 289	5 189	(4 705)
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	241	87	167	443	601	(367)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	147	293	520	622	(472)
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	1 200	2 453	3 326	3 966	(3 866)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	(5)	(10)	(21)	(37)	/
Sonstige Einnahmen	16	9	15	24	27	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	1 215	2 478	3 371	4 031	(3 885)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	413	216	500	517	577	/
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	148	299	395	462	(500)
Bekleidung und Schuhe	94	50	97	125	157	(146)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	598	389	602	764	883	(933)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	114	55	130	146	178	(166)
Gesundheitspflege	54	33	65	68	55	(79)
Verkehr	265	119	288	384	429	(337)
Nachrichtenübermittlung	67	43	63	93	98	(111)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	130	290	282	331	(318)
Bildungswesen	17	(3)	7	29	58	(91)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	69	33	73	94	118	(110)
Andere Waren und Dienstleistungen	87	54	99	102	119	(112)
Private Konsumausgaben	1 895	1 056	2 014	2 483	2 888	(2 902)
Sonstige Steuern	12	(8)	11	21	20	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	21	/	(18)	(43)	(35)	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	45	97	171	196	(168)
Sonstige geleistete Übertragungen	56	45	64	69	42	(44)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	169	42	118	314	462	(283)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	(23)	(132)	(113)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	241	667	610	759	(649)
Andere Ausgaben	943	417	997	1 361	1 627	(1 213)
Statistische Differenz	- 7	- 42	- 33	44	93	(22)
Ersparnis	267	82	265	398	565	(576)

1) einschließlich Überziehungszinsen

19.11 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	281	111	(53)	357	174
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 525	463	(804)	(915)	1 135	3 198
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	107	/	/	/	(87)	(182)
Einnahmen aus Vermögen	237	84	(84)	(95)	259	370
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	976	787	(498)	(640)	1 453	721
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	596	649	/	/	1 179	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	/	/	/	(64)	(77)
Wohngeld	11	(11)	/	(59)	/	(10)
Kindergeld	79	/	/	(190)	(8)	242
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	106	45	(65)	(371)	111	112
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	1 395	1 532	(2 056)	3 044	4 586
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	241	(69)	(131)	(93)	174	504
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	135	(177)	(181)	307	559
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	1 191	1 224	(1 782)	2 562	3 523
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	/	/	/	(11)	(32)
Sonstige Einnahmen	16	(10)	(9)	(15)	16	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	1 205	1 241	(1 803)	2 590	3 580
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	413	(211)	(229)	(193)	572	490
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	147	151	(233)	314	405
Bekleidung und Schuhe	94	55	(36)	(75)	100	140
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	598	400	363	(504)	619	797
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	114	60	(41)	(60)	145	143
Gesundheitspflege	54	38	(22)	(18)	73	53
Verkehr	265	126	(100)	(112)	319	345
Nachrichtenübermittlung	67	41	(48)	(80)	60	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	130	131	(178)	312	302
Bildungswesen	17	(2)	/	(21)	(5)	65
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	69	26	(52)	(35)	79	102
Andere Waren und Dienstleistungen	87	61	36	(62)	103	102
Private Konsumausgaben	1 895	1 085	984	(1 379)	2 128	2 539
Sonstige Steuern	12	(6)	(12)	/	12	15
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	21	/	/	/	(16)	(23)
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	40	(58)	(61)	103	184
Sonstige geleistete Übertragungen	56	37	(66)	(18)	72	46
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	169	(35)	(61)	(96)	110	405
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	/	/	(27)	(166)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	234	(258)	(449)	724	618
Andere Ausgaben	943	373	(526)	(647)	1 066	1 465
Statistische Differenz	-7	-43	-40	(-29)	-32	66
Ersparnis	267	61	(133)	(328)	247	516

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) einschließlich Überziehungszinsen

19.12 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	(54)	49	319	214	437
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 525	(618)	4 135	3 152	2 489	63
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	107	(1 879)	/	(53)	/	(8)
Einnahmen aus Vermögen	237	(530)	445	295	271	157
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	976	(664)	678	535	481	1 622
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	596	/	/	98	/	1 482
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	/	/	(53)	(64)	/
Wohngeld	11	/	/	(5)	/	(5)
Kindergeld	79	(98)	(155)	119	141	(10)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ...	106	(366)	169	102	66	96
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	(4 063)	5 493	4 138	3 313	1 946
Einkommens-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	241	(298)	785	524	291	(3)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	(228)	217	613	504	130
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	(3 537)	4 491	3 002	2 517	1 813
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	/	/	(18)	(13)	(7)
Sonstige Einnahmen	16	/	(44)	19	20	8
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	(3 593)	4 566	3 038	2 550	1 828
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	413	/	(1 053)	436	(340)	445
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	(307)	391	323	341	243
Bekleidung und Schuhe	94	(105)	153	131	94	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	598	(840)	886	681	638	498
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	114	(123)	170	145	113	105
Gesundheitspflege	54	(40)	161	55	33	63
Verkehr	265	(239)	490	307	344	209
Nachrichtenübermittlung	67	(94)	108	80	74	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	(301)	371	285	217	235
Bildungswesen	17	/	(46)	28	23	(3)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	69	(94)	132	92	66	57
Andere Waren und Dienstleistungen	87	(103)	119	104	88	80
Private Konsumausgaben	1 895	(2 270)	3 027	2 232	2 032	1 611
Sonstige Steuern	12	/	(18)	14	(15)	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	21	(126)	/	(41)	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	(238)	313	127	120	57
Sonstige geleistete Übertragungen	56	(61)	105	63	52	59
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	169	(306)	571	286	193	40
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	(467)	(66)	/	(12)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	(880)	926	604	448	522
Andere Ausgaben	943	(1 789)	2 416	1 201	863	704
Statistische Differenz	- 7	(- 182)	177	42	- 4	- 43
Ersparnis	267	(892)	675	397	257	117

1) einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschließlich Arbeitslose und Studenten/-innen

3) einschließlich Überziehungszinsen

19.13 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 188	152	175	(73)	173	192	222	124	78
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 525	(164)	(404)	(596)	832	1 225	2 164	3 541	4 801
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	107	/	/	/	/	(64)	(101)	(170)	(701)
Einnahmen aus Vermögen	237	/	(56)	(74)	136	197	350	548	756
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	976	(583)	742	(889)	1 019	1 229	1 073	993	1 323
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung .	596	(324)	(523)	(642)	725	961	652	(373)	(252)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	/	/	/	(63)	(71)	(82)	(104)	/
Wohngeld	11	(28)	(19)	/	(11)	/	/	/	–
Kindergeld	79	/	(31)	/	(52)	69	119	160	184
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	106	(34)	(42)	(38)	64	59	101	183	558
Haushaltsbruttoeinkommen	2 953	798	1 269	(1 637)	2 099	2 775	3 791	5 436	8 146
Einkommens-, Kirchensteuer und									
Solidaritätszuschlag	241	/	(34)	(73)	110	154	307	612	1 019
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	325	(70)	125	(165)	234	321	475	663	657
Haushaltsnettoeinkommen	2 388	710	1 110	(1 399)	1 755	2 300	3 009	4 160	6 470
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	14	/	/	/	/	(15)	(22)	(20)	(38)
Sonstige Einnahmen	16	/	(7)	(15)	(12)	15	22	24	38
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 417	721	1 122	(1 414)	1 772	2 330	3 054	4 203	6 546
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	413	(72)	(146)	(582)	(285)	426	495	533	(1 349)
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	136	171	(215)	258	315	388	403	448
Bekleidung und Schuhe	94	(34)	52	(68)	75	97	126	142	202
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	598	316	397	(413)	485	601	706	924	1 184
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände ...	114	(29)	46	(43)	111	149	139	178	244
Gesundheitspflege	54	(13)	27	(42)	54	55	60	72	159
Verkehr	265	(45)	79	(190)	196	299	428	423	543
Nachrichtenübermittlung	67	44	46	(50)	54	69	78	97	111
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	241	78	126	(172)	192	299	326	359	421
Bildungswesen	17	/	/	/	(9)	(12)	23	36	67
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	69	(14)	35	(46)	50	70	94	125	161
Andere Waren und Dienstleistungen	87	37	51	(72)	84	86	107	139	151
Private Konsumausgaben	1 895	747	1 034	(1 319)	1 570	2 050	2 473	2 897	3 690
Sonstige Steuern	12	/	(9)	/	(10)	(12)	19	18	(18)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und									
Krankenversicherung	21	/	/	/	/	/	(27)	(54)	(100)
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	(25)	44	(73)	71	97	134	181	319
Sonstige geleistete Übertragungen	56	(6)	(42)	(44)	40	65	62	98	122
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	169	(17)	(24)	(49)	(47)	81	199	401	930
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	54	/	/	/	/	(13)	(40)	(51)	(490)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	527	(48)	168	(460)	297	441	626	1 018	1 979
Andere Ausgaben	943	(104)	290	(682)	499	720	1 107	1 822	3 957
Statistische Differenz	– 7	– 57	– 56	(– 4)	– 11	– 14	– 31	16	248
Ersparnis	267	(– 9)	43	(– 32)	70	82	290	757	1 636

1) einschließlich Überziehungszinsen

19.14 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	(388)	436	206	(133)	/
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	(130,52)	271,57	340,42	(392,84)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	29,78	(14,65)	30,85	42,66	(47,50)	/
Fleisch, Fleischwaren	49,10	(24,83)	53,71	64,36	(74,81)	/
Fisch, Fischwaren	6,56	(3,65)	7,45	(7,28)	(9,92)	/
Molkereiprodukte und Eier	28,23	(13,77)	28,76	39,37	(46,29)	/
Speisefette und -öle	6,79	(3,52)	8,33	7,81	(8,95)	/
Obst	18,78	(11,43)	21,20	22,17	(25,86)	/
Gemüse, Kartoffeln	23,01	(13,79)	25,90	28,82	(27,31)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	(8,86)	16,79	21,56	(24,93)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	7,54	(3,77)	7,42	10,88	(12,09)	/
Alkoholfreie Getränke	25,99	(10,80)	26,28	37,29	(46,10)	/
Alkoholische Getränke	27,96	(12,13)	32,65	(39,32)	(41,04)	/
Tabakwaren	14,14	/	(12,23)	(18,89)	(28,04)	/
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,7	(11,2)	11,4	12,5	(12,1)	/
Fleisch, Fleischwaren	19,3	(19,0)	19,8	18,9	(19,0)	/
Fisch, Fischwaren	2,6	(2,8)	2,7	(2,1)	(2,5)	/
Molkereiprodukte und Eier	11,1	(10,6)	10,6	11,6	(11,8)	/
Speisefette und -öle	2,7	(2,7)	3,1	2,3	(2,3)	/
Obst	7,4	(8,8)	7,8	6,5	(6,6)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,1	(10,6)	9,5	8,5	(7,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	(6,8)	6,2	6,3	(6,3)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	3,0	(2,9)	2,7	3,2	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,3)	9,7	11,0	(11,7)	/
Alkoholische Getränke	11,0	(9,3)	12,0	(11,6)	(10,4)	/
Tabakwaren	5,6	/	(4,5)	(5,6)	(7,1)	/

1) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	(341)	/	/	364	(167)
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	(131,11)	/	/	282,10	(337,28)
Brot und Getreideerzeugnisse	29,78	(14,29)	/	/	30,28	(41,05)
Fleisch, Fleischwaren	49,10	(24,94)	/	/	56,66	(58,53)
Fisch, Fischwaren	6,56	(3,55)	/	/	8,16	(7,08)
Molkereiprodukte und Eier	28,23	(14,09)	/	/	29,73	(40,10)
Speisefette und -öle	6,79	(3,59)	/	/	8,90	(7,90)
Obst	18,78	(11,92)	/	/	22,38	(21,91)
Gemüse, Kartoffeln	23,01	(14,26)	/	/	27,20	(25,74)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	(9,28)	/	/	16,73	(23,28)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	7,54	(3,63)	/	/	7,59	(11,13)
Alkoholfreie Getränke	25,99	(10,79)	/	/	25,47	(40,30)
Alkoholische Getränke	27,96	(11,31)	/	/	36,72	(35,69)
Tabakwaren	14,14	/	/	/	(12,27)	(24,56)
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,7	(10,9)	/	/	10,7	(12,2)
Fleisch, Fleischwaren	19,3	(19,0)	/	/	20,1	(17,4)
Fisch, Fischwaren	2,6	(2,7)	/	/	2,9	(2,1)
Molkereiprodukte und Eier	11,1	(10,7)	/	/	10,5	(11,9)
Speisefette und -öle	2,7	(2,7)	/	/	3,2	(2,3)
Obst	7,4	(9,1)	/	/	7,9	(6,5)
Gemüse, Kartoffeln	9,1	(10,9)	/	/	9,6	(7,6)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	(7,1)	/	/	5,9	(6,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	(2,8)	/	/	2,7	(3,3)
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,2)	/	/	9,0	(11,9)
Alkoholische Getränke	11,0	(8,6)	/	/	13,0	(10,6)
Tabakwaren	5,6	/	/	/	(4,4)	(7,3)

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 188	/	(49)	292	(221)	422
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	/	(341,42)	295,72	(277,31)	216,15
Brot und Getreideerzeugnisse	29,78	/	(38,50)	36,60	(35,04)	22,84
Fleisch, Fleischwaren	49,10	/	(57,93)	55,61	(55,61)	44,04
Fisch, Fischwaren	6,56	/	/	6,93	(6,60)	(7,28)
Molkereiprodukte und Eier	28,23	/	(35,58)	33,78	(30,91)	24,38
Speisefette und -öle	6,79	/	(7,69)	6,49	(6,83)	6,84
Obst	18,78	/	(31,61)	19,92	(17,57)	17,65
Gemüse, Kartoffeln	23,01	/	(22,60)	25,91	(20,74)	23,31
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	/	(20,38)	18,71	(18,78)	14,17
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	7,54	/	(10,81)	8,91	(8,87)	5,81
Alkoholfreie Getränke	25,99	/	(45,35)	32,75	(30,39)	18,54
Alkoholische Getränke	27,96	/	(40,84)	35,94	(27,07)	(25,11)
Tabakwaren	14,14	/	/	(14,17)	(18,88)	/
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,7	/	(11,3)	12,4	(12,6)	10,6
Fleisch, Fleischwaren	19,3	/	(17,0)	18,8	(20,1)	20,4
Fisch, Fischwaren	2,6	/	/	2,3	(2,4)	(3,4)
Molkereiprodukte und Eier	11,1	/	(10,4)	11,4	(11,1)	11,3
Speisefette und -öle	2,7	/	(2,3)	2,2	(2,5)	3,2
Obst	7,4	/	(9,3)	6,7	(6,3)	8,2
Gemüse, Kartoffeln	9,1	/	(6,6)	8,8	(7,5)	10,8
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	/	(6,0)	6,3	(6,8)	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	/	(3,2)	3,0	(3,2)	2,7
Alkoholfreie Getränke	10,2	/	(13,3)	11,1	(11,0)	8,6
Alkoholische Getränke	11,0	/	(12,0)	12,2	(9,8)	(11,6)
Tabakwaren	5,6	/	/	(4,8)	(6,8)	/

1) einschließlich Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschließlich Arbeitslose und Studenten/-innen

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

XX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfasst die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlassangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z. B. Klagen gegen den Erlass oder auf Erlass eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u. a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z. B. gegen Steuerbescheide, Steuermessbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u. a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekannt gewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekannt gewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

XX

20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 – 2005

Vorgang	2002	2003	2004	2005
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	23 392	23 362	22 223	20 497
Neuzugänge	44 482	45 299	45 632	41 495
erledigte Verfahren	44 612	46 491	47 400	44 405
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	42 517	44 455	45 690	43 049
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	163	164	X	X
Aufgebotsverfahren	282	256	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 650	1 616	1 710	1 356
Bestand am Jahresende ¹⁾	23 362	22 223	20 497	17 636
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,8	5,8	5,6	5,4
Mahnsachen (Eingänge)	90 121	90 191	90 369	86 865
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	79	76	40	73
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 212	3 206	3 905	3 840
Zwangsverwaltungen	1 023	1 471	1 747	1 499
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	114 501	119 958	117 693	116 556
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	300	348	477	359
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	16 517	16 099	15 300	14 136
Neuzugänge	16 695	16 357	16 391	15 153
erledigte Verfahren	16 934	17 143	17 599	16 472
davon waren				
Eheverfahren	6 859	7 241	6 880	6 844
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	782	869	895	521
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	9 166	8 878	9 732	9 005
Prozesskostenhilfverfahren	127	155	92	102
Bestand am Jahresende ¹⁾	16 099	15 300	14 136	12 866
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	12,8	12,7	13,1	12,9
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	8,1	8,5	11,1	9,8
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	5 855	6 209	5 937	5 930
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	5 844	6 201	5 929	5 915
Aufhebung der Ehe	5	4	4	8
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	–	2	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	6	4	2	7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 – 2005

Vorgang	2002	2003	2004	2005
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	24 359	23 728	21 949	21 412
einzelne richterliche Anordnungen	16 078	15 778	15 909	16 874
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	14 707	13 875	13 364	12 435
Neuzugänge	34 804	37 443	37 443	35 619
erledigte Verfahren	35 572	38 069	38 216	36 820
davon waren				
Anklagen	26 307	27 950	28 838	28 129
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	2 423	3 262	3 029	2 675
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	874	891	1 037	802
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	503	523	383	489
Einsprüche gegen Strafbefehle	5 042	5 034	4 661	4 532
Privatklagen	13	10	15	10
objektive Verfahren	8	4	11	7
Nachverfahren nach § 439 StPO	4	1	1	2
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	29	15	8	9
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	1	–	6	1
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	260	243	158	127
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	13	17	6	9
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	94	110	62	25
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	1	9	1	3
Bestand am Jahresende ¹⁾	13 875	13 364	12 427	11 276
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,3	4,8	4,6	4,4
Urteile	14 867	16 185	15 958	15 613
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	6 224	5 779	6 158	6 733
Neuzugänge	18 308	20 307	22 713	24 539
erledigte Verfahren	18 738	19 953	22 128	25 104
davon wurden erledigt durch				
Urteil	4 748	5 154	5 299	5 977
Beschluss nach § 72 OWiG	547	503	547	825
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	19	14	16	25
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	3 685	3 902	4 505	4 567
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	34	33	10	20
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	261	236	126	192
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	63	86	96	147
Zurücknahme des Einspruchs	8 519	9 229	10 696	12 485
sonstige Erledigungsart	862	796	833	866
Bestand am Jahresende ¹⁾	5 779	6 158	6 757	6 172
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,9	3,5	3,4	3,1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.



Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 – 2005

Vorgang	2002	2003	2004	2005
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	10 186	10 174	9 514	10 201
Neuzugänge	13 115	12 615	13 567	11 699
erledigte Verfahren	13 172	13 319	12 907	12 794
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	12 320	12 538	12 472	12 380
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	237	199	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	609	580	435	414
Baulandsachen	6	2	X	X
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	10 174	9 514	10 201	9 138
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,7	8,7	8,5	8,5
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 665	1 327	1 136	1 002
Neuzugänge	2 298	2 161	2 217	2 048
erledigte Verfahren	2 649	2 357	2 351	2 058
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	2 625	2 318	2 340	2 057
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	5	3	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	19	36	11	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 327	1 136	1 002	992
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,0	6,7	5,7	5,7
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	207	187	164	180
Neuzugänge	358	381	364	430
erledigte Verfahren	378	403	347	413
davon waren				
Anklagen	303	312	271	296
objektive Verfahren	1	–	1	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	1	–	1
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	6	9	12	20
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	40	56	39	61
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	5	3	–	7
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	8	7	7
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	13	14	17	21
Bestand am Jahresende ¹⁾	187	164	180	197
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,1	8,0	8,2	6,4
Urteile	218	231	229	245
Hauptverhandlungen	274	288	288	291

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 – 2005

Vorgang	2002	2003	2004	2005
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	807	798	858	940
Neuzugänge	1 857	1 944	2 158	2 040
erledigte Verfahren	1 867	1 885	2 067	2 051
davon waren				
Offizialverfahren	1 845	1 865	2 050	1 974
Privatklageverfahren	1	–	3	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	10	9	6	14
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	11	11	8	62
Bestand am Jahresende ¹⁾	798	858	940	931
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,5	5,4	5,2	4,9
Urteile	811	873	1 013	995
Hauptverhandlungen	1 409	1 512	1 620	1 591
Beschwerden in Strafsachen	1 951	2 437	2 425	2 377
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	904	571	497	353
Neuzugänge	537	514	327	355
erledigte Verfahren	870	588	471	336
davon waren				
durch Beschluss beendet	657	439	341	234
Rücknahme	72	39	50	29
Ruhens des Verfahrens	29	4	11	10
sonstiges	112	106	69	63
Bestand am Jahresende ¹⁾	571	497	353	372
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,0	13,9	12,0	14,4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 – 2005

Vorgang	2002	2003	2004	2005
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 573	1 317	1 131	1 065
Neuzugänge	1 834	1 720	1 693	1 631
erledigte Verfahren	2 112	1 911	1 742	1 719
davon waren				
Baulandsachen	–	1	X	X
gewöhnliche Prozesse	2 103	1 901	1 724	1 708
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	2	–	X	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	7	9	17	11
Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	–	–	1	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 317	1 131	1 065	986
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,4	8,7	8,3	7,8
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	406	384	358	292
Neuzugänge	793	792	878	769
erledigte Verfahren	815	818	943	815
davon waren				
Scheidungsverfahren	9	7	15	8
andere Eheverfahren	–	3	1	4
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	805	807	926	800
Prozesskostenhilfverfahren	1	1	1	3
Bestand am Jahresende ¹⁾	384	358	292	246
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,4	6,5	5,0	4,2
Sonstige Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	159	204	186	116
Neuzugänge	799	958	1 047	1 240
erledigte Verfahren	755	976	1 118	1 199
und zwar				
Prozesskostenhilfe	437	605	720	891
einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über				
die elterliche Sorge	15	30	42	29
die Herausgabe eines Kindes	6	14	9	5
die Ehemwohnung	7	9	8	9
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–	1
Unterbringung eines Kindes nach § 1631b BGB	2	–	–	–
Wert des Verfahrensgegenstandes	22	23	31	48
Kostenangelegenheit	195	221	227	131
sonstige Angelegenheit	71	76	83	86
Bestand am Jahresende ¹⁾	204	186	116	159
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,7	2,7	1,9	1,4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 – 2005

Vorgang	2002	2003	2004	2005
Noch: Oberlandesgericht				
Strafverfahren				
Strafverfahren in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	X	X	X	–
Neuzugänge	X	X	X	1
erledigte Verfahren	X	X	X	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	X	X	X	–
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	26	30	19	30
Neuzugänge	143	153	175	193
erledigte Verfahren	139	164	164	203
davon waren				
Offizialverfahren	139	164	163	203
Privatklageverfahren	–	–	1	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	30	19	30	20
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,6	2,2	1,5	1,4
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	402	373	409	389
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	34	33	51	53
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	76	97	79	60
Auslieferungsverfahren	25	28	25	33
Verfahren nach § 23 EGGVG	11	13	7	18
Anträge nach § 99 BRAGO	56	81	88	51
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	46	83	57	61
Neuzugänge	472	496	537	608
erledigte Verfahren	435	522	535	630
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	285	319	345	381
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	150	203	190	249
Bestand am Jahresende ¹⁾	83	57	61	39
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,4	1,8	1,6	1,2
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	16	27	13	9
Neuzugänge	75	28	32	25
erledigte Verfahren	64	42	36	25
davon waren				
durch Beschluss beendet	61	41	36	24
Rücknahme	1	–	–	–
sonstiges	2	1	–	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	27	13	9	9
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,5	6,7	5,9	3,8

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.2 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2002 – 2005

Vorgang	2002	2003	2004	2005
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	34 984	29 682	26 416	34 975
Neuzugänge	191 503	198 455	203 945	199 022
erledigte Verfahren	196 625	201 969	202 414	200 401
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	48 698	50 658	49 692	48 044
davon				
Anklage	22 273	24 329	24 676	23 924
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	–	–	8	9
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	–	–	–	1
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	22 839	21 683	20 692	20 352
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 690	3 723	3 415	3 090
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	896	923	901	668
Einstellung gesamt	113 132	113 181	113 724	111 863
davon				
mit Auflage	11 283	9 654	8 549	9 214
ohne Auflage	46 432	43 880	43 876	42 639
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	55 417	59 647	61 299	60 010
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 665	6 774	6 715	6 265
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	5 676	5 809	5 942	6 078
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	10 199	10 126	11 137	10 921
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	7 748	10 763	11 465	13 344
vorläufige Einstellung	4 507	4 658	3 739	3 886
Bestand am Jahresende ¹⁾	29 682	26 416	34 975	33 660
Generalstaatsanwaltschaft				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	–	2	4
Neuzugänge	–	3	5	1
erledigte Verfahren	–	1	3	3
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	–	–	–	1
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	–	–	3	–
auf sonstige Weise	–	1	–	–
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	–	–	2
Einstellung mit Auflagen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	–	2	4	1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.3 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2002 – 2005

Verfahren	2002	2003	2004	2005
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	23 963	23 514	23 551	22 390
Neuzugänge	10 263	9 640	8 094	6 270
erledigte Verfahren	10 720	9 584	9 266	9 498
darunter				
Hochschulrecht	40	46	47	45
Ausländer- und Auslieferungsrecht	125	156	143	123
Asylrecht	2 324	1 961	1 570	965
Abgabenrecht	3 316	2 539	3 099	2 925
Wehrpflichtrecht	64	65	43	32
Sozialrecht	396	462	450	572
Bestand am Jahresende ¹⁾	23 514	23 551	22 390	19 173
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	26,3	25,7	27,2	34,1
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 287	1 124	1 220	1 012
Neuzugänge	3 028	3 078	2 482	1 785
erledigte Verfahren	3 192	2 967	2 691	2 043
darunter				
Hochschulrecht	14	15	20	10
Ausländer- und Auslieferungsrecht	207	191	192	124
Asylrecht	880	663	363	178
Abgabenrecht	976	871	976	812
Wehrpflichtrecht	21	7	11	5
Sozialrecht	232	283	299	67
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 124	1 220	1 012	756
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,4	5,0	4,9	6,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 2002 – 2005 ^{*)}

Verfahren	2002	2003	2004	2005
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	97	92	100	(161)
Neuzugänge	48	108	110	209
erledigte Verfahren	54	99	48	52
Bestand am Jahresende ¹⁾	92	100	161	168
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	17,8	15,8	25,9	24,3
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	648	915	664	(589)
Neuzugänge	990	973	525	1 824
erledigte Verfahren	722	1 227	600	1 620
Bestand am Jahresende ¹⁾	915	664	589	1 260
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,0	11,4	14,1	13,2
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	412	205	163	(149)
Neuzugänge	426	403	377	940
erledigte Verfahren	633	445	391	1 002
Bestand am Jahresende ¹⁾	205	163	149	1 120
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	8,2	5,9	5,1	5,4
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	7,1	7,8	5,1	4,2

^{*)} ab 2005 Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

¹⁾ Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 2002 – 2005

Verfahren	2002	2003	2004	2005
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 607	2 888	2 836	2 638
Neuzugänge	2 505	2 283	2 187	1 608
erledigte Verfahren	2 302	2 473	2 496	2 112
und zwar				
Steuern vom Einkommen	885	1 011	994	709
objektbezogene Steuern	260	307	307	212
Verkehr- und Verbrauchsteuern	559	628	605	480
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	521	633	621	422
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 888	2 836	2 638	2 240
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	13,2	14,5	14,9	17,5
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	104	89	80	74
Neuzugänge	455	432	367	319
erledigte Verfahren	470	439	377	340
und zwar				
Steuern vom Einkommen	157	159	126	123
objektbezogene Steuern	69	55	36	42
Verkehr- und Verbrauchsteuern	153	114	93	91
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	64	64	36	48
Bestand am Jahresende ¹⁾	89	80	74	55
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,6	2,7	2,8	2,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2002 – 2005

Verfahren	2002	2003	2004	2005
Arbeitsgerichte				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	5 103	4 781	4 425	4 538
Eingänge im Berichtsjahr	20 928	20 128	19 616	16 318
Erledigte Klagen	21 250	20 484	19 503	17 653
davon durch				
Vergleich	9 753	10 218	9 561	9 063
streitiges Urteil	1 254	1 190	1 391	1 312
sonstiges Urteil	3 427	2 734	2 620	2 702
auf andere Weise	6 816	6 342	5 931	4 576
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	4 781	4 425	4 538	3 203
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	64	45	78	49
Eingänge im Berichtsjahr	230	247	203	239
Erledigte Beschlussverfahren	249	214	229	230
davon durch				
Beschluss	39	65	46	35
Vergleich oder Erledigungserklärung	62	64	45	60
auf andere Weise	148	85	138	135
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	45	78	52	58
 Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	257	214	293	356
Eingänge im Berichtsjahr	691	667	854	727
Erledigte Berufungen	734	588	791	767
davon durch				
Beschluss	16	17	13	16
Vergleich	274	184	249	320
streitiges Urteil	150	146	188	161
sonstiges Urteil	7	8	8	11
auf andere Weise	287	233	333	259
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	214	293	356	316
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	11	19	14	16
Eingänge im Berichtsjahr	26	25	23	18
Erledigte Beschlussverfahren	18	30	21	28
davon durch				
Beschluss	3	5	6	6
Vergleich oder Erledigungserklärung	1	4	3	4
auf andere Weise	14	21	12	18
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	19	14	16	6
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	31	34	24	20
Eingänge im Berichtsjahr	198	204	197	216
Erledigte Beschwerdeverfahren	195	214	201	209
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	34	24	20	27

Quelle: Landesarbeitsgericht

20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2002 – 2005

Verfahren	2002	2003	2004	2005
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	10 502	11 488	13 360	14 502
Neuzugänge	10 794	11 827	11 615	13 321
erledigte Verfahren	9 808	9 955	10 473	12 407
Bestand am Jahresende	11 488	13 360	14 502	15 416
Landessozialgericht¹⁾				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 401	1 449	1 615	5 417
Neuzugänge	1 090	1 167	1 276	4 718
erledigte Verfahren	1 042	1 001	1 363	4 338
Bestand am Jahresende	1 449	1 615	1 528	5 797

Quelle: Landessozialgericht

1) ab 2005 Landessozialgericht Berlin-Brandenburg

20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 2002 – 2005^{*)}

Strafart		Gefangene							
		insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	2002	2 278	38	1 959	37	270	1	49	–
	2003	2 366	46	2 092	46	238	–	36	–
	2004	2 220	55	1 984	50	203	4	33	1
	2005	2 215	56	1 998	50	192	6	25	–
davon									
Untersuchungshaft	2002	425	7	311	6	86	1	28	–
	2003	401	7	318	7	69	–	14	–
	2004	365	8	297	6	58	1	10	1
	2005	393	12	316	11	61	1	16	–
Freiheitsstrafe	2002	1 487	31	1 479	31	8	–	–	–
	2003	1 615	39	1 613	39	2	–	–	–
	2004	1 578	45	1 568	43	10	2	–	–
	2005	1 546	42	1 539	39	7	3	–	–
Jugendstrafe	2002	366	–	169	–	176	–	21	–
	2003	350	–	161	–	167	–	22	–
	2004	277	2	119	1	135	1	23	–
	2005	276	2	143	–	124	2	9	–

*) Stichtag 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen



20.9 Strafgefangene am 31. März 2005 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat

Straftat	Insgesamt	Freiheitsstrafvollzug ¹⁾				Jugendstrafvollzug ²⁾			
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
			18 – 21	21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr
Insgesamt	1 822	1 546	7	202	1 337	276	9	124	143
I. Nach Strafgesetzbuch	1 548	1 282	5	178	1 099	266	9	119	138
1. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 444	1 183	4	168	1 011	261	9	117	135
darunter									
Straftaten, gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184b)	153	146	–	5	141	7	1	2	4
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	150	125	–	8	117	25	1	11	13
Körperverletzung (§§ 223 – 231)	258	186	–	27	159	72	1	35	36
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	401	321	2	64	255	80	5	39	36
Raub und Erpressung (§§ 249 – 255)	217	166	1	34	131	51	1	23	27
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	82	77	–	8	69	5	–	1	4
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 315a, 316a – 323c)	47	38	1	6	31	9	–	–	9
2. Straftaten im Straßenverkehr	104	99	1	10	88	5	–	2	3
darunter									
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	93	89	1	7	81	4	–	1	3
II. Nach Straßenverkehrsgesetz	84	81	–	9	72	3	–	1	2
III. Nach anderen Bundesgesetzen	148	141	2	15	124	7	–	4	3
IV. Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	42	42	–	–	42	–	–	–	–
1. Straftaten gegen Leben und Gesundheit des Menschen	41	41	–	–	41	–	–	–	–
darunter									
Mord	41	41	–	–	41	–	–	–	–
2. Straftaten gegen Freiheit und Würde des Menschen	1	1	–	–	1	–	–	–	–

1) einschließlich des Vollzuges einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist

2) einschließlich des Vollzuges einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

20.10 Abgeurteilte 2002 – 2005 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2002	2003	2004	2005
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	38 323	36 542	35 708	34 635
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	818	980	879	924
Verfahren eingestellt	3 195	4 216	4 320	4 302
verurteilt	34 294	31 322	30 488	29 392
darunter zu				
Freiheitsstrafe	4 513	4 546	4 566	4 536
davon				
unter 6 Monate	1 283	1 293	1 293	1 187
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 352	2 405	2 398	2 449
mehr als 1 Jahr ¹⁾	876	848	873	898
lebenslang	2	–	2	2
Strafarrest	1	3	–	1
Geldstrafe	29 780	26 773	25 922	24 855
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	7	6	5	6
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	5 781	4 788	4 722	5 151
darunter				
freigesprochen	100	78	73	131
Verfahren eingestellt	2 296	1 953	1 931	1 990
verurteilt	3 383	2 755	2 717	3 027
darunter zu				
Jugendstrafe	852	691	689	745
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	505	425	411	457
mehr als 1 Jahr	347	266	278	288
Zuchtmittel insgesamt	4 405	3 765	3 662	4 325
davon				
Jugendarrest	435	287	296	363
Auferlegung besonderer Pflichten	2 216	1 954	1 855	2 141
Verwarnungen	1 754	1 524	1 511	1 821
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	244	175	212	304

1) außer lebenslang

20.11 Verurteilte 2005 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsguppe/Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 – 21	21 – 25	25 – 30	
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142 unerlaubtem Entfernen vom Unfallort)	i	973	816	69	209	120
		m	803	671	58	189	103
		w	170	145	11	20	17
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e StGB)	i	238	212	6	19	27
		m	233	208	5	19	27
		w	5	4	1	–	–
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	3 858	3 139	231	785	491
		m	3 528	2 910	215	735	467
		w	330	229	16	50	24
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	6 335	5 293	506	1 180	781
		m	5 111	4 215	430	1 024	675
		w	1 224	1 078	76	156	106
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	370	185	6	89	39
		m	355	181	6	87	39
		w	15	4	–	2	–
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	5 836	5 479	329	1 098	999
		m	4 654	4 349	260	898	814
		w	1 182	1 130	69	200	185
7	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr) (§§ 306 bis 330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	235	204	9	26	25
		m	215	187	8	24	24
		w	20	17	1	2	1
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG)	i	8 761	8 498	503	1 247	1 094
		m	7 740	7 489	459	1 132	975
		w	1 021	1 009	44	115	119
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	5 813	5 566	400	1 018	1 002
		m	4 913	4 683	338	892	874
		w	900	883	62	126	128
10	Straftaten insgesamt	i	32 419	29 392	2 059	5 671	4 578
		m	27 552	24 893	1 779	5 000	3 998
		w	4 867	4 499	280	671	580

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr		14 – 16	16 – 18	18 – 21	
163	156	69	30	157	25	61	71	1
128	118	52	23	132	19	52	61	
35	38	17	7	25	6	9	10	
70	59	17	14	26	7	7	12	2
67	59	17	14	25	7	7	11	
3	–	–	–	1	–	–	1	
690	594	206	142	719	160	237	322	3
627	552	184	130	618	118	198	302	
63	42	22	12	101	42	39	20	
984	989	514	339	1 042	243	387	412	4
767	746	355	218	896	195	340	361	
217	243	159	121	146	48	47	51	
26	13	9	3	185	43	74	68	5
26	12	8	3	174	40	68	66	
–	1	1	–	11	3	6	2	
1 365	1 105	466	117	357	46	134	177	6
1 065	854	362	96	305	41	122	142	
300	251	104	21	52	5	12	35	
53	62	19	10	31	7	11	13	7
49	56	17	9	28	5	11	12	
4	6	2	1	3	2	–	1	
1 982	2 158	947	567	263	20	105	138	8
1 744	1 854	825	500	251	19	101	131	
238	304	122	67	12	1	4	7	
1 440	1 097	473	136	247	15	79	153	9
1 215	898	360	106	230	14	72	144	
225	199	113	30	17	1	7	9	
6 773	6 233	2 720	1 358	3 027	566	1 095	1 366	10
5 688	5 149	2 180	1 099	2 659	458	971	1 230	
1 085	1 084	540	259	368	108	124	136	

20.12 Verurteilte 2002 – 2005 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2002	2003	2004	2005
Verurteilte Erwachsene insgesamt	31 456	28 901	28 325	27 333
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	216	199	203	206
Straftaten gegen das Leben	79	84	65	55
Körperverletzung	2 214	2 113	2 220	2 244
Diebstahl und Unterschlagung	4 551	4 806	4 759	4 787
Raub und Erpressung	195	144	161	177
Begünstigung und Hehlerei	193	168	170	165
Betrug und Untreue	2 672	2 664	2 780	3 182
Urkundenfälschung	1 152	1 180	1 209	1 252
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 153	1 914	1 851	2 006
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	4 317	3 618	3 327	3 425
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15	10	10	18
Straftaten gegen das Leben	19	19	10	15
Körperverletzung	626	492	493	498
Diebstahl und Unterschlagung	1 178	1 017	862	918
Raub und Erpressung	70	74	70	74
Begünstigung und Hehlerei	41	39	31	27
Betrug und Untreue	163	172	222	242
Urkundenfälschung	82	93	75	72
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	222	191	158	128
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 904	1 558	1 553	1 661
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	5	8	14
Straftaten gegen das Leben	–	–	5	1
Körperverletzung	452	343	332	374
Diebstahl und Unterschlagung	709	603	596	630
Raub und Erpressung	143	92	106	117
Begünstigung und Hehlerei	11	9	17	19
Betrug und Untreue	34	34	41	36
Urkundenfälschung	9	10	15	9
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	85	58	64	61

20.13 Verurteilte 2002 – 2005 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	2002	2003	2004	2005
Insgesamt	9 930	9 144	8 818	8 761
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 141	1 159	1 104	1 079
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	35	46	35	37
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	514	546	497	455
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	56	44	46	55
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	881	776	844	666
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	4 822	4 374	4 199	4 262
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	21	36	20	12
Zusammen (StGB)	7 470	6 981	6 745	6 566
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	2 460	2 163	2 073	2 195

20.14 Rechtskräftig Verurteilte 2002 – 2005 je 100 000 der Bevölkerung *) gleichen Alters und Geschlechts

<u>Personengruppe</u> Geschlecht	2002	2003	2004	2005
Strafmündige Personen				
Insgesamt	1 638,3	1 477,5	1 435,9	1 399,5
männlich	2 884,2	2 576,8	2 488,2	2 413,8
weiblich	434,7	413,0	415,4	414,2
Erwachsene				
zusammen	1 545,6	1 414,0	1 378,7	1 323,4
männlich	2 717,7	2 466,9	2 387,8	2 286,2
weiblich	429,9	409,3	413,0	400,1
Heranwachsende				
zusammen	3 871,2	3 262,3	3 020,0	3 138,0
männlich	6 639,1	5 503,4	5 108,0	5 237,8
weiblich	763,3	746,4	676,3	804,7
Jugendliche				
zusammen	1 244,2	1 027,7	1 050,9	1 169,8
männlich	2 168,0	1 781,9	1 803,3	1 958,7
weiblich	271,0	229,5	262,0	336,1

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

20.15 Verurteilte Ausländer 2005 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte							
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		Allgemeinem Straf- recht	Jugend- straf- recht		14 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer uner- laubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142) i	55	51	4	55	–	7	8	12	16	7	5
w	10	10	–	10	–	1	1	1	4	2	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 bis 184e StGB) i	11	10	1	11	1	–	2	2	4	2	–
w	1	1	–	1	–	–	–	–	1	–	–
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer, §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall) i	203	184	19	198	7	28	29	41	56	24	13
w	8	4	4	8	2	2	–	2	1	1	–
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB) i	1 237	1 175	62	1 234	29	233	276	250	222	145	79
w	192	186	6	192	3	25	35	32	47	30	20
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB) i	31	18	13	31	6	9	4	6	4	–	2
w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Vermögens- und Eigentums- delikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB) i	1 131	1 125	6	1 131	4	56	198	280	338	188	67
w	144	142	2	144	–	8	28	44	40	18	6
Gemeingefährliche einschl. Um- weltstraftaten (außer im Straßen- verkehr) (§§ 306 bis 330a, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall) i	8	8	–	8	–	–	1	1	4	2	–
w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG) i	894	891	3	894	–	26	119	192	292	182	83
w	47	47	–	47	–	1	3	14	17	10	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) i	3 626	3 582	44	3 626	19	285	573	713	1 044	667	325
w	631	629	2	631	1	54	93	99	165	115	104
Straftaten insgesamt i	7 196	7 044	152	7 188	66	644	1 210	1 497	1 980	1 217	574
w	1 033	1 019	14	1 033	6	91	160	192	275	176	133

20.16 Registrierte Straftaten 2005 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
				Nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	131	89,3	175	16
darunter				
Mord	24	108,3	55	6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 825	83,2	1 305	71
darunter				
Vergewaltigung	197	83,8	158	17
Sexueller Missbrauch von Kindern	474	88,0	370	8
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 721	88,1	19 009	1 014
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 510	57,8	1 274	121
Körperverletzung	14 140	90,3	13 210	661
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 071	90,1	6 282	348
Diebstahl insgesamt	99 847	38,9	26 394	3 491
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	2 867	36,0	926	167
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	20 453	21,0	1 839	156
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	145	66,2	32	1
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 264	32,8	2 233	248
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	17 955	87,1	14 210	1 824
Diebstahl in/aus Wohnräumen	4 030	53,8	2 249	146
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	11 603	24,7	925	374
Vermögens- und Fälschungsdelikte	34 642	83,8	18 151	3 121
darunter				
Betrug	23 126	82,2	11 354	986
Unterschlagung	4 631	74,0	2 668	129
Urkundenfälschung	3 790	93,3	3 505	1 960
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	52 302	55,3	24 689	1 208
darunter				
Brandstiftung	1 812	54,1	1 032	20
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	43 156	49,4	18 342	498
Strafrechtliche Nebengesetze	16 246	95,2	14 233	5 579
Straftaten insgesamt	227 714	58,8	85 977	12 824

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XX

20.17 Tatverdächtige Personen 2005 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	175	1	10	29	135
	w	27	–	2	5	20
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	1 305	26	123	111	1 045
	w	64	1	5	2	56
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	19 009	545	2 862	2 507	13 095
	w	2 609	117	564	243	1 685
Diebstahl insgesamt	i	26 394	1 462	5 324	3 332	16 276
	w	6 246	513	1 417	564	3 752
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	18 151	69	830	1 770	15 482
	w	4 657	25	264	484	3 884
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	24 689	1 089	4 781	3 240	15 579
	w	4 267	183	727	400	2 957
Strafrechtliche Nebengesetze	i	14 233	105	2 168	2 417	9 543
	w	2 640	18	299	322	2 001
Straftaten insgesamt	i	85 977	2 847	12 183	10 219	60 728
	w	18 320	776	2 804	1 749	12 991

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XXI. Umweltwirtschaft

Am 21. September 1994 trat das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) in Kraft (BGBl. I S. 2530), um dem gestiegenen Bedarf an Daten über umweltrelevante Vorgänge besser gerecht zu werden.

Ab dem Erhebungsjahr 1996 werden Daten der Abfalleinsammlung, Abfallaufbereitung, -verwertung und -beseitigung, der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, der Luftverunreinigungen sowie ökonomische Daten ein- bis fünfjährig nach dem Umweltstatistikgesetz erhoben.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung bzw. -beseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum Gesetz zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) aufgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung getrennt nach den Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Lärmbekämpfung, Gewässerschutz, Luftreinigung, Bodensanierung sowie Naturschutz und Landschaftspflege nachgewiesen.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

21.1 Aufkommen der Haushaltsabfälle *) 2004 im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung

Verwaltungsbezirke	Aufkommen der Haushaltsabfälle insgesamt		davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- alt- geräte	Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw.		organische Abfälle	Wertstoffe			t
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	30 718	410,3	17 072	3 352	9 830	450	14
Cottbus	52 442	492,8	35 762	2 576	13 653	255	196
Frankfurt (Oder)	27 190	416,8	14 238	4 016	8 700	139	96
Potsdam	69 208	475,0	44 679	4 496	19 512	442	80
Landkreise							
Barnim	63 794	362,7	38 718	3 340	21 564	97	74
Dahme-Spreewald	62 500	387,8	34 017	5 332	22 340	690	121
Elbe-Elster	48 099	387,7	26 179	4 103	17 193	531	94
Havelland	56 475	366,6	29 368	3 794	22 659	524	130
Märkisch-Oderland	65 456	340,7	32 152	5 226	27 042	927	109
Oberhavel	80 192	403,9	46 607	5 425	27 206	898	56
Oberspreewald-Lausitz	51 971	387,8	28 286	4 434	18 577	574	101
Oder-Spree	73 281	381,7	43 608	5 301	23 227	511	634
Ostprignitz-Ruppin	51 248	470,6	31 428	4 283	14 916	586	35
Potsdam-Mittelmark	69 177	341,4	33 358	4 838	29 617	1 219	146
Prignitz	17 951	200,0	6 997	208	10 618	112	17
Spree-Neiße	45 789	328,3	24 771	1 211	19 187	90	529
Teltow-Fläming	62 586	387,8	34 063	5 339	22 371	691	122
Uckermark	63 151	446,4	36 850	4 851	17 187	260	4 004
Land Brandenburg	991 227	455,6	558 151	72 124	345 399	8 994	6 559

*) Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

21.2 Besonders überwachtungsbedürftige Abfallmengen 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle

WZ-Unterabschnitt	Erzeuger ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
			Anzahl	t
AA Land- und Forstwirtschaft	18	582	494	87
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	4 236	4 187	49
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	.	.	.
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	7	127	112	15
DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	11	876	705	171
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	7	304	162	142
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG Chemische Industrie	17	295 547	257 611	37 936
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	9 533	8 450	1 082
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	632	275	357
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47	51 681	10 364	41 316
DK Maschinenbau	14	943	441	502
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	9	319	273	46
DM Fahrzeugbau	21	7 293	5 361	1 933
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	16	31 422	4 742	26 680
EA Energie- und Wasserversorgung	51	6 253	4 017	2 236
FA Baugewerbe	90	4 395	3 414	981
GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	176	15 649	9 958	5 691
HA Gastgewerbe	–	–	–	–
IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung	74	41 724	34 521	7 203
JA Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	–	.
KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100	153 836	78 517	75 319
LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	166	186 778	149 168	37 610
MA Erziehung und Unterricht	4	.	110	.
NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	21	1 665	1 498	167
OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	71	96 272	64 835	31 437
PA Private Haushalte	3	27 318	27 299	20
Insgesamt	965	955 826	676 112	279 714
darunter				
PG Produzierendes Gewerbe	331	431 828	309 711	122 116

1) Primärerzeuger

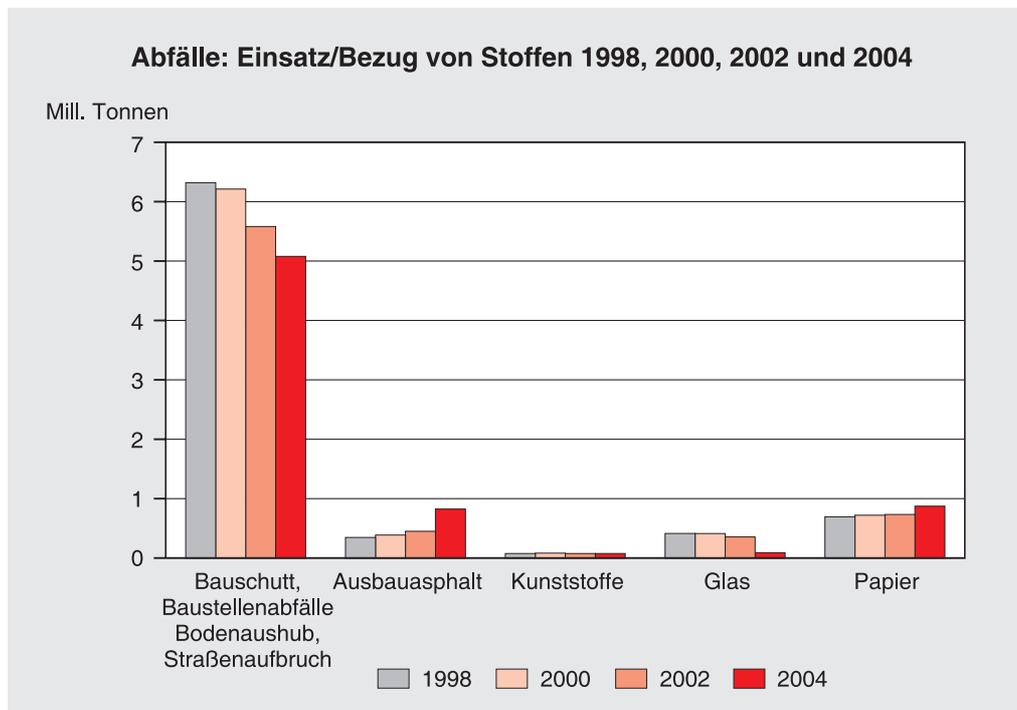
21.3 Besonders überwachtungsbedürftige Abfallmengen 2004 nach EAV-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle

EAV-Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	davon	
			aus dem eigenen Bundesland	aus anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
01 Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	–	–	–	–
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	80	45	35
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	42	28	14
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8	16 904	9 897	7 007
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	411	191	220
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	9	49 633	44 054	5 580
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	11	3 930	2 684	1 247
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	11	3 641	1 758	1 883
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	5	1 877	285	1 591
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydro-metallurgie	10	1 079	690	389
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	17	16 928	6 498	10 430
13 Öl-abfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Öl-abfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	30	25 273	16 172	9 101
14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	11	1 218	638	581
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	17	11 003	8 144	2 859
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	62	42 844	34 406	8 438
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	85	905 088	584 913	320 175
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	1 041	203	839
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	30	420 581	175 381	245 200
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	26	8 187	6 650	1 537
Insgesamt	168	1 509 761	892 636	617 125

1) Mehrfachzählungen

21.4 Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998, 2000, 2002 und 2004

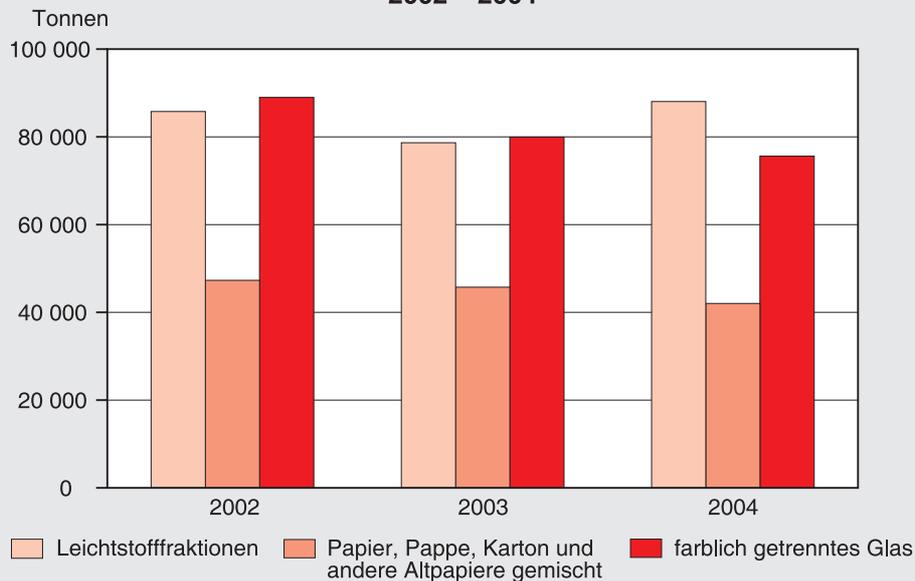
Reststoffe		Einsatz/Bezug von Stoffen	In Aufbereitungs- anlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Stoffe
		t		
Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub, Straßenaufbruch	1998	6 318 148	6 067 092	–
	2000	6 211 899	5 894 836	–
	2002	5 581 861	5 414 750	–
	2004	5 079 010	5 038 728	–
Ausbauasphalt	1998	346 479	346 479	–
	2000	387 016	387 016	–
	2002	450 458	450 458	–
	2004	824 617	824 617	–
Kunststoffe	1998	76 586	–	16 056
	2000	82 525	–	14 151
	2002	76 689	–	6 970
	2004	76 444	–	11 367
Glas	1998	413 620	–	394 930
	2000	412 174	–	347 208
	2002	354 998	–	346 537
	2004	.	–	.
Papier	1998	694 721	–	688 277
	2000	720 569	–	726 336
	2002	733 432	–	760 156
	2004	872 762	–	842 595



21.5 Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 2002 – 2004

Verpackungsarten		Eingesammelte Menge	darunter abgegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, „Gelbes System“)	2002	85 776	85 776	X	–
	2003	78 669	78 669	X	–
	2004	88 056	88 056	X	–
Papier, Pappe, Karton und andere Altpapiere gemischt	2002	47 303	43 866	3 331	106
	2003	45 744	45 594	150	–
	2004	42 034	42 034	–	–
Gemischtes Glas	2002	116	103	10	3
	2003	101	101	–	–
	2004	24	24	–	–
Farblich getrenntes Glas	2002	88 998	58 132	30 802	64
	2003	79 960	62 762	17 198	–
	2004	75 606	50 527	25 079	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	2002	41	–	41	–
	2003	–	–	–	–
	2004	169	–	169	–
Kunststoffverpackungen	2002	54	–	54	–
	2003	45	–	45	–
	2004	40	–	40	–
Metallverpackungen	2002	8	–	8	–
	2003	1	–	1	–
	2004	2	–	2	–
Verbunde	2002	–	–	–	–
	2003	–	–	–	–
	2004	–	–	–	–
Insgesamt	2002	222 296	187 877	34 246	173
	2003	204 520	187 126	17 394	–
	2004	205 931	180 641	25 290	–

Einsammlung ausgewählter Verpackungen bei privaten Endverbrauchern 2002 – 2004



21.6 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2002 – 2004

Verpackungen		Eingesammelte Menge	darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus					
Glas	2002	1 611	1 288	312	11
	2003	1 680	1 510	159	11
	2004	1 955	1 794	161	–
Papier, Pappe, Karton	2002	75 322	46 622	28 663	37
	2003	66 548	46 803	19 524	221
	2004	84 538	58 285	26 253	–
Metallen	2002	2 276	351	1 925	–
	2003	3 662	818	2 844	–
	2004	2 129	78	2 051	–
Kunststoffen	2002	10 300	6 299	3 886	115
	2003	10 943	7 676	3 248	19
	2004	12 677	5 155	7 522	–
Holz	2002	10 256	4 710	5 545	1
	2003	10 314	4 637	5 662	15
	2004	11 644	7 228	4 416	–
Verbunden	2002	17 632	16 171	1 461	–
	2003	261	19	210	32
	2004	163	16	147	–
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	2002	9 169	4 970	4 132	67
	2003	8 162	5 318	2 801	43
	2004	7 597	6 280	1 317	–
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2002	440	135	292	13
	2003	468	144	318	6
	2004	449	218	231	–
Insgesamt	2002	127 006	80 546	46 216	244
	2003	102 038	66 925	34 766	347
	2004	121 152	79 054	42 098	–

21.7 Abfallentsorgung 2004 nach Herkunft der

Lfd Nr.	Art der Anlage EAV-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abfallmenge insgesamt
		Anzahl	
1	Deponien zusammen	48	3 474 056
2	Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen	3	120 090
3	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	6	123 022
4	Feuerungsanlagen zusammen	20	1 691 271
5	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	21	246 326
6	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	10	293 535
7	Kompostieranlagen zusammen	100	905 674
8	Schredderanlagen zusammen	15	441 277
9	Demontagebetrieb für Altfahrzeuge zusammen	69	15 484
10	Sortieranlagen zusammen	56	1 324 133
11	Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen	16	9 474
12	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	23	310 627
13	Insgesamt	387	8 954 970
14	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5	459
15	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	60	335 707
16	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	44	750 423
17	Abfälle aus der Leder-, Pelz und Textilindustrie	12	759
18	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	18 442
19	Abfälle aus anorganischen-chemischen Prozessen	10	1 416
20	Abfälle aus organischen-chemischen Prozessen	20	41 520
21	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	22	5 485
22	Abfälle aus der fotografischen Industrie	6	3 320
23	Abfälle aus thermischen Prozessen	31	511 454
24	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	7	1 027
25	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	38	23 405
26	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	14	19 539
27	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	1 159
28	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung (a. n. g.)	73	539 035
29	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	125	121 916
30	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	140	2 562 752
31	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	26	6 350
32	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	103	1 736 691
33	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) ein schließlich getrennt gesammelter Fraktionen	204	2 274 111

1) Mehrfachzählungen möglich

in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen

Herkunft der Abfälle					Lfd. Nr.
angeliefert aus dem				betriebseigene Abfälle	
zusammen	Inland		Ausland		
	davon				
	„eigenes“ Bundesland	andere Bundesländer			
t					
3 108 825	2 231 202	877 623	–	365 231	1
120 090	68 544	51 546	–	–	2
67 872	50 736	16 836	300	55 150	3
1 162 510	567 865	516 536	78 109	528 761	4
244 162	128 632	115 530	–	2 164	5
293 535	156 794	136 741	–	–	6
904 411	470 821	403 036	30 554	1 263	7
441 277	278 612	161 546	1 120	–	8
15 484	10 001	5 456	27	–	9
1 324 133	716 262	557 636	50 235	–	10
9 474	6 443	2 606	426	–	11
310 627	131 273	134 482	44 873	–	12
8 002 402	4 817 185	2 979 573	205 644	952 568	13
459	459	–	–	–	14
335 707	184 634	130 673	20 401	–	15
221 841	176 537	45 303	–	528 583	16
759	556	202	–	–	17
.	14 553	.	–	.	18
.	247	.	–	.	19
11 394	4 477	6 917	–	30 126	20
4 488	3 076	1 412	–	997	21
3 320	1 491	1 829	–	–	22
195 360	192 875	2 485	–	316 094	23
1 027	640	388	–	–	24
21 483	12 072	9 411	–	1 922	25
.	11 222	.	–	.	26
.	555	.	.	.	27
.	303 373	203 203	.	.	28
.	65 828	32 972	.	.	29
2 516 770	1 694 710	812 340	9 720	45 982	30
6 350	4 974	1 377	–	–	31
1 719 286	1 004 048	629 690	85 548	17 405	32
2 273 073	1 140 858	1 092 552	39 663	1 038	33

21.8 Abfallentsorgung 2004 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen

Art der Anlage EAV-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Direkt- verwerter ²⁾
	Anzahl	t			
Deponien zusammen	17	94 864	30 181	7 106	57 576
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen	3	116 496	50 522	62 728	3 245
Thermische Behandlungsanlagen zusammen	6	21 032	14 270	6 762	–
Feuerungsanlagen zusammen	20	211 099	18 071	128 419	64 608
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	21	214 394	9 684	199 814	4 896
Bodenbehandlungsanlagen zusammen	10	288 130	4 039	67 617	216 475
Kompostieranlagen zusammen	92	666 602	7 604	140 933	518 064
Schredderanlagen zusammen	15	441 652	43 798	384 091	13 764
Demontagebetrieb für Altfahrzeuge zusammen	69	15 250	24	14 061	1 165
Sortieranlagen zusammen	56	1 327 116	181 998	586 643	558 476
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen	16	9 268	479	6 157	2 632
Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	23	323 094	87 534	131 177	104 383
Insgesamt	348	3 728 996	448 205	1 735 509	1 545 282
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	3 664	14	3 651	–
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	·	·	–	–
Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	·	·	–	–
Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	1 288	·	·	1 043
Abfälle aus organischen-chemischen Prozessen	7	1 103	524	580	–
Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7	773	481	291	1
Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	·	·	·	–
Abfälle aus thermischen Prozessen	17	144 412	10 372	69 064	64 976
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	·	·	–	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	·	·	–	–
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	63	875	481	387	8
Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	11	569	442	127	–
Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	38	11 246	·	10 455	·
Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	99	31 874	2 130	17 422	12 322
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	49	592 117	13 206	345 262	233 649
Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	–	–	–	–	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	240	2 904 205	417 602	1 254 441	1 232 162
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	38	33 970	·	32 747	·

1) Mehrfachzählungen möglich

2) außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

21.9 Abfallentsorgung 2004 nach in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen

Art der Anlage eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Sortierung	Anlagen ¹⁾	Eingesetzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung				
			zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²⁾	
	Anzahl	t					
Sortieranlagen zusammen	56	1 324 133	1 327 116	181 998	586 643	558 476	
davon							
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ³⁾	34	508 561	512 599	163 829	345 463	3 307	
davon							
Mineralien	34	X	229 407	8 241	221 166	–	
Holz	31	X	61 828	156	60 639	1 033	
Metalle	29	X	7 317	–	5 993	1 324	
Papier	20	X	3 792	–	3 174	618	
Kunststoff	17	X	2 859	26	2 500	332	
Sonstige Abfälle	34	X	207 395	155 406	51 989	–	
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁴⁾	22		815 572	814 517	18 168	555 169	
davon							
Papier und Glas	20	X	712 189	4 995	160 325	546 868	
Kunststoff	10	X	34 292	141	33 915	237	
Metalle.....	7	X	13 967	–	9 133	4 834	
Sonstige Abfälle	17	X	54 069	13 032	37 807	3 230	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektro- nikschrott zusammen	16		9 474	9 268	479	6 157	2 632
davon							
Metalle	15	X	4 575	–	2 649	1 925	
Geräte ohne vollständige Zerlegung	10	X	1 818	0	1 817	–	
Sonstige Abfälle	15	X	2 876	479	1 690	707	
Insgesamt	72		1 333 607	1 336 384	182 477	592 800	561 108

1) Mehrfachzählungen möglich

2) gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3) Anlagen zur Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und gemischten Siedlungsabfällen (einschließlich Sperrmüll)

4) einschließlich Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

21.10 Verwertung von Altfahrzeugen 2004 in Demontageanlagen für Altfahrzeuge

Art der Anlage eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage	Anlagen	Ange- nommene Altfahrzeuge	Eingesetzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage			
				zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Ver- werter ²⁾
	Anzahl	t					
Demontageanlagen zusammen	69	18 513	15 484	15 250	24	14 061	1 165
davon							
Restkarossen	69	X	X	12 944	–	12 729	215
Metalle (nicht Restkarossen) ...	15	X	X	124	–	124	–
Altreifen	53	X	X	467	6	380	81
Batterien	59	X	X	260	2	243	15
Katalysatoren	42	X	X	32	–	29	3
Ölfilter	25	X	X	12	1	11	–
Maschinen- und Getriebeöle ...	50	X	X	116	5	108	3
Heizöl, Diesel und Benzin	6	X	X	20	–	15	5
Bremsflüssigkeiten	16	X	X	5	1	4	–
Frostschutzmittel	27	X	X	32	1	32	–
Bau- und Ersatzteile	22	X	X	1 065	–	222	843
Sonstige Abfälle	34	X	X	171	8	163	0

1) Mehrfachzählungen möglich

2) gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

21.11 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2004 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
D	Verarbeitendes Gewerbe	21	-	32 820	32 725	95
15	Ernährungsgewerbe	-	-	-	-	-
23-25	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Chemische Industrie	1	-	95	-	95
28-35	Herstellung von Metallerzeugnissen, Maschinenbau, Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä., Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Fahrzeugbau	20	-	32 725	32 725	-
F	Baugewerbe	22	-	13 763	13 763	-
45	Baugewerbe	22	-	13 763	13 763	-
45 33	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnische Anlagen	21	-	13 631	13 631	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	81	-	10 371	10 371	-
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	75	-	7 278	7 278	-
50 10	Handel mit Kraftwagen	58	-	5 560	5 560	-
50 20	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	15	-	1 540	1 540	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	-	1 506	1 506	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	-	1 587	1 587	-
	Übrige	2	-	353	353	-
	Insgesamt	126	-	57 307	57 212	95

21.12 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2004 nach Stoffgruppen und -arten

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
FCKW zusammen	1	-	95	-	95
H-FCKW zusammen	44	-	13 259	13 259	-
FBKW (Halone) und H-FBKW zusammen	-	-	-	-	-
Tetrachlorkohlenstoffe (R10)	-	-	-	-	-
Geregelte Stoffe insgesamt ²⁾	45	-	13 354	13 259	95
FKW und H-FKW zusammen	107	-	23 001	23 001	-
Blends zusammen	39	-	20 952	20 952	-
Insgesamt	126	-	57 307	57 212	95

1) Mehrfachzählungen

2) Geregelte Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29.06.2000, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1804/2003 vom 22.09.2003.

21.13 Öffentliche Wasserversorgung 2004

Gegenstand der Nachweisung	Wasserversorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹⁾	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	122	134 989
davon		
Eigengewinnung	109	126 030
Fremdbezug	67	8 959
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungs- unternehmen	59	5 250
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	4	271
aus anderen Bundesländern	13	3 438
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe insgesamt	122	134 989
darunter		
an Letztverbraucher	122	108 615
zur Weiterverteilung	63	9 060
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungs- unternehmen	61	5 250
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	2	126
an andere Bundesländer	8	3 684
an das Ausland	–	–

1) Mehrfachnennungen möglich

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

21.14 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2004

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Anzahl	277
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	4 415,8
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	235 503
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	214 576
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	270
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	4 410,9
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	235 328
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	214 445

1) Stand: 31.12.2004

21.15 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾		Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1	74,9	1	73,7	98,4	1	1,2	1,6
Cottbus	1	106,4	1	106,4	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	65,2	1	65,2	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	145,7	1	145,5	99,9	1	0,2	0,1
Landkreise								
Barnim	26	175,9	26	171,6	97,6	13	4,2	2,4
Dahme-Spreewald	37	161,2	36	149,6	92,8	20	11,6	7,2
Elbe-Elster	33	124,0	33	123,6	99,6	16	0,5	0,4
Havelland	26	154,0	26	150,8	97,9	21	3,3	2,1
Märkisch-Oderland	45	192,1	45	190,7	99,3	34	1,4	0,7
Oberhavel	19	198,6	19	196,3	98,8	17	2,3	1,2
Oberspreewald-Lausitz	25	134,0	25	134,0	100,0	5	0,0	0,0
Oder-Spree	38	192,0	38	190,0	98,9	27	2,0	1,1
Ostprignitz-Ruppin	23	108,9	23	107,2	98,4	20	1,7	1,6
Potsdam-Mittelmark	38	202,6	38	197,8	97,6	30	4,9	2,4
Prignitz	26	89,8	26	89,6	99,8	4	0,2	0,2
Spree-Neiße	31	139,5	31	139,1	99,7	10	0,4	0,3
Teltow-Fläming	16	161,4	16	156,6	97,0	13	4,8	3,0
Uckermark	34	141,5	34	140,2	99,1	19	1,3	0,9
Land Brandenburg	421	2 567,7	420	2 527,7	98,4	252	40,0	1,6

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

21.16 Wasserabgabe an Letztverbraucher *) 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	3 209	2 417	73 674	89,9
Cottbus	4 621	3 501	106 415	90,1
Frankfurt (Oder)	3 758	2 799	65 201	117,6
Potsdam	7 260	4 982	145 538	93,8
Landkreise				
Barnim	6 740	5 941	171 626	94,8
Dahme-Spreewald	6 599	5 353	149 562	98,1
Elbe-Elster	4 996	4 062	123 560	90,1
Havelland	5 923	5 551	150 756	100,9
Märkisch-Oderland	7 730	7 086	190 719	101,8
Oberhavel	7 953	7 556	196 257	105,5
Oberspreewald-Lausitz	5 977	4 892	134 006	100,0
Oder-Spree	7 948	6 530	189 968	94,2
Ostprignitz-Ruppin	4 535	4 023	107 203	102,8
Potsdam-Mittelmark	8 611	8 028	197 774	111,2
Prignitz	3 925	3 259	89 608	99,6
Spree-Neiße	5 472	5 056	139 108	99,6
Teltow-Fläming	7 519	5 823	156 559	101,9
Uckermark	5 828	5 427	140 172	106,1
Insgesamt	108 604	92 286	2 527 706	100,0

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

21.17 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	1	74,9	1	68,6	91,6
2	Cottbus	1	106,4	1	96,7	90,9
3	Frankfurt (Oder)	1	65,2	1	63,1	96,7
4	Potsdam	1	145,7	1	139,8	95,9
	Landkreise					
5	Barnim	26	175,9	22	142,2	80,9
6	Dahme-Spreewald	37	161,2	31	126,7	78,6
7	Elbe-Elster	33	124,0	31	94,6	76,3
8	Havelland	26	154,0	18	118,0	76,6
9	Märkisch-Oderland	45	192,1	37	161,4	84,0
10	Oberhavel	19	198,6	19	187,6	94,5
11	Oberspreewald-Lausitz	25	134,0	16	89,3	66,6
12	Oder-Spree	38	192,0	38	172,4	89,8
13	Ostprignitz-Ruppin	23	108,9	23	87,4	80,3
14	Potsdam-Mittelmark	38	202,6	34	165,3	81,6
15	Prignitz	26	89,8	19	68,2	76,0
16	Spree-Neiße	31	139,5	26	101,2	72,6
17	Teltow-Fläming	16	161,4	15	129,1	80,0
18	Uckermark	34	141,5	26	108,6	76,8
19	Land Brandenburg	421	2 567,7	359	2 120,2	82,6

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

Abwasserbeseitigung 2004 nach Verwaltungsbezirken

davon Einwohner				Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾		Lfd. Nr.
ohne		mit					
Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage					Anzahl	1 000	
1 000	%	1 000	%				
–	–	68,6	91,6	1	6,3	8,4	1
–	–	96,7	90,9	1	9,7	9,1	2
–	–	63,1	96,7	1	2,1	3,3	3
–	–	139,8	95,9	1	5,9	4,1	4
0,0	0,0	142,2	80,9	26	33,6	19,1	5
–	–	126,7	78,6	37	34,5	21,4	6
0,5	0,4	94,1	75,9	32	29,4	23,7	7
–	–	118,0	76,6	26	36,0	23,4	8
–	–	161,4	84,0	45	30,8	16,0	9
–	–	187,6	94,5	19	11,0	5,5	10
0,6	0,5	88,7	66,2	24	44,7	33,4	11
0,0	0,0	172,4	89,9	38	19,6	10,2	12
–	–	87,4	80,3	22	21,5	19,7	13
–	–	165,3	81,6	37	37,4	18,4	14
–	–	68,2	76,0	26	21,6	24,0	15
0,6	0,4	100,6	72,1	31	38,3	27,4	16
–	–	129,1	80,0	16	32,3	20,0	17
–	–	108,6	76,8	34	32,8	23,2	18
1,7	0,1	2 118,5	82,5	417	447,5	17,4	19

21.18 Abwasserbehandlung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ¹⁾	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	davon
		Anzahl			Einwohner ²⁾
					1 000
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	2	11,3	10,3	10,3
2	Cottbus	1	300,0	169,3	111,4
3	Frankfurt (Oder)	1	120,0	132,9	71,9
4	Potsdam	2	100,0	86,5	60,4
Landkreise					
5	Barnim	13	705,2	789,6	707,8
6	Dahme-Spreewald	20	1 550,6	1 460,1	1 276,6
7	Elbe-Elster	24	230,4	160,6	101,0
8	Havelland	11	353,3	362,6	328,8
9	Märkisch-Oderland	16	393,8	387,3	351,3
10	Oberhavel	12	121,1	110,2	85,8
11	Oberspreewald-Lausitz	15	169,4	125,6	110,9
12	Oder-Spree	13	239,0	184,8	146,2
13	Ostprignitz-Ruppin	19	139,6	125,7	93,6
14	Potsdam-Mittelmark	24	754,7	617,7	537,1
15	Prignitz	21	159,1	136,5	78,4
16	Spree-Neiße	16	116,8	106,6	81,5
17	Teltow-Fläming	22	177,3	147,9	124,9
18	Uckermark	45	191,0	175,8	137,8
19	Land Brandenburg	277	5 832,5	5 289,9	4 415,8

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

2) Stand: 31.12.2004

2004 *) nach Verwaltungsbezirken

Einwohnergleichwerte ¹⁾	Jahresabwasser- menge insgesamt	davon			Lfd. Nr.
		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlags- wasser	
	1 000 m ³				
–	436	309	21	106	1
57,9	6 575	5 867	–	708	2
61,0	6 408	3 467	1 015	1 926	3
26,0	4 207	3 813	39	355	4
81,8	41 835	37 879	1 511	2 445	5
183,5	75 636	71 242	234	4 160	6
59,5	4 639	4 124	86	429	7
33,8	15 755	14 750	–	1 005	8
36,0	17 467	16 955	135	377	9
24,4	2 872	2 665	54	153	10
14,7	4 262	3 510	419	333	11
38,5	6 033	5 609	48	376	12
32,1	3 865	3 343	419	103	13
80,7	27 391	25 474	642	1 275	14
58,0	3 694	3 044	433	217	15
25,0	3 535	2 847	262	426	16
23,0	5 510	4 623	675	212	17
38,0	5 383	5 055	–	328	18
874,1	235 503	214 576	5 993	14 934	19

21.19 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	297 694
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	277 304
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	5
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18	20 385
D	Verarbeitendes Gewerbe	255	97 412
15	Ernährungsgewerbe	67	11 848
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	2	.
18	Bekleidungsgewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9	1 064
21	Papiergewerbe	7	9 518
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	18 736
24	Chemische Industrie	17	10 904
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	246
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81	14 950
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	27 326
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	800
29	Maschinenbau	8	70
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	7	68
34–35	Fahrzeugbau	11	298
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	2
37	Recycling	10	346
	Land Brandenburg	276	395 106

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
297 627	232 851	64 776	–	67	64	C
277 246	230 581	46 665	–	58	58	10
5	5	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
20 376	2 265	18 111	–	9	6	14
86 740	30 748	45 665	10 328	10 672	5 045	D
9 135	7 762	1 373	–	2 713	2 689	15
–	–	–	–	–	–	16
.	.	–	–	.	.	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
670	648	23	–	394	394	20
9 119	389	8 730	–	399	370	21
.	.	–	–	.	.	22
18 736	2 774	5 917	10 045	–	–	23
6 532	4 733	1 798	–	4 373	321	24
24	24	–	–	221	221	25
14 365	13 338	.	.	.	222	26
26 681	551	26 130	–	645	347	27
.	35	.	–	.	76	28
7	7	–	–	63	63	29
–	–	–	–	–	–	30
.	.	–	–	.	50	31–33
37	37	–	–	261	261	34–35
2	2	–	–	–	–	36
.	.	–	.	.	1	37
384 367	263 599	110 441	10 328	10 739	5 109	

21.20 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	10	1 074	902
2	Cottbus	6	.	.
3	Frankfurt (Oder)	2	.	–
4	Potsdam	4	196	177
	Landkreise			
5	Barnim	15	1 671	.
6	Dahme-Spreewald	23	3 167	.
7	Elbe-Elster	22	12 714	11 963
8	Havelland	15	4 382	251
9	Märkisch-Oderland	15	13 366	13 031
10	Oberhavel	21	1 773	1 482
11	Oberspreewald-Lausitz	20	6 795	6 386
12	Oder-Spree	19	31 478	30 693
13	Ostprignitz-Ruppin	12	2 869	2 489
14	Potsdam-Mittelmark	22	1 234	1 080
15	Prignitz	21	1 164	573
16	Spree-Neiße	18	279 530	279 098
17	Teltow-Fläming	24	3 352	2 857
18	Uckermark	7	28 989	28 893
19	Land Brandenburg	276	395 106	384 367

*) Gebietsstand: 31.12.2005

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Verwaltungsbezirken *)

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³					
243	659	–	172	172	1
.	–	–	.	44	2
–	–	–	.	.	3
177	–	–	19	19	4
470	.	–	.	.	5
2 212	.	–	.	268	6
896	.	.	752	725	7
27	225	–	4 131	218	8
11 995	1 035	–	335	287	9
753	729	–	291	291	10
.	.	–	409	231	11
.	29 207	.	785	462	12
1 093	1 396	–	380	380	13
1 080	–	–	153	152	14
.	.	–	591	591	15
231 976	47 122	–	431	156	16
1 465	1 392	–	494	493	17
4 201	14 647	10 045	96	67	18
263 599	110 441	10 328	10 739	5 109	19

21.21 Wasserverwendung und Wassernutzung ^{*)} im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20 210	19 374	–
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 351	703	–
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	5	5	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18 854	18 666	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	80 172	49 220	5 943
15	Ernährungsgewerbe	10 156	8 788	563
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe	·	·	·
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	987	596	48
21	Papiergewerbe	9 488	·	2 963
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	28	28	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	17 695	5 269	1 010
24	Chemische Industrie	9 490	8 022	47
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	240	198	·
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 657	2 064	517
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	26 680	15 426	447
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	800	790	·
29	Maschinenbau	68	58	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	67	·	–
34–35	Fahrzeugbau	261	237	0
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	2	2	–
37	Recycling	·	309	–
	Land Brandenburg	100 382	68 594	5 943

*) Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislauf- nutzung	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	Im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	darunter genutzt als (für)				Nr. der Klassi- fikation
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m³							
836	277 484	39 756	151	2 649	–	36 784	C
648	·	6 807	146	2 649	–	4 011	10
–	–	5	0	–	–	5	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
188	·	32 943	5	–	–	32 767	14
25 010	17 240	1 134 301	1 150	1 067 941	13 376	47 686	D
805	1 693	33 122	147	18 598	1 278	10 847	15
–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	·	·	·	·	·	17
–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
343	·	4 081	34	·	856	711	20
·	30	17 475	76	3 294	1 962	12 141	21
–	–	28	19	3	–	5	22
11 416	1 041	520 807	105	510 724	7 301	2 676	23
1 420	1 414	165 335	127	158 512	802	5 640	24
·	·	1 765	41	1 698	19	7	25
76	12 292	21 892	81	16 436	137	3 732	26
10 808	646	362 810	292	352 549	474	9 490	27
·	–	·	·	·	0	91	28
10	2	1 429	38	939	·	20	29
–	–	–	–	–	–	–	30
·	·	67	21	16	0	30	31–33
23	38	1 734	132	1 501	–	101	34–35
–	–	2	2	0	–	–	36
·	–	1 185	4	·	·	·	37
25 846	294 724	1 174 057	1 301	1 070 591	13 376	84 470	

21.22 Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge				in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19 503	5	3	–	18 325
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 174	5	·	–	·
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	5	–	·	–	·
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18 323	–	3	–	18 320
D	Verarbeitendes Gewerbe	42 731	14 421	6 029	934	10 009
15	Ernährungsgewerbe	6 291	641	3 259	141	1 369
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	·	–	·	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	176	·	172	·	–
21	Papiergewerbe	8 409	17	·	17	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	2	21	2	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 514	5 825	–	–	5 166
24	Chemische Industrie	8 246	4 803	166	33	·
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	182	·	66	·	·
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	355	157	69	19	95
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 158	2 097	207	–	1 248
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	784	·	·	·	·
29	Maschinenbau	56	·	50	·	·
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	66	16	·	–	21
34–35	Fahrzeugbau	257	26	161	·	·
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	2	–	2	–	–
37	Recycling	83	·	·	·	·
	Land Brandenburg	62 234	14 425	6 033	934	28 334

1) einschl. Mehrfachbehandlung

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen

davon					In betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	darunter		Nr. der Klassifikation
darunter Kühlwasser	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser		chemisch/physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m ³								
–	39	–	1 135	5	54	15	39	C
–	39	–	1 135	5	39	–	39	10
–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	–	–	15	15	–	14
8 734	18 922	1 814	7 771	2 939	19 967	1 067	18 019	D
·	1 651	·	12	–	1 657	·	1 248	15
–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	·	–	–	–	·	·	–	17
–	–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	–	19
–	·	–	·	–	·	–	·	20
–	8 097	–	·	–	8 097	–	8 097	21
–	–	–	–	–	–	–	–	22
5 166	5 348	659	–	–	6 388	–	6 388	23
·	2 282	75	·	·	2 281	·	2 244	24
·	1	–	·	–	1	–	1	25
·	159	·	31	–	159	131	27	26
1 242	911	855	3 792	–	911	46	9	27
4	51	–	·	–	51	25	·	28
–	·	–	·	–	·	·	–	29
–	–	–	–	–	–	–	–	30
·	·	–	10	·	·	–	·	31–33
·	·	–	9	–	·	·	–	34–35
–	–	–	–	–	–	–	–	36
–	–	–	·	–	–	–	–	37
8 734	18 961	1 814	8 906	2 944	20 021	1 082	18 058	

21.23 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	2004
Art des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	15
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	159 764
Eigengewinnung	1 000 m ³	131 889
Anteil am Gesamtaufkommen	%	83
Grund- und Quellwasser	1 000 m ³	10 231
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m ³	114 349
Uferfiltrat	1 000 m ³	7 310
Fremdbezug	1 000 m ³	27 875
Anteil am Gesamtaufkommen	%	17
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	318
von anderen Betrieben und Einrichtungen über nicht öffentliche Leitungen	1 000 m ³	27 557
Verwendung des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	15
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	159 764
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	98 863
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	14 641
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	68 699
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme ..	1 000 m ³	96 622
ungenutzt		
abgegeben an Dritte	1 000 m ³	6 697
eingeleitet	1 000 m ³	54 204
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	9
in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund	1 000 m ³	54 195
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 020 474
Nutzungsfaktor ³⁾		50,8
Art der Gesamtnutzung		
Wärmekraftwerke	Anzahl	15
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	159 764
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 020 474
davon		
Kühlwasser	1 000 m ³	4 739 774
zur Dampferzeugung	1 000 m ³	189 140
für Belegschaftszwecke	1 000 m ³	139
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	91 421

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle).

21.24 Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004 nach der Herkunft des Abwassers

Art des Abwassers	Wärmekraftwerke insgesamt ¹⁾	Abwassermenge insgesamt	Einleitung			
			in die öffentliche Kanalisation oder Kläranlage	in ein Oberflächengewässer	in den Untergrund ²⁾	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen ³⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser nach Rückkühlung	10	15 479	7 372	2 996	–	5 111
Kühlwasser ohne Rückkühlung	2	9 504	7 053	2 451	–	–
Wasser aus sanitären Einrichtungen	15	102	102	–	–	–
Sonstiges Abwasser ⁴⁾	13	4 082	3 814	261	–	7
Abwasser insgesamt	15	29 166	18 341	5 708	–	5 117

1) Mehrfachzählungen

2) einschließlich Verrieselung

3) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

4) enthält von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. kommunales Abwasser)

21.25 Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2004

Art der Einleitung	Eingeleitete Abwassermenge insgesamt	Unbehandeltes Abwasser	Behandeltes Abwasser zusammen	davon	
				mechanisch	chemisch/chemisch-physikalisch
1 000 m ³					
Einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (Direkteinleitung)	10 819	5 708	5 111	·	·
Einleitung in die öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	18 348	18 341	7	·	·
Abwasser insgesamt	29 166	24 049	5 117	·	·

21.26 Wassergewinnung und -bezug

Lfd. Nr.	Merkmal	Wasseraufkommen insgesamt	Gewinnung von Bewässerungs			
			zusammen	Betriebe	Grundwasser	Quellwasser
			1 000 m ³	Anzahl		
1	Insgesamt	7 546	7 358	533	4 755	57
						Wirtschafts
2	Ackerbau	2 234	2 234	79	1 085	–
3	Gartenbau	2 331	2 277	328	1 923	1
4	Dauerkulturbau	440	307	38	136	1
5	Gemischte Landwirtschaft	2 541	2 540	88	1 612	55
						Größenklassen der
6	unter 10 ha	1 026	970	408	670	3
7	10 bis unter 100 ha	2 048	1 917	95	1 339	–
8	100 und mehr ha	4 473	4 473	30	2 746	55

21.27 Wasseraufkommen und -verwendung

Lfd. Nr.	Merkmal	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt	Wasserver	
				Wassereinsatz zur Bewässerung	und
					landwirtschaftliche Kulturen
		Anzahl			
1	Insgesamt	533	7 546	7 546	3 650
					Wirtschafts
2	Ackerbau	79	2 234	2 234	1 152
3	Gartenbau	328	2 331	233	66
4	Dauerkulturbau	38	440	440	–
5	Gemischte Landwirtschaft	88	2 541	2 541	2 433
					Größenklassen der
6	unter 10 ha	408	1 026	1 026	57
7	10 bis unter 100 ha	95	2 048	2 048	838
8	100 und mehr ha	30	4 473	4 473	2 756

in der Landwirtschaft 2002

wasser		Bezug von Bewässerungswasser				Lfd. Nr.
Uferfiltrat	Oberflächenwasser	zusammen	Betriebe	aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben und Einrichtungen	
1 000 m³			Anzahl	1 000 m³		
72	2 474	188	63	58	129	1
zweig						
71	1 079	–	2	–	–	2
1	352	54	49	49	4	3
–	170	133	5	8	125	4
–	873	1	7	1	–	5
Bewässerungsfläche						
1	296	57	61	51	7	6
10	568	131	2	7	124	7
61	1 611	–	–	–	–	8

in der Landwirtschaft 2002

wendung			Bewässerte Fläche insgesamt	Bewässerungsgabe	Lfd. Nr.
davon					
zwar für		Wasserabgabe zur Bewässerung an Dritte			
gärtnerische Kulturen	Dauerkulturen		ha	m³/ha	
3 082	813	–	11 509	656	1
zweig					
709	374	–	4 404	507	2
2 226	39	–	1 498	1 556	3
63	377	–	729	603	4
84	24	–	4 878	521	5
Bewässerungsfläche					
911	58	–	606	5 069	6
678	532	–	3 613	1 876	7
1 494	222	–	7 290	614	8

21.28 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von

Nr. der Klassifikation	Hauptgruppe Investitionsart	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt 1 000 EUR
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
Unter					
	Land Brandenburg	683	590	40	1 081 052
Wirtschafts					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	10	1	149 471
D	Verarbeitendes Gewerbe	672	580	39	931 581
Haupt					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	299	262	28	610 197
B	Investitionsgüterproduzenten	207	178	4	154 391
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	26	24	–	7 985
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	149	124	6	126 702
Investitions					
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	6	129 742
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	–	5 995
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	39	945 315
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	40	1 081 052
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	2	–
Be					
	Land Brandenburg	1 036	845	62	1 171 806
Wirtschafts					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	21	3	103 598
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 006	824	59	1 068 207
Haupt					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	498	406	41	653 299
B	Investitionsgüterproduzenten	320	256	9	204 554
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	29	26	–	9 217
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	184	152	8	168 426
Investitions					
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	11	136 561
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	–	6 161
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	57	1 029 084
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	62	1 171 806
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	2	–

Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Investitionsarten

Investitionen für den Umweltschutz								Nr. der Klassifikation
zusammen	davon für						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
1 000 EUR							%	
nehmen								
29 928	2 024	7 617	1 819	18 400	60	9	2,8	
zweig								
1 050	135	145	741	30	–	–	0,7	C
28 877	1 889	7 473	1 078	18 369	60	9	3,1	D
gruppe								
25 669	786	6 108	939	17 767	60	9	4,2	A
108	–	9	–	99	–	–	0,1	B
–	–	–	–	–	–	–	–	GG
654	50	32	139	433	–	–	0,5	VG
art								
626	19	84	498	8	18	–	0,5	
–	–	–	–	–	–	–	–	
28 649	2 005	6 892	1 321	18 380	42	9	3,0	
29 275	2 024	6 976	1 819	18 388	60	9	2,7	
653	–	641	–	12	–	–	X	
triebe								
30 560	1 975	7 763	1 935	18 786	74	28	2,6	
zweig								
978	23	170	715	62	7	–	0,9	C
29 582	1 951	7 593	1 219	18 724	67	28	2,8	D
gruppe								
25 942	791	6 147	941	17 969	67	28	4,0	A
230	52	52	4	121	–	–	0,1	B
–	–	–	–	–	–	–	–	GG
964	55	71	274	564	–	–	0,6	VG
art								
352	59	84	177	8	25	–	0,3	
–	–	–	–	–	–	–	–	
29 555	1 916	7 039	1 758	18 766	49	28	2,9	
29 907	1 975	7 122	1 935	18 774	74	28	2,6	
653	–	641	–	12	–	–	X	

21.29 Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Teil
				Betriebe mit Herstellung von Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	144	1 601 783	40
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	123	X	–
3	Insgesamt	267	X	40
4	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	141	1 799 899	39
5	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	135	X	–
6	Insgesamt	276	1 799 899	39
7	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	126	1 843 996	35
8	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	121	X	–
9	Insgesamt	247	1 843 996	35

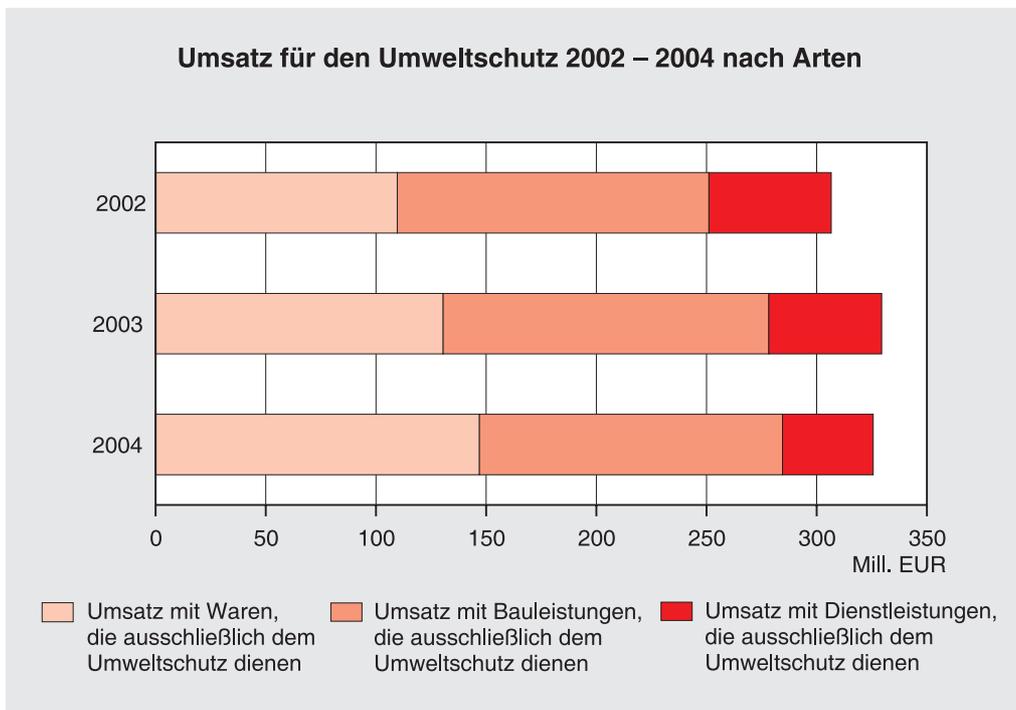
1) Betriebe des Produzierenden Gewerbes

21.30 Umsatz für den Umweltschutz 2002 – 2004 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes Warengruppe	2002	2003	2004
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	306 574	329 439	325 627
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	109 671	130 499	146 954
davon			
Holzwaren .....	.	.	.
Chemische Erzeugnisse	21 994	37 389	52 403
Gummi- und Kunststoffwaren .....	.	58 202	54 097
Glas, Keramik, Steine und Erden	9 095	7 942	8 080
Metallerzeugnisse	14 752	7 541	7 045
Maschinenbauerzeugnisse	4 198	9 759	14 457
Mess- und regeltechnische Geräte	–	–	–
Fahrzeuge und -teile .....	.	.	.
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	141 396	147 768	137 542
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	55 507	51 173	41 131

mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2002 – 2004

Waren	Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
	Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	
1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2002					
109 671	105	141 396	6	59	1
–	–	–	123	55 448	2
109 671	105	141 396	129	55 507	3
2003					
130 499	102	147 768	4	327	4
–	–	–	135	50 845	5
130 499	102	147 768	139	51 173	6
2004					
146 954	93	137 542	4	272	7
–	–	–	121	40 859	8
146 954	93	137 542	125	41 131	9





XXII. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 2005 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

22.1 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2005 ^{*)}

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	22	439	116	323	12 340
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	420
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	–	18	6	12	851
Niedersachsen	–	46	8	38	1 025
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	–	36	12	24	2 306
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	3	29	7	22	514
Sachsen-Anhalt	–	24	3	21	1 056
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 125
Thüringen	–	23	6	17	998

^{*)} vorläufiges Ergebnis

1) einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete

2) außerdem 12 Regionalverbände

22.2 Naturschutzflächen ^{*)}

Land	Nationalparke	Biosphären- reservate	Naturschutz- gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald- reservate
	01.02.2006	01.11.2005	31.12.2004	01.11.2005	29.02.2004	Dez. 2001 bis Feb. 2004
km ²						
Deutschland	9 620	16 303	11 320	83 577	6 850	305
Baden-Württemberg	–	–	816	10 607	11	62
Bayern	451	1 328	1 566	21 186	320	63
Berlin	–	–	20	40	–	–
Brandenburg ¹⁾	106	2 327	1 952	7 116	123	12
Bremen	–	–	19	–	–	–
Hamburg	138	117	54	–	143	1
Hessen	57	636	388	6 602	2	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	929	686	3 562	325	16
Niedersachsen	2 935	2 912	1 470	7 942	2 533	43
Nordrhein-Westfalen	107	–	1 986	10 026	268	14
Rheinland-Pfalz	–	1 798	372	4 991	3	20
Saarland	–	–	94	1 297	–	8
Sachsen	93	300	491	1 855	–	8
Sachsen-Anhalt	89	2 276	545	4 312	125	19
Schleswig-Holstein ²⁾	4 415	2 856	449	1 960	2 990	16
Thüringen	76	826	412	2 082	7	11

*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

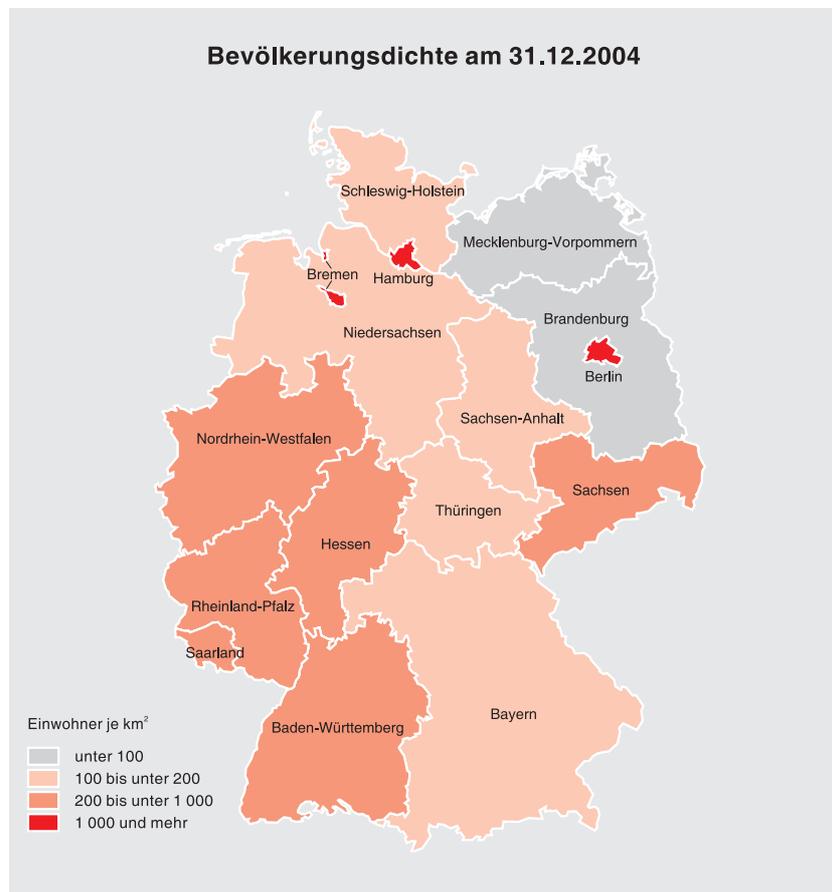
- 1) Das Naturschutzgebiet „Nationalpark Unteres Odertal“ (106 km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.
- 2) Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 051 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören. Zudem sind 1 517 km² Watt- und Wasserflächen gleichzeitig Bestandteil des Nationalparks „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

22.3 Fläche und Bevölkerung 2004

Land	Fläche ¹⁾	Bevölkerung	Einwohner je km ²
	km ²	1 000	Anzahl
Deutschland	357 046	82 501	231
Baden-Württemberg	35 752	10 717	300
Bayern	70 549	12 444	176
Berlin	892	3 388	3 799
Brandenburg	29 478	2 568	87
Bremen	404	663	1 641
Hamburg	755	1 735	2 297
Hessen	21 115	6 098	289
Mecklenburg-Vorpommern	23 179	1 720	74
Niedersachsen	47 620	8 001	168
Nordrhein-Westfalen	34 084	18 075	530
Rheinland-Pfalz	19 853	4 061	205
Saarland	2 569	1 056	411
Sachsen	18 414	4 296	233
Sachsen-Anhalt	20 446	2 494	122
Schleswig-Holstein	15 763	2 829	179
Thüringen	16 172	2 355	146

1) Stand: 31.12.2004



22.4 Bevölkerung 1970 – 2005 ^{*)}

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1995	2000	2002	2003	2004	2005
	1 000										
Deutschland	78 069	78 397	77 661	77 900	79 753	81 817	82 260	82 537	82 532	82 501	82 438
Baden-Württemberg	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 524	10 661	10 693	10 717	10 736
Bayern	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 230	12 387	12 423	12 444	12 469
Berlin	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 382	3 392	3 388	3 388	3 395
Brandenburg	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 602	2 582	2 575	2 568	2 559
Bremen	735	694	660	659	682	680	660	662	663	663	663
Hamburg	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 715	1 729	1 734	1 735	1 744
Hessen	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 068	6 092	6 089	6 098	6 092
Meckl.-Vorpommern	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 776	1 745	1 732	1 720	1 707
Niedersachsen	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 926	7 980	7 993	8 001	7 994
Nordrhein-Westfalen	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	18 010	18 076	18 080	18 075	18 058
Rheinland-Pfalz	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 035	4 058	4 059	4 061	4 059
Saarland	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 069	1 065	1 061	1 056	1 050
Sachsen	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 426	4 349	4 321	4 296	4 274
Sachsen-Anhalt	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 615	2 549	2 523	2 494	2 470
Schleswig-Holstein	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 790	2 817	2 823	2 829	2 833
Thüringen	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 431	2 392	2 373	2 355	2 335

^{*)} Stand: jeweils Jahresende

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1985 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.

22.5 Bevölkerung am 31.12.2004 nach Altersgruppen

Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	82 500,8	4 435,1	7 489,5	2 904,2	6 773,9	16 971,7	23 361,2	5 197,8	15 367,5
	w	42 147,2	2 160,7	3 646,8	1 412,7	3 329,3	8 303,0	11 556,7	2 643,4	9 094,5
Baden-Württemberg	i	10 717,4	618,3	1 071,5	375,2	885,2	2 265,3	2 978,8	633,1	1 890,0
	w	5 457,2	300,3	521,5	183,0	440,9	1 116,0	1 470,8	320,1	1 104,6
Bayern	i	12 443,9	705,6	1 219,2	424,0	1 000,8	2 633,8	3 487,2	750,0	2 223,4
	w	6 355,1	343,9	593,1	206,1	497,6	1 297,9	1 725,9	378,7	1 311,8
Berlin	i	3 387,8	168,3	244,2	107,4	298,6	795,3	973,5	238,7	561,9
	w	1 734,8	82,2	118,7	52,3	150,9	387,2	480,8	121,2	341,4
Brandenburg	i	2 567,7	112,6	170,4	110,2	238,3	479,5	790,3	183,3	483,2
	w	1 297,4	54,8	82,9	53,6	110,6	228,3	385,6	94,2	287,4
Bremen	i	663,2	33,4	54,6	19,9	56,1	141,4	181,6	44,0	132,2
	w	342,0	16,3	26,3	9,9	28,5	68,1	90,8	22,1	80,0
Hamburg	i	1 734,8	90,9	136,4	47,9	144,2	432,7	462,0	109,8	310,9
	w	891,3	44,2	66,4	23,3	74,1	209,9	229,3	55,7	188,4
Hessen	i	6 097,8	338,9	564,8	197,7	469,7	1 295,2	1 743,9	376,3	1 111,3
	w	3 111,2	165,5	275,3	96,2	234,5	641,3	862,5	188,7	647,2
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 719,7	76,6	111,6	77,1	171,7	318,5	528,7	113,0	322,4
	w	867,5	37,3	54,2	37,1	80,0	148,9	257,1	58,6	194,3
Niedersachsen	i	8 000,9	457,6	806,4	279,0	622,9	1 616,6	2 213,5	497,5	1 507,5
	w	4 081,5	223,0	392,8	135,2	306,5	796,4	1 091,9	250,6	885,0
Nordrhein-Westfalen	i	18 075,4	1 007,0	1 774,0	630,6	1 424,6	3 703,3	5 057,2	1 091,4	3 387,2
	w	9 272,1	490,7	864,5	307,3	704,5	1 831,8	2 519,3	557,2	1 996,8
Rheinland-Pfalz	i	4 061,1	219,0	399,0	144,6	322,4	800,4	1 161,9	236,5	777,3
	w	2 069,1	106,3	194,5	70,6	158,7	393,9	570,7	120,0	454,3
Saarland	i	1 056,4	49,4	95,4	35,5	82,3	199,7	313,3	64,5	216,4
	w	543,0	24,2	46,6	17,2	40,1	98,5	154,8	33,2	128,3
Sachsen	i	4 296,3	192,1	259,9	163,6	395,0	812,4	1 233,6	317,5	922,2
	w	2 204,5	93,9	126,6	79,2	187,1	380,2	609,2	165,5	562,8
Sachsen-Anhalt	i	2 494,4	104,8	156,2	101,4	229,9	456,7	746,2	183,1	516,2
	w	1 277,5	50,6	75,9	49,2	107,0	215,6	370,2	94,6	314,5
Schleswig-Holstein	i	2 828,8	158,4	278,3	95,8	206,7	574,0	781,6	194,6	539,4
	w	1 446,2	77,4	135,4	46,4	102,7	281,6	389,6	98,0	315,0
Thüringen	i	2 355,3	102,3	147,6	94,3	225,7	446,9	707,9	164,5	466,2
	w	1 196,8	50,0	72,2	45,9	105,4	207,6	348,2	85,0	282,4

22.6 Bevölkerungsstand und -veränderung 2004

Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuss der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung am Jahresende			
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						je 1 000 Einwohner	1 000
Deutschland	82 531,7	- 112,6	+ 82,5	- 30,1	- 0	82 500,8	40 353,6	42 147,2
Baden-Württemberg	10 692,6	+ 5,0	+ 20,1	+ 25,1	+ 2	10 717,4	5 260,2	5 457,2
Bayern	12 423,4	- 5,3	+ 25,8	+ 20,5	+ 2	12 443,9	6 088,8	6 355,1
Berlin	3 388,5	- 2,3	+ 1,7	- 0,6	- 0	3 387,8	1 653,1	1 734,8
Brandenburg	2 574,5	- 7,7	+ 0,8	- 6,9	- 3	2 567,7	1 270,3	1 297,4
Bremen	663,1	- 1,9	+ 2,4	+ 0,5	+ 1	663,2	321,2	342,0
Hamburg	1 734,1	- 1,5	+ 2,5	+ 1,0	+ 1	1 734,8	843,6	891,3
Hessen	6 089,4	- 4,2	+ 12,3	+ 8,1	+ 1	6 097,8	2 986,5	3 111,2
Meckl.-Vorpommern	1 732,2	- 4,1	- 8,6	- 12,7	- 7	1 719,7	852,1	867,5
Niedersachsen	7 993,4	- 11,1	+ 19,6	+ 8,5	+ 1	8 000,9	3 919,4	4 081,5
Nordrhein-Westfalen ...	18 079,7	- 26,4	+ 21,9	- 4,5	- 0	18 075,4	8 803,3	9 272,1
Rheinland-Pfalz	4 058,7	- 8,1	+ 10,4	+ 2,3	+ 1	4 061,1	1 992,0	2 069,1
Saarland	1 061,4	- 4,4	- 0,6	- 5,0	- 5	1 056,4	513,5	543,0
Sachsen	4 321,4	- 15,2	- 10,1	- 25,3	- 6	4 296,3	2 091,8	2 204,5
Sachsen-Anhalt	2 522,9	- 11,7	- 16,8	- 28,5	- 11	2 494,4	1 216,9	1 277,5
Schleswig-Holstein	2 823,2	- 5,7	+ 11,2	+ 5,5	+ 2	2 828,8	1 382,5	1 446,2
Thüringen	2 373,2	- 8,0	- 9,9	- 17,9	- 8	2 355,3	1 158,5	1 196,8

1) einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme

22.7 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2004

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²⁾
Deutschland	4,8	8,5	9,9	- 1,4	279,4
Baden-Württemberg	4,8	9,0	8,5	+ 0,5	186,5
Bayern	4,9	8,9	9,3	- 0,4	215,5
Berlin	3,7	8,7	9,4	- 0,7	444,2
Brandenburg	4,4	7,0	10,0	- 3,0	573,0
Bremen	4,4	8,2	11,1	- 2,9	319,0
Hamburg	3,9	9,2	10,1	- 0,8	301,4
Hessen	4,9	8,9	9,6	- 0,7	205,2
Meckl.-Vorpommern	5,5	7,5	9,9	- 2,4	619,2
Niedersachsen	5,2	8,8	10,2	- 1,4	246,9
Nordrhein-Westfalen ...	4,9	8,7	10,2	- 1,5	214,6
Rheinland-Pfalz	5,2	8,2	10,2	- 2,0	205,5
Saarland	5,0	7,2	11,3	- 4,1	255,4
Sachsen	3,9	7,6	11,2	- 3,5	559,3
Sachsen-Anhalt	4,3	6,9	11,5	- 4,6	598,8
Schleswig-Holstein	6,2	8,5	10,5	- 2,0	293,9
Thüringen	4,1	7,3	10,7	- 3,4	566,0

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2) seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern

22.8 Privathaushalte *) 2005 nach Zahl der Personen

Land	Privathaushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000							Anzahl
Deutschland	39 178	14 695	13 266	5 477	4 213	1 527	82 675	2,11
Baden-Württemberg	4 881	1 742	1 587	669	631	252	10 783	2,21
Bayern	5 787	2 143	1 855	814	702	273	12 549	2,17
Berlin	1 896	961	579	202	114	40	3 401	1,79
Brandenburg	1 218	410	454	214	116	24	2 551	2,09
Bremen	357	172	115	35	24	10	662	1,86
Hamburg	939	457	292	97	67	26	1 739	1,85
Hessen	2 870	1 043	988	399	324	116	6 134	2,14
Meckl.-Vorpommern	834	302	304	137	72	18	1 705	2,05
Niedersachsen	3 763	1 411	1 286	480	429	156	7 990	2,12
Nordrhein-Westfalen	8 402	3 016	2 905	1 182	930	370	18 077	2,15
Rheinland-Pfalz	1 872	663	626	280	223	80	4 075	2,18
Saarland	502	187	175	72	51	17	1 046	2,08
Sachsen	2 186	870	784	314	180	39	4 303	1,97
Sachsen-Anhalt	1 188	419	431	208	105	25	2 461	2,07
Schleswig-Holstein	1 359	487	503	178	137	53	2 861	2,11
Thüringen	1 123	410	382	195	108	27	2 338	2,08

*) Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten

22.9 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index *) 2005

Land	Männer						Frauen					
	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht	durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Maß-Index	Body-Maß-Index		mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht	durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Maß-Index	Body-Maß-Index	
					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Übergewicht	starkes Übergewicht					Übergewicht	starkes Übergewicht
					% ¹⁾							
1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		
Deutschland	25 873	1,78	82,4	26,1	43,5	14,4	26 654	1,65	67,5	24,8	28,7	12,8
Baden-Württemberg	3 324	1,77	81,3	25,9	43,1	13,1	3 400	1,65	66,5	24,5	27,7	11,4
Bayern	3 846	1,77	82,0	26,1	43,5	14,0	3 890	1,65	66,7	24,5	28,1	11,8
Berlin	1 122	1,78	81,2	25,6	39,9	12,4	1 199	1,65	66,3	24,3	25,4	11,8
Brandenburg	881	1,77	82,6	26,3	45,2	15,8	902	1,65	68,5	25,3	31,2	15,5
Bremen	161	1,78	81,2	25,7	42,0	11,6	173	1,66	66,9	24,4	26,9	9,8
Hamburg	452	1,79	81,4	25,5	38,4	11,6	470	1,66	66,0	23,9	24,1	8,6
Hessen	1 876	1,78	82,4	26,1	43,9	14,2	1 960	1,65	67,1	24,6	28,4	11,8
Meckl.-Vorpommern	589	1,78	83,8	26,6	43,4	19,2	599	1,65	70,3	25,9	32,9	19,4
Niedersachsen	2 348	1,79	83,1	26,1	45,1	13,3	2 349	1,66	68,2	24,7	29,7	11,4
Nordrhein-Westfalen	5 657	1,78	83,1	26,2	43,7	14,7	5 887	1,66	67,8	24,7	28,2	12,7
Rheinland-Pfalz	1 291	1,78	82,8	26,3	43,4	15,6	1 346	1,65	67,7	24,8	29,0	13,1
Saarland	344	1,76	81,5	26,3	43,7	15,2	354	1,64	67,6	25,0	31,4	13,4
Sachsen	1 556	1,77	81,5	26,1	43,7	14,7	1 646	1,64	68,5	25,4	31,7	16,4
Sachsen-Anhalt	845	1,77	82,9	26,5	43,8	17,7	891	1,64	69,2	25,6	31,8	18,3
Schleswig-Holstein	818	1,79	83,5	26,1	44,8	13,5	815	1,66	67,8	24,6	27,9	11,0
Thüringen	763	1,77	82,3	26,3	44,3	15,9	776	1,65	68,9	25,4	31,1	16,5

*) Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung, Jahresdurchschnitt

1) bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht

22.10 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2004

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Berechnungs-/ Belegungstage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾		Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
Deutschland	2 166	531 333	644	16 801 649	20 365	146 746	8,7	75,5
Baden-Württemberg	316	62 387	583	1 913 648	17 876	16 968	8,9	74,3
Bayern	387	79 674	641	2 550 443	20 520	21 597	8,5	74,1
Berlin	71	20 531	606	694 724	20 508	6 065	8,7	80,7
Brandenburg	47	15 534	605	508 267	19 783	4 497	8,8	79,1
Bremen	14	5 877	887	192 871	29 098	1 632	8,5	75,9
Hamburg	47	11 848	682	392 057	22 581	3 276	8,4	75,5
Hessen	172	37 059	609	1 177 710	19 341	9 948	8,4	73,3
Meckl.-Vorpommern	34	10 390	602	373 349	21 635	3 040	8,1	79,9
Niedersachsen	206	45 518	569	1 478 430	18 486	12 940	8,8	77,7
Nordrhein-Westfalen	456	130 489	722	3 945 756	21 833	35 650	9,0	74,6
Rheinland-Pfalz	98	25 780	635	809 125	19 935	6 792	8,4	72,0
Saarland	26	7 351	694	258 958	24 456	2 145	8,3	79,7
Sachsen	86	28 507	662	888 426	20 623	8 056	9,1	77,2
Sachsen-Anhalt	51	17 332	691	563 892	22 468	4 909	8,7	77,4
Schleswig-Holstein	105	16 297	577	534 091	18 899	4 602	8,6	77,1
Thüringen	50	16 759	709	519 906	21 989	4 630	8,9	75,5

1) berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung

22.11 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2004

Land	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
Deutschland	1 294	176 473	214	1 889 362	2 290	47 442	25,1	73,5
Baden-Württemberg	228	28 613	267	301 326	2 815	7 598	25,2	72,6
Bayern	303	32 603	262	327 487	2 635	8 071	24,6	67,6
Brandenburg	28	5 582	217	58 845	2 290	1 672	28,4	81,8
Hessen	112	17 960	295	172 031	2 825	4 748	27,6	72,2
Meckl.-Vorpommern	65	10 863	629	111 320	6 451	2 783	25,0	70,0
Niedersachsen	146	18 364	230	200 509	2 507	5 008	25,0	74,5
Nordrhein-Westfalen	138	20 446	113	212 431	1 175	5 894	27,7	78,8
Rheinland-Pfalz	68	8 393	207	85 214	2 099	2 392	28,1	77,9
Saarland	22	3 149	297	27 560	2 603	819	29,7	71,1
Sachsen	45	8 982	209	91 663	2 128	2 455	26,8	74,7
Sachsen-Anhalt	20	3 663	146	41 154	1 640	1 027	25,0	76,6
Schleswig-Holstein	78	11 152	395	199 869	7 073	3 343	16,7	81,9
Thüringen	37	6 306	267	56 824	2 403	1 521	26,8	65,9
Berlin, Bremen, Hamburg	4	397	7	3 133	54	109	34,8	75,0

22.12 Allgemein bildende Schulen 2004/2005

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	39 179	2 905	16 932	6 313	2 224	3 476	3 003	3 120	909	297
Baden-Württemberg .	5 925	484	2 553	1 227	–	641	467	432	49	72
Bayern	5 194	–	2 428	1 534	–	379	413	405	20	15
Berlin	1 643	335	444	470	–	95	83	122	71	23
Brandenburg	1 460	–	462	450	–	135	80	109	198	26
Bremen	370	27	99	81	29	25	36	52	15	6
Hamburg	859	227	236	146	15	47	65	72	44	7
Hessen	3 099	428	1 189	524	–	245	296	292	96	29
Meckl.-Vorpommern .	1 153	27	366	128	204	103	219	83	19	4
Niedersachsen	3 993	431	1 861	529	7	335	495	278	48	9
Nordrhein-Westfalen .	6 965	537	3 453	735	–	725	554	627	255	79
Rheinland-Pfalz	1 814	104	988	198	98	141	117	140	25	3
Saarland	463	39	269	1	52	41	3	35	19	4
Sachsen	1 660	–	859	–	469	168	–	154	3	7
Sachsen-Anhalt	1 948	31	592	–	1 078	129	–	105	5	8
Schleswig-Holstein ...	1 667	235	657	290	–	168	175	106	33	3
Thüringen	966	–	476	–	272	99	–	108	9	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	9 624 854	48 006	3 149 546	1 195 101	379 468	423 771	1 351 452	2 404 043	613 227	60 240
Baden-Württemberg .	1 321 226	8 529	451 232	205 592	–	54 823	247 564	320 846	26 235	6 405
Bayern	1 474 007	–	510 633	294 979	–	62 049	244 854	349 203	9 238	3 051
Berlin	356 581	9 747	102 881	62 067	–	13 558	27 066	85 297	50 813	5 152
Brandenburg	256 710	–	60 975	24 881	–	13 278	20 243	66 139	69 462	1 732
Bremen	73 898	366	24 318	10 295	1 806	2 493	7 257	18 732	7 397	1 234
Hamburg	181 600	6 643	53 772	13 302	3 055	7 527	9 348	51 606	34 995	1 352
Hessen	707 172	6 700	242 001	76 866	–	26 632	91 891	188 085	69 415	5 582
Meckl.-Vorpommern .	170 117	323	42 776	5 247	23 956	12 372	26 201	51 488	7 258	496
Niedersachsen	993 056	4 603	346 296	123 482	1 161	39 940	194 939	246 536	34 125	1 974
Nordrhein-Westfalen .	2 333 379	8 093	762 030	283 584	–	104 613	344 387	557 038	245 944	27 690
Rheinland-Pfalz	492 026	1 211	170 691	48 127	41 925	17 513	69 947	123 846	18 048	718
Saarland	116 984	468	39 609	298	27 788	4 095	1 348	30 435	12 307	636
Sachsen	365 956	–	104 159	–	134 425	21 628	–	101 898	1 174	2 672
Sachsen-Anhalt	231 329	421	59 652	–	77 024	16 469	–	73 525	3 393	845
Schleswig-Holstein ...	342 711	902	120 417	46 381	–	11 907	66 407	76 820	19 508	369
Thüringen	208 102	–	58 104	–	68 328	14 874	–	62 549	3 915	332

1) einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

22.13 Berufliche Schulen 2004/2005

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ²⁾
Schulen								
Deutschland	8 831	3 180	24	2 557	843	538	156	1 533
Baden-Württemberg	1 443	483	24	517	–	177	14	228
Bayern	1 087	229	–	383	75	–	57	343
Berlin	276	95	–	71	46	14	8	42
Brandenburg	168	38	–	53	31	19	–	27
Bremen	63	22	–	18	13	5	–	5
Hamburg	175	79	–	47	19	11	–	19
Hessen	661	289	–	122	91	51	–	108
Meckl.-Vorpommern	196	69	–	60	23	22	–	22
Niedersachsen	957	342	–	231	122	89	12	161
Nordrhein-Westfalen	1 403	644	–	307	192	–	–	260
Rheinland-Pfalz	379	127	–	83	16 ³⁾	27	52 ³⁾	74
Saarland	195	96	–	46	33	4	–	16
Sachsen	834	394	–	231	66	52	–	91
Sachsen-Anhalt	352	86	–	153	45	17	–	51
Schleswig-Holstein	298	42	–	132	31	30	13	50
Thüringen	344	145	–	103	40	20	–	36
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 762 608	1 800 647	671	541 830	121 658	117 480	17 546	162 776
Baden-Württemberg	390 987	212 829	671	114 502	–	42 985	1 391	18 609
Bayern	387 250	292 571	–	28 425	29 893	–	12 119	24 242
Berlin	99 307	65 082	–	17 081	7 799	2 740	276	6 329
Brandenburg	80 959	56 076	–	12 710	4 140	4 267	–	3 766
Bremen	25 565	18 456	–	4 427	1 381	523	–	778
Hamburg	59 366	38 412	–	13 138	1 643	2 715	–	3 458
Hessen	193 424	129 820	–	24 115	17 489	10 745	–	11 255
Meckl.-Vorpommern	69 413	50 287	–	11 525	1 079	4 188	–	2 334
Niedersachsen	276 333	171 691	–	58 319	13 864	18 605	411	13 443
Nordrhein-Westfalen	579 953	379 680	–	132 861	22 501	–	–	44 911
Rheinland-Pfalz	127 776	80 471	–	26 766	396 ³⁾	5 776	2 962 ³⁾	11 405
Saarland	37 486	23 801	–	3 859	6 945	645	–	2 236
Sachsen	169 690	104 920	–	40 027	7 571	9 248	–	7 924
Sachsen-Anhalt	86 537	58 770	–	17 197	2 864	4 017	–	3 689
Schleswig-Holstein	87 196	61 571	–	13 362	1 273	6 680	387	3 923
Thüringen	91 366	56 210	–	23 516	2 820	4 346	–	4 474

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) einschl. Fachakademien in Bayern

3) auslaufende Bildungsgänge – ab Schuljahr 2004/05 ersetzen die Berufsoberschulen die Fachoberschulen

22.14 Auszubildende 2004 und 2005

Land	2004				2005 ¹⁾			
	männlich	weiblich	insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ²⁾	männlich	weiblich	insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ²⁾
Deutschland	937 064	627 000	1 564 064	571 978	936 627	616 806	1 553 433	559 227
Baden-Württemberg	117 447	79 866	197 313	73 572	118 313	79 247	197 560	73 075
Bayern	153 474	103 634	257 108	92 272	152 631	103 098	255 729	90 339
Berlin	30 678	26 109	56 787	21 300	30 027	25 431	55 458	20 002
Brandenburg	32 327	19 560	51 887	18 826	32 032	19 285	51 317	18 399
Bremen	8 495	6 611	15 106	5 645	8 571	6 504	15 075	5 518
Hamburg	17 764	14 267	32 031	12 223	17 996	14 131	32 127	12 109
Hessen	61 803	42 955	104 758	38 389	62 426	42 473	104 899	38 398
Meckl.-Vorpommern	27 668	17 839	45 507	16 781	27 027	17 387	44 414	16 313
Niedersachsen	85 992	59 757	145 749	53 188	86 933	58 704	145 637	52 721
Nordrhein-Westfalen	188 712	125 939	314 651	115 585	188 631	123 096	311 727	111 373
Rheinland-Pfalz	46 149	29 324	75 473	27 940	45 819	28 713	74 532	27 184
Saarland	13 047	8 256	21 303	7 923	13 275	8 414	21 689	8 052
Sachsen	55 304	33 112	88 416	31 455	54 950	31 842	86 792	30 062
Sachsen-Anhalt	35 535	20 332	55 867	19 333	35 068	19 341	54 409	18 286
Schleswig-Holstein	29 368	21 164	50 532	18 822	29 986	21 201	51 187	18 847
Thüringen	33 301	18 275	51 576	18 724	32 942	17 939	50 881	18 549

1) vorläufiges Ergebnis

2) bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung)

22.15 Volkshochschulen 2004

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	984	560 160	100	6 704 996	100	76 237	100	2 209 431	100
Baden-Württemberg	173	110 734	19,8	1 205 276	18,0	16 032	21,0	509 741	23,1
Bayern	190	120 882	21,6	1 679 774	25,1	24 594	32,3	678 727	30,7
Berlin	12	15 504	2,8	215 749	3,2	1 412	1,9	20 386	0,9
Brandenburg	21	6 622	1,2	69 739	1,0	664	0,9	9 008	0,4
Bremen	2	4 035	0,7	53 628	0,8	740	1,0	13 971	0,6
Hamburg	1	5 647	1,0	76 358	1,1	118	0,2	1 185	0,1
Hessen	33	41 304	7,4	444 775	6,6	2 803	3,7	88 591	4,0
Meckl.-Vorpommern	18	5 147	0,9	61 007	0,9	1 497	2,0	30 061	1,4
Niedersachsen	68	61 347	11,0	696 329	10,4	3 742	4,9	101 769	4,6
Nordrhein-Westfalen	140	98 613	17,6	1 207 556	18,0	13 587	17,8	404 416	18,3
Rheinland-Pfalz	74	26 999	4,8	289 615	4,3	3 583	4,7	115 035	5,2
Saarland	16	6 603	1,2	69 942	1,0	1 117	1,5	43 034	1,9
Sachsen	29	13 751	2,5	150 339	2,2	870	1,1	17 827	0,8
Sachsen-Anhalt	25	6 958	1,2	83 872	1,3	1 261	1,7	17 912	0,8
Schleswig-Holstein	159	25 559	4,6	283 262	4,2	2 751	3,6	125 969	5,7
Thüringen	23	10 455	1,9	117 775	1,8	1 466	1,9	31 799	1,4

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

22.16 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2005/2006 nach Hochschularten ^{*)}

Land	Insgesamt	Universitäten	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungs-fach-hochschulen ¹⁾
Hochschulen							
Deutschland	374	101	6	15	53	169	30
Baden-Württemberg	67	15	6	–	8	34	4
Bayern	47	12	–	3	8	23	1
Berlin	20	7	–	–	4	8	1
Brandenburg	13	3	–	–	2	6	2
Bremen	6	2	–	–	1	2	1
Hamburg	14	4	–	–	2	6	2
Hessen	28	7	–	3	3	12	3
Meckl.-Vorpommern	8	2	–	–	1	4	1
Niedersachsen	25	11	–	–	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	59	15	–	6	8	26	4
Rheinland-Pfalz	20	6	–	2	–	9	3
Saarland	6	1	–	–	2	2	1
Sachsen	27	7	–	–	7	11	2
Sachsen-Anhalt	10	2	–	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	–	–	2	7	1
Thüringen	11	4	–	–	1	4	2
Studierende							
Deutschland	1 976 978	1 353 199	21 903	2 508	31 854	534 830	32 684
Baden-Württemberg	244 248	142 539	21 903	–	4 204	69 631	5 971
Bayern	252 498	175 609	–	633	3 443	69 983	2 830
Berlin	133 249	98 192	–	–	5 179	27 650	2 228
Brandenburg	41 688	27 441	–	–	697	12 912	638
Bremen	34 899	22 810	–	–	851	10 997	241
Hamburg	70 364	46 957	–	–	1 718	21 194	495
Hessen	162 260	109 157	–	326	1 456	48 451	2 870
Meckl.-Vorpommern	34 492	24 255	–	–	453	9 443	341
Niedersachsen	152 161	106 118	–	–	2 550	40 096	3 397
Nordrhein-Westfalen	476 863	348 593	–	953	5 022	114 115	8 180
Rheinland-Pfalz	101 516	69 006	–	410	–	30 290	1 810
Saarland	19 596	14 795	–	–	641	3 832	328
Sachsen	106 115	75 509	–	–	2 729	26 839	1 038
Sachsen-Anhalt	50 879	29 724	–	186	1 078	19 621	270
Schleswig-Holstein	47 075	28 043	–	–	1 049	16 493	1 490
Thüringen	49 075	34 451	–	–	784	13 283	557
dar. Studierende im 1. Hochschulsemester							
Deutschland	299 200	193 853	3 159	365	3 672	90 858	7 293
Baden-Württemberg	39 890	23 951	3 159	–	571	10 763	1 446
Bayern	45 809	30 398	–	86	419	14 406	500
Berlin	16 275	11 447	–	–	437	4 046	345
Brandenburg	6 840	4 084	–	–	49	2 604	103
Bremen	4 984	2 714	–	–	100	2 122	48
Hamburg	8 584	5 227	–	–	226	3 062	69
Hessen	24 864	16 376	–	38	183	7 677	590
Meckl.-Vorpommern	5 597	3 660	–	–	39	1 783	115
Niedersachsen	21 685	14 651	–	–	323	5 937	774
Nordrhein-Westfalen	68 560	45 528	–	185	578	20 044	2 225
Rheinland-Pfalz	11 892	7 255	–	37	–	4 309	291
Saarland	3 411	2 332	–	–	78	907	94
Sachsen	17 664	11 806	–	–	343	5 245	270
Sachsen-Anhalt	7 754	4 548	–	19	130	3 020	37
Schleswig-Holstein	6 823	4 097	–	–	103	2 379	244
Thüringen	8 568	5 779	–	–	93	2 554	142

*) vorläufiges Ergebnis

1) Die FH Bund wird nur einmal gezählt und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

22.17 Bibliotheken 2005 ^{*)}

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personalstellen ²⁾	Ausgaben ³⁾
	Anzahl		1 000		Anzahl	1 000 EUR

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	8 766	123 692	8 471	344 599	14 012	741 012
Baden-Württemberg	1 007	16 584	1 339	58 544	1 553	119 532
Bayern	1 815	21 919	1 661	61 769	1 612	107 978
Berlin	25	3 263	211	12 765	652	26 317
Brandenburg	205	4 809	218	9 641	440	23 602
Bremen	6	727	86	4 427	25	9 914
Hamburg	9	17	0	22	1	51
Hessen	722	7 463	538	18 064	702	46 969
Meckl.-Vorpommern	150	3 110	187	6 694	308	16 162
Niedersachsen	867	10 672	784	29 353	979	58 706
Nordrhein-Westfalen	1 815	26 456	1 897	75 478	4 004	190 130
Rheinland-Pfalz	732	5 105	381	11 043	341	20 969
Saarland	112	758	55	1 681	896	5 058
Sachsen	548	8 555	379	22 040	1 095	44 857
Sachsen-Anhalt	296	4 622	190	8 368	421	20 537
Schleswig-Holstein	162	4 965	334	16 117	470	32 075
Thüringen	295	4 666	211	8 594	513	18 155

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	222	207 738	2 638	76 057	10 657	693 967
Baden-Württemberg	31	21 334	328	11 888	1 124	75 950
Bayern	42	33 206	352	7 983	1 527	102 257
Berlin	10	21 821	265	8 266	1 503	89 930
Brandenburg	9	2 988	54	1 656	227	10 579
Bremen	1	3 096	36	1 657	126	13 974
Hamburg	4	4 679	86	2 008	295	24 207
Hessen	14	32 476	212	3 679	1 037	66 733
Meckl.-Vorpommern	7	5 608	57	2 184	256	15 532
Niedersachsen	24	18 870	439	8 121	1 100	94 517
Nordrhein-Westfalen	30	23 156	367	13 890	1 524	100 352
Rheinland-Pfalz	18	8 264	81	2 445	466	25 298
Saarland	2	1 667	13	595	93	144
Sachsen	10	12 028	128	5 880	667	39 928
Sachsen-Anhalt	5	6 598	79	2 519	240	19 504
Schleswig-Holstein	5	5 144	33	1 346	230	2 700
Thüringen	10	6 802	107	1 939	242	12 361

*) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten

1) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen

2) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal: hauptamtlich Beschäftigte

3) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: ohne Ausgaben der Spezialbibliotheken

Quelle: Deutsches Hochschulbibliothekszentrum, Köln

22.18 Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2005

Land	Leinwände					Sitzplätze			
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen				insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner	
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000				1 001 und mehr
Deutschland	4 687	4 029	522	118	14	4	873 320	186	10,6
Baden-Württemberg	634	552	69	13	–	–	113 688	179	10,6
Bayern	769	693	69	5	2	–	128 509	167	10,3
Berlin	271	212	44	12	2	1	56 264	208	16,6
Brandenburg	147	125	19	3	–	–	26 748	182	10,4
Bremen	45	32	10	3	–	–	11 123	247	16,8
Hamburg	97	71	17	6	2	1	25 267	260	14,5
Hessen	328	281	36	11	–	–	60 597	185	10,0
Meckl.-Vorpommern	117	104	10	2	1	–	19 822	169	11,5
Niedersachsen	441	378	48	12	3	–	85 689	194	10,7
Nordrhein-Westfalen	881	731	112	34	2	2	177 334	201	9,8
Rheinland-Pfalz	205	178	21	6	–	–	38 279	187	9,4
Saarland	73	68	4	–	1	–	11 738	161	11,1
Sachsen	241	203	33	5	–	–	44 035	183	10,2
Sachsen-Anhalt	127	110	14	3	–	–	24 340	192	9,7
Schleswig-Holstein	169	157	9	2	1	–	28 333	168	10,0
Thüringen	142	134	7	1	–	–	21 554	152	9,1

Quelle: Filmförderungsanstalt, Berlin

22.19 Theater 2003/2004

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ²⁾³⁾	Plätze am 01.01.2004 ⁴⁾
		insgesamt	Spielstätten ¹⁾				
	Anzahl					1 000	Anzahl
Deutschland	122	149	744	63 911	6 649	19 409	259 527
Baden-Württemberg	14	14	87	7 970	1140	2 365	26 928
Bayern	16	20	91	7 213	388	2 775	34 446
Berlin	1	8	28	3 310	190	1 656	13 635
Brandenburg	5	7	28	2 064	199	386	6 753
Bremen	2	2	11	1 109	5	333	2 905
Hamburg	1	3	10	1 632	94	846	4 544
Hessen	6	8	42	3 919	252	1 076	15 807
Meckl.-Vorpommern	9	7	47	3 014	367	612	17 091
Niedersachsen	9	10	44	4 871	491	1 467	18 965
Nordrhein-Westfalen	21	26	121	9 653	781	3 215	44 588
Rheinland-Pfalz	5	5	18	1 750	327	582	7 418
Saarland	1	1	5	580	7	216	2 442
Sachsen	12	15	66	7 394	886	1 998	24 889
Sachsen-Anhalt	8	12	70	4 016	1 061	607	15 115
Schleswig-Holstein	3	3	27	2 049	195	533	9 102
Thüringen	9	8	49	3 367	266	742	14 899

1) einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

2) ohne Theater, die keine Angaben über Besuche machen konnten

3) einschl. geschlossener Veranstaltungen

4) einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

22.20 Musikschulen 2005 *)

Land	Musikschulen				Lehrkräfte		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern				beschäftigt
Deutschland	930	609	309	12	34 878	11 002	23 876
Baden-Württemberg	215	136	77	2	7 332	2 793	4 539
Bayern	212	137	74	1	4 563	1 646	2 917
Berlin	1	1	–	–	2 057	325	1 732
Brandenburg	27	25	2	–	1 140	294	846
Bremen	2	2	–	–	149	26	123
Hamburg	2	1	1	–	410	164	246
Hessen	63	11	51	1	2 528	653	1 875
Meckl.-Vorpommern	19	16	3	–	782	256	526
Niedersachsen	74	38	35	1	2 502	869	1 633
Nordrhein-Westfalen	159	126	32	1	6 582	2 162	4 420
Rheinland-Pfalz	42	31	9	2	1 707	434	1 273
Saarland	7	4	3	–	261	41	220
Sachsen	35	24	10	1	1 891	512	1 379
Sachsen-Anhalt	27	26	1	–	951	297	654
Schleswig-Holstein	20	6	11	3	1 083	216	867
Thüringen	25	25	–	–	940	314	626

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 20	20 und mehr
Deutschland	893 538	162 014	253 703	274 499	115 185	88 137
Baden-Württemberg	188 660	31 657	54 174	65 417	26 455	10 957
Bayern	130 375	22 300	41 434	41 508	14 287	10 846
Berlin	36 768	5 559	8 170	8 544	5 177	9 318
Brandenburg	28 365	7 280	6 527	6 950	4 489	3 119
Bremen	2 523	245	555	1 011	404	308
Hamburg	7 547	1 381	2 200	2 421	939	606
Hessen	61 293	11 408	15 926	19 491	7 319	7 149
Meckl.-Vorpommern	17 537	3 634	3 993	4 578	3 144	2 188
Niedersachsen	79 849	13 688	24 761	24 460	8 765	8 175
Nordrhein-Westfalen	186 516	33 250	56 122	56 979	21 888	18 277
Rheinland-Pfalz	41 139	8 418	11 518	12 467	4 958	3 778
Saarland	4 728	772	1 123	1 515	648	670
Sachsen	39 778	9 085	9 385	11 087	6 556	3 665
Sachsen-Anhalt	21 711	4 883	5 306	5 391	3 461	2 670
Schleswig-Holstein	24 455	4 280	5 993	7 155	2 920	4 107
Thüringen	22 294	4 174	6 516	5 525	3 775	2 304

*) Mitgliedsbezogene Daten des Verbandes deutscher Musikschulen
Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn

22.21 Museen *) 2002 – 2004

Land	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	Anzahl						1 000		
Deutschland	4 892	4 929	4 878	9 273	9 222	9 042	101 219	98 362	103 235
Baden-Württemberg	830	825	821	1 119	1 091	1 079	14 110	12 990	13 600
Bayern	867	876	868	1 335	1 311	1 253	20 454	18 779	19 348
Berlin	128	128	125	347	343	389	8 666	9 317	11 292
Brandenburg	265	265	263	535	501	511	3 316	3 592	3 472
Bremen	23	22	25	52	84	68	1 599	1 449	1 398
Hamburg	49	47	45	146	158	120	2 090	1 821	2 140
Hessen	327	333	333	632	682	718	4 807	5 043	4 898
Meckl.-Vorpommern	151	171	179	343	389	372	3 200	3 325	3 273
Niedersachsen	513	508	497	874	810	808	7 524	7 098	7 037
Nordrhein-Westfalen	530	542	528	1 269	1 283	1 255	14 275	13 450	14 711
Rheinland-Pfalz	283	289	283	448	398	388	4 106	4 229	4 041
Saarland	46	53	44	82	88	95	463	580	617
Sachsen	326	315	320	835	782	819	7 051	7 319	7 659
Sachsen-Anhalt	188	195	189	439	454	394	2 464	2 493	2 658
Schleswig-Holstein	180	174	174	356	353	348	2 922	2 793	2 793
Thüringen	186	186	184	461	495	425	4 173	4 084	4 296

*) ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren
 Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.22 Deutscher Sportbund 2005 *) (nach Landessportbünden)

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		davon im Alter von ... bis... Jahren							
				unter 15		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000									
Deutschland	89 870	14 291,9	9 355,4	3 201,3	2 448,4	2 704,5	1 573,0	2 586,7	1 706,3	5 799,4	3 627,7
Baden-Württemberg	11 289	2 260,3	1 473,7	514,2	403,0	403,0	249,6	378,9	266,6	964,1	554,4
Bayern	11 546	2 558,3	1 607,8	529,0	398,9	523,7	298,3	477,3	307,7	1 028,2	602,9
Berlin	2 066	350,2	193,8	68,5	42,2	77,1	35,9	77,2	34,6	127,4	81,1
Brandenburg	2 825	184,7	97,7	36,3	20,7	51,0	20,6	34,8	16,1	62,6	40,2
Bremen	428	96,7	65,0	21,3	16,1	16,4	8,6	17,7	10,1	41,3	30,3
Hamburg	787	285,6	204,2	52,7	39,4	45,0	32,8	68,1	48,1	119,8	83,9
Hessen	7 769	1 240,3	838,8	266,8	214,8	210,1	134,1	220,0	159,9	543,4	330,0
Meckl.-Vorpommern	1 867	133,1	77,6	27,6	17,6	36,4	15,7	25,9	12,7	43,2	31,6
Niedersachsen	9 454	1 624,3	1 221,7	399,7	342,0	282,8	195,1	278,5	218,2	663,3	466,5
Nordrhein-Westfalen	19 959	3 078,5	1 996,9	759,2	559,1	561,0	315,9	546,9	347,8	1 211,5	774,1
Rheinland-Pfalz	6 258	906,9	576,8	197,2	153,2	162,0	96,2	156,5	106,3	391,3	221,0
Saarland	2 175	270,1	182,3	52,4	41,9	45,7	28,5	56,1	36,8	115,9	75,0
Sachsen	4 161	325,7	193,9	63,0	38,2	85,6	37,2	66,1	31,8	110,9	86,7
Sachsen-Anhalt	3 196	256,1	122,6	38,6	22,1	61,5	22,1	53,8	19,6	102,1	58,8
Schleswig-Holstein ...	2 691	484,9	381,1	133,0	114,2	81,4	58,3	81,2	69,8	189,3	138,8
Thüringen	3 399	236,2	121,5	41,8	25,1	61,7	24,2	47,6	20,1	85,2	52,2

*) Abweichungen in den Altersgruppen und nach Geschlecht aufgrund nicht gemeldeter Angaben der Verbände
 Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

22.23 Evangelische Kirche 2004 nach Gliedkirchen

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen ²⁾	Konfirmierte	Trauerungen	Bestattungen	Aufnahmen ³⁾	Austritte	Gottesdienstteilnehmende ⁴⁾
				Anzahl	1 000	Anzahl					1 000
Deutschland	16 202	22 388 ⁵⁾	25 630	204 349	273 347	54 910	309 176	61 744	141 567	1 012
Anhalt	187	74	55	284	295	83	846	179	174	2
Baden	550	1 062	1 312	10 737	14 779	3 260	14 528	2 654	6 502	60
Bayern	1 537	2 330	2 697	23 582	28 923	6 105	29 408	4 851	14 221	125
Berlin-Brandenburg/ Schlesische Oberlausitz	1 494	1 029	1 257	6 726	7 418	2 019	15 664	3 516	9 159	35
Braunschweig	414	320	416	3 469	4 897	895	5 330	1 256	2 620	16
Bremen	72	146	244	1 536	1 993	397	3 019	901	1 956	7
Hannover	1 573	2 007	3 087	27 542	36 317	7 102	37 591	7 718	17 288	111
Hessen und Nassau	1 181	1 781	1 823	14 725	19 711	4 310	22 607	4 278	10 129	75
Kirchenprovinz Sachsen ..	1 192	651	513	2 465	3 773	740	7 392	1 044	2 676	18
Kurhessen-Waldeck	953	1 008	967	8 103	11 190	2 326	11 733	1 665	3 264	43
Lippe	71	170	198	1 591	2 260	426	2 629	412	805	7
Mecklenburg	310	258	214	1 439	1 401	340	3 193	903	1 127	8
Nordelbien	627	1 535	2 151	18 636	24 665	4 708	24 206	7 777	17 954	61
Oldenburg	123	308	469	4 399	6 025	929	5 313	1 382	2 846	13
Pfalz	431	612	617	4 717	6 931	1 474	7 847	952	2 832	24
Pommern	258	176	107	741	646	271	1 903	352	424	5
Reformierte Kirche	142	195	189	1 619	2 194	411	2 274	447	669	10
Rheinland	809	2 733	2 952	21 996	29 922	5 811	36 040	7 621	16 364	96
Sachsen.....	913	758	843	5 952	7 114	1 403	11 717	2 132	5 024	55
Schaumburg-Lippe	22	51	62	491	668	152	857	158	297	2
Thüringen	1 308	555	464	3 202	3 758	833	6 171	1 111	1 583	18
Westfalen	624	2 074	2 655	20 065	29 791	5 301	33 964	6 064	12 181	90
Württemberg	1 411	2 490	2 336	20 332	28 676	5 614	24 944	4 371	11 472	132

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Kindertaufen ohne Taufen von Erwachsenen (Taufen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr).

3) einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

4) im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit

5) einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2003: 83)

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

22.24 Katholische Kirche 2004 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst ²⁾
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Eintritte	Wiederaufnahmen	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland	12 885	25 986	200 635	259 082	49 178	256 678	4 018	9 004	101 252	3 849
Aachen	540	1 193	8 836	12 237	1 999	12 864	139	480	4 055	144
Augsburg	1 039	1 506	12 665	16 863	3 069	14 812	194	455	5 067	257
Bamberg ³⁾	352	756	5 557	7 446	1 517	7 610	123	188	2 736	121
Berlin ³⁾	113	383	2 122	2 061	493	2 416	96	181	3 070	45
Dresden-Meißen	121	147	1 061	768	307	1 393	40	47	711	33
Eichstätt	279	443	3 513	4 863	852	4 140	50	86	1 293	91
Erfurt	171	169	1 393	1 031	405	1 578	25	23	493	41
Essen	262	942	6 153	7 755	1 346	11 282	202	447	3 899	109
Freiburg ³⁾	1 083	2 086	16 081	20 890	4 683	19 919	212	603	8 071	275
Fulda	302	437	3 168	4 008	775	4 219	88	113	1 613	85
Görlitz	47	35	214	132	61	312	9	4	164	8
Hamburg ³⁾	161	392	2 782	2 596	624	2 539	166	246	3 133	49
Hildesheim	314	658	4 450	5 433	1 054	6 015	191	330	3 773	75
Köln ³⁾	755	2 197	16 784	21 034	3 975	22 094	416	1 146	10 662	277
Limburg	367	688	4 835	5 968	1 235	7 147	129	378	3 600	92
Magdeburg	184	113	594	418	163	1 242	21	27	476	19
Mainz	344	793	5 511	7 016	1 546	7 766	145	347	4 386	98
München und Freising ³⁾	758	1 812	15 175	19 689	3 403	17 846	256	902	10 511	252
Münster	622	2 048	17 925	23 434	4 041	20 128	348	651	5 386	297
Osnabrück	256	582	5 368	6 432	1 222	5 011	127	204	1 522	105
Paderborn ³⁾	775	1 724	13 293	17 405	3 090	17 658	294	472	4 933	268
Passau	306	512	4 609	5 809	1 053	5 215	46	128	999	89
Regensburg	770	1 322	10 793	14 352	2 653	12 972	92	187	2 822	293
Rottenburg-Stuttgart	1 039	1 989	15 574	20 589	3 707	17 198	252	595	9 007	266
Speyer	348	614	4 170	5 688	1 176	6 641	90	200	2 529	79
Trier	959	1 583	11 207	15 679	2 864	17 886	168	403	3 708	221
Würzburg	618	865	6 802	9 486	1 865	8 775	99	161	2 633	163

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer

2) Durchschnittszahlen

3) Erzbistum

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - , Bonn

22.25 Jüdische Gemeinden 2005 ^{*)} nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner/ -innen	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
Deutschland	108 289	103	35	81	...	25	73
Baden	4 737	10	...	...	...	...	...
Bayern	9 418	12	...	...	...	...	...
Berlin	11 014	1	...	...	...	...	...
Brandenburg	1 215	7	...	...	...	...	...
Bremen	1 149	1	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main	7 151	1	...	...	...	...	...
Hamburg	3 437	1	...	...	...	...	...
Hessen	5 312	10	...	...	...	...	...
Köln	4 931	1	...	...	...	...	...
Mecklenburg-Vorpommern	1 741	2	...	...	...	...	...
München und Oberbayern	9 258	1	...	...	...	...	...
Niedersachsen	8 094	9	...	...	...	...	...
Niedersachsen ¹⁾	2 000	7	...	...	...	...	...
Nordrhein	17 726	8	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	3 210	5	...	...	...	...	...
Saarland	1 103	1	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	1 881	3	...	...	...	...	...
Sachsen	2 439	3	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein	300	5	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein (Gemeinschaft)	1 237	3	...	...	...	...	...
Thüringen	662	1	...	...	...	...	...
Westfalen-Lippe	7 363	10	...	...	...	...	...
Württemberg	2 921	1	...	...	...	...	...

^{*)} Stand: 31.12.2005 = Stand 20.11.

1) Landesverband der israelischen Kultusgemeinden von Niedersachsen; Mitglied seit 20.11.05

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

22.26 Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005

Land	Einheit	Wahlbe-	Wähler/-	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		rechtigte	innen	gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke ²⁾	Sonstige
		ins-	ins-								
		gesamt	gesamt ¹⁾								
Deutschland	1 000	61 870,7	48 044,1	47 288,0	756,1	16 194,7	13 136,7	3 838,3	4 648,1	4 118,2	1 857,6
	%	X	77,7	X	1,6	34,2	35,2 ³⁾	8,1	9,8	8,7	3,9
Baden-Württemberg ..	1 000	7 529,2	5 923,9	5 822,4	101,5	1 754,8	2 283,1	623,1	693,8	219,1	248,5
	%	X	78,7	X	1,7	30,1	39,2	10,7	11,9	3,8	4,3
Bayern	1 000	9 222,6	7 181,8	7 095,3	86,5	1 806,5	3 494,3	559,9	673,8	244,7	316,0
	%	X	77,9	X	1,2	25,5	49,2	7,9	9,5	3,4	4,5
Berlin	1 000	2 438,9	1 887,4	1 856,6	30,8	637,7	408,7	254,5	152,2	303,6	99,9
	%	X	77,4	X	1,6	34,3	22,0	13,7	8,2	16,4	5,4
Brandenburg	1 000	2 128,4	1 595,0	1 567,6	27,4	561,7	322,4	80,3	107,7	416,4	79,2
	%	X	74,9	X	1,7	35,8	20,6	5,1	6,9	26,6	5,1
Bremen	1 000	486,5	367,3	361,9	5,4	155,4	82,4	51,6	29,3	30,6	12,7
	%	X	75,5	X	1,5	42,9	22,8	14,3	8,1	8,4	3,5
Hamburg	1 000	1 230,7	954,2	943,4	10,8	365,5	272,4	140,8	84,6	59,5	20,6
	%	X	77,5	X	1,1	38,7	28,9	14,9	9,0	6,3	2,2
Hessen	1 000	4 367,0	3 437,3	3 359,9	77,4	1 197,8	1 131,5	340,3	392,1	178,9	119,3
	%	X	78,7	X	2,3	35,6	33,7	10,1	11,7	5,3	3,6
Meckl.-Vorpommern ..	1 000	1 418,8	1 010,9	991,7	19,2	314,8	293,3	39,4	62,0	234,7	47,4
	%	X	71,2	X	1,9	31,7	29,6	4,0	6,3	23,7	4,8
Niedersachsen	1 000	6 083,0	4 828,9	4 767,6	61,3	2 058,2	1 599,9	354,9	426,3	205,2	123,1
	%	X	79,4	X	1,3	43,2	33,6	7,4	8,9	4,3	2,6
Nordrhein-Westfalen ..	1 000	13 257,0	10 385,2	10 246,0	139,2	4 096,1	3 524,4	782,6	1 024,9	530,0	288,1
	%	X	78,3	X	1,3	40,0	34,4	7,6	10,0	5,2	2,8
Rheinland-Pfalz	1 000	3 084,2	2 428,0	2 377,3	50,6	822,1	877,6	172,9	278,9	132,2	93,6
	%	X	78,7	X	2,1	34,6	36,9	7,3	11,7	5,6	3,9
Saarland	1 000	818,5	650,1	633,5	16,6	211,2	191,1	37,5	47,2	117,1	29,5
	%	X	79,4	X	2,5	33,3	30,2	5,9	7,4	18,5	4,7
Sachsen	1 000	3 561,4	2 695,5	2 648,1	47,5	649,8	795,3	126,9	269,6	603,8	202,6
	%	X	75,7	X	1,8	24,5	30,0	4,8	10,2	22,8	7,7
Sachsen-Anhalt	1 000	2 088,1	1 481,7	1 450,6	31,1	474,9	357,7	59,1	117,2	385,4	56,3
	%	X	71,0	X	2,1	32,7	24,7	4,1	8,1	26,6	3,9
Schleswig-Holstein	1 000	2 198,8	1 739,1	1 715,1	24,0	655,4	624,5	144,7	173,3	78,8	38,5
	%	X	79,1	X	1,4	38,2	36,4	8,4	10,1	4,6	2,2
Thüringen	1 000	1 957,8	1 477,8	1 450,8	27,1	432,8	372,4	70,0	115,0	378,3	82,2
	%	X	75,5	X	1,8	29,8	25,7	4,8	7,9	26,1	5,7

1) die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung

2) bis 15. Wahlperiode: PDS

3) davon CDU: 27,8, CDU: 7,4 %

22.27 Sitze im Deutschen Bundestag 2002 – 2005

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt		SPD		CDU		CSU		FDP		GRÜNE		Die Linke. ¹⁾		
	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.	
	Bundestag														
Deutschland	a	603 ²⁾	614 ³⁾	251	222	190	180	58	46	47	61	55	51	2	54
	b	299	299	171	145	82	106	43	44	–	–	1	1	2	3
Baden-Württemberg ..	a	76	76	27	23	34	33	–	–	6	9	9	8	–	3
	b	37	37	7	4	30	33	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	a	95	89	26	24	–	–	58	46	4	9	7	7	–	3
	b	44	45	1	1	–	–	43	44	–	–	–	–	–	–
Berlin	a	23	22	9	8	6	5	–	–	2	2	4	3	2	4
	b	12	12	9	7	–	1	–	–	–	–	1	1	2	3
Brandenburg	a	16	21	10	10	4	4	–	–	1	1	1	1	–	5
	b	10	10	10	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	a	4	4	2	2	1	1	–	–	–	–	1	1	–	–
	b	2	2	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	a	13	14	6	6	4	4	–	–	1	1	2	2	–	1
	b	6	6	6	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	a	44	43	18	16	17	15	–	–	4	5	5	5	–	2
	b	21	21	17	13	4	8	–	–	–	–	–	–	–	–
Meckl.-Vorpommern ..	a	10	13	5	4	4	4	–	–	1	1	–	1	–	3
	b	7	7	5	4	2	3	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	a	63	62	31	27	22	21	–	–	5	6	5	5	–	3
	b	2	29	25	25	4	4	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen .	a	134	130	60	54	49	46	–	–	13	13	12	10	–	7
	b	64	64	45	40	19	24	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	a	30	31	12	11	13	12	–	–	3	4	2	2	–	2
	b	15	15	7	5	8	10	–	–	–	–	–	–	–	–
Saarland	a	9	10	4	4	3	3	–	–	1	1	1	–	–	2
	b	4	4	4	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen	a	29	36	12	8	13	14	–	–	2	4	2	2	–	8
	b	17	17	4	3	13	14	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	a	18	23	10	10	6	5	–	–	1	2	1	1	–	5
	b	10	10	10	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein	a	22	22	10	9	8	8	–	–	2	2	2	2	–	1
	b	11	11	10	5	1	6	–	–	–	–	–	–	–	–
Thüringen	a	17	18	9	6	6	5	–	–	1	1	1	1	–	5
	b	10	9	9	6	1	3	–	–	–	–	–	–	–	–

1) bis 15. Wahlperiode: PDS

2) einschl. 4 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen sowie 1 für die CDU in Sachsen

3) einschl. 9 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 3 in Brandenburg und 4 in Sachsen-Anhalt, 1 im Saarland sowie 7 für die CDU: 4 in Sachsen und 3 in Baden-Württemberg

22.28 Erwerbstätige 2005

Land	Erwerbstätige im Inland ¹⁾			Nach Wirtschaftssektoren ²⁾		
	Insgesamt	Selbstständige ³⁾	Arbeitnehmer	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
1 000						
Deutschland	38 783	4 355	34 428	853	10 028	27 902
Baden-Württemberg	5 401	596	4 805	104	1 797	3 500
Bayern	6 357	823	5 534	191	1 843	4 323
Berlin	1 539	210	1 328	6	217	1 316
Brandenburg	1 006	119	887	37	224	745
Bremen	381	28	353	1	83	297
Hamburg	1 051	113	938	5	161	885
Hessen	3 030	356	2 674	46	701	2 283
Meckl.-Vorpommern	703	68	635	29	129	545
Niedersachsen	3 524	384	3 140	118	876	2 531
Nordrhein-Westfalen	8 409	840	7 569	123	2 110	6 176
Rheinland-Pfalz	1 779	205	1 574	50	467	1 262
Saarland	506	46	460	4	147	355
Sachsen	1 885	211	1 675	43	505	1 337
Sachsen-Anhalt	988	94	894	30	233	724
Schleswig-Holstein	1 225	152	1 073	40	243	942
Thüringen	1 000	111	890	27	291	683

1) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) Jahresdurchschnitt; Stand: März 2006

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

3) einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

22.29 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2005 ^{*)}

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ¹⁾		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
1 000			%			
Deutschland	4 861	2 606	2 255	13,0	13,4	12,7
Baden-Württemberg	385	199	186	7,8	7,7	7,9
Bayern	505	263	242	8,9	8,9	8,9
Berlin	319	181	138	21,5	24,0	19,0
Brandenburg	244	130	113	19,9	21,0	18,9
Bremen	53	30	23	18,3	19,5	16,9
Hamburg	98	55	43	12,9	14,2	11,6
Hessen	297	159	137	10,9	11,2	10,5
Meckl.-Vorpommern	180	98	83	22,1	23,2	20,8
Niedersachsen	457	247	210	13,0	13,3	12,6
Nordrhein-Westfalen	1 058	582	475	13,2	13,7	12,6
Rheinland-Pfalz	179	96	83	9,8	10,0	9,7
Saarland	54	29	25	11,7	11,7	11,7
Sachsen	402	208	195	20,0	20,3	19,8
Sachsen-Anhalt	259	133	126	21,8	22,0	21,7
Schleswig-Holstein	162	89	73	13,0	13,8	12,1
Thüringen	210	107	103	18,6	18,4	18,8

*) Jahresdurchschnittswerte der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Registrierte Arbeitslose in Prozent aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA

22.30 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾			
	insgesamt	dar. mit ökologischem Landbau		insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	in Betrieben mit ökologischem Landbau
	Anzahl		1 000	1 000 ha			
Deutschland	396 581	13 563	1 276,4	17 035,2	11 903,3	4 929,0	782
Baden-Württemberg	60 617	2 988	208,3	1 446,6	838,7	557,9	93
Bayern	129 747	4 171	332,3	3 264,7	2 089,8	1 160,1	128
Brandenburg	6 668	581	39,7	1 346,8	1 048,8	292,8	131
Hessen	23 648	1 340	68,5	769,1	483,9	279,5	54
Mecklenburg-Vorpommern	5 151	611	28,7	1 349,2	1 080,6	265,9	110
Niedersachsen	53 146	1 083	176,0	2 626,5	1 851,4	755,6	64
Nordrhein-Westfalen	51 161	1 091	156,9	1 523,8	1 078,2	432,2	42
Rheinland-Pfalz	27 347	500	108,3	713,8	396,8	247,7	19
Saarland	1 659	76	4,5	77,4	36,6	40,5	6
Sachsen	7 820	266	41,9	912,5	720,9	185,9	31
Sachsen-Anhalt	4 887	254	27,7	1 172,0	1 001,9	167,1	49
Schleswig-Holstein	18 244	380	52,1	1 008,6	650,7	350,1	28
Thüringen	5 124	187	27,2	799,4	616,4	179,6	24
Berlin, Bremen, Hamburg	1 362	35	4,4	24,8	8,6	14,2	1

1) Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

2) Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung.

22.31 Ernte 2005

Land	Getreideernte	Kartoffelernte	Zuckerrübenenernte ¹⁾	Obsternte im Marktobstanbau ²⁾
	1 000 t			
Deutschland	45 980	11 624	25 285	1 132
Baden-Württemberg	3 495	221	1 320	311
Bayern	7 425	1 870	4 687	49
Brandenburg	2 825	439	500	35
Hessen	2 059	168	1 061	15
Mecklenburg-Vorpommern	4 052	569	1 177	37
Niedersachsen	7 464	5 524	6 313	270
Nordrhein-Westfalen	5 199	1 367	4 066	99
Rheinland-Pfalz	1 389	275	1 305	71
Saarland	132	5	.	2
Sachsen	2 705	313	972	98
Sachsen-Anhalt	3 910	563	2 579	36
Schleswig-Holstein	2 812	208	750	25
Thüringen	2 483	103	591	40
Berlin, Bremen, Hamburg .....	.	.	-	46

1) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen

2) Baumobst und Erdbeeren

22.32 Viehbestand 2005 *) – Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	13 034,5	2 102,3	858,2	1 124,8	1 151,5	2 814,9	4 236,0	746,8	2 642,4	956,5
Baden-Württemberg	1 070,3	155,2	61,0	104,2	80,5	222,0	385,3	62,1	315,7	101,0
Bayern	3 586,9	549,0	215,0	303,6	271,4	878,1	1 273,7	96,2	450,1	164,9
Berlin	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	.	.	0,6	0,1
Brandenburg	580,9	99,5	23,1	47,1	29,6	115,1	174,6	91,9	136,5	38,8
Bremen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Hessen	476,2	68,3	22,5	45,0	34,5	106,1	157,5	42,4	177,2	60,9
Meckl.-Vorpommern	539,3	89,9	18,4	43,5	35,6	108,3	179,1	64,5	102,1	37,7
Niedersachsen	2 561,6	483,9	231,0	202,7	317,0	496,4	733,0	97,7	266,4	101,6
Nordrhein-Westfalen	1 383,7	237,3	130,8	110,0	189,4	256,8	382,5	76,8	220,0	83,0
Rheinland-Pfalz	389,7	54,0	16,3	35,4	26,3	86,2	122,4	49,1	121,9	39,7
Saarland	53,9	9,0	3,1	4,5	4,4	10,8	13,9	8,2	19,0	5,4
Sachsen	501,1	73,5	12,7	46,9	19,7	107,9	203,4	36,9	128,5	40,5
Sachsen-Anhalt	344,4	51,3	9,5	31,8	12,4	75,0	137,9	26,6	114,1	37,0
Schleswig-Holstein	1 179,4	177,0	98,4	116,3	110,8	276,3	345,1	55,5	368,4	192,3
Thüringen	349,4	52,0	15,4	32,2	17,6	71,9	123,4	36,9	219,3	52,5

*) Zählung im Mai

1) oder unter 220 kg Lebendgewicht

22.33 Viehbestand 2005 *) – Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsaunen	andere Saunen	Jungsaunen	andere Saunen	
1 000									
Deutschland	26 857,8	7 129,9	6 476,0	10 663,5	330,0	1 465,7	274,5	471,4	46,8
Baden-Württemberg	2 256,9	762,1	509,8	697,5	30,1	163,7	28,7	58,9	6,0
Bayern	3 711,6	1 286,4	819,4	1 196,4	43,8	222,0	53,7	82,5	7,3
Berlin	0,1	.	.	.	–	–	–	–	.
Brandenburg	773,6	245,4	194,3	228,5	15,3	56,9	16,0	15,3	2,0
Bremen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Hessen	802,3	190,0	180,0	362,8	9,6	40,0	5,5	12,5	1,9
Meckl.-Vorpommern	673,2	188,5	173,1	236,4	12,2	42,5	9,4	10,5	0,6
Niedersachsen	7 909,1	1 742,8	1 911,6	3 605,3	84,6	378,6	51,8	121,2	13,3
Nordrhein-Westfalen	6 598,0	1 541,1	1 642,6	2 862,7	69,2	320,9	46,6	105,0	9,9
Rheinland-Pfalz	315,9	78,8	77,6	130,6	3,4	16,9	2,1	5,7	0,7
Saarland	15,3	3,3	4,2	6,0	0,2	1,1	0,1	0,2	0,0
Sachsen	630,2	199,2	158,1	191,9	11,7	41,0	15,5	11,9	0,8
Sachsen-Anhalt	941,8	245,2	293,9	286,9	20,4	62,7	20,0	12,0	0,7
Schleswig-Holstein	1 478,9	403,4	333,1	618,4	15,5	74,3	11,3	20,2	2,7
Thüringen	748,9	243,2	178,1	239,0	13,8	44,9	13,8	15,5	0,8

*) Zählung im Mai

22.34 Viehbestand 2003 *) – Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	insgesamt	davon Legehennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	524,8	116,2	27,0	381,6	109 793,5	38 964,8	384,0	2 626,0	10 604,3
Baden-Württemberg	64,2	12,0	5,4	46,9	4 267,1	2 662,0	21,1	14,7	758,9
Bayern	85,0	22,5	3,9	58,6	9 347,7	4 190,2	15,0	182,3	784,2
Berlin	0,5	0,1	–	0,4	2,7	2,7	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	17,6	3,3	0,7	13,7	6 513,9	2 631,9	27,0	866,5	866,1
Bremen	0,9	0,2	0,0	0,6	5,4	4,3	0,1	0,1	0,0
Hamburg	3,1	0,6	0,1	2,4	4,7	4,5	0,1	0,1	0,0
Hessen	35,8	7,6	1,1	27,1	1 554,1	1 197,1	13,7	11,0	146,2
Meckl.-Vorpommern	12,5	2,5	0,9	9,1	7 567,8	1 589,3	7,9	112,7	547,0
Niedersachsen	95,1	19,4	6,1	69,7	47 864,6	13 669,4	101,7	966,0	4 791,3
Nordrhein-Westfalen	98,5	19,4	4,0	75,1	9 478,8	3 767,3	122,1	136,5	1 461,6
Rheinland-Pfalz	23,4	5,2	0,8	17,4	1 642,6	723,8	7,3	2,8	24,0
Saarland	5,6	1,4	0,1	4,1	194,4	148,7	0,5	0,7	0,5
Sachsen	13,4	3,7	0,6	9,1	7 269,0	3 374,1	27,4	12,2	251,6
Sachsen-Anhalt	7,4	1,5	0,5	5,4	7 174,9	2 193,4	3,9	296,9	743,5
Schleswig-Holstein	53,1	14,9	2,4	35,7	2 403,4	963,6	27,7	10,2	74,3
Thüringen	8,6	2,0	0,5	6,2	4 502,3	1 842,4	8,5	13,1	155,1

*) Zählung im Mai

22.35 Holzeinschlag 2004

Land	Ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz ²⁾	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz ²⁾		Stammholz ¹⁾	Schicht-, Industrieholz ²⁾	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz ²⁾
1 000 m ³ ohne Rinde											
Deutschland	54 505	10 685	889	1 128	2 662	6 007	43 820	23 578	9 897	5 112	5 233
Baden-Württemberg	8 787	1 904	122	145	463	1 173	6 883	5 267	1 094	379	143
Bayern	17 079	1 431	72	114	208	1 037	15 649	9 387	4 438	979	844
Berlin	81	6	0	2	0	4	75	2	2	17	53
Brandenburg	2 657	246	33	48	75	91	2 411	12	22	1 438	938
Hamburg	9	1	0	0	0	1	8	2	2	2	3
Hessen	5 505	1 972	191	209	565	1 007	3 532	1 866	909	464	293
Meckl.-Vorpommern	1 362	438	21	51	82	284	924	105	121	273	426
Niedersachsen	4 710	1 130	108	91	376	555	3 580	1 072	791	510	1 207
Nordrhein-Westfalen	3 898	970	101	120	284	464	2 928	1 906	665	107	250
Rheinland-Pfalz	4 327	1 117	125	194	197	601	3 210	1 810	908	245	247
Saarland	263	124	13	29	10	71	140	82	36	11	10
Sachsen	1 321	157	4	17	17	119	1 164	562	299	118	185
Sachsen-Anhalt	1 393	328	54	46	117	111	1 065	243	82	312	427
Schleswig-Holstein	593	231	21	25	72	113	362	126	136	32	67
Thüringen	2 519	630	22	36	194	377	1 889	1 136	389	224	140

1) einschl. Stangen

2) einschl. sonstigem Holz

22.36 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2005 ^{*)}

Land	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ¹⁾	darunter Auslandsumsatz
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR		
Deutschland	47 281	5 928	9 184	226 060	1 488 378	603 604
Baden-Württemberg	8 605	1 202	1 828	48 821	261 930	123 155
Bayern	7 658	1 151	1 764	45 920	290 252	131 799
Berlin	824	99	158	4 103	30 399	9 235
Brandenburg	1 083	84	139	2 462	18 725	4 072
Bremen	341	58	89	2 451	18 813	10 129
Hamburg	507	93	146	4 527	65 294	12 574
Hessen	3 091	413	632	16 799	89 979	38 892
Meckl.-Vorpommern	702	50	84	1 237	9 624	1 916
Niedersachsen	3 888	519	781	19 137	157 523	63 167
Nordrhein-Westfalen	10 458	1 273	1 976	49 154	322 628	124 899
Rheinland-Pfalz	2 112	274	421	10 559	69 478	32 567
Saarland	496	98	147	3 588	22 723	10 145
Sachsen	2 927	230	388	6 147	44 630	13 679
Sachsen-Anhalt	1 378	111	186	2 921	29 660	6 954
Schleswig-Holstein	1 321	125	201	4 576	32 081	13 208
Thüringen	1 893	147	243	3 657	24 637	7 212

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk

1) ohne Umsatzsteuer

22.37 Baugewerbe *) 2005

Land	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR	
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ²⁾					
Deutschland	76 075	717	816	18 175	74 306
Baden-Württemberg	7 141	86	96	2 340	9 002
Bayern	14 768	126	140	3 246	13 963
Berlin	3 956	19	19	409	2 240
Brandenburg	4 635	34	43	705	2 968
Bremen	212	4	4	113	531
Hamburg	811	9	9	292	1 515
Hessen	5 588	47	49	1 210	5 051
Meckl.-Vorpommern	1 643	18	22	386	1 806
Niedersachsen	6 329	71	83	1 914	7 608
Nordrhein-Westfalen	11 115	119	136	3 383	12 713
Rheinland-Pfalz	3 731	36	41	947	3 663
Saarland	698	9	10	262	954
Sachsen	6 254	56	64	1 168	4 867
Sachsen-Anhalt	3 014	31	38	679	2 833
Schleswig-Holstein	2 588	21	24	509	2 000
Thüringen	3 592	30	37	611	2 593
Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ³⁾					
Deutschland	6 984	256	313	6 882	23 948
Baden-Württemberg	885	34	39	1 057	3 709
Bayern	1 064	42	49	1 120	4 194
Berlin	266	10	11	248	894
Brandenburg	219	7	10	156	566
Bremen	69	3	3	80	240
Hamburg	195	7	9	231	717
Hessen	501	18	21	537	1 895
Meckl.-Vorpommern	161	5	7	119	513
Niedersachsen	671	24	29	616	2 031
Nordrhein-Westfalen	1 347	49	64	1 422	4 538
Rheinland-Pfalz	319	11	14	305	1 002
Saarland	78	3	3	72	241
Sachsen	494	18	22	375	1 434
Sachsen-Anhalt	226	8	11	174	678
Schleswig-Holstein	220	7	9	195	628
Thüringen	271	8	11	173	667

*) Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

1) ohne Umsatzsteuer

2) Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen.

3) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr

22.38 Wohngebäude 2004 *)

Land	Insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
Deutschland	17 458 815	3 301 324	38 587 180	10 911 930	3 510 989	7 021 978	3 035 896	20 653 272
Baden-Württemberg	2 243 204	430 935	4 730 396	1 295 585	552 095	1 104 190	395 524	2 330 621
Bayern	2 807 783	522 307	5 662 700	1 849 669	588 387	1 176 774	369 727	2 636 257
Berlin	305 230	130 010	1 861 948	141 798	21 280	42 560	142 152	1 677 590
Brandenburg	587 885	95 717	1 247 253	418 134	79 950	159 900	89 801	669 219
Bremen	131 549	26 459	347 654	77 380	20 561	41 122	33 608	229 152
Hamburg	231 360	61 718	862 863	128 081	26 264	52 528	77 015	682 254
Hessen	1 287 052	250 172	2 750 187	755 220	320 941	641 882	210 891	1 353 085
Meckl.-Vorpommern	356 961	62 332	861 009	244 084	45 022	90 044	67 855	526 881
Niedersachsen	2 013 525	342 572	3 614 977	1 404 384	368 809	737 618	240 332	1 472 975
Nordrhein-Westfalen	3 555 232	693 542	8 234 155	2 050 216	731 629	1 463 258	773 387	4 720 681
Rheinland-Pfalz	1 086 740	180 672	1 849 660	747 251	223 369	446 738	116 120	655 671
Saarland	293 908	48 196	497 078	184 251	81 209	162 418	28 448	150 409
Sachsen	771 445	158 464	2 295 890	401 819	157 330	314 660	212 296	1 579 411
Sachsen-Anhalt	559 346	95 539	1 290 748	367 122	87 394	174 788	104 830	748 838
Schleswig-Holstein	718 041	115 313	1 330 983	539 731	93 110	186 220	85 200	605 032
Thüringen	509 554	87 376	1 149 679	307 205	113 639	227 278	88 710	615 196

22.39 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2004 *)

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Deutschland	39 362 909	477	3 368 967	85,6	40,8	172 992 445	4,4	2,1
Baden-Württemberg ..	4 844 927	452	441 216	91,1	41,2	22 111 537	4,6	2,1
Bayern	5 791 399	465	534 210	92,2	42,9	26 662 813	4,6	2,1
Berlin	1 878 538	554	131 317	69,9	38,8	6 727 211	3,6	2,0
Brandenburg	1 269 067	494	97 347	76,7	37,9	5 278 632	4,2	2,1
Bremen	351 903	531	26 775	76,1	40,4	1 434 251	4,1	2,2
Hamburg	873 645	504	62 495	71,5	36,0	3 386 432	3,9	2,0
Hessen	2 806 465	460	254 986	90,9	41,8	12 777 161	4,6	2,1
Meckl.-Vorpommern ..	879 132	511	63 636	72,4	37,0	3 538 777	4,0	2,1
Niedersachsen	3 699 832	462	350 821	94,8	43,8	17 557 328	4,7	2,2
Nordrhein-Westfalen ..	8 371 394	463	705 504	84,3	39,0	36 155 735	4,3	2,0
Rheinland-Pfalz	1 885 370	464	184 121	97,7	45,3	9 098 458	4,8	2,2
Saarland	504 870	478	48 897	96,9	46,3	2 435 444	4,8	2,3
Sachsen	2 342 058	545	161 866	69,1	37,7	9 396 949	4,0	2,2
Sachsen-Anhalt	1 325 313	531	98 035	74,0	39,3	5 452 148	4,1	2,2
Schleswig-Holstein	1 363 018	482	118 323	86,8	41,8	6 014 695	4,4	2,1
Thüringen	1 175 978	499	89 414	76,0	38,0	4 964 874	4,2	2,1

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.40 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004 ^{*)}

Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
	Anzahl				
Deutschland	39 362 909	843 961	2 428 894	8 526 247	11 662 985
Baden-Württemberg	4 844 927	126 224	261 390	851 724	1 379 228
Bayern	5 791 399	178 882	363 589	1 089 803	1 455 221
Berlin	1 878 538	25 611	259 159	684 692	574 185
Brandenburg	1 269 067	9 754	83 117	293 304	452 504
Bremen	351 903	8 855	19 517	91 845	121 480
Hamburg	873 645	20 577	65 503	266 174	304 222
Hessen	2 806 465	71 215	149 530	555 519	789 096
Meckl.-Vorpommern	879 132	19 229	59 667	219 571	308 954
Niedersachsen	3 699 832	64 498	162 098	624 013	1 013 158
Nordrhein-Westfalen	8 371 394	181 015	506 164	1 931 840	2 554 383
Rheinland-Pfalz	1 885 370	37 032	85 250	313 907	464 539
Saarland	504 870	10 248	22 468	81 763	126 062
Sachsen	2 342 058	31 909	161 954	642 520	846 598
Sachsen-Anhalt	1 325 313	15 258	74 829	321 814	496 398
Schleswig-Holstein	1 363 018	24 644	82 094	281 486	385 747
Thüringen	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
	Anzahl					1 000 m ²
Deutschland	7 651 757	4 190 774	4 058 291	31 656 586	172 992 445	3 368 967
Baden-Württemberg	1 019 075	607 499	599 787	4 650 080	22 111 537	441 216
Bayern	1 118 834	750 163	834 907	6 571 312	26 662 813	534 210
Berlin	234 234	66 237	34 420	263 874	6 727 211	131 318
Brandenburg	262 891	110 283	57 214	436 563	5 278 632	97 347
Bremen	65 921	26 820	17 465	134 382	1 434 251	26 775
Hamburg	139 083	46 448	31 638	245 336	3 386 432	62 495
Hessen	550 885	321 078	369 142	2 903 052	12 777 161	254 986
Meckl.-Vorpommern	172 222	67 375	32 114	240 325	3 538 777	63 636
Niedersachsen	807 965	478 896	549 204	4 330 762	17 557 328	350 821
Nordrhein-Westfalen	1 599 044	833 910	765 038	5 950 660	36 155 735	705 504
Rheinland-Pfalz	388 313	281 217	315 112	2 462 182	9 098 458	184 122
Saarland	104 849	73 482	85 998	665 586	2 435 444	48 897
Sachsen	394 473	162 172	102 432	781 783	9 396 949	161 866
Sachsen-Anhalt	258 216	99 359	59 439	448 964	5 452 148	98 035
Schleswig-Holstein	307 624	157 693	123 730	954 139	6 014 695	118 323
Thüringen	228 128	108 142	80 651	617 586	4 964 874	89 414

^{*)} Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.41 Bautätigkeit und Wohnungen 2004

Land	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Wohnungsbestand ²⁾
	Wohnungen ¹⁾		
Deutschland	268 679	278 008	39 362 909
Baden-Württemberg	38 398	38 233	4 844 927
Bayern	57 721	58 467	5 791 399
Berlin	3 686	3 751	1 878 538
Brandenburg	10 856	11 053	1 269 067
Bremen	1 207	1 400	351 903
Hamburg	4 194	3 893	873 645
Hessen	19 521	15 708	2 806 465
Mecklenburg-Vorpommern ..	7 670	7 281	879 132
Niedersachsen	28 415	31 676	3 699 832
Nordrhein-Westfalen	50 672	56 615	8 371 394
Rheinland-Pfalz	15 763	16 611	1 885 370
Saarland	2 641	2 687	504 870
Sachsen	7 906	8 396	2 342 058
Sachsen-Anhalt	5 118	5 842	1 325 313
Schleswig-Holstein	10 206	11 704	1 363 018
Thüringen	4 705	4 691	1 175 978

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen
Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987;
Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

22.42 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2004

Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Haushalte mit besonderem Mietzuschuss ¹⁾
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000			
Deutschland	3 524,2	9,0	2 267,6	2 119,2	148,5	1 256,6
Baden-Württemberg	276,2	5,6	164,4	156,2	8,2	111,8
Bayern	312,3	5,4	178,5	168,7	9,8	133,8
Berlin	276,3	14,6	152,1	150,8	1,3	124,2
Bremen	51,9	14,5	28,6	27,4	1,2	23,4
Hamburg	103,2	11,1	57,3	56,6	0,7	45,9
Hessen	165,7	5,8	101,5	96,6	4,8	64,3
Niedersachsen	366,8	9,7	221,6	198,9	22,6	145,3
Nordrhein-Westfalen	836,0	9,9	502,1	478,8	23,3	333,9
Rheinland-Pfalz	109,4	5,8	80,4	73,1	7,4	29,0
Saarland	38,4	7,4	24,0	21,9	2,1	14,4
Schleswig-Holstein	166,2	12,3	85,9	78,9	7,0	80,2
Brandenburg	143,4	11,8	116,5	105,8	10,7	26,9
Mecklenburg-Vorpommern	139,7	17,1	115,6	105,2	10,5	24,0
Sachsen	276,6	12,8	226,7	208,6	18,1	49,9
Sachsen-Anhalt	149,4	12,4	113,4	103,6	9,8	35,9
Thüringen	112,7	10,1	99,0	88,1	10,9	13,7

1) Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

22.43 Ausfuhr 2005 *)

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt ¹⁾ (Spezialhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland ²⁾	786 120	34 246	710 778	8 299	36 129	666 350
Baden-Württemberg	123 488	2 906	115 126	399	4 107	110 620
Bayern	127 806	5 300	116 608	664	4 594	111 350
Berlin	9 931	823	8 694	10	89	8 595
Brandenburg	6 554	395	5 809	47	924	4 838
Bremen	12 790	1 248	11 020	115	210	10 696
Hamburg	22 729	1 290	20 258	123	2 771	17 364
Hessen	39 403	1 075	36 462	190	2 288	33 984
Mecklenburg-Vorpommern	2 792	756	1 907	168	259	1 479
Niedersachsen	60 114	4 956	51 965	731	5 297	45 936
Nordrhein-Westfalen	142 960	5 722	130 054	1 513	7 819	120 722
Rheinland-Pfalz	34 100	2 080	30 343	196	1 237	28 910
Saarland	11 821	284	10 819	26	390	10 403
Sachsen	17 525	519	16 260	59	505	15 695
Sachsen-Anhalt	7 595	792	6 383	300	921	5 161
Schleswig-Holstein	16 323	1 129	14 353	197	890	13 266
Thüringen	7 780	271	7 108	67	427	6 615

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

2) bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. Waren ausländischen Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inländischen Ursprungsländern

22.44 Einfuhr 2005 *)

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt ¹⁾ (Generalhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland ²⁾	629 134	43 922	532 639	61 814	45 283	425 541
Baden-Württemberg	97 738	4 658	85 422	5 089	4 161	76 171
Bayern	98 951	5 118	86 250	8 800	3 160	74 290
Berlin	6 894	1 015	5 328	86	133	5 108
Brandenburg	8 459	547	7 473	3 947	540	2 987
Bremen	11 409	2 491	8 204	531	1 159	6 514
Hamburg	45 784	5 358	37 683	4 435	4 151	29 097
Hessen	56 953	2 098	50 442	873	4 911	44 658
Mecklenburg-Vorpommern	2 563	285	2 055	160	517	1 378
Niedersachsen	54 562	4 151	46 558	12 805	3 844	29 908
Nordrhein-Westfalen	149 748	11 525	125 520	18 694	15 327	91 498
Rheinland-Pfalz	21 013	1 927	17 221	754	2 534	13 933
Saarland	10 448	543	8 842	434	483	7 925
Sachsen	10 752	619	9 207	624	595	7 988
Sachsen-Anhalt	7 231	392	6 423	2 894	761	2 768
Schleswig-Holstein	18 069	1 712	14 911	1 273	2 160	11 478
Thüringen	5 515	383	4 737	159	169	4 409

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

2) bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. für das Ausland bestimmter Waren und einschl. nicht ermittelter Zielländer

22.45 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung *) 2004 und 2005

Land	2004		2005			
	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
	Anzahl				Betten/Schlafgelegenheiten	
				%		
Deutschland	52 967	2 510 664	52 877	2 521 989	33,9	36,7
Baden-Württemberg	6 525	288 770	6 630	292 544	34,0	37,2
Bayern	13 850	555 785	13 755	554 583	33,8	35,7
Berlin	558	75 009	576	81 779	48,0	48,8
Brandenburg	1 502	78 290	1 476	78 155	29,8	32,7
Bremen	95	9 430	95	9 309	38,9	39,4
Hamburg	286	32 893	289	34 014	49,6	51,7
Hessen	3 265	184 459	3 293	185 518	34,7	36,8
Meckl.-Vorpommern	2 620	164 970	2 598	166 359	34,0	38,5
Niedersachsen	5 932	267 182	5 785	263 676	31,2	34,7
Nordrhein-Westfalen	5 204	274 793	5 151	276 228	35,6	37,8
Rheinland-Pfalz	3 705	156 652	3 690	156 719	31,2	32,8
Saarland	282	15 281	275	15 108	36,9	38,0
Sachsen	2 139	111 697	2 112	110 721	35,3	38,3
Sachsen-Anhalt	1 033	52 211	1 031	52 158	29,0	30,9
Schleswig-Holstein	4 595	175 292	4 718	176 905	30,4	35,6
Thüringen	1 376	67 950	1 403	68 213	32,0	34,5

*) Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten

1) Stand: Juli

2) angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

22.46 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) *) 2005

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
Deutschland	120 573,9	+ 3,6	21 500,1	+ 6,8	343 981,0	+ 1,6	48 246,4	+ 6,4
Baden-Württemberg	14 877,5	+ 3,8	2 958,3	+ 5,8	40 501,1	+ 1,2	6 571,5	+ 4,3
Bayern	24 852,7	+ 4,2	5 290,7	+ 6,7	74 573,6	+ 1,3	11 016,4	+ 5,8
Berlin	6 464,5	+ 9,1	1 956,6	+ 18,9	14 620,3	+ 10,3	5 026,0	+ 19,0
Brandenburg	3 424,9	+ 3,1	268,3	+ 9,7	9 380,1	+ 1,3	592,6	+ 7,5
Bremen	789,2	- 0,8	160,0	+ 7,2	1 375,8	- 3,3	304,5	+ 0,2
Hamburg	3 450,9	+ 5,8	635,5	+ 1,8	6 435,1	+ 8,2	1 311,1	+ 6,5
Hessen	10 365,2	+ 2,7	2 642,3	+ 2,1	25 174,0	+ 1,3	5 091,0	+ 1,2
Meckl.-Vorpommern	5 848,3	+ 2,4	259,2	+ 1,0	24 494,1	+ 0,4	646,5	+ 3,4
Niedersachsen	10 220,8	+ 1,5	1 037,1	+ 9,8	34 284,6	- 0,6	2 463,1	+ 12,7
Nordrhein-Westfalen	16 184,8	+ 4,4	3 140,3	+ 6,9	38 438,9	+ 2,0	7 105,1	+ 5,5
Rheinland-Pfalz	7 142,8	+ 2,7	1 643,1	+ 5,5	19 917,9	+ 0,5	4 733,4	+ 5,0
Saarland	710,5	- 2,4	99,1	+ 8,0	2 152,0	- 0,7	267,1	+ 6,8
Sachsen	5 647,0	+ 0,7	520,1	+ 6,4	15 404,3	+ 1,1	1 169,0	+ 7,5
Sachsen-Anhalt	2 419,7	+ 3,0	159,5	+ 3,1	6 009,3	+ 2,3	338,3	- 4,2
Schleswig-Holstein	5 057,7	+ 3,7	527,5	+ 6,2	22 361,6	+ 1,0	1 103,4	+ 6,3
Thüringen	3 117,4	+ 3,7	202,5	+ 1,3	8 858,4	+ 3,8	507,4	- 3,0

*) Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen

1) Veränderung zum Vorjahr

22.47 Jugendherbergen 2005

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schul-klassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmer/-innen an Erholungs-freizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	542	73 940	9 909 006	748 455	1 408 903	885 399	4 185 256	969 964	1 711 029
Baden-Württemberg	62	9 249	1 062 085	76 734	132 052	121 258	439 783	74 893	217 365
Bayern	77	9 553	1 317 973	99 753	182 884	125 851	695 365	65 334	148 786
Berlin	3	753	203 141	35 097	30 903	7 765	97 695	5 509	26 172
Brandenburg	17	1 771	211 366	5 076	34 007	11 373	81 196	30 681	49 033
Bremen	2	392	51 836	5 396	7 928	1 912	17 625	7 407	11 568
Hamburg	2	593	143 006	28 017	25 606	10 885	48 850	2 679	26 969
Hessen	37	5 993	769 351	105 015	48 304	59 928	310 472	49 920	195 712
Meckl.-Vorpommern	27	3 146	416 124	29 498	116 473	38 464	138 785	31 037	61 867
Niedersachsen	78	10 435	1 311 335	45 435	178 191	173 984	571 379	112 732	229 614
Nordrhein-Westfalen	79	11 967	1 697 064	164 381	150 001	206 306	768 236	175 427	232 713
Rheinland-Pfalz	33	4 626	885 683	20 195	205 097	18 765	316 372	120 729	204 525
Saarland	5	730	114 451	4 864	24 709	814	34 902	25 589	23 573
Sachsen	25	3 259	336 700	39 677	50 995	12 293	103 957	64 546	65 232
Sachsen-Anhalt	19	2 472	280 948	29 080	56 501	7 723	90 124	38 979	58 541
Schleswig-Holstein	44	6 250	812 576	32 753	124 531	72 290	351 393	106 258	125 351
Thüringen	32	2 751	295 367	27 484	40 721	15 788	119 122	58 244	34 008

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

22.48 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2005 *)

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
km									
Deutschland	231 467	52 082	12 174	40 969	8 886	86 736	21 372	91 588	21 824
Baden-Württemberg	27 426	5 810	1 037	4 409	844	9 909	2 338	12 071	2 628
Bayern	41 778	7 543	2 298	6 757	1 075	13 941	2 882	18 782	3 586
Berlin	251	140	68	183	140	–	–	–	–
Brandenburg	12 534	3 065	790	2 810	660	5 807	1 594	3 127	811
Bremen	113	19	71	42	19	–	–	–	–
Hamburg	201	98	81	120	98	–	–	–	–
Hessen	16 291	3 417	957	3 115	560	7 203	1 567	5 016	1 290
Meckl.-Vorpommern	9 921	2 124	477	2 065	389	3 255	687	4 124	1 048
Niedersachsen	28 240	5 379	1 392	4 848	731	8 317	1 836	13 683	2 812
Nordrhein-Westfalen	29 722	6 974	2 178	5 055	1 309	12 684	3 288	9 805	2 377
Rheinland-Pfalz	18 473	3 924	868	2 969	491	7 197	1 563	7 439	1 870
Saarland	2 040	723	240	329	127	845	339	626	257
Sachsen	13 539	5 185	468	2 425	927	4 738	1 891	5 908	2 367
Sachsen-Anhalt	10 899	2 810	374	2 373	654	3 866	1 123	4 286	1 033
Schleswig-Holstein	9 877	2 017	492	1 599	269	3 667	810	4 119	938
Thüringen	10 162	2 854	383	1 870	593	5 307	1 454	2 602	807

*) Stichtag: 01.01. – ohne Fahrbahnäste

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Bonn

22.49 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2005

Land	Polizeilich erfasste Unfälle			Verunglückte			
	insgesamt	Personen- schaden	Sachschaden	insgesamt	Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Anzahl							
Deutschland	2 253 992	336 619	1 917 373	438 804	5 361	76 952	356 491
Baden-Württemberg	233 542	40 227	193 315	54 049	633	10 095	43 321
Bayern	339 747	55 559	284 188	75 240	982	12 850	61 408
Berlin	120 356	13 841	106 515	16 474	67	1 749	14 658
Brandenburg	85 298	10 307	74 991	13 186	270	3 433	9 483
Bremen	18 166	3 059	15 107	3 599	16	457	3 126
Hamburg	56 482	8 788	47 694	11 201	43	826	10 332
Hessen	124 937	24 843	100 094	33 563	365	5 438	27 760
Meckl.-Vorpommern	58 766	7 463	51 303	9 567	198	1 975	7 394
Niedersachsen	191 102	35 047	156 055	45 922	700	7 069	38 153
Nordrhein-Westfalen	543 018	67 033	475 985	84 049	867	14 947	68 235
Rheinland-Pfalz	123 920	17 156	106 764	22 774	286	4 338	18 150
Saarland	28 644	5 004	23 640	6 741	55	752	5 934
Sachsen	124 146	15 922	108 224	20 551	292	4 775	15 484
Sachsen-Anhalt	84 539	10 444	74 095	13 350	242	2 980	10 128
Schleswig-Holstein	60 908	13 033	47 875	16 722	148	2 355	14 219
Thüringen	60 421	8 893	51 528	11 816	197	2 913	8 706

22.50 Kraftfahrzeuge 2005

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen ^{1) 3)}			Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen			Personenkraftwagen
Anzahl					
Deutschland	54 909 867	46 090 303	2 573 077	3 832 413	3 342 122
Baden-Württemberg	7 519 744	6 267 590	299 826	499 649	442 203
Bayern	9 338 023	7 513 438	381 093	702 883	611 356
Berlin	1 416 379	1 225 967	80 812	99 458	85 150
Brandenburg	1 718 918	1 452 022	119 268	87 676	72 924
Bremen	336 765	293 925	17 420	26 263	22 963
Hamburg	959 687	844 253	53 277	155 381	141 821
Hessen	4 270 675	3 609 110	182 995	348 980	301 780
Meckl.-Vorpommern	1 069 642	907 282	71 765	58 683	48 952
Niedersachsen	5 430 676	4 529 350	241 306	375 288	326 422
Nordrhein-Westfalen	11 445 479	9 831 843	496 514	795 694	702 364
Rheinland-Pfalz	2 934 273	2 427 464	123 967	164 093	141 019
Saarland	756 665	465 070	32 395	49 447	43 468
Sachsen	2 691 571	2 311 802	180 176	166 152	142 865
Sachsen-Anhalt	1 546 437	1 326 539	95 972	89 371	75 705
Schleswig-Holstein	1 922 894	1 606 540	93 939	119 468	103 426
Thüringen	1 528 702	1 292 962	98 490	93 091	79 181

1) einschl. Fahrzeugen des Technischen Hilfswerks, des Bundesgrenzschutzes sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

2) einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

3) 01.01.2006

22.51 Güterverkehr 2005 *)

Land	Straßengüterverkehr		Eisenbahnverkehr		Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt		Luftverkehr	
	Beförderte Güter		Beförderte Güter ¹⁾		Güterumschlag ¹⁾		Güterumschlag ²⁾		Beförderte Güter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Einladung	Ausladung
	1 000 t									
Deutschland	2 685 826	2 665 642	249 945	252 849	110 020	159 844	112 608	172 257	1 478	1 472
Baden-Württemberg	311 572	311 335	12 481	16 793	15 271	17 854	1	1	9	8
Bayern	427 609	427 552	20 811	25 132	4 234	6 103	9	21	110	103
Berlin	32 991	37 692	574	3 503	287	3 276	–	–	6	5
Brandenburg	110 269	112 094	15 499	13 790	2 695	1 496	–	–	5	3
Bremen	27 788	28 161	4 366	9 335	1 307	3 779	22 095	24 560	0	0
Hamburg	54 814	52 613	19 706	15 074	6 294	4 382	44 075	64 178	13	12
Hessen	154 275	154 393	9 028	9 803	2 602	8 954	–	–	926	927
Meckl.-Vorpommern.....	65 876	67 270	4 175	6 130	83	0	12 482	13 231	–	–
Niedersachsen	257 895	256 414	21 459	27 807	12 502	14 523	17 655	48 993	3	3
Nordrhein-Westfalen	554 694	542 539	75 270	71 189	45 821	79 257	1 609	790	347	350
Rheinland-Pfalz	155 775	147 258	7 186	7 694	10 760	14 163	127	4	48	53
Saarland	32 205	34 092	10 908	15 118	1 192	1 839	–	–	–	–
Sachsen	170 148	170 525	11 258	8 197	98	84	–	–	7	5
Sachsen-Anhalt	128 059	122 354	31 296	16 499	4 793	2 234	14	–	–	–
Schleswig-Holstein	90 237	91 013	3 226	2 769	2 081	1 900	14 543	20 478	–	–
Thüringen	111 619	110 340	2 700	4 017	–	–	–	–	2	2

1) ohne Durchgangsverkehr

2) einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen

22.52 Sozialleistungen 2004

Land	Ausgaben				
	Sozialhilfe ¹⁾	Leistungen an Asylbewerber/-innen	Kriegsopferfürsorge	Jugendhilfe ²⁾	Wohngeld
	Mill. EUR				
Deutschland	26 351	1 308	588	20 671	5 183
Baden-Württemberg ...	2 415	97	62	2 488	402
Bayern	3 312	103	85	1 620	400
Berlin	2 034	103	21	1 494	408
Brandenburg	609	28	4	759	175
Bremen	441	27	6	231	84
Hamburg	1 001	60	15	556	186
Hessen	2 251	133	52	1 797	390
Meckl.-Vorpommern ...	466	29	2	444	159
Niedersachsen	2 773	142	51	1 825	546
Nordrhein-Westfalen ..	6 368	355	221	4 845	1 330
Rheinland-Pfalz	1 156	50	28	1 198	167
Saarland	357	13	7	282	64
Sachsen	846	57	9	1 132	330
Sachsen-Anhalt	682	40	5	648	184
Schleswig-Holstein	1 135	38	16	654	221
Thüringen	506	32	5	556	137

1) Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen

2) einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

22.53 Bruttoinlandsprodukt 1998 – 2005

Land	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
	Mrd. EUR								%
Deutschland	1 965,38	2 012,00	2 062,50	2 113,16	2 145,02	2 163,40	2 215,65	2 245,50	100
Baden-Württemberg	280,46	289,43	297,39	309,26	313,53	316,99	323,74	330,72	14,7
Bayern	332,68	344,19	359,38	369,60	380,23	384,37	397,44	403,71	18,0
Berlin	77,58	77,95	78,38	78,52	78,58	78,66	79,47	79,60	3,5
Brandenburg	41,97	43,63	44,99	46,03	46,56	47,27	48,53	48,05	2,1
Bremen	21,27	21,36	22,11	22,73	23,32	23,51	23,96	24,47	1,1
Hamburg	69,96	70,64	72,55	77,46	77,93	77,05	78,49	79,96	3,6
Hessen	172,40	179,61	183,10	189,08	189,85	192,59	195,99	197,74	8,8
Mecklenburg-Vorpommern ...	28,99	29,79	30,06	30,67	30,81	30,89	31,44	31,29	1,4
Niedersachsen	171,85	174,89	180,12	181,80	181,62	183,16	185,80	188,41	8,4
Nordrhein-Westfalen	441,10	446,05	454,25	461,41	468,49	469,67	482,01	489,07	21,8
Rheinland-Pfalz	86,73	89,06	91,04	90,99	93,16	93,90	96,26	97,46	4,3
Saarland	23,71	24,01	24,74	25,16	25,22	25,38	26,58	27,46	1,2
Sachsen	73,77	75,50	75,67	78,25	81,46	83,48	85,81	85,81	3,8
Sachsen-Anhalt	42,07	42,71	43,28	44,03	45,77	46,12	47,31	48,12	2,1
Schleswig-Holstein	62,34	63,33	64,85	66,46	66,18	67,01	68,19	68,97	3,1
Thüringen	38,50	39,86	40,60	41,69	42,31	43,35	44,63	44,67	2,0

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.54 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2005 ^{*)}

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienst-leister	Öffentliche und private Dienst-leister	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienst-leister	Öffentliche und private Dienst-leister
	Mrd. EUR						% ¹⁾					
Deutschland	17,84	523,62	78,07	365,42	590,20	452,35	0,9	25,8	3,9	18,0	29,1	22,3
Baden-Württemberg	1,96	102,70	12,47	48,52	77,86	55,11	0,7	34,4	4,2	16,2	26,1	18,5
Bayern	3,60	99,24	13,82	60,11	113,15	74,60	1,0	27,2	3,8	16,5	31,0	20,5
Berlin	0,11	11,10	2,25	11,66	24,47	22,28	0,1	15,4	3,1	16,2	34,1	31,0
Brandenburg	0,85	8,52	2,27	8,41	11,16	12,18	1,9	19,6	5,2	19,4	25,7	28,1
Bremen	0,06	5,43	0,53	5,80	5,96	4,31	0,3	24,6	2,4	26,2	27,0	19,5
Hamburg	0,11	11,14	1,54	18,62	27,28	13,51	0,2	15,4	2,1	25,8	37,8	18,7
Hessen	0,82	38,91	5,87	33,01	66,26	33,67	0,5	21,8	3,3	18,5	37,1	18,9
Mecklenburg-Vorpommern ...	0,83	3,83	1,63	5,84	6,96	9,15	2,9	13,6	5,8	20,7	24,6	32,4
Niedersachsen	2,79	44,66	7,32	32,06	42,75	40,55	1,6	26,3	4,3	18,8	25,1	23,8
Nordrhein-Westfalen	2,49	115,26	14,47	80,64	128,14	100,59	0,6	26,1	3,3	18,3	29,0	22,8
Rheinland-Pfalz	1,04	25,20	3,37	15,21	21,86	21,31	1,2	28,6	3,8	17,3	24,8	24,2
Saarland	0,06	7,60	1,01	3,71	6,91	5,51	0,3	30,6	4,1	14,9	27,9	22,2
Sachsen	0,79	17,92	4,58	12,57	20,98	20,64	1,0	23,1	5,9	16,2	27,1	26,6
Sachsen-Anhalt	0,74	9,97	2,39	9,03	8,99	12,33	1,7	23,0	5,5	20,8	20,7	28,4
Schleswig-Holstein	0,99	11,59	2,20	13,78	18,13	15,58	1,6	18,6	3,5	22,1	29,1	25,0
Thüringen	0,62	10,55	2,34	6,47	9,32	11,03	1,5	26,2	5,8	16,0	23,1	27,4

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.55 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2003 – 2005 ^{*)}

Land	2003		2004 ¹⁾		2005 ¹⁾	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	EUR je Einwohner ²⁾					
Deutschland	3 880	4 350	3 947	4 298	4 029	4 348
Baden-Württemberg	3 952	4 175	3 968	4 150	4 016	4 200
Bayern	3 865	4 198	4 036	4 140	4 102	4 148
Brandenburg	4 223	4 745	4 342	4 626	4 437	4 600
Hessen	4 197	4 651	4 173	4 639	4 429	4 591
Mecklenburg-Vorpommern	4 423	4 989	4 548	4 881	4 661	4 893
Niedersachsen	3 466	3 999	3 613	3 918	3 507	3 910
Nordrhein-Westfalen	3 712	4 249	3 779	4 244	3 956	4 426
Rheinland-Pfalz	3 463	3 934	3 524	3 933	3 559	3 887
Saarland	3 693	4 181	3 626	4 149	3 415	4 166
Sachsen	4 558	4 686	4 482	4 490	4 467	4 442
Sachsen-Anhalt	4 498	5 038	4 391	4 916	4 455	4 918
Schleswig-Holstein	3 515	4 013	3 637	4 032	3 575	4 173
Thüringen	4 144	4 533	4 065	4 543	4 169	4 491
Berlin	4 872	6 160	5 187	6 060	5 423	6 363
Bremen	5 239	6 454	5 040	6 385	4 650	6 254
Hamburg	5 339	6 117	5 407	6 048	5 554	5 769

*) bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

1) Ergebnisse teilweise geschätzt; ohne Sondervermögen

2) Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

22.56 Schulden der öffentlichen Haushalte ^{*)} 2005

Land	Länder	Gemeinden/Gv.
	Mill. EUR	
Deutschland	468 214	83 804
Baden-Württemberg	39 541	6 486
Bayern	23 077	14 666
Berlin	57 380	–
Brandenburg	16 928	1 674
Bremen	12 303	–
Hamburg	21 162	–
Hessen	30 233	7 968
Mecklenburg-Vorpommern	10 777	1 989
Niedersachsen	47 855	7 614
Nordrhein-Westfalen	108 939	24 279
Rheinland-Pfalz	24 638	4 713
Saarland	8 102	889
Sachsen	12 086	5 014
Sachsen-Anhalt	19 223	3 290
Schleswig-Holstein	20 918	2 414
Thüringen	15 052	2 807

*) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite

22.57 Länderfinanzausgleich ^{*)} und Bundesergänzungszuweisungen ^{**)} 2003 – 2005

Land	2003		2004		2005 ¹⁾	
	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg	- 2 169	-	- 2 170	-	- 2 209	-
Bayern	- 1 859	-	- 2 315	-	- 2 219	-
Brandenburg	+ 502	+ 1 827	+ 534	+ 1 833	+ 581	+ 1 976
Hessen	- 1 876	-	- 1 529	-	- 1 593	-
Mecklenburg-Vorpommern	+ 393	+ 1 365	+ 403	+ 1 368	+ 428	+ 1 459
Niedersachsen	+ 392	+ 641	+ 446	+ 695	+ 359	+ 195
Nordrhein-Westfalen	- 50	-	- 213	-	- 487	-
Rheinland-Pfalz	+ 259	+ 547	+ 190	+ 421	+ 292	+ 198
Saarland	+ 107	+ 497	+ 116	+ 444	+ 112	+ 115
Sachsen	+ 936	+ 3 174	+ 930	+ 3 182	+ 1 007	+ 3 472
Sachsen-Anhalt	+ 520	+ 1 991	+ 532	+ 1 995	+ 580	+ 2 117
Schleswig-Holstein	+ 16	+ 131	+ 102	+ 248	+ 145	+ 132
Thüringen	+ 500	+ 1 825	+ 517	+ 1 829	+ 573	+ 1 953
Berlin	+ 2 639	+ 2 555	+ 2 703	+ 2 565	+ 2 441	+ 2 810
Bremen	+ 346	+ 661	+ 331	+ 468	+ 366	+ 181
Hamburg	- 656	-	- 578	-	- 377	-
Ausgleichsvolumen.....	6 610	15 215	6 805	15 050	6 885	14 608

*) ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

**) Empfänger (+)

1) vorläufiges Ergebnis

22.58 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2005

Land	Insgesamt ¹⁾	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck- verbände	Bundes- eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst ²⁾
	1000						
Deutschland	4 600,5	465,6	2 074,9	1 282,5	60,4	50,9	666,2
Baden-Württemberg	590,8	32,4	253,8	208,4	6,7	7,6	81,8
Bayern	684,9	70,0	303,3	204,0	18,1	9,5	80,0
Berlin	263,3	30,7	140,2	-	-	0,4	92,1
Brandenburg	142,0	17,2	66,5	42,0	1,8	0,0	14,3
Bremen	40,3	3,1	28,5	-	-	1,0	7,6
Hamburg ³⁾	122,7	11,0	69,1	-	-	2,5	40,2
Hessen ³⁾	341,4	27,8	131,3	113,2	2,7	6,0	60,4
Mecklenburg-Vorpommern ...	109,0	18,9	48,7	28,3	1,1	0,0	12,1
Niedersachsen	434,3	63,2	194,3	117,5	5,7	5,7	47,9
Nordrhein-Westfalen	909,9	83,1	397,6	290,7	12,1	12,6	113,7
Rheinland-Pfalz	225,0	33,0	96,5	60,0	1,9	2,8	30,7
Saarland	55,7	4,5	30,1	13,4	0,6	1,5	5,7
Sachsen ³⁾	235,0	15,4	112,1	74,9	2,6	0,0	30,0
Sachsen-Anhalt	151,5	9,7	73,2	53,4	1,7	0,0	13,5
Schleswig-Holstein ³⁾	169,2	38,0	61,8	41,8	3,1	1,2	23,4
Thüringen	125,5	7,8	67,8	34,8	2,3	0,0	12,9

1) ohne Grundwehrdienstleistende, ohne Beschäftigte im Ausland (Bund = 15,7; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2)

2) erstmalige Erfassung der Betriebskrankenkassen (rund 20,4 Beschäftigte)

3) Vorjahresergebnis

22.59 Geld und Kredit 2005

Land	Banken (MFIs) ¹⁾						Bausparkassen ²⁾	
	Kredite an Nichtbanken ^{3) 4)} (Nicht-MFIs)				Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht MFIs) ³⁾		Spareinlagen	Hypothekar- und Zwischenkredite
	insgesamt	darunter mit einer Laufzeit			zusammen	darunter Spareinlagen		
		bis einschl. 1 Jahr	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	über 5 Jahre				
Mill. EUR								
Deutschland	X	X	X	X	X	X	120 185	93 951
Baden-Württemberg	389 359	43 983	41 331	304 045	365 175	99 628	21 000	14 734
Bayern	482 134	51 785	40 189	390 160	416 004	120 688	23 751	13 407
Berlin	100 478	11 996	5 390	83 092	96 407	16 158	2 315	1 788
Brandenburg	23 080	1 956	768	20 356	30 666	11 989	3 109	3 242
Bremen	30 407	3 224	2 712	24 471	28 125	6 379	881	769
Hamburg	159 828	17 329	17 598	124 901	81 899	12 696	1 582	1 242
Hessen	583 970	166 507	60 333	357 130	498 365	49 587	8 844	7 181
Mecklenburg-Vorpommern ..	19 340	1 967	672	16 701	16 689	7 586	1 885	1 833
Niedersachsen	252 245	24 215	24 970	203 060	192 246	53 407	12 167	12 709
Nordrhein-Westfalen	491 699	66 837	49 056	375 806	425 184	128 036	21 233	16 795
Rheinland-Pfalz	116 611	12 031	9 188	95 392	95 512	31 398	7 142	5 973
Saarland	24 280	2 581	1 662	20 037	22 897	9 278	1 560	1 429
Sachsen	59 761	6 185	4 339	49 237	62 836	24 859	5 553	3 626
Sachsen-Anhalt	24 209	2 210	1 095	20 904	26 643	12 376	2 702	2 397
Schleswig-Holstein	95 316	10 741	6 420	78 155	74 231	16 025	3 535	4 300
Thüringen	24 431	2 136	1 779	20 516	26 108	11 787	2 927	2 526

1) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK

2) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 1 073,1 Mill. Euro, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 2 915,7 Mill. Euro)

3) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

4) einschl. Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechsellkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen für die keine regionale Aufgliederung vorliegt

Sachregister

A

Abfallentsorgung	528 ff
Abfallaufkommen	528 ff
Abgeordnete	179, 185
Abgeurteilte	519
Abiturienten	138 ff
Abtreibungen	121
Abwasserableitung, -behandlung	539, 542 ff
Ackerland	219 ff, 585
Adoptionen	381 f
Allgemein bildende Schulen	122 f, 129 ff, 146 f, 571
Ämter	26
Amtsgerichte	506 f
Anbau, Anbauflächen	213 ff, 585
Angestellte	
- Bauhauptgewerbe	278 ff
- Energie- und Wasserversorgung	289
- öffentlicher Dienst	430 ff
- Verdienste	478 ff
Arbeiter	
- Arbeitszeiten	471 ff
- Energie- und Wasserversorgung	289
- öffentlicher Dienst	430 ff
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	258 ff, 588
- Verdienste	471 ff
Arbeitnehmer	419 f
Arbeitnehmerentgelt	412 ff
Arbeitnehmerorganisationen	207
Arbeitsgerichte	516
Arbeitskosten	485 ff
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	216 ff
Arbeitslose	198 ff, 584
Arbeitslosenquote	198 ff, 584
Arbeitsstunden	258 ff, 278 ff, 289, 588
Arbeitsvolumen	421
Ärzte	109 ff
Asylbewerberleistungsgesetz	369 ff
Aufforstung	244
Ausbaugewerbe	283 ff
Ausbildung	
- berufliche	149 ff, 572 f
- schulische	129 ff, 571
Ausbildungsförderung	161
Ausfuhr	313 ff, 324 ff, 593
Ausgaben	
- Gemeinden	425 ff
- Sozialhilfe	364 ff, 599
Ausländer (Nichtdeutsche)	
- Altersgruppen	50
- Arbeitslose	198
- Eheschließungen	64, 67
- Einbürgerungen	52
- Geborene	75
- Geschlecht	49
- Gestorbene	84
- Regelleistungsempfänger	369 ff
- Sozialhilfeempfänger	360 ff
- Studierende	154 ff
- Verurteilte	524 f
- Zu- und Fortzüge (Wanderungen)	90

B

Ausstattung privater Haushalte	491 ff
Ausstattungsgrad	491 ff
Ausstellungen in Museen	166, 578
Auszubildende	150 ff, 573
Autos	350 f, 491 ff, 597
BAföG	161
Baubewilligungen (sozialer Wohnungsbau)	307
Baufertigstellungen	302 ff, 592
Baugenehmigungen	298 ff, 306, 592
Baugewerbe	276 ff, 589
Bauherren	298 f, 302 f
Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	283 ff, 589
Baukosten, veranschlagte	302 ff
Bauland	463 ff
Baumarten	242, 244
Baumschulen	228
Baupreise (Index)	461 f
Bausparkassen	453, 603
Bautätigkeit	298 ff, 592
Beamte	195, 432 ff
Beförderungsleistungen	352 f
Beherbergungskapazität	331 f
Beherbergungsstätten	331 ff, 594
Behinderte	392 ff
Berge	20
Berufsausbildung	140 ff, 148 ff, 572
Beschäftigte	
- Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	283 ff, 589
- Energie- und Wasserversorgung	289
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr	195
- Handwerk	257, 290
- Land- und Forstwirtschaft	195, 216 ff, 584
- öffentlicher Dienst	430 ff, 602
- Produzierendes Gewerbe	195, 584
- sonst. Dienstleistungen	195, 584
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	258 ff
- Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigte	430 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	278 ff, 589
Besitzverhältnisse (Wald)	242
Betriebe	
- Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	283 ff, 589
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	255, 278 ff, 589
- Kurzarbeitende Betriebe	198
- Landwirtschaft	213 ff, 238 ff, 585
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	258 ff, 588
Betten	
- Fremdenverkehr	331 ff, 594 f
- Krankenhäuser	112 ff, 570
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen	118 ff, 570
Bevölkerung	
- Alter	36 ff, 567
- Ausländer	49 ff
- Bevölkerungsdichte	30 f, 565
- Bevölkerungsentwicklung, -stand	30 ff, 568 f
- Erwerbsleben	196 f, 418 ff
- Familienstand	47 f, 53, 63 ff, 196 f

- Gemeinden	27, 33 ff
- Geschlecht	30 f, 36 ff, 47 ff, 568
- Privathaushalte	54 ff, 196 f, 569
Bevölkerungsbewegung	
- natürliche	74 ff, 81 ff, 88, 94
- räumliche	89 ff, 94
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	307
Bibliotheken	163, 575
Bildungsabschlüsse	138 f, 144 f
Bildung, Bildungswesen	
- allgemein bildende Schulen	129 ff, 571
- berufliche Bildung	140 ff, 572 f
- Hochschulen	154 ff, 574
Binnenfischerei	237 f
Boden-, Flächennutzung	219 ff, 585
Bodenerhebungen	20
Bruttoinlandsprodukt	405 ff, 600
Bruttowertschöpfung	405 ff, 600
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern	562 ff
- Arbeitslose	584
- Arbeitslosenquote	584
- Außenhandel	593
- Auszubildende	573
- Banken	603
- Bautätigkeit	592
- Baugewerbe	589
- Beherbergungsstätten	594 f
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	588
- Bevölkerung	565 ff
- Bibliotheken	575
- Bruttoinlandsprodukt	600
- Eheschließungen	568
- Erwerbstätige	584
- Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	579
- Finanzen	601 ff
- Fläche und Bevölkerung	565
- Forstwirtschaft	587
- Fremdenverkehr	594 f
- Geborene	568
- Gestorbene.....	568
- Holzeinschlag.....	587
- Jüdische Gemeinden.....	581
- Jugendherbergen	595
- Katholische Kirche nach Bistümern	580
- Kinos	576
- Landwirtschaft	585 ff
- Lebendgeborene und Gestorbene	568
- Lohnsummen.....	588 f
- Museen.....	578
- Naturschutzflächen.....	564
- Schulden öffentlicher Haushalte	601
- Schulen	571 f
- Spareinlagen	603
- Sportbund	578
- Straßenverkehrsunfälle	596
- Studenten	574
- Theater	576
- Verwaltungsgliederung	563
- Viehbestände	586 f
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	570
- Wahlen	582 f
- Wohnungen	590 ff
Bundestagswahlen	176 ff, 582 f
Busse	343, 345 ff, 350 ff

C

Campingplätze	335 f, 338 f, 594
---------------------	-------------------

D

Dauergrünland	219 f
Delikte (Straftaten)	520 ff
Dienstleistungsunternehmen	355

E

Ehelösungen, -scheidungen	68 ff
Eheschließungen	63 ff, 568
Einbürgerungen	52
Einfuhr	313, 319 ff, 328 ff, 593
Einkommen	415
Einkommen- und Verbrauchstichprobe	491 ff
Einkommensteuerpflichtige	444 ff
Einnahmen	
- Gemeinden	425 ff
- Sozialhilfe	364 ff
Einpersonenhaushalte	54 ff, 569
Einrichtungen der Jugendhilfe	386
Einschulungen	136 f
Einzelhandel	312
Elektrizität	286 ff
Energie- und Wasserversorgung	286 ff
Entbindungen	114
Entsorgung	528 ff
Erkrankungen	97 ff
Ernte	223 ff, 585
Erwerbslose	196 ff
Erwerbspersonen	196 ff
Erwerbstätige	195 ff, 418 ff, 584
- Baugewerbe	418 f
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	418 f
- Energie- und Wasserversorgung	418 f
- sonst. Dienstleistungen	195, 418 f, 584
- Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	195, 418 f
- Land- und Forstwirtschaft	195, 418 f, 584
- Produzierendes Gewerbe	195, 418 f, 584
- Verarbeitendes Gewerbe	418 f
Europawahlen	174 f
Evangelische Kirche	170, 579
Export	313 ff, 324 ff, 593

F

Fachabteilungen (Krankenhäuser)	113
Fachhochschulen	154, 574
Fahrzeugbestand	351, 491 ff, 597
Familien	53
Familienstand	63 ff
Feldfrüchte (landwirtschaftlich)	223 ff, 585
Ferienhäuser, -wohnungen	331, 333
Fertigwaren	313, 316 f, 321 ff, 593
Feuchtgebiete	21
Finanzen, öffentliche	425 ff, 601 f
Finanzgericht	515
Fläche	19, 28 ff, 213 ff, 564 f

Flughafenverkehr, gewerblicher	353
Forstwirtschaft	242 ff, 587
Forstpflanzen	228
Fortzüge	89 ff, 568
Freiheitsstrafen	519
Freispruch	519
Fremdenverkehr	333 ff, 594 f
Futterpflanzen	221, 223

G

Gartenbauerzeugnisse	229
Gas	287 ff
Gastgewerbe	312
Gasthöfe	331, 333
Gebäude	294 ff
Gebietskörperschaften	26, 563
Geborene	
- Ausländer	75
- Fruchtbarkeitsziffer	78
- Geburtenziffern	76 f
- Lebendgeborene	74 f, 114, 568
- Legitimität	75, 80, 568
- Nettoreproduktionsrate	79
- Religionszugehörigkeit	80
- Totgeborene	81, 86 f, 114
- Überschuss	88, 568
Gefangene	517 f
Geflügel	230, 587
Gehälter	471 ff
Gehaltssummen	258 ff, 278 ff, 285, 588 f
Geldstrafen	519
Gemeinden	
- Bevölkerung	27, 30 ff
- Finanzen	425 ff
- Schulden	428, 601
- Wasserversorgung	540 f
Gemüse	220, 226
Generalhandel (Einfuhr)	313, 593
Gerichte	506 ff
Gerste	220, 223
Gestorbene	
- Alter	82 f
- Ausländer	84
- Familienstand	83
- Geschlecht	81 ff
- Säuglinge	81, 86 f, 102 f
- Sterbehäufigkeit	85
- Todesursachen	98 ff, 108
- Überschuss	88, 94, 568
Gesundheitswesen	
- Berufstätige Ärzte	109 ff
- Krankheiten, meldepflichtige	97
- Krankenhäuser	112 ff, 118, 570
- Patienten	117 ff, 570
- Personal	115 f, 119 f
- Sterbefälle nach Todesursachen	98 ff
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen ...	118 ff, 570
Gottesdienstbesucher	170
Getreide	220, 223 ff, 585
Gewässer	21
Gewerbean- und -abmeldungen	249 f
Grenzen	19
Grenzpunkte, äußere	19

Großschutzgebiete	22
Grundsicherung, bedarfsorientierte	368
Güterkraftfahrzeuge	343
Güterverkehr	598
Güterumschlag	354

H

Hackfrüchte	220, 585
Haftanstalten	517
Halbwaren	313, 315 f, 320 f, 593
Handel	312 ff
Handwerk	257, 290
Haushalte, öffentliche	425 ff, 601
Haushalte, private	54, 491 ff, 569
Hausmüll	528
Haus- und Grundbesitz	494
Haus- und Nutzgarten (Fläche)	220
Hektarerträge	223 ff
Hochschulen	154 ff, 429, 432, 574
Hörfunk	169
Hotels, Hotels garnis	331, 333
Hülsenfrüchte	220

I

Import	313, 319 ff, 328 ff, 593
Indizes	
- Baupreise	461 f
- Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe	312
- Verbraucherpreise	455 ff
Inlandsprodukt	406 ff, 600
Insolvenzen	247 f
Investitionen	
- Baugewerbe	276
- Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau	558 f
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	270 ff

J

Jagdstrecke	245
Jugendherbergen	331, 333, 595
Jugendhilfen	376 ff
Jugendstrafen	517 ff
Justizvollzugsanstalten	517

K

Kälber	232, 236, 586
Kartoffeln	220, 223 ff, 585
Katasterflächen	28 f
Katholische Kirche	170, 580
Kaufwerte	
- Bauland	463 ff
- landwirtschaftliche Grundstücke	466 f
Kinder	
- Adoptionen	381 f
- Geborene	74 ff

- geschiedene Ehen	72
- Gestorbene	81 ff
- Privathaushalte	58 f
- Tageseinrichtungen	386 ff
- Zahl	53, 58
Kinos	164, 576
Kirchen	170, 579 f
Klärgaswirtschaft	288
Kohle	
- Produktion	266
- Verbrauch	287
Kommunalwahlen	186 ff
Konfirmationen	170, 579
Konkurse	247 f
Körperschaftsteuerpflichtige	448
Kraftfahrzeuge	350 f, 491 ff, 597
Krankenhäuser	
- Anzahl	112 ff, 570
- Ausstattung	114
- Betten	112 ff, 118 f, 570
- Fachabteilungen	119
- Kosten	118
- Patientenbewegung	117, 570
- Personal	119 f
- Verweildauer	117 ff, 570
Krankheiten, meldepflichtige	97
Kredite	449 ff, 603
Kriegsopferfürsorge	395, 599
Kurzarbeit	198 f

L

Landbau, ökologischer	239 f
Länderfinanzausgleich	602
Landgerichte	508 f
Landtag	180 f
Landtagswahlen	182 ff
Landwirtschaft	213 ff, 585 ff
Lastenzuschuss (Wohngeld)	308 f
Lastkraftwagen	350 f, 597
Laubholz	242, 244
Lebendgeborene	74 ff, 114, 568
Ledige	47 f
Lehrkräfte	146 ff
Löhne	471 ff
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	444 ff, 448
Lufttemperatur	22 f

M

Mais	220 f, 223 ff
Mehrlingsgeburten	80
Meteorologische Angaben	22
Mietbelastung	59 f
Miete	60
Mietwohneinheiten	60
Mietzuschuss (Wohngeld)	308 f
Milchproduktion	235
Mord	525
Motorzweiräder	343, 345 ff, 350 f, 491 ff
Museen	166, 578
Musikschulen	165 f, 577

N

Nadelholz	242, 244
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	350, 597
Nichtdeutsche Bevölkerung	49 ff
Nichterwerbspersonen	197
Niederschlagsmenge	22 f
Nutzungsarten (Bodenflächen)	213 ff, 585

O

Oberlandesgericht	510 f
Oberverwaltungsgericht	514
Obst	219 f, 227
Öffentliche Finanzen	425 ff, 601 f
Öffentlicher Dienst	430 ff, 602
Operationen	117
Ortshöhenlagen	20
Ozon	538

P

Pendler	204 ff
Pensionen (Beherbergung)	331, 333
Parlamente	174 ff
Parteien	174 ff, 582 f
Personal	
- an Hochschulen	162
- in Krankenhäusern	115 f
- im öffentlichen Dienst	430 ff, 602
Personenkraftwagen	345 ff, 350 f, 491 ff, 597
Pferde	231, 587
Pflegeversicherung	396 f
Preise	
- Kaufwerte für Bauland	463 ff
- Rohholz	244
- Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes	466 f
Preisindex	
- für Bauwerksarten	462
- Verbraucherpreis	455 ff
- für Wohngebäude	461
Privathaushalte	54 ff, 489 ff
Produktion	266 ff
Produzierendes Gewerbe	251 ff
Professoren	162
Promotionen	158 ff
Prüfungen (Hochschulen)	158 ff

R

Radfahrer	343, 347 f
Raub	518, 520 f, 522, 524 f
Rechtspflege	504 ff
Rehabilitationseinrichtungen	118 ff, 570
Reisegebiete	331 ff
Religionszugehörigkeit	66, 80, 170, 579 f
Richter	432 f
Rinder	230 ff, 586
Roggen	220, 223
Rundfunk	168 f

S

Säuglinge, gestorbene	81, 86 f, 102 f
Schafe	230 f, 235 f, 586
Scheck	453
Scheidungen	68 ff
Schlachtungen	236
Schüler	129 ff, 165 f, 571
Schulden	428, 601
Schulanfänger	136 f
Schulformen	122 ff
Schutzgebiete	21
Schwangerschaftsabbrüche	121
Schweine	230 f, 234 ff, 586
Schwerbehinderte	392 ff
Seen	21
Selbstständige	195, 584
Selbstmord, -beschädigung	108
Sitzverteilung (Wahlen)	178, 184, 188 f, 583
Sommertage	22
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	307
Sozialgerichte	517
Sozialhilfe	360 ff, 599
Sozialleistungen	360 ff, 599
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	201 ff
Spezialhandel (Ausfuhr)	313 ff, 593
Sportbund, Sportvereine	167, 578
Staatsanwaltschaft	512
Sterbefälle	81 ff, 98 ff, 104 ff, 117
Steuern	440 ff
Steuerpflichtige	440 ff, 444 ff
Strafarten	519
Strafgefangene	517 f
Straftaten	520 ff
Straßenbahnen	352
Straßenverkehr	
- Fahrzeugbestand	351, 597
- Unfälle	341 ff, 596
- Unternehmen	352
- Vergehen (Verurteilte)	520 ff
Streiks	206
Strom (Elektrizitätsversorgung)	286
Stromerzeugungsanlagen	286 f
Studienanfänger	154 ff, 574
Studierende	154 ff, 574
Stundenlohn	471 ff

T

Talsperren	21
Tageseinrichtungen	387 ff
Taufen	170, 579
Teilzeitbeschäftigte	432 ff
Temperaturen	22 f
Theater	164 f, 576
Todesursachen	98 ff
Totgeborene	81, 84, 103, 114
Tourismus	333 ff, 594 f
Trauungen (Eheschließungen)	63 ff, 170, 579 f

U

Übernachtungen	333 ff, 594
Umsatz	
- Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	283 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	276, 278 ff, 589 f
- Einzelhandel	312
- Gastgewerbe	312
- Handwerk	290
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	258 ff
Umsatzsteuer	440 ff
Umwelt	527 ff
Umweltschutzinvestitionen	558 f
Unfälle	104 ff, 341 ff, 596
Unterhaltsleistungen	391

V

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
- Arbeiter	258 ff
- Arbeitsstunden	258 ff, 588
- Beschäftigte	258 ff, 588
- Betriebe	258 ff, 588
- Erwerbstätige	418
- Investitionen	270 ff
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	274 f
- Lohn- und Gehaltssummen	258 ff, 588
- Produktion	266 ff
- Stromerzeugung	286 f
- Umsatz	258 ff, 588
- Umweltschutzinvestitionen	558 f
- Wasseraufkommen	546 ff
- Wertschöpfung	407 ff
Verbraucherpreisindex	455 ff
Verdienste	470 ff
Vereine (Sport-)	167, 578
Vergiftungen	100 ff, 104 f, 108, 117
Verkehr, Verkehrsgewerbe	341 ff, 596 ff
Verkehrsdelikte	520 ff
Verkehrsunfälle	341 ff, 596
Verletzte	341 ff, 596
Verletzungen	104 f, 117
Vermögensdelikte	520 ff
Verunglückte	341 ff, 596
Verurteilte	520 ff
Verwaltungsgerichte	513
Verwaltungsgliederung	26, 563
Vieh	
- Bestand	230 ff, 235, 586 f
- Halter	235
- Schlachtungen	236
Volksabstimmung	190 f
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	401 ff
Vollzeitbeschäftigte	430 ff

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	
- Arbeitsstunden	278 ff, 588
- Auftragsbestand	282
- Auftragseingang	282
- Beschäftigte	278 ff, 589
- Betriebe	278 ff, 589
- Investitionen	276
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	277
- Lohn- und Gehaltsummen	278 ff, 589
- Umsatz	278 ff, 589
Vorsorgeeinrichtungen	118 ff, 570

W

Wahlen	
- Bundestagswahlen	176 ff, 582 f
- Europawahlen	174 f
- Kommunalwahlen	186 ff
- Landtagswahlen	182 ff
- Volksabstimmung	190 f
Waldfläche	28 f, 220
Waldschäden	243
Waldbrände	243
Wanderungen	89 ff
Wasserversorgung	539 ff
Wärme kraftwerke	554 f
Wasserverwendung, -nutzung	550 f
Wechsel (Kredite)	453
Weizen	220, 223
Wetter	22 f
Wohnbau, Wohnungsbau	293 ff, 592
Wohnbevölkerung	30 ff
Wohngebäude	294 ff, 590
Wohnfläche	296 ff, 590 f
Wohngeld	308 f, 592
Wohnungen	293 ff, 590 f
Wohnverhältnisse	494

Z

Zahnärzte	111
Ziegen	236
Zierpflanzenanbau	227
Zuckerrüben	220, 223 ff, 585
Zugmaschinen	350 f
Zulassung von Kraftfahrzeugen	350, 597
Zuzüge	89 ff, 568